Samstag/Sonntag, 1./2. 9. 1984 - D ***

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 205 - 35. W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 110 Dr. Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 160,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 150 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

50954

TAGESSCHAU

POLITIK

Honecker-Besuch: Unabhängig vom noch offenen Termin zeigen sich führende Mitglieder der Partei- und Staatsspitze in der „DDR" verärgert über „gesamtdeutsche" Töne im Zusammenhang mit dem Besuch. Verdruß bereitet auch, daß Bonn jeden Eindruck eines formellen Staatsbesuchs vermeiden will. (S. 8)

Genscher: Der Bundesaußenminister wird am 25. September am Rande der UNO-Vollversammlung in New York mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko zusammentreffen. (S. 4)

Innerdeutsche Grenze: Bei der Detonation einer Mine östlich von Mellrichstadt (Unterfranken) sind zwei Pioniere der „DDR"-Grenztruppe schwer verletzt worden. Einem wurde ein Unterschenkel abgerissen. In dem Gebiet werden seit Jahresanfang Minen gesprengt.

Milliardenverlust: Nach Investitionen von 2,7 Milliarden Dollar stellt Amerikas größtes Elektrizitätsunternehmen den Bau von vier Atomreaktoren wegen ausufernder Kosten ein. Die Fertigstellung hätte 14 Milliarden Dollar mehr gekostet als geplant. (S. 8)

Nordafrika: Der libysche „Allgemeine Volkskongreß" hat den geplanten Staaten-Bund mit Marokko gebilligt. Das Votum der 1347 Mitglieder war einstimmig. In Marokko wurde gestern bei der Volksabstimmung ebenfalls ein nahezu einstimmiges „Ja" erwartet. (S. 2)

Sowjetunion: Das Politbüro hat eine Herabsetzung verschiedener Einzelhandelspreise beschlossen, um den Lebensstandard der Bevölkerung zu heben. Die Kosten der Preissenkung werden mit umgerechnet 7,7 Milliarden Mark pro Jahr veranschlagt.

Kanada: Die Konservative Partei, die 45 der vergangenen 50 Jahre in der Opposition verbracht hat, erwartet bei den Wahlen am 4. September einen klaren Sieg. Meinungsumfragen ergaben für die Konservativen fast 50 Prozent der Stimmen, für die regierenden Liberalen nur 32 Prozent. (S. 6)

Israel: Seit der Staatsgründung 1948 bis Ende 1983 sind 252 000 Bürger ausgewandert, davon etwa 50 Prozent in die USA und nach Kanada. Die israelische Bevölkerung zählt zur Zeit etwas mehr als vier Millionen.

ZITAT DES TAGES



„Zum ersten Mal wird nicht nur über ein theoretisches Modell Rot/Grün gesprochen, sondern den Bürgern vorexerziert, wie die Konsequenzen einer solchen Bündnispolitik aussehen"

Frankfurts Oberbürgermeister Walter Wallmann (CDU) in einem Gespräch mit der WELT zum neuen Kurs der hessischen SPD-Landesregierung in der Ausländerpolitik (S. 4) FOTO: DPA

WIRTSCHAFT

Thyssen: 3,25 Millionen Dollar Bußgeld muß der Stahlkonzern wegen Verstoßes gegen die US-Importbestimmungen zahlen. Die Detroiter Thyssen-Tochter soll zwischen 1978 und 1981 Stahl importiert haben, dessen Qualität zu niedrig angegeben wurde. Dadurch habe sie Zölle gespart.

Großbritannien: In den wichtigsten Häfen des Landes, Dover und Felixstowe, votierten die Hafenarbeiter gegen Teilnahme am Streik der Schauerleute. (S. 6)

Rotstift angesetzt: US-Präsident Reagan hat die im Oktober fälligen Gehaltserhöhungen für die 1,4 Millionen Regierungsangestellten auf 3,5 Prozent gekürzt. Normalerweise hätten sie 18,3 Prozent betragen, die sich automatisch aus dem Vergleich mit Einkommen in der Privatwirtschaft ergeben.

Frankreich: 1985 soll die Einkommensteuer um fünf Prozent gesenkt werden. Die Maßnahme betrifft 15 Millionen Steuerpflichtige und kostet den Fiskus rund 10 Milliarden Franc. (S. 9)

Börse: Zum Wochenschluß tendierte der deutsche Aktienmarkt freundlich. WELT-Aktienindex 144,8 (143,9). Auch am Rentenmarkt stiegen die Kurse. Dollar-Mittelkurs 2,8870 (2,8855) Mark.

KULTUR

Karajan: Die Berliner Philharmoniker haben den Vorschlag ihres Chefdirigenten akzeptiert, im Rahmen der Berliner Festwochen wieder gemeinsam aufzutreten. Eine weitere Zusammenarbeit wird vom Ergebnis künftiger Gespräche abhängig gemacht.

Titanic: Statt der erwarteten Panik gab es zum Teil lange Gesichter in der Frankfurter Alten Oper. Hans Magnus Enzensbergers Versepos „Jungfernfahrt der Titanic" zum Auftakt der „Frankfurt Feste" hinterließ einen eher schwachen Eindruck. (S. 15)

SPORT

Galopp: Die beiden deutschen Stuten Ordea Mare und Osteria erzielten bei der ersten Auktion während der Baden-Badener Rennwoche mit 85 000 Mark die Höchstpreise. (S. 7)

Tennis: Bettina Bunge und Sylvia Hanika erreichten durch Siege über die Tschechoslowakinnen Iva Budarova und Katerina Skronska die dritte Runde der US-Meisterschaften.

AUS ALLER WELT

Serengeti: Für den Schutz der Tierwelt in der Serengeti, einst als nationale Aufgabe Tansanias erklärt, ist kein Geld mehr da. Wilderer können wieder ungestört ihrem blutigen Handwerk nachgehen. (S. 16)

Gurtmuffel: An diesem Samstag ist die Schonzeit zu Ende. In allen Bundesländern, mit Ausnahme Bayerns, müssen alle nicht angeschnallten Autofahrer 40 Mark Buße bezahlen, wenn sie ertappt werden. Für Bayern gilt die Regelung ab 1. Oktober.

Wetter am Wochenende: Überwiegend heiter, im Norden gelegentlich Regen. 20 bis 25 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

„Babyjahr" beschlossen – Finanzierung unentschieden

Lösung soll in Fraktionen gefunden werden / Jährlich 250 000 Frauen betroffen

PETER JENTSCH, Bonn

Die Einführung des sogenannten Babyjahres und die offene Frage seiner Finanzierung entweder durch die Rentenversicherung oder durch den Staat soll in den Fraktionen von CDU/CSU und FDP entschieden werden. Das verlautete gestern aus Regierungskreisen. Einig ist sich die Koalition, daß das Babyjahr in Ergänzung zur Neuregelung der Hinterbliebenenversorgung eingeführt werden soll. Während aber Bundesarbeitsminister Norbert Blüm die entsprechenden Mittel – im Jahr der Einführung rechnet man mit einer Belastung von 140 Millionen Mark – über den Bundeshaushalt finanzieren will, um die Rentenkassen nicht weiter zu belasten, lehnt Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg eine Finanzierung aus dem Staatshaushalt ab. In einem Gespräch beim Kanzler verständigten sich Blüm und Stoltenberg, die Frage in den Fraktionen entscheiden zu lassen.

Vor der Presse in Bonn betonte Bundeskanzler Helmut Kohl, entgegen der Darstellung des Parlamentarischen Staatssekretärs im Bundesarbeitsministerium, Stefan Höpfinger, es gebe noch keine Koalitionsvereinbarungen über die Einführung des Babyjahres.

Den „einzig wirklichen Nachteil dieser Reform der Altersversorgung" will Blüm ausräumen: Frauen ohne eigene Rentenanwartschaft – sie haben also nie eigene Beiträge gezahlt – soll geholfen werden. Das will er erreichen durch die Einführung des sogenannten Babyjahres, mit dem die Kindererziehungszeiten mit 75 Prozent des durchschnittlichen Einkommens pro Jahr als Rentenanwartschaft anerkannt werden.

Weiterer Vorteil des Babyjahres: Die Rente von Witwen ohne eigenes Einkommen, die ja nach der Reform der Hinterbliebenenversorgung 60 Prozent der Rente des verstorbenen Mannes erhalten sollen, würden um monatlich rund 24 Mark pro Kind steigen.

Auf den ersten Blick mögen diese 24 Mark mager aussehen. Doch gemessen an den Durchschnittsrenten der Frauen ist es immerhin eine Steigerung, die ein Mehrfaches der diesjährigen Rentenanpassung von 1,3 Prozent ausmacht.

So beziehen zum Beispiel Arbeiterinnen durchschnittlich eine Rente in Höhe von 317 Mark im Monat (Stand Januar 1984). 24 Mark mehr bedeuten also eine Steigerung um 7,9 Prozent. Eine Angestellte mit ihrer Durchschnittsrente von 767 Mark erhielte noch 3,2 Prozent mehr.

Der Arbeitsminister plant freilich die Einführung des Babyjahres nur für die Neurentner. Dabei wird geschätzt, daß künftig jährlich rund 250 000 Frauen in den Genuß der Finanzhilfe kommen. Das Bundesarbeitsministerium hat errechnet, daß die Anrechnung der Erziehungsjahre auch für Altrenten auf Anhieb gut fünf Milliarden Mark kosten würde.

Nach Blüms Modell wird das Babyjahr bei Inkrafttreten rund 140 Millionen Mark kosten. Diese Summe würde sich sukzessive steigern und um das Jahr 2000 bei etwa 2,3 Milliarden Mark liegen.

Wer die Summe bezahlen soll, ist noch nicht entschieden. Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg lehnt es ab, die Mittel aus dem Staatshaushalt zur Verfügung zu stellen. Dies müsse nach seiner Ansicht aus den Rentenkassen bezahlt werden, zumal im Rahmen der Steuerreform schon das Erziehungsgeld für alle Mütter und Maßnahmen des Familienlastenausgleichs aus der Staatsschatulle gezahlt werden sollen.

Bundesarbeitsminister Blüm besteht jedoch auf einer Finanzierung durch den Staat. Sein Argument: Die Rentenkasse sei leer, und Wirtschaft wie Arbeitnehmer dürften nicht durch weitere Beitragserhöhungen belastet werden.

DER KOMMENTAR

Vatersorgen

Enno v. Loewenstern

Vater werden ist nicht schwer, Vater sein dagegen sehr. Dies wird Blüm zum Stichwort Baby-Jahr so manches Mal durch den Kopf gehen, auch wenn nicht die Väter, sondern die Mütter zur Debatte stehen.

Er ist der Vater eines Entwurfs, der ein Wunschkind der Union verwirklichen soll: den Einstieg in die Familienpolitik. Manche freilich sagen, die Familie habe mehr davon, wenn man jetzt erst einmal die Wirtschaft entlastet und so den – jetzigen und zukünftigen – Eltern Arbeitsplätze verschafft, anstatt neue Belastungen zu erfinden. Aber darüber hat die Regierung sich hinweggesetzt; sie baut eben auf andere Prioritäten und deren sozialpolitischen Nutzen. Nun kommt die bei Kindern nicht unübliche nächste Frage: Wer soll das bezahlen?

Da sind zwei Probleme angesprochen. Das sachliche lautet: Soll man wirklich den Staatshaushalt belasten? Das ist zwar populär, weil der einzelne es – vermeintlich – nicht in seinem Portemonnaie spürt, jedenfalls nicht direkt. Und überhaupt, was sind schon 140 Millionen? Nun, in einigen Jahren sind es mehrere Milliarden. Das ist keine ungefährliche Sache für eine Regierung, die im Namen von Konsolidierung und Solidität angetreten ist und hier einen Ruf zu wahren hat.

Keine ungefährliche Sache für sie ist zudem, daß man sich nicht vorher einigte. Hier liegt das politische Problem. Daß die Vorlage in die Fraktionen geht, ist ja recht; niemand soll überfahren werden. Daß aber der Bundeskanzler sein zuständiges Ministerium korrigieren mußte, hier gebe es keine Koalitionsabsprache, ist kein gutes Zeichen nach gewissen vorherigen Vorfällen öffentlichen Umdenkens.

Bleibt schließlich das Problem Nr. 3: ob die Rentnerinnen von gestern und heute, die leer ausgehen sollen, sich damit im Namen der Staatsraison abfinden. Denn sonst kämen wir zum Problem Nr. 4: daß die so bestechend harmlos klingende Summe von 140 Millionen sich unversehens in fünf Milliarden verwandelt, und dann wird es wirklich ernst mit der Frage der Wirtschaftsbelastung und der Arbeitsplätze. Das alles zusammen erfordert erstklassiges Management, wenn es am Ende dem Ruhm einer familienfreundlichen Regierung und nicht dem Eindruck eines Familienstreits dienen soll. Aber vielleicht bringen die Väter das ja noch zuwege.

Peres und Shamir einigen sich

Durchbruch bei Koalitionsverhandlungen / Kleinparteien über Abkommen beunruhigt

DW. Bonn

Der israelische Ministerpräsident Yitzhak Shamir und der Führer der Arbeiterpartei Shimon Peres haben sich auf die Bildung einer Großen Koalition geeinigt. Die beiden Politiker kamen überein, sich die 50monatige Amtszeit ihrer Regierung nach dem Rotationsprinzip zu teilen.

EPHRAIM LAHAV, Jerusalem

Wenn sich keine neuen Hindernisse bilden, so kann nach dem ersehnten Durchbruch in den Koalitionsverhandlungen die neue Regierung der nationalen Einheit am Montag übernächster Woche der Knesset zum Vertrauensvotum vorgestellt werden.

Allerdings wäre die neue Regierung „das kleinste von den möglichen Übeln", wie es der Führer der Arbeiterpartei Peres bezeichnete. Denn parallel zu den Verhandlungen über eine Große Koalition sprachen Peres und Shamir auch mit den kleinen Parteien und schufen vertraglich festgelegte Blöcke, um einander die Errichtung kleiner Koalitionen zu vereiteln. Dies ist ihnen gelungen, aber jetzt sind beide Blöcke durch ihre Versprechungen gebunden und werden es nicht leicht haben, ihre Programme durchzusetzen.

Es ist immer noch möglich, daß das Abkommen von Gegnern innerhalb der beiden Blöcke zunichte gemacht wird. Im Likud gab es Stimmen, die von einem „Ausverkauf" sprachen. Kritik an dem Abkommen wurde auch bereits wenige Stunden nach seinem Bekanntwerden besonders vom linken Flügel des Ma'arach-Blocks geübt, dem die Arbeiterpartei zusammen mit der Mapam-Fraktion angehört. Nach israelischen Rundfunkberichten drohte die Mapam mit der Aufkündigung des Bündnisses, wenn die Abmachungen zwischen Shamir und Peres in der bekanntgewordenen Form verwirklicht würden.

SEITE 2:
Aufpasser als Beifahrer

Da Mapam sechs der 44 Ma'arach-sitze innehat, würde diese eine Abspaltung den Status der größten Fraktion kosten. Doch haben bereits die Yachad-Partei des ehemaligen Verteidigungsministers Weizmann und die Ometz-Partei des früheren Finanzministers Hurvitz die Absicht angekündigt, im Falle eines Austritts der Mapam der Ma'arach beizutreten. Damit hätte dieser Block wieder 42 Sitze und damit sogar einen mehr als die Likud.

Die Vorsitzende der Bürgerrechtspartei, Aloni, die die Arbeiterpartei bislang unterstützt hatte, kündigte inzwischen an, sie werde beim Obersten Gerichtshof eine einstweilige Verfügung gegen das zwischen Shamir und Peres vereinbarte Rotationssystem beantragen. Ihrer Meinung nach verstoße diese Abmachung gegen das israelische Gesetz.

● Fortsetzung Seite 8

Buschhaus kann zunächst nicht ans Netz

DW. Hannover

Nach heftigen politischen Auseinandersetzungen um das Kraftwerk Buschhaus bei Helmstedt hat jetzt das Braunschweiger Verwaltungsgericht die für kommenden Montag vorgesehene Betriebsaufnahme untersagt. Das Gericht gab einem Antrag des Berliner Rechtsanwalts Rainer Geulen auf Erlaß einer Einstweiligen Anordnung mit der Begründung statt, das Grundrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit sei höher zu bewerten als die öffentlichen Interessen an der sofortigen Betriebsaufnahme.

Über die Betriebsgenehmigung muß jetzt in einem Hauptverfahren entschieden werden, das nach Ansicht von Rechtsexperten bis vor das Bundesverfassungsgericht gehen kann. Die niedersächsische Landesregierung werde vor dem Oberverwaltungsgericht Beschwerde einlegen, teilte ein Sprecher in Hannover mit. Sie wolle damit den sofortigen Vollzug ihrer Betriebsgenehmigung erreichen, der durch die Entscheidung des Gerichts in Braunschweig aufgehoben worden ist.

Das gerichtliche Tauziehen um Buschhaus wird noch eine geraume Zeit in Anspruch nehmen. Ein Sprecher des Lüneburger Oberverwaltungsgerichts erklärte, daß die Beschwerde, sobald sie eingetroffen sei, nach Braunschweig zurückverwiesen werde.

Das Verwaltungsgericht müsse dann entscheiden, ob es der Beschwerde „abhelfen" wolle. Geschehe das nicht, müsse das Oberverwaltungsgericht tätig werden.

Seite 4: Beschwerde eingelegt

Shultz glaubt nicht an Wiener Verhandlungen

AP, Washington

Der amerikanische Außenminister, George Shultz, glaubt nicht daran, daß es im September in Wien zu Verhandlungen mit der Sowjetunion über Rüstungskontrolle kommen wird.

In einem Interview mit der Nachrichtenagentur Associated Press räumte Shultz erstmals ein, daß die Bemühungen um das Zustandekommen der Gespräche, die zunächst von Moskau vorgeschlagen worden waren, wahrscheinlich erfolglos bleiben würden. „Wenn ich wetten sollte, würde ich nicht viel Geld darauf setzen", sagte Shultz.

Amerikanische Beamte hatten bisher betont, die USA wollten am 18. September mit einer Delegation in Wien vertreten sein und darauf warten, daß auch die Sowjets erscheinen. Shultz sagte, die Vereinigten Staaten hätten auf den Moskauer Vorschlag positiv geantwortet und seien ihm nicht ausgewichen.

Die Sowjetunion hatte der US-Regierung vorgeworfen, sie wolle auch andere Rüstungskontrollthemen in Wien auf die Tagesordnung setzen, während der Kreml die Verhandlungen auf Weltraumwaffen beschränkt wissen will. Washington hatte betont, es wolle zwar auch über Weltraumwaffen sprechen, bestehe aber auf Verhandlungen ohne Vorbedingungen.

Shultz unterstrich in dem Interview auch seine Bereitschaft zu einem Treffen mit dem sowjetischen Außenminister Andrej Gromyko am Rande der UNO-Vollversammlung Ende September in New York.

Blüm ruft Tarifparteien zum Gespräch

PETER JENTSCH, Bonn

Zu einer Neuauflage der Konzertierten Aktion unter veränderten Vorzeichen kommt es am 4. September in Berlin. Wie gestern in Bonn verlautete, treffen sich Bundesarbeitsminister Norbert Blüm und die Vertreter von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften, Otto Esser (Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände), Ernst Breit (DGB) und Hermann Brandt (DAG). Nach Informationen der WELT ist das Geprächsthema begrenzt auf Fragen der Kostendämpfung im Gesundheitswesen.

Das Berliner Gespräch soll den Auftakt bilden zu einer Reihe von Sachgesprächen der Tarifpartner mit der Regierung zu jeweils vorher abgestimmten Themen. An dem Gespräch nehmen auch Staatssekretär Höpflinger und die Gewerkschafter Muhr (DGB) und Quartier (DAG) teil.

USA peilen bemannten Flug zum Mars an

bä. Hamburg

Die Amerikaner peilen langfristig wieder einen bemannten Flug zum Planeten Mars an. Bei der weit über das Jahr 2000 hinausgehenden Planung für Raketen, die das Raumflugzeug Space Shuttle ersetzen könnten, spielen auch bemannte interplanetarische Flüge nach militärstrategischen Erwartungen eine Rolle. Präsident Reagan hatte kürzlich eine neue nationale Weltraumstrategie gebilligt. Die neuen Trägerraketen müssen in der Lage sein, extrem schwere Lasten in eine Erdkreisbahn zu befördern. Sowjetische Aktivität drängen die Amerikaner, ihre Marsflugpläne wieder aus der Schublade zu holen. Die Sowjets werden am 6. September ihren Langzeitrekord von 211 Tagen brechen. Sachverständige sind davon überzeugt, daß sie mit diesen Flügen die medizinische Datenbasis für Flüge zum Mars erarbeiten.

Tschernenko „offenkundig nicht gesund"

DW. Washington

Die Spekulationen über den Gesundheitszustand des 72 Jahre alten sowjetischen Staats- und Parteichefs Konstantin Tschernenko beschäftigen zunehmend das amerikanische Außenministerium. Außenminister Shultz sagte am Donnerstag, es sei „offenkundig", daß der sowjetische Staatschef Gesundheitsprobleme habe. Über die Ernsthaftigkeit der Erkrankung Tschernenkos sei er jedoch nicht informiert, fügte Shultz hinzu. Die „Washington Post" hatte in der vergangenen Woche berichtet, Tschernenko sei nach einer Herzschwäche an den Rollstuhl gefesselt und in ein Moskauer Krankenhaus eingeliefert worden.

Ein Beamter des Ministeriums sagte, es sei bezeichnend, daß man nicht wissen könne, ob Tschernenko überhaupt noch lebe oder womöglich schon tot sei.

Will Moskau Olympische Spiele in Seoul torpedieren?

Samaranch muß mit massiver Beeinflussung des IOC rechnen

FRIED H. NEUMANN, Moskau

Das Verwirrspiel um die Teilnahme der Sowjetunion an den Olympischen Spielen in Seoul 1988 hält an. Der sowjetische Sportminister und Vorsitzende des Nationalen Olympischen Komitees, Marat Gramow, erklärte auf die Frage, ob die UdSSR an den Spielen teilnehme, das sowjetische NOK habe sich noch nicht mit der Frage befaßt.

Trotzdem wird sich das IOC, das 1980 bei seiner Sitzung in Baden-Baden die Olympischen Spiele 1988 an Südkorea vergeben hatte und diese Entscheidung während einer Sitzung des Führungkomitees innerhalb des IOC bei den Olympischen Spielen in Los Angeles bestätigte, auf massive Versuche Moskaus einstellen müssen, die Entscheidung doch noch rückgängig zu machen. Gramow sagte, das NOK der Sowjetunion habe die Absicht, die Zusammenarbeit mit der Internationalen Sportorganisation auszuweiten. Als weiteres Zeichen für den Versuch der Einflußnahme kann auch das Verhalten des sowjetischen NOK-Vorsitzenden bei der Abschlußfeier der „Freundschaftsspiele '84" in Moskau gewertet werden. Deutlich hofierte Gramow während der Feier den Verband der Nationalen Olympischen Komitees.

Gramow war in Moskau vor die Presse getreten, um die Leistungen während der „Freundschaftsspiele" zu würdigen und damit Los Angeles zu entwerten. Er brachte sich in dieschwierige Lage, einerseits behaupten zu müssen, daß die Serie von „Freundschafts"-Wettkämpfen keine Gegen-Olympiade gewesen sei, andererseits aber nach olympischen Regeln stattgefunden habe.

Da die Feiern ohne den sowjetischen Staats- und Parteichef Tschernenko zu Ende gegangen waren, rätselt man in Moskau weiterhin über den Gesundheitszustand des 72jährigen, der offiziell seit dem 15. Juli „in Ferien" ist. Tschernenko war zum letzten Mal anläßlich des Empfangs für UNO-Generalsekretär Perez de Cuellar am 13. Juli in der Öffentlichkeit erschienen.

Kohl: Honecker ist uns willkommen

Äußerung des SED-Chefs zum Arbeitsbesuch auf der Leipziger Messe erwartet

RÜDIGER MONIAC, Bonn

Bundeskanzler Kohl hat nochmals öffentlich bekräftigt, daß der Besuch des SED-Chefs Honecker in der Bundesrepublik Deutschland willkommen sei und hinzugefügt, er erwarte eine Entscheidung darüber „in den nächsten Tagen".

Honecker wird am morgigen Sonntag auf der Leipziger Messe seinen Rundgang absolvieren. Es wird erwartet, daß der SED-Chef bei dieser Gelegenheit endgültig erklärt, ob er, wie seit langem geplant und intensiv vorbereitet, zu einem „Arbeitsbesuch" in die Bundesrepublik Deutschland kommen wird.

Der Kanzler machte bei der Pressekonferenz in Bonn gestern zugleich deutlich, daß die Deutschlandspolitik in den Gesamtrahmen der Ost-West-Beziehungen eingebettet sei. Er verwies darauf, daß in den kommenden Wochen auch der bulgarische Staatschef Todor Schiwkow, sein rumänischer Amtskollege Nicolai Ceausescu und der stellvertretende sowjetische Ministerpräsident Leonid Kostantow die Bundesrepublik Deutschland besuchen würden.

Kohl umriß das Verständnis seines Kabinetts von Friedenspolitik. Sie habe zum Ziel, daß mehr Menschen zueinander kommen könnten, die West-Ost-Beziehungen sich allgemein besserten und „neue Felder" künftiger Zusammenarbeit abgesteckt würden. Von einer „neuen Eiszeit", die mit seiner Amtsübernahme von manchem erwartet worden sei, rede heute niemand mehr, sagte der Kanzler. Außenminister Hans-Dietrich Genscher betonte, die Bundesrepublik achte die territoriale Integrität aller Staaten in Europa in ihren heutigen Grenzen. Mit der „DDR" stehe sie in einer Verantwortungsgemeinschaft für den Frieden.

Zu anderen Bereichen seiner Politik sagte Kohl:

- Zur Wirtschaft: Mit der seit 1969 niedrigsten Inflationsrate von 1,7 Prozent zeige sich, daß der Regierungskurs richtig sei. Umfragen in der Industrie ließen erkennen, daß trotz der Streiks die Bonner Wachstumsprognose von 2,5 Prozent in diesem Jahr fast zu erreichen sei. Entscheidend gegen die Arbeitslosigkeit bleibe die Wiederbelebung der Wirtschaft.
- Zur Koalition: Kohl äußerte verhaltenen Ärger über unnötige und unabgestimmte Erklärungen bestimmter Politiker: „Ich mißbillige das ausdrücklich und bin nicht bereit, das zu ertragen, egal von welcher Seite."
- Zur Opposition: Die SPD sei in einem „bejammernswerten Zustand", so daß eine Große Koalition dem Ungeheuer von Loch Ness vergleichbar sei. Die Grünen wollten eine „andere Republik" und seien dabei, wie in Hessen, die soziale Marktwirtschaft und die repräsentative Demokratie abzuschaffen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Aufpasser als Beifahrer

Von Peter M. Ranke

Die Israelis machen ihrem Erfindungsreichtum wieder Ehre. Aber ob dieses Kabinett der „nationalen Koalition", das zwei Jahre lang von Arbeiterchef Shimon Peres und dann zwei Jahre lang von Likudführer Jitzhak Shamir geführt werden soll, wirklich dringende Probleme des Landes lösen kann?

Wenn Peres jetzt keine Kabinettsbildung zustande gebracht hätte, wäre er nicht länger Chef der Arbeiterpartei geblieben. Zwei Parlamentswahlen hatte er verloren, die dritte im Juli nicht gewonnen. Die Rufe nach seiner Ablösung werden lauter und lauter. Daher hat er in den sauren Apfel beißen müssen, die Macht zu teilen. Und weil er unbedingt Regierungschef werden wollte, nimmt er auch in Kauf, daß sich die linke Mapam-Fraktion aus dem langjährigen Bündnis mit Labour verabschiedet.

Dem listigen und oft unterschätzten Jitzhak Shamir ist es also gelungen, den Arbeiter-Block zu spalten und sich selbst als Aufpasser und Bremser neben Peres zu etablieren. Denn dies wird die hauptsächliche Aufgabe des jeweiligen stellvertretenden Ministerpräsidenten sein, die dann in zwei Jahren von Peres gegenüber Shamir übernommen werden wird. Shamir kam es jetzt aber vor allen Dingen darauf an, Peres und die Arbeiterpartei in die bisherige Likud-Politik einzubinden und Extratouren zu verhindern.

Beide Partner, Peres wie Shamir, haben kleineren Parteien schon Zusagen gegeben, die jetzt schwer einzulösen sind. Denn die bisher nicht beteiligten Nationalreligiösen könnten das Zünglein an der Waage bilden. Ganz abgesehen von der Oppositon der verärgerten Einzelgänger wie Arik Sharon oder Ex-Stabschef Eitan. Sie werden in der Siedlungsfrage, in der Kabinettsentscheidungen jetzt mit einfacher Mehrheit gefaßt werden sollen, schon für Ärger und Überraschungen sorgen.

Der Erfolg ist dem Tandem-Kabinett keineswegs sicher, das kleine Land braucht dauernde und großzügige Lösungen. Am schlimmsten wäre es, wenn das Experiment Lähmung statt Reformen brächte und diese Art von nationaler Koalition auf Kosten der Sicherheit Israels ginge. Dann lieber Neuwahlen.

Der Hochzeitsgast

Von Jürgen Liminski

Die Blitzreise des französischen Präsidenten Mitterrand nach Marokko hat plötzlich ein Projekt aufgewertet, für das das Publikum bisher nur ein müdes Lächeln übrig hatte: Der siebente Versuch des libyschen Revolutionsapostels Khadhafi, über eine Staatenfusion ein Stück arabischer Einheit zu bewerkstelligen – unter seiner Führung, versteht sich.

Frankreich ist von diesem Versuch betroffen. Nicht, weil man in Paris die khadhafischen Dörfer ernst nähme. Man befürchtet aber, daß sich der König und der Revolutionär an ihre unausgesprochene Abmachung halten, wonach Khadhafi seine Unterstützung für die Polisario-Rebellen einstellt und Hassan dafür im Tschad dem Libyer freie Hand läßt.

Aber gerade auf ein Eingreifen Hassans im Tschad hatte man im Quai d'Orsay und Elysée insgeheim gehofft. Denn ein solches Engagement hätte den Abzug der 3 300 französischen Elitesoldaten aus der trostlosen zentralafrikanischen Sackgasse ermöglicht. Nun sucht Mitterrand nach einem Ausweg.

Der marokkanisch-libysche Vertrag, der durch das Referendum gestern besiegelt wurde, stellt in seinem Artikel 132 zudem fest, daß ein Angriff auf eines der Vertragsländer auch ein Angriff auf das andere Land bedeutet. Ein gemeinsamer Verteidigungsrat wird ins Leben gerufen. Was also passiert, wenn es im Tschad zu einem Zusammenstoß zwischen französischen Paras und libyschen Legionären kommt? Müßte, würde Rabat eingreifen – aber nun gegen Frankreich?

Frankreich hat viele Druckmittel gegen Marokko. In der EG kann es Handelserleichterungen, die Marokko im Zusammenhang mit dem Beitritt der iberischen Länder eingeräumt wurden, rückgängig machen oder erschweren; in Washington könnte man die Anti-Libyen-Lobby gegen wirtschaftliche und militärische Hilfsleistungen an Marokko mobilisieren. In Algier könnte in Sachen Polisario ein Gespräch nützlich sein, Außenminister Cheysson flog bereits hin. Mitterrand wird dem König diese diplomatischen Daumenschrauben nicht gezeigt haben. Sein Besuch aber beweist, daß Paris das Fusionsereignis ernster nimmt als vielleicht der König selber.

Gedenken an Arminius

Von Enno v. Loewenstern

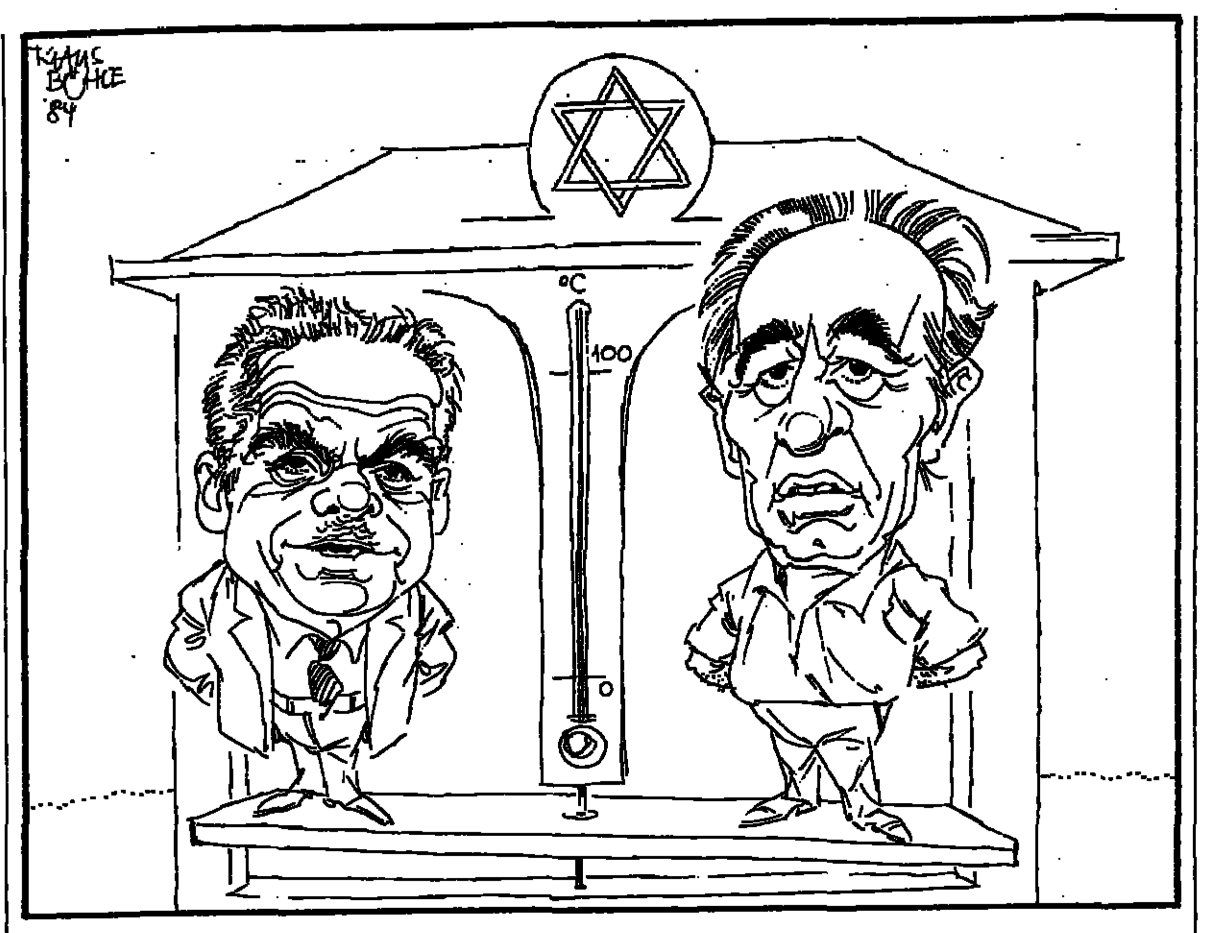
Vereinigte germanische Stämme unter Führung des Cheruskers Arminius zerschlugen die drei Legionen im Kampf Mann gegen Mann." Diese fröhliche Siegesmeldung steht nicht in einem jener alten Schulbücher, die unter dem Einfluß der Friedenskräfte in unseren Kultusministerien wegen allzu hurrapatriotischen Tons ausgemerzt worden sind. Sie steht in einer Hauspostille der Friedenskräfte, „Junge Welt", dem Blatt der FDJ, der einst von Honecker geleiteten Jugendorganisation der SED.

Man reibt sich die Augen – aber na schön, neuerdings machen die ja in Patriotismus; sie haben Scharnhorst und Friedrich den Großen entdeckt, warum sollen sie nicht auch frühere Kriegshelden beim Zerschlagen des Feindes feiern. Zumal da dieser Arminius einen offenbar gerechten Krieg geführt hat; wir lesen, daß die Germanen im Teutoburger Wald um ihre Unabhängigkeit von den Römern gekämpft hätten. Wohl war, nickt der Bildungsbürger, der noch in die Schule ging, als man Geschichte und nicht Sozialkunde lehrte. Aber dann stutzt er.

Was sich da im Teutoburger Wald abspielte, war der Kampf gegen eine Besatzungsmacht. Ursache der germanischen Erhebung war nicht die Arroganz des Varus gewesen, wie einige römische Historiker es später darstellten. Vielmehr hatte er Befehle zu vollstrecken: Bündnisverträge zu brechen und die Verbündeten von gestern zu Kolonialuntertanen zu machen.

Die germanischen Führer versuchten Varus erst zu überreden; dann, als nichts half, bereiteten sie den Aufstand vor – übrigens, auch das gab es damals schon, gegen den Willen mancher ihrer eigenen großen Herren, die sich der fremden Macht stärker verpflichtet fühlten als der Unabhängigkeit; Segestes ging es wahrlich nicht nur um die entführte Thusnelda. Arminius jedenfalls wiegte Varus in Sicherheit und schlug im geeigneten Augenblick zu. Wohl nahm Rom noch Rache; die historische Folge der Schlacht aber war jedenfalls, daß das expansive Imperium seine Grenzen zurücknehmen mußte.

Die Germanen erreichten in der Tat ihre Unabhängigkeit. Und daran erinnert das FDJ-Blatt so nachdrücklich. Nun wünscht sich niemand mehr ein Blutvergießen und ein Zerschlagen. Ansonsten aber ist der Stoff es gewiß wert, daß man ihn wieder zur Sprache bringt.



Einmal hin, einmal her, rundherum, das ist nicht schwer KLAUS BÖHLE

Von den Begriffen besetzt

Von Joachim Neander

Kaum je zuvor kam der „mündige Bürger" in politischen Reden so oft vor wie heute – in Reden von Unionspolitikern nota bene. Daß es eine selbst von ihren Erfindern kaum noch gebrauchte, weil verlogen gemeinte Phrase der Brandt-Ära ist, scheint die Redner nicht zu beunruhigen. Klingt sie doch ganz gut und trifft scheinbar das Gemeinte.

Andere freilich, den Reformschwulst der sozialliberalen Jahre noch deutlich im Ohr, zucken jedesmal wie unterm Zahnarztbohrer zusammen. Die Union hat der deutschen Politik wichtige neue Ziele und Akzente gesetzt. Warum fehlt ihr der Sinn für die eigene Sprache?

Dabei geht es nicht etwa darum, daß der Bürger nicht mündig wäre – er ist wahrlich mündig und hat es nie deutlicher gezeigt als 1983, als er eine Koalition wählte, die ihm als Raketen-, Kaputtspar- und Mieterhöhungskoalition avisiert worden war. Es geht darum, daß der Begriff zu Betrugszwecken erfunden wurde. Der berühmte „mündige Bürger" heiligte die Wiederwahl Brandts 1972, als eine FDP-Stiftung allen Ernstes ihm, nämlich dem „mündigen Bürger" als solchem, einen Preis verlieh – angeblich, weil er so zahlreich zur Wahl gegangen sei; in Wirklichkeit natürlich, weil er die Richtigen gewählt hatte und weil er offenbar bereit war, sie immerdar zu wählen statt der „Parteien von gestern".

Spätestens bei den Kommunalwahlen Mitte der siebziger Jahre, als die Union vor allem in den großen Städten gewaltig gewann, zerplatzte diese Interpretation wie eine Blase. Schon damals ließen die Klügeren in der SPD die Hohlformel vom „mündigen Bürger" liegen wie einen abgetragenen Anzug. Das gespenstische Ende der „Reform-Ära" mit den Staatsschulden als wichtigster Hinterlassenschaft bewirkte ein übriges. Unter Linken ist der „mündige Bürger" heute allenfalls Anlaß für höhnisches Gelächter.

Natürlich durfte die Union nach dem Wiedergewinn der Macht dem politischen Gegner den als Phrase entlarvten Slogan ein wenig triumphierend und ironisch unter die Nase reiben: Da habt ihr ihn, euren mündigen Bürger, nun hat er seine Mündigkeit tatsächlich bewiesen. Stattdessen hat sie die Floskel vom „mündigen Bürger" einfach übernommen und trägt sie wie einen gut aufgebügelten Second-hand-Anzug am eigenen Leib spazieren.

Mit dem Bürger in der politischen Sprache der Bundesrepublik ist es sowieso eine sehr heikle Sache. Obwohl gerade die der Linken zugeneigten Kreise von Wissenschaft und Publizistik den Untergang des bürgerlichen Zeitalters und der bürgerlichen Gesellschaftsordnung in allen Farben feiern, hätscheln viele linke Politiker den Bürger, als sei nichts passiert. Bürgersinn ist gefragt – sofern er in Bürgerinitiativen gegen Raketen, Kernenergie, neue Straßen oder Maßnahmen von CDU-Regierungen auftritt. SPD-Politik wird als bürgernah und bürgerfreundlich gepriesen.

Daß zum echten Bild des Bürgers aber auch andere Dinge gehören, nämlich Gesetzestreue, Verteidigungsbereitschaft, Gemeinsinn, auch der Sinn für erworbenen und ererbten Besitz, die Ablehnung von Chaos, Anarchie und Ausbeutung des Sozialstaats – das wird schon im Interesse anderer Anhängerschichten geflissentlich vergessen und verschwiegen. Wenn Politiker der Union diesen geschundenen Begriff aufnehmen und benutzen, müssen sie schon seinen vollen Inhalt deutlich machen und gegen das Falschgeld der anderen ankämpfen. Ähnlich ist es übrigens mit der Floskel von der „Lebensqualität". Auch sie, ein Überbleibsel der Anspruchsideologie der frühen siebziger Jahre, wird von vielen CDU-Leuten verwendet, als sei das völlig unproblematisch.



Typisch für die Mündigkeit, die gemeint war: bekleckerte Adenauer-Statue in Bonn FOTO: SVEN SIMON

Sprachanleihen hat die Union zu ihrem Unglück auch anderswo gemacht. Ein böses Beispiel: die „Verkabelung", ein von Technikern gestanztes Wortscheusal, gemeint als Ausstattung einer Fläche mit Kabelnetz. Natürlich hat die politische Auseinandersetzung daraus sofort die „Verkabelung der Bevölkerung" gemacht. Die Union hätte dies voraussehen, sprachlich dagegenhalten, sich von der arg- und bewußtlosen Sprache der Techniker trennen müssen. Zu spät. Nun sitzt sie drauf; ärger noch – viele CDU-Leute scheinen die ganze Aufregung noch gar nicht zu verstehen.

Ein drittes Beispiel unter vielen anderen: der Begriff „Leistung". Tapfer und erfolgreich streitet die Union für das Leistungsprinzip. Aber die Gefahr, die in einer zu einseitigen Verknüpfung dieses Begriffs mit der Welt der Ökonomie steckt, hat sie nicht erkannt. Der Gegner fördert diese Verknüpfung nach Kräften.

Aber für sehr viele ist Leistung eben doch mehr als Bruttosozialprodukt, etwas sehr Persönliches, das vielleicht noch mehr mit dem Selbstwertgefühl zu tun hat als mit ökonomischer Wertschöpfung. Dazu gehört beispielsweise, daß man seine Kinder unter schwierigen Bedingungen zu anständigen Menschen erzieht.

Es ist schlimm für eine politische Partei, wenn sie die Bedeutung ihrer eigenen Sprache unterschätzt. Dabei war es einer der ihren, der vor bald zehn Jahren verkündete, nun werde die Union „die Begriffe besetzen". Was prompt eine aufgeregte Diskussion auslöste. Man hätte sie sich sparen können. Es war zu erwarten, daß die Partei die Wichtigkeit der Begriffe nicht begreifen würde. Dabei hat schon Konfuzius vor zweieinhalb Jahrtausenden die Richtigstellung der Begriffe als die erste Aufgabe der Fürsten bezeichnet. Es geht ja nicht darum, einer Partei zu mehr Werbewirksamkeit zu verhelfen, das ist ihr Problem; es geht ganz einfach um den Kampf gegen die sprachliche Falschmünzerei. Wer hebt die Sprache der Union auf die Höhe ihrer Wertvorstellungen?

IM GESPRÄCH Theo Pinkus

Münzenberg in Grün

Von Werner Kahl

Sein Vermögen verdiente er angeblich *gegen seine kommunistische* Überzeugung. Wenn er heute von sich als unfreiwilligem Millionär spricht, kokettiert der 75jährige einstige Buchhändler und Antiquar geradezu mit seinem kapitalistischen Unternehmergeist. Der Altkommunist aus der Schule der Stalinschen Komintern verkündet im Zürcher Bankenzentrum – seinem Wohnsitz – das Prinzip, die Gegner möglichst mit ihren eigenen Waffen zu schlagen. So ist es kein Wunder, daß die westdeutschen Alternativen den Schweizer Theo Pinkus als Berater zu ihrem neuesten Wunderwerk herangezogen haben: aus ihrer Organisation „Netzwerk" eine „Öko-Bank" zu gründen, die Geld, vor allem natürlich Staatsknete, für alternative Zwecke sammeln soll.



Revolutionär im Beruf: Bank-Berater Pinkus FOTO GAULS

Pinkus ging durch die rauhe Schule des Königs der *Unterwanderer*; nach Volontariat in Berliner Verlagen Ende der zwanziger Jahre zog ihn kein anderer als Willi Münzenberg selber zur Mitarbeit heran (1931–32). Im „Münzenberg-Konzern" der KPD leitete Pinkus die Propaganda. Als im Zweiten Weltkrieg die eidgenössische Polizei Spuren des riesigen sowjetischen Spionagenetzes „Rote Kapelle" entdeckte, registrierte die Abwehr *auch den Namen Theo Pinkus*. Denn der Heimkehrer aus Deutschland arbeitete mit einer zuvor ebenfalls in Deutschland eingesetzten Genossin zusammen. Der Buchladen, den die Kommunistin Selma Gessner-Bührer alias May 1940 in Zürich eröffnet hatte (heute Froschauergasse 7), war Stammtreff des Moskauer militärischen Nachrichtendienstes GRU.

„Auf eigene Rechnung" habe er „mit einer Genossin" als Buchhändler gearbeitet, beschrieb Pinkus die Episode während des Krieges. Die Buchhandlung wurde nach Kriegsende „Kontaktstelle mit den sozialistischen Ländern" und entwickelte sich dank Pinkus' Unternehmergeist „in den sechziger Jahren als Sortimentsbuchhandlung zu einem Zentrum der ganzen linken Jugend" (Originalton Pinkus). Ganz auf der Linie der Schweizer kommunistischen „Partei der Arbeit" wurde daraufhin eine Genossenschaft gebildet und eine „Stiftung Studienbibliothek zur Geschichte der Arbeiterbewegung" errichtet. Wie im Fall „Rote Kapelle" gibt es auch hier eine Unklarheit. Fragen, wie der Kauf des ersten Hauses in Zürich finanziert wurde, werden damit beantwortet, einige Genossen hätten bei einer Demonstration zum 1. Mai 200 000 Franken zusammengekratzt.

Jetzt sieht der unermüdlich zwischen Berlin, Frankfurt, Zürich und anderen europäischen Metropolen pendelnde Revolutionär – mit besonders engen Beziehungen zur „DDR" – seine Saat in der Bundesrepublik Deutschland aufgehen. Alternative, Grüne und Jusos ebenso wie evangelische Studentengemeinden haben den großväterlich-freundlichen Typ ins Herz geschlossen. Für Pinkus ist die Einflußnahme auf die alternative Bewegung Teil der kommunistischen Strategie. Die bewußten revolutionären Kräfte müssen heute seiner Meinung nach „nicht, wie bei Lenin, Berufsrevolutionäre, sondern Revolutionäre im Beruf" sein und ihre Fühler nach allen Seiten hin ausstrecken. Auf der hessischen Projektemesse der Alternativen setzte Pinkus in dieser Woche in Oberursel seine These in die Praxis um. Gesprächspartner bei der Beratung, die erste „Öko-Bank" in Deutschland im Rahmen der „Europäischen Vernetzung" zu gründen, war das SPD-Bundesvorstandsmitglied Wolfgang Roth.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

FINANCIAL TIMES

Die britische Wirtschaftszeitung befaßt sich mit der wirtschaftlichen Entwicklung in den USA:

Es gibt nunmehr ziemlich starke Gründe für die Annahme, daß die lange vorhergesagte Verlangsamung des Booms in den USA doch stattfindet und vielleicht recht scharf sein wird. Die Finanzmärkte sind seit langem von dieser Möglichkeit besessen gewesen und haben sich nahezu völlig auf die Möglichkeit konzentriert, daß dies einen Rückgang der unnormal hohen Zinssätze signalisieren könnte, die seit vier Jahren tonangebend sind. Was also eine schlechte Nachricht für die Wirtschaft der USA ist, mag von allen anderen sehr wohl als gute Nachricht begrüßt werden.

Mannheimer MORGEN

Das Blatt spekuliert über die Koalitions-Kritik an den Grünen:

Wenn FDP und CDU auf längst bekannte Forderungen der Grünen so massiv reagieren, wie es Genscher und Geißler getan haben, dann hat das mit einer neuen Erkenntnis zu tun. Die Grünen sind anscheinend doch nicht nur eine „Modeerscheinung", die sich rasch selbst überlebt. Aber auch die CDU würde sich etwas vormachen, wenn sie annähme, ihre bürgerliche Klientel wäre gegen die alternativen Anfechtungen gefeit. Zudem sieht sie ihre Regierungschancen schwinden: Wo es die SPD allein nicht schafft, leisten letztendlich grüne Fraktionen Hilfe.

WESER KURIER

Zu Brandt entdeckt das Bremer Blatt:

Es war ein einziger, scheinbar beiläufig fallengelassener Satz, mit dem Willy Brandt gestern in Bonn die Deutschlandpolitik der christlich-liberalen Bundesregierung ernsthaft kritisierte. Er könnte das Signal für das Ende der bisherigen nahtlosen *deutschlandpolitischen Übereinstimmung* zwischen Regierung und Opposition sein. Deutschlandpolitik, so meinte der SPD-Vorsitzende, sei ohne hinreichenden begleitenden Meinungsaustausch mit der Sowjetunion nicht möglich.

Frankfurter Allgemeine

Zum vierten Jahrestag des Abkommens von Danzig heißt es hier:

Die Existenz der „Solidarität" setzte Mindestmaßstäbe, schuf ein Bewußtsein eigener Kraft, das jede Behandlung als nur halbmündige Bürger mit letztlich unverbindlicher Mitsprache als unangemessen und damit unerträglich oder uninteressant empfindet. Es bleiben auch Reste von Organisationsstrukturen, die in einer künftigen akuten Krise eine schnellere Formierung des Volkes als politische Kraft ermöglichen. Die bittere Resignation und Apathie ist nur eine graue Oberfläche, unter der noch viel lebendig ist.

Der Cocastrauch bedroht Boliviens Regierung

Die Rauschgifthändler gründen einen Freistaat / Von Günter Friedländer

Präsident Hernan Siles Zuazo hatte in den letzten Monaten vergeblich versucht, die Ereignisse in Bolivien in den Griff zu bekommen. Eine Währungsreform stieß auf den Widerstand der Gewerkschaften. Eine Streikwelle zwang ihn, die für die Reform Verantwortlichen zu entlassen. Mitte Juli arbeitete er an weiteren Umbesetzungen im Kabinett und im Heer, als ihn Mitglieder der Senatskommission der USA gegen den Rauschgiftverbrauch aufsuchten.

Sie hatten keinen Höflichkeitsbesuch im Sinn: Sie rechneten Siles Zuazo vor, daß die USA ihm in den letzten neunzehn Monaten neunzig Millionen Dollar zur Bekämpfung des Rauschgifthandels schickten, und fragten nach den *Resultaten*. Die *Antwort* war *nicht* zufriedenstellend. Die Amerikaner wollten keine neuen Versprechen hören. Sie meinten, der Präsident sollte besser mit konkreten Erfolgen aufwarten, falls er nach dem Monatsende noch irgendwelche amerikanische Hilfe haben wolle.

Siles nahm die Botschaft ernst. Die Pläne für den Regierungsumbau wurden beiseite gelegt; dafür kündigte er Ende Juli dem Rauschgifthandel einen „Krieg bis zum Tod" an – allerdings, bevor er ihn in Taten umsetzen konnte. Er warnte damit nur die Rauschgifthändler. Erst zehn Tage später drangen bolivianische Soldaten in das Zentrum der Kokainproduktion ein, die Provinz Charape, die fast so groß wie Schleswig-Holstein ist. Die großen Händler waren nicht mehr da.

Boliviens Rolle im internationalen Rauschgifthandel, den es mit einem Fünftel allen Kokains versieht, hat sich in den letzten Jahren dramatisch verändert. Der Cocastrauch wird nahe bei La Paz in den Tälern des Yungas angebaut, wo *fast ein Drittel der Bolivianer* leben. Weil die Cocablätter in der Religion der Inkas, aber auch als Betäubungsmittel im Alltagsleben der Indios eine wichtige Rolle spielen, nennen diejenigen, die die tragischen Folgen des Rauschgiftgenusses verniedlichen und den Rauschgifthandel akzeptabel machen wollen, die Blätter ein „traditionelles Landwirtschaftsprodukt" des Andenlandes und den illegalen Transport der Blätter, der aus ihnen hergestellten Paste und des Endproduktes Kokain einen bolivianischen „Export". Er ist wertmäßig wohl dreimal so groß wie die legitimen bolivianischen Exporte.

Früher beschränkte sich Bolivien darauf, das Cocablatt zu „exportieren", von dem in Charape jährlich 80 000 Tonnen geerntet werden. Erst in den letzten Jahren nahm man auch die Produktion des Kokain auf.

Die Tageszeitung „Presencia" in La Paz gibt die Zahl der am Anbau und der Verarbeitung des Cocablattes beteiligten Bolivianer mit *zweihunderttausend an, etwa zehn* Prozent der in der Landwirtschaft arbeitenden Bevölkerung. Man muß sich allerdings bei allen Zahlenangaben in acht nehmen. Die Illegalität des Rauschgifthandels bringt es mit sich, daß mangels verläßlicher Angaben oft Phantasiezahlen genannt werden. Sicher jedoch ist, daß das unheilvolle Geschäft nicht nur Millionäre produziert, sondern auch zehntausenden Familien das tägliche Brot sichert. Versuche, die Bauern zur Produktion anderer landwirtschaftlicher Produkte zu bringen, scheitern. Die Aufkäufer des Cocablattes zahlen nämlich viel mehr, als andere Produkte einbringen: 3,50 Dollar für ein Kilogramm Cocablätter.

In Bolivien gab man sich stets mit dem in Südamerika üblichen Argument zufrieden, daß nicht die Produzenten, sondern die Verbraucher in den USA am Rauschgifthandel schuld seien. Man ließ Hersteller und Händler unbehelligt, die einen Staat im Staate mit eigenem Transportnetz, Kommunika*tionssystem und* sogar eigener bestens bewaffneter Miliz aufbauten, die, wie es heißt, vor einigen Wochen an der Entführung Siles Zuazos beteiligt war. Von diesem Staat im Staate aus drangen die Rauschgifthändler in die Justiz, die politischen Parteien und das Heer des Landes ein. 1982 hatte Bolivien drei verschiedene Präsidenten. Für die politische Labilität wurden mit dem Rauschgifthandel verbundene Generäle wie Garcia Meza verantwortlich gemacht.

Das Faß lief über, als die Rauschgifthändler nicht nur Märkte im Ausland bedienten, sondern einen Heimatmarkt schufen. In dem von *ihnen zum Freistaat* erklärten Charape kostet ein Gramm Kokain einen halben Dollar.

Angesichts der drohenden Unterbrechung der amerikanischen Hilfe und der Korruption aller Institutionen entschloß Siles sich, den Kampf gegen den Rauschgifthandel zur obersten Priorität zu machen. Skeptiker glauben nicht daran, daß der Kampf erfolgreich sein kann, weil die Produktion so groß ist, daß die gelegentliche Beschlagnahme selbst von mengenmäßig spektakulären Rauschgiftsendungen den Nachschub nicht gefährden. Der Beweis: die stabilen Kakainpreise auf den Straßen amerikanischer Großstädte.

Über Leerkassetten w[illegible] die Künstler kassieren

Wird eine Videokassette von drei Stunden Spieldauer bald über 20 Mark mehr kosten? Wird ein 90-Minuten-Tonband um 100 Prozent teurer? Noch ist nichts entschieden; aber die Forderungen der „Internationalen Schallplattenindustrie" (IFPI) – zum Schutz der Autoren und Künstler – liegen auf dem Tisch.

Von HARALD POSNY

Auf der naturgemäß nicht geräuscharmen „Hifivideo 84" gab es handfesten Krach. Die Vorstellungen Bonns und Brüssels über die Erhebung einer Abgabe für unbespielte Video- und Tonbandkassetten bringt nicht nur deren Hersteller gegen die Schallplattenindustrie auf, sie liegen auch mit den Produzenten von Rundfunk- und Fernsehgeräten im Clinch. Autoren und Künstler sollen geschützt werden. Bleiben die Hifi- und Video-Fans auf der Strecke?

Das Thema ist so komplex wie die Technik, die es zum Problem macht: das jederzeit mögliche private Kopieren von Texten, Musik und Filmen auf Magnetbänder, ohne daß der Urheber, der Schriftsteller, der Komponist, der Musiker oder der Schauspieler von diesen Urheberrechtsverletzungen erfährt, geschweige denn durch eine Verbraucherabgabe profitiert. So hat diese von allen Beteiligten als berechtigt angesehene „Teilhabe" juristische, wettbewerbspolitische, europäische, vor allem aber wirtschaftliche Aspekte.

Abenteuerlich, wenn es ums Geld geht

Futterneid der Gerätehersteller gegenüber den Bänderproduzenten (und umgekehrt) eingeschlossen. Und wie immer, wenn's ums Geld geht, wirft man sich „abenteuerliche Forderungen" (Informationskreis Magnetband), irreführende Zahlenbeispiele (Gerätehersteller) und „Gewinnmaximierung" (Zentralstelle für private Überspielungsrechte – ZPÜ – und die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte – GEMA) vor.

Das Bonner Justizministerium brütet schon seit Jahren über einer Neuordnung des Urheberrechts, des modernsten in der Welt ohnehin. Je nach Referent und Forderungen der Künstler bzw. der Schallplattenindustrie änderten sich die Begründungen eines Gesetzentwurfs. Durch eine EG-Initiative droht den Preisen für Leerkassetten eine Verdopplung, die sie leicht zum Luxus, später auch zum Schmuggelgut (wie in Schweden) machen kann.

Das Bundesjustizministerium sieht in seiner Gesetzesnovelle für einen Videorecorder zum Ladenpreis von rund 2000 Mark statt der seit Jahresbeginn 25 (vorher 50) Mark betragenden Geräte-Herstellerabgabe (seit 1965) eine Senkung der Gebühr auf 15 Mark vor. Daneben soll nun der Verbraucher im Ladenpreis eine Urheberabgabe von 30 Pfennig je Stunde Spieldauer zahlen.

Alfred Lambeck als Sprecher der zehn Gerätehersteller Blaupunkt, Graetz, Grundig, ITT, Loewe-Opta, Metz, Nordmende, Philips, Saba und Telefunken auf der „Hifivideo": „Der Gesetzgeber will einfach mehr Gerechtigkeit. Wer viele Sendungen des Fernsehens auf Leerkassetten aufzeichnet, also Urheberrechte in Anspruch nimmt, soll dafür einen kleinen Beitrag zahlen. Wer einen Videorecorder kauft, um überwiegend vorbespielte Kassetten oder eigene Videofilme zu sehen, wird entlastet."

Gegen die Gerätegiganten haben die führenden internationalen Bänderhersteller (Marktführer BASF und Agfa sowie 3M, Fuji, JVC, Maxell, Panasonic, Sony und TDK) einen Informationskreis Magnetband gegründet, dessen Vorsitzender, der BASF-Justitiar Michael Litterer, in den Bonner Forderungen nur einen Einstieg in viel umfassendere Forderungen auf EG-Ebene sieht.

Zwar gebe es derzeit in keinem einzigen EG-Mitgliedsland eine Leerkassettenabgabe, aber wenn erst einmal die Deutschen wieder die Vorreiterrolle spielten, würden andere nachziehen, und wenn es nur darum geht, gesetztes nationales Recht nachträglich zu harmonisieren. EG-Forderungen haben zudem in der Regel eine seltsame Eigendynamik. Klar, daß die Gerätehersteller, die zugunsten ihrer Abgabe die Bänder belasten wollen, die Forderungen des Verbandes der Internationalen Schallplattenindustrie (IFPI) einstweilen nicht zur Kenntnis nehmen wollen und sie als „irreführende Argumentation fernab der Realität" abtun.

Die IFPI hat auf Anforderung der EG-Kommission ihre in der Tat hohen Forderungen festgeschrieben: eine Abgabe von 5 Prozent des Herstellerpreises auf alle Audio- und Videogeräte – das sind bei etwa 1800 Mark (Video) rund 90 Mark – und zusätzlich eine Abgabe von 1 Ecu (die europäische Rechnungseinheit) von rund 2,25 Mark pro Stunde Spieldauer auf Tonbänder und von 3 Ecu (6,75 Mark) pro Stunde auf Videobänder. Da die meistgekauften Bänder 90-Minuten-Tonbänder bzw. 3-Stunden-Videobänder sind, würden sich deren Ladenpreise um 3,38 auf 8,38 Mark (Audio) bzw. um 20,25 auf etwa 41,25 Mark (Video) verteuern.

Wolfgang Ritter (BASF): „Das sind alarmierende Zahlen. Schon jetzt wird der Verbraucher [illegible] zur Kasse gebeten: Er zahlt Rundfunk- und Fernsehgebühren, Urheberabgaben auf Schall- und Bildplatten sowie bespielte Audio- und Videokassetten und in Deutschland auch noch eine Urheberabgabe auf Geräte."

Die Geräteabgabe hat sich von 1965 bis heute auf fast 50 Millionen Mark verzehnfacht. Die Schallplatten- und Tonbandlizenzen addieren sich auf jährlich weit über 200 Mill. Mark.

Die von der EG als Diskussionsgrundlage akzeptierten IFPI-Vorschläge würden allein hierzulande bei zur Zeit über 125 Millionen verkauften Video- und Audiokassetten das Aufkommen aus der Leerkassetten-Abgabe auf jährlich 930 Millionen Mark explodieren lassen, dazu kämen reichlich 100 Millionen Mark Geräteabgaben. Europaweit errechnet Michael Litterer rund 4 Milliarden Mark: „Da ist jeder Realitätssinn verlorengegangen. Solcherart prohibitive Abgaben würden nicht nur die betroffenen Industriezweige beeinträchtigen, sondern auch die Unterhaltungsindustrie selbst empfindlich schädigen. Zwischen beiden bestehen doch Wechselbeziehungen." Da trotz mehrfacher Aufforderungen ZPÜ und GEMA nicht ihren Verteilungsschlüssel offenlegten, sei zu befürchten, daß die Abgaben zur Subventionierung einer Branche herangezogen werden, deren Probleme nicht die Leerkassetten, sondern Repertoireschwächen und Qualitätsprobleme der bespielten Kassetten sind.

Über Zahlen schweigt der Justizminister

Was die Bänderhersteller so richtig in Harnisch bringt, ist die Meinung Bonns, in der Bundesrepublik würden 95 Prozent der Bänder „urheberrechtlich relevant eingesetzt", das heißt, auf sie würde privat überspielt. Woher diese Zahl kommt, darüber schweigt sich das Justizministerium aus.

Eine Marplan-Studie sieht die Verbrauchergewohnheiten anders: Danach sind für 33 Prozent aller Audiokassetten entweder Gebühren auf andere Art entrichtet worden, sie dienen privaten Aufnahmen vom ersten Babykrähen über Hausmusik und Sprachübungen oder sie werden in Anrufbeantwortern, Diktiergeräten und Kleincomputern eingesetzt. Im Videobereich werden sogar zu 63 Prozent Urheberrechte nicht berührt. Das sind Sportsendungen, alte Filme und Tonaufnahmen klassischer Musik, an denen keine Urheber- und Leistungsrechte bestehen, oder TV-Aufnahmen, für die der Urheberanteil bereits durch Rundfunk- und Fernsehgebühren gedeckt ist.

Beatle-Manie bei Sotheby's

Hohe Preise, viel Nostalgie und ein ungewöhnliches Publikum: Sotheby's versteigert „Beatles-Materialien".

Von SIEGFRIED HELM

Die graumelierte Prominenz des Londoner Kunsthandels war in Sotheby's Auktionssaal Grosvenor Gallery diesmal rar gesät. Es dominierten jüngere Gesichter, die Generation der 25- bis 40jährigen, Amerikaner zumal, ganz ungezwungen in T-Shirt und Schirmmütze, auch viele nicht mehr ganz so junge Mädchen, offenbar die Fans von gestern, mit glänzenden Nostalgie-Augen, als 356 Lose Erinnerungsstücke an die Beatles unter den Hammer kamen.

Die bislang vierte Auktion von Rock'n'roll-Memorabilia bei Sotheby's in London brachte mit einem Umsatz von 207 497 Pfund ein Rekordergebnis. Der Handel mit Beatles-Souvenirs, der vor wenigen Monaten auch bei Sotheby's in New York Premiere hatte, kommt derart in Schwung, daß die charmante Auktionatorin Hilary Kay gleich zum Auftakt den nächsten Londoner Beatles-Markt fürs Frühjahr ankündigte.

Kein Zweifel: Der Beatle-Manie der sechziger Jahre ist jetzt als Satyr-Spiel die Beatle-Manie der Auktionssäle gefolgt. Dabei leben drei der Pilzköpfe noch. Einer starb eines gewaltsamen Todes: Trendmaster John Lennon. Einer wurde Geschäftsmann: Filmproduzent George Harrison. Einer vermarktet sein Gesicht als Filmschauspieler: Ringo Starr. Nur einer singt noch, komponiert und dichtet, weil er zum Künstler geboren ist und nicht anders kann: Paul McCartney.

Dennoch geht die Welt mit ihnen bereits um wie mit Helden der Geschichte. Die Pilzköpfe sind der Weihen eines weltweiten Reliquienkultes für würdig befunden worden. Das geht nicht immer ohne Probleme: Noch am Vortag der Auktion stoppte Paul McCartney mit einer einstweiligen Verfügung, daß eine abgewetzte Lederhose von ihm aus den Zeiten des Liverpooler Cavern-Club unter den Hammer kam. Die habe er nie verschenkt. Damit wird diese Hose noch eine Zeitlang überleben, bis auch sie zerschnitten wird, wenn die Reliquien eines Tages rar werden.

Der vornehme Auktionssaal von Sotheby's war in ein überdimensionales Pop-Sammlerdorado umfunktioniert worden: An einer Wand glänzten die Goldenen Schallplatten aus der goldenen Ära der Popmusik. Freche Posters in knalligen Farben beschworen die „Swinging Sixties". Fernsehteams aus Amerika und vielen europäischen Ländern hatten sich in Schußpositur gebracht. Allein acht Mikrophone standen auf dem Pult mit dem Hämmerchen.

Ein Raunen ging durch den Saal, als ein unveröffentlichtes Originalmanuskript John Lennons aus dem Jahre 1960 mit Prosa, Gedichten und Zeichnungen in einem Schulheft mit 16 Seiten für 17 600 Pfund den Besitzer wechselte. Der Käufer – man sagt, es sei ein Amerikaner – wollte anonym bleiben.

Doch auch Beatles-Freunde mit schmalem Geldbeutel, zur Ersteigerung eines Souvenirs erschienen, kamen auf ihre Kosten. Als billigstes Los wurde eine Single „I want Ringo for Christmas" einem M. Patterson für nur 17 Pfund zugeschlagen.

„Nur sieben Prozent der Lose blieben unverkauft", sagte uns eine Sotheby's-Sprecherin, die auch betonte, daß man mit dem erzielten Erlös über die Maßen zufrieden sei. Kein Wunder, wenn die Schätzpreise hinter dem Zuschlag so weit zurückblieben wie bei der Zeichnung des elfjährigen Lennon, auf der man eine Dohle samt Nest erkennen kann, die auf 100 Pfund angesetzt war, aber 1700 erbrachte.

In den Besitz eines Amerikaners ging auch das zweite Glanzstück über, eine mit Stahlsaiten bespannte Hofner-Gitarre John Lennons samt Echtheitszertifikat mit der Unterschrift George Harrisons, zum Preis von 59 000 Mark.

Ein handgemaltes Poster aus dem Hamburger Kaiserkeller, dem „Tanzpalast der Jugend", über ein „Festival der Rock'n'Roll-Fans präsentiert von Bruno Koschmider" anno 1960, der die Beatles von Liverpool nach St. Pauli holte, wurde der Restaurantkette Hard Rock für tausend Pfund zugeschlagen. Eine Fotografie des Ex-Beatles Stuart Sutcliffe mit seiner Hamburger Freundin Astrid Kirchherr, die bekanntlich den Pilzkopf-Haarschnitt erfand, kam für 228 Pfund unter den Hammer.

Die Restaurantkette Hard Rock trat als einer der Hauptbieter auf den Plan. In ihren US-Restaurants müssen die Beatles-Vitrinen aufgefüllt werden. Auch die Kaufhäuser der japanischen Sebu-Kette waren wieder repräsentiert, tätigten jedoch keinen Großeinkauf wie im letzten Jahr. Von den finanzkräftigen Amerikanern wurde das in diesem Jahr eröffnete Beatles-Museum in Liverpool hoffnungslos abgehängt. (SAD)



Los Nummer 127: Eine Dezo-Hoffmann-Fotografie der Beatles am Strand FOTO: SOTHEBY'S



Markt in Leipzig: Zur Messezeit sind das Angebot und der Andrang besonders groß. FOTO: DIE WELT

„Wir stehen am Berg, aber wir schaffen ihn nicht"

Es gibt durchaus Positives zu vermelden: so beim Wohnungsbau und auch beim Energiesparen. Doch immer wenn sich die „DDR" auf ein Ziel konzentriert, werden woanders neue Löcher aufgerissen, weil (nach westlichen Maßstäben) nicht ökonomisch gehandelt wird.

Von HANS-J. MAHNKE

An den Häusern rund um die Leipziger Thomaskirche wird gebaut, die altersgrauen Fassaden sind durch Holzgerüste verdeckt. Und zwar nicht durch solche, die es auch zur Genüge in der Messestadt gibt, die den Fußgänger vor abbröckelndem Putz oder herabstürzenden Dachpfannen schützen sollen, die bei den Messebesuchern schon vor Jahren den falschen Eindruck hervorgerufen haben, als würde mit der Renovierung ernst gemacht.

Inzwischen tut sich einiges, „seit drei bis vier Jahren", meint ein Taxi-Fahrer, und weist während der Fahrt auf ein Haus in der Nähe des Bahnhofs hin, das gestrichen wurde. „Was ein bißchen Farbe schon ausmacht." Dies sei jedoch nicht typisch, fügte er gleich hinzu, in anderen Stadtteilen, auch in solchen in Nachbarschaft zum Messegelände sieht es trostlos aus, sind die Häuser seit fünfzig Jahren nicht mehr mit Farbe in Berührung gekommen.

Der Wohnungsbau sei das „Kernstück unseres sozialpolitischen Programms", erfährt der Besucher in einem Ausstellungsraum im Erdgeschoß des Rathauses, in dem über weitere Vorhaben in Leipzig informiert wird. In der Leipziger „Volkszeitung" von gestern wird die 30 000. Neubauwohnung gebührend gefeiert, die seit 1977 in Leipzig-Grünau fertiggestellt wurde, eine Trabantenstadt, die in ihrer Tristesse mit ähnlichen Anlagen in der Bundesrepublik mühelos mithalten kann.

„Eltern mit der Kinderzahl des Eisenbahn-Wagenmeisters Jürgen Brostewitz und seiner Ehefrau Karin, Meisterin in den Leipziger Buntgarnwerken, ziehen bei uns in schöne neue Wohnungen, die von ihresgleichen geschaffen wurden und werden", textet die „Volkszeitung", ohne jedoch die Zahl der Kinder der glücklichen Familie zu nennen. Jedenfalls: „Noch nicht für jede Familie schon heute und morgen, zuviel Bedarf steht an", heißt es. „Aber bis zum Ende des Jahrzehnts wollen wir ihn im wesentlichen befriedigt haben." Im ersten Halbjahr 1984 wurden in der „DDR" 101 400 Wohnungen neu gebaut oder modernisiert, 5000 mehr als im Vorjahr. Geplant sind 197 200 Wohnungen für 1984, eine Zahl, die im vergangenen Jahr bereits realisiert wurde. Neu gebaut wurden in diesem Jahr 59 000 Einheiten, übers Jahr sollen es 117 600 werden, etwas weniger als 1983. Diese Zahl wird eingefroren, forciert wird die Modernisierung.

Zu spät? Der Verdacht drängt sich für denjenigen auf, der den Verfall von sehr schönen Gebäuden, häufig aus der Jugendstilzeit, in den vergangenen Jahren beobachtet hat. Zu retten ist häufig nicht mehr viel. Aber in der „DDR" wird in der Regel erst dann gehandelt, wenn es gar nicht mehr anders geht, wenn der Druck zu groß geworden ist.

Ein neues Problem steht ins Haus, ist von den Experten eingehend analysiert worden, ohne daß sich bereits eine Perspektive zur Lösung abzeichnet: der Umweltschutz. Da die „DDR"-Wirtschaft von den beiden Ölpreisschocks kräftig durcheinander geschüttelt wurde, blieb nur der Ausweg über die Braunkohle, die als einziger Rohstoff ausreichend vorhanden ist. Ihr Anteil am Primärenergieverbrauch kletterte auf 72 Prozent. Die Folge: Bei ungünstigen Windverhältnissen stinkt es ganz erbärmlich in Leipzig, und nicht nur dort. Pikanterweise wurde auch aus der „DDR" gegen die Inbetriebnahme des Kraftwerks Buschhaus geklagt.

Ein Experte des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin glaubt fest daran, daß die „DDR" dadurch in Zugzwang kommt. Selbst wenn die Initiativen der Bundesregierung – Bundeskanzler Helmut Kohl will dieses Thema mit in den Mittelpunkt seiner Gespräche mit dem „DDR"-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker rücken – keine weiteren Fortschritte bringen sollten, dann werde sich die „DDR" dem internationalen Druck, vor allem aus den skandinavischen Ländern, nicht ausweichen können. Und dann? Entschwefelungsanlagen vom Typ Buschhaus wären für die „DDR" zu teuer, allein schon wegen der notwendigen Stückzahl. Sie wähnt sich im Besitz einer einfachen Technologie. Trotzdem: „Hier liegen Chancen für den innerdeutschen Handel", heißt es im DIW. Die Kooperationsmöglichkeiten seien erheblich. Ein Riesenproblem bleibt es auf alle Fälle.

Daß die „DDR" Ziele, die sie gesetzt hat, auch erreichen kann, zeigt sich bei der Materialeinsparung. Vor Jahren wurde bereits der sparsame Umgang mit der Energie propagiert. Vor allem der Ölverbrauch sollte gedrückt werden, nicht nur um die Außenbilanz wegen der hohen Preise zu entlasten, sondern auch wegen der sowjetischen Lieferkürzungen. Es wurde daher nicht nur der Einsatz von Braunkohle in den Kraftwerken forciert, sondern auch Transporte von der Straße auf die Schiene umgeleitet, der Werkfernverkehr mit Lastwagen drastisch eingeschränkt. Die Lösungen waren gesamtwirtschaftlich wenig ökonomisch, der Arbeitsaufwand stieg, aber dem Ziel, weniger Energie zu verbrauchen, kam man näher. Und dieses wird als Erfolg herausgestrichen, selbst wenn es mit der Ideologie Wachstum über alles nur schwer in Einklang gebracht werden kann, was auch für den Umweltschutz gilt.

In diesem Jahr scheint es in der Wirtschaft allerdings zu laufen. Das Nationaleinkommen kletterte im ersten Halbjahr um 5,1 Prozent, stärker noch als im Plan vorgesehen war: Die hohe Verschuldung im Ausland, die in den vergangenen Jahren die Wirtschaftspolitik bestimmte, konnte auf Kosten der Bevölkerung in den Griff bekommen werden. Die Investitionen wurden noch nicht wieder gesteigert. Dabei fällt auf, daß der Eigenbau von Ausrüstungen forciert wird. Mehr als ein Viertel aller Investitionen entfallen bereits darauf. Ökonomisch dürfte es nicht sein, wenn die Kombinate selbst artfremde Investitionsgüter produzieren, sie sparen Geld und Devisen. Manche Beobachter meinen, daß durch diese zusätzlichen Arbeiten auch die verdeckte Arbeitslosigkeit kaschiert werden soll.

Jedenfalls ist für die Bevölkerung auch einiges übriggeblieben, nicht nur zur Messezeit, wo die Märkte und Geschäfte voller als sonst sind. Die Fleischproduktion wurde gesteigert, die Bedeutung der Hauswirtschaft – 40 Prozent der Wolle- und Eierproduktion entfallen bereits darauf – wird jetzt auch herausgestrichen. Immerhin stieg der Einzelhandelsumsatz in den ersten sechs Monaten um 4,4 Prozent.

Ist die „DDR" über den Berg? Schmunzelnd meinte ein Leipziger im Biergarten auf dem Naschmarkt hinter dem Rathaus: „Am Berg stehen wir schon lange, nur wir schaffen ihn nicht." Nachdenklich fügt er hinzu: „Wenn ein Loch gestopft ist, dann haben wir bestimmt zwei neue aufgerissen."

Als Moskau einen Jumbo abschoß

Von C. G. STRÖHM

In der Nacht vom 31. August zum 1. September 1983 wurde ein Jumbo-Jet der südkoreanischen Luftverkehrsgesellschaft, der vom regulären Kurs auf der Strecke New York–Seoul abgekommen war, über sowjetischem Gebiet von Düsenjägern der Sowjetluftwaffe abgeschossen. Alle Passagiere kamen um.

Hatten die Sowjets das Flugzeug in voller Kenntnis, daß es sich um eine Zivilmaschine handele, abgeschossen? Oder wurde hier ein schwerer Mangel und Rückstand in den elektronischen Erkennungsmöglichkeiten der sowjetischen Luftabwehr offenbar? Das Verhalten der Sowjetführung war um so seltsamer, als sich Moskau zunächst hinter Ausflüchten verschanzte.

Erst am 2. September – unter dem Druck der Weltöffentlichkeit – meldete Tass, ein Flugzeug ohne Navigationslichter sei in den sowjetischen Luftraum eingedrungen und habe auf Funksignale der Sowjets nicht reagiert. Sowjetische Jagdflugzeuge hätten daraufhin versucht, der Maschine bei der Landung auf einem sowjetischen Flugplatz „behilflich" zu sein. Die Maschine hätte aber ihren Flug fortgesetzt.

Wenige Stunden später folgte bereits, gleichfalls über Tass, eine amtliche Version Moskaus, die sich schon etwas anders las: Demnach hätten die sowjetischen Jagdflugzeuge auf ein „Flugzeug unbekannter Herkunft" einen „Warnschuß mit Leuchtspurmunition" abgegeben.

Am 3. September sprach die sowjetische Botschaft in Paris plötzlich von einer „Flugzeugkatastrophe" – während es bisher von sowjetischer Seite immer geheißen hatte, das Flugzeug hätte seinen Kurs fortgesetzt und den sowjetischen Luftraum unbeschädigt wieder verlassen können.

Weitere 24 Stunden danach kam die zweite offizielle Erklärung aus Moskau, gleichfalls über Tass: Danach habe ein „nicht identifiziertes

WIE WAR DAS?

Flugzeug" die sowjetische Staatsgrenze „grob verletzt", sei 500 Kilometer tief in sowjetisches Gebiet eingedrungen, habe zwei Stunden lang die sowjetische Halbinsel Kamtschatka überflogen. Sowjetische Flugzeuge hätten versucht, zu der Maschine Kontakt aufzunehmen. Als die unbekannte Maschine nicht reagierte, hätten sie über der sowjetischen Insel Sachalin mehrere „Warnschüsse" abgegeben (bisher war nur von einem einzigen „Warnschuß" die Rede gewesen). Dann hätte das Flugzeug den sowjetischen Luftraum aber wieder verlassen. Erst am 7. September gaben die Sowjets offiziell zu, daß Abfangjäger den Befehl erhalten hätten, den Flug der nicht identifizierten Maschine „zu unterbrechen". Fast entschuldigend fügte Moskau hinzu, die sowjetischen Piloten hätten „nicht gewußt", daß es sich hier um ein Zivilflugzeug gehandelt habe.

Auffallend war, daß sich während des ersten Monats nur Militärs zu dem Zwischenfall äußerten: am 6. September Generaloberst Romanowskij, Chef des Hauptstabs der Luftabwehr. Er sprach von „Provokation", erwähnte aber den Abschuß mit keinem Wort. Am 10. September erklärte Generalstabschef Orgakow, der sowjetischen Luftabwehr sei „keine andere Wahl" geblieben, als das koreanische Flugzeug, das sich auf einer „Spionagemission" der USA befunden habe, abzuschießen. Am 14. September meldete sich ein namentlich nicht genannter Pilot der Sowjetluftwaffe in der Moskauer Armeezeitung „Roter Stern" und berichtete, er habe die Maschine abgeschossen, die eindeutig ein „Spionageflugzeug" gewesen sei.

Der damalige Parteichef Andropow ging am 30. September zum Gegenangriff über. Die Ermordeten – oder in diesem Fall: die Abgeschossenen – waren seiner Meinung nach schuldig. Ihre „Schuld sei erwiesen", sie hätten „kriminelle Subversion getrieben".

Die Soldaten Nordkoreas verdrängen die Kubaner

Von PETER HORNUNG

General Goupil war fünf Jahre lang Generalinspekteur der Fremdenlegion. Jetzt ist er im französischen Generalstab für die Planung von Einsätzen in Übersee zuständig. Mit den Konfliktherden in der „Dritten Welt" ist er vertraut.

Die gegenwärtig neu entstandene Diskussion über das internationale Söldner-Wesen hält der General für absurd: „Die Zeit der sogenannten ‚Weißen Riesen' ist endgültig vorbei. Es ist einfach unmöglich, mit einer Handvoll weißer Söldner die Regierung auch eines afrikanischen Kleinstaates zu stürzen.

Dagegen hält General Goupil die Frage von „Ausleiharmeen" für akut. Kuba machte den Anfang. Inzwischen drängt sich Nordkorea an die Spitze. General Goupil: „Moskau setzt die Armee Kim Il Sungs bewußt vorrangig in seine globale strategische Planung ein." Nordkoreas Volksarmee ist 784 000 Mann stark. Sie ist die fünftstärkste Armee der Welt und der „erleuchtete große Vorsitzende" Kim Il Sung macht sie seit Jahren zu einem einträglichen Exportartikel zur Vorbereitung der kommunistischen Weltrevolution. Bereits vor zehn Jahren notierte das Londoner Institut für Strategische Studien: „In Nordkorea entstanden perfekte Truppenschleifmühlen für den internationalen Terrorismus. Dort werden Palästinenser ebenso gedrillt wie Mitglieder der deutschen ‚Rote Armee Fraktion' (RAF), nordirische Terroristen und Bombenleger der baskischen ETA."

Leise gingen die nordkoreanischen Subversionsplaner vor. Sie organisierten keine spektakulären Interventionen wie die Kubaner 1975 in Angola. Doch der britische Militäranalytiker Colonel Reuven Gal kam zur Überzeugung: „Nordkorea stellt längst die effektivere und besser organisierte Stellvertreter-Truppe als die Kubaner. Sie ist geographisch weiter gestreut, hat eine höhere Motivierung, und der militärische Standard ist deutlich überlegen."

Colonel Reuven Gal zählt als Beispiele auf: Nordkoreaner drillten in Zimbabwe die „Fünfte Brigade", die danach einen Vernichtungsfeldzug mit Tausenden von Toten gegen den rebellierenden Matabele-Stamm im Süden führte. Es waren auch nordkoreanische Pioniere, die das gigantische Siegesdenkmal in der Zimbabwe-Hauptstadt errichteten. Vergeblich versuchten nordkoreanische Pioniere in Moçambique, die Überlandsstraßen zu sichern. Sie schränkten jedoch den Vormarsch der prowestlichen Befreiungsfront RNW durch die Anlage weitgefächerter Minenfelder ein.

In Angola ersetzen immer häufiger nordkoreanische Kommandos die von der prowestlichen Befreiungsfront Unita zerschlagenen kubanischen Bataillone. Zuletzt verhinderten Nordkoreaner eine Zangenbewegung der Savimbi-Armee aus dem Norden gegen die Vororte der Hauptstadt Luanda. Die Kubaner hatten bereits die Befestigungen an der Straße von Carmona geräumt. Nordkoreaner fliegen zum größten Teil die Luftwaffe Khadhafis, sie sind die Minenspezialisten der „Polisario" in der Westsahara, sie bilden die terroristischen Kommando-Bataillone der Uganda-Armee aus, sie bauten erneut die Kader der Katanga-Gendarmen in Angola nach deren vernichtender Niederlage in Kolwezi auf, sie organisierten Hinterhalte in Nordäthiopien gegen die Eritreische Befreiungsarmee, und ihre Pioniere erbauen in Addis Abeba ein gigantisches Lenin-Denkmal.

Im Südjemen haben sie mit der Reorganisation der vor Jahren zerschlagenen „Ho-Chi-Minh-Brigade" begonnen. Tansanias Armee erhält den „preußisch-nordkoreanischen" Drill. Beim Anti-Guerrillakampf lösten Nordkoreaner die Kubaner in Nicaragua ab. Als in El Salvador die Partisanenfront zusammenzubrechen drohte, kamen nordkoreanische Drillmeister an. Unschlüssige Partisanen jagten sie mit der Kalaschnikow an die Front. In Syrien beaufsichtigen 109 nordkoreanische Berater eine neue Kommandotruppe. Unter falscher Identität arbeiten Kim Il Sungs Subversionsspezialisten bei den neun promarxistischen Miliztruppen in Beirut.

Colonel Reuven Gal urteilt: „Die Nordkoreaner sind härter und standfester als die Kubaner. Sie haben auch eine bessere Ausbildung. Sie sind vorbereitet auf den Krieg in einer afrikanischen Buschlandschaft oder in der Sahara, sie beherrschen die Taktiken der leisen Zermürbung einer gegnerischen Front und sie haben höchstes planerisches Generalstabsniveau. Auf jede Fehlentscheidung des Gegners wird sofort reagiert. Die Kubaner sind Hilfstruppen der Sowjetarmee. Die Nordkoreaner entwickelten sich zu ernstzunehmenden Avantgarden. Verschlechtert sich die militärische Lage, sinkt die kubanische Kampfmoral rapide ab. Anders ist es bei den Nordkoreanern. Sie beherrschen nicht nur besser ihr Waffenhandwerk. Sie beharren auf dem Konzept des „Kampfes bis zum letzten Mann", ohne das karibische Sichgehenlassen der Kubaner.

Bisher keine Zwischenfälle in Polen

DW. Warschau

Ruhig begann in Polen der 4. Jahrestag der Unterzeichnung des Abkommens zwischen Vertretern der inzwischen verbotenen Gewerkschaft „Solidarität" und der polnischen Regierung am 31. August 1980 auf der Danziger Lenin-Werft. Eine Delegation der Werft und Vertreter der „Patriotischen Bewegung zur nationalen Wiedergeburt" legten Blumen am Mahnmal für die Opfer der Unruhen im Jahre 1970 nieder. Abgesehen von Verstärkung des örtlichen Polizeiaufgebots bot Danzig ein vollkommen friedliches Bild. Arbeiterführer Walesa, der wie gewöhnlich seiner Arbeit auf der Werft nachging, wollte – wie *es bis Redaktionsschluß hieß* – seine bereits veröffentlichte Rede nicht halten, um Zwischenfälle vermeiden. In der Rede hatte er Warschau heftig attackiert und Gespräche über die Wiederherstellung des gewerkschaftlichen Pluralismus in Polen gefordert.

Für den Nachmittag und Abend waren in Danzig wie in anderen Städten Polens Gottesdienste angesagt. Bereits am Vorabend hatte Pater Popieluszko in Anwesenheit von 8000 Gläubigen während einer Messe in Krakau erklärt, die verbotene Gewerkschaft sei eine inzwischen „im Geist der Polen verankerte Idee, die nicht vernichtet werden" könne.

Sinowatz plant Kabinettsumbildung

AP, Wien

Der österreichische Bundeskanzler Fred Sinowatz wird nach eigenen Angaben auf einer vorgezogenen Sitzung des Parteipräsidiums der Sozialistischen Partei Österreichs (SPÖ) am Montag eine Regierungsumbildung vorschlagen. Während Sinowatz keine näheren Angaben machen wollte, hieß es in österreichischen Medien, möglicherweise würde Finanzminister Salcher zurücktreten, der im Zusammenhang mit der Affäre um seinen Amtsvorgänger Hannes Androsch in die Schußlinie geraten ist. Als weitere Namen wurden Außenminister Lanc, Gesundheitsminister Steyrer und Bauminister Sekanina genannt. Als Nachfolger für Salcher sind der Staatssekretär Lacina und der Wiener Finanzstadtrat Mayr im Gespräch.

Estnische Flüchtlinge in Ostsee ertrunken

dpa, Stockholm

Ein Patrouillenboot der sowjetischen Marine hat ein mit Flüchtingen besetztes Fischerboot auf der Ostsee gerammt und zum Kentern gebracht. Zwei Familien, die von der baltischen Insel Ösel nach Schweden fliehen wollten, ertranken. Der Zwischenfall, über den gestern eine in Stockholm erscheinende Exil-Zeitung der Esten unter Berufung auf sichere Quellen in Estland berichtete, soll sich vor einigen Wochen ereignet haben.

Bremer Handelskammer contra Verbandsklage

„Diese Besonderheit muß eliminiert werden"

W. WESSENDORF, Bremen

„Die Verbandsklage muß weg". Diese Forderung richtet die Handelskammer Bremen an den SPD-Senat. Die erkennbare Tendenz, den Umweltschutz zu einer ausschließlichen und absoluten Zielgröße der Politik zu erheben, ihm unbedingte Priorität vor allen anderen politischen Erfordernissen einzuräumen, sei unrealistisch und angesichts der gegenwärtigen Situation in Bremen sogar schädlich, das meint der Präses der Handelskammer, Horst Willner.

Kürzlich stoppte das Bremer Verwaltungsgericht vorerst den zweiten Bauabschnitt des Güterverkehrszentrums in Niedervieland in der Nähe des Neustädter Hafens. Der „Gesamtverband Natur- und Umweltschutz" hat diesen Beschluß erwirkt, der auf der im bremischen Naturschutzgesetz von 1979 verankerten Verbandsklage fußt.

Die Verbandsklage gibt es nur in den Bundesländern Bremen und *Hessen. Dieses rechtliche Instrument* der Verbandsklage erlaubt es auch, nicht unmittelbar Betroffenen, wie etwa Verbänden, gegen geplante Gewerbe- und Industrieansiedlungsmöglichkeiten gerichtlich vorzugehen.

„Mit diesem Instrument wird eine sachgerechte Wirtschaftsförderung in einem Stadtstaat wie Bremen praktisch unmöglich", klagt Willner. Es könne und dürfe kein allein seligmachendes Primat der Ökologie geben. Schließlich stehe die Ansiedlungspolitik als wesentlicher und unverzichtbarer Teil bremischer Wirtschaftspolitik auf dem Prüfstand.

„Die Entscheidung des Verwaltungsgerichts kann für Bremen aber nicht nur im Bereich des Güterverkehrszentrums erheblichen Schaden bedeuten", warnt der Präses. „Darüber hinaus kann sowohl eine Beschneidung der Investitionsmöglichkeiten als auch eine Beeinträchtigung der Investitionsbereitschaft eintreten."

Zudem stehe für Bremen auch Finanzielles auf dem Spiel. Denn ein großer Teil der geplanten Investitionen werde durch die Gemeinschaftsaufgabe (des Bundes und der Länder) zur Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GA) finanziert. Willner: „*Sollten diese Maßnahmen – aus* welchen Gründen auch immer – nicht oder nicht zeitgerecht vorangetrieben werden, besteht die Gefahr, daß Bremen auf die durch die GA bereitgestellten Mittel verzichten muß."

Schneller, reibungsloser und vor allem zentraler soll indes künftig der Gütertransport über Schiene und Straße von und in die Hansestadt abgewickelt werden können. Dabei ist das Zentrum laut Planung so angelegt, daß alle am Güterverkehr beteiligten Dienstleistungsunternehmen und Transportmittel miteinander verbundene zentrale Anlaufstellen finden. Damit soll mehr Effizienz im Umschlag, eine wirkungsvollere Entlastung der Fernstraßen und der Ballungsgebiete sowie eine wirtschaftlichere Ausnutzung aller Transportsysteme erreicht werden.

„Wie wollen eigentlich die politisch Verantwortlichen den selbstgeschaffenen Konflikt zwischen Ökonomie und Ökologie bewältigen, wenn sie *einerseits der Schaffung von Arbeitsplätzen* absoluten Vorrang einräumen und andererseits – ebenso absolut – das Instrument der Verbandsklage im Naturschutzgesetz bestehen lassen?", fragt der Präses. „Diese bremische Besonderheit", meint er, „die sich erkennbar gegen die lebensnotwendigen Interessen des Stadtstaats richtet, muß eliminiert werden."

Dies gelte um so mehr, als die landesrechtliche Einführung der Verbandsklage im Naturschutzrecht kompetenzwidrig und erst dann zulässig sei, wenn der Bundesgesetzgeber dafür grünes Licht gegeben habe.

Der Frankfurter OB sagt der Landesregierung den Kampf an

Wallmann will die neuen ausländerrechtlichen Bestimmungen nicht vollziehen

MANFRED SCHELL, Frankfurt

Frankfurts Oberbürgermeister Walter Wallmann (CDU) wird die neuen ausländerrechtlichen Bestimmungen der hessischen SPD-Landesregierung nicht vollziehen, weil er sie für rechtswidrig hält. „Dabei bleibt es", sagte Wallmann in einem Gespräch mit der WELT. Er sei zwar grundsätzlich zu einer Unterredung mit Innenminister Winterstein (SPD) bereit, werde aber dabei auf seinem Standpunkt beharren.

Wallmann betonte, der neue Kurs der hessischen SPD in der Ausländerpolitik sei nicht nur sachpolitisch falsch, sondern ein weiterer Beweis dafür, daß „sie durch die Grünen erpreßbar geworden ist". Nicht Rechtsgründe hätten den Innenminister in Wiesbaden zu seinen Erlassen bewogen, „sondern er vollzieht die Vereinbarung von Rot und Grün". Wallmann: „Daß diese Erpressung so schnell stattfinden würde, haben wohl nur ganz wenige Leute geahnt."

Ministerpräsident Börner (SPD), so lautete der Vorwurf Wallmanns, habe sich eines „beispiellosen Wählerbetrugs" schuldig gemacht, denn er habe nach der Wahl „eine Kehrtwendung von 180 Grad gemacht". Jetzt vollziehe sich der „Ausstieg der SPD aus der Sachpolitik", sagte Wallmann. *Die Ausländerpolitik, das Verhalten der SPD im energiepolitischen* Bereich oder die Einstellung von Kommunisten in den Schuldienst seien markante Beispiele dafür.

Was die neuen ausländerrechtlichen Bestimmungen betreffe, so „verhält sich der Innenminister des Landes Hessen nicht rechtmäßig". Dafür gebe es zwei Belege. Zum einen sei es geltendes Recht, daß zum Beispiel Menschen aus dem Nahen Osten nur hierher kommen und sich hier aufhalten dürften, wenn sie einen Sichtvermerk, also die Aufenthaltserlaubnis, haben." Davon wolle Hessen weg. *Zum anderen sei es bisher so*, daß der Bezug von Sozialhilfe ein Ausweisungsgrund für Ausländer sein könne. Ihm liege hierbei sehr an einer Einzelüberprüfung, sagte Wallmann, weil es „tragische Fälle geben kann". Aber Hessen wolle die bislang bundeseinheitlich geltenden Vorschriften unterlaufen.

Geradezu widersinnig sei die Erklärung der Landesregierung, die neue Ausländerpolitik sei „sozial und human". Genau das Gegenteil davon werde bewirkt. Wallmann: „Es werden nämlich Leute nach Hessen ziehen dürfen, die nicht deutsch sprechen können, die keine berufliche Qualifikation haben, die nicht in ein Ausbildungsverhältnis vermittelt werden können und die – weil sie keine Arbeit bekommen – der Sozialhilfe anheimfallen." Dies geschehe nach den Plänen der Landesregierung auch noch bei Menschen, die einen Elternteil in der Bundesrepublik Deutschland und den anderen in der Heimat hätten. „Soziale Integration kann überhaupt nicht geleistet werden." Integration vollziehe sich vor allem in den Schulen.

Wallmann: „Wir in Frankfurt haben Schulen mit 70 bis 90 Prozent Ausländeranteil; in einem Fall kommen die Kinder aus 31 Nationen. Es läßt sich *leicht reden über Menschlichkeit und soziale Integration*, aber es gibt auch objektive Unmöglichkeiten, und die sind in einem solchen Falle in einer Stadt wie Frankfurt gegeben, in der fast ein Viertel der Bürger Ausländer sind."

Niemand, so sagte Wallmann, werde ihn zwingen, Erlasse einer anderen Behörde zu vollziehen, „von denen ich weiß, daß sie unrechtmäßig sind". Unabhängig davon habe der Innenminister die Interessen der Kommunen, die die finanzielle Hauptlast dieser Ausländerpolitik zu tragen haben, nicht berücksichtigt. „Wir sind ja nicht einmal gefragt worden. Über uns ist hinweggegangen worden." Wallmann: „Was sich hier vollzieht, sind konkrete Ergebnisse dieser rot-grünen Bündnispolitik." So bitter das Wahlergebnis bei der Landtagswahl in Hessen für die CDU gewesen sei, es habe auch eine „positive Seite". Wallmann: „Zum ersten Mal wird nicht nur über ein theoretisches Modell Rot/Grün gesprochen, sondern den Bürgern vorexerziert, wie die Konsequenzen einer solchen Bündnispolitik aussehen." Hessen sei unter diesem Aspekt lehrend für die Bürger in anderen Bundesländern.

Gravierende negative Auswirkungen des Zusammenwirkens von SPD und Grünen seien auch in der Abfallentsorgung und für die Energieversorgung spürbar. Es sei ursprünglich vorgesehen gewesen, fünf Abfallentsorgungsstätten zu bauen. Davon habe jetzt die Regierung Abstand genommen. Andererseits aber würden andere Projekte, wie eine Müllverbrennungsanlage im Osthafen von Frankfurt, nicht genehmigt. Wallmann: „Ich frage Wiesbaden, wohin der Müll in wenigen Jahren soll?"

Einen Rückzieher mache Börner auch in der Energiepolitik. Noch 1982 habe er vor dem Landtag die Teilerrichtungsgenehmigung für Block C *des Kernkraftwerks Biblis angekündigt.* „Mit einmal gilt das nicht mehr." Es sei gesagt worden, der Strombezug sinke, aber dies sei falsch, betonte Wallmann. Die Blöcke A und B sollten jetzt – „weil man Betriebsgenehmigungen nicht einfach zurückziehen kann" – auf eine „mögliche Gefährdung" hin untersucht werden. Wallmann: „Das heißt, über die Behauptung, dort sei Gefahr im Verzuge, wird versucht, A und B stillzulegen." Börner, der sich früher immer für die Notwendigkeit auch von Kernergie ausgesprochen habe, plädiere jetzt unter Druck für den „Ausstieg".

Gensher und Gromyko treffen sich in New York

dpa, Bonn

Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher und sein sowjetischer Kollege, Außenminister Andrej Gromyko, werden am 25. September in New York am Rande der UNO-Vollversammlung zusammentreffen. Wie Bundeskanzler Helmut Kohl gestern in Bonn erklärte, unterstreiche diese Verabredung, der im Dialog der deutschen Ostpolitik ein erheblicher Stellenwert eingeräumt wird, die Bemühungen der Bundesregierung um die Fortsetzung ihrer Ausgleichspolitik mit dem Osten. Bis zur Ankündigung der Begegnung hatte nicht festgestanden, ob Gromyko überhaupt nach New York kommen werde. Im vergangenen Jahr hatte Gromyko seinen alljährlichen Besuch abgesagt, weil die amerikanischen Behörden nach dem Abschuß der koreanischen Verkehrsmaschine für das Sonderflugzeug Gromykos Beschränkungen angeordnet hatten.

Erklärungsfrist über Frührente verlängert

dpa, Frankfurt

Die Erklärungsfrist über den Tarifvertrag über den Vorruhestand, auf den sich die Tarifparteien im Baugewerbe am 5. Juli 1984 geeinigt hatten, wurde bis zum 26. September, 12.00 *Uhr, verlängert. Wie der Bundesvorsitzende* der IG Bau-Steine-Erden, Konrad Carl, in Frankfurt mitteilte, sollte ursprünglich die Erklärungsfrist gestern enden. Die Gewerkschaft sowie der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes und der Hauptverband der Deutschen Industrie hätten die Verlängerung der Erklärungsfrist vereinbart, weil das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen in Berlin gegen die im Tarifvertrag vorgesehene Regelung versicherungsrechtliche Einwände erhoben hätte. Nach der Vereinbarung soll der Vorruhestand über die Zusatzversorgungskasse für das Baugewerbe abgewickelt werden. Nach Auffassung des Bundesaufsichtsamtes müssen die Verfahren „Zusatzversorgungskasse" und „Vorruhestand" jedoch von zwei „juristisch voneinander unabhängigen Institutionen" abgewickelt werden. Hier hätten die Tarifvertragsparteien aber „aus organisatorischen und aus Kostengründen gegen*teilige Absichten", erklärte Carl.*

Beschwerde eingelegt

Neues Öffentlichkeitsverfahren für Buschhaus?

F. DIEDERICHS, Hannover

Das umstrittene Kraftwerk Buschhaus bei Helmstedt kann nicht wie *vorgesehen am kommenden Montag* ans Netz gehen. Das Verwaltungsgericht Braunschweig gab gestern einem Antrag der Berliner Rechtsanwälte Otto Schily und Reiner Geulen statt, die gegen die Inbetriebnahme eine entsprechende richterliche Anordnung beantragt hatten. Niedersachsen hat gegen dieses Urteil Beschwerde *angekündigt*.

Die Berliner Anwälte, die im Auftrag von sechs Klienten – darunter auch eine „DDR"-Bürgerin – die einstweilige Anordnung beantragt hatten, stützten ihre Argumentation vor allem darauf, daß es den Braunschweigischen Kohle-Bergwerken (BKB) nach der Betriebsgenehmigung für Buschhaus möglich sei, alle drei Kraftwerke – Buschhaus so wie Offleben I und II – in vollem Umfang zu betreiben. Daran habe nach Meinung der Anwälte auch nichts die zwischen Landesregierung und BKB unterzeichnete Vereinbarung geändert, nach der Offleben I nach der Inbetriebnahme von Buschhaus in eine sogenannte „Kaltreserve" genommen werden soll. Diese Vereinbarung habe deshalb kein Gewicht, so die Anwälte weil sie ausdrücklich die Betriebsgenehmigung für Offleben I unbeschadet lasse.

Die Braunschweiger Verwaltungsrichter schlossen sich dieser Argumentation an. Sie vertreten die Auffassung, nunmehr sei für Buschhaus ein „erneutes Öffentlichkeitsverfahren" notwendig, da die Betriebsgenehmigung die Möglichkeit des Betreibens aller drei Kraftwerke einräume. Dies stehe aber im Widerspruch zu einem Vorbescheid aus dem Jahre 1978, mit dem der BKB aufgetragen worden war, mit der Aufnahme der Stromversorgung von Buschhaus Offleben I außer Betrieb zu setzen. Auch die Richter gingen jetzt davon aus, daß ein Einstufen von Offleben I als „*Kaltreserve" keiner endgültigen* Abschaltung gleich kommt.

Besteht allerdings die BKB weiterhin auf eine Einstufung von Offleben I als Reservekraftwerk, so muß nach Ansicht der Verwaltungsrichter geprüft werden, ob ein gleichzeitiger Betrieb aller drei Kraftwerke emissionsschutz-rechtlich unbedenklich sei. Hierzu äußerten die Richter allerdings „erhebliche Zweifel", da „zumindest in Berlin die höchstzulässige Schwefeldioxyd-Belastung punktuell schon jetzt erreicht ist", so der Sprecher des Verwaltungsgericht. Deshalb sei auch das im Grundgesetz verankerte Recht auf körperliche Unversehrtheit über eine sofortige Betriebsgenehmigung für Buschhaus ohne Entschwefelungsanlage zu stellen.

Auch wenn die Verwaltungsrichter in Braunschweig für Buschhaus entschieden hätten, wäre das Kraftwerk nicht am Montag ans Netz gegangen: Bisher fehlt noch die Einrichtung einer wichtigen Förderstraße für Braunkohle, deren Bau *noch mindestens* vier Wochen dauern wird.

Der Alt-Kommunist und die Öko-Bank

Schweizer Organisationsexperte Pinkus bei Gründungs-Beratungen aufgetreten

WERNER KAHL, Frankfurt

Der Schweizer Alt-Kommunist Theo Pinkus ist als Organisationsexperte der „Netzwerke" in der alternativen Bewegung jetzt auch bei Beratungen über die Gründung einer „Öko-Bank" in Deutschland aufgetreten. Auf einer Alternativprojekt-Messe in Oberursel, die morgen beendet wird, traf der 75jährige mit dem früheren Juso-Chef, dem SPD-Bundesvorstandsmitglied Wolfgang Roth, *zusammen. Für ihr Kreditinstitut zur* Finanzierung selbstverwalteter Betriebe als „Bank der Bewegung" wollen die Gründer als Grundstock etwa zwei Millionen Mark aus dem hessischen Landeshaushalt.

Der in der kommunistischen Bewegung seit den zwanziger Jahren tätige Pinkus wurde in Oberursel als „europäischer Vernetzungsstratege" der alternativen Bewegungen begrüßt. In den vergangenen Jahren hatte der gelernte Buchhändler, der seinen Wohnsitz in Zürich hat, Linksbewegungen von Jugendlichen und Studenten in zahlreichen westeuropäischen Ländern mit der Herausgabe und Verbreitung von Flugblättern, Broschüren und Instruktionsschriften unterstützt.

Nach den Vorstellungen der Bankengründer soll sich die Struktur einer ökologischen Bank aus dem Netzwerk von Alternativen, Gewerkschaftsvertretern, Grünen, einer SPD-Beteiligung und dem Sozialistischen Büro zusammensetzen. Als Sitz der Öko-Bank, die Kredite zu niedrigen Zinsen vergeben soll, ist Frankfurt am Main vorgesehen.

Unter den zur Beratung eingeladenen „Finanz- und Organisationsexperten" ist der Schweizer Kommunist der Senior. Ende der zwanziger Jahre hatte er in Berliner Verlagen volontiert und 1931 mit dem Mitglied des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Deutschlands, Willi Münzenberg, am Aufbau eines kommunistischen Medien-Konzerns gearbeitet.

Während des Zweiten Weltkrieges tauchte sein Name im Zusammenhang mit der Aufdeckung des Netzes der sowjetischen Spionageorganisation „Rote Kapelle" auf. Eine Genossin, mit der er – „auf eigene Rechnung", wie er angab – eine Buchhand*lung in Zürich eröffnet hatte*, wurde als Agentin des Moskauer militärischen Nachrichtendienstes GRU enttarnt. Der Buchladen war Stammtreff der Sowjetagenten in der Schweiz.

Nach Kriegsende kam Pinkus aus der Schweiz mit den Ostblock-Staaten ins Geschäft. Auf der Leipziger Messe war er mit Buchangeboten vertreten. Als die Studentenunruhen ausbrachen, wurde die Buchhandlung Pinkus in Zürich ein Treffpunkt der Gruppierungen. Über Zürich nahmen Gruppen in West-Berlin, Frankfurt am Main, aus dem Ruhrgebiet und anderen Orten mit Schweizer Anhängern Kontakt auf. Schweizer Gruppen reisten *wiederum nach* Berlin und beteiligten sich dort an Ausschreitungen und Aktionen in besetzten Häusern.

Pinkus hatte sich nach dem Krieg der wiedergegründeten „Partei der Arbeit", der Kommunistischen Partei in der Schweiz, angeschlossen. „Auf Wunsch zahlreicher KP-Genossen" sei er zeitweise auch in die Sozialdemokratische Partei eingetreten. Während er terroristische Anschläge ablehnt, meint er heute über revolutionäre Aktionen zur Umgestaltung von Staat und Gesellschaft laut Schweizer „Weltwoche", die bewußt revolutionären Kräfte sollten „nicht mehr, wie bei Lenin, Berufsrevolutionäre" sein. Sie müßten vielmehr „Revolutionäre im Beruf" sein und „ihre Abteilungen" nach allen Seiten hin aussenden.

Mit der „DDR" hat Pinkus, dessen Sohn in Ost-Berlin bei „Radio DDR International" arbeitete, besonders enge Beziehungen. Der von ihm nach dem Krieg aufgebaute Buchhandel, der sich zum Zentrum der linken Jugendbewegungen entwickelte, wurde inzwischen in eine Genossenschaft umgewandelt. Pinkus errichtete ferner die „Stiftung Studienbibliothek zur Geschichte der Arbeiterbewegung".

Sein Ziel, der kapitalistische Wirtschaftsordnung zu beseitigen, bezeichnete er unlängst als einen langwierigen Prozeß, der in kleinen Gruppen zu beginnen habe. Die Unterstützung alternativer Bewegungen in Deutschland bildet dabei einen Teil seiner (kommunistischen) Strategie.

Arbeitsplätze durch Entwicklungshilfe

rtr, Essen

Entwicklungshilfe muß nach Ansicht des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Jürgen Warnke, auch Arbeitsplätze in der Bundesrepublik Deutschland sichern und schaffen. In einem Zeitungsinterview erklärte Warnke, die Bundesrepublik Deutschland sei ein rohstoffarmes Land. Ihr Reichtum und ihre Fähigkeit, wirtschaftliche Entwicklungshilfe *zu leisten, hänge von ihrer* Wirtschaftskraft und ihrem Export ab. Gleichzeitig bezeichnete der Minister die Verschuldung von rund 800 Milliarden Dollar und die Bevölkerungsexplosion als die zwei größten Probleme der Entwicklungsländer. Außerdem warf er den USA vor, die Lösung des Schuldenproblems durch eine Hochzinspolitik zu erschweren.

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

Mein lieber Mann, unser guter Vater

Wolfgang Werner

* 22. Oktober 1928 † 30. August 1984

hat uns heute für immer verlassen.

In stiller Trauer

Inge Werner

mit Gerhard und Brigitte

Am 30. August 1984 verstarb nach schwerer Krankheit unser langjähriger Direktor, Herr

Wolfgang Werner

im 56. Lebensjahr.

Der Verstorbene, seit 1967 in unserem Unternehmen tätig, hat in den siebziger Jahren an leitender Stelle die Konzeption einer modernen EDV-Organisation für das Gesamtunternehmen entwickelt und umgesetzt. Seine starke Persönlichkeit war geprägt von vorausschauender Kreativität, hohem fachlichem Können und großer Einsatzbereitschaft.

Bis zuletzt war Herr Werner mit kritischem Denken und Mut zur eigenen Meinung unserem Unternehmen verbunden.

Wir bedauern aufrichtig den allzu frühen Tod dieses verdienstvollen Mitarbeiters.

MAIZENA GESELLSCHAFT MBH

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 4. September 1984, um 11 Uhr im Krematorium Heilbronn statt.

Ein Sarde in Schlüsselposition irritiert Rom

FRIEDRICH MEICHSNER, Rom

Ein gärendes Gebräu aus regionalem Aufbegehren, Parteienzwist und politischer Intrigenangst läßt in Rom wieder einmal das Aufschäumen einer Krise befürchten. Ausgelöst wurde der Prozeß durch die Wahl eines neuen Regionalratspräsidenten in der autonomen Inselregion Sardinien.

Mit Hilfe der Kommunisten, Sozialisten, Sozialdemokraten und Republikanern gelangte der sardische Separatist Mario Melis in diese regionale Schlüsselposition. Sie ist zwar nicht voll mit der Stellung eines Ministerpräsidenten in einem deutschen Bundesland vergleichbar, gibt aber auf Sardinien mit seinem autonomen Sonderstatut *größere Machtbefugnisse*, als sie den Präsidenten der Regionen mit Normalstatut zustehen.

Die Democrazia Cristiana, die bisher den sardischen Regionalratspräsidenten stellte, wurde in die Opposition abgedrängt. In Rom, wo die Christdemokraten die von dem Sozialisten Bettino Craxi geführte Zentralregierung entscheidend mittragen, provozierte die sardische Wahl eine gefährliche Erschütterung der Fünfparteienkoalition.

Die DC, die eine politische Intrige wittert, verlangt von den Sozialisten, Sozialdemokraten und Republikanern das Wiederausscheren aus der sardischen Anti-DC-Allianz und die Bildung einer Fünferkoalition nach römischem Muster. Sie droht offen mit ihrem Austritt aus der Regierung Craxi im Falle eines Festhaltens der drei Parteien an ihrem auf Sardinien eingeschlagenen Kurs.

Sozialisten und Republikaner haben sich bisher aber lediglich bereit erklärt, nicht direkt in die jetzt von Melis zu bildende neue Regionalregierung einzutreten, sondern diese Regierung nur parlamentarisch von außen zu unterstützen. Sie verweisen auf die Autonomie ihrer sardischen Regionalorganisationen. Die Sozialdemokraten bleiben unnachgiebig.

Nach Ansicht der DC haben die drei Parteien eine Absprache gebrochen, die die Übertragung des römischen Koalitionsmodells auf alle Regionen, Provinzen und Großstädte vorsah, in denen dies numerisch möglich ist.

Erleichterung und Sorge in Großbritannien

WILHELM FURLER, London

Mit großer Erleichterung ist von der Mehrheit der britischen Bevölkerung und insbesondere von der Wirtschaft des Landes die Nachricht aufgenommen worden, daß die Hafenarbeiter in Dover und Felixstowe mit überwältigender Mehrheit gegen eine Teilnahme am Hafenarbeiter-Streik gestimmt haben. Damit bleiben die beiden wichtigsten Häfen für den Warenfluß zwischen Großbritannien und dem europäischen Festland offen.

Dagegen herrscht immer noch große Verwirrung über das Ergebnis einer Abstimmung im Londoner Haupthafen Tilbury, wo beide Seiten jeweils einen deutlichen Abstimmungserfolg für sich beanspruchen. *Doch als* die Belegschaft am gestrigen Freitag Morgen zur Arbeit erschien, wurde sie von Streikposten wieder nach Hause geschickt. Nur etwa 100 der 2000 Hafenarbeiter des – gemessen am Umschlag – größten britischen Hafens bestanden darauf, ihre Arbeitsplätze einzunehmen.

Nachdem bereits am Tag zuvor die Docker im Hafenverbund von Grimsby und Immingham mit ebenfalls überwältigender Mehrheit für eine Rückkehr an ihre Arbeitsplätze gestimmt hatten, werden gegenwärtig Häfen bestreikt, die normalerweise nur 37 Prozent des britischen Außenhandels zur See, ausgenommen Öl und Ölprodukte, abwickeln.

Sowohl der Ausstand der Hafenarbeiter, der sich vor acht Tagen aus einer Lappalie beim Löschen von Kohle für das schottische Stahlwerk Ravenscraig entwickelte, als vor allem auch der sechs Monate alte Streik von rund zwei Dritteln der britischen Bergleute wird vom Montag an den Jahreskongreß des britischen Gewerkschafts-Dachverbandes TUC in Brighton beherrschen. Die militante Führung der Bergleutegewerkschaft verlangt von der gesamten britischen Gewerkschaftsbewegung „totale Unterstützung" ihrer Streikaktion. Diese Forderung dürfte während des fünftägigen Kongresses zu schweren Differenzen zwischen gemäßigten Gewerkschafts-Delegierten und linksgerichteten Funktionären führen.

Der linksradikale Präsident der Bergleutegewerkschaft, Scargill, hat inzwischen die streikenden Bergleute aufgefordert, am Montag den „totalen *Aufmarsch aller verfügbaren* Streikposten" zu organisieren, um jeden arbeitswilligen Kollegen vom Arbeitsplatz fernzuhalten. Er kann sich bei seinem Kampf innerhalb der zehn Millionen Mitglieder des TUC nicht nur auf die 183 000 Mitglieder seiner eigenen „Haustruppe" stützen, sondern hat auch die stärkste Einzelgewerkschaft, die 1,5 Millionen Mitglieder starke Transportarbeitergewerkschaft TGWU, auf seiner Seite.

Nach 45 Jahren Opposition setzen Kanadas Konservative auf Sieg

Wirtschaftspolitik der Liberalen enttäuschte die Wähler / Ära Trudeau endgültig vorbei

A. v. KRUSENSTIERN, New York

Kanadas Konservative, die 45 der vergangenen 50 Jahre auf den Oppositionsbänken verbracht haben, stellen den Champagner kalt. Die Demoskopen prophezeien ihnen bei den Parlamentswahlen, die am 4. September stattfinden, einen klaren Sieg, wenn nicht einen politischen Erdrutsch. Die Liberalen, die während der letzten 14 Jahre vom charmanten, häufig arroganten und gelegentlich exzentrischen Pierre Elliott Trudeau geführt wurden, haben sich politisch verbraucht.

Trudeau trat vor zwei Monaten als Partei- und Regierungschef zurück, und John Turner, ein früherer Finanzminister und zuletzt ein gut verdienender Wirtschaftsanwalt, übernahm beide Ämter. Die Konservativen haben mit Brian Mulroney ebenfalls einen neuen Mann an der Spitze.

Turner wurde im Wahlkampf vom Pech verfolgt. Vor allem nahmen es *ihm die Wähler übel, daß er auf* Verlangen Trudeaus etwa hundert liberale Parteigenossen mit einträglichen Pfründen im diplomatischen Dienst, der Gerichtsbarkeit und der Verwaltung belohnte.

Ferner gelang es ihm nicht, eine den Wählern *einleuchtende* Wirtschaftspolitik zu entwickeln. Dabei geht es in dieser Wahl vor allem um die Wirtschaft. Kanada hat etwa zwölf Prozent Arbeitslosigkeit, und während die Wirtschaft in den USA in einem kräftigen Aufschwung begriffen ist, erreicht Kanada nur eine *Wachstumsrate von zwei Prozent*.

Die kanadischen Wähler machen dafür, vermutlich mit Recht, den von Trudeau viele Jahre lang praktizierten Dirigismus verantwortlich. Als Turner keine Anstalten machte, mit Trudeaus Wirtschaftspolitik zu brechen, liefen ihm die Wähler in Scharen davon.

Die jüngsten Meinungsumfragen ergaben, daß knapp 50 Prozent der Wähler für die Konservativen stimmen wollen und nur etwa 32 für die Liberalen. Der Rest will seine Stimme der dritten Partei des Landes, den sozialdemokratisch orientierten Neuen Demokraten, geben.

Gegen Ende der Ära Trudeau war Kanada politisch tief gespalten. Der Osten des Landes einschließlich des Herzlandes Ontario und der frankokanadischen Provinz Quebec wählte liberal, der gesamte Westen konservativ.

Unter Mulroney ist es den Konservativen gelungen, sich im Osten eine neue Basis zu schaffen. Bei der letzten Wahl im Jahre 1980 war unter den 75 Abgeordneten, die Quebec ins Unterhaus in Ottawa entsandte, nur ein Konservativer. Nächste Woche werden voraussichtlich einige Dutzend Konservative in franko-kanadischen Wahlkreisen gewählt werden. In Ontario besteht eine gute Chance, daß die Konservativen in etwa der Hälfte der 95 Wahlkreise gewinnen.

An der Außenpolitik Kanadas wird sich nach der Wahl wenig ändern, gleich welche Partei gewinnt. Sowohl Mulroney als auch Turner bekennen sich zur NATO, und beide wollen sich um eine Verbesserung der Beziehungen zu den Vereinigten Staaten bemühen, die von Trudeau häufig strapaziert wurden.

Mulroney hat versprochen, den von den Liberalen geschaffenen kanadischen Sozialstaat nicht anzutasten. Viele Konservative erhoffen sich von ihm eine Stärkung der kanadischen Verteidigung.

Wie immer die Wahlen auch ausgehen, sie bedeuten das endgültige Ende der Ära Trudeau. (SAD)

Die Angst des Lee Kuan Yew, daß der Musterstaat an seine Grenzen stößt

Singapur stellt neue Weichen für die Zukunft / Gerüchte um die Nachfolge des Premiers

JOHNNY ERLING, Singapur

„Ich bin wie der Dirigent eines Orchesters, dessen Solisten und Musiker wechseln." Mit diesem Satz wollte der 61jährige Ministerpräsident Singapurs, Lee Kuan Yew, Spekulationen um seine Nachfolge entgegentreten. Anfang August dachte er aus Anlaß der 25-Jahr-Feiern im Fernsehen laut über die Zukunft nach. Das Ausscheiden von zwei der Solisten, seinen beiden Stellvertretern Goh Keng Swee und Sinnathamby Rajaratnam, wurde vergangene Woche bekannt. Sie sollen für Singapurs dynamische Gesellschaft schon zu alt sein. Nicht so Lee Kuan Yew.

Lee Kuan Yew, gleichsam ein Karajan Singapurs, kann sich seine Eigenwilligkeiten erlauben und damit rechnen, daß er auch weiterhin der Dirigent bleibt. Er dringt nun auf vorgezogene Parlamentswahlen, vielleicht schon für Ende September, und läßt die bisher mit einem Mandat vertretene Opposition auffordern, sich um drei weitere Abgeordnete zu bemühen. Lee kann sich bei dem anhaltenden Wachstumsboom der absoluten Mehrheit sicher sein. Sein mandarinhafter Führungsstil kommt bei der Bevölkerung an, solange es „aufwärts mit Singapur", so die neue nationale Losung, geht.

Um deutlich zu machen, daß in Zukunft alle ausgewechselt werden können, nur er nicht, ließ sich der Premier in den Zeitungen mit einer Reihe der Großen von 1959 abbilden. Er überlebte sie alle, die Chruschtschows, Maos, Eisenhowers und Nehrus, stellte die singapurianische „Sunday Times" fest und schrieb: „Zu Anfang des 21. Jahrhunderts ist Lee Kuan Yew kaum älter als US-Präsident Reagan heute und noch ein ganzes Stück jünger, als derzeit Chinas Führer Deng. Wenn sowohl der reichste als auch der volkreichste Staat der Welt von so alten Führern regiert werden kann, warum dann nicht auch Singapur?"

Vorstellbar ist, daß Lee sich ähnlich wie Chinas Deng, der zum Vorsitzenden eines Beratergremiums wurde, aber die Fäden in der Hand behielt, in einiger Zeit zum Präsidenten wählen läßt und so im Hintergrund die Rolle des Koordinators beibehält. Beobachter verweisen auf den raschen Aufstieg seines Sohnes und hohen Militärs Lee Hsien Loong, der immer mehr in die Rolle eines Nachfolgers hineinwächst.

Hinter der fast kompletten Verjüngung seiner Führungsmannschaft, die Lew bis Ende 1985 bewerkstelligen will, steht die Angst des Premiers, daß Asiens Musterstaat an die Grenze seines Wachstums stößt. Lees absurder und umstrittener Vorschlag, Frauen mit Hochschulausbildung durch Steuervergünstigungen zu mehr Gebärfreude anzuregen, weniger Gebildete aber durch Prämien zur Sterilisation zu bewegen, um so eine „Elite zu züchten", entspringt seiner Philosophie, daß der rohstofflose Stadtstaat nur durch eine hochqualifizierte Bevölkerung überleben kann.

Aber nicht nur für seine Bevölkerungspolitik möchte Lee seine sichere Bestätigung durch die Wahlen schnell hinter sich bringen. Der Bauboom, 1984 mit einem Wachstum von mehr als 20 Prozent Motor der Konjunktur, ist an die Grenze seiner Kapazität gelangt.

Die riesigen Hotels, mit ihren bereits fertiggestellten 15 000 Zimmern, können schon nicht mehr voll belegt werden. Noch einmal so viele Zimmer sollen bis 1989 dazukommen. Die auf etwa 100 000 geschätzten Bauarbeiter aus Malaysia, Indien und Sri Lanka sollen mit harschen Mitteln bis Ende 1986 repatriiert werden.

Einen Ausweg sucht Singapur, indem es bewußt diejenigen Auslandsinvestitionen fördert, die das Land zum Zentrum der „Zweiten Industriellen Revolution" machen. Ende 1983 belief sich der Gesamtwert der Auslandsinvestitionen bereits auf *umgerechnet rund* 57 Milliarden Mark. Singapurs nun erklärte Hinwendung zu Japan, besonders zu seinem Gewerkschaftsmodell, soll die günstigen Standortfaktoren für das Auslandskapital erhalten.

Die Initiative gegenüber Japan kommt zu einem Zeitpunkt, zu dem sich Malaysia von seinem Japan-Modell wieder trennen möchte, da, wie Malaysias Premier Mahathir Mohamad klagte, die protektionistischen Japaner eine „klassische kolonialistische Politik" betreiben. Er drohte Japan, auch im Namen der sechs Asean-Staaten, mit Gegenmaßnahmen.

Singapur vertraut dagegen auf seinen Vorsprung. Seit kurzem wirbt es um qualifizierte Gastarbeiter aus Taiwan, Macao und vor allem aus Hongkong, wobei es den Unsicherheitsfaktor Peking ins Kalkül zieht. In neuer Rolle als zukünftiger Technologie- und Finanzmarkt Asiens bereitet sich die Insel vor, vom Kuchen Hongkong die Rosinen herauszupicken.

Die PLO kehrt nach Beirut zurück

Einzelheiten aus einem vertraulichen Bericht / Wie vor dem israelischen Einmarsch

Von JÜRGEN LIMINSKI

In Beirut nistet sich die PLO wieder ein. „Systematisch kehren die bewaffneten Gruppen der Palästinenser zurück. Sie kommen sowohl aus dem Ausland als auch aus anderen libanesischen Gebieten. Ihre Rückkehr wird unterstützt von Syrien und von libanesischen Organisationen wie Amal und die Sozialistische Fortschrittspartei (des Drusenfürsten Walid Dschumblat, A.d.R.). Libanesische Sicherheitskreise erwarten, daß die Rückflut der PLO in die libanesische Hauptstadt und der Wiederaufbau ihrer alten Infrastrukturen sich im politischen, finanziellen, militärischen und propagandistischen Bereich rasch zu einer massiven Welle von PLO-Aktivitäten entwickelt. In der Tat, die Wiederherstellung eines palästinensischen Staates innerhalb des Libanon ist heute nur noch eine Frage der Zeit."

Diese Sätze stehen als Fazit am Ende eines 14seitigen Berichts mit dem Titel: „The PLO and Lebanon – the Comeback to Beirut". Der Bericht ist amerikanische Verschlußsache. Irgendwie aber sind Informationen daraus in die Hände des amerikanischen Kolumnisten Jack Anderson gelangt, der diese Handreichung vor einigen Tagen in der Washington Post veröffentlichte.

Im Auswärtigen Amt in Bonn sowie im Kanzleramt ist der Bericht bekannt. Auch der WELT liegt er vor. Seine Informationen, die aus zuverlässigen libanesischen Quellen, unter anderem aus dem Nachrichtendienst der „Forces Libanaises" zusammenflossen, lassen ein Wiederaufleben des internationalen Terrorismus befürchten.

Minutiös zählt der Bericht auf, wann, wie welche PLO-Gruppen nach Beirut zurückgekehrt sind, seit die israelische Armee einige der Terrornester im Sommer 1982 aushob. Die Gesamtzahl der PLO-Kämpfer in Beirut beläuft sich demnach heute auf rund 2500. „Sie werden," so heißt es, „in den alten PLO-Lagern und entlang der Demarkationslinie zwischen Ost-und West-Beirut eingesetzt, in Zusammenarbeit mit libanesischen Linksorganisationen sowie mit der schiitischen Amal-Miliz und der drusischen Sozialistischen Fortschrittspartei." Die PLO versuche, vor allem mit diesen beiden Organisationen gute Beziehungen herzustellen. Die Gesamtstärke der PLO in Libanon, also einschließlich der von Syrien besetzten Gebiete, beziffert der Bericht auf 18.000 Mann. Ihre Bewaffnung bestehe aus sowjetischen Panzern, schwerer Artillerie, Raketenwerfern (verschiedener Typen) und Luftabwehrsystemen.

Die massive Infiltration in die libanesische Hauptstadt habe nach dem Zusammenbruch der libanesischen Armee im Februar dieses Jahres eingesetzt. Besonders aktiv sei dabei der Geheimdienst der Fatah, der größten Organisation innerhalb der PLO, gewesen. Er verfüge immer noch über viele Geheimzellen in Libanon. Bei den ersten Einsickerungsaktionen sei es auch zu blutigen Zusammenstößen zwischen Arafat-Anhängern und Arafat-Gegnern gekommen. Seither überwache eine andere Unterorganisation der PLO, die radikal marxistische Gruppe der „Volksfront für die Befreiung Palästinas" die Rückschleusung der Terroristen. Ein Vertrauter Arafats, Abu Samer, sorgt dabei für ausgewogene Behandlung aller Rückkehrer. Die Einschleusung in die von Schiiten, Drusen und *linken Gruppen kontrollierten* Stadtgebiete ist natürlich mit erheblichen Geldzuwendungen verbunden.

Konkret listet der Bericht, beispielsweise, auf: Am 11.Mai trafen 75 Mann aus Tripoli ein, am 5.Juni empfing Abu Samer eine Gruppe, die mit dem Schiff „Vartan" ankam und sich nun im Lager Sabra aufhält. Am 13.Juni folgte eine weitere Fatah-Einheit, diesmal Arafat-Gegner unter dem Kommando von Raschab Yassir. Am selben Tag beschlossen der Hauptgegner Arafats in der PLO, Abu Mussa und zwei Befehlshaber der Drusenmiliz, Anwar Fatayry und Dschamal Hamad, bei einem Geheimtreffen, die Rückkehr der PLO nach Beirut zu erleichtern. Darauf kamen am 22.Juni 40 PLO-Kämpfer unter dem Kommando von Abu Bilal und 25 weitere unter Abu Tarek im Lager Bursch Baraschneh unter.

Auch das Generalkommando Achmed Dschibril ist wieder gut vertreten. 200 Kämpfer dieser Organisation befinden sich in Sabra und Shatila sowie an den Posten der Amal-Miliz. Ihre Rückkehr wurde bei einer Begegnung mit Nabih Berri, Minister mehrerer Ressorts in der derzeitigen libanesischen Regierung, beschlossen. Die Zusammenarbeit mit Amal und den Drusen verläuft reibungslos. Dagegen breitet der Bericht Details über ein Zerwürfnis zwischen Amal und einer anderen Unterorganisation der PLO, der „Demokratischen Volksfront zur Befreiung Palästinas" (DFLP) aus. Demnach kam es im Mai zur Beschlagnahme von Waffenlagern der DFLP durch die Amal-Miliz, zur Trennung der bislang gemeinsam kämpfenden Einheiten und schließlich zu blutigen Gefechten in Sabra und Shatila am 7. Juli.

Die Vielfalt und die internen Kämpfe in der PLO sind den Libanesen wohl bekannt – aus der Zeit vor dem israelischen Einmarsch im Juni 1982.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

„Berüchtigte Tradition"

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den Äußerungen des Kardinals Glemp in Tschenstochau meine ich folgendes:

Anläßlich des Katholikentages besuchte der polnische Kirchenführer in München auch die dort blühende polnische Gemeinde. So berichteten die Zeitungen. Kurz darauf kam Glemp wiederum in die Bundesrepublik Deutschland, um im Ruhrgebiet mit seinen zahlreichen Landsleuten zusammenzutreffen, Gottesdienst in polnischer Sprache zu feiern und polnisches Brauchtum zu erleben. Ein Pressefoto zeigte ihn und den Essener Bischof inmitten fröhlicher, in Nationaltracht gekleideter junger Polen. *Und auch von seinem Lande her* kann der Primas der polnischen katholischen Kirche tagtäglich mit Genugtuung beobachten, wie hier im Westen Deutschlands von staatlicher, kommunaler und kirchlicher Seite aus alles getan wird, um den Bürgern polnischer Nationalität ein kulturelles und kirchliches Eigenleben zu ermöglichen. Zahlreiche polnische Vereinigungen, fest eingerichtete seelsorgliche Fürsorge durch polnische Geistliche usw. zeugen von dem Wohlwollen, welches hierzulande polnischen Mitbürgern entgegengebracht wird.

Man sollte meinen, allein diese, schon nicht mehr zu steigernde, positive Entwicklung der Selbstbestimmung der polnischen Minderheit in der Bundesrepublik Deutschland böte dem Kardinal schon Anlaß genug, voll Dankbarkeit den, seiner Sorge anheimgegebenen, Gläubigen fremder Volkszugehörigkeit Heimat in seiner eigenen Kirche zu geben, indem *ihre nicht-polnische* Nationalität zur Kenntnis genommen und in christlicher Toleranz und Nächstenliebe anerkannt und bestmöglich betreut wird. Statt dessen wischt er in nicht mehr zu überbietender Grausamkeit die Probleme der deutschen Volksgruppe vom Tisch, indem er sie einfach leugnet. Daß er sich hierbei unter einem Hut mit der polnischen kommunistischen Staatsführung befindet, stört ihn offensichtlich nicht. Wie eine Ohrfeige sollte dieser Chauvinismus von allen Deutschen empfunden werden, denen der Zeitgeist, in dem Poleneuphorie Mode ist, nicht den Verstand genommen hat!

Am 15. August 1965 fand in Breslau anläßlich der „20-Jahr-Feier der Organisation des polnischen kirchlichen Lebens in den West- und Nordgebieten" ein feierlicher Pontifikalgottesdienst statt, bei dem die konzelebrierenden polnischen Bischöfe Meßgewänder mit dem polnischen Adler trugen. Kardinal Wyszynski sagte damals im Breslauer Dom: „Hier waren wir und wir sind wieder hier. Wenn wir diese piastischen Gotteshäuser sehen, wenn wir ihrer Sprache lauschen, dann wissen wir, daß das kein deutsches Erbe ist, das ist die polnische Seele. Sie waren niemals deutsch und sie sind nicht deutsch. Das sind die Spuren unseres königlichen piastischen Stammes. Sie sprechen zum polnischen Volk ohne Kommentare" (*zitiert* bei J. Zaborowski, Die Kirche an der Oder und Neiße, Warschau 1969).

Auf den Tag genau nach 19 Jahren, am 15. August 1984, hat Kardinal Glemp in seiner Predigt in Tschenstochau die berüchtigte Tradition seiner Vorgänger Hlond und Wyszynski aufgenommen, die, trotz ihres Standes, auch vor Geschichtsklitterung und sonstigen Unwahrhaftigkeiten nicht zurückschreckten, um ihrer, offenbar alle anderen Gefühle und Überzeugungen, auch die christliche Überzeugung, überragenden „Liebe zum Vaterland" Ausdruck zu verleihen.

Ergab sich in Anbetracht nach wie vor überwiegend feindlich gesonnener, polnischer Deutschlandpolitik für uns nicht schon längst die Notwendigkeit der Überprüfung unserer, auf einer Einbahnstraße dahinfahrenden, Verständigungsbemühungen?

Mit freundlichen Grüßen

H. Franzky, Rottendorf

Bundesbaudirektion

„Bonn: Dachschäden in Millionenhöhe"; WELT vom 25. Juli

In dem Artikel werden Beschuldigungen gegen die Beschäftigten der Bundesbaudirektion erhoben, die unsachlich sind und die unsererseits nicht unwidersprochen hingenommen werden können. So wird von „mangelnder Aufsicht und der Schludrigkeit von Beamten" gesprochen, denen „offenbar die Millionen nur so durch die Finger rieseln".

Die Bundesbaudirektion kann die ihr übertragenen Bauaufgaben nicht in dem Umfang wahrnehmen, wie es erforderlich wäre. Es wurde ständig darauf hingewiesen, daß das Personal zu verbessern ist. Doch dies will weder die Legislative noch die Exekutive vollziehen. So werden, *entsprechend einem Beschluß der Bundesregierung*, insbesondere für Neubaumaßnahmen in zunehmendem Umfang freiberuflich Tätige eingeschaltet. In diesem Jahr betragen die Personalausgaben rund 24 Mio. DM, die Honorare für freiberufliche Architekten und Ingenieure rund 27 Mio. DM (im vergangenen Jahr waren es sogar 30 Mio. DM). Für die in dem Artikel genannten Bonner Neubaumaßnahmen „Kreuzbauten" an der Bundesstraße 9, „Neues Abgeordnetenhochhaus" und „Kanzleramt" waren zur Baudurchführung freiberuflich Tätige eingeschaltet, die Bundesbaudirektion hatte in diesen Fällen nur Funktionen wahrzunehmen, wie sie im allgemeinen auch von einem privaten Bauherrn ausgeübt werden. Bauherrenfunktionen ersetzen aber keine Bauaufsicht. Schließlich bedarf es aber auch einer Ergänzung zu der Aussage über rostende Heizungsrohre in der Villa Hammerschmidt. Im Zuge allgemeiner Umbauarbeiten werden die 50 bis 60 Jahre alten Heizungsrohre erneuert. Hier ist ein natürlicher „Abgang" zu verzeichnen, der nicht auf Bauschäden zurückzuführen ist. Grundsätzlich haben wir keine Einwände, wenn freiberuflich Tätige eingeschaltet werden. Aber dann sollte man auch die Verantwortung dort suchen und nicht Beschäftigte der Bundesbaudirektion diffamieren.

Schon aus der Zeit Alexander des Großen stammt das Sprichwort: „Nur kühn verleumden! Etwas bleibt immer haften." Aber ist es wirklich angebracht, danach zu verfahren?

Der Hauptpersonalrat beim Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau

Kamecke, Bonn

Auch die Kirche

„Bonn meldet schwere Bedenken gegen Ausländerpolitik Hessens an": WELT vom 23. August

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bundesinnenministerium hat durch Herrn Dr. Fröhlich, Staatssekretär, Bedenken, sogar schwere Bedenken gegen die Haltung des Landes Hessen in der Ausländerpolitik angemeldet und das mit Recht! Hoffentlich hat Herr Dr. Fröhlich nicht vergessen, Kopien dieses Briefes an die Ordinariate der Diözesen Limburg und Mainz zu senden. Denn diese haben prompt und lauthals diesen Alleingang des Landes Hessen mit Lobhudeleien bedacht. Für jemanden, der in der Diözese Limburg beheimatet *ist, nicht verwunderlich*, aber Bewohner anderer Landesteile sollten dies ebenfalls zur Kenntnis nehmen können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. F. Coulon, Braunfels

Selbsthilfe

„Versäumnisse aufholen": WELT vom 21. August

Frau Bluder-Krebs meldet Kritik am erarbeiteten Referentenentwurf zum Ehescheidungsfolgenrecht an. Leider bemängelt sie nicht, daß Frauen heute *immer noch mit* Unterhalt und Taschengeld wie Kinder „gehalten" werden müssen und sollen. FDP-Frauen treten auch nicht dafür ein, geschiedenen Hausfrauen Mut zur Unabhängigkeit vom Manne zu machen. Freischwimmen kann man sich erst, wenn man auch ins Wasser geht. Geschiedene Hausfrauen jeden Alters in anderen Ländern sind uns bereits Vorbild, wie man das so schafft. Nur Hilfe zur Selbsthilfe für eine begrenzte Zeit mobilisiert erfolgreich die Eigenkräfte. Unterhaltsansprüche auf Lebenszeit lähmen Kräfte auf Lebenszeit.

Nach den vorgegebenen Naturgesetzen ist der neue Lebensgefährte in der Regel das angestrebte Ziel. Die FDP betrachtet es als Fortschritt den Exmann zum Nachteil seiner Familie und zum Vorteil des Konkubinates zur Ader lassen zu können. Was nützen Ehegatten- oder Familiensplitting, wenn die Vorteile daraus an die geschiedene Frau abgeliefert werden müssen. Insofern ist es auch nicht ehrlich, wenn Frau Bluder-Krebs äußert, daß die Leistungen der Frauen in den Familien mehr Anerkennung erfahren sollen. Sie wünscht sich doch ein Scheidungsfolgenrecht, nachdem weiterhin die Leistungen der Ehefrau zum Null-Tarif zu erbringen sind, während die „Arbeitslosigkeit" der Geschiedenen damit zu honorieren ist.

O. Callies, Schenefeld

Wort des Tages

» Ordnung ist eine stille, geräuschlose Tugend. Der wahre Wert der Seele beruht nicht in ihrem regelmäßigen Gange; ihre Größe zeigt sich weniger in dem Überragenden, als in der Mittelmäßigkeit. «

Michel de Montaigne; franz. Philosoph (1533–1592)

Personalien

AUSZEICHNUNG

Für seine Verdienste um die Reinheit der deutschen Sprache wird der Schauspieler **Will Quadflieg** am Dienstag im Bremer Presseklub den Preis „Pro Intellekt" des Hamburger Unternehmens Philips Bürotechnik erhalten. Der Künstler, der bei Bremen wohnt, der deutsche Sprache, deutsches Theater prägte und am 15. September seinen 70. Geburtstag feiern wird, wird den Preis persönlich entgegennehmen. „Pro Intellekt" wird für ein Jahr jeden Monat neu an herausragende Persönlichkeiten verliehen.

AUSWÄRTIGES AMT

Bundesaußenminister **Hans-Dietrich Genscher** hat den Vortragenden Legationsrat **Jürgen Chrobog** zum neuen Sprecher und Leiter des Pressereferates im Auswärtigen Amt berufen. Der 44jährige Diplomat, ein Jurist und früherer Rechtsanwalt, war seit dem Herbst 1983 Stellvertreter von Sprecher **Karl-Theodor Paschke**, der im Sommer zum Missionschef der Ständigen UNO-Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in Wien ernannt worden war.

KIRCHE

Der Generalabt der Zisterzienser, Pater **Sighard Kleiner** aus Rom hat an der Spitze von rund 20 Äbtissinnen und Äbten dieses Ordens an der 750-Jahr-Feier der Zisterzienserinnen-Abtei St. Marienthal bei Ostritz an der Neiße (zwischen Görlitz und Zittau an der derzeitigen Demarkationslinie zu Polen) in Mitteldeutschland teilgenommen. Außer den Würdenträgern des Ordens waren sechs Mitglieder der Berliner Bischofskonferenz bei der Jubiläumsfeier zugegen: die Bischöfe **Gerhard Schaffran** (Dresden-Meißen), **Bernhard Huhn** (Görlitz), **Johannes Braun** (Magdeburg), **Heinrich Theissing** (Schwerin) und **Joachim Wanke** (Erfurt) sowie Weihbischof **Georg Weinhold** (Dresden-Meißen).

PREIS

Zum Andenken an den Philosophen **Ernst Bloch** hat dessen Heimatstadt Ludwigshafen einen mit 10 000 Mark dotierten Preis gestiftet. Die Auszeichnung soll für herausragende wissenschaftliche oder literarische Arbeiten mit philosophischer Grundhaltung verliehen werden, die für die Kultur in kritischer Auseinandersetzung mit der Gegenwart von besonderer Bedeutung sind. Der Preis soll zum ersten Mal im kommenden Jahr zum 100. Geburtstag des Philosophen und dann alle drei Jahre verliehen werden.

VERANSTALTUNG

Der Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen, **Heinrich Windelen**, hat sich als Gastredner zum „Tag der Heimat" am 9. September in Berlin angesagt. Windelen wird vermutlich die Gelegenheit dazu benutzen, um Anmerkungen zum aktuellen Stand der Deutschland-Politik im Vorfeld des geplanten Honecker-Besuchs zu machen. An diesem Mahn- und Gedenktag wird auch der Regierende Bürgermeister von Berlin, **Eberhard Diepgen**, zu den Vertriebenen, die in Berlin eine zweite Heimat gefunden haben, sprechen.

UNIVERSITÄT

Berlins Wissenschaftssenator Professor **Wilhelm Kewenig** hat Professor Dr. **Siegfried Hess** von der Universität Erlangen an die Technische Universität Berlin berufen. Hess nahm eine C-4-Professur für das Fachgebiet „Theoretische Physik" an.

In das Fachgebiet „Raumfahrtgeräte und -anlagen" im Fachbereich Verkehrswesen an der Technischen Universität Berlin wechselte Dr. Ing. **Udo Rener**. Er arbeitete bisher als Abteilungsleiter beim „European Space Research and Technology Centre" (Estec) in den Niederlanden. Rener erhielt den Ruf auf eine C-4-Professur.

MILITÄR

Neuer Kommandeur des V. US-Corps in Frankfurt am Main ist Lieutenant General **Robert L. Wetzel**, der in dieser Woche vom Frankfurter Oberbürgermeister Dr. **Walter Wallmann** im Römer zum Antrittsbesuch empfangen wurde.

LEICHTATHLETIK / Prominente Athleten kritisieren den Verband

Riehm: Unsere Gesellschaft bietet alle Chancen. Wir müssen sie nutzen

sid, Bonn

Prominente deutsche Leichtathleten und Trainer fordern nach der mageren Saison Konsequenzen und attackieren den Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV). Der zurücktretende Karl-Hans Riehm, Olympiazweiter im Hammerwurf, sagt: „Wir brauchen endlich eine profihafte Führung, die nicht mit dem Alltagstrott am Ende ihrer Kapazität ist, sondern die Probleme an den Wurzeln packt." 5000-m-Europameister Thomas Wessinghage kritisiert: „Unseren Athleten fehlt das hundertprozentige Engagement. Die Konkurrenz im Ausland denkt professioneller."

Riehm, der mit der aufgestauten Kritik lange Jahre zurückhielt, weil er sich nicht in der Position sah, den Mund groß aufmachen zu können, wettert: „Die Sprüche der Funktionäre, die uns erzählen, was sie früher für Helden waren, sind in den 15 Jahren, in denen ich Leistungssport betreibe, die gleichen geblieben. Doch der Sport hat sich völlig verändert. Dem muß man Rechnung tragen. Unsere Leistungs-Gesellschaft bietet alle Möglichkeiten. Wir müssen sie nur richtig nutzen."

Thomas Wessinghage: „Das Geld könnte besser angelegt werden als in einigen Trainingslagern, die nichts brachten. Man sollte einfach zehn Jahre lang je drei Athleten pro Disziplin zu den großen Meisterschaften schicken. Wenn das keine Motivation ist, weiß ich auch nicht mehr. Eine Ulrike Meyfarth mit dem Niveau vor München 1972 wäre diesmal jedenfalls nicht in unsere Olympiamannschaft aufgenommen worden. Das ist schlimm."

Wessinghage übt jedoch auch wie Riehm („Ich habe mich oft gewundert, wie wenig trainiert wird.") Kritik an der wenig profihaften Einstellung der Athleten: „Die Sportler müssen endlich erkennen, daß es ohne totales Engagement nicht geht. Ich selbst würde es als Beleidigung ansehen, wenn man mich als Amateur bezeichnen würde. Ich gehe so weit, daß ich sage, der Spitzensportler von heute darf sich ruhig als freier Unternehmer fühlen, der durch den Sport viel Geld verdienen kann. Aber er muß auch das Risiko eines großen Fehlschlages selbst tragen."

Auch Paul Schmid, der dienstälteste Bundestrainer, denkt so: „Thomas ist der einzige Profi meiner Mittelstrecken-Truppe. Ein Athlet wie 1500-m-Meister Uwe Becker war beispielsweise auch 1984 nicht bereit, die berufliche Entwicklung zugunsten von Olympia zu bremsen. Dies wird bei den immer stärker steigenden Anforderungen in Zukunft wahrscheinlich nicht mehr machbar sein. Der Prototyp des künftigen Leistungssportlers müßte nach meiner Auffassung einen Vier-Stunden-Job haben und in hohem Maße für den Sport leben. Dieses Umfeld muß sich ein vom Trainer zur Selbständigkeit erzogener Athlet unter Mithilfe von Verband, Verein und Coach selbst schaffen. Athleten, denen alle Probleme abgenommen werden, sind zahm und leisten nichts."

STAND PUNKT / *Eine Farce*

Nun ist es also endgültig: Der englische Formel-1-Rennstall Tyrrell und damit auch Stefan Bellof dürfen an den letzten drei Weltmeisterschaftsläufen nicht mehr teilnehmen. So bestätigte das Berufungsgericht des Internationalen Automobil-Verbandes FIA ein Urteil des Sport-Verbandes FISA.

So weit die Fakten. Was sich jedoch wie ein einwandfreier juristischer Vorgang anhört, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als eine Farce. Denn die gut fundierten Argumente und Beweise, die Teamchef Ken Tyrrell gesammelt hatte, wurden offensichtlich vom Tisch gewischt.

FIA und FISA behaupten nach wie vor, die Tyrrell-Wagen hätten in den Wassertanks Benzin gehabt und während der Rennen verbotenerweise nachgetankt. Diese Ansicht beruht auf einer anscheinend falschen Interpretation entsprechender Analysen. Die Fachleute in den USA, wo nach dem Grand Prix in Detroit die ersten Wasserproben aus dem Tyrrell des Engländers Brundle entnommen wurden, in Paris und Hamburg halten das Gegenteil für bewiesen. In den Wassertanks war tatsächlich Wasser.

Also hat Tyrrell nicht gegen das Verbot des Nachtankens während der Rennen verstoßen, sondern nur Wasser nachgefüllt.

Doch die Entscheidung gegen den Engländer war weniger eine juristische denn eine politische. Weil das Team Tyrrell von der Formel-1-WM ausgeschlossen ist, konnten die übrigen Rennställe eine einstimmige Entscheidung treffen. Nämlich, daß die vorgesehene Reduzierung des Benzinverbrauchs der Grand-Prix-Wagen von in diesem Jahr 220 auf 195 Liter aufgehoben wurde.

Tyrrell hätte diese Entscheidung zu Fall bringen können, denn sie mußte einstimmig gefällt werden. Weniger Benzin aber hätte für die Turbos zehn Prozent weniger Leistung bedeutet. Damit einen geringeren Rückstand der noch immer mit Ford-Saugmotoren ausgerüsteten Tyrrell im Vergleich zur Konkurrenz.

Wenn aber Politik über Recht geht, stellt sich die Sportgerichtsbarkeit der FISA selbst in Frage.

H. P. BRÜNING

FUSSBALL / Pokal-Hoffnungen der Amateure

Urlaubsreise, wenn der HSV besiegt wird

sid, Bonn

Sie sind meist nur Feierabendspieler, treten aus Spaß gegen den Fußball. Aber einmal im Jahr, wenn die erste Runde um den Vereinspokal des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) ausgetragen wird, hoffen diese Spieler aus den kleinen Orten und Gemeinden wie Lüttringhausen (gegen Bayern München), Havelse (gegen Bochum), Dudweiler (gegen Dortmund), Bremerhaven (gegen Bremen), Oldenburg (gegen Uerdingen) oder Geislingen (gegen Hamburg) auf eine große Kasse und die sportliche Sensation gegen die Stars, die sie nur vom Fernsehen kennen.

Die Bundesligaklubs wissen um den Ehrgeiz der Amateure, oft genug waren sie schon die Blamierten. Und jedesmal nehmen sie sich vor, besonders konzentriert zur Sache zu gehen. Hamburgs Manager Günter Netzer sagt: „Es darf für uns kein zweites Eppingen geben, alle Stammspieler, die laufen können, werden spielen. Wir gehen jedem Risiko aus dem Weg." 1974 verloren die Hamburger in der ersten Runde gegen den VfB Eppingen 1:2. Der württembergische Oberligaklub SC Geislingen versprach seinen Spielern bei einem Sieg über den HSV im Winter eine Urlaubsreise in den Süden. Spielleiter Heinz Weber: „Ob Sieg oder Niederlage, die Sektkorken knallen auf jeden Fall in der Kabine."

Der TSV Havelse hat vor dem Spiel gegen Bochum sogar ein Trainingslager bezogen. Die Amateure aus Niedersachsen, die in der Vorbereitung Arminia Bielefeld 4:2 besiegten, wollen ihre Chance nutzen, da Bochum Torjäger Klaus Fischer wegen einer Bänderdehnung schonen will. Olympia Bocholt hat die Sicherheitsvorkehrungen vor dem Spiel gegen Schalke 04 verstärkt, weil rund 7000 Fans aus Gelsenkirchen erwartet werden.

Bei den Spielen Leverkusen – Kaiserslautern und Braunschweig – Frankfurt sind heute (15.30 Uhr) vier Bundesligaklubs unter sich. Sieben Amateurmannschaften erreichen auf alle Fälle die zweite Runde.

GALOPP / Baden-Badener Rennwoche

Ausländische Käufer retteten die Auktion

K. GÖNTZSCHE, Baden-Baden

Nicht schlecht, aber keineswegs berauschend verlief die erste von zwei Auktionen während der internationalen Rennwoche auf der Galopp-Rennbahn in Iffezheim bei Baden-Baden. 32 von 59 Pferden wurden von Auktionator Uwe Heckmann (34) verkauft, der Gesamtumsatz von 972 000 Mark bewegt sich in der Höhe des Vorjahresumsatzes.

Vor allem wurde deutlich, daß es kaum einen Markt für Jährlinge der mittleren Preisklasse gibt. Einige wenige Pferde erzielten Preise, die für die Züchter durchaus gewinnbringend waren. Aber das passierte zu selten. Ohne einige Käufer des Auslandes wäre die Veranstaltung wohl zu einem Fiasko geworden. Gut ein Drittel der Pferde wurde von Ausländern erworben, obwohl die deutschen Auktionsveranstalter die zahlreichen PR-Möglichkeiten auf dem internationalen Markt teilweise dilettantisch ungenutzt ließen. Der englische Trainer Thomson-Jones suchte kürzlich einen Katalog (er betreut Pferde der Maktum-Scheichs aus Dubai). Nur mit großem Aufwand war überhaupt ein Auktionskatalog auf dem Rennbahn-Gelände aufzutreiben.

Die Höchstpreise erzielten zwei Stuten. Der französische Agent Charles le Metayae zahlte 85 000 Mark für die Stute Ordea Mare, die das Mönchengladbacher Gestüt Zoppenbroich anbot. Den gleichen Preis mußte der Münchner Bankierssohn Gerhard von Finck zahlen, um für seinen Rennstall Theshold in den Besitz der Stute Osteria zu gelangen, die das Gestüt Erlengrund anbot. Vier der fünf angebotenen Nachkommen des Hengstes Nebos wurden verkauft. Den Höchstpreis zahlte der Kölner Kaufmann und ehemalige Vizeweltmeister im Go-Kart-Fahren Michael Blau für die Stute Belmont Lady. Verkäufer war Lutz Mäder, der frühere Jockey von Nebos, der mit nur einer Stute züchtet.

Während der Donnerstag-Auktion wurde bekannt, daß wieder einmal eine der besten deutschen Stuten in Kürze den Weg ins Ausland antritt. Die dreijährige Stute Romana, vor einer Woche Siegerin im Fürstenberg-Rennen, wurde vom Hamburger Gestüt Falkenstein für drei Jahre in die USA verpachtet. Chester Goldman aus Houston in Texas, im Vorjahr erstmals als Käufer in Deutschland aktiv, wird Romana drei Jahre lang von US-Spitzenhengsten decken lassen. Dann soll sie allerdings wieder nach Deutschland zurückkommen. Ihren nächsten Start im Deutschen Stutenpreis von Hannover wird sie aber noch für Falkenstein bestreiten.

Über ein Dutzend der besten deutschen Stuten sind in den letzten Jahren ins Ausland verkauft worden. Oftmals ist der dabei erzielte Gewinn nicht wieder in die Pferdezucht investiert worden. Langfristig wird sich dieser Ausverkauf in den nächsten Jahren hierzulande immer negativer bemerkbar machen. Vor Romana hat auch das Gestüt Falkenstein schon die Stuten Landsgirl und Donna Wichita in die USA verkauft. Das geschah allerdings, um das kostenträchtige Gestüt in Hamburg-Sülldorf langfristig erhalten zu können.

Morgen nachmittag geht die Iffezheimer Rennwoche mit dem Großen Preis von Baden (Europa-Gruppe I, 280 500 DM, 165 000 DM dem Sieger, 2400 m) zu Ende. Deutschlands Grand-Prix-Star Abary trifft diesmal auf den Franzosen Esprit du Nord, der 1983 in Köln den Preis von Europa gewann. Zu schlagen hat Abary aber auch den Australier Strawberry Road. Zwei Pferde aus Polen sind ebenfalls am Start: Dum-Dum und Juror.

NACHRICHTEN

Vainio wehrt sich

Helsinki (dpa) – Der Finne Martti Vainio weigert sich, seine in Los Angeles im Lauf über 10 000 m gewonnene Silbermedaille zurückzugeben. Der Finne war des Dopings überführt und disqualifiziert worden. Vainio: „Ich war der Zweitbeste, und ich habe die Medaille verdient. Ich behalte sie."

Stambula Dritter

Barcelona (sid) – Ralf Stambula aus Solingen gewann die Bronzemedaille der Amateur-Steher bei den Rad-Weltmeisterschaften in Barcelona. Den Titel gewann der Holländer de Nijs vor Dotti aus Italien.

Ohne Gregor Braun

Barcelona (sid) – Die Weltmeisterschaft der Profi-Straßenfahrer findet morgen in Barcelona ohne Gregor Braun statt. Braun hält den Rundkurs am Mont Juich für zu schwer und erklärte Verbands-Präsident Manfred Böhmer, er woll „nicht schlecht aussehen".

UdSSR besiegt Kanada

Montreal (sid) – Eishockey-Weltmeister UdSSR besiegte in Montreal bei einem Testspiel für den Canada-Cup Gastgeber Kanada mit 5:4 (2:2, 1:0, 2:2). Der Wettbewerb, ein Turnier der sechs weltbesten Teams, an dem auch die deutsche Mannschaft teilnimmt, beginnt heute.

Trennung von Mazzola

Mailand (dpa) – Der italienische Erstligaklub Inter Mailand trennt sich von seinem Manager Sandro Mazzola. Präsident Ernesto Pellegrini will Mazzola, der Karl-Heinz Rummenigge zu Inter Mailand holte, als Generalmanager nicht mehr haben. Mazzola war 30 Jahre als Spieler und Manager für Mailand tätig.

Barcelona machte Gewinn

Madrid (dpa) – Der FC Barcelona hat in der vergangenen Saison als einer der wenigen spanischen Fußball-Klubs hohe Gewinne erzielt. Der Klub von Bernd Schuster schloß die Saison mit einem Überschuß von rund 12 Millionen Mark ab.

ZAHLEN

RADSPORT

Weltmeisterschaften in Barcelona, Amateur-Steher, Finale (50 km): 1. de Nijs (Holland) 46:18,44 Minuten (64,7 km/h), 2. Dotti (Italien) 130 m zurück, 3. Stambula (Deutschland) 140 m, 4. Pronk (Holland) 185 m, 5. Schütz (Deutschland) eine Runde/85 m zurück. – 3000-m-Einzelverfolgung, Frauen, Finale: 1. Twigg (USA) 3:45,02 Minuten, 2. Longo (Frankreich) 3:49,39. – Um Platz drei: 1. Galbiati (Italien) 3:50,07, 2. Havik (Niederlande) 3:54,74.

WASSERBALL

Junioren-Europameisterschaft auf Teneriffa, Endrunde, zweiter Spieltag: Deutschland – Jugoslawien 5:9, Ungarn – Niederlande 9:6.

TENNIS

Internationale Meisterschaften der USA in Flushing Meadow, Herren, 2. Runde: Gomez (Ecuador) – Bauer (USA) 6:0, 4:6, 6:3, 6:2; Gerulaitis (USA) – Ocleppo (Italien) 6:1, 6:4, 6:0; Drewett – Davis (beide USA) 6:4, 6:3, 6:2; Mayotte (USA) – Palin (Finnland) 6:4, 6:4, 3:6, 6:1; Brown – Denton (beide USA) 4:6, 6:4, 7:6, 7:5. – Damen, 2. Runde: Bunge (Deutschland) – Budarova (CSSR) 2:6, 7:5, 6:1, Delhees (Schweiz) – Keppeler (Deutschland) 6:0, 7:6; Hanika (Deutschland) – Skronska (CSSR) 6:3, 6:2; Navratilova – Leand (beide USA) 6:4, 6:2; Evert-Lloyd – Hollada (beide USA) 6:1, 6:1

Israel: Peres und Shamir einigen sich

● Fortsetzung von Seite 1

Die bisher getroffenen, aber noch nicht endgültigen Abmachungen zwischen den beiden Politikern lauten: Eine Regierung von 24 Ministern wird gebildet, die je zur Hälfte aus dem Likud- und dem Arbeiterblock kommen. Das Amt des Premierministers wechselt zur Halbzeit zwischen Peres und Shamir. Während der eine Parteichef Premierminister ist, ist der andere sein ständiger Stellvertreter. Die übrigen Portefeuilles werden nicht nur zahlenmäßig, sondern auch gemäß ihrer politischen Bedeutung gleichmäßig zwischen den beiden Blöcken aufgeteilt.

Die kleinen Parteien, die sich der Regierung anschließen, können Ministerämter nur auf Kosten jenes Blockes bekommen, mit dem sie verbündet sind. Das Verteidigungsministerium erhält Ex-Premier Yitzhak Rabin von der Arbeiterpartei für die gesamte 50 Monate lange Legislaturperiode. Das Amt des Finanzministers soll ebensolange im Besitz eines Politikers des Likud-Blocks verbleiben. Bei den anderen Ministerien sind Ablösungen möglich.

In der heiklen Siedlungsfrage in den besetzten Gebieten sind sich beide Seiten einig, daß bestehende Siedlungen weiterhin erhalten und unterstützt werden sollen. Doch zur Errichtung jeder neuen Siedlung ist ein besonderer Beschluß der Regierung nötig. Alle bisher gefaßten, aber noch nicht ausgeführten Beschlüsse zur Errichtung neuer Siedlungen sind ungültig. Sie müßten im gegebenen Falle der Regierung neu vorgelegt und genehmigt werden. Solange die Regierung im Amt ist, dürfen keine weiteren Annektionen besetzter Gebiete erfolgen.

Die beiden Parteien einigten sich, eine Einladung an König Hussein auszusprechen, Friedensverhandlungen mit Israel aufzunehmen. Diese Einladung soll ohne jegliche Auflage abgefaßt werden. Die Koalitionspartner haben auch an die nächsten Wahlen gedacht. Sie wollen die Wiederkehr eines Wahlergebnisses wie des jetzigen verhindern, das das Geschick der Nation von dem partikularistischen Interesse der kleinen Parteien abhängig macht. Zu diesem Zweck sehen beide Seiten vorerst einen Sperrsatz von vier Prozent vor. Wäre diese Klausel schon bei den letzten Wahlen angewandt worden, dann gäbe es heute nur drei Fraktionen in der Knesset. Für die Wahlreform soll eine Ministerkommission gebildet werden.

Gelassen kontert Kohl Gewerkschafts-Attacke

Geburtstagsempfang für Breit mit politischem 'Schlagabtausch'

PETER PHILIPPS, Düsseldorf

Das Knistern im Saal war fast körperlich spürbar, als Bundeskanzler Helmut Kohl gestern mit ein paar Minuten Verspätung zum Geburtstagsempfang für Ernst Breit in Düsseldorf erschien. Bundespräsident Richard von Weizsäcker, Ministerpräsident Johannes Rau, Arbeitsminister Norbert Blüm und die gesamte SPD-Spitze mit Parteichef Willy Brandt voran hatten dem DGB-Vorsitzenden zu seinem Sechzigsten schon die Aufwartung gemacht. Wie würden die versammelten Gewerkschafter den Regierungschef empfangen nach seiner prononcierten Kritik an den Streiks und angesichts der drängenden Arbeitsmarkt- und Lehrstellen-Probleme?

Die Intonation lieferte dann die Begrüßungsrede von Gustav Fehrenbach, Breits Stellvertreter im DGB und Vorzeige-CDU-Mitglied der Arbeitnehmer-Organisation. Er nutzte sie zu Breitseiten gegen die Bonner Regierungspolitik. Ohne Kohl direkt anzusehen, hielt er ihm entgegen: „Die Wirtschaft lahmt, die Massenarbeitslosigkeit hält an, und es wächst die Zahl von Dauerarbeitslosen, die an der Armutsgrenze angelangt sind." Dies hörten sicher „nicht alle unsere Gäste gerne" – auch Arbeitgeberpräsident Otto Esser saß mit in der ersten Reihe –, aber es komme ja auch noch der „Sozialabbau" hinzu, der „nach Einleitung der Politik der sogenannten Wende eine neue Qualität" bekommen habe.

Kritik auch am „lieben Norbert Blüm"

Fehrenbach attackierte den „lieben Norbert" Blüm direkt, der weitere „Arbeitnehmer-Schutzrechte" abbauen wolle. „Herr Bundeskanzler", fügte er hinzu, mit der Gesprächsbereitschaft gegenüber der Bonner Koalition habe der DGB keine „besonderen Erfolgserlebnisse" gehabt: „Deshalb vertreten Ernst Breit und auch der Bundesvorstand inzwischen den Standpunkt, Gespräche haben wenig Sinn, wenn sie nach dem Motto ablaufen, ins eine Ohr hinein, aus dem anderen Ohr hinaus."

Dies war ausgesprochen zu viel. Ganz feine Schweißperlen des Ärgers setzten sich im Nacken des Kanzlers fest. Er war als nächster Festredner an der Reihe und nutzte die Gunst, um Fehrenbach kurz und bündig abzufertigen: „Meine Meinung ist das nicht", was da eben gemalt worden sei. Er wollte das Fest nicht zum politischen Meinungsaustausch nutzen, sondern „ich bleibe bei der Geburtstagsfeier". In der Boxersprache hätte man den Vorgang so beschreiben können, daß der Champion zwei kurze Nasenstüber hatte einstecken müssen und mit einer trockenen, kurzen Geraden auf die Leber antwortete.

Nun konnte er zum Wesentlichen seines Besuches kommen, zur Demonstration der ausgestreckten Hand, auf die der DGB nur noch einen halben Schritt zukommen müsse. Doch der „Gesprächsfaden darf auch in schwierigen Zeiten nicht abreißen". Der Bundeskanzler und der Gewerkschaftsführer seien „von Amts wegen und aus Überzeugung in vielen Dingen anderer Meinung". Aber auch das gehöre zur Freiheit unseres Staatswesens. „Wir sind in einer ungewöhnlich schwierigen Zeit."

Die Reaktionen blieben zwiespältig

Ausdrücklich sprach Kohl die Außenpolitik, die Arbeitslosen und die Lehrstellen-Suchenden an. Es sei auch „ein Stück Staatsraison, daß eine funktionierende Demokratie funktionierende Gewerkschaften" habe. Er hoffe jedenfalls auf „noch viele Gespräche" mit Ernst Breit.

Die Reaktion war zwiespältig: Willy Brandt betonte unter Beifall der meisten Gäste aus dem Gewerkschafts- und sozialdemokratischen Bereich feinsinnig lächelnd noch einmal ausdrücklich die Zustimmung zu Fehrenbachs Worten und wies „zu viel Schmus" zurück.

Und Ernst Breit selbst? In seinem Dank für die Lobesworte und Glückwünsche kam er auf den Sockel zurück, von dem Hesselbach gesprochen hatte, der auf Vertrauen und Gemeinsamkeiten der Verantwortlichen in allen Bereichen des Staates gegründet sei. Breit mahnte, daß Arbeitslosigkeit und Lehrstellendefizit diesen Sockel „nicht unangetastet" lassen würden, zumal er für die „jüngere Generation, mit anderen Erfahrungen, nicht von gleicher Selbstverständlichkeit" wie für die Älteren sei. Im Interesse einer „menschenwürdigen Gesellschaft" müsse an diesem und für diesen Sockel gearbeitet werden. „Mehr will ich dazu hier nicht sagen." Es war wohl der halbe Schritt, zu dem Kohl die Hand ausgestreckt hatte.

Unruhe in der SED-Führung über „gesamtdeutsche Töne"

„DDR" stimmt westliche Gesprächspartner auf Verschiebung des Honecker-Besuchs ein

HANS-R. KARUTZ, Berlin

Führende Mitglieder der Partei- und Staatsspitze in der „DDR" zeigen sich – unabhängig vom immer noch offenen Termin des Honecker-Besuchs – verstimmt und verärgert über „gesamtdeutsche" Töne im Zusammenhang mit der Reise.

Das Unbehagen über „emotionale Züge" dieses Besuches äußert sich parallel zum Verdruß darüber, daß die Bundesregierung jeden Anstrich eines formellen Staatsbesuchs vermeiden will. Die „DDR"-Seite macht intern jedoch deutlich, sie betrachte den Empfang, den Bundespräsident Richard von Weizsäcker für den Gast auf Schloß Falkenlust ausrichtet, als den eigentlichen und aufwertenden „Höhepunkt" der Visite.

Inzwischen haben westliche Beobachter in Ost-Berlin eine versteckte Kritik der östlichen Seite an der Bonner Besuchsvorbereitung notiert. Das SED-Blatt „Neues Deutschland" meldete am Donnerstag auf der Titelseite den für Mitte Oktober verabredeten Besuch Honeckers in Finnland. Der letzte Satz aus der Mitteilung der Staatskanzlei in Helsinki lautete: „Nähere Angaben zum Programm des Vorsitzenden Honecker werden eine Woche vor dem Besuch bekannt gegeben."

Diese rein protokollarische Bemerkung in den „ND"-Abdruck mit aufzunehmen, zielt nach Meinung dieser Experten auf die in Ostberliner Augen „verzögerten und diletantischen" Vorbereitungen in Bonn. Wie man „so etwas" mache, habe die finnische Regierung vorexerziert. Besuchsdetails könnten nicht wochenlang Gegenstand westlicher Presseberichte sein.

Gleichzeitig weisen westliche Quellen in Ost-Berlin darauf hin, daß Ost-Berlin und Bonn seinerzeit den Besuch von Helmut Schmidt am Werbellinsee erst neun Tage vor dem eigentlichen Treffen gleichzeitig bekannt gegeben hätten. Dies auf den September übertragen, heiße, daß sich Ost-Berlin bis etwa 17. September Spielraum ließe.

„Man trifft in Ost-Berlin praktisch niemanden mehr, der noch von einem Reisebeginn am 26. September ausgeht", lautete die Auskunft Sachkundiger drüben. Es ist bekannt, daß westliche Korrespondenten in jüngster Zeit beispielsweise verstärkt auch von Mitarbeitern der sowjetischen Botschaft „auf einen Kaffee" eingeladen werden. Dabei sei ihnen bedeutet worden, daß eine Verschiebung des Besuchs wohl das mindeste sei, worauf man sich einstellen könne.

SED-Funktionäre mäkeln vor allem an Artikeln und Beiträgen großer überregionaler Blätter und Zeitschriften der Bundesrepublik Deutschland herum. Alle Schattierungen in Richtung einer „nationalkommunistischen" Entwicklung mit deutsch-deutschen Annäherungsworten werden dabei als „unpassend" und „abträglich" bezeichnet.

Auch über eine Äußerung von Oskar Lafontaine (SPD) zeigte man sich indigniert. Der Saarbrücker Oberbürgermeister hatte die Bedeutung eines Honecker-Besuchs darin gesehen, den Anfang einer Loslösung beider Teile Deutschlands aus ihren Bündnissen zu wagen und die eigenen Dinge in eigener Regie zu regeln.

USA: Wieder Kernkraftwerke gestoppt

TH. KIELINGER, Washington

Die kommerzielle Nutzung der Kernenergie ist in den Vereinigten Staaten in dieser Woche um einen weiteren Schritt zurückgefallen: Vier noch nicht beendete Kernkraftwerke der „Tennessee Valley Authority" (TVA) wurden von dieser quasi-staatlichen Behörde als Verluste deklariert und ihre sofortige Baueinstellung verfügt. Die Verantwortlichen bezeichneten die Baukostenexplosion als den entscheidenden Faktor für ihre Entscheidung.

Programm reduziert

Die vier Kernkraftwerke, die Elektrizität für sieben US-Bundesstaaten liefern sollten, hätten, wären sie zu Ende gebaut worden, 14 Milliarden Dollar Mehrkosten verursacht. Im Licht dieser Berechnungen entschied sich die TVA, die bisherige Investition von 2,7 Milliarden Dollar als Verlust abzuschreiben. Die Kosten sollen über einen Zeitraum von elf Jahren über Preiserhöhungen absorbiert werden.

Die „Tennessee Valley Authority" hat damit die letzte Phase ihres Kernkraftbauprogramms gestrichen, nachdem bereits 1982 vier andere im Bau begriffene Atomkraftwerke aus dem Programm genommen worden waren. Damit schrumpft das bislang ehrgeizigste amerikanische Vorhaben zur Nutzung von Atomenergie auf die zwei TVA-Kraftwerke, die in Betrieb sind, und auf zwei, die kurz vor ihrer Vollendung stehen.

Doch ist die Erfahrung, die eine Gesellschaft hier machen mußte, nur typisch für die landesweite Entwicklung: Seit 1974 ist der Bau von 51 Atomkraftwerken abgebrochen worden, und nach dem Reaktorunfall am Kernkraftwerk „Three Miles Island" vom März 1979 wurde kein einziges Bauvorhaben mehr gestartet.

Darin spiegeln sich zwei Fakten: Die erhöhte Sensibilität gegenüber allen Sicherheitsfragen im Umfeld der Atomenergienutzung, aber vor allem die als unrealistisch erkannten Vorhersagen über die Steigerung der Nachfrage nach Elektrizität.

Da diese Nachfrage weit hinter den Projektionen der Experten zurückblieb, begann sich bereits vor Jahren abzuzeichnen, daß die Kostenrechnungen für den Bau weiterer Kernreaktoren nicht mehr zu vertreten waren.

Ein Sprecher der TVA gab jetzt bekannt, daß seine Gesellschaft zukünftige Energiebedarfssteigerungen leicht durch Kraftwerke werde dekken können, die mit kohlebefeuertem Dampf arbeiten.

Zurück zur Kohle

„Unsere Kapazität reicht bis weit in die neunziger Jahre zur Deckung des Bedarfs aus, auch ohne die (jetzt gestrichenen) Atomkraftwerke", sagte der Sprecher.

Über die Gefahr, daß eine erneute starke Nutzung von Kohle die Wahrscheinlichkeit für sauren Regen erhöhe, ließ er sich nicht aus. Waldbeschädigungen durch sauren Regen sind bereits in stärkerem Umfang entlang der Appalachen im Osten der USA und in Kanada aufgetreten.

Damit zeichnen sich in Nordamerika ähnliche Entwicklungen ab wie in Mitteleuropa. Die Probleme sind erkannt.

Berliner CDU: Keine Wahlhilfe für die FDP

DW. Berlin

Mit dem Slogan „Berlin ist wieder da" wird die Berliner CDU in den Wahlkampf ziehen und dabei vor allem die bisherige Leistung des Senats unter dem Regierenden Bürgermeister Eberhard Diepgen herausstellen. Wie Generalsekretär Günter Straßmeir am Freitag ankündigte, wird es keine Wahlhilfe für die in Bedrängnis geratene FDP geben. Bei den gegenwärtigen Mehrheitsverhältnissen erscheine eine absolute Mehrheit für die eigene Partei aber unwahrscheinlich. Die CDU streite daher für eine Fortsetzung der bewährten Regierungskoalition mit der FDP. Für den Wahlkampf aber gelte: „Jeder für sich allein", sagte Straßmeir.

Fünf Schwerpunkte aus der bisher geleisteten Regierungsarbeit sollen in der knapp drei Millionen Mark teuren Wahlkampagne hervorgehoben werden: Die Ansiedlung neuer Betriebe in Berlin, größere öffentliche Sicherheit, die Einbeziehung der S-Bahn in das Nahverkehrsnetz, die Steigerung der Attraktivität der Stadt für Besucher sowie die Schaffung einer optimistischen Haltung innerhalb der Bevölkerung.

Gorleben startklar: Tag X noch geheim

dpa, Gorleben

Das erste zentrale Zwischenlager für ausgediente Uranbrennstäbe aus Kernkraftwerken in Gorleben ist bereit für die Aufnahme von Lieferungen. Wann der erste Transport anrollen soll, wird vom Betreiber nicht mitgeteilt. „Wir stehen unmittelbar vor der Inbetriebnahme", hieß es jetzt lediglich am Rande eines Besuchs des Parlamentarischen Staatssekretärs im Innenministerium, Carl-Dieter Spranger (CSU). Der Hintergrund: Kernkraftgegner, die mit ersten Anlieferungen in der zweiten Septemberhälfte rechnen, haben Blockaden angekündigt. In Göttingen wurden 3000 Plakate beschlagnahmt, auf denen laut Staatsanwaltschaft zu solchen Aktionen aufgerufen wurde. Vor Kommunalvertretern des niedersächsischen Grenzkreises Lüchow-Dannenberg, darunter auch eine Reihe Kernenergiegegner, wurde Spranger deutlich: „Aufrufe extremistischer Kernenergiegegner, die Transporte zu verhindern, sind gezielte Panikmache und Ausdruck mangelnden Verantwortungs- und Rechtsbewußtseins."

Samstag, 1. September 1984
Nr. 205

WELT DER WIRTSCHAFT

Sieg für die Hotspurs

lu (London) – Noch vor einem Jahr war der traditionsreiche Nord-Londoner Fußballclub Tottenham Hotspur am Rande des finanziellen Zusammenbruchs. Die Schuldenlast der Spurs hatte Ende der Saison 1982/83 immerhin 16 Millionen Mark erreicht. Als erster Fußballclub suchte Tottenham sein Heil im Gang an die Börse – ein Schritt, der damals häufig kritisiert wurde, weil er angeblich die finanziellen Probleme höchstens hinausschieben und im übrigen überzeugte Anhänger des Vereins durch den Kauf von Tottenham-Aktien nur mit ins finanzielle Debakel reißen würde.

Wie falsch diese Mahner doch gelegen haben. Nicht nur hat der Club mit seiner Floatierung an der Londoner Börse für den geregelten Freiverkehr 14,5 Millionen Mark lockergemacht und damit seine Schuldenlast mit einem Streich getilgt. Sondern nach einjährigem Dasein als Aktiengesellschaft wurden auch ein Gewinn vor Steuern und Ausgaben für neue Spieler in Höhe von 3,4 Millionen Mark vorgelegt. Die seinerseits als überoptimistisch kritisierte Gewinnvoraussage von 3,2 Millionen Mark wurde somit noch übertroffen.

Daß der Spurs-Aktienkurs nach einem Ausgabepreis von 100 Pence inzwischen bei 73 Pence angelangt ist, wird in Börsenkreisen sogar als positiv bewertet, weil an der „Börse der Kleinen" ein nicht unerheblicher Teil der neuen Aktien nach einer hochspekulativen Anfangsphase in Bedeutungslosigkeit versinkt. Man muß es den Managern der Spurs lassen: Sie haben es etlichen Clubs vorgemacht. Und Tottenham wird deshalb sicher nicht die einzige Fußball-AG bleiben.

Blinde Unctad

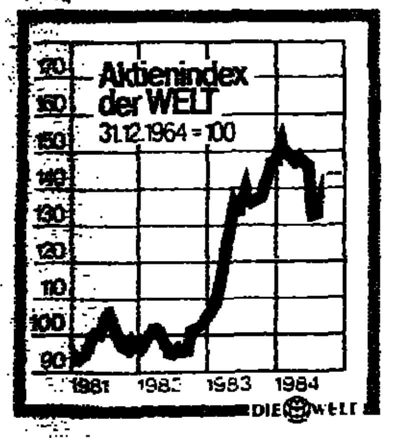
ed. – Neue konstruktive Ideen zur Lösung der Krisen in den Entwicklungsländern sind den Experten der UN-Unterorganisation Unctad auch in diesem Jahr nicht eingefallen. Sie schießen sich auf „grundlegende Schwächen der internationalen Handels-, Währungs- und Finanzsysteme" ein und fordern eine umfassende Reform der Weltwirtschaftsordnung, die eine vorausschauende Planung ermögliche. So einfach ist das. Schuld an der Krise vieler Entwicklungsländer sind jedoch weniger Schwächen des in anderen Regionen der Welt ganz gut funktionierenden internationalen Handels-, Währungs- und Finanzsystems, das von Marktkräften regiert wird, sondern in erster Linie Fehler in der nationalen Planung. Warum wohl sind einige südostasiatischen Länder mit der Ölpreisexplosion und der Weltrezession besser fertiggeworden als die lateinamerikanische Region? In erster Linie doch wohl, weil ihre Regierungen bessere marktwirtschaftlich orientierte Rahmenbedingungen geschaffen haben. Auf diesem Auge ist die Unctad blind.

Mehr Börsianer-Mut?

Von CLAUS DERTINGER

Wäre die Börse ein getreues Spiegelbild der ökonomischen und politischen Situation, müßte man den Eindruck gewinnen, es stünde nicht gerade zum Besten um die Bundesrepublik. Denn der deutsche Aktienmarkt dämmert ziemlich lustlos und träge vor sich hin. Exzellente Unternehmensberichte, wie zum Beispiel die der drei Großchemiekonzerne, finden keinen Niederschlag in den Aktienkursen der Unternehmen, obwohl die Gewinnsteigerungen auch kühne Erwartungen noch übertroffen haben. Wieder einmal zeigt sich, daß die Börse mehr die Stimmung widerspiegelt als die Fakten. Und die tatsächliche Lage der deutschen Wirtschaft ist ganz offensichtlich besser als die Stimmung.

Das lassen nicht nur die aktuellen statistischen Daten erkennen, sondern auch die weiter in die Zukunft weisenden Konjunktur-Indikatoren. Gewiß, der lange Streik hat den Aufschwung unterbrochen. Aber mittlerweile ist die deutsche Wirtschaft wieder eindeutig auf den Wachstumspfad zurückgekehrt. Und es gibt keine ernst zu nehmenden Indizien dafür, daß sie schon bald wieder vor einem Stoppschild steht. Dennoch finden Skeptiker und Schwarzmaler, die schon wieder die Vorbereitung von Konjunkturstützungsprogrammen fordern, immer wieder Gehör.



Das spürt man auch an der Börse. Die Anleger sind meist nur schwer davon zu überzeugen, daß ein Engagement in deutschen Aktien gewinnträchtiger sein könnte als der Kauf von festverzinslichen Papieren mit einer risikolosen Rendite von fast acht Prozent. Natürlich kommt auch hinzu, daß amerikanische Anleihen mit einer Verzinsung von 12½ Prozent und mehr eine große Verlockung sind. Aber es gibt auch noch eine Reihe anderer Gründe, warum die Börse nicht richtig in Schwung kommt, wenn man einmal von einzelnen Tagen wie zum Beispiel gestern absieht und davon, daß Technologieaktien wie Siemens, Nixdorf und PKI im August mit Kursgewinnen von zehn bis 30 Prozent glänzten, weil die Börsianer als Reaktion der Wirtschaft auf die Arbeitszeitverkürzung mit einer starken Rationalisierungswelle rechnen.

Erholungsbewegungen am Aktienmarkt sind in der letzten Zeit immer rasch ausgelaufen, weil sich bei steigenden Kursen die Gewinnrealisationen verstärkten. Von Privaten kommt ebenso Material an den Markt wie von ausländischen Anlegern und wie seit langem schon von der Assekuranz, deren Verkäufe nach dem Urteil von Experten entscheidend dazu beigetragen haben, daß sich das Kursniveau gegenüber dem Höchststand Anfang Februar um fast zehn Prozent ermäßigt hat. Bei der Suche nach den Motiven für die Verkäufe stößt man immer wieder auf die gleichen Begründungen: die Angst vor einer politischen Veränderung in rot-grüne Richtung, die einmündet in eine Zerstörung der bewährten Fundamente einer gedeihlichen Entwicklung. Die auch an der Börse in der letzten Woche spürbare Formaldehyd-Psychose ist nur ein Beispiel dafür.

Nun soll man zwar Stimmungen in ihren Wirkungen nicht unterschätzen. Aber man weiß ja zum Glück aus Erfahrung, daß auch Stimmungen häufiger einem Wandel unterliegen, vor allem auch an der Börse. Und das läßt wiederum hoffen. Wenn sich erst einmal allgemein herumspricht, daß unsere Wirtschaft recht gut in Schuß ist und daß sie weiter aufwärts marschiert, dann sollte sich auch der in der Streikzeit entstandene ungerechtfertigte Pessimismus wieder verflüchtigen. Die objektiven Rahmendaten – zu denen auch ein etwas sinkender Zins gehört – stehen jedenfalls einer freundlichen Börse nicht im Wege. Allerdings bedarf ein festerer Aktienmarkt wohl auch der Unterstützung einer stabilen Wall Street.

ENTWICKLUNGSPOLITIK / Zum 22. Mal „Partner des Fortschritts" in Berlin

Über 1000 Anbieter aus 60 Ländern wollen zur Übersee-Messe kommen

dpa, **Berlin**

Die Übersee-Import-Messe „Partner des Fortschritts" in Berlin ist nicht nur von Art und Zielsetzung her einzigartig, gezielt für die Exportwirtschaft der Dritten Welt Handelskontakte mit Einkäufern aus Industriestaaten zu schaffen. Auch der Erfolgsmaßstab für den Veranstalter muß hier zum Teil anders gesetzt werden als bei Branchen- oder Industriemessen. Denn kehrt ein Aussteller der Übersee-Messe einmal den Rücken, heißt dies nicht gleich, daß er unzufrieden war.

„Etliche Anbieter aus Entwicklungsländern kommen nicht mehr nach Berlin, gerade weil ihre Produkte hier den Einstieg erzielten, weiterentwickelt wurden und jetzt auf internationalen Spezialmessen für Nahrungsmittel, Lederwaren oder Investitionsgüter Schritt halten können." Dies erläutert Dr. Manfred Busche, Geschäftsführer der Berliner Ausstellungsgesellschaft AMK, wenige Tage vor Beginn der 22. Übersee-Messe, die vom 5. bis 9. September in neun Hallen auf dem Messegelände unter dem Funkturm stattfindet.

Schon insgesamt fast 100 Länder der Dritten Welt präsentierten hier – mit wechselnder Beteiligung – seit 1962 Produkte hauptsächlich aus den Bereichen Rohstoffe, Nahrungsmittel, Kunstgewerbe, Möbel, Bekleidung, Textilien, Elektrogeräte und kleinere Fahrzeuge, um sich neue Märkte in Europa zu erschließen. Weit über 1000 Anbieter – Firmen, Organisationen, Regierungsbeteiligungen – aus knapp 60 Ländern (von Äthiopien bis Zentralafrikanische Republik) zieht es diesmal nach Berlin.

Gerade in Zeiten, wo es vielen Entwicklungsländern schlechter geht, müssen sie zusätzliche Exportchancen nutzen, um mit Devisen die schwachen Staatskassen aufzubessern. Und nirgendwo in Europa gibt es so viele Chancen zu Kontakten mit der Importwirtschaft wie in Berlin. Auch für die Importeure, die bis zu großen Einkaufsketten und Versandhäusern reichen, bieten sich attraktive Chancen.

Dr. Günter Wilitzki von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Berlin beschreibt ein Geschäft, das in der Art des Zustandekommens für diese Messe nicht selten ist. Am Stand eines südamerikanischen Landes wurden Lederkoffer in guter Qualität angeboten, jedoch hielten die Schlösser, die zu schnell rosteten, den Prüfungen des deutschen Interessenten nicht stand. Beide Seiten kamen jedoch ins Gespräch. Es wurde ein Produzent für langlebige Schlösser vermittelt, so daß es schließlich noch einen dicken Auftrag für die nun perfekten Koffer gab. „So etwas Konkretes kommt auf keiner Nord-Süd-Konferenz zustande", meinte der IHK-Experte.

Durch die Übersee-Messe, so schätzen Fachleute, kommen Verträge im Wert von mehreren hundert Millionen Mark unter Dach und Fach und somit Devisen in die Kassen der Dritten Welt. Besonders bei Textilien und Kunsthandwerk gibt es viele Vertragsabschlüsse. 3000 bis 4000 Fachbesucher und Einkäufer aller Betriebsstufen des Handels schauen sich in der Regel auf einer Übersee-Messe um. Sie kommen unter anderem aus der Bundesrepublik, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Österreich sowie den skandinavischen Ländern, die mit eigenen Handelsorganisationen präsent sind.

Wichtig für die Entwicklungsländer sind in Berlin neben vielen Seminaren und Fachgesprächen sogenannte Produkt-Anpassungsseminare. Viele Hersteller beispielsweise in Mexiko seien noch zu sehr am Binnenmarkt orientiert, obwohl sie gute Exportchancen in Europa hätten, meinte Helmut W. Braemer, Hauptgeschäftsführer des Ibero-Amerika Vereins in Hamburg.

Zu den wichtigsten Ausstellern aus der Dritten Welt mit Ständen bis zu 600 Quadratmetern Fläche zählen Taiwan, Indien, Brasilien und Mexiko. Auch Länder, in denen derzeit bewaffnete Konflikte stattfinden, wie Afghanistan und Libanon, haben für Berlin ihre Zusage gegeben. China ist zwar nicht offiziell, aber indirekt durch viele Produkte vertreten, die Handelsvereinigungen unter dem Funkturm vorstellen.

KRANKENHAUSFINANZIERUNG

Blüms Gesetzentwurf stößt auf Kritik vom Städtetag

PETER JENTSCH, **Bonn**

Der von Bundesarbeitsminister Norbert Blüm vorgelegte Referentenentwurf zur Reform des 1972 als „Jahrhundertwerk" gefeierten Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) stößt auf heftige Kritik, obwohl der Minister bei der Vorbereitung des Gesetzgebungsverfahrens alle Betroffenen umfassend beteiligt hat. Alle Beteiligten waren sich auch darüber einig, daß sowohl die Kostenexplosion im Bereich der stationären Behandlung wie auch der Antragsstau für notwendige Krankenhausinvestitionen (in einer geschätzten Größenordnung zwischen acht und 13 Milliarden Mark) gestoppt beziehungsweise abgebaut werden müssen.

Blüms vorgezeichnetem Weg wollen aber weder die Länder noch die Kommunen und auch nicht die Ärzte folgen. Die Bundesländer legen im Rahmen eines Gruppenantrags von Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein einen eigenen Referentenentwurf vor, der erheblich abweicht von den Hauptforderungen Blüms, nämlich die zwischen Bund und Ländern bestehende Mischfinanzierung mit einem finanziellen Ausgleich für die Länder aufzuheben und die Selbstverwaltung der Krankenkassen durch ein Mitspracherecht bei der Krankenhaus-Bedarfsplanung zu stärken (ein Vorschlag, dessen Realisierung Experten für durchaus notwendig halten, weil nicht einzusehen sei, daß die Krankenkassen die Betriebskosten von nicht unbedingt erforderlichen „Landratsdenkmälern" bezahlen).

Die jüngste Kritik kommt vom Deutschen Städtetag, einem der größten Krankenhausträger in der Bundesrepublik. Hauptpunkte der Kritik der kommunalen Spitzenverbände: Der Bund ziehe sich aus seiner Mitverantwortung zurück und führe die Krankenhausplanung in eine falsche Richtung.

Der Städtetag: „Bonn will einen Abbau der Bund/Länder-Mischfinanzierung und begnügt sich als Ausgleich dafür mit der Erwartung, daß sich die Länder mehr als bisher finanziell engagieren werden." Praktisch bedeute das, die Länder müßten die ihnen vom Bund als Ausgleich für seinen Ausstieg aus der Mischfinanzierung zugedachten Mittel in Höhe von jährlich 972 Millionen Mark (über eine Erhöhung des Bundesanteils bei Geldleistungsgesetzen) voll für den Krankenhausbereich einsetzen. Darüber hinaus müßten sie den Investitionsstau abtragen.

Enttäuscht zeigt sich der Verband auch über die Bestimmungen zur Krankenhausplanung. Die Kassen könnten über die „Versorgungsverträge" die Kliniken „aushungern"; dies gelte auch für Kliniken, die in den Bedarfsplan aufgenommen sind, weil die Kassen nur darzustellen brauchten, daß eine Klinik für die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung nicht erforderlich sei.

AUF EIN WORT

„Der Luxuskreuzer ‚Soziale Errungenschaften' könnte dann sehr schnell als Traumschiff Schiffbruch erleiden, wenn nicht als Kurs erkannt wird, daß Grundlage eines jeden Verteilens immer noch das Erwirtschaften des zu Verteilenden ist."

Walter Schlenkenbrock, Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf. FOTO: DIE WELT

Gegen globale Industriepolitik

dpa/vwd, **Alpbach**

Vor einer globalen Industriepolitik, wie sie von einigen EG-Ländern angestrebt werde, warnte der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelstages (DIHT), Otto Wolff von Amerongen. Mit einer solchen Politik züchte sich Europa nur eine neue Generation von Subventionsempfängern heran, meinte Wolff vor dem Europäischen Forum im österreichischen Alpbach. Unternehmen, die die Anpassung an veränderte Marktbedingungen und die technischen Erfordernisse der Zukunft bisher nicht geschafft hätten, brächten dies nicht leichter zustande, wenn der Staat ihnen jetzt unter die Arme greife – sei es mit finanzieller Förderung oder durch hochgezogene Zollmauern.

FRANKREICH

Paris will zum Wahljahr 1986 die Einkommensteuer senken

JOACHIM SCHAUFUSS, **Paris**

Der Haushaltsplan für 1985 wird von der französischen Regierung am 12. September festgelegt. Allerdings sind jetzt schon verschiedene Einzelheiten bekannt geworden. Danach soll die bereits vor einem Monat angekündigte Senkung der Einkommensteuern um zehn Mrd. Franc gleichmäßig auf alle Steuerpflichtigen verteilt werden. Sie haben im Wahljahr 1986 auf ihre Einkommen grundsätzlich fünf Prozent weniger Steuern zu bezahlen.

Der Abschlag von fünf Prozent wirkt sich in vollem Umfang für die Franzosen aus, die weniger als 20 000 Franc Einkommensteuern zu zahlen haben. Wer mehr Steuern schuldet verbucht wegen der Beibehaltung des Steueraufschlags eine prozentual geringere Erleichterung. Der effektive Steuervorteil hängt von der noch ausstehenden Neufestsetzung der Steuerkategorien und der Steuervorteile ab.

Bestätigt wurde vom Finanzministerium außerdem die Abschaffung der zur Finanzierung der Sozialversicherung eingeführten Sonderabgabe von einem Prozent auf alle steuerpflichtigen Einkommen. Das entspricht einer weiteren Entlastung der privaten Haushalte um zwölf Mrd. Franc. Schließlich soll die Gewerbesteuer um zehn Mrd. Franc ermäßigt werden. Der Ertrag dieser Steuer belief sich 1983 auf rund 60 Mrd. Franc.

Durch diese Maßnahmen will die Regierung das Versprechen Präsident Mitterrands erfüllen, die Abgabenbelastung (Steuern und Sozialabgaben) die in Frankreich gegenwärtig 45 Prozent des Bruttosozialprodukts erreicht, 1985 um einen Prozentpunkt zu senken.

RUHRKOHLE AG

Bonn gegen Beteiligung von Nordrhein-Westfalen

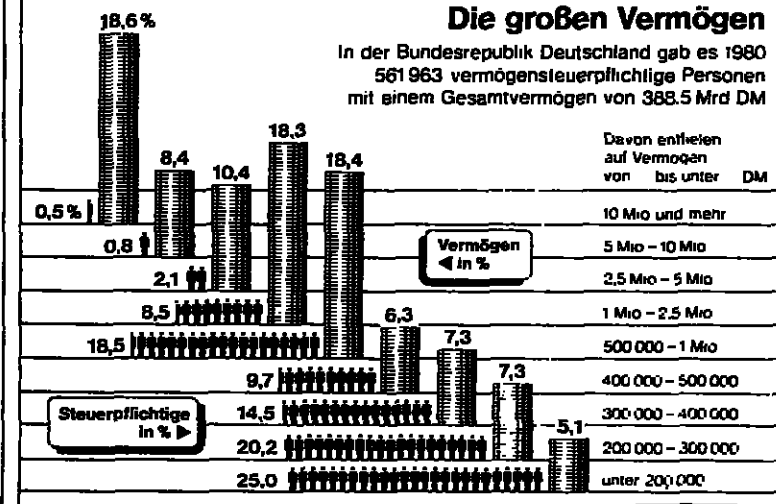
dpa/VWD, **Bonn**

Das Bundeswirtschaftsministerium hat gestern seine ablehnende Haltung gegenüber einer indirekten Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen – über die Westdeutsche Landesbank – an der Ruhrkohle AG (RAG), Essen, bekräftigt. Entscheidend hierfür sei die Sorge, daß die RAG hierdurch mehr und mehr regionalpolitische Funktion bekommen könne.

Der Bundeswirtschaftsminister befürchtet, daß die Ruhrkohle AG dadurch ihre bundesweite energiepolitische Bedeutung für die sichere Versorgung der Bundesrepublik Deutschland mit einheimischer Kohle verlieren könnte, heißt es weiter. Es liege weder im Interesse der Kohlepolitik noch der Ruhrkohle AG, wenn regionalpolitische Einflüsse auf die Entscheidung des Unternehmens verstärkt und damit die Solidarität der revierfernen Länder in der Kohlepolitik aufs Spiel gesetzt würden.

Wie aus der Bonner Erklärung weiter hervorgeht, legt die Bundesregierung wegen der Bedeutung der Ruhrkohle AG für die deutsche Energieversorgung Wert darauf, daß anstelle der Stahlunternehmen, die ihre Ruhrkohle-Anteile veräußern möchten, Aktionäre treten, die ein eigenes Interesse an der weiteren Entwicklung der Ruhrkohle AG als sicherer und möglichst wirtschaftlich arbeitender Versorgungsquelle haben. Nach Ansicht des Bundeswirtschaftsministers kommt hierfür nur ein begrenzter Kreis von Unternehmen in Betracht. Dazu gehörten zum Beispiel Gesellschaften der Elektrizitätswirtschaft, auf die mittlerweile der überwiegende Teil des Kohleabsatzes entfalle.

WIRTSCHAFTS JOURNAL



Nach den jetzt vorliegenden Ergebnissen der Vermögensteuerstatistik gab es in der Bundesrepublik 1980 67 300 Privatpersonen mit einem Vermögen von einer Mill. DM oder mehr. Insgesamt verfügten die rund 562 000 Steuerpflichtigen über ein Vermögen von 388,5 Mrd. DM. Allein auf die obersten 10 Prozent der Superreichen entfiel schon mehr als die Hälfte des nachgewiesenen Gesamtvermögens. An der Spitze der Vermögenspyramide war die Konzentration noch ausgeprägter: Fast ein Viertel aller Vermögen lag in den Händen von nur einem Prozent der Steuerpflichtigen. QUELLE: ZAHLENBILD

Bundes-Hilfe für das Saarland

Bonn (dpa/VWD) – In den Jahren 1985 bis 1987 wird der Bund dem Saarland für besondere Investitionen zur Stärkung der Wirtschaftskraft Finanzhilfen im Gesamtbetrag von 300 Mill. DM gewähren. Nach einem Gesetzentwurf, der jetzt dem Bundesrat zugeleitet wurde, sollen die Finanzhilfen für Maßnahmen eingesetzt werden, die der Verbesserung des Verkehrsnetzes und der Schaffung neuer Arbeitsplätze dienen.

US-Stahlimporte gestiegen

Washington (dpa/VWD) – Die US-Stahlimporte sind im Juli auf ein Rekordniveau von 2,66 Millionen shorttons (je 907 Kilogramm) gestiegen. Wie der Dachverband der US-Stahlindustrie mitteilte, haben die USA in den ersten sieben Monaten 15,11 Millionen shorttons oder 76 Prozent mehr Stahl importiert als in derselben Zeit des Vorjahres. Dies nahm der Verband zum Anlaß, um erneut die Einführung von Einfuhrschranken für Massenstahl durch die Regierung zu fordern.

Leistungsbilanzüberschuß

Tokio (dpa/VWD) – Die japanische Leistungsbilanz schloß im Juli mit einem Überschuß von 3,2 Mrd. Dollar (9,1 Mrd. DM), verglichen mit dem Rekordergebnis von 4,4 Mrd. Dollar im Vormonat. Nach den vorläufigen Zahlen des Finanzministeriums erzielte Japan dabei einen Überschuß in der Handelsbilanz von 4,1 Mrd. Dollar (11,7 Mrd. DM) nach 4,85 Mrd. im Juni. Die Exporte in die EG gingen um 3,7 Prozent gegenüber Juni auf 1,58 Mrd. Dollar zurück, während die Importe aus dem EG-Raum um 31,2 Prozent auf 831 Mill. Dollar zunahmen.

Zusatzschichten bei VW

Wolfsburg (dpa/VWD) – Die Volkswagenwerk AG wird in den Werken Wolfsburg, Hannover, Kassel, Braunschweig und Salzgitter an insgesamt zehn Samstagen bis zum Jahresende Zusatzschichten fahren. Wie die Unternehmensleitung weiter mitteilte, wird an diesen Tagen zwischen dem 8. September und 8. Dezember jeweils im Ein-Schicht-Betrieb produziert. Durch diese Maßnahme könnten aus heutiger Sicht rund 20 000 Fahrzeuge mehr gefertigt werden. Bereits in den Werksferien Juli/August waren 16 000 VW-Fahrzeuge zusätzlich produziert worden. Der Gesamtausfall durch den Produktionsstopp während des Arbeitskampfes von Ende Mai bis Anfang Juli betrug bei VW 115 000 und bei Audi 45 000 Einheiten. Das Unternehmen begründet die Durchführung von Zusatzschichten mit der „anhaltend guten Nachfrage".

Sparbuch für Unternehmer

Paris (J. Sch.) – Bis zu 300 000 Franc Kredite von 15 Jahren können in Frankreich Unternehmer zu Vorzugszinsen von 8 Prozent erhalten, wenn sie zwei bis fünf Jahre lang bis zu 200 000 Franc auf ein neues Sparbuch einzahlen. Mit dieser Entscheidung ergänzt die Regierung ihre Maßnahmen zur Förderung von Unternehmensgründungen. Die mit 4,5 Prozent verzinslichen Einlagen müssen mindestens 5000 Franc zuzüglich 3600 Franc jährlich betragen. Dieses Verfahren entspricht dem Wohnungsbausparen. Es soll die Gründung von mindestens 5000 Unternehmen im Jahr erlauben.

Gute Getreideernte

Bonn (dpa/VWD) – Mit einer qualitativ und quantitativ guten Getreideernte rechnet der Deutsche Bauernverband (DBV) für das laufende Jahr. Die Landwirte müßten jedoch aufgrund der EG-Agrarmarktpolitik drastisch verminderte Preise in Kauf nehmen, erklärte der Verband. Auch die kürzlich beschlossene Erhöhung der Umsatzsteuererleichterungen ermögliche es bei einigen Getreidearten nicht, den Verfall der Nettopreise auszugleichen. Die Wintergerstenernte in der Bundesrepublik ist inzwischen abgeschlossen. Bei überwiegend guten Erträgen und Qualitäten liegen die Erzeugerpreise bei 40 DM bis 42,50 DM.

Mehr Arbeitslose

London (fu) – Die Zahl der Arbeitslosen in Großbritannien ist im August um knapp 16 000 auf insgesamt 3,116 Millionen gestiegen. Im Vormonat lag der Anstieg bei 71 000. Die Zahl der Briten, die Arbeitslosenunterstützung beantragen, hat sich damit im vierten Monat hintereinander erhöht.

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT

Keine Zollformalitäten mehr für Berufsausrüstung

WILHELM HADLER, **Brüssel**

Gegenstände, die zur Berufsausrüstung gehören oder auf Ausstellungen oder Kongressen gezeigt werden sollen, können künftig mit einem Minimum an Formalitäten in andere EG-Länder mitgeführt werden. Dies sieht die sogenannte Klempner-Verordnung vor, für die die Brüsseler Kommission jetzt die Durchführungsbestimmungen festgelegt hat.

Während bisher jeder Handwerker für Werkzeuge oder anderes Arbeitsgerät in dem besuchten Land eine nach dem nationalen Vorschriften gestaltete Genehmigung für den vorübergehenden Import benötigte oder ein nach einer internationalen Konvention von den Handelskammers ausgestelltes kostenpflichtiges „ATA-Carnet", sind künftig weder Gebühren noch Sicherheitshinterlegungen mehr erforderlich.

Das „gemeinschaftliche Warenverkehrs-Carnet" soll überall in der EG und für eine beliebige Zahl von Grenzübertritten innerhalb eines Jahres gelten. Es wurde so einfach abgefaßt, daß auch Reisende, die mit dem Zollprozeduren weniger vertraut sind, damit umgehen können. Die Zollbeamten sollen in die Lage versetzt werden die mitgeführten Waren an den normalen Übergängen für Reisende „abzufertigen".

Um den Grenzübertritt noch einfacher zu machen, sieht die Durchführungsverordnung auch die Möglichkeit vor, daß die Benutzer des „Gemeinschafts-Carnets" eine eigene Aufstellung der mitgeführten Gegenstände am Begleitheft befestigen, statt die Waren einzeln in das Heft einzutragen.

AUSSENWIRTSCHAFT / Nah- und Mittelost-Verein feiert ein Jubiläum

Seit 50 Jahren den Handel gefördert

dpa, **Hamburg**

Seit einem halben Jahrhundert bemüht sich der Nah- und Mittelost-Verein e. V. in Hamburg um die Pflege der wirtschaftlichen Beziehungen zu den Ländern im Nahen und Mittleren Osten. Die Bedeutung dieser Institution wird nicht zuletzt an den illustren Ehrengästen bei den Jubiläums-Feierlichkeiten am 6. September in der Hansestadt deutlich. Neben Bundespräsident Richard von Weizsäcker haben Spitzenpolitiker und Wirtschaftsfachleute aus der Bundesrepublik und aus dem Nahost-Raum ihre Teilnahme zugesagt, darunter der Ministerpräsident der Türkei, Turgut Özal, und Außenminister Hans-Dietrich Genscher.

Die wachsende politische und wirtschaftliche Bedeutung des Nahen und Mittleren Ostens in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts hatte dazu geführt, daß das Deutsche Reich mit dieser Region eng zusammenarbeitete. Der Höhepunkt der Zusammenarbeit war der Bau der Bagdhadbahn, deren Bau von 1903 bis 1940 dauerte. Zwischenzeitlich war 1918 in Berlin die Deutsch-Persische Gesellschaft gegründet worden, um diese Zusammenarbeit vor allem auf wirtschaftlichem Gebiet mit dieser Region weiter zu intensivieren.

Als die Arbeit dieser Gesellschaft im Sog der Weltwirtschaftskrise erlahmte, wurde 1934 der regional umfassende Deutsche Orientverein ebenfalls mit Sitz in Berlin gegründet. Ein Jahrzehnt später stellte dieses Institut gegen Ende des Zweiten Weltkrieges seine Arbeit weitgehend ein. Nach dem Kriege nahm dann 1950 der von denselben Gründern und Mitgliedern mit derselben Zielsetzung ins Leben gerufene heutige Nah- und Mittelost-Verein in Hamburg seine Tätigkeit auf.

Heute liegt das Schwergewicht der Arbeit des auf der Förderung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zu den jeweiligen Ländern der Regionen. In den letzten zehn Jahren, in denen als Folge des Ölreichtums zahlreicher arabischer Länder eine rasche wirtschaftliche Entwicklung in diesen Gebieten zu verzeichnen war, kam dem Verein besondere Bedeutung zu. Er fungierte als Bindeglied für die Anbahnung von Kontakten deutscher Firmen zu diesen Ländern. Die Mitglieder sind 600 Firmen aus allen Wirtschaftszweigen.

Der Handel der Bundesrepublik betrug 1983 mit den 18 Ländern des Nahen und Mittleren Ostens rund 50 Milliarden DM, wobei die Exporte mit etwa 35 Milliarden DM die Importe – nicht zuletzt wegen der zurückgegangenen Ölbezüge – mit knapp 15 Milliarden DM weit übertreffen. Dieses Ungleichgewicht ist zur Zeit eines der Probleme im deutschen Orienthandel.

USA

Protest gegen Importbarrieren

AFP, Washington

Die am 3. August von Washington angekündigten Beschränkungen für Textilimporte in die USA haben sowohl im Kongreß als auch bei den betroffenen amerikanischen Zwischenhändlern Proteste ausgelöst. Fünfzehn Senatoren beider großer Parteien forderten Präsident Ronald Reagan jetzt in einem Schreiben auf, die neuen Regelungen nicht wie vorgesehen am 7. September in Kraft zu setzen. Mehrere Berufsverbände amerikanischer Zwischenhändler wollen beim Internationalen Handelsgericht mit Sitz in New York die Aussetzung der Importrestriktionen erwirken.

Die jüngere Geschichte habe „zur Genüge bewiesen", daß die Handelspartner der Vereinigten Staaten dem Versuch Washingtons, ihren Zugang zum amerikanischen Markt zu beschränken, „nicht tatenlos zusehen", schrieben die Senatoren. Vergeltungsmaßnahmen der Volksrepublik China seien im Fall der Textilimporte nicht nur möglich, sondern wahrscheinlich. Sie würden „unverhältnismäßige" Auswirkungen für die amerikanische Landwirtschaft nach sich ziehen, wie sich bereits im letzten Jahr erwiesen habe, als Peking nach dem Scheitern der Verhandlungen über ein langfristiges Textilabkommen auf den geplanten Ankauf amerikanischen Getreides verzichtete. Nach den neuen Regelungen sollen in China hergestellte, aber in Hongkong verarbeitete Textilien in der chinesischen Importquote mitgerechnet werden.

Kapitalmarkt stark beansprucht

J. Sch. Paris

Um 47,7 Prozent auf 134 Mrd. Franc hat sich im 1. Halbjahr 1984 der Betrag der am französischen Kapitalmarkt emittierten Anleihen gegenüber der gleichen Vorjahreszeit erhöht. Diese sehr starke Expansion ist auch darauf zurückzuführen, daß die staatlichen Unternehmen und der Staat selbst ihren Finanzbedarf weniger im Ausland befriedigten, um die weitere Zunahme der hohen Auslandsschuld in Grenzen zu halten.

Der Emissionsanteil des gesamten öffentlichen Sektors blieb zwar mit 44,1 (44,2) Prozent praktisch unverändert. Dabei vergrößerte sich aber der Anteil der staatlichen Anleihen (Schatzamt und öffentliche Verwaltung) auf 27,8 (17,7) Prozent, während der Anteil der Finanzinstitute auf 37,4 (42,1) Prozent zurückging. Die Industrieunternehmen einschließlich der staatlichen waren an den Emissionen mit 17,6 (12,2) Prozent beteiligt.

Die Anleihen konnten durchweg reibungslos untergebracht werden. Obwohl die Zinssätze von den Emittenten im Halbjahresverlauf zurückgenommen wurden, zogen sie bei ebenfalls nachgebender Inflation real eher noch etwas an.

Zur Zeit liegt die Realverzinsung bei etwa sechs bis sieben Prozent. Abzüglich der Quellensteuer sind es etwa vier Prozent.

SPANIEN / Schwierige Gespräche über sozialwirtschaftliches Übereinkommen – Gegenkonzept der Unternehmer

Der hohe Zins bremst die Investitionstätigkeit

ROLF GÖRTZ, Madrid

Spanien tut sich schwer mit seinem neuen „sozialwirtschaftlichen Übereinkommen" zwischen Regierung und Unternehmerdachverband CEOE und den Gewerkschaften der Sozialistischen Partei UGT sowie der Kommunistischen Partei Comisiones Obreras. Die ersten Verhandlungen vor der Sommerpause endeten ergebnislos, weil weder die Unternehmer noch die Comisiones mit den vorgelegten Globalzahlen der Regierung über den Haushalt 1985 und 1986 etwas anfangen konnten. Die sozialistische UGT blieb bei einer halbherzigen Zustimmung.

Der Unternehmerdachverband, der auch eine Million kleiner und Kleinstunternehmer vertritt und nicht etwa mit einem Industrieverband deutscher Prägung zu vergleichen ist, legte ein konkretes Gegenprogramm vor, wonach die Staatsausgaben gedrosselt und die privaten Investitionen „überhaupt erst einmal ermöglicht werden" sollten.

Die ersten Sitzungen nach der Sommerpause ließen dieser Tage einen vorsichtigen Optimismus aufkommen. Die Regierung legte detaillierte Zahlen vor und erklärte sich bereit, die für die Investitionen im Haushalt vorgesehenen Mittel auf umgerechnet 23 Mrd. DM zu erhöhen. Das entspricht einer Steigerung um acht Prozent gegenüber dem Vorjahr und bedeutet eine erhebliche Verbesserung gegenüber der noch Anfang August vorgelegten Zuwachsrate von 4,7 Prozent. Aber auch diese Summe bleibt hinter den Erwartungen der Gewerkschaften zurück, da sie nur knapp über der für 1985 angesetzten Inflationsrate von sieben Prozent liegt. Vorgesehen sind Investitionen innerhalb der staatlichen Unternehmen wie der Mammutholding INI und der Eisenbahn. Aber auch der staatlich geförderte Wohnungsbau soll mehr Mittel erhalten. Das Geld soll so verteilt werden, daß es als Stimulans auch für die notleidenden Wirtschaftszweige wirken könne.

Nicht gesagt wurde allerdings, ob diese Mehrausgaben aus der Steigerung des Haushaltsdefizits oder einer Senkung der unproduktiven Staatsausgaben finanziert werden sollen. Ihren Plan, die ohnehin niedrigen Altersrenten zu senken, schob die sozialistische Regierung angesichts der Unruhe in der Bevölkerung auf.

Die größte Investition aus den zusätzlichen knapp zwei Milliarden Mark soll der Rüstungsindustrie zufließen, in erster Linie den großen Staatswerften zugute kommen, deren Arbeitslosenzahl der Regierung den größten Kummer bereitet.

Ein wichtiges Paket für das sozialwirtschaftliche Abkommen bedeutet die Forderung der Gewerkschaften nach einem „Fonds nationaler Solidarität". Etwa fünf Milliarden Mark sollen von Regierung, Unternehmerdachverband und Gewerkschaften aufgebracht werden, und zwar in der Form der Sozialversicherung. Da aber die Hauptlast den Unternehmen zufallen würde, die ohnehin gegen die derzeitige Form der Sozialversicherung Sturm laufen, ist mit seinem Zustandekommen kaum zu rechnen.

Als Hauptgrund für die schwache Investitionstätigkeit nannte Cuevas, der Präsident des Unternehmerdachverbandes, die immer noch zu hohen Geldkosten mit Zinsen von 18 Prozent. Schuld daran trügen aber nicht die Banken, sondern der Staat, der die Bankeneinlagen zu 57 Prozent über ein System von Mindestreserven kontrolliert. Unter diesen Umständen hätten die Banken gar keine Möglichkeit, ihre Zinsen drastisch zu senken. Noch etwa frei zur Verfügung stehendes Geld werde ebenfalls durch den Staat abgeschöpft, vor allem durch Ausgabe von Schuldscheinen zu einem Zinssatz von 16 Prozent, mit dem die Banken nicht konkurrieren können. (SAD)

LATEINAMERIKA / Konferenz über Verschuldung

Günstige Kredite verlangt

AP, Santiago

Die USA sind bei der Eröffnung einer zweitägigen Konferenz des Interamerikanischen Wirtschafts- und Sozialrates in Santiago aufgefordert worden, ihre Handelshemmnisse abzubauen. Der Generalsekretär der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS), Joao Clement Baena Soares (Brasilien), erklärte in seiner Eröffnungsrede eine Erholung Lateinamerikas von der wirtschaftlichen Rezession hänge nicht nur von verstärkten ausländischen Investitionen ab. Als weitere Voraussetzungen nannte er eine Verringerung der Hindernisse, die in den USA der Einfuhr lateinamerikanischer Güter entgegenstehen, und Erleichterungen bei der Rückzahlung der 350 Milliarden Dollar Schulden, die Lateinamerika aufgehäuft hat.

Die USA hatten sich bei vorangegangenen Gesprächen in Santiago bereit erklärt, den Ländern Lateinamerikas beim Abbau ihres Schuldenbergs zu helfen. Damit haben sich erstmals seit Beginn der lateinamerikanischen Schuldenkrise vor zwei Jahren die Schuldnerländer und Gläubigerstaaten in einem politischen Forum auf eine gemeinsame Basis zur Lösung der Krise geeinigt. Vor zwei Monaten hatten die Schuldnerländer auf einer Konferenz in Cartagena (Kolumbien) beschlossen, auf internationaler Ebene auf das Schuldenproblem aufmerksam zu machen.

In einer Resolution wird den Mitgliedern der OAS empfohlen, sich in den Aufsichtsgremien der Weltbank und der Interamerikanischen Entwicklungsbank sowie im Internationalen Währungsfonds für die Vergabe günstiger Kredite an die lateinamerikanischen Länder einzusetzen. So sollen den lateinamerikanischen Ländern von der Weltbank und der Interamerikanischen Entwicklungsbank Sonderkredite für Projekte eingeräumt werden, die wegen Geldmangels zu scheitern drohen.

Störungsfreier Arbeitsbeginn

J. SCH., Paris

Praktisch störungsfrei ist die Arbeit bei der französischen Automobilgesellschaft Citroën nach Beendigung der Betriebsferien aufgenommen worden, obwohl die kommunistische CGT-Gewerkschaft zu Protestaktionen gegen die Entlassung von 1950 Arbeitern aufgerufen hatte. Selbst vor den Toren des Hauptwerks Aulnay, in welchem die CGT besonders stark vertreten ist, kam es zu keinen größeren Zwischenfällen. Die vor den Werkstoren versammelten etwa 500 (entlassenen) Arbeiter vermochten die durch besonders geschützte Eingänge geleitete Belegschaft nicht von der Aufnahme der Arbeit abzuhalten.

NEUSEELAND / Maßhalte-Appell der Regierung

Kritik an Kreditaufnahme

dpa/VWD, Wellington

Jeder Landesbewohner werde sich in den nächsten fünf Jahren äußerstes Maßhalten auferlegen müssen, um die bisher schwerste Wirtschaftskrise Neuseelands überwinden zu können, erklärte Labour-Premierminister David Lange in Wellington. Lange bezeichnete die neuseeländische Wirtschaft als eine der „glanzlosesten in der industrialisierten Welt".

Mit diesem Bericht über die Lage der Wirtschaft erfüllte die im Juli gewählte Labour-Regierung ihr Wahlversprechen, die „Bücher offenzulegen". Langes Report stützte sich auf die vom Finanzministerium und der Reservebank erstellten wirtschaftlichen Daten. Sie beschreiben die Wirtschaft als „von strukturellen Problemen bedroht" und kritisierten die frühere nationale Regierung des Premierministers Sir Robert Muldoon wegen ihrer interventionistischen Politik.

Diese amtlichen Dokumente verurteilen vor allem die massiven Auslandsanleihen Muldoons. Die Verschuldung der öffentlichen Hand sei in den letzten zehn Jahren von sieben auf 28 Prozent des Bruttosozialprodukte Neuseelands gestiegen. Die Verschuldung der öffentlichen Hand im In- und Ausland beträgt nach kürzlich veröffentlichten Statistiken mehr als 17 Mrd. US-Dollar.

Herlitz: Sorge über Papierpreise

tb. Berlin

Einen Umsatz von 430 (338) Mill. DM erwartet die Herlitz AG, Berlin, die zu den führenden Herstellern von Papierwaren und Büroartikeln gehört, im Geschäftsjahr 1984. Bis Ende August wurde ein Umsatzzuwachs von 30 Prozent erzielt, sagte Vorstandsvorsitzender Günter Herlitz vor der Hauptversammlung in Berlin. Der Ertrag habe sich verdoppelt. Sorgen machen die explosionsartig gestiegenen Papierkosten. Die Papierpreise liegen um 40 Prozent über denen des Vorjahres.

Die Hauptversammlung beschloß die vorgeschlagene Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln auf 100 (80) Mill. DM sowie eine Optionsanleihe von 50 Mill. DM, die möglicherweise schon in diesem Jahr begeben wird.

Für 1983 schüttet Herlitz sieben DM auf die Stammaktien und acht DM auf die Vorzugsaktien aus. Die jungen Vorzugsaktien erhalten vier DM.

CREUSOT-LOIRE / Sanierungskonzept vorgelegt

Entlassungen unvermeidbar

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Das Übernahmekonsortium für den seit Ende Juni im Konkurs stehenden französischen Industriekonzern Creusot-Loire (21 000 Beschäftigte) hat gestern dem Pariser Handelsgericht Vorschläge zu einer Sanierungsaktion unterbreitet, die als erfolgversprechend gelten. Noch offen ist die Frage, wie weit sich der Staat daran beteiligt und wie die Umstrukturierung des Konzerns sozial abgesichert werden soll.

Die von dem Konsortium beabsichtigte Gründung einer Übernahmegesellschaft soll, wie verlautet, mit einem Kapital von 450 Mill. Franc ausgestattet werden. Daran wollen sich die zur Fives-Lilles-Gruppe gehörende Fives-Cail-Babcock und die staatliche französische Framatome mit je 25,5 Prozent beteiligen, die staatliche Usinor mit 15 Prozent und die französischen Staatsbanken Crédit Lyonnais, Societé Génerale, Banque Nationale de Paris und Banque de l'Union Européenne mit zusammen 34 Prozent.

Übernommen werden soll aber nur ein Teil der Creusot-Loire-Gesellschaften mit einer Belegschaft von rund 10 000 Personen, was etwa einem Drittel der Gesamtbelegschaft entspricht. Davon sollen 2 500 Personen freigesetzt werden. Für die von dem Plan nicht erfaßte Tochter „Traction" interessiert sich Jeumont Schneider.

Angesichts einer Verschuldung von fünf Milliarden Franc sind die von dem Konsortium angebotenen Mittel als sehr bescheiden anzusehen. Das um so mehr, als sich die Konsortialpartner darauf zusammen 200 Mill. Franc Verbindlichkeiten anrechnen lassen wollen.

URAN / Transport von radioaktiven Materialien gehört fast schon zur Routine

Nur wenige Aufbereitungsanlagen

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Der Untergang des französischen Uran-Frachters „Mont Louis" im Ärmelkanal hat einen Sektor des internationalen Schiffsverkehrs grell beleuchtet, von dem die breite Öffentlichkeit sonst kaum etwas erfährt. Dabei ist der Transport von radioaktiven Materialien inzwischen fast zur Routine geworden. Schließlich müssen die Atomkraftwerke in aller Welt mit angereichertem Uran versorgt werden. Anreicherungsanlagen gibt es aber nur in wenigen Ländern.

Dazu gehört außer den USA und der Sowjetunion vor allem Frankreich. Dieses Land besitzt außerdem – in La Hague – die größte Wiederaufbereitungsanlage der Welt für die in den Kernkraftwerken ausgebrannten Nuklearelemente. Auch die Bundesrepublik Deutschland läßt dort ihren „Atommüll" aufarbeiten. Sie empfängt dafür hochradioaktives Plutonium, das für den Betrieb von Brutreaktoren verwendet wird. Der Transport erfolgt hier per Eisenbahn.

Die 30 Container der „Mont Louis", die in den nächsten 14 Tagen geborgen werden sollen, enthalten verhältnismäßig ungefährliches Uranium-Hexafluorid, das nicht – wie es vielfach hieß – in gasförmigen Zustand, sondern in fester Form transportiert wird. Um eine Tonne zu 3,5 Prozent angereichertes Uran – wie es die Atomkraftwerke benötigen – zu erzeugen, braucht man 9,6 Tonnen Hexafluorid. Dafür wiederum werden 6,5 Tonnen Natururan benötigt.

Aber warum schickt gerade Frankreich das in den Atomwerken von Pierrelatte aus Natururan erzeugte Uran-Hexafluorid zur Anreicherung in die Sowjetunion, um die dort erzeugten nuklearen Brennelemente in seinen Kernkraftwerken einzusetzen, obwohl es doch in der Eurodif über eine eigene und bei weitem nicht voll ausgelastete Anreicherungsanlage verfügt? „Weil Frankreich vertraglich gebunden ist", heißt die Antwort der für den zivilen Nuklearbereich zuständigen „Cogema", eine Tochter des staatlichen Atomenergie-Kommissariats.

Tatsächlich hatte die französische Regierung, als sie ihr Atomenergie-Programm vom nationalen Natururanverfahren auf den amerikanischen Reaktortyp, der angereichertes Uran benötigt, umstellte, sowohl mit den USA als auch mit der Sowjetunion langfristige Verträge zur Urananreicherung abgeschlossen. Damals beherrschte man in Frankreich die Anreicherungstechnik noch nicht. Als dann die Eurodif-Anlage fertiggestellt war, einigten sich Paris und Moskau darauf, die noch ausstehenden Lieferungen zu strecken.

Allerdings ist zu vermuten, daß sich Frankreich auch deshalb so stark engagierte, weil die Sowjetunion besonders günstige Preiskonditionen für die Urananreicherung bietet. Die französischen Abnahmeverpflichtungen gegenüber Moskau sollen sich auf immer noch 15 Millionen Anreicherungseinheiten (UTS) belaufen und nicht vor 1990 abgewickelt sein.

NAMEN

Wolf von Reis, Vorstandsmitglied der Flachglas Aktiengesellschaft Gelsenkirchen, feiert am 3. September den 60. Geburtstag.

Klaus Hillekamp und **Jürgen Scheler** sind zu weiteren Geschäftsführern der IAL Industrie Anlagen Leasing GmbH, München, bestellt worden.

Joachim C. Fest, Herausgeber der Frankfurter Allgemeine Zeitung , wurde mit Wirkung vom 1. Juli dieses Jahres zum Aufsichtsratmitglied der Bertelsmann AG, Gütersloh, berufen. Fest tritt an die Stelle von **Walter Deuss**, Vorstandschef der Karstadt AG. Zum gleichen Zeitpunkt kam **Günter Massmann**, Geschäftsfüher der Verlagsgemeinschaft Reinhard Mohn, als Vertreter der leitenden Angestellten in den Aufsichtsrat des Unternehmens.

GROSSBRITANNIEN / Neuer Offshore-Gasfund

Noch unerschlossenes Gebiet

WILHELM FURLER, London

Der staatliche Gaskonzern British Gas Corporation ist nordwestlich der Shetland-Inseln auf ein großes Gasvorkommen gestoßen. Es ist der erste bedeutende Fund in diesem bisher noch kaum erschlossenen Offshore-Gebiet. Damit wird immer wahrscheinlicher, daß zu Großbritannien neben seinen bisher entdeckten und zum großen Teil erschlossenen Gasvorkommen in der Nordsee entlang der britisch-norwegischen Sektorengrenze eine zweite große Offshore-Gasprovinz gehört.

British Gas stieß auf das Vorkommen im Block 214/30 in 600 Meter Wassertiefe. In so tiefem Wasser ist bislang im britischen Offshore-Gebiet noch kein Öl- oder Gasfund gemacht worden. British Gas zufolge lag der Gas-Fluß bei rund 80 Millionen Kubikfuß pro Tag. Dies gilt im Vergleich zu anderen Nordsee-Gasfeldern als gute Durchflußrate.

Dennoch dürfte British Gas mit der Entwicklung des Feldes so lange warten, bis weitere Funde in dieser Gegend gemacht worden sind. Erst dann ließen sich durch die Anbindung mehrerer Gasfelder zu einem Komplex die durch die große Tiefe bedingten hohen Entwicklungskosten rechtfertigen.

Dem Gasfund kommt auch insofern große Bedeutung zu, als hauptsächlich die Offshore-Blöcke westlich der Shetland-Inseln von der Regierung in London in der kommenden neunten Lizenz-Runde angeboten werden. Mit Sicherheit wird British Gas zu den Hauptbietern bei der Lizenzvergabe zählen. Das jetzt nachgewiesene Vorkommen wird aber auch die internationale Öl- und Gasindustrie anlocken.

INDUSTRIEANSIEDLUNG / Neue Wege in Bocholt

Zuschüsse für Arbeitsplätze

HEINZ STÜWE, Bocholt

Von neuen Unternehmen, zusätzlichen Arbeitsplätzen und mehr Gewerbesteuer träumt mancher Bürgermeister. Die Ansiedlung von Gewerbebetrieben ist in beinahe allen Gemeinden erklärtes Ziel. Die Realisierung gestaltet sich indes auch dort schwierig, wo die äußeren Voraussetzungen wie Gewerbeflächen und gute Infrastruktur vorhanden sind. Wenn die Gemeinde zudem noch abseits der Ballungsräume in einer mit dem Attribut „strukturschwach" belegten Region liegt, macht dies die Aufgabe nicht leichter.

Für die Stadt Bocholt, knapp 70 000 Einwohner, im westlichen Münsterland unmittelbar an der niederländischen Grenze gelegen, trifft letzteres zu. Die Ausgangslage charakterisieren eine Arbeitslosenquote, die mit elf Prozent zwei Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt liegt, und eine einseitige Wirtschaftsstruktur mit einem schwachen tertiären Sektor. In der alten Industriestadt ist die Textilindustrie mit 3100 Beschäftigten zusammen mit der Elektrotechnik noch heute der größte Arbeitgeber.

Obwohl mit den Nachteilen der Grenzlage belastet, können die Bocholter kaum auf Gelder aus der Regionalförderung bauen. Nachdem die Stadt bereits seit 1975 nicht mehr zum Fördergebiet der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" gehört, droht jetzt ein weiteres Handikap: Die EG-Kommission hat kürzlich die ergänzende Landesförderung, aus der 1983 für Betriebsneuerrichtungen immerhin noch Zuschüsse in Höhe von zehn Prozent der Investitionssumme gezahlt wurden, für rechtswidrig erklärt. Obwohl man diese Entscheidung nicht hinnehmen will, halten sich die Verantwortlichen im Bocholter Rathaus nicht damit auf, das Förderungsgefälle zu Nachbarregionen zu beklagen, die mit öffentlichen Investitionszuschüssen von bis zu 40 Prozent Unternehmen anlocken.

Unter dem selbstbewußten Motto „Wir bieten mehr als Grund und Boden" bekennt sich Stadtdirektor von Ameln nachdrücklich zur eigenständigen, direkten Wirtschaftsförderung. Dabei kann sich schon der Grund und Boden sehen lassen: In einem Industriepark sind 237 Hektar Gewerbefläche erschlossen, die Bocholt An- und Umsiedlungswilligen zu einem Quadratmeterpreis von 20 DM offeriert. Daß den bisher 30 Firmen (davon acht Neuansiedlungen) mit 515 Arbeitsplätzen weitere folgen werden, will von Ameln nicht dem Zufall überlassen. In das kommunale Wirtschaftsförderungsgesetz wurden neue Ideen für gezielte Hilfen eingebracht.

Jeder im Industriepark neu geschaffene Arbeitsplatz wird von der Stadt mit einem Zuschuß von 500 DM gefördert, sofern er mindestens zwei Jahre gehalten wird. Für einen Ausbildungsplatz werden 1000 DM gezahlt. Einen besonderen Zinszuschuß bietet Bocholt technologie-orientierten, kapitalintensiven Betrieben. Seine Höhe orientiert sich an der Investitionssumme und an der Zinsbelastung. Die städtischen Aktivitäten auf diesem Gebiet soll demnächst eine Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft übernehmen, die die Stadt mit zwei Mill. DM Stammkapital ausstatten will.

Existenzgründern aus Handwerk und Industrie wird ein Zuschuß von maximal 3000 DM zu den Kosten einer Betriebsberatung geboten; eine Ergänzung der bestehenden staatlichen Förderprogramme, die dazu beitragen soll, daß Gründer nicht an scheinbar einfachen finanziellen, steuer- oder personalrechtlichen Problemen scheitern. Der Stadtdirektor hofft, daß auf diesem Weg „auch der Sinn einer solchen Betriebsberatung verdeutlicht werden kann". Der Gründer wählt seinen Berater frei aus, auf eine Erfolgskontrolle wird bewußt verzichtet.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Aachen: Gebr. Kuckartz GmbH, Monschau; **Augsburg:** Fuchstaler Montagebau GmbH, Fuchstal-Leeder; **Beckum:** Gieselinde Hüffer, Kauffrau, Drensteinfurt 2; **Berlin Charlottenburg:** Nachl. d. Irma Doering geb. Doering; **Bielefeld:** Otto Parting, Steinhagen; **Bochum:** Annegret Schwittek; **Düren:** Schmülgen GmbH; **Duisburg:** Mercator-Bauelemente Handel-Montage-GmbH; **Frankfurt/M.:** Nachl. d. Ingrid Marga Eschenauer geb. Müller; **Gummersbach:** Frielingsdorf Beteiligungsges. mbH, Hückeswagen; **Köln:** Nachl. d. Alex Jung; **Mannheim:** Heinrich Druck und Verlag Ges. mbH, Brühl.

Vergleich eröffnet: Lampertheim: 1. Heinrich Neff, Viernheim 2. Neff Grundstücksverwaltung, Viernheim.

FORD-HV / Goeudevert sieht „generelle Strukturkrise" in der Autoindustrie

Negatives Jahresergebnis möglich

dpa/VWD, Köln

In der europäischen Automobilindustrie zeichnet sich nach Auffassung der Ford-Werke AG, Köln, insgeheim eine „generelle Strukturkrise" ab, die ohne Gegensteuerungsmaßnahmen zu einer Situation wie in der Stahlindustrie führen könnte. Vorstandsvorsitzender Daniel Goeudevert, der diese Warnung vor der Hauptversammlung seines Unternehmens aussprach, meinte weiter, seine Situationsschilderung sei realistisch und dürfe nicht als Schwarzmalerei oder Zweckpessimismus verunglimpft werden. Goeudevert bezifferte die derzeitigen Überkapazitäten der europäischen Autoindustrie auf etwa 20 Prozent, wobei hohe Fixkosten verkraftet werden müßten.

Der Konkurrenzdruck der japanischen Hersteller habe sich aufgrund der dortigen Produktionsvorteile weiter verschärft. Der Marktanteil japanischer Marken in Westeuropa sei zwischen 1979 und 1983 von 7,3 Prozent auf 9,6 Prozent angestiegen und nehme weiter zu, erklärte der Ford-Chef. „In unseren klassischen Exportländern Norwegen, Dänemark, Belgien, Niederlande, Österreich und der Schweiz halten die japanischen Unternehmen aufgrund ihrer Preisvorteile inzwischen Marktanteile zwischen 23 und 36 Prozent", sagte Goeudevert. „Andere Märkte, wie zum Beispiel Frankreich und Italien, haben rigide Importsperren verhängt, so daß der Importdruck auf die Bundesrepublik ständig zunimmt.

Andere Billigkonkurrenten wie Korea, Taiwan und sogar einige Ostblockländer ständen vor der Tür. Wenn sich die europäischen Regierungen der Gefährlichkeit dieser Situation nicht bewußt werden, wird sich für die meisten europäischen Automobilhersteller möglicherweise sehr schnell eine Situation ergeben, wie sie in der Stahlindustrie bereits eingetreten ist", warnte Goeudevert.

Der Ford-Chef warf der Bundesregierung vor, bei der Diskussion über die Abgasgesetzgebung die Automobilkunden im unklaren zu lassen, ob sie ein heute erworbenes Automobil auch nach 1986 noch ohne zusätzliche Umrüstungs- und Unterhaltskosten fahren dürften. „Niemand weiß, ob und welche Belastungen im steuerlichen Bereich nach 1986 – sei es bei der Mineralöl- oder bei der Kraftfahrzeugsteuer – auf ihn zukommen", sagte Goeudevert.

Goeudevert teilte den Ford-Aktionären mit, daß für das Geschäftsjahr 1984 ein „negatives Jahresergebnis möglich" sei. Die Kölner Ford-Werke, die 1983 einen Jahresüberschuß von 151 Mill. DM erzielt hatten, gingen zwar derzeit noch davon aus, auch 1984 in Deutschland einen Marktanteil von leicht über zwölf Prozent halten zu können. Im Export und damit auch in der Produktion müsse das Unternehmen aber deutliche Rückgänge hinnehmen. Von Januar bis Juli 1984 sei der PKW-Export der Ford-Werke AG gemessen am Vorjahreszeitraum um rund 44 000 Einheiten oder 13 Prozent gesunken.

Nach Darstellung Goeudeverts ist die ursprüngliche Einschätzung eines 84er Gesamtmarktes von 2,45 Mill. Zulassungen in der Bundesrepublik „heute nicht mehr in Sicht". Die Ford-Werke gingen nur noch von maximal 2,3 Mill. Zulassungen aus – zwei Prozent weniger als im Vorjahr.

HLB weiter auf Expansionskurs

dpa/VWD, Hamburg

Die Hamburgische Landesbank (HLB) rechnet auch im laufenden Jahr wieder mit einem „in jeder Hinsicht zufriedenstellenden Abschluß". Wie HLB-Chef Hans Fahning in der Hansestadt sagte, ist das Geschäftsvolumen im ersten Halbjahr 1984 weiter gestiegen. Die Bilanzsumme nahm gegenüber Jahresbeginn um drei Prozent auf 29 Mrd. DM zu.

Auch der Ertrag sei weiter gestiegen. Der Zinsüberschuß erhöhte sich bei nahezu unveränderter Zinsspanne und damit ausschließlich infolge der Geschäftsausweitung um mehr als zehn Prozent. Da die Aufwendungen für Sach- und Personalausgaben nur mäßig stiegen, erhöhte sich auch das Betriebsergebis um rund zehn Prozent.

Das Kreditvolumen wuchs im ersten Halbjahr um zwei Prozent auf 27,1 Mrd. DM. Der Zuwachs betraf fast ausschließlich die ohnehin dominierenden langfristigen Forderungen. Die Refinanzierung des Aktivgeschäfts erfolgte ausschließlich durch die Ausgabe eigener Schuldverschreibungen, die zur Jahresmitte 17 Mrd. DM erreichten und damit ein Plus von netto 1,2 Mrd. DM aufwies.

Beachtliche Zuwachsraten

ww. Bremen

Die Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg verzeichnet nach eigenen Angaben im 1. Halbjahr 1984 beachtliche Zuwachsraten. Danach ist das Geschäftsvolumen um fünf Prozent auf 24,1 Mrd. DM gestiegen. Dieses Ergebnis sei insbesondere auf das erweiterte Geschäftsgebiet (durch die Fusion der „Bremer Schwestern") und die Übernahme des Geschäfts der ADCA-Filiale in Bremen zurückzuführen.

Das Kreditvolumen (ohne Kredite an Banken) nahm um 435 Mill. DM (drei Prozent) auf 15,8 Mrd. DM zu. Von der Zunahme entfiel mehr als die Hälfte auf Kommunalkredite. Lebhaft sei das kurzfristige Kreditgeschäft mit der gewerblichen Wirtschaft gewesen, das sich um 134 Mill. DM (sechs Prozent) erhöht habe. Bei der Aufnahme langfristiger Darlehen registrierte die Landesbank starke Zurückhaltung; der Darlehensbestand blieb daher fast konstant. Wegen der positiven Entwicklung haben die Gewährsträger der Bank das Stammkapital um 40 Mill. DM erhöht. Danach beträgt das Eigenkapital einschließlich der Rücklagen fast eine halbe Mrd. DM (499,5 Mill. DM).

Absatzverluste bei Zweiradindustrie

dpa/VWD, Köln

Die Zweiradindustrie rechnet für 1984 mit einem erheblichen Produktions- und Absatzrückgang. Einige Hersteller kleiner motorisierter Zweiräder fühlen sich sogar in ihrer Existenz bedroht. Wie Vertreter des Verbandes der Fahrrad- und Motorradindustrie wenige Wochen vor Eröffnung der Internationalen Fahrrad- und Motorradausstellung (IFMA) mitteilten, rechnen sie bei Fahrrädern 1984 mit einem Produktionsrückgang um 400 000 auf 3,5 Mill. Stück. Bei den Motorrädern lag die Zahl der Neuzulassungen bereits in den ersten sieben Monaten 1984 um etwa 19 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor.

Vor allem der Markt für die nicht zulassungspflichtigen motorisierten Zweiräder sei in „besorgniserregendem Maße" geschrumpft. Seien vor sechs Jahren im Inland noch rund 320 000 Mofas abgesetzt worden, so würden in diesem Jahr 100 000 Stück kaum wesentlich überschritten werden. Der deutsche Anteil dürfte bei nur 60 000 liegen. Zur IFMA erwartet die Kölner Messegesellschaft vom 20. bis 24. September rund 1300 Aussteller aus 35 Ländern. Der Auslandsanteil liegt bei über 60 Prozent.

EUROKAI / Container-Umschlag weiter gestiegen

Ausgabe von Genußscheinen

D. F. HERTEL, Hamburg

Eine Dividende von fünf Prozent (entsprechend 7,81 Prozent einschließlich Steuergutschrift) auf das Stammkapital von 18 Mill. DM zahlt die Eurokai KG aA, Hamburg, für das Geschäftsjahr 1983. Der Jahresüberschuß konnte leicht auf 978 000 DM (nach 941 000 DM) gesteigert werden, obwohl der Umsatz von 68,9 auf 66,6 Mill. DM fiel. Dies war trotz positiver Umschlagsentwicklung die Folge erheblich gedrückter Erlöse. Diese Verschlechterung konnte jedoch durch Rationalisierung, besonders beim Personal- und Reparaturaufwand, aufgefangen werden.

Mit 531 (nach 536) Mitarbeitern hat Eurokai 1983 insgesamt 178 603 Container umgeschlagen. Das waren 15,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Der konventionelle Stückgutumschlag fiel von 120 000 auf nur noch 84 000 Tonnen. Er hat jetzt nur noch einen Anteil von 4,6 Prozent (Container: 1 757 000 Tonnen). Seine Schwäche resultiert im wesentlichen aus Importrestriktionen Nigerias.

Belastet wurde das Eurokai-Jahresergebnis durch Sonderabschreibungen bei den drei Tochterfirmen Eurokai Landterminal, Remain und Euromann in Höhe von zusammen 1,5 Mill. DM. Die Geschäftsführung geht davon aus, daß damit die negativen Einflüsse ausgeschaltet worden sind und kein weiterer Abschreibungsbedarf entstehen wird.

Mit 1,5 Mill. DM beteiligt sich Eurokai bei der Liscont SARL, die in Lissabon einen Container Terminal baut. Die ersten beiden Containerbrücken sollen demnächst bestellt werden. Firmengründer Kurt Eckelmann, will in Zukunft die Hälfte seiner Zeit der Liscont widmen, deren Präsident er ist. Durch die Beteiligung soll die Ertragskraft der Eurokai-Gruppe nachhaltig gestärkt und die Teilnahme an der „rationalisierten Containerschiffahrt", den sogenannten Round-the-world-services, gesichert werden.

Nicht zuletzt zur Finanzierung des Portugal-Engagements (sowie eines möglichen weiteren in einem Mittelmeerhafen) bereitet Eurokai die Ausgabe von 2 Mill. DM Genußscheinen vor.

ZANUSSI-ELECTROLUX / Bank erhebt Einwände

Gläubigertreffen in London

dpa/VWD, Rom

Trotz optimistischer Äußerungen des italienischen Industrieministers Renato Altissimo stehen der geplanten Verflechtung des italienischen Elektrogeräteherstellers Industrie Zanussi, Pordenone, und des schwedischen Konzerns Electrolux noch Hindernisse im Wege. So ist noch keine Lösung für Forderungen der Bank „Monte dei Paschi" aus Siena gefunden worden, der Zanussi die Rückzahlung eines Kredits in Höhe von 10 Mill. Dollar schuldet. Der Kredit war über eine Auslandstochter der Bank gewährt worden. Das Kreditunternehmen fordert nun, daß es bei der Schuldenbegleichung den ausländischen Gläubigerbanken von Zanussi gleichgestellt wird. Dieses Wochenende treffen sich in London die ausländischen Gläubigerinstitute, denen Zanussi insgesamt 180 Mill. Dollar schuldet. Die Forderungen italienischer Banken an Zanussi belaufen sich auf 600 Mrd. Lire (1 Mrd. DM).

Die am 26. August in Mailand zwischen Electrolux und den Aktionären von Zanussi unterzeichnete Absichtserklärung zur Kapitalverflechtung sollte den Schlußstrich unter die monatelange Ungewißheit um das Schicksal des italienischen Elektrogeräteherstellers setzen. Die Vereinbarung würde die Voraussetzung für eine Branchenkonzentration schaffen, die in Westeuropa in den nächsten Jahren mit großer Wahrscheinlichkeit zu Veränderungen der Marktpositionen führen dürfte.

Zusammen repräsentieren Electrolux und Zanussi rund ein Viertel der westeuropäischen Elektroproduktion. Die Beteiligung des schwedischen Konzerns an Zanussi und der Verbund, den die Kapitalverflechtung ermöglicht, werden die beiden Unternehmen in die Lage versetzen, ihr Angebot künftig aufeinander abzustimmen und ihre Vertriebskanäle gemeinsam einzusetzen. Welche Märkte dabei in Zukunft besonders gepflegt werden sollen, geht aus Erklärungen des Electrolux-Vorstandsvorsitzenden Anders Scharp hervor, wonach „der schwedische Konzern in den deutschsprachigen Ländern noch zu schwach vertreten" sei. Gleichzeitig wollen die Schweden mit Hilfe des Zanussi-Verkaufsnetzes ihren Staubsaugerabsatz in den Mittelmeerländern stark ausbauen.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

HV erneut verschoben

Mannheim (dpa/VWD) – Die Kerkerbachbahn AG, Mannheim, hat die für den 7. September einberufene Hauptversammlung verschoben. Ein neuer Termin stehe noch nicht endgültig fest. Die erneute Verschiebung der Hauptversammlung steht im Zusammenhang mit der Verhaftung von Alleinvorstand Tom C. Sieger und des mittlerweile wieder auf freiem Fuß befindlichen Aufsichtsratsvorsitzenden, Klaus Steiner.

Höhere Dividende

Einbeck (dpa/VWD) – Die KWS Kleinwanzlebener Saatzucht AG, Einbeck, hat im Geschäftsjahr 1983/84 (30. Juni) Umsatz und Ertrag verbessern können. Die Dividende soll von 6 auf 7,50 DM je nominal 50-DM-Aktie aufgestockt werden. Der Jahresüberschuß werde nach vorläufigen Zahlen etwa 7 (Vorjahr: 5,6) Mill. DM betragen. Der Umsatz erhöhte sich um 12 Prozent auf 145,2 Mill. DM.

Faun jetzt AG

Nürnberg (dpa/VWD) – Die Faun-Werke, Nürnberg, haben jetzt die angekündigte Umwandlung in eine Aktiengesellschaft vollzogen. Wie der Vorstand gestern mitteilte, sei die Eintragung der neuen Gesellschaft, die die Geschäfte der Faun-Werke, Kommunalfahrzeuge und Lastkraftwagen, Karl Schmidt KG, Nürnberg, unverändert fortführt, am 15. Juli erfolgt. Das Aktienkapital beträgt nominal 50 Mill. DM, Aktionäre sind die Gesellschafter der früheren Kommanditgesellschaft. Faun hatte 1983 rund 675 (711) Mill. DM umgesetzt.

Weniger Korn gebrannt

Nörten-Hardenberg (dos) – Die Gräflich von Hardenberg'sche Kornbrennerei Vertriebs-KG, Nörten-Hardenberg hat 1983 empfindliche Einbußen hinnehmen müssen. So verringerte sich der Umsatz um rund 5 Prozent auf 80 Mill. DM. Stärker noch ging der Absatz zurück. Mit 8,9 Mill. Flaschen wurde das Vorjahresergebnis um 8 Prozent unterschritten. Die Kornbrennerei, zu der zwei Tochterfirmen gehören, beschäftigt rund 80 Mitarbeiter.

„Bestes Jahresergebnis"

Dietzenbach (dpa/VWD) – Der „außergewöhnliche Sprung" in der Ertragsentwicklung der Volvo Deutschland GmbH, Dietzenbach, im Jahr 1983 wird sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wiederholen lassen, heißt es im Geschäftsbericht. Dennoch rechnet die Geschäftsführung für 1984 noch mit einem „zufriedenstellenden" Jahresüberschuß. Der Gesamtumsatz von Volvo Deutschland stieg 1983 um 27,5 Prozent auf 491,5 (385,5) Mill. DM. Pkw waren daran mit 340,1 (233,4) Mill. DM, Lkw mit 57,4 (62,5) Mill. DM beteiligt. Der Reingewinn 1983 von 15,5 (3,5) Mill. DM bedeute auch das bisher beste Jahresergebnis der deutschen Tochtergesellschaft des schwedischen Automobilkonzerns.

Kredite mit Schwung

Düsseldorf (Py.) – Die Stadtsparkasse Wuppertal ist im 1. Halbjahr 1984 der vierten Bilanzmilliarde deutlich nähergekommen. Der Halbjahresbericht des Instituts weist bereits mit 111 Mill. ein stärkeres Wachstum auf als im ganzen Jahr 1983 (79 Mill. DM). Die Gesamteinlagen wuchsen um 41 (11) Mill. DM auf 3,55 Mrd. DM, wobei die private Sparleistung „eine leicht gestiegene Tendenz aufweist". Das Kreditneugeschäft behielt mit 500 Mill. DM Zusagen den Schwung des Vorjahres. Die Gesamtausleihungen erhöhten sich auf 2,8 (Ende 1983: 2,6) Mrd. DM. Aufgrund des weiter aktiven Kreditgeschäfts blieb die Zinsspanne konstant bei 3,8 Prozent. Trotz stärker gestiegener Kosten wird mit Blick auf einen eher rückläufigen Abschreibungsbedarf ein Bilanzergebnis auf Vorjahreshöhe (13,5 Mill. DM) erwartet.

FRANKREICH / Der Konsum von Tafelwein ist erheblich zurückgegangen

Starke Veränderungen im Markt

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Die Franzosen sind nach wie vor die größten Weintrinker der Welt. Aber sie haben ihren Konsum in den letzten Jahren doch erheblich eingeschränkt. Davon betroffen ist vor allem der Tafelwein, auf den der weitaus größte Teil der französischen Produktion entfällt. Bis August ist in dieser Kategorie der Absatz von Rotwein um 4,1 Prozent und von Weißwein um 1,1 Prozent gegenüber der gleichen Vorjahreszeit zurückgegangen. Nach Angaben der nationalen Weinbehörde „Onivins" wurden die Weinbaugebiete des Languedoc-Roussillon und Südwestfrankreichs von der Konsumschwäche am stärksten betroffen. Der Absatzrückgang erreichte hier nicht weniger als 20,5 Prozent. Diese Region steht mit ihrem gewöhnlichen Konsumwein in starker Konkurrenz zu den italienischen Weinen.

Hinzu kommt, daß die Masse der französischen Jugend den „grand rouge" ihrer Väter als qualitativ minderwertig wenn nicht sogar – unterstützt von der staatlichen Fernsehwerbung – als gesundheitsschädlich ablehnt. So weit sie überhaupt Wein trinkt, wendet sie sich besseren Qualitäten zu. Davon profitieren vor allem die weißen Loire-Weine, die ihren Absatz um 53,1 Prozent steigerten.

Der gesamte französische Weinexport stieg dagegen allein im Monat Juli im Jahresvergleich um 15 Prozent, wobei Tafelwein aber nur noch einen Zuwachs von 1,7 Prozent verbuchte, während die Appellationsweine (oberste Kategorie) um 6,1 Prozent zulegten. Dies deutet auf besonders große Exporterfolge der dazwischen liegenden „Landweine" hin. Wegen ihrer besonders günstigen Preis-Qualitäts-Relation stoßen sie nicht zuletzt in der Bundesrepublik Deutschland auf zunehmendes Interesse. Viele Tafelwein-Produzenten hoffen zwar, daß der Konsum in Frankreich auf breiter Front wieder zunimmt, aber beim „Onivins" verweist man auf die tiefgreifenden Veränderungen des französischen Weinmarktes. Verschiedene Anbaugebiete müßten auf andere landwirtschaftliche Produktionsbereiche umgestellt werden.

Die französische Tafelweinkrise stellt aber auch den Weinhandel vor große Probleme. So weit er vom Mengengeschäft lebt hat er bereits seit einigen Jahren mit zunehmenden finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen. Das drittgrößte Handelsunternehmen Nicolas mit seinen 382 Geschäften ist nach Verlusten von 2,7 Mill. Franc 1981, 21,8 Mill. Franc 1982 und 47,5 Mill. Franc 1983 jetzt unter die Kontrolle der Cognac-Firma Rémy Martin geraten.

Die beiden größten Weinhändler, Damoy und Société des Vins de France suchen ebenfalls nach Kapitalgebern und neuen Strukturen. Bei den kleineren mehren sich die Konkurse. So wurde jetzt die zur Gruppe des Getreideexporteurs Doumeng gehörende Sica Vinas Midi-Pyrénées liquidiert. Andererseits ist verstärktes ausländisches Interesse an Weinhäusern der Spitzenkategorie so wie an berühmten Weingütern festzustellen.

Auto-Aktien weiter unter Druck

Auf den übrigen Märkten aber überwiegend steigende Kurse

DW.– Unbeirrt von der unsicheren Haltung der New Yorker Aktienbörse wurden auf dem deutschen Aktienmarkt die Anlagekäufe auch am Wochenschluß fortgesetzt. Unter Druck blieben noch die Auto-Aktien. Der Schock, den der im ersten Halbjahr beim Volkswagenwerk entstandene hohe Verlust ausgelöst hat, wirkte sich nicht nur nachteilig auf die VW-Aktien aus, sondern auch auf die anderen Papiere dieser Branche. Ein neuer Kaufschwerpunkt zeichnete sich an der Freitag-Börse bei den Maschinenbauaktien ab.

Von der festen Tendenz der Maschinenbauer profitierten auch die Aktien der Stahlkonzerne. Der Wechsel des Anlageschwerpunktes ging teilweise zu Lasten der Technologiewerte. Sonderbewegungen verzeichneten wieder die Aktien der Allianz-Versicherung und der Aachen-Münchner Beteiligung, bei beiden gab es zweistellige Kursgewinne. Das Bezugsrecht auf die Sammelanleihe der Deutschen Bank blieb mit 4 DM weiterhin deutlich unter der rechnerischen Parität. Bankaktien lagen im übrigen etwas freundlicher, zurückzuführen auf die bessere Tendenz am Rentenmarkt, die Abschreibungen auf die Rentenbestände unnötig machen wird.

Düsseldorf: Girmes erhöhten um 3,50 DM auf 147 DM und Dahlbusch um 5 DM auf 435 DM. Kromschröder stockten um 3 DM unf Schiess um 2,50 DM auf. Nachgegeben haben Audi NSU um 5 DM und Heinrich um 6 DM. Ver. Rumpus und Verseidag verloren je 2 DM. Bei den Versicherungen erhöhten Aachen Münchner Bet. um 25 DM und Allianz Leben um 80 DM. Allianz Vers. stockten um 10 DM auf.

Frankfurt: Mannesmann schlossen um 2,60 DM fester. Abgeben mußten Nixdorf 5,30 DM und PKI 8 DM. Lufthansa St. mußten bis zu 2,30 DM Abschläge hinnehmen. Allianz Vers. lagen mit plus 19 DM fest und Siemens mit 0,50 DM gut behauptet. BMW büßten 2,50 DM und Daimler 2,80 DM ein.

Hamburg: Markt und Kühlhallen gingen zu 310 DM aus dem Markt. Für Beiersdorf wurden 351 DM bezahlt. Reichelt wurden zu 104 DM notiert. HEW schlossen mit 84 DM, NWK Vz. mit 161 DM unverändert. Holsten Brauerei war bei 258 DM um 1,90 DM schwächer.

München: Agrob St. verminderten um 3 DM und Audi NSU um 5 DM. Augsburger Kammgarn stockten um 0,50 DM auf. Brau AG Nürnberg schlossen mit 160 DM. Dywidag, Flachglas und Grünzweig erhöhten je um 2 DM. Süd Chemie stockten um 2,50 DM auf und Otto Stumpf verloren 4,80 DM.

Berlin: Tempelhofer Feld zogen um 11 DM an. Kötitzer Leder und Schering konnten je 5 DM, Orenstein 4 DM, DUB-Schultheiss 3 DM, Kempinski und Lehmann je 1 DM zulegen. Rheinmetall büßten 7 DM, Berthold und Concordia Chemie je 5 DM, DeTeWe 2 DM und Herlitz St. 1 DM ein.

Nachbörse: fester

WELT-Aktienindex: 144,8 (143,9)
WELT-Umsatzindex: 2048 (2288)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Inland

Ausländische DM-Anleihen

Ausland

Wien

Creditanstalt-Bkv.Vz.	207	206
Gösser-Brauerei	322	–
Länderbank Vz.	209	209
Österr. Brau AG	302	301
Perlmooser	341	341
Reininghaus	405	400
Schwechater Br.	155	152
Semperit	–	–
Steyr-Daimler-P.	141	141
Universale Hoch Tief	205	–
Veitscher Magnesit	214	214
Index	53,23	53,18

Kopenhagen

Den Danske Bank	255	258
Jyske Bank	495	495
Kopenh. Handelsbk.	258	261
Novo Industri	1945	1985
Privatbanken	230	233
Ostasiat. Komp.	172	172
Dan. Sukkerfabr.	650	650
For. Bryggerier St.	905	905
Kgl. Porc. Fabr.	410	410

Brüssel

Arbed	1610	1605
Brux. Lambert	2400	2385
Cockerill Ougrée	260	260
Ebes	2750	2735
Gevaert	3600	3600
Kredietbank	7000	6950
Petrofina	7300	7340
Soc. Gén. d. Belg.	1890	1855
Sofina	4890	4890
Solvay	4310	4250
UCB	5320	5300
Index	–	–

Singapur

Cycle + Car.	3,42	3,44
Cold Storage	–	3,40
Dev. Bk. of Sing.	7,90	7,90
Fraser + Neave	5,90	5,95
Kl. Kepong	2,68	2,70
Mal. Banking	–	9,15
Nat. Iron	4,28	4,30
OCBC	9,75	9,80
Sime Darby	2,18	2,14
Singapur Land	4,24	4,22
Un. Overs. Bank	4,76	4,74

Optionshandel

Frankfurt: 30. 8. 84: 555 Optionen = 30 100 (25 150) Aktien, davon 85 Verkaufsoptionen: = 4400 Aktien. **Kaufoptionen:** AEG 10-100/1,5, 1-90/7, 1-100/3,4, 1-110/1,5, BASF 10-160/2,8, 1-150/13,4, 1-160/7, 1-170/3,5, 4-150/17,9, 4-160/11,5, 4-170/6,5, 4-180/4, Bayer 10-160/10, 10-163/7,8, 10-173,4, 1-170/8,1, 4-160/18,5, 4-170/11, 4-180/6, 4-190/4, Bekula 1-95/3,5, Commerzbank 10-150/3, 10-160/1, 1-150/9, 1-160/4,15, 4-150/11,4, 4-160/7,4, Conti 10-130/2,2, 1-120/5,1, 1-130/2,5, Daimler 1-580/11, Dt. Babcock St. 1-150/10, 4-150/13, Deutsche Bank 10-340/6, 1-350/10, Dresdner Bank 10-160/2, 4-150/11,2, 4-170/3,65, Hoechst 10-170/3,8, 1-173/5, 4-180/7,4, Hoesch 10-100/1,8, 1-100/4, 4-100/7, 4-110/4, Kloeckner 10-55/4, 10-60/1,8, 1-55/7, 1-60/4, 1-65/2,4, 4-60/7, 4-65/4, Lufthansa St. 10-140/23,5, 10-146,5/18, Lufthansa Vz. 1-160/6, Mercedes 1-490/15,6, Mannesmann 1-140/8, 1-150/4, Schering 1-350/15,6, Kali + Salz 4-230/10, Siemens 10-390/17, 10-400/10, 10-410/5, 1-370/39, 1-380/31, 1-400/17,4, 1-410/11, 1-420/8, 4-390/36, 4-400/28, 4-420/14,5, Thyssen 10-70/5, 1-75/6,1 1-80/2,1, 4-85/2,75, Veba 4-170/7, VW 10-170/8,4, 10-180/3,5, 1-170/13,4, 1-18/9,5, 1-190/5, 1-200/3, 4-190/8,5, Alcan 1-85/8, 1-90/7,8, Chrysler 10-85/4,25, 10-90/2, 1-85/7,5, Elf 10-75/3,1, 4-70/12,5, IBM 1-370/14, Philips 10-40/4,9, 1-45/3, 4-45/4,2, Xerox 1-110/10, 1-120/8. **Verkaufsoptionen:** AEG 10-85/1, 1-80/1,1, 1-85/2,4, 4-90/5, BASF 10-150/1,9, 1-150/2,5, 4-150/3,6, BBC 10-320/30, BMW 4-370/8,4, Conti 10-117/2,65, 10-127/11, 1-110/1,6, Daimler 4-520/9,4, Deutsche Bank 10-320/2,1 Lufthansa St. 10-156,5/4, 4-160/9, Metallges. 1-210/10, Ruetgers 1-320/7, Siemens 10-380/1,8, 1-380/3,6, 4-370/6, VW 10-180/6,8, 10-190/16, 10-200/26,5, 1-180/8,4, 4-170/6,3, 4-180/9,2, Chrysler 10-85/5,6, 1-75/2,8, General Motors 1-220/21, IBM 10-350/7,4, 1-320/5, 1-340/8,6, Norsk Hydro 1-200/5,2. (1. Zahl Verfallsmonat (jeweils der 15.), 2. Zahl Basispreis, 3. Zahl Optionspreis).

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 30. 8.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	11⅝–11⅞	5¼–5½	4⅝–5
3 Monate	11⅞–12	5⅜–5⅝	4¾–5⅛
6 Monate	12⅛–12¼	5¾–6	4⅞–5¼
12 Monate	12½–12⅝	6⅛–6⅜	4⅞–5¼

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 31. August folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1445,00	1795,50
10 US-Dollar (Indian)**)	1215,00	1476,60
5 US-Dollar (Liberty)	545,00	621,30
1 £ Sovereign alt	233,00	288,42
1 £ Sovereign Elizabeth II.	227,00	281,85
20 belgische Franken	180,00	232,56
10 Rubel Tscherwonez	246,00	307,80
2 südafrikanische Rand	228,00	281,58
Krüger Rand, neu	1023,00	1206,12
Maple Leaf	1023,00	1206,12
Platin Noble Man	1009,00	1190,16
Außer Kurs gesetzte Münzen*)		
20 Goldmark	247,00	308,94
20 schweiz. Franken „Vreneli"	182,00	231,42
20 franz. Franken „Napoléon"	184,00	232,70
100 österr. Kronen (Neuprägung)	944,00	1140,00
20 österr. Kronen (Neuprägung)	187,00	235,98
10 österr. Kronen (Neuprägung)	100,00	131,10
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	448,00	548,34
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	105,00	142,50

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

31. 8. 84	Frankfurt. Devisen Geld	Brief	Wechs. Frankfurt. Sorten*) Ankfz.-Kurs4)	Ankauf	Verkauf
New York2)	2,8830	2,8910	2,8416	2,84	2,89
London1)	3,776	3,790	3,736	3,70	3,85
Dublin1)	3,080	3,094	3,031	2,98	3,13
Montreal3)	2,2210	2,2290	2,1888	2,17	2,27
Amsterd.	88,305	88,725	88,555	87,75	89,75
Zürich	119,875	120,075	120,875	118,25	121,50
Brüssel	4,949	4,969	4,882	4,82	5,02
Paris	32,505	32,665	32,115	31,75	33,50
Kopenh.	27,400	27,520	27,09	26,25	28,00
Oslo	34,780	34,910	34,21	33,75	35,50
Stockh.**)	34,620	34,780	34,085	33,25	35,00
Mailand2) **)	1,610	1,630	1,58	1,57	1,67
Wien	14,207	14,247	14,117	14,14	14,36
Madrid**)	1,748	1,768	1,715	1,70	1,82
Lissabon**)	1,908	1,928	1,780	1,55	2,25
Tokio	1,1945	1,1975	–	1,16	1,22
Helsinki	47,590	47,720	46,42	46,50	48,25
Buen. Air.	–	–	–	–	6,50
Rio	–	–	–	0,08	0,30
Athen*) **)	2,4625	2,5185	–	2,15	2,95
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,4415	2,4605	–	2,37	2,49
Johannesbg.*)	1,835	1,854	–	1,65	1,90

Alles in Hundert; 1) 1 Pfund; 2) 1000 Lire; 3) 1 Dollar; 4) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisen

Der US-Dollar blieb auf dem hohen Niveau um 2,89 bei ruhigem Geschäftsverlauf stehen. Weder der Anstieg der Geldmenge um 1,7 Mrd. Dollar, der die Erwartungen deutlich übertraf, noch die Liquiditätsbereitstellung durch die FED bei 11% ließen Spekulationen aufkommen. Im übrigen wurde die Aktion der FED als technisch notwendig im Hinblick auf die lange Wochenendunterbrechung betrachtet. Die Bundesbank nahm ihre ausgleichende Funktion bei der Feststellung des Dollarkurses heute wieder auf und gab 26,35 Mill. Dollar bei 2,8870 an den Markt ab. Der Schweizer Franken tendierte schwächer und fiel auf 119,975 zurück in Reaktion auf ein weiteres Nachgeben der Schweizer-Franken-Zinssätze und nachlassende ultimobedinge Nachfrage. US-Dollar in: Amsterdam 3,2590; Brüssel 58,28; Paris 8,8630; Mailand 1789,00; Wien 20,2930; Zürich 2,4063; Ir. Pfund/DM 3,087; Pfund/Dollar 1,3104; Pfund/DM 3,783.

Ostmarktkurs am 31. 8. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 19,50; Verkauf 22,50 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,50; Verkauf 21,50 DM West.

Devisenterminmarkt

Dem Terminmarkt mangelte es am 31. August an Neuigkeiten. Im längerfristigen Bereich wurden höhere Dollar-Deports genannt.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	1,57/1,47	4,58/4,48	8,73/8,59
Pfund/Dollar	0,10/0,13	0,42/0,47	1,08/1,00
Pfund/DM	2,40/1,00	5,40/4,00	9,10/7,70
FF/DM	23/7	55/39	102/86

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 31. 8.: Tagesgeld 5,50–5,55 Prozent; Monatsgeld 5,70–5,80 Prozent; Dreimonatsgeld 5,85–5,95 Prozent.

Privatdiskontsätze am 31. 8.: 10 bis 29 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent. Diskontsatz der Bundesbank am 31. 8.: 4,5 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. April 1984 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1984/5 (Typ A) 5,50 (5,50)–7,00 (6,47)–8,00 (6,94)–8,25 (7,24)–8,50 (7,45)–9,00 (7,66); Ausgabe 1984/6 (Typ B) 5,50 (5,50)–7,50 (6,50)–8,00 (6,99)–8,25 (7,31)–8,50 (7,54)–9,00 (7,79)–9,00 (7,96) Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,82, 2 Jahre 6,90. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 7,75, Kurs 100,2, Rendite 7,70.

Renten weiter gestiegen

Obwohl in den USA die Zinsunsicherheit noch keineswegs beseitigt ist, profitierte der deutsche Rentenmarkt von neuen Anlagekäufen. Die Kurse der öffentlichen Anleihen werden erneut deutlich heraufgesetzt und erreichten neue Jahreshöchstkurse. Lebhaft war der Handel in DM-Auslandsanleihen, wo ebenfalls die Kursrückgänge der vergangenen Monate durchweg ausgeglichen werden konnten. Bei den Pfandbriefen wächst die Nachfrage. Hier locken Renditen, die teilweise über denen der öffentlichen Anleihen liegen.

Bundesanleihen

		31. 8.	30. 8.
8 dgl. 83 S.41	6/88	101,6bG	101,5bG
8 dgl. 83 S 42	9/88	101,65	101,55bG
8 dgl. 83 S 43	12/88	101,5bG	101,4
8¼ dgl. 83 S.44	12/88	102,6	102,5
8 dgl. 84 S.45	3/89	101,85	101,6
7¾ dgl. 84 S 46	4/89	99,9	99,8bG
7¾ dgl. 84 S 47	7/89	100,65	100,6

Bundesbahn

		31. 8.	30. 8.
F 5 Bahn 78 III	11/84	100	100
6½ dgl. 79	2/85	100,1	100,1G
8½ dgl. 73	2/85	100,9	100,9G

Bundespost

Länder – Städte

Bankschuldverschreib.

	31. 8.	30. 8.
F 6 Allg. Hypo Pf 1	82,5	82,5
6½ dgl. Pf 5	90,5G	90,5G
7 dgl. Pf 2	100	100,25G
F 7½ Bakola Pf 104	100,45G	100,45G
9 dgl. Pf 106	103,9G	103,9G
10 dgl. Pf 108	108,3G	108,3G
7 dgl. KS 132	95,9G	95,9G
8 dgl. KS 155	100G	100G
9 dgl. KS 169	102,2G	102,2G

	31. 8.	30. 8.
M 5½ Bayer.Hypo Pf 14	84,25G	84G
dgl. Pf 20	82G	82G
dgl. Pf. 2	87,25G	87G
dgl. Pf 3	97G	96,5G
dgl. KS 14	98,5G	98,25G
dgl. KS 27	88,25bG	89,25bG
M 5 Bayer. Hypo Pf 33	122G	122G
dgl. Pf 11	120G	128G
dgl. Pf 34	75,75G	75,75G
dgl. KO Pf 50	100G	100G
Br 8 Dt. Schiffsb. Pf 46	100G	
5½ dgl. Pf 82	88,9G	
6½ dgl. Pf 65	99,75	
6¾ dgl. Pf 60	97,3G	
6¾ dgl. Pf 74	99,5G	
6¾ dgl. Pf 76	98G	
Br 6½ dgl. Pf 77	95,5G	
6 dgl. Pf 42	99,95G	
8½ dgl. Pf 47	101,45G	
F 5 Fft. Hypobk. Pf 65	78G	
5½ dgl. Pf 53	76,5G	
6 dgl. Pf 79	77,5	
8 dgl. Pf 130	94,05G	
6½ dgl. Pf 133	88G	

	31. 8.	30. 8.
H 5 Hbg. Lbk. Pf 2	117	117
6 dgl. 14	92G	92G
6 dgl. 47	80	80
F 5 Helaba Pf 8	110,5	109G
6 dgl. Pf 60	95,95G	95,95G
8 dgl. Pf 73	101,4G	101,4G
4 dgl. KO 5	103G	102G
H 6 Hyp.f.Hbg. Pf 96	82,75G	82,75G
6½ dgl. Pf 80	91,8G	91,8G

	31. 8.	30. 8.
M 5 Verbank Nbg. Pf 55	117,5G	117,5G
6 dgl. Pf 95	77,5G	77bG
7 dgl. Pf 100	100,4G	100,3G
D 8 WestLB Pf 350	100,95G	101G
8½ dgl. Pf 403	98,45G	98,3G
9½ dgl. Pf 1007	106,9G	106,95G
8 dgl. Pf 1015	100,4G	100,4G
7 dgl. KO 558	100,2G	100,2G
6¾ dgl. KS 420	97,15G	97,05G
9½ dgl. KO 1301	105,95G	105,95G

Wandelanleihen

Optionsscheine

Sonderinstitute

Optionsanleihen

Währungsanleihen

Industrieanleihen

Ausländische Aktien in DM

	31. 8.	30. 8.		31. 8.	30. 8.
F Mesko - Inai	3G	3G	F United Techn	113	112
D NL Industries	39G	39G	F US Steel	71	71,5
F Norsk Hydro	222	225	F US West	174,7	175,4
F Novo Ind.	578	570	M Vaal Reefs Expl	305	309,2
F Nynex	197,2	197	D Ver.-Stork	113,5	113,5
H Occ. Petroleum	85	85,5	D Volvo A	100T	100T
F Océ v. d. Grint	210G	210G	D dgl. Nam B	85T	84T
F Olivetti St.	9,5	9,55	F Warner Commun.	58,1	59,9
F Olivetti Vz.	8,45	8,35bB	F Warner Lambert	93,5	94,5
F Olympus Optical	12,5G	12,5G	F Wells Fargo	118	118
H v. Ommeren	23,1	23,1	M Western Deep L.	137,9	137,9
F Omron Tateisi	28	26	M Western Mining	8,35	8,5
F Pacific Telesis	177,5	177,5	M Westinghouse El.	74,5	75,9
F Pakhoed	–	54	F Westl.-Utrecht H.	78,5	79,9
F PanAm	14,15	14,15	D Xerox Corp.	112	114,5

Warenpreise – Termine

Schwächer schlossen am Donnerstag die Gold-, Silber- und Kupfernotierungen an der New Yorker Comex. Deutlich fester gingen Kaffee und Kakao aus dem Markt.

Getreide und Getreideprodukte

	30. 8.	29. 8.
Weizen Chicago (c/bush)		
Sept	341,75	335,25
Dez	353,00	347,25
März	359,50	356,00
Weizen Winnipeg (can. $/t)		
Wheat Board cif	30. 8.	29. 8.
St. Lawrence 1 CW	unerhältl.	236,99
Amber Durum	–	262,69
Roggen Winnipeg (can. $/t)		
Okt	136,30	135,30
Dez	140,50	140,00
März	147,30	147,50
Hafer Winnipeg (can. $/t)		
Okt	142,50	122,30
Dez	120,00	119,80
März	123,70	122,50
Hafer Chicago (c/bush)	30. 8.	29. 8.
Sept.	177,25	175,00
Dez	179,25	177,50
März	175,00	175,00
Mais Chicago (c/bush)		
Sept	299,50	296,50
Dez	284,50	282,50
März	290,50	289,25
Gerste Winnipeg (can. $/t)	30. 8.	29. 8.
Okt	125,10	15,30
Dez	126,30	126,00
März	129,00	128,50

Genußmittel

	30. 8.	29. 8.
Kaffee		
New York (c/lb)		
Terminkontr. Sept.	151,60	152,40
Dez	149,05	147,90
März	147,05	145,90

	30. 8.	29. 8.
Kakao		
New York ($/t)		
Terminkontr. Sept.	2535	2460
Dez	2351	2288
März	2300	2260
Umsatz	–	2674
Zucker		
New York (c/lb)		
Kontrakt Nr. 11 Sept.	4,18	4,18
Okt.	4,65	4,61
Jan	5,32	5,25
März	5,85	5,74
Mai	6,11	5,99
Umsatz	12 805	11 399
Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	4,21	4,26
Kaffee		
London (£/t) Robusta-Kontrakt Sept.	2414–2416	2435–2436
Nov	2432–2433	2365–2370
Jan	2367–2368	2215–2219
Umsatz	3482	3817
Kakao		
London (£/t)		
Terminkontrakt Sept.	2053–2056	2007–2008
Dez.	1858–1860	1833–1834
März	1804–1805	1783–1784
Umsatz	–	3892
Zucker		
London ($/t), Nr. 6		
Okt	126,60–126,80	128,80–129,00
Dez	136,00–137,00	138,00–139,00
März	152,60–152,80	153,60–153,80
Umsatz	3348	3440
Pfeffer		
Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	30. 8.	29. 8.
schw. Sarawak spez.	395,00	390,00
weißer Sarawak	670,00	665,00
weißer Muntok	677,50	672,50

Öle, Fette, Tierprodukte

Wolle, Fasern, Kautschuk

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Westdeutsche Metallnotierungen

NE-Metalle

Messingnotierungen

Zinn-Preis Penang

	30. 8.	29. 8.
Straits-Zinn ab Werk prompt (Ring./kg)	29,15	29,15

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM je 100 kg)	31. 8.	30. 8.
Leg. 225	393–395	393–395
Leg. 226	385–397	385–397
Leg. 231	425–427	425–427
Leg. 233	435–437	435–437

Die Preise verstehen sich für Abnahmemengen von 1 bis 5 t frei Werk.

Edelmetalle

	31. 8.	30. 8.
Platin (DM je g)	33,958	34,158
Gold (DM je kg Feingold)		
Banken-Vkfpr.	32 750	32 750
Rücknahmepr.	32 000	32 700
Gold (DM je kg Feingold) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkfpr.	32 980	33 060
Rücknahmepr.	32 150	32 230
verarbeitet	34 590	34 680
Gold (Frankfurter Börsenkurs) (DM je kg)	32 380	32 480
Silber (DM je kg Feinsilber) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkfpr.	709,30	720,30
Rücknahmepr.	688,40	699,10
verarbeitet	740,40	752,00

Internationale Edelmetalle

	31. 8.	30. 8.
Gold (US-$/Feinunze)		
London 10.30	347,70	348,75
15.00	348,25	347,25
Zürich mittags	347,60–348,10	348,60–349,10
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	99 300	99 050
Silber (p/Feinunze)		
London Kasse	568,30	576,60
3 Monate	581,90	590,75
6 Monate	596,25	606,05
12 Monate	628,10	638,35
Platin (£-Feinunze)	30. 8.	29. 8.
London fr. Markt	259,15	262,10
Palladium (£-Feinunze)		
London 1. Händlerpr.	106,05	105,50

New Yorker Preise

	30. 8.	29. 8.
Gold H & H Ankauf	347,25	360,50
Silber H & H Ankauf	749,00	764,00
Platin fr. Händlerpr.	342,00–343,50	342,00–343,50
Produz.-Preis	475,00	475,00
Palladium fr. Händlerpr.	138,50–139,50	138,50–139,50
Produz.-Preis	150,00	150,00
Silber (c/Feinunze)		
Sept.	746,00	767,90
Okt.	753,80	753,80
Nov.	761,30	790,50
Dez.	767,00	805,00
Jan.	776,40	821,90
März	790,00	838,00
Mai	807,40	–
Umsatz	22 000	23 000

New Yorker Metallbörse

Kupfer (c/lb)	30. 8.	29. 8.
Sept.	60,85	61,05
Okt.	61,30	61,80
Dez.	62,00	63,85
Jan.	62,65	65,10
März	63,35	66,30
Mai	64,60	67,30
Juli	65,70	67,30
Umsatz	10 000	–

Londoner Metallbörse

	31. 8.	30. 8.
Aluminium (£/t)		
Kasse	822,00–823,00	844,50–845,50
3 Monate	845,50–846,00	867,50–868,00
Blei (£/t) Kasse	342,50–343,00	341,00–342,00
3 Monate	348,70–349,00	348,00–348,50
Kupfer Highergrade (£/t)		
mittags Kasse	1038,0–1040,0	1042,5–1043,0
3 Monate	1056,0–1057,0	1059,0–1059,5
abends Kasse	–	1044,0–1045,0
3 Monate	–	1061,5–1062,0
(Kupfer-Standard)		
Kasse	1048,0–1049,0	1057,0–1058,0
3 Monate	1055,0–1057,0	1063,0–1065,0
Zink (£/t) Kasse	613,00–613,50	618,50–619,50
3 Monate	617,50–618,00	624,50–625,00
Zinn (£/t) Kasse	9330–9331	9320–9325
3 Monate	9260–9261	9245–9250
Quecksilber ($/Fl.)	–	300–310
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	80–84

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden



Samstag



13.15 Programmvorschau
13.45 Was halten Sie von den Deutschen?
Gespräche in der Sowjetunion
Von Helmut Clemens
14.30 Sesamstraße
15.00 Ein Nachmittag im Telezirkus
Michael Schanze präsentiert Attraktionen in der Manege des Circus Williams-Althoff aus Karlsruhe
16.30 Georg Lohmeier erzählt ...
Erinnerungen an die Ministrantenzeit
16.45 Colora Saga
Der Angriff
Colonel Frank Skimmerhorn hat den Indianern den Kampf angesagt: Er will sie alle ausrotten.
Dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Kein Auskommen mit dem Einkommen
Lustspiel von Fritz Wempner
Mit Heidi Kabel, Karl-Heinz Kreienbaum u. a.
Eine Aufführung des Ohnsorg-Theaters, Hamburg
22.15 Ziehung der Lottozahlen
Spiel 77
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.35 Vierzig Gewehre
Amerikanischer Spielfilm (1957)
Regie: Samuel Fuller
23.55 Die schwarze Tulpe
Französisch-italienischer Spielfilm (1963)
Mit Alain Delon, Virna Lisi u. a.
Regie: Christian-Jaque
1.45 Tagesschau

11.45 Programmvorschau
12.15 Nachbarn in Europa
14.30 heute
14.32 Tao Tao
Der große Vogelzug
14.55 Schwarzes Elfenbein
Englischer Spielfilm (1951)
Regie: Harry Watt
16.25 Schau zu – mach mit
Tips: Modellflugzeugbau
16.35 Wie Affen den Mond fischen
Chinesischer Zeichentrickfilm
Eine Affengruppe glaubt, unbedingt den Mond besteigen zu müssen.
16.45 Die Fraggles
Eine neue Müllhalde ist in der Stadt
17.05 Breakdance
17.24 Der große Preis
Bekanntgabe der Wochengewinner
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
Moderation: Helmut Schinaski
18.20 Der Herr Kottnik
Wie Herr Kottnik der Chefin beistand
19.00 heute
19.30 Die Pyramide
20.15 Wetten, daß ... ?
Spielereien von und mit Frank Elstner
22.00 heute
22.05 Aktuelles Sport-Studio
Moderation: Harry Valérien
23.20 Ein ganz natürlicher Mord
Amerikanischer Spielfilm (1979)
Regie: Robert Day
0.55 heute



Verbunden in Liebe und in der Abneigung gegen die Aristokratie: Julien (Alain Delon) und Caroline (Virna Lisi) (Die schwarze Tulpe – ARD, 23.55 Uhr)
FOTO: TELEBUNK

III.

WEST
17.30 Bitte nicht die Bilder essen
18.30 Computer-Club
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"

NORD/HESSEN
Gemeinschaftsprogramm:
17.00 Vorschau
17.30 Bitte nicht die Bilder essen
18.30 Computer-Club
19.00 Hobbythek
19.45 Das internationale TV-Kochbuch

WEST/NORD/HESSEN
Gemeinschaftsprogramm:
20.00 Tagesschau
20.15 Die Schatzsuche des Mr. Petersen
Film von Ilona Grundmann und Peter Reichelt
20.45 Vor vierzig Jahren
21.20 Berlin Alexanderplatz
Ein Film in 13 Teilen und einem Epilog von Rainer Werner Fassbinder nach dem Roman von Alfred Döblin
Folgen 10 bis 13
1.15 Letzte Nachrichten

SÜDWEST
17.30 Thirty minutes
18.00 Mach, daß alles gut wird ...
Wünsche an den lieben Gott
18.30 tele-tour
Durch Rheinland-Pfalz
Heute aus Bingen
19.15 Wilde Rocky Mountains
Die eisigen Höhen der Murmeltiere und Dickhornschafe
20.00 Emil Gilels spielt Mozart und Beethoven
21.00 Krimistunde
Nach Henry Slesar
Selbstmord-Marathon
Ein Weg zum Erfolg
2 Zehntel
Die Geheimformel
22.00 Der ganz normale Wahnsinn
23.40 Nachrichten

BAYERN
18.00 Die Verwüstung Amazoniens
18.45 Rundschau
19.00 Wildes Kanada
19.45 Lese-Zeichen
20.15 Der Flug des Phönix
Amerikanischer Spielfilm (1965)
Mit James Stewart, Richard Attenborough, Hardy Krüger u. a.
Regie: Robert Aldrich
22.35 Rundschau
22.50 Z. E. N.
22.55 Jazz in concert: Billy Cobham und seine Wunschformation
Präsentation: Peter Jacques
23.40 Rundschau

Kunstwerke ins Wohnzimmer gebracht: Die Serie „Hundert Meisterwerke"

Ganz allmählich fallen alle Hüllen

Um es mal so zu sagen: Im ersten Sommer der Reihe „100 Meisterwerke", also 1982, waren die Herrschaften am Picknicken, Rudern, Spazieren oder Flirten, im zweiten Sommer hatten sie schon ein wenig abgelegt, denn das Thema hieß „Badende", nun aber, im Jahre 1984, sind die letzten Hüllen gefallen: „Aktmalerei" ist die Devise, und sie wird durchgehalten von Giorgiones „Ruhender Venus" über Francisco de Goyas „Nackte Maja", über Edouard Manets Louvre-Schönheit „Olympia" (heute abend zu bewundern) bis zum „Blauen Akt" des Henri Matisse (16. 9.).

Die Reihe, die der WDR (Wibke von Bonin) nach der BBC-Produktion adaptiert hat, besteht aus 100 Sendungen, jedes Bild beansprucht zehn Minuten, die Gesamtdauer des Unternehmens ist annähernd 17 Stunden, der historische Spielraum reicht von der Renaissance bis in die Jetztzeit, gegliedert ist die Reihe in 20 Themengruppen zu je fünf Bildern, die hundert Bilder befinden sich in 51 Museen und Sammlungen in 37 Städten Europas und der USA. Das Werk ist Produkt der Arbeit von vierzehn Autoren.

Über alle die Frauen, die in dieser einmaligen Gemälde-Folge sich vorstellen, ist unendlich viel geschrieben worden, philosophiert oder, wie im

Hundert Meisterwerke – So., ARD, 22.00 Uhr

Falle der demnächst anstehenden nackten Maja, auch aufs Intimste gemutmaßt. Doch trotzdem finden die Kommentatoren dieser Fernseh-Galerie neue Aspekte der erzählenden Begleitung und Einordnung. Während der Zuschauer zum Beispiel das „Ruhende Mädchen" des François Bouchet betrachtet, geht ihm, nur unmerklich gesteuert, ein neues Licht auf: Das Herzchen ist ja keine Göttin mehr wie die zahlreichen Venusse, die er in seinem Museums-Gedächtnis gespeichert hat: Sie lebt, die kleine Frau, und bei ihr – Venus hin, Venus her – möcht man sich schon trauen.

Obwohl, hier fällt ihm Giorgiones „Venus" aus der Mai-Sendung ein, so ganz ohne Sex war diese Diva auch nicht, obwohl andererseits – und schon ist das optisch in Gang gesetzte sogenannte Menschliche heftig in Widerstreit geraten zwischen Kunst und Fleischeslust, wie bei Jozef Filsers bayerischer Kunstbetrachtung, zum Glück löst sich auch hier mancherlei Schmunzelhaftes vom Bildschirm.

Denn: Kunst ist gar nicht so. Sie kennt auch in ihrer erhabensten Pose immer auch das Augenzwinkern. Dem Kölner Fernsehen ist zu danken, daß es dieses Augenzwinkern weiterleitet.

V.P.

Das Opfer liest Gedanken

„Ein Film ist wie ein Schlachtfeld, auf dem sich Liebe, Haß, Action, Gewalt und Tod abspielen. Mit einem Wort: Gefühlsäußerungen." Diesem Satz blieb Regisseur Samuel Fuller auch in seinem 1957 entstandenen Western **Vierzig Gewehre** treu. Barbara Stanwyck spielt eine reiche Rinderbaronin, die sich mit dem Regierungsmarshall Griff Bonnell (Barry Sullivan) anlegt, der einen ihrer rabiaten Cowboys wegen eines Postkutschenüberfalls verhaften will. Als „Vierzig Gewehre" jüngst wieder in unsere Kinos kam, fand der Western bei Filmkennern den Beifall, der dem Action-Regisseur Fuller hierzulande lange versagt blieb. (Sa., ARD, 22.35 Uhr)

*

Allison Sinclair (Katherine Ross) will ihren Ehemann Arthur (Hal Holbrock) beseitigen, um an der Seite ihres Liebhaber Gil Weston (Barry Bostwick) ein schönes Leben führen zu können. Arthurs schwaches Herz kommt ihr dabei zustatten, das, so Allisons perfider Plan, durch eine Serie von schockierenden Erlebnissen außer Betrieb gesetzt werden soll: **Ein ganz natürlicher Mord** soll es sein. Pech für Allison, daß ihr Mann, von Hause aus Magier, auch noch Gedanken lesen kann ... (Sa., ZDF, 23.20 Uhr)

*

Den großen Erfolg von „Fanfan, der Husar" wollte Christian-Jacques mit dem 1963 entstandenen Film **Die schwarze Tulpe** wiederholen – was ihm jedoch nur bedingt gelang. In diesem Mantel- und Degen-Film nach einem Roman von Alexandre Dumas spielt Alain Delon in einer Doppelrolle sowohl den jungen Edelmann Julien de Saint Preux und dessen Bruder Guillaume. Als dieser als Bandit gehängt werden soll, schlüpft Julien in seine Rolle und kämpft am Vorabend der französischen Revolution für die Rechte des Volkes. Neben Delon sind Virna Lisi, Akim Tamiroff und Dawn Addams zu sehen. (Sa., ARD, 23.55 Uhr)

*

Nach einer Novelle von Maupassant entstand 1943 Helmut Käutners siebter Spielfilm **Romanze in Moll**. Ferdinand Marian spielt einen Komponisten, den seine Begegnung mit Madelaine (Marianne Hoppe) zu einer Komposition anregt. Zum Dank für diese Inspiration schenkt er ihr ein wertvolles Perlenkollier, das ihr Mann (Paul Dahlke), ein pflichtbewußter, aber vollkommen unsensibler Mensch, versetzen will. Er braucht Geld, weil seine Frau mit einer lebensgefährlichen Vergiftung im Krankenhaus liegt: Sie hat Schlaftabletten genommen, weil sie ihr Doppelleben nicht länger ertragen kann.

Über die Hauptdarstellerin heißt es in einer Kritik: „Vor allem finden wir hier Marianne Hoppe wieder, eines der schönsten Gesichter, die die Leinwand uns geschenkt hat. Als eine noch engelhaftere Michèle Morgan zeigt sie eine Sensibilität und einen Reichtum der Empfindung, die wirklich von innen leuchten und die Scheinwerfer kaum noch brauchen." (So., ZDF, 10.30 Uhr)

*

Der Abenteurer Victor Valance (Yves Montand) bringt zum Entsetzen seiner Tochter Pauline (Isabelle Adjani) die Ersparnisse seiner Großmutter an sich, mit denen er ein Spielcasino in der Schweiz eröffnen will. Aber einige Dunkelmänner aus seiner bewegten Vergangenheit wollen sich an dem Geschäft beteiligen. Die Tochter, die dem Vater gefolgt ist, um ihn zur Vernunft zu bringen, gerät unversehens mit in die Jagd, die die Gangster auf Victor eröffnet haben.

Jean-Paul Rappeneau schrieb das Drehbuch und führte Regie in **Feuer und Flamme**. Neben Montand und Adjani sind unter anderem Lauren Hutton und Pinkas Braun zu sehen. (So., ARD, 20.15 Uhr)

DW.

KRITIK

Auch Verlierer müssen leben

Drei Fallbeispiele zum Feierabend. Drei Familien, die ihre Kinder nicht nur mit dem Schul-, sondern auch mit dem Freizeitpensum triezen. Drei halbwüchsige Söhne, die wortkarg und pampig den Dialog mit den Erzeugern abwürgen, ihre Kommentare zur eigenen mäßigen Befindlichkeit lieber der starr zuschauenden Kamera anvertrauen: **Kinder, Kinder** (ZDF).

Christian, der Realschüler, möchte „stark und erfolgreich" sein, um die Eltern nicht zu enttäuschen. In der Schule fühlt er sich überfordert. Aber auch beim Handballspiel ist Mißerfolg vorprogrammiert, und die Eltern sind entschlossen, das Spiel ernst zu nehmen. Auch der begabte Schwimmer Markus träumt von einer Bestzeit, die er vielleicht niemals erreichen wird. Aber der 15jährige Leistungsprofi hat schon gelernt, sich selbst zu belügen, auch Niederlagen in persönliche Erfolge umzumünzen. Selbstzweifel weichen der Beschwichtigung: „Es wär' ja sonst alles umsonst gewesen!"

David schließlich, als 14jähriger mit Bierglas und Zigarette wohl vertraut, entscheidet sich für eine Freizeit als Krakeeler im Dienst „seiner" Fußballmannschaft: Sinnbild einer früh manipulierbaren Masse, die Erwachsene traurig betroffen macht. Und das, obwohl die Präsentation durch Regie und Kamera so einschläfernd wie nur eben möglich ist. Wo sind die Eltern, die mit ihren Kindern „sprechen", anstatt psychologisierenden Monolog aufzusagen? Wo sind Kinder, die für sich kreativ spielen, anstatt stupide eingeengt zu leisten?

INGRID ZAHN

Sonntag



9.30 Programmvorschau
10.00 Geheimnisvolles Asien
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Kaffee oder Tee?
12.00 Internationaler Frühschoppen
Herbstwind nach dem Sommerloch? – Bonn, wie es war und wird
12.45 Tagesschau
13.15 Magazin der Woche
13.55 Ein Platz an der Sonne
14.00 Das Geheimnis des 7. Weges
14.30 Der Blaumilchkanal
16.00 ARD-Sport extra
17.00 Kinder fragen Prominente
17.30 ARD-Ratgeber: Technik
18.15 Wir über uns
18.20 Tagesschau
18.23 Die Sportschau
19.20 Weltspiegel
Ägypten: Die Minensuche im Roten Meer / Uganda: Der Terror der Armee / USA: Die Stadt der Computer / Polen: James Bond auf Video / Elfenbeinküste: Der Club der Millionäre
Moderation: Gerd Ruge
20.00 Tagesschau
20.15 Feuer und Flamme
Französischer Spielfilm (1981)
Mit Yves Montand u. a.
Regie: Jean-Paul Rappeneau
22.00 Hundert Meisterwerke
Edouard Manet: Olympia
22.10 Tagesschau
22.15 Unter deutschen Dächern
Beobachtungen im Leihhaus.
23.00 Deutsche
Günter Gaus im Gespräch mit Stephan Hermlin
23.45 Tagesschau

9.00 Katholischer Gottesdienst
10.00 Programmvorschau
10.30 ZDF-Matinee
12.10 Das Sonntagskonzert
12.40 Freizeit
13.15 Chronik der Woche / Fragen zur Zeit
Inwieweit darf der Patient Studienobjekt sein?
13.40 Bühnenzauber
3. Teil: Die Kosten liegen im Detail
14.10 Neues aus Uhlenbusch
14.40 heute
14.45 Danke schön
14.50 München zwischen Nacht und Tag
15.20 Der Zirkusclown
Amerikanischer Spielfilm (1954)
Mit Jerry Lewis, Dean Martin u. a.
Regie: Joseph Pevney
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch (kath.)
18.15 Die Schöffin
3. Folge: Auf die Schnauze!
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Peter Hopen interviewt Hans-Deitrich Genscher zu aktuellen politischen Fragen
19.30 Querschnitte
20.15 Alles aus Liebe
Kellermanns Prozeß
Fernsehspiel von Karl Otto Mühl
21.20 heute/Sport am Sonntag
21.35 Kaltblütig
Amerik. Spielfilm (1967)
Regie: Richard Brooks
23.45 heute
anschl.
Brief aus der Provinz

Marion (Anja Jaenicke) hat Probleme mit ihrem Vorgesetzten (Alles aus Liebe – ZDF, 20.15 Uhr)
FOTO: DEFO

III.

WEST
17.00 Deutsches Traber-Derby
18.00 Black Beauty
18.25 Sommer öm dre Dom
19.00 Aktuelle Stunde

NORD/HESSEN
Gemeinschaftsprogramm:
17.00 Deutsches Traber-Derby
18.00 Black Beauty
Black Beauty soll in den Krieg
18.25 Aus der Klamottenkiste
Jimmy Finlayson: Alter Käse
Charlie Chase: Die Mausefalle
19.00 Sommerspiele
19.15 Was ich immer schon mal fragen wollte

WEST/NORD/HESSEN
Gemeinschaftsprogramm:
20.00 Tagesschau
20.15 III nach neun
22.00 Der Tod eines Wunderkinds
Truman Capote zum Gedenken
22.15 Berlin Alexanderplatz
Von Rainer Werner Fassbinder
0.05 Letzte Nachrichten

SÜDWEST
16.30 Die Suche nach der silbernen Glocke
Amerikanischer Spielfilm (1971)
18.00 Paradiese im Diesseits
Eine Geschichte des europäischen Parks
19.00 Maia (5)
19.34 Ein Herz und eine Seele
20.35 Heut' abend
ARD-Talkshow mit Joachim Fuchsberger
21.20 Frédéric Chopin
Nur für Baden-Württemberg:
21.45 Sport im III.
22.20 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.45 Flutlicht

...und am Sonntag
WELT am SONNTAG

BAYERN
18.30 Der Sternenhimmel im September
18.45 Rundschau
19.00 Musikantenhoagascht
19.45 Landammann Stauffacher
Schweizer Spielfilm (1941)
21.25 Durch Land und Zeit
21.30 Rundschau
21.45 Kompass
22.15 Highway 40 West
23.00 On the Road with Duke Ellington
23.55 Rundschau

Wir trauern um

Dipl.-Ing.
Martin Kirves

der im 85. Lebensjahr an seinem Alterssitz in Baden-Baden gestorben ist. Herr Kirves gehörte unserem Unternehmen nahezu vier Jahrzehnte an. Als junger Ingenieur eingetreten, stieg er in unseren chemischen Fabriken in Bernburg schnell in führende Positionen auf. Nach Kriegsende war er maßgeblich beteiligt am Wiederauf- und Ausbau der Zweigniederlassung Rheinberg, deren Leitung er als Werksdirektor von 1960 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1964 innehatte.

Die Persönlichkeit und das Wirken des Verstorbenen werden wir in dankbarer Erinnerung halten.

DEUTSCHE SOLVAY-WERKE
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Löcher im Sparkäse

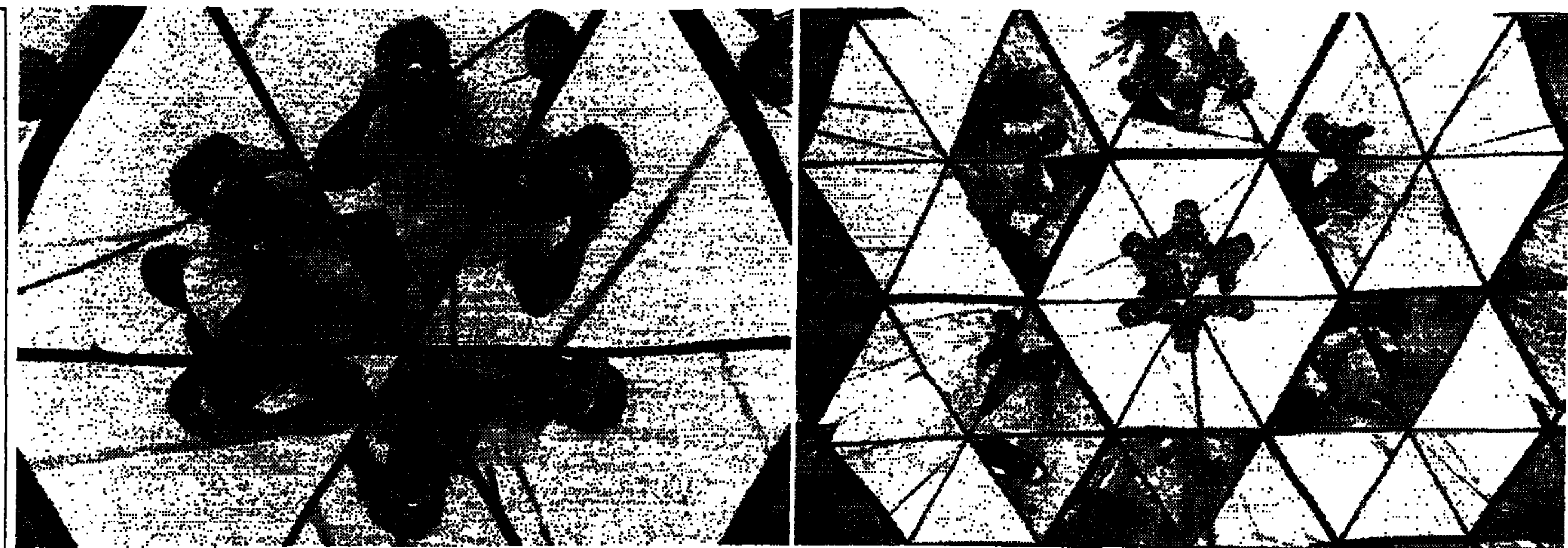
A. W. – Allmählich wird zum Ärgernis, was man die Diskontinuität unseres Kulturlebens nennen könnte. Gibt es in der Politik das bekannte Sommerloch, so kann man im Kulturleben schon von einer Art Schweizer Sparkäse sprechen – mehr Löcher als Substanz. Wobei die Substanz sich auf einige wenige kostbare Wochen im Herbst und im Frühjahr konzentriert.

Das kulturelle Sommerloch beginnt schon Anfang Juni, wenn am Theater die letzten Premieren kommen, und reicht dann bis mindestens Mitte September. Selbst die diversen sommerlichen Festspiele haben ihr Pulver im allgemeinen im Juli verschossen. Der August und die erste Septemberhälfte bieten nichts als gähnende Leere. Das Kulturleben ist in diesen Wochen faktisch tot; nichts könnte toter sein.

Aber gemach: In der Tiefe des Sommerlochs regen sich regenerierende Kräfte, und Ende September, Mitte Oktober geht es urplötzlich los. Dann kommt alles auf einmal: Zwanzig bis dreißig Premieren an einem einzigen Wochenende, davon mindestens zehn Uraufführungen, wissenschaftliche Kongresse und Symposien zuhauf, die Buchmesse, auskunftsfreudige Dichter und andere Solisten im Dutzend billiger, Jahrestagungen, farbige Kontroversen. Die Medien kommen mit der Berichterstattung nicht mehr nach. Es ist, als ob Regen auf die Wüste gefallen wäre und diese wie verrückt zu blühen begänne.

Das Bild ist treffend, auch was den weiteren Verlauf der Dinge betrifft. Denn schon Mitte Oktober gibt es Ermüdungserscheinungen, im November lebt man noch einigermaßen zufriedenstellend von der Substanz, im Dezember, vor Weihnachten, ist wieder alles tot, und die Stille währt den ganzen Januar über. Februar, März rappelt man sich noch einmal zu einigen Novitäten und Originalitäten auf, April, Mai lebt man wieder von der Substanz, und im Juni klafft von neuem das Sommerloch.

Ein solcher Rhythmus schlaucht nicht nur Journalisten, er ist auch für die Kultur selbst kontraproduktiv. Gute Sachen fallen unter den Tisch der Aufmerksamkeit, und niemand hebt sie später wieder auf. Was sich nicht während der „Hochsaison" nach oben drängelt, gilt schon als zweitklassig, und viele Nullitäten werden ernst genommen, nur weil sie schlauerweise „richtig plaziert" wurden.



Erfahrungsschock unter dem geodätischen Spiegeldom, wo man sich mittels 129 Dreieckspiegeln tausendmal selbst vervielfachen kann: Szene von der Zürcher Freilicht-Wissenschaftsschau „phänomena" FOTO: THIERBACH

Naturwissenschaft spielerisch erfahren – Die Zürcher Superschau „Über Phänomene und Rätsel der Umwelt" von G. Müller

Mit Kochsalz zu den Wonnen der Symmetrie

Der Zürcher Taxifahrer ist ganz begeistert, als er hört, daß sein Fahrgast zur „phänomena" will. Er selbst sei schon dreimal dagewesen, erzählt er, und habe noch längst nicht alles gesehen und ausprobiert. Ganz aus dem Häuschen sei sein 85jähriger Großvater, der sich doch glatt aufs Fahrrad geschwungen habe und übers Hochseil geradelt sei. Der artistische Akt war eigentlich gar keiner. Das Schwerpunktgesetz sorgte dafür, daß der Opa nicht in den Seilen landete. Das Rad war durch ein Gegengewicht bestens stabilisiert.

„Ausstellung über Phänomene und Rätsel der Umwelt" nennt sich die bis zum 23. Oktober am rechten Ufer des Zürichsee gelegene Open-air-Veranstaltung, ein ganz und gar ungewöhnlicher Jahrmarkt, der zur Zeit weltweit für Furore sorgt. Ganze Heerscharen von Neugierigen erleben hautnah 250 Versuche im Gegenwert von drei bis vier Millionen Schweizer Franken, geben sich einer Flut von Sinneseindrücken hin und sind selbst als Experimentatoren tätig.

Das ganze ist das Werk Georg Müllers, einstens Theatermann in Berlin, dann Gründer des Zürcher Forums, einer Institution, die heute, wie in den vergangenen 16 Jahren, „künstlerische und kulturelle Leistungen erbringt, vermittelt und fördert". Vor vier Jahren entstand die Idee, doch einmal in einer großen öffentlichen Schau Grundgesetze der Naturwissenschaften einprägsam, amüsant und allgemeinverständlich zu präsentieren. „Im Grunde genommen sind das alles alte Hüte", meint Müller, „doch gerade die bieten die beste Gelegenheit zum Lernen."

Mit einem Minimum an Eigenfinanzen hat Georg Müller ein Maximum an Spenden bei über 700 Gönnern und Sponsoren zusammengeschnorrt. „250 Meter Starkstromkabel fehlten uns wenige Tage vor der Eröffnung. Ein Anruf bei der Fabrik, das Kabel kam. Kostenlos." Zusammen mit Michael Brons managt der Autodidakt seinen physikalischen Zirkus selbst.

Unter den drei Hauptzelten findet aufgelockerte Wissenschaft zum Ansehen und Sich-Wiedererinnern statt, auf dem benachbarten Freigelände lockt die praktische, spielerische Ausprobierung des frisch Gelernten. Formen und Farben, Bewegungen und Töne sind mittels Wasser und Luft in Mechanik und Akustik, Kristallografie und Mathematik geschickt verwoben. Alles dreht sich hier, heult und pfeift. Sturzbäche von Wasser ergießen sich kaskadenartig in Strudeln und Wellenkanälen. Schulmeisterei ist streng verpönt. „Anfassen erlaubt" oder „bitte drükken" steht da immer wieder an den einzelnen Objekten. Das ganze ist audio- und videofrei. Georg Müller: „Wir sind eine der letzten werbefreien Enklaven."

Die Begeisterung des von überall her angereisten Publikums ist wirklich bemerkenswert. Wie die Besessenen streuen gleich am Eingang eifrige Väter feinkörniges Kochsalz auf quadratische Blechplatten. Der eigene Nachwuchs versetzt diese dann durch Anstreichen mit einem Geigenbogen in Schwingung und zaubert die unglaublichsten Symmetriegebilde, sogenannte Chladni'sche Figuren, hervor. „50 Bögen für das Tonoskop sind schon dabei draufgegangen", berichtet Michael Brons gelassen.

Ein ständig dem Sonnenstand nachgeführter Spiegel wirft über zahlreiche kleinere Ableger gleißendes Licht ins Innere eines mattschwarz gestrichenen Büdchens. Vielkantprismen in der Außenwand filtern und fächern das Licht, so wie es sich unserem Auge darbietet, analytisch in die breite Palette der Spektralfarben auf. Gleich dutzendfach geistern Regenbogen durch das Innere und dienen als Arbeitsmaterial für weitere Experimente.

Vorbei an Kugelbrunnen, Uferklavier und schwingender Hängebrücke zur stelzfüßigen Blechbadewanne, in die lauwarmes Wasser umgepumpt wird, dem man geringe Mengen an Aluminiumpulver beigemischt hat. Strömungsbilder, mal turbulent, mal laminar, entstehen. Nebenan läßt Isaac Newton bei Versuchen mit der Fliehkraft grüßen. Beim Foucaultschen Pendel, das 10mal pro Tag in lang ausholende Schwingungen versetzt wird, beobachtet man nachdenkliche Gesichter. Michael Brons: „Da muß eine Erklärung her. Wie sollen die Leute sonst verstehen, daß sie tatsächlich ablesen können, daß sich der Erdboden unter der Pendelbewegung verschoben hat, wenn sie nach einigen Stunden wiederkommen!"

Ein paar Schritte weiter warten der Magnetpendelkäfig, die Balanciermaschine und der Rückstoßwagen. Nicht zu vergessen die Glocke, die, im luftleeren Raum kräftig angeschlagen, keinen Ton von sich gibt. Kabinette aus Zerrspiegeln dienen zur Einstimmung auf eine Unzahl optischer Täuschungen. Schlangestehen vor einem grob zusammengezimmerten Holzbänkchen im Mittelpunkt des geodätischen Spiegeldoms. 1,90 Meter über dem Boden kann man sich in 129 Dreieckspiegeln mit ihren 210 Kanten in diesem regulären Zwanzigflächner gleich tausendfach bewundern.

Ingenieurteams standen an Reißbrettern und entwarfen die Prototypen für diese originelle Schau; Professoren haben mit ihren Studenten (fakultativ!) monatelang gebaut. Auch 25 Laborwerkstätten arbeiteten zwei Jahre lang unentgeltlich mit. Die beiden übermannshohen Schallspiegel sind die Knüller schlechthin: Parabolkonstruktionen, die sich über 135 Meter im Freigelände gegenüberstehen. Bei genauer Zentrierung kommt das hineingesprochene Wort tatsächlich beim Gegenüber gut verstanden an. Gleich daneben das Echorohr, ein 165 Meter langer brauner Plastikwurm. Spricht man an einem Ende laut in die halbmeterweite Öffnung, antwortet nach genau einer Sekunde eine tiefere Stimme: das Echo.

Und dann dieser Riesenbambusturm: 120 Tonnen Rohmaterial aus Fernost, das 45 Chinesen aus Zürichs Partnerstadt Kunming in 4½ Monaten ohne eine Schraube und ohne einen Bolzen auf den Rasen setzten. Im Inneren wiederum Spiegelkabinette, plastische 3-D-Fotografien und Kaleidoskope. Und natürlich die Rutschbahn. Selbst die Herren Professoren lassen es sich nicht nehmen, mit festgezurrter Aktentasche und sichtlicher Begeisterung die blechbeschlagenen Strecke hinunterzusegeln.

Das Zürcher Unternehmen dürfte Schule machen. „Konkretes Interesse besteht in Deutschland, Österreich, den USA, erste Kontakte haben Frankreich, Südafrika, England und Israel geknüpft" (Müller). Nach seinen persönlichen Wünschen befragt, könnte sich Müller vorstellen, für zwei bis drei Jahre mit seiner Schau ins Ausland zu gehen, um dann wieder an einen festen Platz zurückzukehren.

DIETER THIERBACH

JOURNAL

Appell zur psychischen Sanierung der Familie

DW. Freiburg/Br.

Eine Unterschriftenaktion zur psychischen Sanierung der Familie hat die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin Christa Meves (Uelzen) gestartet. Vorausgegangen war eine auf einem Treffen des Freundeskreises Christa Meves (6000 Mitglieder) erarbeitete Resolution, die an die Bundesregierung, die Landesregierungen und an die Kirchen gerichtet wurde. Kern des Vorschlags ist ein Programm zur Eingliederung der Mütter in eine spätere Berufsausübung, die den Frauen mehr Eigenständigkeit ermöglichen soll. Resolution und Freundesbrief sind kostenlos beim Herder Verlag, Postfach, 7800 Freiburg i. Br. erhältlich.

Wiesbadener Skulpturentage

DW. Wiesbaden

Als einen Beitrag zur Skulptur von heute versteht Wiesbaden die Skulpturenausstellung, die vom Sonntag bis zum 4. November stattfindet. Entlang der Wilhelmstraße und in der Grünanlage „Am Warmen Damm" werden zwanzig Plastiken zeitgenössischer Künstler aus Deutschland und dem Ausland gezeigt. Dazu erschienen ein Faltblatt mit den Standorten sowie ein Katalog für 10 Mark.

Edinburgher Festspiele mit Rekordbesuch

dpa, Edinburgh

Die 38. Edinburgher Festspiele werden mit schätzungsweise über 500 000 Besuchern ein neues Rekordergebnis verzeichnen können. Wie der Direktor der Festspiele, Frank Dunlop, mitteilte, hat man bereits jetzt über 2,9 Millionen Mark eingenommen und damit ein Defizit verhindert. Das dreiwöchige Kulturereignis, das heute zu Ende geht, wird „wahrscheinlich zum ersten Mal mit einem Gewinn abschließen", sagte Dunlop. Damit wehrte sich der Festspielleiter gleichzeitig gegen den Vorwurf, die Festspiele seien zu elitär. Diese Kritik war vom Edinburgher Stadtrat erhoben worden, der erstmals von der Labour Party beherrscht wird.

Keine US-Filme mehr in Indien

AFP, Bombay

Vom September an werden in Indien keine amerikanischen Spielfilme mehr zu sehen sein. Wie die amerikanische Film-Export-Vereinigung MPEAA mitteilte, konnte keine Einigung mit der indischen Regierung über eine Verlängerung des im September 1983 ausgelaufenen Vertrages erreicht werden. Die Regierung habe die Zwischenschaltung der indischen Filmentwicklungsgesellschaft gefordert, die mit sechs Prozent am Umsatz der MPEAA auf dem indischen Markt beteiligt werden sollte. Die amerikanische Gesellschaft lehnte diese Forderung ab und will auf den Vertrieb amerikanischer Filme in Indien verzichten. Der indische Markt macht ein Prozent des jährlichen Umsatzes der MPEAA aus.

Oberschlesischer Kulturpreis an Brzoska

J. J. G. Ratingen

Der diesjährige oberschlesische Kulturpreis in Höhe von 10 000 Mark wird dem 1909 in Ratibor geborenen katholischen Kirchenrechtler und Rechtshistoriker Prof. Emil Brzoska verliehen. Den Förderpreis in Höhe von 5000 Mark erhält der 1934 in Hindenburg geborene Spätaussiedler, der Schriftsteller Bernhard Brommer. Die Preisverleihung nimmt Nordrhein-Westfalens Sozialminister Friedhelm Farthmann am 10. November im Oberschlesischen Landesmuseum in Ratingen bei Düsseldorf vor.

Alte Oper Frankfurt: Enzensbergers „Titanic" von G. Tabori dramatisiert

Eine Apokalypse mit Wasserspritzern

Einige wurden ein bißchen naßgespritzt, andere erschraken fürchterlich, wieder andere mußten husten. Ein Herr, etwa Mitte Dreißig, in der ersten Reihe des Mozartsaals bekam bei der Tabori-Inszenierung von Enzensbergers „Der Untergang der Titanic" richtig etwas mit, als ihm plötzlich eine pudelnackte, patschnasse Schauspielerin von der glitschigen Schrägbühne herab direkt auf den Schoß segelte.

Aber sonst blieb das unter dem Titel „Jungfernfahrt der Titanic" zur Eröffnung der „Frankfurt Feste 84" in der Alten Oper inszenierte, für Herzkranke und Schwangere angeblich zu riskante Gesamtspektakel unter allen Befürchtungen. Hie und da ein Momentschock, kurze Augenblicke der Nachdenklichkeit und Identifikation, tolle schauspielerische Höhepunkte. Aber als das musikalische Tohuwabohu von Bumsfallera, Fanfaren, Roy Black, Dixieland, Gustav Mahler, entsetzlich verstärkten Krach-, Splitter-, Untergangs- und Panikgeräuschen allmählich verebbte, hörte man im Foyer einen Zuschauer einen Saaldiener fragen: „Gehen wir noch unter, oder ist dies schon das Ende?" Der Saaldiener: „Wenn Sie die Veranstaltung meinen – da kommt jetzt nichts mehr." Schon nach der Generalprobe hatte ein Frankfurter Journalist in seiner Zeitung geseufzt: „Oh, möchte es mich doch gruseln." Der Arme, es dürfte wieder nicht geklappt haben.

Es lag wohl nicht daran, daß die Szene immer noch nicht echt genug, die Feuerchen in den Gängen der Alten Oper zu klein, das Ganze zu verzettelt und verstreut war. Selbst in den vom Text und der (1980 in München uraufgeführten) Inszenierung von George Tabori her dichtesten Momenten des Enzensberger-Stücks ertappte man sich bei so etwas wie völlig sachfremdem Mitleid mit den sieben in Schwarz-Weiß (und später teilweise nicht mehr) gekleideten Akteuren, die da zwei geschlagene Stunden lang teils im Wasser, teils triefend naß auf einer Schräge arbeiten mußten.

Eine Schickeria, die man vielleicht erschrecken, bei Schlemmerei, wildem Tanz und Gelächter überm Abgrund sozusagen auf frischer Tat ertappen wollte, war gar nicht da. Das Publikum bestand – um im „Titanic"-Schema zu bleiben – zum weitaus größten Teil aus Zweiter Klasse. Leute, die Angst haben, nachdenken, vor dem Abgrund schaudern, das Ende der Zeiten bedenken wollten. Man sah sie richtig sich mühen.

Aber Gruseln ist schwer geworden. Wer dieses apokalyptische Festival besuchte, hatte mit großer Wahrscheinlichkeit unter dem Beschuß der öffentlichen Diskussion schon so oft über den Tod, den Weltuntergang, die große Katastrophe geredet, nachgedacht und geträumt, daß jede Darbietung gegen das, was schon im eigenen Kopf ist, kaum noch eine Chance hat.

So blieb dieser Auftakt der „Frankfurt Feste 84" zwiespältig. Der gefeuerte Generalmanager der Alten Oper, Ulrich Schwab, war gleich zweimal mit auf der Szene, als zahlender Zuschauer und als ausdrücklich noch im Programm vermerkter Mit-Initiator des „Titanic"-Spektakels. Stadtrat Hans-Erhard Haverkampf hatte sich als Schwabs kommissarischer Nachfolger in der Uniform des „Titanic"-Kapitäns und der Funktion des Gesamtverantwortlichen durchaus mit dem umstrittenen Projekt seines Vorgängers zu identifizieren versucht.

Ein Reinfall wäre es gewesen, wäre hier ein an sich gutes Konzept in der Realisation verdorben worden. Aber Untergang scheint wohl doch erst dann Wirkung zu erzielen, wenn er Wirklichkeit wird.

JOACHIM NEANDER

Ludwigsburger Schloßfestspiele: Dieter Dorn inszeniert „Cosi fan tutte"

Dies Liebesspiel war doch zu bös

Am Schluß dieser ganz hinreißenden Aufführung von Mozarts „Cosi fan tutte", die Dieter Dorn und Jürgen Rose sich für die Ludwigsburger Schloßfestspiele einfallen ließen, bekommt man einen gewaltigen Schrecken: Die Sechs auf der Bühne singen Mozarts versöhnliches Finale, ohne sich gegenseitig noch eines Blickes zu würdigen; dann gehen sie in verschiedene Richtungen fort. Potz Blitz, das Spiel, das sie miteinander und mit ihrer Liebe getrieben haben, war doch zu böse. Es hat alle Bindungen, alle Gefühle zerstört. Mag der Verstand noch sagen (und singen): „Der ist glücklich, der von Vernunft sich führen läßt" – ein Herz hält das nicht aus. Es bricht. Es hat mit all dieser erotischen Freigeisterei nichts zu schaffen. Am Schluß dieser „Cosi fan tutte" ist die Liebe gestorben. Das Leben mag noch ein paar erotische Scharmützel bringen, aber zum großen, aufrichtigen, ehrlichen und unbedingten Gefühl werden die vier Verliebten nicht mehr taugen.

Ein Schluß gegen Mozart? Ja und nein. Mozart wollte gewiß die lockere Versöhnung, mit der sich bereits zwei Jahrhunderte Aufführungsgeschichte schwer getan haben. Vor allem das 19. Jahrhundert hat diesen amoralischen Schluß (und mit ihm meist die ganze Oper) verworfen. Die letzten Jahrzehnte glorifizierten „Cosi" dafür über die Maßen, doziert das Werk doch, es komme nur darauf an zu lieben, und nicht darauf, wen man wie lange wie tief liebe. Das führte sogar zu Lösungen, an deren Schluß der endgültige Partnertausch stand. Dieter Dorn konfrontiert Mozarts Lösung mit dem wirklichen Leben – und das Leben verweist Mozart in den Bereich der theatralischen Illusion, die von Jürgen Rose betont wird durch die Verwendung alter Marketten aus dem Fundus des Schloßtheaters. Aber wie „Figaros Hochzeit" und „Don Giovanni" hat auch „Cosi fan tutte" nur ein vorläufiges Finale. Es bietet keine Lösung, sondern überhöht den Status quo des Tags und der Stunde. Dorn also ändert das Finale nicht eigentlich, sondern denkt es weiter bis zur letzten Konsequenz. Die aber lautet: Rien ne va plus.

Wir sagten schon: Eine hinreißende Aufführung. Sie wird, nach schon guter Ludwigsburger Tradition, auf deutsch gesungen, und man versteht fast jedes Wort. Versteht die Invektiven, Sottisen und Zynismen des Textes. Das ist eben doch nötig bei dieser inhumanen comédie humaine. Sie ist glänzend gearbeitet (und gewiß auch schwer erarbeitet) bis ins Detail. Keine Regung, keine Reaktion, die unüberlegt oder unerfüllt wäre. Fiordiligi, die doch so standhaft scheint, auch ihre Verletzlichkeit ist klar von Anbeginn. Während die Schwester in ihrer Eumeniden-Arie rast, ihrer Verzweiflung über den Abschied des Liebhabers austobt, setzt sie sich erst einmal zum Frühstück und mampft eine Brioche. So mollig, wie sie ist, hat sie schon manchen Kummer durchs Futtern gestillt.

Verena Schweizer (Fiordiligi), Jeanne Piland (Dorabella), Andreas Schmidt (Guglielmo), Deon van der Walt (Ferrando), Julie Kaufmann (Despina) und Hans-Georg Ahrens (Don Alfonso) machen ein ideales Mozart-Ensemble aus, in dem Musikalität, Spielwitz und vor allem das Verstehen, worum es geht in Musik und Text, eben immer noch die entscheidenden Kriterien sind. Das Orchester unter Wolfgang Gönnenwein hätte man sich etwas weniger kompakt, dafür präziser, atmender und schöner in den Instrumentalfarben gewünscht. Aber Ludwigsburg ist nicht Salzburg, zwar nicht weniger, aber anders.

REINHARD BEUTH

Molière und Tschechow: Gastspiel des Moskauer Gorki-Theaters in Österreich

Wenn Stühle zu Schauspielern werden

Ohne bereitwillige Einstimmung in andere „Atmosphären" dürfte ein Besucher der Aufführungen des Moskauer Gorki-Theaters kaum in den Genuß der fulminanten schauspielerischen Leistung dieser einst von Stanislawski gegründeten Bühne gelangen. Schon der Umstand befremdet, daß der Zuschauer eine über Mikrophone verbreitete Simultan-Übertragung als Hilfsmittel benötigt. Doch bereits hier setzt eine erstaunliche Kunstfertigkeit ein. Denn das „Simultane" wird live von einem vorzüglichen Sprecher nach einer fertigen Übersetzung vermittelt, hinkt also nicht nach, läßt Modulationen zu. Und keineswegs wird jedes Wort sklavisch in die andere Sprache übertragen. So gönnt sich der Sprecher in Molières „Tartuffe" eine absolute Pause bei dem im Rapidissimo und Fortissimo gehaltenen Monolog des Cléante, dessen Inhalt sich sozusagen von selbst ergibt.

Wir berichten hier vom Gastspiel des Akademischen Maxim-Gorki-Künstlertheaters bei den „Salzburger Festspielen", das den „Tartuffe" und Tschechows „Möwe" brachte und mit einer „Spielart" bekannt machte, die sich gründlich von dem gewohnten abhebt. Große, oft hektische Gesten, unvermittelte Zornausbrüche, dann wieder – in der Schlußszene der „Möwe" – ein vollkommenes, aber überaus beredtes Verstummen des enttäuschten Schwärmers.

Und vor allem im „Tartuffe" eine kaum glaubliche Beweglichkeit mit Schnelläufen über das ganze Bühnenrund, deftige Handgreiflichkeiten und – alles in allem – so etwas wie ein Commedia dell'arte-Wirbel. Das bekommt man so schnell nicht wieder zu sehen und ist, allenfalls im Ansatz, noch bei Strehler zu erleben.

In der „Möwe" dagegen ist alles wie gebändigt, sordiniert, hier herrscht in dem merkwürdigerweise als Komödie bezeichneten Stück eine lastende Atmosphäre, die im sozialen Absturz des liebenden jungen Mädchens und dem Selbstmord des düstern Liebenden ihren Höhepunkt und ihren Abschluß findet.

Szenisch, vom Bühnenbild her, höchst originell ist in der „Möwe" ein Gartenpavillon, der die Bühne weitgehend ausfüllt, der bewegt werden kann und jeweils neue Schauplätze darstellt. Noch aufregender aber ist dann im „Tartuffe" die Mitwirkung der vier, fünf Stühle, die als einziges Requisit auf der leeren Bühne stehen und von den Schauspielern einmal in die Mitte gerückt, dann beiseite geschleudert und wiederum zu einer Art Tribüne zusammengebaut werden.

Es sind keine Versatzstücke, sie sind zu lebendigen Darstellern geworden. Türen gibt es keine, die Akteure schlüpfen durch Lücken in den Wände bildenden Vorhängen. Am Ende, beim letzten Vorhang: fast maßloser Jubel dankte den Interpreten.

ERIK G. WICKENBURG

Fortsetzung des Gastspiels im Wiener Burgtheater mit der „Möwe": vom 2. bis 4. September.



Badet im Fan-Gekreische: Rock-Sänger Rick Springfield FOTO: UIP

Rick Springfield als Doppelstar: Des Sängers Kino-Debüt mit „Hard to Hold"

Schnell, selig, sanft und süßsauer

Rock-Sänger haben schon so ihre Probleme: Dem einen, dem Teenie-Heuler Paul Young, bleibt die Stimme weg, andere haben – nur – Schaffenskrisen, die ihre Karriere allerdings schneller als gedacht auf den Nullpunkt bringen. Von solchen Nullpunkten kann der australische Pop-Star Rick Springfield mehr als ein bitteres Lied singen. Was tun, wenn's mit der Identität und der Kreativität nicht mehr klappt? Nun, in Amerika macht man clever einen Film daraus, im Falle des lieben Rick Springfield natürlich mit Springfield selbst und seinen Songs als Soundtrack. „Hard to Hold" (Keine Zeit für Zweisamkeit) heißt die Weise von Liebe, Rockmusik und Tod, die jetzt in den Kinos ist und sich im harten Konkurrenzkampf der inflationierenden Musikfilme, von einer gleichnamigen LP und einer ausgekoppelter Single unterstützt, behaupten soll.

Der Beginn ist recht munter. Mit flitzigen Schnitten, die wir denn auch dem Kameramann von „Außer Atem", Richard Kline, verdanken, geht's sogleich in medias res, in die Musik hinein. Schauplatz der Ouvertüre: die riesige Sportarena von Los Angeles, in die man Springfield aus plausiblen Gründen der Authentizität zu einem Live-Auftritt trieb. Vor über zehntausend Fans und unter original Springfieldschem Scheinwerfer-Flicflac darf das angejahrte Teenie-Idol seine neuesten Songs über das Mikro jagen. Songs, die nicht gerade umwerfend, aber doch auch nicht von schlechter Machart sind.

Nicht lange jedoch währt das Glück eines flott inszenierten Rock-Spektakels. Denn ehe das Fan-Gekreische ganz verklungen, rauscht der Film mitsamt seinem smarten Superstar in jene Liebesgeschichte hinein, die des Rocksängers Seligkeit, doch des Filmes sanftes Verhängnis ist. Als romantisch will man sie uns verkaufen, diese Love-Affair, die den exzentrisch kriselnden Musicus aus dem Bannkreis hysterischer Groupies heraus am Busen einer coolen Kinderpsychologin landen läßt. Doch was Romantik sein soll, entlarvt sich schneller, als es ein nur halbwegs guter Geschmack erlaubt, als süßsaurer Kitsch. Und der ist um so unerträglicher, als er mit einem Dialog liiert ist, der zugleich hohl und hochgestochen ist. Man wünschte den beiden jungen Liebenden die Gnade des Stummfilms, wären Springfield und Janet Eilber als Schauspieler nicht so mittelmäßig.

Springfield-Fans werden sich dennoch bei diesem Kino-Debüt ihres Lieblings durch die Songs entschädigt sehen, die – mal hardrockig, mal softer – ihren Weg in die Hitlisten bereits gefunden haben. Auch Liebhaber San Franciscos dürften bei „Hard to Hold" auf ihre Kosten kommen, hat sich Regisseur Larry Peerce doch fotogener Plätze dieser Stadt als Mitspieler versichert; der San Francisco Bay, des Golden Gate Park, der Embarcardero Docks und des Fairbank Hotel. Doch rettet auch das den Film nicht.

KLÄRE WARNECKE

Die Serengeti – nur noch für Wilderer ein Paradies

Eines der faszinierendsten Wildreservate der Welt kämpft ums Überleben

Von MARK MORSTEIN

„Wir werden alles in unserer Macht Stehende tun, um sicherzustellen, daß auch noch die Erben unserer Kinder diesen Reichtum und die Schönheit der Tierwelt bestaunen können." So steht es auf einer steinernen Gedenktafel in der Seronera-Lodge in der Serengeti würdevoll geschrieben. Der da so voller Optimismus gesprochen hatte, war kein anderer, als Julius Nyerere, Staatspräsident Tansanias. Mit seinem weltweit beachteten „Arusha-Manifest" vom 9. 7. 1961 hatte er nicht nur eine politische Kehrtwende vom Kapitalismus hin zum „Afrikanischen Sozialismus" proklamiert, sondern auch dem Schutz der tansanischen Nationalparks und einzigartigen Tierwelt des ostafrikanischen Landes höchsten Stellenwert eingeräumt.

Mehr als 20 Jahre sind seither vergangen. Von dem feierlichen Optimismus des Präsidenten mag in Tansania derzeit niemand mehr sprechen. Das Land hat andere Probleme.

Das Volk kämpft ums nackte Überleben

Während das unter der Zwangskollektivierung leidende Volk nach zwei Jahren Trockenheit ums nackte Überleben kämpft, dezimieren Wilderer in den Nationalparks die schlecht geschützten Tierbestände. Begehrt ist alles, was sich auf dem Schwarzmarkt in bare Münze umsetzen läßt: Elfenbeinstoßzähne, Nashornhörner, Raubkatzenfelle ...

Mit rund 13 000 Quadratkilometern ist die Serengeti eines der faszinierendsten Tierparadiese der Welt: 2,5 Millionen Gnus, 500 000 Thomson-Gazellen, 200 000 Zebras – Zahlen, die nur annährend den Garten-Eden-Überfluß dokumentieren. Doch der Idylle drohen ernsthafte Gefahren. Die Schließung der Grenze zwischen Kenia und Tansania im Jahre 1967 ließ den Besucherstrom abrupt abbrechen. 1983 waren es gerade noch etwa 7000 Deutsche, die den Weg in die Serengeti wagten. Mit fallenden Besucherzahlen bleiben aber die für die Unterhaltung des Parks so dringend benötigten Devisen aus.

Gleichzeitig zehren Mißwirtschaft und Dürrejahre an den letzten Reserven des Landes. Für die hohen Unterhaltungskosten der Naturreservate hat in Tansania derzeit kein Mensch Verständnis. Das schafft für Wilderer die besten Bedingungen. Für das Horn eines Nashorns werden rund 1000 Dollar gezahlt. Die Haut eines etwa zwei Meter langen Krokodils ist 1200 Dollar wert, ein Kilo Elfenbein bringt 100 Dollar. Ein Leopardenmantel kostet zwischen 45 000 und 55 000 Mark. Sieben Leoparden müssen für einen Mantel sterben.

Trotz des Washingtoner Artenschutzabkommens beläuft sich der illegale Handel mit Fellen, Hörnern und Stoßzähnen auf geschätzte eine Milliarde Mark. Zu groß ist die Gewinnspanne in dem brutalen Geschäft, als daß hohe Gefängnisstrafen abschrecken könnten.

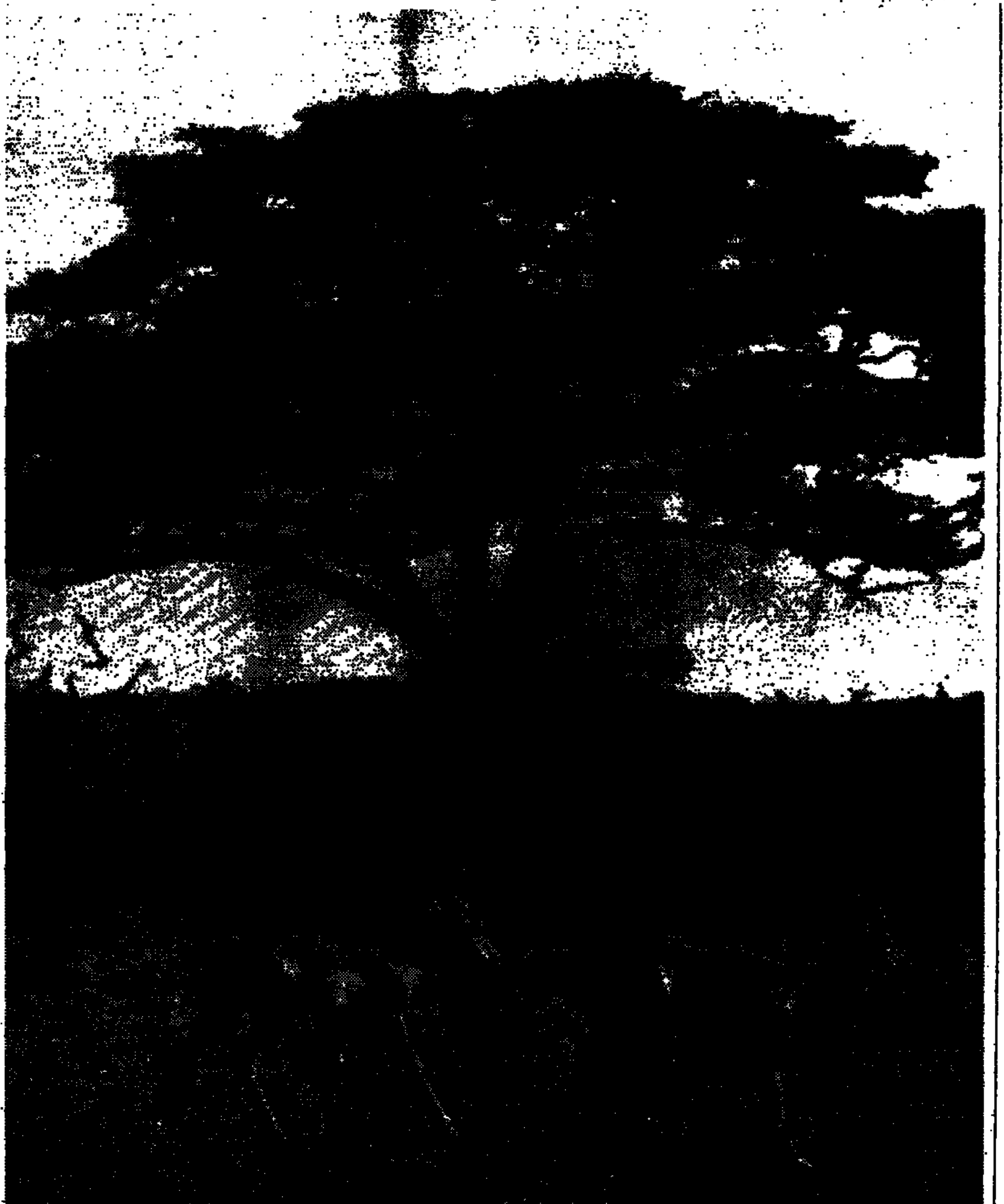
Die Schlächter der Serengeti werden vom ehemaligen „Chief Park Warden" der Serengeti, David Babu, in drei Kategorien eingestuft: „kleine, halb- und vollprofessionelle". Die „Kleinen" sind in der Regel Stammesmitglieder der um die Nationalparks liegenden Dörfer. Sie jagen mehr für den Fleischbedarf und betrachten Felle, Elfenbein und Nashornhörner eher als weniger wichtiges Nebenprodukt. Bei zunehmender Verarmung der tansanischen Bevölkerung, deren Pro-Kopf-Einkommen statistisch bei nur 700 Mark im Jahr liegt, könnnen sie gar bei den Rangern auf Verständnis hoffen. Von 5000 festgenommenen Wilderern der Serengeti in den vergangenen 20 Jahren stellen sie rund 90 Prozent. Ganz anders die halb- und vollprofessionellen „Kollegen". Sie bedienen sich längst kleiner Sportflugzeuge und halbautomatischer Waffen. Sie kommen heimlich aus Kenia über die Grenze, knallen aus der Luft ab, was ihnen vors Visier kommt, um dann irgendwo in der Steppe zu landen und ihr Werk mit Äxten, Macheten und brachialer Gewalt zu vollenden.

Die Ranger: Ohne Geld, Hilfe und Motivation

Dann verschwinden sie blitzschnell wieder über die Grenze. Zurück bleiben die verstümmelten Kadaver der Tiere. Für Fleisch haben diese Täter keine Verwendung.

Angesichts solcher Methoden haben die Ranger kaum eine Chance. Ihre beiden Flugzeuge in Seronera sind fluguntauglich, ihre Landrover entweder defekt oder mangels Dieseltreibstoff außer Betrieb. Zudem ist die Motivation der Parkwächter gering. Im Zweifelsfalle gibt es beim Zusammentreffen mit Wilderern Tote. Auf dem Kraterrand des Ngorongoro-Krater-Parks erinnert eine Gedenkschrift an Elias Lasheri und andere: „killed by poachers 1978". Sie ließen ihr Leben bei dem Versuch, das Wild zu schützen.

Der Kampf gegen die international organisierten Tierschlächter ist scheinbar aussichtslos. Das beweisen nicht nur die mit Elfenbeinschnitzereien randvoll gestapelten Regale der Andenken-Shops in Kenia, sondern auch in Tansania. Wer Bares hinblättert, bekommt alles, was ihm für das Wohnzimmer zu Hause vorschwebt.



„Serengeti darf nicht sterben" – lang ist's her. Thomson-Gazellen auf der Flucht. FOTO: WILHELM KNÜTTEL

Tierisch gute Idee aus Niedersachsen

dpa, Uelzen

In der niedersächsichen Kreisstadt Uelzen sind clevere Geschäftsleute auf eine neue Idee gekommen. Sie erfanden den Krankenschein für Hund und Katze. Das bietet, so der Vorstandsvorsitzende der „Uelzener Allgemeinen Versicherung auf Gegenseitigkeit", Heinz-Werner Lehmann, noch nicht einmal das weltbekannte Versicherungsunternehmen Lloyds in London. Das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen in Berlin hat den Krankenschein für die vielgeliebten Vierbeiner inzwischen genehmigt. Hunderte von Anmeldungen müssen die Uelzener Versicherer seit Bekanntwerden der Krankenscheinidee vor einer Woche inzwischen Bearbeiten. Bei einer Versicherungssumme von mindestens 500 bis maximal 1500 Mark pro Tier und Jahresbeiträgen zwischen 138 und 275 Mark zahlt das Unternehmen 80 Prozent der Tierarztrechnung. Ob Bello oder Mieze nun an Abzeß, Beinbruch, Halsschmerzen oder Alterswehwehchen leiden, für alles gibt's pro Quartal einen Krankenschein, bei Bedarf mehrere. Ausgenommen von der Versicherung sind allerdings Schönheitsperationen, übliche Impfungen sowie die Behandlung von angeborenen Leiden. 80 Prozent der Versicherungssumme werden auch gezahlt, wenn das Tier einen Unfalltod stirbt oder gestohlen wurde. Die Uelzener Versicherung springt selbst dann ein, wenn der geliebte Vierbeiner auf Anordnung eines Tierarztes notgetötet werden muß. Von den 30 000 Versicherungsverträgen der Uelzener Allgemeinen Versicherungsgesellschaft sind 20 000 von Tierversicherungskunden abgeschlossen worden. Bislang gab es schon eine Hundelebensversicherung mit 3000 Kunden, der Rest bezieht sich auf Versicherungen für Massentierhaltungen.

Transsexueller entlassen

dpa, Chicago

Die Entlassung eines Angestellten, der durch Geschlechtsumwandlung zur Frau wurde, ist keine Diskriminierung der Frau. Dies hat das amerikanische Appellationsgericht der Fluggesellschaft „Eastern Airlines" bescheinigt, die einen Piloten gefeuert hatte, nachdem er durch eine Operation zu Frau Karen F. Ulane (43) geworden war. In der Begründung heißt es, Frau Ulane sei entlassen worden, weil sie transsexuell sei, und nicht, weil sie eine Frau sei.

Amokfahrerin schweigt

AP, Düsseldorf

Die unter Mordverdacht stehende 26jährige Ingrid Saßmannshausen will sich zu dem Motiv ihrer Amokfahrt kurz nach dem Ende des Düsseldorfer Geiseldramas vorerst nicht äußern. Gegen die 26jährige Verkäuferin, die bei ihrer Fahrt durch die Polizeisperren einen 14jährigen Jungen tötete und fünf weitere Menschen verletzte, ist Haftbefehl wegen Mordverdachts erlassen worden.

10. Polizist erschossen

SAD, Auxerre

Bei der Verfolgung von zwei bewaffneten Banditen wurde ein Polizist in Auxerre im Burgund gestern getötet. Er ist damit der zehnte Polizist, der in diesem Jahr sein Leben im Dienst verlor.

Mord in der Bewährung

dpa, Bielefeld

Der Mord an einer 76jährigen Bielefelder Rentnerin, deren nackte Leiche vorgestern in ihrem Haus gefunden worden war, ist aufgeklärt: Der 27 Jahre alte wegen Raubmordes verurteilte Bochumer Klaus-P. Sobig hat gestanden, die Rentnerin getötet zu haben. Sobig war erst Anfang August zur Bewährung entlassen worden.

Tod in Südafrika

dpa, Johannesburg

Tödlich endete für eine junge Deutsche eine Reise durch ein Wildreservat in Afrika. Bei einem von der lutherischen Landeskirche Hannover arrangierten Besuch des Moremi-Wildreservats wurde die 17 Jahre alte Karina Bruns aus Neuenkirchen (Niedersachsen) von einer Löwin im Schlaf aus dem Zelt gerissen und getötet.

Unterhalt wird teurer

„Düsseldorfer Tabelle" mit überarbeitetem Zahlenwerk

dpa, Düsseldorf

Wie fast alles im Leben wird demnächst auch die Ehescheidung teurer: Je nach Einkommen des Unterhaltspflichtigen und nach dem Alter des Kindes um monatlich 21 bis 100 Mark.

Die Familiensenate des Oberlandesgerichts Düsseldorf haben ihre sogenannte „Düsseldorfer Tabelle" überarbeitet, die von den meisten deutschen Gerichten bei Scheidungsverfahren zur Grundlage für die Festlegung des Unterhalts für die Kinder angewandt wird. Das neue Zahlenwerk soll die bisher gültige „Düsseldorfer Tabelle" von 1982 ablösen und zum 1. Januar nächsten Jahres in Kraft treten.

Hat der Unterhaltspflichtige ein monatliches Nettoeinkommen von bis zu 1850 Mark, so muß er künftig für ein Kind bis zum sechsten Lebensjahr 228 Mark pro Monat bezahlen. Bisher waren es bei einem Monatseinkommen bis zu 1750 Mark 207 Mark. Für ein Kind im Alter von 13 bis 18 Jahren werden statt bisher 297 künftig 327 Mark fällig. Sinkt durch die Verpflichtungen an den ehemaligen Partner das verfügbare Monatseinkommen des Unterhaltspflichtigen unter 990 Mark, so können die Beträge für die Kinder niedriger angesetzt werden. Auf diese Weise soll „eine ausgewogene Verteilung des Einkommens zwischen dem Unterhaltspflichtigen und den unterhaltsberechtigten Kindern gewährleistet" werden.

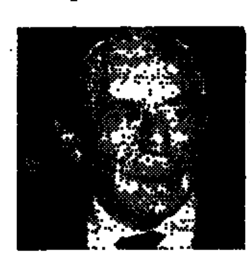
Die insgesamt neunstufige „Düsseldorfer Tabelle" sieht vor, daß künftig bei einem monatlichen Nettoeinkommen von 2400 bis 2800 (bisher bis 2700 Mark) für ein Kind bis zum sechsten Lebensjahr 295 (bisher 260 Mark), für ein Kind bis zum 12. Lebensjahr 360 (315) und für ein Kind bis zum 18. Geburtstag 425 (370) Mark pro Monat überwiesen werden müssen. Sinkt wegen der Zahlungen das Monatseinkommen des Unterhaltspflichtigen dieser Gruppe unter 1185 Mark, können die Überweisungsbeträge gesenkt werden.

Wer 7000 Mark netto (bisher 6500) im Monat verdient, muß für ein Kind der jüngsten Gruppe 545 (475) Mark und für ein unterhaltsberechtigtes Kind zwischen dem 13. und 18. Lebensjahr 785 statt bisher 685 Mark monatlich zahlen. Als monatlicher Restbetrag sollen einem derart gut verdienenden Unterhaltspflichtigen 2185 Mark bleiben, bevor die Zahlungen an die Kinder reduziert werden müßten. Studiert ein Kind und wohnt nicht bei einem Elternteil, so werden monatlich 800 Mark (bisher 765 Mark) als „angemessen" angesehen.

LEUTE HEUTE

Große Schmerzen

Der griechische Großreeder **Stavros Niarchos** soll schwer leidend sein. Doch der 73 Jahre alte Lebemann fürchtet sich vor einer Prostata-Operation. Niarchos, der gerne an allen Super-Parties des interna-



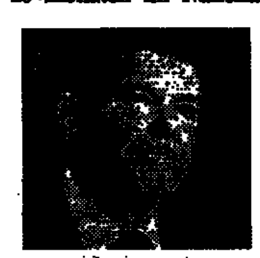
tionalen Jet-Set teilnimmt, mußte in der vergangenen Woche wegen großer Schmerzen plötzlich ein Gala-Diner im Nobelrestaurant „Ambassadeurs" in Deauville verlassen.

Starke Neigung

Die 19jährige Engländerin **Laura Keep**, die auf Einladung ihres Studienfreundes **Prinz Edward** kürzlich auf dem königlichen Schloß Balmoral weilte, war beim Frühstück wie vom Schreck gelähmt. Plötzlich streckte die Queen ihre Arme wie bei spiritistischen Sitzungen über den Tisch, machte mit den Fingen Scherenbewegungen und rollte wie in Trance mit dem Kopf. Als das Mädchen anfragte, was los sei, hieß es: „Ihre Majestät macht Morgengymnastik."

Böses Omen?

Ein böses Omen für seinen Sieg bei den US-Präsidentschaftswahlen im November mußte jetzt **Ronald Reagan** zur Kenntnis nehmen: Ein Elefantenbaby, das Sri Lankas Staatspräsident **Julius R. Jayewardene** dem Präsidenten der Vereinigten Staaten schenkte, starb im Alter von 20 Monaten im National-Zoo.



Der Name des Elefantenbabys, „Jayathu", ist das singhalesische Wort für „Sieg". Das Omen daran: Ein Elefant ist Symbol der republikanischen Partei des amtierenden Präsidenten.

Adenauer-Büste besudelt

Nächtlicher Schmierer beobachtet / Polizei im Einsatz

REINHARD GORENFLOS, Bonn

Der Adenauer-Kopf vor dem Bonner Bundeskanzleramt ist verunziert worden: Die rechte Seite der Büste glänzt seit gestern hell-violett.

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag, um 0.22 Uhr, muß ein junger Mann einen großen Eimer Farbe über das Denkmal geschüttet haben. Dies schließt die Bonner Polizei aus Angaben von Zeugen, die das Ereignis zwar beobachteten, den Täter aber nicht mehr erwischen konnten. Es handelt sich offensichtlich – so die Polizei – um einen jungen Mann, 20-25 Jahre alt, mit blondem, schulterlangem Haar. Er wurde als 1,80 Meter groß beschrieben. Beim Schmieren trug er ein grau-weiß-schwarz kariertes Hemd, eine dunkle Hose und Sportschuhe. Die Polizei soll dem Täter schon hart auf den Fersen sein. Anzeige gegen Unbekannt wurde bereits erstattet.

Die Preisfrage bei der Stadt Bonn, die erst durch einen (heißen) Tip aus dem Bundeskanzleramt auf die Entstellung aufmerksam wurde, lautet nun, wie das kostbare Stück unbeschädigt wieder gereinigt werden kann. Man habe zwar Erfahrung mit der Säuberung von Betonwänden, so heißt es in der Stadtverwaltung, bei einer Bronzefigur müßten aber Fachleute zu Rate gezogen werden.

Die zwei Meter hohe und 1,50 breite Statue wurde im Mai 1982 dem Bund geschenkt und zur Obhut der Stadt Bonn anvertraut.

Der Adenauer-Kopf ist das erste Denkmal, das in Bonn seit dem Zweiten Weltkrieg errichtet wurde. Um seine Plazierung gab es 1982 Streit. Kritiker fanden, das Monument sei am Rande des verkehrsreichen Bundeskanzlerplatzes nicht würdig genug postiert.

Der Bildhauer Hubertus von Pilgrim, der das Werk 1981 in München fertigstellte, wollte den ersten Kanzler der Bundesrepublik Deutschland nicht nur darstellen. Es ging ihm vor allem darum, wichtige Etappen seiner Biografie ins Bewußtsein zu rufen. Deshalb gravierte er Symbole wie den preußischen Adler, den Kölner Dom und gebundene Hände – eine Anspielung auf Adenauers Kaltstellung während des Dritten Reiches – in die Bronzefigur ein. Gerade wegen dieser bildhauerischen Filigranarbeiten wird die sachgerechte und schadlose Entfernung der Violettfarben schwierig.

Eine Reinigungsfirma – von der Stadt Bonn mit der delikaten Aufgabe betraut – ist inzwischen schon dabei, die Spuren der Kleckserei zu eliminieren.

WETTER: Heiter und warm

Wetterlage: Während Tiefausläufer von den britischen Inseln her über das deutsche Küstengebiet ziehen, liegt der Süden im Einflußbereich eines Hochs über den Alpen.



Stationen: 12 bedeckt, West Stärke 5, 15 °C. Nebel, Sprühregen, Regen, Schneefall, Schauer. Gebiete: Regen, Schnee, Nebel, Frostgrenze. H-Hoch-, T-Tiefdruckgebiete. Luftströmung: warm, kalt. Fronten: Warmfront, Kaltfront, Okklusion. Isobaren: Linien gleichen Luftdruckes (1000mb=750mm)

Vorhersage für Samstag:
Im Norden überwiegend stark bewölkt und gelegentlich Sprühregen. Nachmittags auflockernde Bewölkung und kaum noch Niederschlag. Höchsttemperaturen zwischen 20 und 23 Grad. Mäßiger, an der See frischer Wind aus Südwest. Tiefstwerte nachts um 15 Grad. Im Süden heiter und niederschlagsfrei. Höchsttemperaturen um 25 Grad. Tiefstwerte nachts bei 10 Grad. Schwacher Wind aus Südwest.

Weitere Aussichten:
Auch im Norden überwiegend heiter und allgemein warm.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	22°	Kairo	30°
Bonn	20°	Kopenh.	16°
Dresden	23°	Las Palmas	24°
Essen	20°	London	22°
Frankfurt	23°	Madrid	26°
Hamburg	19°	Mailand	25°
List/Sylt	19°	Mallorca	25°
München	21°	Moskau	18°
Stuttgart	23°	Nizza	25°
Algier	26°	Oslo	17°
Amsterdam	21°	Paris	20°
Athen	25°	Prag	21°
Barcelona	26°	Rom	20°
Brüssel	19°	Stockholm	16°
Budapest	24°	Tel Aviv	30°
Bukarest	23°	Tunis	27°
Helsinki	14°	Wien	24°
Istanbul	24°	Zürich	22°

Sonnenaufgang* am **Sonntag**: 6.36 Uhr, Untergang: 20.06 Uhr; **Mondaufgang**: 15.24 Uhr, Untergang: 23.16 Uhr
Sonnenaufgang* am **Montag**: 6.38 Uhr, Untergang: 20.04 Uhr; **Mondaufgang**: 16.37 Uhr, Untergang: 23.57 Uhr
*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Von der Thatcher-Rose und der dornigen Maggie

SIEGFRIED HELM, London

Einem deutschen Rosenzüchter gelang, was Englands Journalistenelite nicht schaffte: Premierministerin Margaret Thatcher unmittelbar vor dem „heißen Herbst" der Arbeitskämpfe und Parteitage eine inoffizielle Regierungserklärung zu entlocken. Das geschah anläßlich einer festlichen „Rosentaufe" in Downing Street No. 10 in Anwesenheit des deutschen Botschafters Rüdiger v. Wechmar, als der holsteinische Rosenzüchters Werner Kordes (61) seiner politischen „Angebeteten" eine Kreation mit dem Namen „Margaret" überreichte. Da Frau Thatcher politisch, wenn auch – der Stimmung entsprechend – durch die Blume antwortete, wurde dieses kleine Ereignis zum gefundenen Fressen für die Auguren.

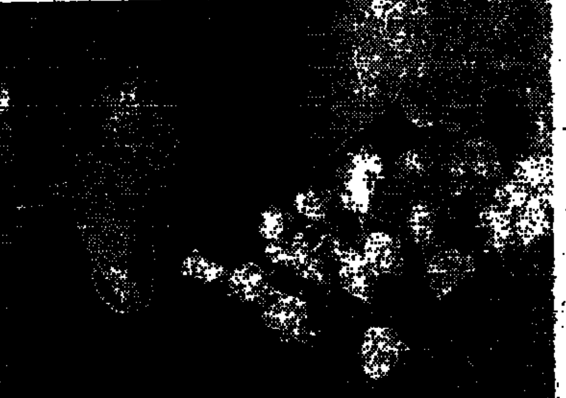
Es begann ganz harmlos. Die Geehrte nahm das Champagnerglas in die Hand und träufelte das „Taufwasser" über ein prächtiges Bukett aus der Züchtung der „W. Kordes und Söhne" und sprach mit fester Stimme die Taufformel: „Ich nenne diese Rose die Margaret Thatcher Rose." Die Fernsehkameras surrten, die Blitzlichter der Fotografen verwandelten die Szene in eine Farbensinfonie: Die Dame in der Tory-Farbe blau, doch betont elegant-dunkel.

Dahinter das reine Zartrosa der langstieligen Schönen aus Holstein, davor das Prachtexemplar eines Täbris; von den Wänden ernst zuschauend ein Portrait von William Pitt, dem Jüngeren, und eins von Reynolds' Lady Sunderlin. Über allem ein riesiger Kronleuchter.

Bernd Werner, der Abgesandte vom Zentralverband Gartenbau, dessen Laudatio ihm mit deutscher Gründlichkeit zu einem Referat entglitt, gab folgende beziehungsreiche Sortenbeschreibung der Rose: „Elegante Form, aristokratisch, sehr haltbar, robust und auf festem Stiel stehend." Die Farbe – ein zartes Blaßrosa. Der Duft – leicht strömend. Dann die Warnung: „Wer nicht sorgsam mit ihr umgeht, den sticht sie."

Frau Thatcher verstand genau, sehr genau und schlug sofort politisches Kapital aus dieser Gelegenheit.

Auf die Charakteristika der Blumen eingehend, replizierte sie: „Die scheinen mir wundervoll: Starke Stiele, schöne Blüten, die werden sich behaupten, und wenn es noch so dauerhaft stürmt." Unüberhörbar die Ankündigung für die Kandidatur einer dritten Amtsperiode? Die Journalisten merken auf.



Die lächelnde Regierungschefin – ein seltenes Bild. Margaret Thatcher vor dem Bukett der Rosen, die ihren Namen tragen. FOTO: AP

Maggie weiter: „Sie sagen ganz zu recht, daß diese Rose auch Dornen hat und sticht. Sehr wahr. Wer von uns aber möchte denn schon ohne alle Widerborstigkeit sein? Ist das nicht allezeit das beste Kompliment?" Und wieder schreiben die Auguren mit. Ein klares Signal an die Adresse der streikenden Kumpel und Docker? Die Lady offenbar denkt nicht daran, eine Kehrtwendung zu machen. Notizen fliegen aufs Papier. Ein dornenreicher Weg für alle, die das noch nicht begriffen haben. Trotz leichten Dufts ihrer Rose bleibt sie die „eiserne Lady".

Im Herbst soll die Dame noch 25 Exemplare bekommen. Die Beschenkte will sie so aufteilen, daß einige in den Garten von Downing Street kommen, wo Premierminister sich noch im nächsten Jahrhundert daran ergötzen sollen. Andere will sie in den Garten von Chequers pflanzen.

Aber eine, so die Hausherrin von Downing Street No. 10, „möchte ich ganz für mich allein behalten."

(SAD)

ZU GUTER LETZT

SPD-Bayern: Rothemund kündigt Reform der bayerischen SPD und Rücktritt an.

Samstag, 1. September 1984

GEISTIGE WELT

Nr. 205 · DIE WELT

Wie die Liebe in die Welt gekommen ist

Mit dem Brutverhalten fing alles an – Entwicklungsformen der Geselligkeit bei Mensch und Tier / Von IRENÄUS EIBL-EIBESFELDT

Tiere schließen sich zu verschiedenen Zwecken zusammen. Fische des freien Ozeans bilden z. B. Schwärme. Das sind in erster Linie Schutzverbände. *Im freien* Wasser ist der einzelne ein leicht fixierbares Ziel. Einmal von einem Freßfeind ins Auge gefaßt, gibt es für ihn kaum ein Entkommen. Im Schwarmverband kann er dagegen im Gewimmel der anderen untertauchen. Jeder ist im Schwarmverband sicherer als allein, denn der Raubfisch muß vor dem Zuschnappen fixieren können, und das Durcheinander der Zielpunkte verwirrt seinen Zielmechanismus. In solchen Fällen entwickelten sich Signale, die dem Zusammenhalt dienen und auch der Verständigung zum Beispiel bei Gefahr. So sondern manche Schwarm*fische einen Schreckstoff ab*, wenn sie verletzt wurden, der die anderen warnt. Die Verbände sind in der Regel anonym, d. h. die Schwarmfische kennen einander nicht individuell.

Eine weitere Form der Geselligkeit ist bei Tieren die Verbindung mit dem Partner des anderen Geschlechts. Doch ist für die Eibefruchtung kein körperlicher Kontakt von*nöten. Die Geschlechtsprodukte müssen nur* einander nahe gebracht werden, und dazu sucht im allgemeinen ein Partner den anderen zur Befruchtung auf. Dort, wo sich die Geschlechtspartner nur unter großen Schwierigkeiten, oder nur selten, treffen, kommt es zu engen Partnerbindungen, z. B. bei einigen Tiefseefischen, wo die Männchen sich an dem einmal gefundenen Weibchen sogar festheften und mit ihm verwachsen. Bindung kann auch über eine verhaltensmäßige Fixierung an den Geschlechtspartner erfolgen, die dann so beschaffen ist, daß jeder die Nähe seines ihm persönlich bekannten Partners sucht. In einem solchen Falle spricht man von einer *persönlichen* Bindung an den Partner.

Ein für die Entwicklung der Geselligkeit der Wirbeltiere höchst bedeutsames Ereignis stellt die Entwicklung der Brutpflege dar. Sie ist die Schlüsselerfindung, mit der *Freundlichkeit* in die Welt kam! Erst mit der Entwicklung der Eltern-Kind-Signale, der



Prof. Irenäus Eibl-Eibesfeld (Foto) ist der wohl konsequenteste Verhaltensforscher. Für ihn folgen Mensch und Tier den genau gleichen *biologischen* Verhaltensmustern. Jetzt hat der Gelehrte das erste *„Lehrbuch für Humanethologie“* geschrieben, dem auch das hier abgedruckte Kapitel entstammt. Das Buch wird Mitte Oktober unter dem Titel *„Die Biologie des menschlichen Verhaltens“* im Münchner Piper-Verlag erscheinen. FOTO: BACHERT

Kindchen-Appelle und der betreuenden Verhaltensweisen wurden Verhaltensweisen verfügbar, die freundlich-zärtlichen Umgang auch zwischen Erwachsenen ermöglichen. Die Schlüsselerfindung der Brutpflege *wurde wiederholt gemacht*, bei Insekten, bei Vögeln und bei Säugern unabhängig voneinander, und sie gab Anlaß zu analoger Entwicklung partnerbindender Rituale.

Eine zweite entscheidende Schlüsselerfindung in der Verhaltensrevolution ist die Entwicklung der persönlichen Bindung, die ebenfalls zunächst im Bereich der Brutpflege entwickelt wurde. Mit ihr kam die *Liebe in die Welt*. Eltern und Junge suchen aktiv den Kontakt miteinander. Sie kennen sich persönlich und verteidigen die Bindung gegen störende Einflüsse. Wenn bei Tieren individualisierte Bindung zwischen Mutter und Kind vorliegt, weisen die Mütter z. B. fremde Junge ab, die sich ihnen zu nähern suchen.

Die persönliche Bindung entwickelte sich bei denjenigen Säugern, deren Jungtiere sich bald nach der Geburt selbständig fortbewegen können. Man sprach in diesem Zusammenhang auch von „Nestflüchtern“, da *diese Tierjungen früh ihr Nest verlassen* (Beispiel Gänsevögel und Feldhasen), zum Unterschied von den „Nesthockern“, die in einem recht unfertigen Entwicklungszustand *zur Welt kommen* und zunächst im Nest verweilen. Allerdings ist der Begriff „Nestflüchter“ nicht gut gewählt, gehören doch auch die Antilopen und Wale, die gar kein Nest bauen, zu diesem Typus der „Frühreifen“. H. Schneider schlägt daher für die Säugerjungen dieses Typs den Begriff „Mutterfolger“ vor. Er unterscheidet ferner als zwei weitere Typen jene, bei denen die Mütter ihre Jungen ablegen (*Beispiel Reh*) als „Ablieger“ und jene, die auf der Mutter sitzen und sich an ihr aktiv festhalten, als „Mutterhocker“ (Beispiel viele Affen). Für den Menschensäugling, der sich nicht mehr aktiv an der Mutter festhalten kann, prägte B. Hassenstein die treffende Bezeichnung „Tragling“.

In allen zuletzt genannten Fällen muß der Gefahr der Jungenvertauschung vorgebeugt werden. Mutter und Kind sind ja physiologisch genau aufeinander abgestimmt, und nur ein Verbleiben bei der Mutter garantiert die erfolgreiche Aufzucht. Weiter muß das Kind davor geschützt werden, sich fremden Artgenossen zu nähern, die ja in vielen Fällen aggressiv auf Artangehörige reagieren. Ein persönliches Mutter-Kind-Band ist auch in dieser Beziehung vorteilhaft. Die persönliche Bindung zwischen Mutter und Kind entwickelt sich oft unmittelbar nach dem Schlüpfen oder nach der Geburt der Jungen und trägt bisweilen den Charakter einer prägungsähnlichen Fixierung.

Auch bei denjenigen Tieren, bei denen sich eine persönliche Bindung zwischen Mutter und Kind entwickelt, wird ein primärer Mutter-Kind-Kontakt zunächst über ein Repertoire kindlicher Signale bewirkt, auf die die Mutter angeborenerweise reagiert; umgekehrt spricht das Junge auf bestimmte Signale der Mutter an. Es verfügt ferner über *Lerndispositionen, die sichern, daß es die* Bindung an das richtige Objekt eingeht.

Durch Anstarren zum Duell gefordert werden

Die persönliche Bindung der Mutter an ihr Kind wird bei einigen nur während einer kurzen sensiblen Phase entwickelt. Ziegenmütter sind nur während dieser Phase bereit, ein Junges anzunehmen. Beläßt man ihnen das Junge fünf Minuten nach der Geburt und trennt sie danach für eine Stunde, dann begrüßen die Mütter das Junge nach der Rückkehr und nehmen es an. Sie erkennen es offensichtlich, denn fremde Jungen werden abgelehnt. Entfernt man jedoch das eigene Junge unmittelbar nach der Geburt für eine Stunde, so wird es danach von der Mutter wie ein fremdes Jungtier behandelt und angegriffen, wenn es Kontakt sucht.

Die Erfindung der Brutpflege steht gewiß am Ausgangspunkt der Entwicklung differenzierter höherer Sozialsysteme. Sie vollzieht sich in zwei entscheidenden Schritten. Brutpflege ohne die individualisierte Bindung reichte aus, die Organisation der staatenbildenden Insekten anzustoßen. Die gegenseitige Fütterung (Trophallaxis), ein von der Brutpflege abgeleitetes Verhalten, ist in *den Insektenstaaten der wichtigste Grup*penkitt. Allerdings sind die Individuen zu einer anonymen Gemeinschaft gebunden, die bei Bienen und Ameisen ein gemeinsamer Gruppenduft ausweist.

Für uns Menschen war die entscheidende weiterführende Erfindung die zusätzliche Entwicklung der individualisierten Bindung zwischen Mutter und Kind. Sie steht am Ausgangspunkt der individualisierten Gruppe. Mit ihr erst kam die Liebe, definiert als persönliche Bindung, in die Welt. In der anonymen Gesellschaft, der wir in raschen Schritten entgegeneilen, läuft die Liebe Gefahr zu sterben. Wir sind von dieser Orwellschen Schreckensvision gar nicht so sehr entfernt.

Bemerkenswert ist, daß *nur* die Brutpflege Anstoß für die Entwicklung höher organisierter Sozialverbände gab. Weder Sexualität noch Aggression oder Angst reichten dazu aus. Angst führt bei Fischen zur Bildung von Schwärmen, welche jedoch nicht höher organisiert sind. *Als zusätzlich* bindende Mechanismen spielen die genannten Motivationen beim Menschen allerdings eine bedeutende Rolle: die Sexualität z. B. bei der ehigen Partnerbindung, die Angst bei der Bindung der Rangniederen an die Ranghohen (ursprünglich wohl der Kinder an die Eltern) und die Aggression, wenn sich die Gruppenmitglieder gegen einen gemeinsa*men Feind verteidigen mußten.*

Die Beziehungen zum Artgenossen sind bei höheren Wirbeltieren von einer deutlichen Ambivalenz gekennzeichnet. Der Artgenosse ist einerseits ein Partner, den man sucht. Den Neigungen zur Kontaktsuche (Bindetrieb) stehen jedoch aggressive Impulse entgegen, die auf Distanzierung hinwirken. Der Artgenosse ist Träger von Signalen, die sowohl freundliche Zuwendung als auch fluchtmotivierte Abkehr oder Aggression auslösen.

Beim Menschen manifestiert sich das bereits in sehr frühem Lebensalter. Mit 5 bis 6 Monaten beginnen Säuglinge zu „fremdeln“. Während sie bis dahin jedermann zulächeln, der sich ihnen zuwendet, beginnen sie nunmehr zwischen ihnen bekannten Personen und *Fremden zu unterscheiden. Während* der Säugling Bezugspersonen nach wie vor anlächelt, kommt nun Fremden gegenüber eine deutliche Scheu zum Ausdruck. Das Kind lächelt zwar auch den Fremden an, dann aber wendet es sich ab und birgt sich kurz an der Mutter, um meist neuerlich freundlichen Blickkontakt aufzunehmen. In einem zyklischen Prozeß können so Abkehr und Zuwendung wechseln. Respektiert der Fremde diese Anzeichen der Scheu und bleibt er auf Distanz, dann kann sich das Kind mit ihm anfreunden. Kommt er jedoch näher, dann schlägt das Verhalten des Kindes oft in Angst um, es beginnt zu weinen, ja, es kann geradezu in Panik geraten, wenn der Fremde es gegen seinen Protest aufzuneh*men versucht.*

Die Reaktion ist stärker, wenn der Fremde vom gewohnten Erscheinungsbild der Ethnie der Eltern stark abweicht. In den Experimenten von S. Feinman fürchteten sich weiße Kinder mehr vor schwarzen Fremden als vor weißen. Das Verhalten des Kindes belegt, daß der Mitmensch Träger von Signalen ist, die widersprüchliche Ver*haltenstendenzen aktivieren. Da wir wissen*, daß Kinder einen Fremden auch dann scheuen, wenn sie nie zuvor schlechte Erfahrungen mit Fremden sammelten, dürfen wir annehmen, daß sie dabei angeborenermaßen auf bestimmte Merkmale des Mitmenschen mit Furcht reagieren. Die Detektoren, die auf diese furchtauslösenden Signale abgestimmt sind, reifen offenbar in den ersten Lebensmonaten zur Funktionsfähigkeit.

Die Mutter und andere Bezugspersonen sind als Mitmenschen natürlich ebenfalls Träger dieser furchteinflößenden Merkmale, allerding schwächt persönliche Bekanntheit die Wirkung dieser Signale ab. Was alles am Mitmenschen schreckt, wissen wir nicht. Beim sehenden Menschen spielen die Augen eine große Rolle. Wir nehmen sie mit einer gewissen Ambivalenz wahr. Einerseits brauchen wir den Blickkontakt, um mit unserem Mitmenschen zu kommunizieren. Wir teilen so mit, daß die Kanäle für die Kommunikation offen sind. Andererseits dürfen wir *nicht zu lange* den *Blick halten, denn sonst* wird er zum Starren und damit bedrohlich.

Früher konnte man jemanden durch Anstarren zum Duell herausfordern, und einen Fremden anzustarren gilt auch heute noch als unschicklich, wenn nicht unverschämt. Ein Redender, der den Angeredeten unentwegt fixiert, wirkt aggressiv, dominierend. Im normalen Gespräch beobachten wir da*her, daß Redende immer wieder den Blick*kontakt unterbrechen. Der Zuhörende dagegen darf den Redenden dauernd ansehen. Das Prinzip gilt trotz kultureller Variationen überall. Vor allem Naturvölker reagieren empfindlich auf Blickkontakt. Die Tasaday fürchten sich vor unseren „stechenden“ Augen. Das Drohstarren gehört zum normalen Repertoire aggressiven Verhaltens.

Neben den Augen müssen jedoch auch andere Signale wirksam sein; denn von Geburt an blinde, ja selbst taubblind geborene Kinder fremdeln in einem bestimmten Alter. Blindgeborene erkennen Personen an der Stimme und meiden Fremde mit allen Anzeichen der Angst. Taubblindgeborene untersuchen Personen taktil und geruchlich, wobei dem Geruch bei der Personenunterscheidung größere Bedeutung zukommt. Auch sie fürchten Fremde.

Offensichtlich bildet die Xenophobie einen wichtigen Bestandteil des menschlichen Verhaltensrepertoires. Sie liegt als stammesgeschichtliche Anpassung vor, kann aber durch Erziehung stark moduliert werden. In vielen Kulturen wird sie von den Eltern zu erzieherischen Zwecken benutzt und dabei als Sekundäreffekt sicher bekräftigt: Als ein Tasadaysäugling greinte, ermahnte ihn die Mutter, daß der Fremde ihn mitnehmen würde, wenn er nicht ruhig sei. Entsprechendes hörte ich immer wieder von den Yamomami. H. Rheingold und C. Eckerman weisen freilich darauf hin, daß die Kinder Fremden gegenüber nicht nur Furcht, sondern auch Verhaltensweisen der Kontaktbereitschaft zeigten. Nun, genau das meinen wir mit „Ambivalenz“. Das System, das bindende Verhaltensweisen bewirkt, aktiviert Verhaltensweisen der Annäherung, der Zuwendung, und Signale der Kontaktbereit*schaft; das ihm entgegengesetzte* agonistische System Verhaltensweisen des Ausweichens, des Rückzugs (Flucht), aber auch der Aggressionen. Letztere können sich in Abwehrhandlung oder in Autoaggressionen ausdrücken.

Die Interpretation des „widersprüchlichen“ Verhaltens bereitet also keinerlei theoretische Schwierigkeiten. Natürlich variiert das Verhalten individuell nach Kontext und Versuchsaufbau, aber das Phänomen Xenophobie kann nicht einfach als Artefakt einer künstlichen Experimentalsituation abgetan werden. Es handelt sich vielmehr um eine elementare zwischenmenschliche Reaktion, die man durchaus auch im natürlichen Kontext beobachten kann.



Kontaktaufnahme und Kontaktmeidung: Der Säugling beginnt zu „fremdeln“ FOTO: RUDOLF DIETRICH

Viele Arbeiten belegen, daß ein Kind selektiv die Nähe der Mutter sucht. Das Kind spricht und spielt weniger explorativ, wenn die Mutter den Raum verläßt, und es weint mehr. Kommt die Mutter zurück, dann beruhigt sich das Kind und sucht Kontakt. Bleibt es allein mit einem Fremden zurück, dann sucht es auch dessen Nähe. Das eine schließt das andere nicht aus. Bei großer Angst sucht man eben auch die Nähe des fremden Mitmenschen. Wir können durchaus darauf selektiert worden sein, Alternativen zu wählen: Ist die Mutter da, dann meide alle Fremden, ist sie dagegen verschwunden, dann suche Nähe von anderen Menschen! Allein würde ein Kind auf jeden Fall umkommen.

K. Kaltenbach und seine Mitarbeiter beschreiben, daß nicht nur die Säuglinge bei Annäherung eines Fremden Vermeidereaktionen zeigen, sondern in noch stärkerem Maße die Mütter. Deshalb, so meinen sie, sei die Fremdenfurcht des Säuglings kein besonderes entwicklungsspezifisches Phänomen. Sicher hat auch der Erwachsene zum Mitmenschen ein zwiespältiges Verhältnis. Neben Impulsen der Zuwendung induziert *dieser auch deutliche Scheu. Deshalb* verliert das Konzept der Fremdenfurcht für den Entwicklungspsychologen aber nicht an Bedeutung.

Die Scheu des Menschen vor dem Mitmenschen gehört zu den Universalien, und sie beeinflußt unser soziales Zusammenleben entscheidend. Sie führt dazu, daß wir uns u. a. gerne von Fremden abschließen – eine Besonderheit, die sicher die kulturelle Evolution des Menschen beschleunigt hat. Über die längste Zeit seiner Geschichte lebte der Mensch in relativ geschlossenen Kleinverbänden ihm vertrauter Personen, vor denen er keine Angst hatte. Fremde spielten nur als gelegentliche Besucher oder als Feinde eine Rolle. Dann begegnete man ihnen mit Höflichkeit, Achtung, Zurückhal*tung und Aggression.* Im Verband persönlich Bekannter war das gesamte Verhalten in Richtung auf Vertrauen verschoben.

In der Großstadt wimmelt es von Maskenträgern

Heute dagegen leben wir in erster Linie in anonymen Gesellschaften, in denen die meisten Mitmenschen, denen man im Alltag begegnet, Fremde sind. Die angstauslösenden Signale der Mitmenschen kommen daher mehr zur Wirkung, und das gesamte Verhalten ist in Richtung auf Mißtrauen verschoben. Man hat festgestellt, daß Menschen in Großstädten um so schneller gehen, je größer die Städte sind. Es besteht ein klarer Zusammenhang zwischen Siedlungsdichte und Gehgeschwindigkeit. Muß man mit Fremden einen Bus oder Aufzug teilen, dann vermeidet man den Blickkontakt.

J. Newman und *C. McCauley* zählten, wie oft Passanten in drei verschieden großen Städten Augenkontakt mit einer an einem Postamt und an einem Geschäft postierten weiblichen bzw. männlichen Versuchsperson aufnahmen. In der Großstadt erhielten die Personen die wenigsten Blickkontakte, in der ländlichen Kleinstadt die meisten.

Zu diesen Strategien der Kontaktvermeidung kommt noch das Maskieren des Ausdrucks. *Man zeigt keine Gefühlsregungen,* vor allem keine Anzeichen von Schwäche. Das könnte ein anderer zu seinem Vorteil nützen. Man gibt sich dem Mitmenschen gegenüber neutral bis abweisend. Die Fremden, die einen im Alltag umgeben, werden in gewisser Hinsicht zum *Stressor*. Wir sind gezwungen, dauernd ihm gegenüber das Gesicht zu wahren, uns zu beherrschen, damit keine Gefühle verraten werden, die ein nicht durch Freundschaft Gebundener zu seinen Zwecken nützen könnte. Das kann zu Verhaltensfixierungen führen, die der Betreffende nicht mehr los wird, so daß er zuletzt selbst im Kreis der ihm Vertrauten nicht mehr aus sich herausgehen kann und dauernd die Maske trägt.

Das heißt nicht, daß wir grundsätzlich den engen Kontakt mit Mitmenschen meiden. Wir suchen ihn, aber eben bevorzugt mit jenen, mit denen wir bereits bekannt sind. Nicht der Mitmensch an sich belastet uns in der Stadt, sondern der Fremde. Im übrigen sind wir gerade in den Städten einsam, da wir aus dem uns vertrauten Verband der Großfamilie und Freunde herausgelöst worden sind. Die Bekannten eines Städters leben dank unserer großen Mobilität über weite *Gebiete verstreut. Untersuchungen in* Neuguinea haben erwiesen, daß sich auch dort mit der Verstädterung die zwischenmenschlichen Beziehungen in der eben aufgezeigten Richtung ändern.

Der Mensch steht seinem fremden Mitmenschen aber keineswegs nur ablehnend gegenüber, seine Haltung ist ambivalent. Seine Bereitschaft, Bekanntschaft zu schlie*ßen, ist groß. Wir scheuen den Fremden,* suchen aber auch seine Nähe. Wir müssen uns allerdings dazu über wiederholte zwanglose Begegnungen näherkommen können; die aber setzen Stätten der Begegnung voraus, wie sie früher etwa der Dorfplatz, der Brunnen oder die Schänke darstellten. An solchen Stätten zwangloser Zusammenkunft mangelt es in der modernen Großstadt, deren Straßen in erster Linie dem Verkehr dienen. Die Meinung, man brauche dem Menschen nur etwas hinzubauen und er würde sich an diese Bedingungen schon anpassen, hat zu einer unmenschlichen Städteplanung geführt. *Vereinzelt* erkennt man allerdings, daß wir die Stadtumwelt humaner gestalten müssen, und man beginnt, den Massenwohnungsbau entsprechend zu planen.

In vielen anderen Bereichen des täglichen Lebens läuft jedoch die Entwicklung weiterhin in Richtung auf eine zunehmende Anonymisierung. Verwaltungen glauben, die wenigen *Prozente* Mehrkosten einsparen *zu* müssen, und vergessen dabei, daß in unmenschlichen Städten unglückliche Bürger heranwachsen. Manche vereinen sich zum Protest mit Gleichgesinnten in Gruppen, die der Gesellschaft, in der sie leben, feindlich gegenüberstehen; andere flüchten in Drogen oder in die Geborgenheit verheißenden Arme von Sekten oder extremen politischen Gruppen. Auf die Dauer ist die dadurch entstehende finanzielle Belastung für die Gemeinschaft größer.

Wie wir im Jahre 2000 miteinander umgehen werden, das wird davon abhängen, ob es uns gelingt, die Anonymität der zwischenmenschlichen Beziehungen zu lockern. Wir brauchen die freundlichen Neigungen, persönliche Beziehungen zu entwickeln, dem Menschen nicht erst mühsam anzudressieren: Der Mensch ist dem Mitmenschen grundsätzlich von Natur aus auch freundlich zugewandt. Es geht darum, diese freundliche Grundhaltung, diese uns angeborene Bereitschaft zu bindender Kommunikation nicht durch ein unmenschliches Sozialisationsmilieu verdorren zu lassen.

Wenn der „starke Mann“ zum einzigen Retter wird

Gelingt es nicht, die zwischenmenschlichen Beziehungen in der Großgesellschaft persönlicher zu gestalten, dann ist zu befürchten, daß Mißtrauen und Angst zum bestimmenden Faktor des Zusammenlebens in der Gemeinschaft werden. Diese Entwick*lung aber könnte* für ein liberal demokratisches Gemeinwesen böse Folgen haben, vor allem, wenn weitere Ängste, etwa das Bangen um die wirtschaftliche Sicherheit, dazukommen. Menschen neigen nämlich bei Angst dazu, sich „starken“ Persönlichkeiten anzuschließen – oder auch Sicherheit bietenden Ideologien. Menschen, die Angst haben, werden anfällig für die Parolen sicher auftretender Demagogen und leisten ihnen Gefolgschaft.

Die Wurzeln dieser „Angstbindung“ sind alt und reichen in die frühe Mutter-Kind-Beziehung zurück. Bei vielen Vögeln ist die *Mutter, wenn Gefahr droht, das angestrebte* Fluchtziel der Jungen. Der Mechanismus funktioniert fast blindlings auch dann, wenn man die Jungen im Experiment für das Nachfolgen bestraft.

Bei Säugetieren sind die Verhältnisse ähnlich. Junge Affen flüchten zur Mutter und klammern sich an ihr in typischer Weise schutzsuchend fest. Auch hier festigt Bestra*fung die Bindung, und wir wissen, daß Kin*der, die von ihren Müttern mißhandelt werden, dennoch stark an diese gebunden sind und sich einer Trennung widersetzen. Bei den in hierarchisch strukturierten Gruppen lebenden Pavianen sind ranghohe Männchen das Fluchtziel der Halbwüchsigen und der rangniederen Erwachsenen; interessanterweise auch dann, wenn diese selbst die Ursache der Angst sind. Ebenso sucht ein Mensch in Not nicht nur bei seiner Mutter Zuflucht, sondern er birgt sich schutzsuchend auch an anderen Mitmenschen. Beobachtet man Verzweifelte, dann stellt man fest: sie verhalten sich dabei wie *Kinder*: sie regredieren auf infantile Verhaltensmuster. Eine solche Infantilisierung kann aber auch die Massen ergreifen; sie wird dann unkritisch und bereit, sich führen zu lassen.

Zusammenfassend läßt sich sagen. Die zwischenmenschlichen Beziehungen zeichnen sich durch einen Widerstreit zwischen Zuwendung und Meidung aus. Diese Ambivalenz entwickelt sich bereits im Säuglingsalter. In den ersten Lebensmonaten wendet sich der Säugling jedermann freundlich zu. Ab Mitte des ersten Jahres zeigt er Fremden gegenüber auch Scheu, und zwar ohne daß er dazu schlechte Erfahrungen mit ihm unbekannten Personen sammeln müßte. Offenbar reift zu diesem Zeitpunkt die Fähigkeit, mitmenschliche Merkmale zu erkennen, die Angst und Abwehr auslösen.

Persönliche Bekanntschaft schwächt die Wirkung dieser Signale ab. Daher herrscht im Verband der einander Bekannten Vertrauen vor. Dieses wohl im Familienverband entwickelte Verhalten förderte die Bildung individualisierter Kleingruppenverbände. Der Mensch der anonymen Großgesellschaft hat täglich mit Fremden zu tun, deren angstauslösende Signale Reaktionen der Kontaktmeidung und Ausdrucksmaskierung zum Selbstschutz bewirken. Der Mitmensch wird dadurch zum Stressor, und die *ständige* unterschwellige Angstmotivation infantilisiert den Menschen der Großgesellschaft und macht ihn anfällig für die Parolen jener, die Sicherheit versprechen.



Der Weg zum Erwachsenen führt übers Kind: Mutter und Tante bei den Schweinsaffen FOTO: DPA

Parasiten müssen sich bewähren

Von WLADIMIR WOINOWITSCH

Während meiner letzten Jahre in der Sowjetunion hatte ich viele Unannehmlichkeiten der verschiedensten Art, die alle damit zusammenhingen, daß man mich aus dem Schriftstellerverband der UdSSR ausgeschlossen hatte – wegen Betätigungen, die mit dem hehren Titel eines sowjetischen Schriftstellers unvereinbar waren. Meine Betätigungen waren aus zwei Gründen mit diesem hehren Titel unvereinbar: Erstens schrieb ich nicht ganz das, was die Partei und die Regierung von mir erwarteten, und zweitens verteidigte ich Menschen, die man, wie es so schön heißt, wegen ihrer Überzeugung eingesperrt hatte, oder anders formuliert – wegen nichts und wieder nichts.

Nun versteht es sich von selbst, daß die sowjetischen Behörden derartige Verbrechen nicht verzeihen konnten und daß sie mich nicht nur aus dem Schriftstellerverband ausschließen, sondern mich auch noch mit verschiedenen anderen Strafen bedrohen mußten, beispielsweise mit der Anschuldigung des Schmarotzertums. Man warf mir also vor, daß ich nirgends arbeite und nur auf Kosten des Volkes lebe, das derartige Parasiten nicht zu ernähren wünsche.

Und so kam es dazu, daß mich unser Revier-Milizionär Iwan Sergejewitsch Strelnikow aufzusuchen begann. So ein hochgewachsener, grauhaariger und übrigens sehr höflicher Mann. Er kommt also zu mir, dringt nicht gewaltsam ein, sondern klingelt und fragt höflich: „Ist es gestattet, Wladimir Nikolajewitsch?" – „Nun, natürlich ist es gestattet. *Dem einen oder anderen ist* es vielleicht nicht gestattet, Ihnen aber immer." Er ist aber nicht nur ein höflicher Mensch, er ist auch schüchtern, kommt ins Zimmer und nimmt seine Mütze ab. „Setzen Sie sich, Iwan Sergejewitsch", sage ich. „*Nein, nein, ich stehe lieber.*" Da *ich* ebenfalls ein höflicher Mensch bin, bestehe ich auf meiner Bitte.

Iwan Sergejewitsch setzt sich schließlich auch auf den Rand eines Stuhles und es beginnt das folgende läppische Gespräch: „Also, Wladimir Nikolajewitsch", druckst der Revier-Milizionär herum, „entschuldigen Sie bitte, ich bin natürlich nicht von selbst zu Ihnen gekommen; man hat mich geschickt, weil man gern wüßte, ob Sie irgendwo arbeiten." – „Aber gewiß, natürlich arbeite ich." – „Ja, aber wo arbeiten Sie?" – „Hier, genau hier arbeite ich." Und dann er: „Wieso arbeiten Sie hier, als was arbeiten Sie hier – wenn das kein Geheimnis ist?" – „Das ist überhaupt kein Geheimnis", sage ich, „und zwar nicht nur für Sie, Iwan Sergejewitsch, sondern es ist für niemanden ein Geheimnis – ich arbeite hier als Schriftsteller."

„Ja", sagt er, „als Schriftsteller? Aber ich hörte doch, Wladimir Nikolajewitsch, daß man Sie, mit Verlaub, aus dem Schriftstellerverband ausgeschlossen hat." – „Ja", sage ich, „man hat mich ausgeschlossen. Aber Lew Tolstoj hat man seinerzeit aus der Kirche ausgeschlossen – na und?" – „Nun, Wladimir Nikolajewitsch, ich weiß nicht, wieso man damals Tolstoj ausgeschlossen hat, aber Sie jedenfalls sollten einen richtigen Arbeitsplatz haben." – „Ja", sage ich, „an und für sich habe ich einen richtigen Arbeitsplatz. In unserer Verfassung steht geschrieben, daß jedermann das Recht auf Arbeit im selbstgewählten Beruf hat. Ich habe mir meinen Beruf schon vor langer Zeit ausgewählt und genau in ihm arbeite ich auch."

„Das ist alles gut, aber wenn Sie arbeiten, muß doch auch irgendein Beweis dafür da sein." – „Nun", sage ich, „Beweise dafür habe ich soviel Sie wollen. Sehen Sie diese Bücher hier, sie alle tragen meinen Namen. Ohne Arbeit schreibt man keine Bücher". Er sieht sich die Bücher an, man muß schon sagen, durchaus ehrfurchtsvoll. Im Herzen stimmt er wohl auch darin mit mir überein, daß ein Schmarotzer keine Bücher schreibt; das Ganze ist ihm wohl auch recht peinlich, aber dennoch sagt er: „Bücher, Wladimir Nikolajewitsch, sind natürlich schön und gut, aber ich brauche eine Bescheinigung." Gut, ich erkläre ihm also, daß in unserer äußerst demokratischen Verfassung über Bescheinigungen überhaupt nichts gesagt ist. Da wäre nur davon die Rede, daß der Mensch ein Recht auf Arbeit habe, und wenn man schon herumzunörgeln beginne, dann müsse man auch sehen, daß es ein Recht und keine Verpflichtung sei.

Diese Gespräche mit dem Revier-Milizionär zogen sich über vier Jahre hin, manchmal übrigens mit großen Pausen. Und nicht immer verliefen sie so ruhig, wie ich es eben beschrieben habe. Manchmal wurde ich sehr ärgerlich. „Iwan Sergejewitsch", sagte ich, „schämen Sie sich denn überhaupt nicht, zu mir zu kommen? Ist es Ihnen nicht peinlich, einem Schriftsteller Parasitentum vorzuwerfen, dessen Bücher in einer Auflage von mehreren hunderttausend Exemplaren gedruckt und in drei Dutzend Sprachen übersetzt wurden? Und wenn diese Bücher Ihnen schon nichts bedeuten sollten, dann nehmen Sie doch vielleicht zur Kenntnis, daß ich auch Lieder geschrieben habe, die von Ihnen, Ihren Kindern und fast von der gesamten Bevölkerung der Sowjetunion gesungen wurden. Und sollte Ihrer Ansicht nach auch das nicht zählen, dann könnte Sie vielleicht die Tatsache, daß ich von meinem elften Lebensjahr an in Kolchosen, in Fabriken und auf dem Bau gearbeitet und vier Jahre als Soldat in der Sowjetischen Armee gedient *habe*, davon überzeugen, *daß ich* kein Parasit bin. Oder genügt ihnen auch das noch nicht?"

Der Mann vom Revier war völlig verwirrt und wurde nun selbst nervös. „Aber Wladimir Nikolajewitsch, ich persönlich hege für Sie die größte Hochachtung. Doch was soll ich denn machen, man schickt mich doch."

Letzten Endes blieben alle diese Gespräche für mich sozusagen ohne Folgen, und zwar in dem Sinne, als sich die Behörden doch nicht entschließen konnten, mich offiziell zum Parasiten zu erklären. Inoffiziell hatte man mich jedoch schon viel früher in die Kategorie der Parasiten eingereiht, und das lange bevor ich meine Arbeitsbescheinigung verlor. Damals diente ich noch als Soldat und wir wurden recht schlecht verpflegt. Wenn wir uns dann beschwerten, sagte man uns, wir wären Parasiten, die keinerlei materielle Werte produzierten und nicht einmal die acht Rubel (in heutiger Währung achtzig Kopeken) verdienten, die das Volk täglich für uns aufwände.

Und da wir, wie man so schön sagt, pflichtbewußte Soldaten waren, machten wir uns diese Ansicht zu eigen, obwohl sie mir heute reichlich idiotisch erscheint. Denn wenn das Volk zu seiner Verteidigung tatsächlich Soldaten braucht, dann muß es für sie auch so wie für normale Glieder der Gesellschaft sorgen. Und wenn es sie nicht braucht – wozu gibt es sie dann überhaupt?



Rolf Kunitsch: Straßenbild in Moskau

Schon gar nicht zu reden von den Schriftstellern. Dem Schriftsteller wird immer vorgeworfen, er sei ein Parasit, lebe auf Kosten des Volkes, habe dem Volk dankbar zu sein, habe dem Volk zu dienen, habe Bücher über das Volk und für das Volk zu schreiben. Das heißt, vor allem über die Arbeiter und Bauern. Doch dies ist alles dummes Zeug.

Ich selbst habe sowohl über Arbeiter wie auch über Bauern geschrieben, doch ich weiß auch, daß der Mensch, der Bücher liest, diese nicht nach der Klassenzugehörigkeit ihrer Helden beurteilt, sondern danach, ob das Geschriebene interessant ist oder nicht. Der normale Leser, und das ganz unabhängig davon, ob er Arbeiter, Kolchosbauer oder Akademiker ist, liest lieber einen spannenden Roman über den Grafen von Monte Christo oder über La reine Margot, als etwas Stumpfsinniges über seine Klassenkampf-Brüder in der Art der „Brüder Jerschow".

Wollte man der Logik jener folgen, die den Schriftstellern vorschreiben, wie und für wen sie schreiben müssen und wer was zu lesen hat, dann müßten Spionageromane nur von Spionen, Tschechows Erzählung „Katschtanka" jedoch nur von Hunden gelesen werden.

Ich möchte aber noch etwas anderes sagen. Natürlich lebt der normale Schriftsteller stets im Bewußtsein seiner Verpflichtungen gegenüber Volk, Land und Gesellschaft. Aber diese Verpflichtung nimmt er freiwillig auf sich. Ein Schriftsteller, der Verpflichtungen erfüllt, die von oben durch die Partei dekretiert werden, ist kein Schriftsteller, sondern ein Schreiberling. Und während er seinen Verpflichtungen nachkommt, muß der Schriftsteller keineswegs immerzu irgendjemandem dafür dankbar sei, daß er ihn ernährt. Er schafft geistige Werte, die die Gesellschaft nötig hat und deren Preis nicht in Rubeln auszudrücken ist.

Übrigens sind diese Werte tatsächlich auch in Rubeln meßbar. Ist doch jedes Buch, abgesehen von allem anderen, auch eine reale Ware, die man in der Hand halten, kaufen und auch verkaufen kann, und das *manchmal sogar recht vorteilhaft*. Viele Bücher erscheinen in enormen Auflagen und bringen ihren Verlegern enorme Gewinne. Enorme Gewinne würden dem sowjetischen Staat auch die Bücher einiger von ihm vertriebener Schmarotzer bringen. Doch dann *müßte man offenbar irgendjemand anderen* als Schmarotzer bezeichnen. Das ist Dialektik.

Die moderne Gesellschaft ist ein kompliziertes Gebilde. Sie braucht Arbeiter und Bauern, Ingenieure und Ärzte, Lehrer, *Künstler und Schriftsteller, kurz und gut, sie* braucht alle. Die Erfahrung lehrt uns, je mehr Menschen des einen oder anderen Volkes unmittelbar mit der Produktion von Lebensmitteln beschäftigt sind, um so weniger gibt es dort von diesen Lebensmitteln. Und weiter: Je mehr sich *die* Regierung eines solchen Landes mit der Kunst anlegt, um so weniger gibt es dort wiederum diese Lebensmittel. Hier handelt es sich also nicht einfach um Dialektik, sondern um Dialektik mit dem zur Zeit so modernen paradoxen *Beigeschmack*.

Ich wiederhole nochmal: die moderne Gesellschaft braucht alle. Und niemand ernährt irgendjemanden. Oder – alle ernähren alle. Das allerdings mit einer Ausnahme. In der Sowjetunion gibt es, wie schon oben erwähnt, eine Kategorie von Menschen, die weder materielle noch geistige Werte schaffen, sondern lediglich in Versammlungen herumsitzen, in die Hände klatschen und Anweisungen erteilen, wie der Bauer sein Korn zu säen und der Schriftsteller seine Bücher zu schreiben hat. Und *diese* Menschen sind meiner unerleuchteten Ansicht nach die wirklichen Parasiten.

Dr. Sklare begegnet seinem Phantom

Erzählung von HELMUT SCHOECK

Dr. Sklare versuchte, einen Traum der letzten Nacht zurückzurufen. Soweit er sich erinnern konnte, war er aus ihm erwacht, danach kam keiner mehr. Sklare hatte ein enges Verhältnis zu seinen Träumen. Seit die Kindheit hinter ihm lag, kannte er keine Furcht mehr vor ihnen, nur Sehnsucht nach manchen. Es war ihm gelungen, so erklärte er sich das, seelische Mechanismen seiner Daseinsbewältigung in die Welt seiner Träume mitzunehmen.

Keinen Traum träumte er *ausweglos, nie* fühlte er sich erdrückt. Ehe ihn die Todesgefahr überzeugte, kam im Traum die Erkenntnis hinzu, es sei ja nur ein Traum, und er begann sich vom Traumgeschehen zu lösen.

Diese Fähigkeit, ein Abwehrmechanismus gegen Alpträume, brachte Sklare aber nicht um den Genuß seiner Träume, er ging in ihnen immer weit, und er sah ihnen neugierig entgegen. Sie waren für ihn eine zweite Wirklichkeit, sein Zweitleben, und oft von einer beklemmend morbiden, verführerisch verschlungenen Symbolik, über die er dann tagelang rätselte, ohne sie im Grunde wirklich deuten zu wollen. Insgeheim fürchtete er wohl, jenes zweite Leben im Schlaf zu verschütten, falls er anfinge, seinen Geschehnissen *einen Bezug zur* ersten Wirklichkeit zu geben.

Vor dem Traum, der ihn an diesem Morgen beschäftigte, war er vermutlich schon einmal kurz wach gewesen und hatte die Sonnenstrahlen im kaum abgedunkelten Zimmer gesehen, denn sein Traum fand in einem solchen Augenblick statt: Sklare war in einem Motel im Süden des Landes, Texas vielleicht oder Louisiana, jedenfalls viel südlicher als er sich jetzt befand. Er lag im Bett, das der Straßenseite des Zimmers am nächsten war. Es war schon hell.

Sklare war im Traum geweckt worden durch die Stöße eines unheimlichen Gebildes, das im Raum hin und her flog, eine formlose, körperwarme Masse, die ihre Ausdehnung in verschiedene Richtungen ständig änderte, etwa so groß wie ein flachgequetschter Fußball. Das Ding fühlte sich an wie Knetmasse für Kinder, verhielt sich aber äußerst lebhaft. Wie ein Beutel aus dickem Samt, in dem zwei oder drei junge Tiere stecken, Katzen vielleicht oder Hunde, dachte Sklare im Traum.

Das Phantom schwebte im ganzen Raum hin und her, schien es aber auf ihn abgesehen zu haben. Es flog immer wieder auf ihn zu, schmiegte sich an, lockte. Sklare empfand Abscheu und Verlangen, Furcht und Faszination in einem. Er griff nach dem Gebilde, drückte und streichelte es, zog es an sich.

Sein Grauen wich einem betörenden, nie zuvor gekannten Gefühl, und das Ding, das sich zuletzt wie ein Klumpen Kautschuk angefaßt hatte, wuchs und verwandelte sich in einen schönen Frauenkörper, der neben ihm lag. Ihr Gesicht entzog sich ihm. Sklare wollte es auch nicht sehen.

Er liebkoste den Körper und fürchtete sich zugleich, es könnte der Todesengel sein, denn er hatte im Traum nur eine Erklärung für das Phantom. Es mußte ein Klumpen Ektoplasma sein, die komprimierte Existenz einer längst Verstorbenen, die zur Materialisation drängte.

Da hörte Sklare ein Klirren von Geschirr *auf dem Gang*. Der Frühstücksservice! Sklare hatte ihn vor dem Zubettgehen bestellt, mit dem Zettel außen am Türknopf. Das Phantom verließ ihn zögernd, schrumpfte ein zum Plasmabalg, schwebte durchs Zimmer und verschwand am Fenster in einem Sonnenstreifen.

Und noch im Traum hatte Sklare eine Erklärung: Es war die Materialisation einer Frau gewesen, die in diesem Zimmer vor Jahren ermordet wurde. Jetzt fing das Zimmer an, von ihm zu stürzen, dann das Motel. Sklare schaute nach unten wie in ein Puppenhaus ohne Dach; dann sah er kurz die ganze Stadt wie ein Spielzeug von oben.

Sklare war nach diesem Traum weder verstört noch bedrückt gewesen, eher neugierig und verwundert. Er paßte nicht zu ihm, dem Okkultisten und Spiritisten, Medien und Séancen gleichgültig, ja widerwärtig waren. Nie hatte er Berührung mit solchen Zirkeln gehabt. Er hielt nichts davon. Es war auch kein Thema über das er sich je in eine Diskussion eingelassen hatte.

Er zweifelte aber nicht daran, im Traum bereits das Wort Ektoplasma für das Gebilde gedacht zu haben. Woher war ihm das Wort zugefallen? War es überhaupt das richtige?

„Ektoplasma", das Wort ging ihm noch durch den Kopf als er jäh erwacht war. Es mußte also bereits im Traum dagewesen sein. Woher war es gekommen? Er hatte es mit Sicherheit seit Jahrzehnten nicht mehr *gehört oder gelesen*. Die Frage ließ ihn nicht los. Sklare ging zum Regal und konsultierte einige Lexika und Wörterbücher. Das Stichwort Ektoplasma fand er, aber nur als Fachbegriff der Biologie, für die äußerste Schicht des Protoplasmas bei Amöben.

Sklare hielt es für denkbar, den Begriff aus der Biologie im Traum irrtümlich verwendet zu haben. Es ließ ihm aber keine Ruhe. Er besaß noch ein älteres Lexikon aus der Zeit vor dem Krieg. Er hatte es aus Europa mitgebracht und auch nicht dem New Yorker Antiquar verkauft, der ihm eine hohe Summe dafür bot, als er es einmal erwähnte.

Sklare holte sich den Band Doc–Ez vom Regal. Die Staubschicht störte ihn. Er ging, wie es seine *Gewohnheit war, in den Gang* hinaus, schloß die Tür hinter sich und blies den Staub oben vom Buchblock fort; dann klappte er den Band in der Mitte auf und schlug ihn mit einem lauten Knall wieder zu.

Wieder am Schreibtisch, blätterte Sklare darin. Der Band war noch in einer altmodischen Schrift gesetzt, aber diese Ausgabe des Lexikons war für manche Fragen viel informativer als die spätere. Das Stichwort Ektoplasma verwies Sklare auf das Stichwort Materialisation, und dort fand er alles, was er brauchte.

Im Traum war ihm also doch das richtige Wort für das Phantom eingefallen. Materialisation, so schrieb das alte Lexikon, nennen Okkultisten die Entwicklung körperhafter *Erscheinungen*, die betastet werden können und sich oft wie lebende Menschen bewegen. Es gebe auch Teilmaterialisationen, die sich aus einer schleimigen Masse gestalten. Man nenne diese Masse bei spiritistischen Sitzungen das Ektoplasma.

Dr. Sklare stellte den Band wieder ins Regal. Für einen Moment fröstelte es ihn leicht.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Historiker und Anwalt des preußischen Deutschlands

Vor 150 Jahren wurde Heinrich v. Treitschke geboren

Die Schlacht bei Königgrätz war geschlagen, die verbündeten Österreicher und Sachsen hatten am 3. Juli 1866 gegen die Preußen eine vernichtende Niederlage erlitten. König Johann von Sachsen war zu Kaiser Franz Joseph nach Wien geflüchtet. Bismarck schickte sich an, Hannover, Hessen-Kassel, Nassau und die Reichsstadt Frankfurt Preußen einzuverleiben, als der knapp 32jährige Historiker Professor Heinrich von Treitschke die Forderung erhob, Preußen solle auch das Königreich Sachsen annektieren. Treitschkes Vater war königlich sächsischer General, sein jüngerer Bruder als sächsischer Offizier bei Königgrätz verwundet worden. Der Schock in der Familie, am Hof und im sächsischen Offizierskorps war beträchtlich. Der Vater überlebte die „Schande" nur um ein Jahr.

Der alte König Wilhelm I. von Preußen hegte in der Stunde des Sieges ähnliche Ideen. Es kostete Bismarck Mühe, sie ihm auszureden. Doch für den jungen, temperamentvollen Treitschke, einen beinahe fanatischen „Wahlpreußen", war dieser eruptive Ausbruch typisch.

Er sollte seine Zeitgenossen noch mehrfach schockieren, so mit antisemitischen Äußerungen Ende der 70er Jahre, obwohl er genug jüdische Freunde besaß. Solche Unberechenbarkeit mochte damit zusammenhängen, daß bei ihm ein unheilbares Leiden in stetem Widerstreit mit einem starken Aktivismus lag, dem Bestreben, in Wort und Schrift *seine Vorstellungen in der* Öffentlichkeit zu vertreten. Treitschke litt seit seinem achten Lebensjahr nach einer Kinderkrankheit, an einem Ohrenleiden, gegen das die damalige Medizin ohnmächtig war und das schließlich in fast völliger Taubheit mündete.

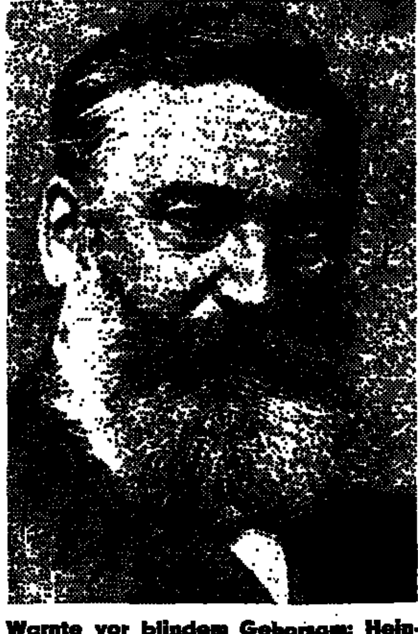
Heinrich von Treitschke, der vor 150 Jahren am 15. September 1834 in Dresden geboren wurde, war als Jugendlicher Zeuge der 48er Revolution in der Landeshauptstadt und begeisterte sich für die Idee von einer deutschen Republik. Dann wechselte er über zum Gedanken an ein deutsches Erbkaisertum unter preußischer Führung mit einem Reichsparlament. Diese Vorstellung sollte lange Jahre sein Denken und Handeln bestimmen.

Über das Studium der Staatswissenschaften, modern ausgedrückt der Soziologie, gelangte er zur Beschäftigung mit der Geschichte, wobei er unbeirrt die Meinung vertrat, daß die Soziologie nur eine Hilfwissenschaft der Geschichte sein könne.

Den ersten Lehrstuhl erhielt Treitschke, *ein* unentwegter großdeutsch-nationaler Liberaler, in Freiburg im Breisgau. In dem strikt auf Abgrenzung gerade gegenüber Preußen bedachten heimischen Königreich Sachsen war für ihn eine große akademische Laufbahn unmöglich. Geschichtsforschung und *Lehre waren in seinen* Augen Erziehungsmittel für die heranwachsende Generation.

Die Schaffung eines neuen deutschen Kaiserreichs durch Bismarck 1871 hat ihn auch mit diesem überragenden Staatsmann versöhnt, obwohl dem Liberalen Bismarcks Innenpolitik, die Ausschaltung der liberal-fortschrittlichen Opposition in Preußen, lange gar nicht behagt hat. Seit 1874 wurde ihm Berlin zur neuen Heimat.

Für mehr als ein Jahrzehnt gehörte er dem Deutschen Reichstag an, als Herausgeber der damals berühmten „Preußischen Jahrbücher" beeinflußte er auch die öffentliche Meinung. Für Treitschke war es ganz selbstverständlich, daß das neue Reich auch neben – *nicht* über – den bestehenden Weltmächten einen ebenbürtigen Platz einnehmen müsse.



Warnte vor blindem Gehorsam: Heinrich v. Treitschke (1834-96) FOTO: DIE WELT

Diese Überzeugung durchdringt seine klassische, nie völlig abgeschlossene „Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert", noch heute bewunderungswürdig durch ihren Stil und die klare Sprache. Darüber darf man freilich nicht übersehen, *daß* dies Werk von schier grandioser Einseitigkeit ist. Dem Verfasser wäre es nie in den Sinn gekommen, sich in Weisheit und Abgewogenheit mit der Geschichte der anderen europäischen Mächte auseinanderzusetzen oder gar wie Ranke Weltgeschichte zu treiben. Er wollte nur der Anwalt Preußen-Deutschlands sein.

Eben darum wurde er, der 1896 in Berlin starb, in wilhelminischer Glanzzeit zum Warner vor bedingungsloser Staatsomnipotenz und der Forderung nach blindem absolutem Gehorsam. Gewiß bestand für ihn das Wesen des Staates in Macht, das Fundament der Armee im Gehorsam. Aber darüber stand immer noch ein höheres Gesetz, dasjenige des Gewissens. Das war sein Vermächtnis für die Zukunft. W. G.

Landschaftsgrüße für den Freund

Von PETER ROSEI

Stetig stiegen wir höher, in dem Wald, der, uns zur Überraschung, weitläufig war. Denn der Berg wich in tiefem Bogen zurück, ein kleines Land war an seiner Schulter, das wir von unten nicht wahrgenommen hatten. In dem Land, das von grau aufragenden Buchen und den Schatten der Gipfel überwölbt war, standen wiederum rötliche und ameisbraune Hügel, und ein Teich war darin. Was wir, unter den blühenden Haselsträuchern, erst für Schneereste gehalten hatten, stellte sich als Flur von weißen Blumen dar, die aus dem feuchten und flimmernden Boden wuchsen. Als wiche alles vor uns zurück, so groß und ernst war der Wald.

An einem Futterplatz lagen noch einige Rüben, wie Überbleibsel eines Gelages. An Stangen hing Heu.

Der Holzplatz war schon besonnt, doch zwischen den Steinen knirschten noch die Eisleisten. Wie Kiefer und Knochen kleiner, lang verendeter Tiere lagen die Eisspangen im Weg. Die gefällten Bäume lagen an den Rändern des Platzes, Fichten und Buchen. Durch das Schleifen war die Rinde an Stellen abgesprungen. So sah man durch die Fenster das Holz. Im Bogen fiel das Licht über die Wipfel der umstehenden Bäume in den Lichtungsraum herein. Auf den Stämmen, die in ihrer Versammlung schon wie Flöße aussahen, rasteten wir. Über dem Sturz der Wasserfälle stehen, als Brücken, die Regenbogen.

Wenn auf dem Ätna der Frühling kommt, sagte der Mann zu mir, ist kein Blühen, wie anderswo; nur aus den Fruchtebenen ringsum weht manchmal der Duft der Pfirsichbaumblüten herauf über die Flächen. Der Mann zeigte über die Flächen hin, die grau und voll losem Geröll lagen. Ich habe öfter bei mir gedacht, sagte er, was denn die Schönheit an dem Erloschenen für uns ist?

Wir schlugen dann den Weg zum Observatorium ein, dessen Betonwälle und Kuppeln in dem Grau nicht weiter auffielen. Nur die höchste, wie ein Schädeldach gewölbte Kuppel, die über den Kraterrand aufragte, bezauberte doch durch ihre grauenhafte Verlassenheit. Der Himmel war blau, ohne ein Stäubchen, und die blasse Goldfarbe *seiner Ränder hatte den verwandten Klang*ton des Meers.

Vesuvio, mit roten und blauen Trauben, glänzend, wie aus lackiertem Gips! Die dürren Drahtstengel rascheln: Wir sehen auf Dörfer, auf geschwungene Küsten, das Meer hinab.

Mein letzter Aufenthalt in der Gegend lag Jahre zurück. Diesmal war ich allein. Ich wollte den Kraterrand aufsuchen, wie öfter zuvor, hatte mich aber verirrt. Kriechende Gewächse wuchsen an den Seiten des Weges, den ich immerhin noch vor mir zu erkennen glaubte. Ich sah einen blauen, blühenden Distelstern. In den Schotterhalden ringsum schwammen und trieben bunte Inseln, wo dann und wann auch ein Vogel sang. Andre Flächen waren leer.

Höher oben hingen Schneebretter gegen mich herab. Sie waren rußig und unterhalb schon wie Honig anzuschauen. Schwefel! Graue Schwimmhäute und Finger aus Rauch! Im plötzlich einfallenden Schneetreiben, das über die steile Dachung strich, flogen auch Funken und Feuerpfeile. Es war anzuschauen wie die Aderung eines riesigen, in Brand befindlichen Arms! Niedergekauert, *den Kopf in den Händen* geborgen, dachte ich, daß man sein Leben nützen müsse, und so, daß es im Todesmoment ganz verbraucht sei.

In dem anderen Tal, in das ich wieder *nach Jahren kam, standen Felswände* mit nacktem Fuß bis in die Wiesen hinein. Blaue Lasten aus Schatten lagen an den Felsen entlang. Die Wiesen wurden auch so genannt: im Himmel. Im späten Sonnenlicht waren die Bäume, die an den Talseiten hinaufstanden, wie blaßgelbe und vorläufige Hölzchen an den Felsen, indes im Talgrund der Tau in die Blätter rollte.

Mein Begleiter sagte zu mir: Wie Fässer oder schwere Eimer voll Unheil sehen die Felsberge aus! – Kann sein, entgegnete ich, aber mir kommen sie anders vor, denn ich denke daran, daß wir ewig leben.

Am Anfang waren nur Wirbel in der dunklen Fülle des Umgebenden. Sie kreisten langsam. Am Himmel sieht man zu Zeiten Einbuchtungen, als wenn eine Hand mit den Fingerkuppen dort angerührt hätte; so war das. Lichter sprangen am Rand der Wirbel auf; aber das ist zu viel gesagt. Eine Regung war an Stellen der Fülle, die insgesamt Finsternis war. Man könnte sagen: Alles war voll. Doch die Dichtigkeit der Fülle war unterschiedlich. Ein Loch gab es nicht.

Dann wandelte sich die Fülle, strebte und formte sich zu verschiedener Bildung. Ich selbst war darin in Farbkreisen, die schwingend und einhüllend waren, von fern den Regenbogen glichen. So war ich bestimmter geworden und wußte: Du bist da! Das war wie Glück für mich. An der Grenze spürte ich Wohltuendes, als hätte man mich mit warmem Wasser gewaschen. Vielleicht war es auch so, und ich trieb, wie schlafend, durch die Beugungen eines heißen Flusses (hot springs).

Mein Begleiter, fast sah er jetzt wie ein vom Teufel besessener Engel aus, sagte zu mir: Ich weiß nur eines: Wenn man nicht *schlafen kann*, stirbt man entweder, oder man wird verrückt.

Zuletzt war diese Landschaft: Eine nur schwach durch niedere Anhöhen gegliederte Ebene, auf der ein wenig Gras wuchs. Flache Seen erfüllten die Niederungen, so daß die Anhöhen wie Inseln oder wie Inselketten waren. Auf einer von ihnen wuchs Wald. Aber es war kein rechter Wald, nur einzelne Bäumchen mit harten, kaum armdicken Stämmen, die laublos unter dem riesigen, von grauen Schneetüchern *durchwehten* Himmel standen.

Das Festival der Elefanten vor den Toren von Paris

Manolo Nuñez und Ricardo Bofill: Zwei Spanier krempeln den französischen Wohnungsbau um / Von DANKWART GURATZSCH

Den Vergleich mit der Lomonossow-Universität in Moskau findet er für seine Bauten nicht verletzend. Immerhin habe man in Rußland unter Stalin noch am besten gebaut, sagt Manolo Nuñez, Sohn einer Russin und eines spanischen Bildhauers, heute Architekt in Frankreich und 41 Jahre alt.

Er steht vor der Gebäudegruppe auf den Höhen in Marne la Vallée, einer der gigantischen neuen Vorstädte vor den Toren von Paris, und streicht mit den Fingern über den goldfarben-beigen Beton. „Das ist die Erde und die Sonne von Paris", interpretiert er das besondere Mischungsverhältnis des Kunststeins, das er in enger Zusammenarbeit mit einer französischen Firma selbst erfunden haben will. Es gibt seinem Bau die helle, vornehme Farbe jungen Sandsteins. Nach ausgeklügelten Setzbaukasten-Plänen sind daraus Formsteinplatten in 49 verschiedenen Modellen mit 72 Variationen gegossen worden. Aus ihnen hat Nuñez eines der Wahrzeichen der „Villes nouvelles" zusammengesetzt – unorthodox, exotisch, bizarr. Nuñez aber sagt: „Es ist alles aus dem Genius des Ortes, aus Assoziationen für diese eine spezielle Bauaufgabe entstanden."

Der Reisende sieht die riesenhaften, tonnenartigen Hochhäuser bei der Anfahrt im Osten vor der Stadt von Autobahn und Eisenbahntrasse aus. Die Assoziation von Radarschirmen drängt sich auf, der Volksmund sagt „Schweizer Käse" wegen des Lochmusters der Fenster darin. Nuñez indes zeigt ein Foto des Kartoffelackers, der hier einmal war, und der Wellblechhütten mit ihren runden Rücken darauf. Dieses „Urbild" habe in ihm die Fiktion der gotischen Rosette entstehen lassen. Deshalb habe er die 14 Stockwerke hohen Wohntonnen ursprünglich auch ganz in Glas kleiden wollen – *erst die Rentabilitätserwägungen des Bauträgers* hätten diese Vision in die steinerne Fasson gepreßt.



Amphitheater mit säulenlosem Porticus: In der Siedlung „Abraxas" von Bofill
FOTOS: DIE WELT

Die beiden Betontrommeln sind jede einem dreiflügeligen schloßartigen Bau aufgesetzt und thronen darauf wie aufgeschnittene Kuppeln. Mit flacheren Anschlußbauten umschließen diese Gebäudegruppen einen achteckigen Hof, in den man über vier Stufen hinuntersteigt. Nuñez spricht von der Tradition französischer Paradeplätze nach Festungsbaumeister Vauban, will den Hof aber bepflanzen. In dieses riesige Rund hinein schieben die Gebäudeflügel schrägabgestützte Arkaden, die wie eine Herde Elefanten mit vorgestreckten Rüsseln in die steinerne Manege drängen. Darüber staffeln sich erst Loggien, dann Balkone, dann die Schloß-Fassaden mit hohen, mehrere Stockwerke übergreifenden Fenstern, schließlich Ovalfenster in der Art barocker „Ochsenaugen" und weitausladende Voutengesimse. Nein, das sind nicht die „logisch durchdachten Wolkenkratzer", die Le Corbusier 1922 „vor den Himmel der Ile de France" bauen wollte. Es ist auftrumpfende, herausfordernde Inszenierung von Sinnlichkeit.

Nuñez will die Anregung dazu von einem empfangen haben, „der nie an Architektur *gedacht hat*", von Pablo Picasso. Sein *Name* für diese „Place Picasso" sei eher auf dem Kartoffelacker gewesen als er, der Architekt, mit seinen Plänen. Wie könnte man den Geist des großen Landsmannes wirklich in *die Betonsilostadt für 40 000 Einwohner* rufen, habe er sich, Nuñez, bei der Entwurfsplanung gefragt. Als Assoziationen seien ihm „Bacchanal" und „Stierkampf" eingefallen, Chiffren übersteigerter Lebensfreude, *wie sie der Maler geliebt habe.* Sie müßten in einem „Fest der Formen" beschworen werden.

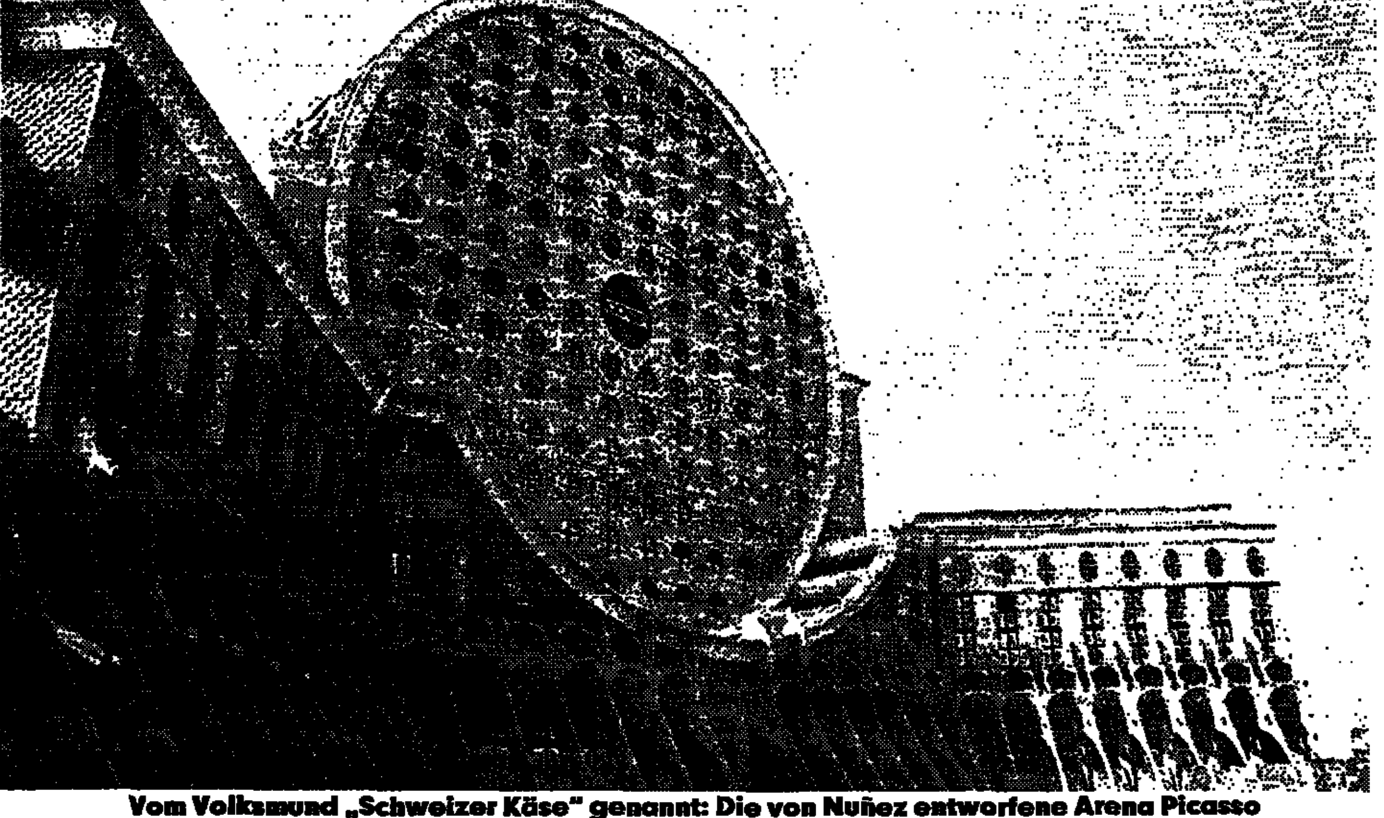
Aus diesem selbstgewählten Auftrag leitete der Architekt die Forderungen ab: Die Gebäude müßten „leben", jedes Element seinen eigenen Ausdruck, sein eigenes Licht-Schatten-Spiel haben. Dazu wollte er den Beton modellieren wie eine Skulptur. „Mit dem Ornament", beruft sich der Spanier auf Le Corbusier, „beginnt die Arbeit des Architekten." Er scheut sich nicht, reichlich Gebrauch davon zu machen. Aber für jeden plastischen Kunstgriff, jede künstlerische Figur nennt er eine Bedeutung, eine Funktion. Der Trichterschnitt in den Sockelplatten sammelt das Regenwasser, die Balkongitter sind dem katalonischen Wappen nachgeformt, die Fassungen der Laternen sind nach dem Bild des Planetensystems mit Sonne, Merkur, Venus und Erde gestaltet, die „Ochsenaugen" in das Reliefornament eines elektronischen Spinnennetzes gestellt. Mit der elektronischen Ära sei „das Ende der Architektur gekommen, wenn wir nicht aufpassen", sagt der Spanier.

Wer wird die Riesenarena bevölkern, wenn sie fertig ist? Die Wohnungen sind sozialer Wohnungsbau, Typenschnitt, 550 an der Zahl, Appartements sind darunter und ganze Zeilen von Maisonetten. Nuñez will *die finanziellen Vorgaben strikt eingehalten* haben. Die Zimmer wirken klein geschnitten, nicht überall scheint optimale Belichtung gewährleistet, obwohl die Jochbögen der Arkaden für die bessere Besonnung schmal gehalten und auch noch schräg angesetzt sind. Das „Fest der Formen" fordert also seinen Tribut. Den höchsten dort, wo die Franzosen ohnehin viel weniger verschwenderisch planen als die Deutschen: bei den Balkonen. Der Bauträger hat sich so in die Formensprache der neuen Siedlung verliebt, daß er die wenigen luftigen Austritte möglichst versperren will. „Damit niemand dort Wäsche aufhängt", zitiert ihn Nuñez.

Der Architekt will seine 2000 Bewohner mit Grün entschädigen: Im weiten Rund sollen Bäume wachsen. Das wird auch die *Bewohner der Nachbarsiedlungen in ihren* viereckigen Wohnkisten interessieren, denn Grün ist im jungen Marne la Vallée noch Mangelware. Ohnehin wird das Publikum der für 40 000 Einwohner geplanten Vor*stadt auch noch aus anderen Gründen in die* Manege des Spaniers strömen: Zur Infrastruktur der „Arena Picasso" gehören eine Schule, ein Vortragssaal, ein Bibliotheksturm und Läden unter den Arkaden.

Hat er architektonische Vorbilder, Anreger, Mitstreiter? Von seinem Landsmann Gaudi spricht er mit Verehrung. Die Amerikaner Charles Moore und Richard Meier *nennt er dagegen eine „Snobgruppe".* James Stirling, der Engländer, der die Stuttgarter Galerie gebaut hat, ist für ihn der „größte Architekt unserer Zeit". Aber für sich selbst spannt Nuñez die Erwartungen weiter: „Der *architektonische Rationalismus* ist eine Klaviersonate, der Purismus ist ein Geigensolo, die Postmoderne ein Trauermarsch, wir müssen die Symphonie neu schreiben", erklärt er mit entschiedenem Kopfnicken.

In Frankreich wird er heute wie ein Star interviewt und mit seinen Projekten in Architekturzeitschriften ausführlich vorgestellt. In Belgien, im kleinen Städtchen Wasmes, baut er über einem barocken Grundriß ein Heim für Lernbehinderte als Stadt in der Stadt: mit Kuppelhalle, spitzgiebeligen Fassaden, mit Wasserbecken und Stadtmauer. In Kongo-Brazzaville entsteht das *Regierungszentrum nach seinen Plänen* – eine pompöse, symmetrische Anlage in klassizistischen und barocken Formen. In Frankreich selbst freilich weht ihm, der ein Günstling Giscards war, heute der Wind ins Gesicht. Ausgerechnet er, der Sohn eines nach Rußland emigrierten Bürgerkriegskommunisten (der sich freilich nach eigenen Worten aus jeder Politik heraushält), sieht sich nun der Eifersucht der kommunistischen Lobby ausgesetzt, die die Mitterrand-Ära *nutzen* möchte, den eigenen Gewährsleuten Aufträge zuzuschanzen. So werden die phantastisch wirkenden Projekte des Spaniers –



Vom Volksmund „Schweizer Käse" genannt: Die von Nuñez entworfene Arena Picasso

etwa für die Vorstadt St. Quentin-en-Yvellines – beschnitten.

Und sein Verhältnis zu Ricardo Bofill? Der spanische Landsmann, vier Jahre älter und lange Jahre ein exzentrischer Einzelgänger in der Weltarchitektur, ist das magische Gestirn im Leben des Manolo Nuñez. Siebzehn Jahre hat der Jüngere in Bofills Büro gearbeitet, erst 1978 trennten sie sich über ihrem (noch gemeinsamen) Projekt für die Bebauung des Hallen-Areals. Fast hat man den Eindruck, als fiele es Nuñez heute schwer, lobende Worte für seinen architektonischen Ziehvater zu finden. Zu gegensätzlich sind ihre Naturen, zu stolz macht sie ihr Erfolg, zu weit haben sich ihre Auffassungen voneinander entfernt. Nuñez' unorthodoxer Umgang mit historischen Formen, seine Rückgriffe auf Gotik und Barock sind Bofill ein Greuel, während Nuñez über den Kolossalklassizismus des früheren Partners spottet: „Dort sehen Sie Albert Speer."

Der Besucher von Marne la Vallée kann das Ringen der beiden Spanier um den eigenen architektonischen Ausdruck an Ort und Stelle nachvollziehen, denn die große Abraxas-Siedlung von Bofill liegt kaum 500 Meter von der Arena Picasso entfernt. Die Riesenblocks mit ihrer rötlich-braun-violetten Farbe, ihren Betonfertigblöcken in den Abmessungen kolossaler Quader, ihren scharfgeschnittenen Formen wirken ungleich kompakter, steifer, gepreßter als die Baugruppe von Nuñez. Die Schwere der 19 übereinandergestapelten Etagen, die ins Riesenhafte überdehnten klassizistischen Elemente (mächtige Zwillingspaare kannelierter Säulen reichen über zwölf Stockwerke an der Außenfront) – das alles erinnert an Entwürfe der russischen Neoklassizisten Iwan Alexandrowitsch Fomin, Iwan Wladislawowitsch Scholtowski und Boris Michailowitsch Iofan aus den zwanziger und frühen dreißiger Jahren.

Aber wie bei Nuñez ist der Vergleich mit den Russen auch bei Bofill albern, ungerecht und falsch – so irreführend wie die polemische Anrufung von Albert Speer. Mit dem Rückgriff auf Repräsentationsformen wird hier nicht bürgerliche oder absolutistische Formenpracht „enteignet" oder kopiert, und es wird auch nicht ein „Weltherrschaftsgedanke in Stein ausgedrückt", wie Gottfried Semper einmal die Gestaltungsidee der römischen Antike gedeutet hat. Die „Religion" dieser Bauten ist nicht eiferndes Weltverbesserertum, sondern die fast amüsierte Erhebung des Menschen über sein schlichteres Selbst. Für diese Operation wird die Welt zur Bühne erklärt. Die Figuren darin, im Alltagsleben vielleicht Statisten, nehmen die Rollen von handelnden Personen ein und schreiten mit ihren *Plastik*beuteln und Kunststoffkoffern durch die Schauhöfe wie auf Kothurnen.

Bofills Abraxasgruppe teilt mit der Place Picasso von Nuñez die Lust an der Inszenierung. Sein 19geschossiger „Palast" besteht aus 441 Wohnungen, die in den höheren Etagen (und von unten gänzlich unsichtbar) zur Innenseite hin ein „Dorf" von übereinandergeschichteten dreistöckigen Häuschen mit gefangenen Höfen und separaten Treppen bilden. Das Kolossalgebäude in U-Form als Ganzes ist nur der Kopfbau zu einem weiten Blockinnenhof, in dessen Mitte ein neunstöckiges Wohnhaus in den Formen eines „Triumphbogens" steht (24 Wohnungen) und der an der Gegenseite von einem weiteren Wohnblock mit 126 Wohnungen abgeschlossen wird. Bofill nennt ihn „Amphitheater", und tatsächlich läßt er den Innenhof als weites Halbrund zu diesem Bau in rasenbepflanzten Stufen wie ein Theater ansteigen.

Der Bau selbst ist eine riesige Säulenkolonnade über bogenförmigem Grundriß. Zwischen die über neun Stockwerke aufragenden Säulen aus Spiegelglas sind Fenster eingehängt. Bei wechselnden Lichtverhältnissen changieren die gläsernen Säulen (in Wirklichkeit Erkertürme) zwischen Sein und Nichtsein – ein Spiel der Täuschungen, das Bofill auch bei den klassizistischen Pavillons und Portici im Innenhof und an der Außenfront des „Palastes" wiederholt: Da sind die steinernen Säulen entweder ganz oder über mehrere Stockwerke herausgenommen und nur noch im Negativabdruck angedeutet – die Stützfunktion wird verhöhnt, die Imponiergebärde kokettiert mit ihrem Widerspruch.

Darf ein Architekt so weit gehen? Ist Wohnen nicht eine zu ernste Sache, als daß es wie ein Theaterstück aufgeführt werden dürfte? Ist das intellektuelle Spiel mit Situationen, Deutungen, Verfremdungen in einer Zeit erlaubt, in der es um Überlebensfragen und Arbeitslosenschicksale geht? Werden mit den Repräsentationsformen dieser „Paläste", „Triumphbögen", „Theater" und „Arenen" nicht am Ende auch ihre Bewohner verspottet? Das sind natürlich nicht nur Fragen an die beiden Spanier, die sich in diesen Siedlungen *noch viel näher sind,* als sie glauben, sondern an die große kulturelle Aufbruchsbewegung der Postmoderne, der sie angehören, überhaupt.

Man braucht nur einen *Blick auf die Nachbarsiedlungen* in Marne la Vallée zu werfen, um die gewaltige Provokation von Nuñez und Bofill zu empfinden. Die rechteckigen Kisten, mit denen vor Jahrzehnten Architekten und Sozialreformer alte Vorrechte des Adels und der Reichen – Licht, Luft, Vorstadt – für die Wohnkultur breiter Schichten usurpieren wollten, haben in endloser, geistloser Reproduktion durch Heere von Epigo*nen in eine neue Versklavung geführt.* Der Auszug aus Ägypten, ließe sich sagen, ist in einer Steinwüste steckengeblieben. Das „Fest der Formen" mitten in dieser Scheinlandschaft entlarvt das Fratzenhafte dieser abgestorbenen, lebensfeindlichen Welt.

Die von den Planern geforderten Baumassen für Abraxas und Place Picasso sind von den Spaniern gegliedert, rhythmisiert, vor *allem aber – ironisiert worden.* Indem der primitivsten Wohnform, dem sozialen Wohnungsbau, Attribute der Bühnen- und Palastarchitektur zugeordnet werden, entstehen Assoziationen, die der Logik der soziolo*gischen Indoktrination, des bürokratischen* Dirigismus entgegengesetzt sind. Das heimliche Leitbild der Gesellschaftsingenieure und Planer, in gigantischen Wohnmaschinen eine egalisierte, typisierte, funktio*nalisierte Massengesellschaft zu züchten,* wird durch übersteigerte Symbolik und formalen Pomp der Lächerlichkeit preisgegeben.

Wenn es eine Erklärung für die Anziehungskraft dieser neuen Siedlungen gibt – sie muß in diesem Ausbruch aus Demütigung und Entmündigung liegen.

Entschuldigt, weil vom Skorpion gestochen

Durch Zwangsarbeit zur Macht: Die Geschichte des Abendlands als Wettlauf um Bodenschätze / Von HORST STEIN

Man kann es sich etwa so vorstellen: Semempses, der Ägypterkönig, entspannte sich gerade im Bade, als ihm gemeldet wurde, daß der Kupfernachschub aus dem Sinai schon wieder ins Stokken gerate. „Das mache ich nicht länger mit!", knurrte er, rief nach der Rüstung und schlug die störrischen Minenbesitzer, irgendwelche Beduinenfürsten, an der Spitze seiner Armee höchst eigenhändig aufs Haupt. Es war, soweit man sehen kann, das erste Mal in der Geschichte der Menschheit, daß eine Völkerschaft unterworfen wurde, weil *sich ein Stärkerer* ihre Bodenschätze aneignen wollte.

Ein denkwürdiges Ereignis also, das auch – Sieger lieben dergleichen – auf einem 60 Zentimeter hohen Relief aus der Zeit um 3000 vor Christi Geburt verewigt ist. Es zeigt den Ägypter, wie er seine Keule über einem knieenden Beduinenfürsten schwingt. 1850 Jahre lang, bis hin zu Ramses VI., haben die Pharaonen dann die Erzlagerstätten auf der *Halbinsel* ausgebeutet. Dies geschah in eben jenem historischen Großraum, in dem heute der Zugang zu einem anderen weltwichtigen Rohstoff, dem Erdöl, gefährdet ist; wo der Perser Khomeini und der Iraker Assad mit der Lunte um das Bohrloch laufen.

Nichts hat sich seither geändert, oder nur soviel, daß die Hierarchie der Werkstoffe und Energieträger – Stein, Kupfer, Bronze, Eisen, Silber, Gold, Kohle und Petroleum *etcetera – mit der Entfaltung einer Kultur* Veränderungen erfuhr. Die Bronzeaxt war wirkungsvoller als das Steinbeil, das Schwert aus gehärtetem Eisen, also Stahl, übertraf beide. Folglich ist es kein Zufall, daß Assyrien für sechs Jahrhunderte zur ersten Großmacht der bekannten Welt aufsteigen konnten, nachdem es, etwa um 1200 vor Christus, den Hethitern das Geheimnis der Eisenverarbeitung abgejagt hatte. Das „Himmelsmetall", meteoritischer Herkunft zuerst, war der Schlüssel zur Vorherrschaft, Voraussetzung einer von den Assyrern bis zur Perfektion entwickelten Kriegsmaschine: Belagerungsmaschinen, wendige Streitwagen zum Sturm und Durchbruch, von schnellen Pferden gezogen, waren die Schrecken der Gegner, die seit Nebukadnezar I. auch von einer gutgeschulten Reiterei angegriffen wurden.

„Seit Assurnassirpal II. (um 850 v. Chr.)", betont Werner Maser in seinem Buch, das die Geschichte des Abendlandes als Wettlauf um die Bodenschätze beschreiben will – („Am Anfang war der Stein", Verlag Droemer Knaur, München, 416 S., 42 Mark). – wuchs die Bedeutung der berittenen Krieger auf dem Schlachtfelde rasch; Fußvolk und ‚Pioniere' standen ihnen zur Seite. Panzer und Schilde, Setzschilde und Helme schützten die Kämpfer, die mit Pfeil und Bogen, Schleuder, Speer und Wurflanze, Axt und Doppelbeil, Streitkolben und Schwert ausgerüstet waren. In der Kriegstechnik sind die Assyrer allen Völkern voraus gewesen ..."

Ehe der Mensch mit Hilfe der Bodenschätze, *das vor allem wird* bei *Maser deutlich,* „so weit emporgestiegen war, daß er nach den Sternen greifen konnte", hat er immerfort vor allem nach dem Land und den Reichtümern der Nachbarn gegriffen – *eigentlich bis auf den heutigen Tag.*

Und nach den Nachbarn selbst. Denn die brauchte er als Arbeitskräfte. Wohin der Autor auch, dem Gang der Geschichte folgend, die Aufmerksamkeit seiner Leser lenkt. Von Euphrat und Tigris etwa zum Nil mit den Steinbrüchen der Pharaonen und ihren Gruben im Goldland Nubien (Nub ist das ägyptische Wort für Gold), westwärts schließlich durch die Jahrhunderte: Überall ist die Zwangsarbeit ein wesentlicher Faktor. „In die Goldbergwerke", heißt es in einem vielzitierten Bericht des Agatharchides von Knidos (um 130 v. Chr.), „überantworteten die Könige von Ägypten die wegen begangener Verbrechen Verurteilten und Kriegsgefangene, ferner die, welche sich auf üble Verleumdungen eingelassen hatten, und solche, die auf Grund von Wutanfällen in Gewahrsam genommen wurden, und *zwar teils* sie selbst, teils obendrein ihre ganze Verwandtschaft. So üben sie Vergeltung an den Verurteilten und ziehen zugleich hohe Einkünfte aus diesen Zwangsarbeitern." Umstritten bei den Historikern ist bis heute jedoch die Mitteilung des Agatharchides, diese Grubensklaven seien an den Füßen gefesselt gewesen und wären niemals wie*der ans Tageslicht gekommen.* Hätten sie so, das ist auch Masers Frage, produktiv arbeiten können?

Man muß davon ausgehen, daß es diese Zustände wohl gegeben hat, wie später auch in den Steinbrüchen und Gruben der hellenistisch-römischen Zeit, bei den Christen, die von den Römern in die Bergwerke geschickt worden sind und den Zwangsarbeitern oder Leibeigenen des deutschen Mittelalters, aber nicht durchweg und allgemein. Wirtschaftliches Kalkül legte einen eher ökonomischen Umgang mit der menschlichen Arbeitskraft nahe. Außerdem kamen schon die Pharaonen weder bei der Gewinnung von Steinen und Erzen noch bei deren Bearbeitung oder Verhüttung ohne Fachleute, ohne Handwerker aus, für die ein festgelegtes Arbeitsrecht galt. Wenn die Verpflegung zu spät kam, murrten sie, zogen auch schon mal, wie unter Ramses III., vor Gericht oder legten die Arbeit nieder. Auf einer Kalksteintafel im Britischen Museum in London ist zu lesen, was ein altägyptischer Vorarbeiter über das geleistete Pensum seiner 43 Mann notiert hat, zusammen mit den Entschuldigungsgründen für Arbeitsversäumnisse: „krank", „vom Skorpion gestochen", „dem Gott opfern". Wie Maser erzählt: Selbst das Unwohlsein von Frau oder Tochter galt als hinreichender Grund zum Fernbleiben, das auch schon mal einen halben Monat dauerte. Manchmal findet sich auch nur der mit roter Tinte geschriebene lakonische Vermerk „faul".

Höher auf der sozialen Stufenleiter als Hauer und Schlepper stehen freilich die „Hüttenmänner", die die Schächte abteufen und die Erze verarbeiten; zwanzig Abstufungen amtlicher Titel gibt es allein für jene, die mit Gold zu tun haben. Bei bildlichen Darstellungen von Metallarbeitern fehlt, zum Beweis, meist auch der sonst obligate Aufseher mit dem Stock.



Mit dem „Himmelsmetall" waren die Assyrer allen überlegen: Kriegsszene auf dem Tor vor dem Palast Salmanassars III.

Ägypten hat immer abseits des europäischen Denkens gelegen. Dennoch, sagt Maser, „haben die ägyptischen Erfahrungen und Kenntnisse im geistigen und praktischen Leben seit Moses über die Griechen der hellenistischen Zeit hinaus auch auf die Vorstellungen des Abendlandes eingewirkt." Selbst in unsere Sprache sind ägyptische Bezeichnungen aus dem Bergbau eingedrungen: Amethyst, Basalt, Hämatit, Malachit, Natron, Onyx, Smaragd etwa und rund 60 bergbauliche Ausdrücke. Jaspis dagegen geht auf das babylonische ABAN-jaspu zurück, und der Beryll, aus dem unsere Brille wurde, hieß ABAN-buralla.

Der Autor, von Hause aus Professor für Geschichte und Völkerrecht, einer breiteren Öffentlichkeit vor allem durch seine Arbeiten zum Dritten Reich bekannt, hat sich über Jahre hin intensiv mit Forschungen zum Berg- und Hüttenwesen und zur Montanindustrie befaßt. So überrascht es nicht, daß ihm sein vorliegendes Werk zu einer kultur- und sozialhistorisch akzentuierten Geschichte des Bergbaus geraten ist. Der interessierte Leser profitiert davon, weil es eben eine solche trotz der Bedeutung des Sujets bis zum heutigen Tage nicht gibt. „Die beispielhafte ‚Preisfrage der kgl. großbritannischen Societät der Wissenschaften zu Göttingen'", schreibt er im Vorwort, „die im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts nach abgesicherten Antworten auf die Frage nach der Beschaffenheit der ‚Bergwerke bey den Alten' suchte, hat nennenswerte Folgen in der jüngsten Zeit nicht gezeigt."

Maser gewinnt daraus die Freiheit, höchst anschaulich von den interessantesten Kapiteln seines weitgespannten Themas zu erzählen: von den Tempelschätzen der alten Zeit; von den viele tausend Mann zählenden Expeditionen der ägyptischen Pyramiden- und Tempelbauer, die mit *Hacke* und Spaten, mit Brechzeug, Schleppgerät und Verpflegung auszogen, gewaltige Basaltblöcke zu holen; von der Sinai-Schrift, die Sir Flinders Petrie zu Beginn dieses Jahrhunderts in eben den von König Semempses eroberten Erzbergwerken auf dem Sinai entdeckt hatte – hebräische Graffiti mit einer von semitischen Sklaven schon vor Moses verwendeten Schrift, die über Phönizier und Griechen nach Rom gelangte, um zur lateinischen, unser aller Schrift zu werden; von der Hüttentechnik zu Zeiten des Königs Salomo und deren Fortentwicklung durch die Jahrhunderte bis zu den Goldfahrten nach den sagenhaften Ländern Ophir und Punt. Punt, das die Ägypter ansteuerten, wird heute in Transvaal oder Südrhodesien vermutet, also achteinhalbtausend Kilometer vom Ausgangspunkt entfernt, während Ophir, wohin Salomo Schiffe entsandte, südöstlich von Victoria vermutet wird.

Das Buch erhellt auch am Beispiel der Griechen, „welcher Rang der dichterischen Aussage in Untersuchungen zur Kulturgeschichte des Bergbau- und Hüttenwesens *zugeschrieben werden kann*": Auf Homer und Hesiod gehen die ersten literarischen Erwähnungen des Eisens und des Stahls überhaupt zurück – gelegentlich sogar im Zusammenhang mit der Andeutung einzel*ner Techniken, etwa in Homers Bericht* über die Blendung des Polyphem durch Odysseus: „Wie wenn ein Schmied die Holzaxt oder das Schlachtbeil / Taucht in kühlendes Wasser, das laut mit Zischen emporwallt. / Härtend mit Kunst, denn dieses erhöhet die Kraft des Eisens ..."

Die Griechen hatten Abbau und Verarbeitung von Erzen wohl bei den Phöniziern gelernt und zu einer beträchtlichen Blüte gebracht. Im berühmten Silberbergwerk von Laureion, dessen Geschichte übrigens wie die keines anderen erforscht worden ist, waren zeitweise 30 000 Sklaven in 2000 Schächten auf einem Raum von 2000 Hektar tätig. Nur dank der Ausbeute aus den laurischen Gruben konnten die Griechen ihre Verteidigung im Großen Perserkrieg (500 bis 449) finanzieren.

Und Silber entschied auch über den endgültigen Aufstieg Roms zur Weltmacht – gegen Hannibal und Karthago. Mit den Erträgen aus den reichen spanischen Minen finanzierte Hannibal die berühmte Alpenüberquerung von 50 000 Mann Fußvolk, 9000 Reitern und 37 Elefanten. 300 Pfund Silber soll er – laut Plinius – täglich für seine Kriegskasse von dort erhalten haben. Da die *Römer auf dem Schlachtfeld nicht* genug entgegenzusetzen hatten, schnitten sie ihn durch eine Landung bei Marseille von seinem Silbernachschub ab. Die Versorgung der karthagischen Truppen war damit unmöglich gemacht. Hannibal mußte weichen und wurde schließlich im Jahre 202 v. Chr. endgültig geschlagen.



Portrait eines Junghabichts FOTO: CARL-ALBRECHT VON TREUENFELS

Beim Habicht piept's im Federkleid

Mobile Kleinstsender liefern neue Erkenntnisse über das Beuteverhalten der Greifvögel

Sie sind nur etwa so lang wie ein kleiner Finger und wiegen knapp 20 Gramm, leicht und klein genug also, um an der Schwanzfeder eines Vogels befestigt zu werden. Ohne dadurch im geringsten behindert zu sein, kann der sie monatelang mit sich herumtragen. Diese Leichtgewichte sind Radiosender, deren Signale noch in einer Entfernung von mehreren Kilometern mit Spezialempfängern als Pieptöne zu hören sind, was die Minisender zu einem der wertvollsten Hilfsmittel der modernen Wildbiologie werden ließ. Und der Clou: Nach einiger Zeit fällt der Sender von allein wieder ab.

Zwar entwickelten amerikanische Wildbiologen solche Radiosender schon vor zwanzig Jahren, um damit versteckt lebende Tiere zu orten und problemlos verfolgen zu können. Doch nur Großwild wie Bären und Elefanten waren in der Lage, die damals noch schweren Sender zu tragen. Erst die Mikroelektronik hat es ermöglicht, Gewicht und Abmessung der Sender weitgehend zu reduzieren.

So konnten in den siebziger Jahren bereits radiotelemetrische Untersuchungen bei Auswilderungsprojekten von Luchsen in den österreichischen Alpen oder bei der Rotwildforschung angewandt werden. Einem Vogel freilich waren diese Sender noch immer nicht zuzumuten. Wichtig bei der Radiotelemetrie ist nämlich vor allem, daß die Sender das natürliche Verhalten und die physische Konstitution der Tiere nicht beeinträchtigen oder gar die Nahrungsaufnahme beeinflussen. Greifvögel, wie beispielsweise der Habicht, leben von blitzschnellen Jagdflügen, die nichts behindern darf. Das Befestigen der kleinen Sender an der mittleren Schwanzfeder nahe dem Gewichtsschwerpunkt des Vogelkörpers erwies sich schließlich als die beste Lösung, die die Bewegungsfreiheit der Tiere am wenigsten einschränkt.

Nachdem englische Biologen um Robert Kenward erste erfolgreiche Telemetrieversuche an Greifvögeln angestellt hatten, rückte man jetzt auch hierzulande mit dieser „Fernsinnesprothese" den Vögeln zu Leibe. Daß die Wildbiologen keineswegs mehr das Nachsehen haben müssen, wenn es darum geht, scheuere und versteckt lebende Tierarten zu untersuchen, bewies der Kieler Ornithologe Fridtjof Ziesemer, der in seiner Dissertation Habichte für eine telemetrische Untersuchung auswählte. Bisher war die Lebensweise dieser Greifvögel noch nicht einwandfrei geklärt worden; die Rolle der Habichte als Beutegreifer war und ist zwischen Vogelschützern und Jägern stets umstritten. Die Studie, die jetzt vom Landesjagdverband Schleswig-Holstein herausgegeben wurde, untersucht den Einfluß des Habichts auf Populationen seiner Beutetiere und versucht zu klären, ob er tatsächlich – wie oft behauptet wird – den Bestand von Fasanen und Rebhühnern schädigt.

Mit einem alten Jägertrick, nämlich einer lebenden Haustaube als Köder, fing Fridtjof Ziesemer Habichte nahe der Eckernförder Bucht ein, um sie mit einem Sender auszustatten. Der Sendeteil wurde mit Nadel und dünnem Nylonfaden am Kiel der mittleren Schwanzfeder angenäht; ebenso wurde die nur fadendicke Sendeantenne längs der Feder befestigt. Dieser Sender mit einer 1,3-Volt-Batterie, wie sie etwa bei einem Fotoapparat üblich ist, macht nur etwa drei Prozent des Habichtgewichts aus. Eine halbe Stunde später waren die Greifvögel wieder frei und machten fortan bis zu einem Abstand von mehreren Kilometern – je nach Gelände – auf sich aufmerksam.

Mit einem mehrkanaligen Empfangsgerät, einer stationären 10-Meter-„Rundum"-Antenne von einem Wohnwagen aus und einer kleineren, tragbaren Richtantenne, konnte der Vogelforscher über 20 verschiedene Habichte sicher wiederfinden und so ihre Jagdgebiete über längere Zeiträume hinweg feststellen. Drehte der Ornithologe die Antenne in Richtung auf den mit Sender ausgerüsteten Habicht, so wurde das Piepen des Senders, das der Wissenschaftler über seine Kopfhörer empfing, lauter, wendete er die Antenne vom Habicht weg, wurden die Töne wieder leiser. Nach dem Prinzip der Kreuzpeilung ließ sich der jeweilige Standort der markierten Vögel genau orten. Das allein freilich genügte dem Biologen noch nicht, den ja vor allem interessierte, von welchen Tieren sich der Habicht ernährt.

Und wieder half ein einfacher technischer Trick: Ein Aktivitätsschalter im Sender, ein bewegliches Quecksilberkügelchen, das stets der Schwerkraft folgt, erlaubt es, den Rhythmus der Radiosignale zu ändern, so daß der Jagdflug und das anschließende Beuteschlagen deutlich zu unterscheiden sind. In dem einen Fall wird das Piepen langsamer, in dem anderen schneller, je nachdem ob der Habicht den Schwanz in Ruhe senkrecht hält, und das Kügelchen beim Fliegen in der Waagerechten hin und her wandert. Ertönte dieses charakteristische „Beute-Signal", machte sich der Vogelforscher auf die Suche nach dem Standort des Habichts, um die Beutereste der Mahlzeit zu analysieren.

Gerade bei dieser Auswertung zeigten sich dann im Vergleich zu den früher angewandten Methoden der Beuteanalyse die deutlichen Vorteile der Radiotelemetrie: Während Rupfungssuche und Zufallsfunde im Verhältnis sehr viel mehr Beutereste von gut sichtbaren Tieren zutage förderten als von kleinen und unauffälligen, ließen sich mit Hilfe der Sender bis zu Drosselgröße sämtliche geschlagene Tiere gleichmäßig auffinden.

Das Ergebnis: Auf Populationen einheimischer Beutetiere, wie z. B. die des Rebhuhns, haben die Habichte keine schwerwiegenden Auswirkungen, d. h. der Bestand wird durch die wenigen geschlagenen Tiere nicht beeinträchtigt. Anders dagegen bei den aus Asien stammenden und heute weitgehend zu Jagdzwecken ausgesetzten Fasanen: Auf diese allochthone, d. h. nicht einheimische Tierart üben die Habichte einen durchaus nennenswerten Jagddruck aus.

Funktionierte alles planmäßig, konnte Dr. Ziesemer etwa neun Monate lang die Aktivitäten der Sender verfolgen, dann war die Batterie verbraucht und der Sender, der ja lediglich an einer Feder festsaß, wurde mit der nächsten Mauser, dem Wechsel des Federkleides, abgeworfen. Die nicht ganz billigen Minisender waren deshalb nicht für immer verloren; denn gelegentlich fanden sie sich bei der Suche nach den Mauserfedern wieder.

Inzwischen wurden die leichtgewichtigen Sender auch nach – allerdings mißlungenen – Auswilderungsversuchen bei Wanderfalken in Luxemburg und zur Ermittlung der Körper- und Eitemperatur von Eleonorenfalken im Mittelmeer eingesetzt.

MATTHIAS GLAUBRECHT

Krumme Pfade zum Speicher der Erinnerung

Deutsche Neurologen verbessern die Rehabilitationschancen hirnverletzter Unfallopfer

Schädel-Hirnverletzungen sind die Todesursache Nummer eins bei den 15 bis 25jährigen. 200 000 Menschen tragen jährlich in der Bundesrepublik Deutschland Kopfverletzungen bei Unfällen im Straßenverkehr, bei der Arbeit, im Haushalt oder beim Sport davon. Rund ein Fünftel, das sind ca. 50 000, erleiden Schädel-Hirnverletzungen, in der Hälfte aller Fälle mit bleibenden Schäden des zentralen Nervensystems.

Von den 5000 Kindern und Jugendlichen, die jedes Jahr mit schwersten und schweren Schädel-Hirnverletzungen überleben, sind 89 Prozent in Zweirad- oder andere Verkehrsunfälle verwickelt gewesen. Sie haben ihnen eine Odyssee durch die Institutionen aufgebürdet, einen langen Leidensweg, der über die Unfallchirurgie, die Neurochirurgie, vielfach auch über die psychiatrische Klinik führt und in ein Rehabilitations-Zentrum einmündet. Diesen Weg zu verkürzen und zu koordinieren hat sich das Kuratorium für Unfallverletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems e. V., das ZNS, vorgenommen.

Ein Blick in die Krankengeschichten macht deutlich: Die Anzahl der Schwerst- und Schwerverletzten ist in dem Maße gestiegen, in dem die Intensiv-Medizin mit der computer-tomographischen Diagnostik und der Möglichkeit, auch den Schädelinnendruck zu messen, die Sterblichkeitsrate gesenkt hat. Das bedeutet eine Zunahme von Patienten mit lebensbedrohlichen Verletzungen und zum Teil schwerwiegenden Behinderungen auf Dauer.

Andererseits vermögen die verbesserten Behandlungsmöglichkeiten auch das Ausmaß der verbleibenden Schäden zu verringern, können Funktionsausfälle auf körperlichem und seelisch-geistigem Gebiet vermehrt kompensiert werden. Hier spricht die Statistik eine tröstliche Sprache. Eine repräsentative Befragung von Patienten der neurologischen Rehabilitationsklinik Gailingen, nahe der deutsch-schweizerischen Grenze, im Jahre 1983, ergibt fünf Jahre nach ihrer Entlassung, daß immerhin 84 Prozent erwerbsfähig sind. In der Zahl enthalten sind leider auch 16,5 Prozent Arbeitslose. Fünf Prozent können in einer beschützenden Werkstatt tätig sein.

Das günstige Ergebnis übertrifft die gleichlautenden Umfragen aus früheren Jahren und überrascht selbst die leitende Ärztin der Gailinger Klinik, Ellen Markus. Sie fühlt sich ermutigt, immer öfter auch solche Patienten aufzunehmen, bei denen andere Rehabilitationseinrichtungen resignierend passen.

„Wenn wir sagen, der oder die ist lernbehindert, sagen wir damit ganz wenig. Wir müssen die Teilleistungen prüfen und dazu gibt es spezielle Tests, die die Wahrnehmungsleistung abrufen, die konzentrative Belastbarkeit, den sprachlichen Ausdruck, das Sprachverständnis. Erst das Auffächern dieser verschiedenen intellektuellen Leistungen machen es möglich, den gezielten Einstieg in eine Therapie zu finden, die ganz spezifisch auf den jeweiligen Patienten zugeschnitten ist, die Erfolg haben kann."

„Natürlich arbeiten wir empirisch an dem Wiederaufbautraining, denn bewiesen ist kaum etwas davon, wie das Lernen wirklich funktioniert", sagt Ellen Markus. „Grundlage für den Lernprozeß scheint allenfalls die Erkenntnis zu sein, daß jede Erinnerungsspur im Gehirn mehrfach gespeichert wird." Der Zugriff zu einer gespeicherten Einheit, dem Engramm, kann über ganz verschiedene sensorische Reize erfolgen. Die Lernfähigkeit des verletzten Gehirns fußt auf diesen multiplen Zugangsmöglichkeiten zum Erinnerungsspeicher.

Systematische Wiederholung einer bestimmten Funktion des ZNS scheint hier zuweilen echte Regeneration synaptischer Verbindungen zustande zu bringen. Für diese Hypothese sprechen unter anderem Experimente von Fernando Nottebohm von der Rockefeller University in New York, die die Regenerationsfähigkeit im Vorderhirn von Singvögeln vor der Geschlechtsreife nachgewiesen haben (Science, 22. Juni 1984).

Im großen und ganzen ist davon auszugehen, daß sich zwar schwere Hirnfunktionsstörungen in der ersten, akuten Unfallphase mehr oder weniger vollständig zurückbilden können, daß sich aber der Hirnsubstanzdefekt als solcher nicht regenerieren kann. Auch die moderne Rehabilitation, die von dem ganzheitlichen Konzept des Patienten ausgeht, kann nur versuchen, Verlorenes zu kompensieren. Dabei finden sich vermehrt Hinweise auf den Zusammenhang zwischen Dauer der Bewußtlosigkeit nach dem Unfall und der Schwere der Hirnschädigung. Hier ist eine Unterforderung des bereits rehabilitierungsfähigen Patienten ebenso nachteilig für den Gesamtverlauf der Behandlung wie die Überbemühung mit unzulänglichen Mitteln.

INGRID ZAHN

NOTIZEN

Josephson-Spannung von 1 Volt erreicht

Wissenschaftlern der Abteilung Elektrizität der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig ist es jetzt erstmals gelungen, Josephson-Spannungen von einem Volt herzustellen. Brian Josephson, Nobelpreisträger für Physik (1973), sagte als 22jähriger Cambridge-Student theoretisch voraus, daß zwischen schwach gekoppelten Supraleitern eine Gleichspannung auftritt, die nur von der Frequenz einer eingestrahlten Mikrowelle abhängt. Eine Serienschaltung von nahezu 1500 Josephson-Elementen ergab jetzt bei einer Frequenz von 90 Milliarden Schwingungen pro Sekunde die Spannung von einem Volt. Bislang konnten mit Hilfe des Josephson-Effektes nur Gleichspannungen im Millivoltbereich mit hoher Präzision erzeugt werden, die seit etwa zehn Jahren in den meßtechnischen Staatsinstituten zur Reproduktion und Bewahrung der elektrischen Spannungseinheit Volt Verwendung finden. Jetzt wird der Aufbau miniaturisierter 1 Volt-Tieftemperatur-Spannungsnormale mit einer relativen Unsicherheit von nur 1 zu 10 Milliarden die elektrische Präzisionsmeßtechnik stimulieren. DW.

Sauerstoffdusche auf der Tauchstation

Klappern gehört zum Handwerk und das Schießen zur Ausbildung bei der Bundeswehr. Ein sorglos getragener Gehörschutz, oder gar der völlige Verzicht auf dieses Prophylaktikum, bewirkt unweigerlich, daß das empfindliche Innenohr vom Knall erreicht wird. Die dabei geschädigten Sinneszellen entsprechen im Gewebeschnitt den unter akuter Sauerstoffverarmung leidenden Zellen. Therapeutisch hat man daher schon immer versucht, lokal die Durchblutung zu steigern, um so ein Sauerstoff-Überangebot zu bewirken. Diesen Gedanken haben die HNO-Ärzte im Bundeswehrkrankenhaus Ulm, allen voran Stabsarzt Pilgramm, konsequent zu Ende gedacht. Um eine möglichst hohe Sauerstoffanreicherung zu erzielen, werden die Patienten mit frischen Knalltraumen auf Tauchstation geschickt, d. h. unter der Überwachung eines Taucherarztes über zehn Tage jeweils für eine Stunde in einer Überdruckkammer unter einem Druck von 2,5 bis 2,8 Atmosphären (entsprechend einer Wassertiefe von 15 bis 18 Meter) mit reinem Sauerstoff beatmet. Der O_2-Gehalt des Blutes wird dabei auf das 18-fache angereichert, so daß die geschädigten Zellen gleichermaßen eine therapeutische Sauerstoffdusche erhalten. Erste Ergebnisse sprechen für diese neuartige Behandlungsmethode, über die in Kürze ausführliche wissenschaftliche Veröffentlichungen zu erwarten sind. rrl

Neuer Farbentwickler für den Fotoamateur

Viele Fotoamateure entwickeln ihre Farbfilme nicht selbst, weil zuviele Arbeitsgänge nötig sind und dabei sehr genau einzuhaltende Verarbeitungs-Temperaturen beachtet werden müssen. Mit den weiteren Fortschritten der Fototechnik ist es jedoch inzwischen gelungen, ein Entwicklerkonzentrat zu finden, das die Entwicklung von Farbnegativ-Filmen so einfach macht, wie sie bei Schwarzweiß-Filmen üblich ist. Farbfilme, für die der häufigste Entwicklungsprozeß 'C-41' zu verwenden ist, sind in zwei Schritten zu entwickeln. Das Entwicklerkonzentrat muß nur bei 42° Celsius verdünnt werden. Nach dem anschließenden Bleichfixierbad kann sofort gewässert werden. Es handelt sich um einen „Zweibad-Prozeß", der während der etwa sechs- bis siebenminütigen Entwicklungszeit das bisher übliche genaue Konstanthalten der Temperatur nicht mehr erforderlich macht. Der Entwickler eignet sich für mittel- und für hochempfindliche Negativfarbfilme für die Dosen- wie für die Trommelentwicklung. Er läßt sich natürlich auch in kommerziellen Anlagen benutzen und vereinfacht auch hier die Filmentwicklung. Nö.

Krebsabwehr auf biologischem Weg ?

Mit einem ganztägigen Kongreß über die Wirksamkeit biologischer Behandlungsmethoden tritt am 15. September auf einem ganztägigen Kongreß die „Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr" an die breitere Öffentlichkeit. Nach Aussage ihres Präsidenten, Prof. Albert Landsberger, haben sich die Forschungs- und Therapieergebnisse der Schulmedizin für die Krebsformen mit bereits vorhandenen Tochterabsiedlungen als unzureichend erwiesen. Denn gerade die Metastasen besiegeln nach seinen Worten letztlich das Schicksal der Krebskranken. Landsberger fordert, daß biologische Methoden und Substanzen mit gleichen Aufwand erforscht werden, wie dies jahrzehntelang bei der Chemotherapie der Fall war. Nach seinen Worten ergibt sich die Notwendigkeit einer zusätzlichen biologischen Therapie aus der Situation der Kranken. Denn trotz vieler Anstrengungen, die auch zu beachtlichen Teilerfolgen führten, haben sich, so Landsberger, die Heilungschancen insgesamt jedoch kaum verbessert. DW.

Sternentod in Messier 82

Radioteleskop in New-Mexico beobachtet riesige Supernova

An der größten Radioteleskopanlage der Welt in Socorro, New Mexico (VLA = Very Large Array), die vom National Radio Astronomy Observatory betrieben wird, beobachtete Prof. Phillip Kronberg (44) von der University of Toronto eine Vielzahl explodierender Sterne (Supernovaherd). Die Explosionen ereigneten sich in unserer Nachbargalaxie „Messier 82".

In diesem Krisenherd der explodierenden Sterne konnte Phillip Kronberg mit Hilfe des VLA feststellen, daß starke Variationen in der Intensität der Radiostrahlung innerhalb von zwei Jahren stattfinden. Die Population von ca. 40 Supernovae ändert sich in der leicht zu erfassenden Zeitskala eines Menschenlebens, im Falle von einigen Einzelsupernovae sogar in Monaten.

In diesem Herd explodiert ein Riesenstern alle drei bis vier Jahre. Jede einzelne dieser Explosionen (Supernovae) setzt eine Energie frei, die ca. 10^{21} Millionen Tonnen Wasserstoff-Bomben entspricht; Größenordnungen, die der gesamten Energiebilanz unserer Sonne in ihren 4,6 Milliarden Jahren Lebensdauer nahekommt. Die Energiezufuhr dieses gesamten kompakten Supernovaherds, gemittelt über einige Jahre, entspricht der unvorstellbaren Leuchtkraft von ca. 40 Milliarden Sonnen.

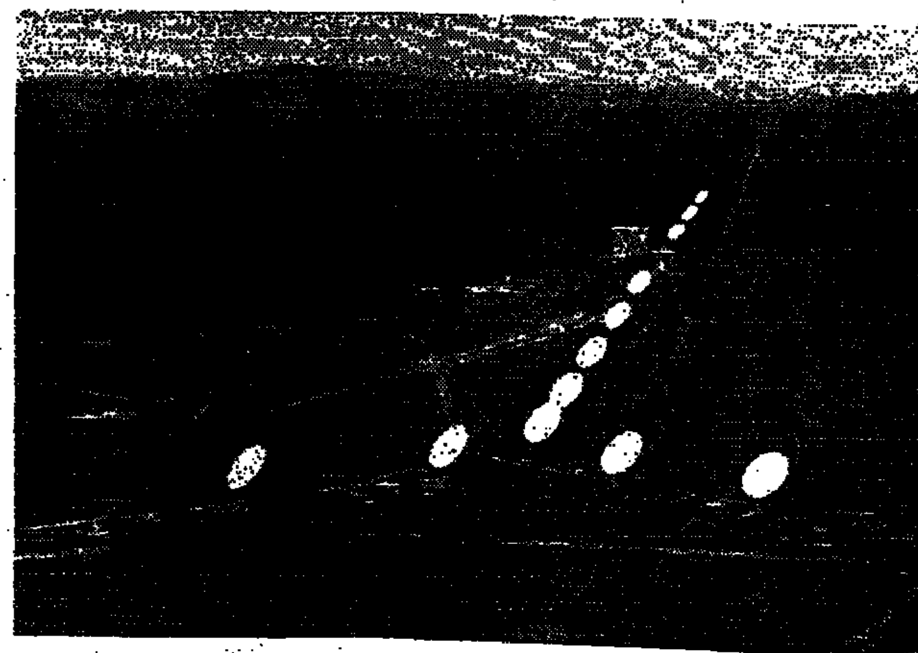
Zum ersten Mal war 1975 ein „besonders auffallendes, irreguläres Objekt" bemerkt worden. Drei Jahre später war man sich aufgrund der hochempfindlichen Instrumente, die durch keine andere Anlage auf der Welt übertroffen werden, schon halbwegs sicher. Die VLA-Anlage besteht aus 27 Einzelteleskopen mit je einem Durchmesser von 25 Metern. Der Gesamtdurchmesser der Anlage beträgt 37 Kilometer.

Die ungeheure Sensation dieser Entdekkung wird erkennbar, wenn man berücksichtigt, daß in unserer Galaxie laut Statistik nur etwa alle 300 Jahre ein Supernova-Ereignis stattfindet. Da diese Zeit bereits überschritten wurde, könnte man auch in unserer Galaxis in nicht allzuferner Zeit mit einer Supernova rechnen. Die letzte Supernova wurde in unserem System von keinem geringeren als Johannes Kepler (1571–1630) im Jahre 1604 entdeckt.

Prof. Kronberg hält es für möglich, ja sogar für sehr wahrscheinlich, daß es auch auf anderen, der Erde ähnlichen Planeten Leben gibt. Seine Überzeugung beruht u. a. darauf, daß bei der Explosion von Sternen leichte Elemente – wie Wasserstoff und Helium – in schwerere wie Kohlenstoff, Sauerstoff, Stickstoff und Eisen umgewandelt werden. In der späteren Phase der Umwandlung entstehen Moleküle, Voraussetzung für jedes Leben. Kronberg ist der Überzeugung, daß auch unsere Erde auf diese Art entstanden sein muß. Er glaubt, daß sich die Entstehung des Lebens auf anderen Planeten ähnlich wie bei uns zugetragen hat.

Die spektakuläre Entdeckung des Supernovaherds wurde in Fachkreisen noch nicht ausdiskutiert. Die Arbeit Kronbergs und der Koautoren – Prof. Peter Biermann vom Bonner Max-Planck-Institut für Radioastronomie und US-Computerspezialist Fred Schwab – ist soeben vom amerikanischen „Astrophysical Journal" zur Veröffentlichung angenommen worden.

BRUNHILDE FEDDERN



VLA, die größte Radioteleskopanlage der Welt in Socorro, New-Mexico
FOTO: NATIONAL RADIO ASTRONOMY OBSERVATORY

Wer vergießt noch Herzblut?

Was das Unglück von uns Heutigen ausmacht – „Der junge Mann" von Botho Strauß

„Nein", schreibt Botho Strauß in der Einleitung zu seinem neuesten Roman (?) „Der junge Mann", „die Idee des Zerfalls ist nur ein Gesinnungstrug, der Kobold eines verbrauchten Fortschrittsglaubens." Und er kündigt auch an, wie er der Flut der kleinen, oberflächlichen Verzweiflungen entgegenzuwirken gedenkt: „Vielfalt und Differenz aber gewähren allem Seienden den besten Schutz vor Tod und Verzweiflung ... Wir brauchen Schaltkreise, die zwischen dem Einst und Jetzt geschlossen sind, wir brauchen schließlich die lebendige Eintracht von Tag und Traum, von adlergleichem Sachverstand und gefügigem Schlafwandel."

Das liest man gern. Botho Strauß ist sich in geradezu schmerzhafter Weise dessen bewußt, was das Unglück wacher Zeitgenossen ausmacht: „Daß wir Ideenflucht und leichten Wahn für unsere ganz normale Wahrnehmung halten." Und er ist jener billigen Machbarkeitshoffnungen und kleinen Sozialitätsduseleien überdrüssig, die uns das fortschrittliche Intellektuellen-Terrarium Fernsehen täglich beschert: „Man kann aber in dieser Gesellschaft nicht fruchtbar leben, wenn man unentwegt nur gesellschaftlich denkt! Man wird verrückt – oder *flachköpfig, man vergeudet jedenfalls seine* besten Kräfte."

Botho Strauß:
Der junge Mann
Roman. Hanser Verlag, München. 382 S., 36 Mark.

Also macht man sich mit Botho Strauß auf den Weg durch sein Buch. Man erwartet nichts Leichtes. Man hofft auch nicht auf eilfertige Lösungen. Man ist auf Tragik gefaßt. Auch einen „Roman" hat man nach solcherlei Ankündigungen nicht unbedingt ins Kalkül gezogen. Aber vielleicht einen Ansatz, weiterzudenken. Eine Schneise. Ein Begreifen. Ein Aufstehen. Am Ende jedoch findet man einen resignierenden Satz, der nicht einmal mehr das tragende Pathos eines Scheiterns enthält: „In einer Welt ohne geeignete Kopfbedeckungen sind die kleinen Verzweiflungen heutzutage die Hüte, die man zum Abschiedsgruß ein wenig lüpfen sollte."

Nein, man kann Botho Strauß gewiß nicht vorwerfen, er habe es sich und seinen Lesern leichtgemacht. Schon formal hat man Mühe, dem Autor zu folgen. Er beginnt scheinbar ganz realistisch. Ein junger Mann inszeniert am Kölner Theater Jean Genets Stück „Die Zofen". *Wie er scheitert, das könnte einen* gleich in alltägliche Trübsal verfallen lassen. Die Inszenierung wird harmlos, bieder, mittelmäßig. Die beiden Star-Schauspielerinnen, mit denen es der junge Mann zu tun hat, tun was sie wollen, was sie immer getan haben: „Etwas menschlich Bewegendes trug sich zu und besaß doch nur eine täuschende Ähnlichkeit mit dem echten Vergießen von Herzblut."

Und genau in dieser Differenz entdeckt der junge Mann etwas Charakteristisches für das Leben, das ihn umgibt: Die Menschen dieser Zeit sind angeschlossen an eine Art Herzschrittmacher. Sie leben noch mit dem echten Herzen, aber der Rhythmus wird längst nicht mehr von den eigenen Gefühlen bestimmt, vom eigenen Denken, vom eigenen Tun. Eine merkwürdig tiefe Oberfläche bestimmt ihr Wesen. Sie leiden, leiden wirklich. Aber die Krankheit ist eher psychosomatisch, angeschlossen an Schaltkreise, vorgefertigt aus Schablonen, angereichert mit 1001 Kenntnissen.

Und nun ufert dieser „Roman" aus. Er begibt sich ins Reich der reinen Phantasie, der reinen Allegorie, der Modelle und Träume. Der junge Mann verschwindet hinter anderen Identitäten. Er könnte die Kölner Bankkauffrau sein, die sich auf dem Wege zu einer Anlageberatung verirrt. Sie gerät in den Wald ihrer Träume, vielleicht ihres Unterbewußten. Sie sieht Demonstrationen, deren Führer ihre Anhänger vom Schwanze her verspeisen. Sie gerät in das Kaufhaus der Deutschen, in dem man Sprachzugehörigkeiten mit Teilen der eigenen Identität bezahlen muß. Sie schläft mit einem Zöllner, gebiert sich gleichsam selbst wieder und ist ewig auf der Flucht vor dem Wolfsmenschen, der sie fressen möchte.

Und wieder wechselt die Szene, die Identität. Der junge Mann könnte auch der Chronist sein, der einen futuristischen Volksstamm in einem aufgelassenen Freizeitpark bei Köln für eine Untersuchungskommission zu beobachten hat. Dieses Volk, aller Bedürftigkeiten und Notwendigkeiten ledig, betreibt seine Existenz als reines zweckfreies Spiel. Logik und Tatkraft sind keine Daseinskriterien mehr. An die Stelle der Gegensätze *ist die Ambivalenz getreten.* Aber wieder bleibt der „Held" sozusagen vor der Tür. Mißtrauen, Verrat, Verfolgung schließen ihn aus. Er ist ein Fremder in allen Welten.


Botho Strauß FOTO: RUTH WALZ

Dann wieder eine Gesellschaft in einem Schloßpark. Lebensnöte. Ängste. Optimismus-Modelle. Und dann wird Belsazar begraben. Der größte Frevler ernährt mit seinem Tod die Gesellschaft. Sie bleibt in seinem Bann. Der Tod ist ein Fest. Das Fest ist der Tod.

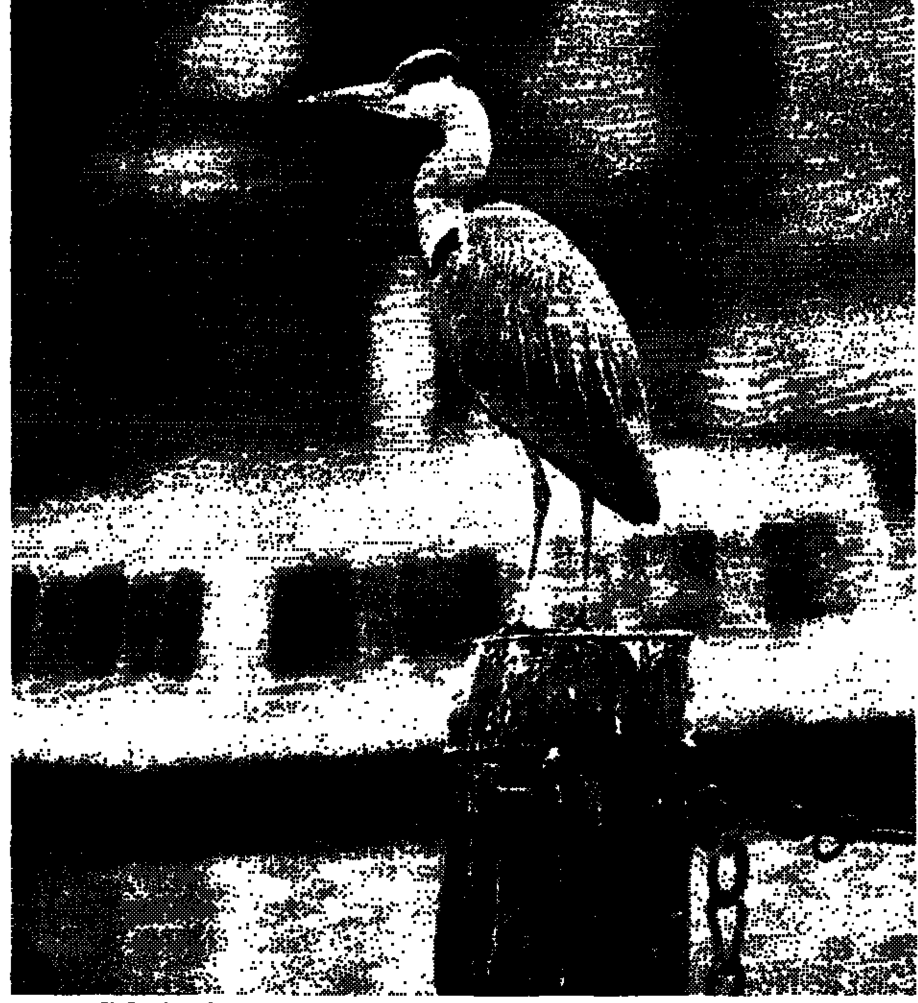
Der Roman endet wieder in der Identität des einst jungen Mannes, der nun freilich seine Träume *verbraucht* hat und Journalist (?) geworden ist. Inzwischen berühmt geworden, inzwischen aber auch zu ihren eigenen Karikaturen aufgedunsen, besucht er seine Theaterfreunde vom Anfang. Innerlich *am Ende. Bewohnend* nicht nur einen riesigen künstlichen Hotelturm, der für das äußere Leben garantiert, sondern auch den Turm ihres Ruhmes, der sie davor schützt, ihre Verzweiflung öffentlich werden zu lassen.

Überhaupt ist dieses Buch von Botho Strauß ein Buch der Türme. Hoteltürme. Freizeittürme. Himmelstürme. Voller Hoffnung gebaut, oft nach oben offen, ins Freie führend. Babylon liegt nahe. *Der Mensch* sieht seinen Himmel, möchte zu ihm hinauf. Und endet doch nur immer wieder im Tal seiner kleinen Verzweiflungen. Und schließlich mauern diese traurigen Wesen sich ein in diesen Gebilden eines Freiheitswahnes.

Das Buch „Der junge Mann" ist im Grunde selbst so ein Turm. Ein Museumsturm, in dem alles sich sammelt, was die Menschen an Ideen hervorgebracht haben, an Modellen, an Hoffnungen und auch an Ironie. Man kann Botho Strauß nicht Selbstblindheit vorwerfen. Vieles gibt er der Ironie preis, einer wirklichen Ironie sogar, die das liebt, was sie distanziert und worüber sie lächelt. Aber so betroffen man gelegentlich ist, so wenig kann man sich doch des Gefühls erwehren, daß hier ein fleißiger Sammler am Werke gewesen ist, ein vielseitig Gebildeter, ein bewegter Denker.

Botho Strauß ist sich letztlich selbst erlegen. Und was das Schlimmste ist – er weiß auch das noch. So sagt der nicht mehr junge Mann am Ende: „Du mußt wieder zu einer *großen bündigen Geschichte* finden. Nur eine Geschichte mit einer soliden, tragenden Spannung gewährt die echte Freiheit für allerlei Seitensprünge und Nebenkriegsschauplätze." Vielleicht findet Botho Strauß noch dazu.

LOTHAR SCHMIDT-MÜHLISCH


Wieder heimisch geworden: Graureiher am Bodensee FOTO: DPA

Es ist schon drei vor zwölf

Vitus B. Dröscher über bedrohte heimische Tierarten

Vitus B. Dröscher, man weiß es, ist ein gutmütiger, ja, gütiger Mensch. Und seinem Temperament steht die Hysterie ganz fern. Umso bemerkenswerter, daß das neueste Buch des bekannten Ethologen und Tierschriftstellers doch in einem Ton geschrieben ist, als sei es nicht nur mehr fünf, sondern sogar schon drei Minuten vor *Zwölf.* Auf 288 Seiten klagt es an, macht sich zum Anwalt einer bedrohten Tierwelt. Dabei geht es ihm keineswegs um Exoten wie etwa den Königstiger in Indien, den Alligator in Florida oder um den Kondor, Panda, die *Antilope. Nein, in seinen 22 Beispielen* eminent gefährdeter Tierarten kehrt es durchweg warnend vor unserer eigenen Haustür.

Da werden Storch und Wanderfalke in ihrer extrem umweltbedrohten Lage vorgestellt, wir lesen von den mühevollen (und noch nicht dauerhaft von Erfolg gekrönten) Versuchen, den Uhu wieder einzubürgern, von der Not der Graureiher und der Biber, vom fast verzweifelten Ringen um den Fischotter, ja, sogar solche im allgemeinen Bewußtsein noch gar nicht als bedroht geltenden Tierarten wie Igel, Fuchs und Hase rücken beklemmend ins Bild.

„Es war mein Freund Sven Simon", schreibt Dröscher in der Einleitung, „von dem die Idee zu diesem Buch stammt." Unter diesem Pseudonym hatte sich Axel Springer jr., ehemals Chefredakteur der „WELT am SONNTAG", als Fotograf einen Namen gemacht. So ist Dröschers Widmung an den leider viel zu früh verstorbenen Freund zugleich auch ein Dank für dessen unermüdlichen Einsatz als Naturschützer.

Was Dröschers neues Buch über die üblichen einschlägigen Betrachtungen hinaushebt, ist zunächst einmal seine meisterhafte Form. Dröscher schreibt ein eingängiges, immer gutgelauntes Deutsch, ohne doch je an geistigem Niveau nachzulassen. Alles, was er mitzuteilen hat, ist wissenschaftlich doppelt und dreifach abgesichert. Auch gibt es nicht das leider anderswo üblich gewordene unpräzise Rundum-Gegreine, sondern stattdessen den präzisen Nachweis, daß die Bedrohung unserer Tierwelt gar nicht so sehr in böser Absicht oder ökologischer Gleichgültigkeit liegt, sondern aus unserer Unkenntnis tierischer Verhaltensweisen resultiert.

Zugleich macht *Dröscher* deutlich, *daß* wirklicher Tierschutz immer auch Menschenschutz ist, d.h. in einer festen Parallelbeziehung zur Erhaltung einer menschenwürdigen Umwelt steht. Wann immer der Mensch durch Unachtsamkeit, Gleichgültigkeit oder auch Grausamkeit den Lebensraum von Tieren zerstört, bricht er letztlich den Stab über sich selbst.

Dröscher *mahnt eindringlich: „Mit jeder* Tierart, die ausstirbt, geht der Menschheit unwiederbringlich ein Stück Zukunft verloren. Mit einer allgemein und abstrakt gehaltenen Ökologie, wie sie bisher oftmals betrieben wurde, *ist inzwischen keinem mehr* zu helfen. Jedes Tier ist mit seiner Umwelt

Vitus B. Dröscher:
Wiedergeburt
Leben und Zukunft bedrohter Tiere. Econ Verlag, Düsseldorf. 288 S., 34 Mark.

auf unterschiedliche Weise vielfältig vernetzt. Jeder Eingriff kann an unerwarteter Stelle unvorhersehbare Nebenwirkungen erzielen."

Die 22 Beispiele, die Dröscher bringt, sind also *Fallstudien*, in denen besonders auf die „Vernetztheit" ökologischer Lebensvorgänge abgehoben und gezeigt wird, ein wie großes Wissensfeld jeweils überblickt werden muß, wenn man in der Ökologiepolitik keine schwerwiegenden Fehler machen will. Dabei verfällt der Verfasser *nie* in Überheblichkeit und vermeidet jedes modisch-grüne Totalrezept. Seine Sprache bleibt stets dokumentarisch exakt, vermeidet Schnörkel und Ausflüge in romantischen Überschwang. *Gerade dadurch wirkt seine Arbeit* so beklemmend authentisch. Sie bezieht ihre Dramatik aus den Tatsachen, und die sind erschreckend genug.

Vitus B. Dröscher hat ein dringend notwendiges Buch geschrieben. Seine Aussagen sind wichtig für jeden, dem Natur- und Tierschutz nicht bloße Lippenbekenntnisse bedeuten.

SIEGFRIED IHLE

Die Gefeierten und die Verfolgten

Efim Etkind stellt russische Lyrik von der Oktoberrevolution bis zur Gegenwart vor

Der Autor Efim Etkind hat sich um die Verbreitung der Lyrik seiner russischen Heimat verdient gemacht. Die größte Anthologie russischer, zum Teil erst auf seine Anregung ins Deutsche übersetzter Lyrik verdanken wir ihm. Als Etkind noch Professor in Leningrad war, ehe man ihn – nicht zuletzt wegen seiner Verbindungen zu *Solschenizyn – in einer Nacht- und Nebelaktion* aller Ämter und Würden beraubte, aber wenigstens nach Paris ausreisen ließ, leistete er Ähnliches für westliche Lyrik. Etkind *ist ein berufener Vermittler* zwischen der Literatur Rußlands und der des Westens.

Mit seinem neuen Buch hat er den „Versuch einer Darstellung von der Oktoberrevolution bis zur Gegenwart" gewagt. Der Titel signalisiert den *politischen Blick.* Etkind zeigt die Lyrik seines Landes als Teil der politischen Entwicklung, verdeutlicht, in welcher Weise das gesamte geistige Leben der Sowjetunion von der kommunistischen Partei mit ihrem *totalitären Anspruch* abhangig ist. Die Wahl der Autoren entspricht weitgehend dem in sowjetischen Lehrbüchern üblichen Kanon, wie er sich in der etwas liberaleren Phase nach 1956 durchsetzte. Aber die Beurteilung rückt die verzerrten offiziellen Maßstäbe zurecht. Den „lügnerischen Lebedjew-Kumatsch", der als Lyriker wahrhaft unbedeutend war, aber nach 1934 plötzlich zum Liebling des Führers wurde, behandelt Etkind fast so ausführlich wie den „freiheitsliebenden und unerschrockenen Poeten" Ossip Mandelstam.

Etkind entlarvt die Propagandatechnik und veranschaulicht die Auswirkungen der sich wandelnden Zensur: Bis 1953 hatte manches Gedicht mehr Strophen als später, das waren die Lobpreisungen Stalins. Er zieht die Urteile der seit Jahrzehnten in der Sowjetunion verbotenen frühen kommunistischen Führer wie Trotzki und Bucharin heran, die Opfer von Stalins Terror wurden. Dieser Vorteil des ehrlichen Blicks, der das Denken der liberalen Intelligenz in der Sowjetlyrik im Unterschied zur Lehrmeinung zeigt, macht auch die ethischen Probleme bewußt, mit denen sich sowjetische Schriftsteller auseinandersetzen müssen. Bei Boris Sluzki stellt Etkind heraus, „daß man nicht halbehrlich bleiben darf". Nach Stalins Tod war Sluzki mutig für die Wahrheit eingetreten, bei der Pasternak-Verfolgung 1958 hatte er parteigemäß den Dichter geschmäht. „Damit war sein Dichterleben beendet."

Efim Etkind:
Russische Lyrik von der Oktoberrevolution bis zur Gegenwart
C.H. Beck Verlag, München. 269 S., 24 Mark.

Hier wäre es interessant gewesen zu erfahren, wie Etkind die Wandlung der Haltung *gegenüber den heute im Ausland publizierenden* Autoren sieht, denn nie wieder wurde ein Schriftsteller von seinen Kollegen in der Sowjetunion so geschmäht wie Pasternak. Lag es daran, daß er der erste war, der sein Buch im Westen erscheinen ließ? Begriffen diese Kollegen nachträglich, was sie getan hatten? Konnten sie schon erkennen, daß es keine andere Wahl als die Publikation im Westen gab? Tatsache ist, daß sich von damals an immer wieder mutige Schriftsteller zusammenfanden, öffentlich protestierten, den bedrohten Kollegen halfen.

Das Buch ist keine philologische Abhand*lung, sondern es informiert* über *sowjetische* Lyrik in Beispielen und Zitaten. Es bezieht die Verfolgten wie N. Gumiljow oder die Unterdrückten wie A. Achmatowa mit ein. Aber es fehlen die russischen Lyriker, die im Ausland publizieren und leben (wie Chodassewitsch, Jelagin oder Korschawin, um je ein bekanntes Beispiel aus jeder Emigrationswelle zu nennen), es fehlen aber auch wichtige in der Sowjetunion lebende Autoren, die nur im Ausland publizieren können (wie Ajgi, Lipkin und Lisnjanskaja).

Hätte der Verlag dem Buch ein Register beigegeben, hätte der Verfasser vielleicht einige der fehlenden großen russischen Lyriker entdeckt und wohl Kuschner oder Tschuchonzew aus der eigenen Anthologie übernommen. Aber vielleicht hätte das Buch dadurch einen zu wissenschaftlichen Anstrich bekommen. Etkind hat ja auch diese Veröffentlichung weder in östliche noch in westliche Forschung eingegliedert. Er bietet ein Lesebuch über sowjetische Dichter: Lyrik zwischen Parteibefehl und Gewissen.

WOLFGANG KASACK

Joschi will alles wissen

Die Aufarbeitung der Nachkriegszeit im Roman hält an

Monica Streit, 1948 geboren, schildert eine Kindheit in den fünfziger Jahren. Zugleich liefert sie „stellvertretend für die Nachkriegsgeneration eine Auseinandersetzung mit der Vergangenheit der Eltern". Gleich zu Beginn der Geschichte begehrt das Mädchen Josefine gegen die Umarmung ihrer Tante auf, die sie im Baseler Bahnhof erwartet. Josefine gleitet plötzlich in die aufregende Rolle eines Kindes mit fremder Psyche. Sie nennt sich Joschi. Dieser Name bleibt dem intelligenten, widerborstigen Mädchen.

Im Fortlauf der Erzählung fällt Joschi die Aufgabe zu, unwahrhaftige Erwachsene zu entlarven. Dies allein wäre nichts Ungewöhnliches. Kein Kind kommt um solche Erfahrungen herum. Aber Joschi verfügt über eine außergewöhnliche Merkfähigkeit für die erzieherischen Platitüden ihrer Mutter, der Lehrerin, für das Gerede der Nachbarn, für die Seichtheiten des Pfarrers.

In jenem Dorf im Saarland, wo Joschi aufwächst, gilt als (Über-)Lebensprinzip: Keine Feinde schaffen; anpassen. Zur Gewohnheit gewordene Phrasen verdecken Abneigungen und gegensätzliche Meinungen. Früh kommt Joschi dahinter, daß Rede *und Verhalten der Erwachsenen bei bestem* Willen nicht auf einen Nenner zu bringen sind. Lüge und Notlüge empören sie.

Über die politische Vergangenheit sprechen die Dorfbewohner in kargen Andeutungen, die Joschi nicht versteht. „Von dem Jüdischen", vom „Schwarzen Korps", vom „Adolf" ist die Rede. Das sei nichts für Kinder, antworten die Erwachsenen und schweigen, wenn Joschi Auskunft begehrt. Sie gerät an Stapel alter Zeitungen, schließlich an Bücher aus der Leihbibliothek. Durch Schrift und Bild erfährt sie vom Tod Millionen jüdischer Bürger.

Joschi kann nicht fassen, daß Deutsche, also auch ihre Eltern, nicht versucht haben, das Grauen zu verhindern. Ihre Klage und *Anklage löst bei der Mutter eine Sturzflut* von Ausflüchten, Entschuldigungen aus. Vom Schuldgefühl zur Schulderkenntnis, gar bis zum Schuldbekenntnis, ist es für die Mutter und für unzählige andere ein schier unpassierbarer Weg.

Eines Tages fahren Vater und Joschi mit dem Motorrad ins Elsaß. Es ist der erste Ausflug in seine Vergangenheit. Sie besuchen *einen Bauernhof. Vater hatte nach* seiner Gefangennahme hier gearbeitet. Joschi erlebt Menschen, die den Vater keines Wortes würdigen, ihn spürbar verachten. Wieweit wurde auch er schuldig? Sie wagt nicht, ihn zu fragen. Beim anschließenden Picknick hält sie Abstand von ihm; ißt nichts von den mitgenommenen Vorräten. „Ist man eben unverhofft in ein Eismeer geraten", schlußfolgert ungerührt der Vater.

Monica Streit:
Joschi
Eine Kindheit nach dem Krieg. Roman. Verlag Hoffmann und Campe, Hamburg. 224 S., 26 Mark.

Trotz oft übertriebener Rhythmisierung der Sprache durch das Hilfsmittel der Zusammenreihung ganzer Wörter-Kolonnen ist Monica Streit ein beeindruckender Roman gelungen. Sie macht die Abwendung mancher Jugendlicher von der Elterngeneration Nachkriegsdeutschlands begreiflich.

ESTHER KNORR-ANDERS

NOTIZEN

Kornblums Wanderung

Fünfzig Zaunlatten mußte der stellungs*lose Lehrer anstreichen, fürs Essen und für* ein Strohlager im Ziegenstall, das ihm die Wirtstochter versüßte. „**Kornblum**", dessen unverheiratete Mutter ein schlimmes Ende fand, war kein Zweckoptimist, aber er verstand es, dem dunkelsten Tag eine helle Seite abzugewinnen. Sein Zeichenblock half ihm dabei. Nach der kargen Kindheit im Ruhrpott und der Lehrerausbildung kam die Arbeitslosigkeit. Mathias Kornblum ging auf die Wanderschaft, schlug sich eine Weile in Österreich und in der Tschechoslowakei mit Gelegenheitsarbeit durch, fand vielerlei Liebe und geriet schließlich wegen „Wehrkraftzersetzung" hinter den Stacheldraht der braunen Machthaber. Die leichtere Nachkriegszeit war kurz – sie endete mit einem ärztlichen *Befund, der ihm noch ein oder zwei Jahre* zum Leben verhieß. Ein Freund half ihm, den Schlag ertragen. Als das Leiden zunahm, beendete Kornblum die letzte Wanderung. Edith Biewend, Autorin der großartigen Letta-Bände aus dem gleichen Zeitraum der ersten Jahrhunderthälfte, hat die Gabe, auch Bedrückendes ganz unsentimental und trotzdem mitreißend darzustellen. Mit diesem Zeitbild (Ehrenwirth Verlag, München. 266 S., 28 Mark) ist ihr ein besinnlicher, zuweilen humorvoller Roman voll packender Gestalten gelungen. A.U.

Giuseppe Verdis Briefe

Eine Reihe von deutschen Erstveröffentlichungen enthält die Neuausgabe der Briefe des Komponisten Giuseppe Verdi („**Giuseppe Verdi: Briefe**", hrsg. v. Werner Otto. Bärenreiter Verlag, Kassel. 376 S., 32 Mark). Auch die neue Übersetzung (Egon Wiszniewsky) stellt eine Verbesserung gegenüber den früheren Ausgaben dar. Wie so oft bei Komponisten gilt auch für Verdi, daß die Briefe das wichtigste Hintergrundmaterial zur Entstehung und frühen Aufführungsgeschichte der Werke darstellen. Auch die Verzahnungen von Verdis politischer und künstlerischer Karriere spiegeln sich in zahlreichen Briefen wider. *Freilich:* Das Fehlen der Briefe an Verdi reißt die Zusammenhänge auseinander. ebi

Ein schrecklicher König

Eines der düstersten Kapitel in der Geschichte des Schwarzen Erdteils beleuchtet der Engländer Alan Scholefield in seinem Buch „**Der Hammer Gottes**" (Ullstein Verlag, Berlin. 332 S., 8,80 Mark). In den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts reisen vier Engländer, darunter eine Frau in das damals kaum erforschte Äthiopien. Dort hat sich Theodor, ein *ehemaliger Räuberhauptmann*, zum König aufgeschwungen, der seine Untertanen mit gnadenlosem Terror überzieht. Als er schließlich befiehlt, alle im Lande lebenden Europäer einzukerkern, greift ein britisches Expeditionsheer ein. Bo.

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG



ERZIEHUNGS- oder SCHULSORGEN?

HANS-ZULLIGER-SCHULE im PRIVAT-INTERNAT JUNGBORN

Staatl. anerk. priv. Heimsonderschule für Erziehungshilfe, Kleinklassen, Hauptschule, Abschluß Mittl. Reife.

Anerkanntes Institut für Heilerziehung und Rehabilitation seit 25 Jahren. 24 Jungen. 10–16 Jahre.

Beihilfefähig nach dem Jugendwohlfahrts- und Bundessozialhilfegesetz für Freiwillige Erziehungshilfe, Öffentliche Erziehung etc.

Sekretariat: 5790 BRILON, Drübelweg 15, Telefon 0 29 61 / 66 69



Die Alternative zum Studium!

Europa-Sekretärin

Fremdsprachenkorrespondent, Fremdsprachensekretärin. Fachschule für Wirtschaft, Verwaltung und Welthandelssprachen.

Studienzentrum

Schloß Eringerfeld

4787 Geseke-Eringerfeld · Tel. 0 29 54/811–817

FRANZÖSISCH 66 CERAN

EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN

Intensivkurse (6-8 Stunden pro Tag) - ausserdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8-22 Uhr, also 66 Stunden Französisch pro Woche. ■ Unterkunft CERAN ■ Einzelzimmer mit Dusche/Bad - WC. ■ Privatstunden und Gruppenunterricht (3-4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe). ■ Sprachlabor und 8 Klassen mit -Video-. ■ Vorbereitung auf Examen: Abitur, EBS. ■ Französische Literatur. ■ Wirtschaftsfranzösisch in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris ■ Wochen-und Wochenendkurse.
■ Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (30 Stunden pro Woche). Unsere Referenzen, Garantie Ihres Erfolgs: Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament: 60 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1982 ■ In Spa (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt. CERAN, 120 NIVEZE, B-4880 SPA (BELGIEN) - ☎ 00 32 87.773916 Telex: 49650 - In Deutschland 02166.59262 (nachmittags).



Englisch in England

Vom British Council anerkannte Sprachschulen
Verlangen Sie gratis und unverbindlich das Kursprogramm.

Anglo-Continental
Dep. 44, 33 Wimborne Rd., Bournemouth BH2 6NA/England
Tel. 0044202/29 21 28 oder
beim Sekretariat für das deutsche Sprachgebiet
Anglo-Continental
Seefeldstrasse 17/44
CH-8008 Zürich
Tel. 00411/47 79 11

Anglo Continental

Staatl. anerk. priv.

Realschule mit Internat

für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung



– Schule für Schüler –
Unsere
Ganztagsschule
als zweizügige Realschule (Kl. 5–10) bietet intens. Lernhilfe.
Durch Fachübungsstunden, Förderkurse, Arbeitsstunden führen wir zu Leistung.
Daneben gibt es viele Freizeitangebote (eig. Sport- u. Tennisplatz, Turnhalle, Hobbyräume, Fotolabor u. a.).
Anmeldung noch möglich.
Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1/b (a. d. Weser/NRW), ☎ (0 57 55) 4 21

NICHT VERSETZT?

Es ist sinnlos, nur eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren schon die Grundlagen fehlen. Wir schließen in Leistungsgruppen alte Kenntnislücken und unterrichten weiter: Man verbessert die Leistungen und verliert – bei zeitigem Wechsel – kein Jahr!

- n. 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
- Aufn. v. Mehrfachrepetenten
- Realschulabschluß o. Abitur
- Abivorbereitung (BW u. Hessen)

Kurpfalz-Internat, Dierstelnstr. 4
6901 Bammental/Heidelberg

Hotelfachschule 3060 Stadthagen

Nächster Beginn: 1.10.84
(05721) 3061 Hüttenstr. 15

36 der besten INTERNATE

Schweiz und Bundesrepublik mit allen staatl. anerkannten Abschlüssen geprüft u. empfohlen von der Euro-Internatsberatung, mit den wichtigsten Angaben u. Auswahlkriterien für alle Eltern und Schüler. Die Broschüre (150 S.) ist erh. gegen Voreinsendung der Schutzgebühr von DM 20,–.

EURO-INTERNATSBERATUNG
der Weg ins richtige Internat
Zentrale: 8000 München 80, Max-Weber-Platz 3, Telefon 089/4487282
Info-Tage ✻ Schuleignungstests ✻ Beratung

WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE

- ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS?
- hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?
- bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?
- und kostet nur DM 270,- wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?

CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE

Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenskurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch):

40–42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 00 44 / 8 43 / 59 68 55

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch

lernen Sie, wann + wo Sie wollen.
Mit den außergewöhnlichen Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losaniv lernen Sie leicht, gut und schnell.
Gratisinformationen direkt vom
Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 28 12, 8261 Tüßling, Tel. 0 86 33 / 14 50

Your key to a career in International Business and Information Systems:

European University

Antwerp and Brussels, member of the American Assembly of Collegiate Schools of business
– Undergraduate programs (full-time) in Business, Marketing Management, Finance, Economics, Information Systems, Accounting.
The University's placement service channels graduates into internships, managerial positions, or graduate management programs around the world.
– Graduate programs (part- or full-time):
Master's of Business Administration, International Management or Information Systems. As above, the placement service facilitates employment, but also, uniquely offers graduates the opportunity for obtaining second master's degree at a top U.S. university in as little as 6 months. General admission to Ph. D. programs. Courses are taught in English, French and Dutch: students choose the language of instruction.
For information contact:
The Admissions Officer
European University · Amerikalei 131-133
2000 Antwerp/Belgium, Tel.: 00 32 / 3 / 2 38 10 82
00 32 / 3 / 2 18 81 82
Campus locations: Jacob Jordaensstraat 77–79, 2018 Antwerp/Belgium
Rue Royale 302, 1030 Brussels/Belgium

ENGLISCH IN ENGLAND

Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.
£ 16 pro Tag einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privatfamilien.

25 % ERMÄSSIGUNG
bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse f. Cambridge-Prüfungen)

Schreiben Sie an: **REGENCY SCHOOL OF ENGLISH**
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 843 - 59 12 12, Tx. 9 6 454
KEINE ALTERSGRENZEN - KEIN MINIMUM-AUFENTHALT - DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
SONDERWEIHNACHTS- UND -OSTERKURSE

Die Chance für Ihre Zukunft
Ihre Ausbildung an der
MASSAGE-SCHULE

1. Zum Masseur und med. Bademeister, mit staatl. Abschlußprüfung, ab 1. Okt. 84, langfristige Finanzierung möglich.
2. Zum med.-orth. Fußpfleger/in mit ärztlicher Abschlußprüfung. Beginn nach Bedarf.

MSK-staatl. anerk. Lehranstalt für Massage · Sigismundstr. 21, 7750 Konstanz, Tel. 0 75 31 / 2 18 10

SPANISCH-KURSE IN MALAGA - SPANIEN

für Anfänger und Fortgeschrittene, alle Stufen in kleinen Gruppen. Unterbringung in guten spanischen Familien oder in Apartments in unmittelbarer Nähe am Strand.
Prospekt: Centro Estudios Español, Avenida J. S. Elcano, 110 Málaga/Spanien

Immobilienmakler · Finanzmakler
Hausverwalter · Betriebswirt
Heimkurse m. Diplom. Höferlin Institut
7858 Weil/Rh., DA Käppelistr. 10-14
Tel. 0 76 21/7 10 55

Möchten Sie gerne Journalist werden?

Erfahrene Profis bereiten Sie optimal auf den Berufsstart vor. Halbjähriger Intensivkurs – staatlich geprüft und zugelassen! Anzeige ausschneiden und einsenden, Gratisinfo kommt sofort: INSTITUT FÜR JOURNALISTIK, Abt. WS Obere Hausbergstr. 4, 6442 Rotenburg



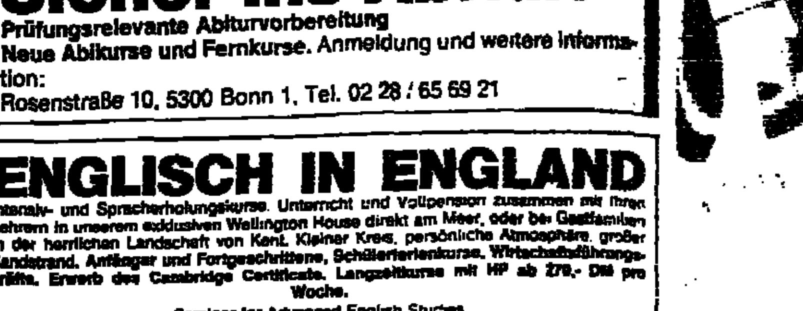
Sprachkurse für
Erwachsene
England · Frankreich
Malta · Irland · Spanien · USA
Spezialkurse für Schüler
Katalog unverb. anfordern
Eurovac Stuttgart Neckarstr. 226
Beratung 07 11 28 20 53

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Abi-Training

Sicher ins Abitur!

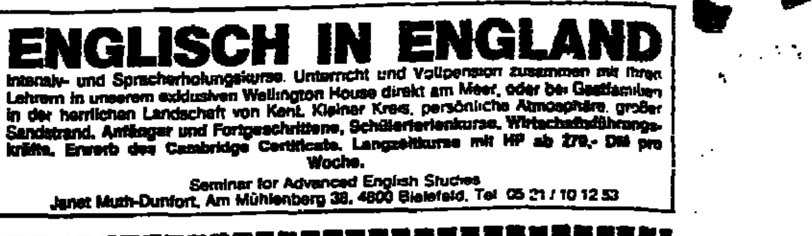
Prüfungsrelevante Abiturvorbereitung
Neue Abikurse und Fernkurse. Anmeldung und weitere Information:
Rosenstraße 10, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 65 69 21



ENGLISCH IN ENGLAND

Intensiv- und Spracherholungskurse. Unterricht und Vollpension zusammen mit Ihren Lehrern in unserem exklusiven Wellington House direkt am Meer, oder bei Gastfamilien in der herrlichen Landschaft von Kent. Kleiner Kreis, persönliche Atmosphäre, großer Sandstrand. Anfänger und Fortgeschrittene, Schülerferienkurse, Wirtschaftsführungskräfte. Erwerb des Cambridge Certificate. Langzeitkurse mit HP ab 270,- DM pro Woche.

Seminar for Advanced English Studies
Janet Muth-Dunfort, Am Mühlenberg 38, 4800 Bielefeld, Tel. 05 21 / 10 12 53



Sind Sie zwischen dem 1. 7. 1967 und 31. 3. 1970 geboren?

Dann können Sie sich um einen High-School-Platz der idealen Organisation Intercultural Student Exchange (AISE) bewerben.

Ein Jahr HIGH SCHOOL 1985/1986

IN DEN USA

AISE ist als „Exchange Visitor Program" anerkannt.
200 Plätze stehen deutschen Jugendlichen in amerikanischen Schulen und Familien zur Verfügung.
Rufen Sie gleich an und verlangen unseren Prospekt!
Tel. 0 89 / 3 54 27 84 Mo.–Fr. von 14 bis 18 Uhr, oder schicken Sie uns den Coupon an STS School of English, Connollystr. 16, 8000 München 40

Bitte senden Sie mir den Amerikaprospekt für 1985/1986 (A)
Name ....
Straße ....
PLZ/Ort .... STS

Segeln kann jeder!

Natürlich beim DHH.
Deutscher Hochseesportverband „Hansa" e.V., Postfach 30 12 24, 2000 Hamburg 36. Telefon 040/35 17 31.
DEUTSCHER HOCHSEESPORTVERBAND · HANSA ·
Bitte Jahresprospekt anfordern!

EHEWÜNSCHE

Junior-Chef, 26/186, led., charmant, sportlich, gesellig, reisefreudig, vielseitig gebildet u. interessiert, sehr gut aussehend, zuverlässig, su. adäquate Ehepartnerin.
Hübsche, bescheidene Akademikerin, 30/170, led., unkompliziert, anschmiegsam, mit konserv. Einstellung zu Ehe, kaufm., selbst. tätig, su. Ehepartner mit Phantasie u. Großmut.
Aparte, hübsche Ärztin, 26/170, led., charmantes, heiteres, temperamentvolles Naturell, mag Sport, Natürlichk., Natur, Kinder, su. charakterv., lebensfrohen Ehepartner.
Doc., 42/181, led., verwandelt kluge, zärtliche, hübsche, zierliche Eva in Ehefrau u. Mutter. Adäquate ♀ für dieses Abenteuer bewerben sich mit Foto.
INA B. Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1, Tel. (0202) 72843
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1966 – Mitglied im GDE

Die Schweiz
weltoffen
AUCH IN DER PARTNERWAHL
Introduction
Eheanbahnung für Anspruchsvolle
Frau M. Th. Kläy
Neuengasse 45, CH-3001 Bern
Tel. 0041-31-22 21 12
Unsere Repräsentanz in der Bundesrepublik Deutschland:
Frau Ingeborg van Eickels
Tel. 02207/1866
Verbindungen in Skandinavien, USA, Kanada
Verlangen Sie die Unterlagen, wir antworten diskret
(Staatlich eingetragen seit 1956)

Ein wenig Hilfe will das Glück gern haben
Einen neuen Partner findet man nicht nur durch Glück und Zufall. Wir haben Ihren Wunschpartner!
CPA, Postf. 11 04 41, 6000 Frankfurt 11

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen.
Vertrauen auch Sie sich uns an.
Seit Jahren Symbol für Erfolg und Vertrauen.
Die internationale Partner- und Ehevermittlung Institut Birgit Benecke.

Bin 67 Jahre alt, verwitwet, eig. Betrieb, und suche eine vertrauensvolle, warmherzige Partnerin. Ich wohne in sehr schöner Gegend im eig. Haus und bin nicht unvermögend. Wenn Sie im Alter zu mir passend sind, würde ich mich über ein Kennenlernen sehr freuen. Zuschriften unter D 71

Akademiker, 56, gutaussehend, sportlich-schlank, Optimist, sucht herzensgebildete Dame zum Verwöhnen. Fühlen Sie sich angesprochen? Zuschriften unter AZ 12

Erfolgreicher Geschäftsmann, 55 Jahre, verw., mit herrlichem Anwesen, vermögend, intelligent und charmant, sucht herzensgebildete Dame. Zuschriften unter PO 17

Selbständiger Geschäftsmann, 53 Jahre, verwitwet, vielseitig interessiert (bes. kulturelle Interessen), legt sehr viel Wert auf Ehrlichkeit und Treue –, sucht passende Partnerin, die ähnlich denkt. Zuschriften unter SG 112.

Akademiker i. R., 71 Jahre, vermögend, sportlich und vorzeigbar, froh gelaunt und warmherzig, sucht für eine harmonische Beziehung eine nette und fröhliche reisefreudige Frau, im Alter zu ihm passend. Zuschriften unter TTR 9.

Selbständige Geschäftsfrau, 47 Jahre, lebensfroh, tolerant, elegante Erscheinung, vermögend, wünscht seriösen Herrn bis 60 Jahre kennenzulernen. Zuschriften unter DJ 5.

Fabrikantin, 61 Jahre, jünger aussehend, sucht nicht Ersatz für ein vergangenes Glück, sondern einen Partner, der mit ihr den Herbst des Lebens gemeinsam verbringen will. Zuschriften unter MU 12.

Nationale und internationale Partnervermittlung Institut Birgit Benecke
4000 Düsseldorf, Oststraße 115, Telefon (02 11) 13 33 99.
Bürozeiten Mo. bis Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr.
Wir sind in jeder großen Stadt vertreten. Rufen Sie uns bitte an, wir teilen Ihnen die Telefonnummer mit.

Unternehmer, 33 J., elegant-sportliche Erscheinung, positives Wesen, Inhaber alten Familienunternehmens, mit starken Bindungen ins Ausland, in besten wirtschaftlichen Verhältnissen, sportlich, Naturfreund u. Jäger, wünscht sich charmante, gutaussehende Ehegefährtin mit ähnlichen Interessen, Freude am Reisen, aufgeschlossen für Sprachen, die repräsentieren, aber auch Hausfrau sein kann. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914

Seit 1909 Institut **Tischler**
Honorar n. b. Erfolg - Mäß. Beitrag
Beratung u. Prospekt gratis u. diskret
Mitglied im GDE
tägl. 11–20 Uhr auch Sa./So.
Ich bin immer für Sie zu sprechen. Ursula Leonhardt
2080 Pinneberg, in den Sinn 24
Tel. Hamburg 0 40 / 34 61 70

● **Nette Damen** ●
su. Tagesfreizeitpartner ohne fin. Inter. bei strengst. Diskretion. Gr.-Vorschlagl. m. ca. 250 Fotos gegen DM 3,- in Briefmarken vom EAT-CLUB, 6050 Offenbach 3, Postfach 963/64

Steuerberaterin, 37/170
selbständig, mit groß. eig. Praxis, eine schik. Blondine, selbstbewußt, sehr attraktiv, schik., sportl.
Charm. Ärztin, Ende 40
mit eig. Praxis, finanziell ungebund. u. unabhängig, sehr weiblich, jgdl. unkonventionell, sportl., aufgeschloss.
Jgdl. Unternehmerwitwe
50erin, mit großem Background, schik., sehr attraktiv, bezauberndes Wesen, charmant u. ladylike, spontan, gefühlvoll, unkompliziert, warmherz.
Attraktive 60erin, Wwe.
eine Frau mit sehr gut. Auskommen, schik., sportl., aufgeschlossen u. jgdl. Wesen, feinfühlig, hilfsbereit, sehr weibl. u. anschmiegsam, braucht „Sie" keine Versorgung, aber sie sehnt sich sehr danach, einen Menschen zu finden, einen Mann, mit dem Sie den Rest ihres Lebensweges gemeinsam in ein glückl. Miteinander gehen kann ...
Näheres erfahren Sie gerne in einem persönl. Gespräch. Kostenl. Inform. Individ. Beratung sofort. Kontakt möglich tgl. 15–19 Uhr auch Sa./So. Am nächsten Sa., bei uns, zum zwanglosen Kennenlernen
Single-Party
Claudia Püschel-Knies
Wir sind in Ihrer Nähe:
T. 0 69 / 28 53 58, Frankfurt
Kaiserstr. 13, Nähe Hauptwache
T. 0 40 / 34 21 47, Hamburg
Jungfernstieg 30, im Hbg.-Hof
T. 05 11 / 32 58 06, Hannover
Luisenstr. 4, am Kröpke
T. 07 61 / 3 07 42, Freiburg
Kaiser-Josef-Straße 261
Weitere Geschäftsstellen in:
Wiesbaden, T. 0 61 21 / 37 46 64
Mainz, T. 0 61 31 / 61 42 80
Zentrale Worms, 0 62 41 / 2 74 50
Bensheim, T. 0 62 51 / 6 32 64
Mannheim, T. 06 21 / 40 93 84
Saarbrücken, T. 06 81 / 39 76 43
Karlsruhe, T. 07 21 / 2 46 56

Bildhübsche Betriebswirtin, 27/168, led., schik., mod.-chic, m. natürl. Ausstrahl., posit. Lebenseinst., Humor u. Lebensfreude, anschmiegs. u. zärtl., sportl. ambit., sehr gute wirtschaftl. Verhältn., eig. Bungalow vorh., wü. adäquaten Partner. 3-HE.

... bin 19 J. alt, schlank, blond, bildhübsch, zärtlich, häuslich und ich kann prima kochen. Weil ich von Discotheken nichts halte, bin ich ganz allein. Dabei suche ich doch nur einen einfachen soliden Mann, der auch allein ist. Schreibst Du mir gleich einen kurzen Brief? Mit Nr. 19 544 an Institut Monika, Postfach 18 02 63, 6000 Frankfurt 18. Antwort mit Foto kommt sofort.

Evangelische Eheanbahnung · Seit 1945
Großer seriöser Partnerkreis

Lady

Traumpartner gesucht

AUSTRALIEN-DEUTSCHER
Jahrg. 38, Geschäftsf. bei deutschem Multi, mit nettem Eigenheim, auf schönem Grundstück in Strandnähe am Pazifik gelegen, bietet deutscher Frau, 30–36 J., mit bis zu zwei Kindern unter 11 J. angenehmes, gesundes Leben in erstkl. Klima, vorzügl. Ausbildung der Kinder, gemeins. Reisen in die Südsee (Bali, Fidschi, Tahiti) und regelm. Deutschland-Besuche, interessantes Gesellschaftsleben in Sidney und eigenen Wagen. Ich würde mich freuen, von Ihnen zu hören und Sie anläßlich meines Deutschlandbesuches im November persönlich kennenzulernen. Antworten bitte unter K 9131 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmer
40 J., schlank, sportlich, gut situiert, sucht auf diesem Wege Lebensgefährtin für eine gemeinsame Zukunft. Nur ernstgemeinte Bildzuschriften unter H 9130 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Für mein
gemütliches Refugium zwischen Alpen und Bodensee, für schöne Stunden und anregende Reisen, wünsche ich mir vertrauenswürdigen Partner (67–73 J.) mit natürlichem Lebensstil und Format. Er könnte, wie ich, finanziell und pers. unabhängig sein und die Freude am Leben mit mir zu teilen wünschen. Zuschriften unter Z 9210 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Akademiker-Witwe, 58 J., 1,72, herzlich, aufgeschlossen, schlank, sportlich, sucht Lebenspartner im Raum NRW. Zuschriften unter E 91 27 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Partnerin fürs Leben
Unternehmerin oder Unternehmerstochter gesucht. Verk.-Manager, Dipl.-Betriebsw., 43/178, gutauss., dunkelhaarig, schlank, ohne Anhang, sympathisch, mit kulturellen und sportlichen Interessen, sucht hübsche, fröhliche, jüngere Partnerin mit Niveau und Sinn für ein harmon. Familienleben. Einheirat erwünscht. Bildzuschriften (zur.) bitte u. G 9129 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gutaussehende Dame im Raum Hamburg sucht liebevollen Gentleman bis ca. 57 J. Zuschr. erb. u. PF 48 351 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

DAME
warmherzig, fröhl., m. gutem Niveau, auch prakt. f. Haush., Persönlichk., 58 J/167, wünscht Bekanntschaft m. gebild. Herrn im Alter v. ca. Anf. 60–70 J. f. gemeins. Weg. Achtung, Vertrauen müßte unbed. vorh. sein. Er sollte intensive Gespräche schätzen. Zuschr. u. G 9173 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

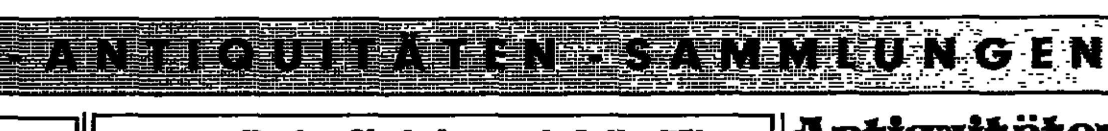
GUTAUSSEHENDE
42 J., sucht netten Herrn mit Niveau. Zuschr. unter R 8982 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Prom. Akademiker, 50/176, Raum Köln, sucht attrakt. Lebensgefährtin bis 42 J. Sie sollte Gefühle ausdrücken, Wünsche artikulieren u. auf Menschen zugehen können, ein intensives Gespräch schätzen u. sowohl Weib als auch Dame sein. Zuschriften unter B 9124 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dame (in guter Position), Ende 40, 1,65 m, schlank, häuslich, ohne Anhang, sucht nach großer Enttäuschung einen zuverlässigen Partner. Zuschriften unter L 9132 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 61, 4300 Essen.

KREBSFRAU
m. Niveau, 50, gesch., ehem. Dipl.-Sportlehr., sucht kameradschaftl., liebenswerten Partner/in, mögl. Raum Essen, zum Reisen. Getrennte Kasse Voraussetzung. Zuschr. unt. U 8721 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

SOS, ich, 57jährige Witwe aus Hamburg, sucht ihn, der sein Herz mir schenkt für ein helles, zärtlich glückhaftes Zuhause. Bitte Bildzuschriften, garantiert retour, unter V 9206 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



KUNST - ANTIQUITÄTEN - SAMMLUNGEN

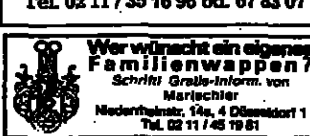
ENGLISCHE
Stil- und Ledermöbel
* handfinished *
Chesterfield, Ohrensessel, Bücherschränke, Schreibtische, Beistellmöbel
Besuchen Sie unsere Ausstellung



TEMOW · BREMERSTR. 70
4000 Düsseldorf · Telefon: 0211/397091
Fordern Sie Farbkataloge an!

Steinway-Flügel
zu verkaufen.
Tel. 0 22 74 / 7 46 31

Kaufe alte u. abgelaufene
Perser-Heris-Teppiche
in Übergrößen. Angebote unter
Tel. 02 11 / 35 76 96 od. 67 83 07



Wer wünscht ein eigenes **Familienwappen?**
Schriftl. Gratis-Inform. von Marischler
Niederrheinstr. 14a, 4 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 45 19 81

Alter chinesischer Teppich
um 1900, aus Erbschaft, für 6000 DM, zu verkaufen.
Angeb. erb. u. Y 8923 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Briefmarkensammlungen
Dtsch. Kolonien, Altdeutschland u. Schweiz, umfangreich, will ich meines Alters wegen abgeben, evtl. auch Teile. Abgabepreis 30 % vom Katalogpreis.
Ang. u. C 9103 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Glashütter Taschenuhren
kauft · verkauft · repariert
Uhrmachermeister BUSE · 6500 MAINZ
Heidelbergerfaßgasse 8 · Tel. 06131/234015

ARCHÄOLOGIE
Ausgrabungsstücke aus verschiedensten Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie.
Katalog-Schutzgebühr DM 10,–.
Galerie Günther Puhze, Stadtstr. 28, 7800 Freiburg, Tel. (07 61) 2 54 76

Durch Todesfall zu verkaufen: Täbris, 285/400, Keschan-Nomaden, 260/390.
Tel. 0 21 22 / 6 66 22

Meyers Konversations-Lexikon in 18 Bänden, Luxusausgabe von 1897, Druck vom Bibliographischen Institut Leipzig, sehr gut erhalten, gegen Gebot von Privat zu verkaufen. Angebote u. D 9104 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Steinway-Flügel
zu kaufen gesucht. Angeb. erb. u. Z 7930 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Asymmetrischer
Jugendstil-Schrank
Eiche, günstig abzugeben.
Telefon 0 21 61 - 2 11 91

Verkaufe komplette Sammlung
Emailschilder (250 Stück)
nur komplett.
Anfragen unter H 9152 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Taschenuhr. Scarabäus-Savonnette v. Ernst Fuchs, 18 ct. Gold, zu verkaufen.
Tel. 0 22 26 / 42 42 (ab Montag)

Vorankündigung
Katalog 27.
Ludwig Richter
1803–1884
Bilder und ill. Bücher
Galerie J. H. Bauer,
Burgstr. 25, D-3000 Hannover 1
Tel. 05 11 / 32 44 85



Kaufen Sie keine engl. Antiquitäten,
bevor Sie nicht bei uns waren. Spitzenstücke in 15 Ausstellungsräumen.
England Antiques-Direktimport
Eingänge: Hellweg 21 + Südring 2, 4630 Bochum, Nähe Hbf.
Ruf 02 34 / 6 74 57 oder 47 07 11 (geöffnet ab 11 Uhr)

Verkaufsausstellung antiker Eichenschränke
Münsterland – Westfalen – Norddeutschland
Ein umfangreiches Angebot aus drei Jahrhunderten
Beginn: Samstag, den 1. 9. 1984 in unseren Ausstellungsräumen, 44 Münster, Kl. Bergstr. 69/70, Passage Elisabeth zur Aar.
Antiquitätenhaus Ruth Wessels, Kl. Bergstr. 69/70
4400 Münster, Tel. 02 51 / 4 78 78
4404 Telgte, Münstertor 18, Tel. 0 25 04 / 31 30

Große Silbersammlung
– Georg Jensen – auch einzeln, v. Privat zu verkaufen. Ca. 90 Korpus-Teile, u. a. Raritäten wie Entenschale, Delphin- u. a. Leuchter, Magnolien-Service. Alle Teile sign. u. teilw. m. Jahresstempel.
Tel. 02 11 / 28 40 61 (Frau Meyer)

Historische Wertpapiere
Sammlung · Dekoration · Werbemittel
R. Tschöpe
Beratung · Ankauf · Verkauf
Vollbebilderter Preiskatalog kostenlos erhältlich bei:
Reinhild Tschöpe
Bruchweg 8, 4044 Kaarst 2, Tel. 0 21 01 / 60 27 56

Bronzeskulpturen von Arno Breker, Bruno Bruni, Ernst Fuchs, Paul Wunderlich, S. Dali, Kurt Moser zu verkaufen.
Tel. 0 22 26 / 42 42 (ab Montag)

Alte China-Teppiche
Orient-Teppiche Golshan
An der Alster 81, 2000 HH 1, Tel. 24 58 09

Bedeutende
Bergische Hochzeitstruhe
reich geschnitzt, 18. Jh., zu verkaufen.
Telefon 0 21 61 - 1 66 76

Antike Uhren rep. u. rest. Uhrmachermeister Holtkamp, Hauptstr. 48, 3530 Warburg, Tel. 0 56 41 / 37 54.

Ritterkreuz
zu verkaufen.
Angebote u. PM 48 338 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

„Die Amazone", Bronzeskulptur von Paul Wunderlich zu verkaufen.
Tel. 0 22 26 / 42 42 (ab Montag)

Verk. erstkl. Gemälde
d. 19. Jahrh. d. Münchener Schule.
Tel. 0 89 / 79 83 36

Speisezimmer, 20er Jahre, Eiche, geschnitzt, Top-Qualität, Sideboard, Vitrine, Kredenz, Stühle. Preis VHS.
Tel. 0 40 / 6 82 44 51

Alte Wiener Meistergeige v. 1779
Johannes Carolus Krichbaum
von Privat gegen Angebot.
Zuschr. u. B 9102 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Fr. Kallmorgen (1856–1924), Gemälde v. Privat, besonders Wasser- und Schiffsbilder, gesucht. Angebote unter M 8099 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Antiquitäten Weisheit
Sehr große Auswahl volkstümlicher Eichenmöbel:
Kannenstöcke, Vitrinen, Schränke, Sekretäre, Truhen usw. aus 4 Jahrhunderten.
Alles Original-Einzelstücke.
Eigene Restaurierungswerkstatt.
Auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet.
4938 Schieder-Schwalenberg
Ortsteil Lothe
(3 km von Steinheim/Westf.)
Telefon (0 52 33) 78 55

Sumatra-Tigerfell
1a Zustand f. DM 9500,- zu verk.
Telefon 0 72 61 / 43 72

Soeben erschienen:
Antiquariatskatalog Nr. 105
3744 Bücher aus 17 Gebieten
Antiquariat R. Kuballe
D-4500 Osnabrück – Postfach 26 63
Kostenlose Zusendung auf Anfrage

Norwegische Maler gesucht
H. F. Gude, A. Tiedemand, A. Ender, P. Balke, Frits Thaulow und andere (auch Graphik).
Angeb. erb. unt. L 9154 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufe:
Zeitschriften und Sammlungen aus den Gebieten: Recht, Wirtschaft, Sozialwiss., Politik.
Zuschriften erbeten unter K 9153 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gemälde, 17.–19. Jahrhundert, sowie alte Orientteppiche und Antiquitäten kauft oder versteigert für Sie:
KARBSTEIN U. SCHULTZE
4 Düsseldorf, Hohenzollernstr. 36
Tel. 02 11 / 3 61 32 32
(immer erreichbar)

WELTKUNST

Aktuelle Zeitschrift für Kunst und Antiquitäten

Wer sich für Kunst und Antiquitäten interessiert, wer Kunst und Antiquitäten sammelt, braucht **WELTKUNST**, die Kunstzeitschrift vom Fach.

WELTKUNST erscheint 2 x monatlich und kostet DM 186,– im Abonnement zzgl. Porto.

Ein Probeheft zum Kennenlernpreis von DM 5,– (statt DM 11,–) erhalten Sie von

WELTKUNST VERLAG GmbH
Nymphenburger Straße 84
8000 München 19, Telefon 0 89/18 10 91









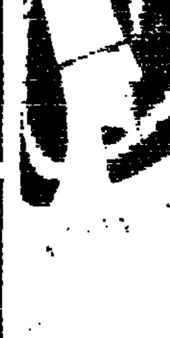


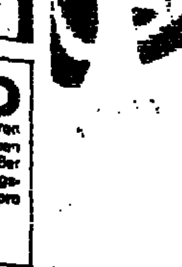


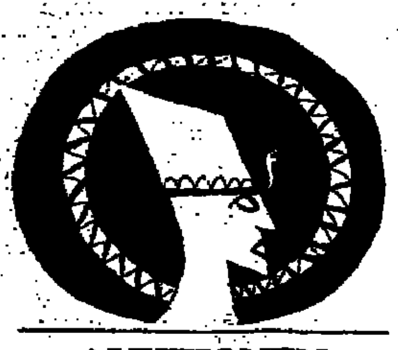










AUKTIONEN

13.–15. Sept.: Germann, Zürich – Schweizer Stiche und Bücher
14. Sept.: Kiefisch, Solingen – Kunst der Samurai
14. / 15. Sept.: Weichmmann, Wiesbaden – Jugendstil, Art Deco, Alte Kunst
15. Sept.: Boegler, Augsburg – Kunst und Antiquitäten
Klöter, Grafenau – Uhren
18. Sept.: Christie's, Amsterdam – Kunst und Kunsthandwerk des 19. und 20. Jahrhundert
18.–24. Sept.: Notarishius, Arnheim – Kunst und Antiquitäten
20. Sept.: Sotheby's, London – Silber, Musikinstrumente, Bücher

AUSSTELLUNGEN

Gemälde und Tapisserien des 18. Jahrhunderts: Galerie Fischer, Luzern (Bis 14. Sept.)
Langheimer Erscheinung: Galerie Ph. Magers, Bonn (Bis 18. Sept.)
T. Ballweg / B. Jäger / M. Siegel / B. Steiger: Galerie Hofstee, Frankfurt (Bis 9. Okt.)
Bob Bonies / Peter Royen: Galerie Schoeller, Düsseldorf (Bis 22. Sept.)
Ernst Caramelle: Galerie Hubert Winter, Düsseldorf (Bis 26.Sept)
HAP Grieshaber: Buchhandlung Herder, Köln (Bis 6. Okt.)
Jean Hélion: Galerie Poll, Berlin (Bis 13. Okt.)
Karl Hofer – Vom Entwurf zum Bild: Baukunst-Galerie, Köln (Bis 20. Okt.)
Andreas Hofer: Galerie B. Rosenberg, Zürich (Bis 22. Sept.)
Hans-Dirk Hotzel: Galerie Pragxis, Essen-Kettwig (Bis 23. Sept.)
Ellen K.Levy / Jack Ox: Galerie Geilsdörfer, Köln (Bis 29. Sept.)
Georg Meistermann – Frühe Bilder: Schloßhofgalerie, Lindau (Bis 22. Sept.)
Gert H. Wollheim (1919-1925): Galerie Remmert und Barth, Düsseldorf (Bis 24. Nov.)
Deva Regina Wolfram: Galerie Ruchti, Köln (Bis 2. Okt.)
Herbert Zangs: S. Blau Galerie, Düsseldorf (Bis 22. Sept.)

Lob der Linie – Der Prager Graphiker Jiři Anderle

Vermeers Mädchen läßt er langsam altern

Jiři Anderle macht keine Sensationen. Er macht Graphik", hat einmal ein Freund gesagt. Nun ist der Prager Künstler zwar nicht nur Graphiker, aber die Radiertechniken sind seine Stärke. Er widmete sich dem Gravieren großer Kupfer- und Zinkplatten mit viel Geduld und großer Präzision schon zu Zeiten, als die altmeisterlichen Techniken längst passé schienen und viele nur noch den Siebdruck (und allenfalls die Lithographie) gelten ließen. Anderle malt auch, aber der Zeichner überflügelt den Maler allemal. So entstand seit Mitte der sechziger Jahre ein Werk, das aus der Gestaltungskraft der Linie lebt und durch seine Kontinuität überzeugt, während ihm alle Effekte, die auf Publizität zielen, fehlen.

Lange Zeit waren die Arbeiten Anderles außerhalb der CSSR viel besser bekannt als in seiner Heimat. 1966 hatte er seine erste Einzelausstellung in Prag, ein Jahr später konnte man seine Arbeiten in Göttingen sehen, und seit 1971 verlegt die Baukunst-Galerie in Köln alle seine graphischen Arbeiten und vertritt ihn außerhalb Osteuropas. Dadurch hat er regelmäßig mehrere Ausstellungen pro Jahr in Deutschland und anderen westlichen Ländern.

Anderle selbst kennt einen Gutteil des Globus aus eigener Anschauung. Das verdankt er einer Nebenbeschäftigung. Als sich das „Schwarze Theater", ursprünglich eine Unternehmung der Studenten der Prager Akademie der Bildenden Künste zu einem professionellen und exportfähigem Ensemble entwickelte, lud ihn ein Studienfreund ein, bei diesem magisch-pantomimischen Theater mitzumachen. Von 1961 bis 1969 reiste er zuerst als Techniker, dann auch als Akteur mit dem Ensemble durch sämtliche fünf Kontinente. Sein Radierzeug hatte er stets dabei. Und so entstanden die ersten graphischen Folgen – der Australische Zyklus, Köpfe, Ohne Haut, Komödie – in Hotels, beim Warten auf Flugplätzen, in den Pausen zwischen den Aufführungen. 1969 verläßt er die Truppe und wird Assistent von Jiři Trnka (und nach dessen Tod von Zdenek Sklenář) an der Akademie. Seit 1973 arbeitet er frei.

Anderles Werk läßt sich kaum in die Schublade eines bestimmten Stils stopfen. Er hat die vielfältigen Anregungen der Klassischen Moderne auf sich wirken lassen, und ihm sind die alten Meister vertraut, die er in seinen Arbeiten immer wieder zitiert und variiert. So stellt er z. B. in einer trickfilmartigen Reihung vieler Köpfe das Altern des „Brieflesenden Mädchens" von Vermeer dar, er entwirft Biographien der Personen, die Diane Arbus photographierte oder malt das Ende der Soldaten, von denen Salonphotographien aus dem Ersten Weltkrieg erhalten sind.

An Anerkennung hat es Anderle gewiß nicht gefehlt. Die Aufzählung der Preise, die er seit 1968 erhielt, nimmt eine ganze Seite in der neuen Monographie „Jiři Anderle" mit Texten von Bohumil Hrabal, Jiři Kotalik, Jiři Mašín, Gerd Köhrmann und Tatjana Pregl (Edition Baukunst, 264 S., 148 Abb., 128 Mark) ein. Es ist ein anschauliches Werk mit guten Reproduktionen, das einen Eindruck von der Entwicklung Anderles vermittelt. Dabei wird deutlich, daß die Zitate klassischer Werke oder das Abwandeln eines bestimmten Motivs durch Reihung keineswegs nur eine Marotte sind. Dahinter steht ein altes Thema der Kunst, das „Memento mori". Das wird besonders bei der Soldaten-Serie „Schein und Wirklichkeit" deutlich, durch die ihm, weil scheinbar ideologisch verwendungsfähig, wieder die lange entzogene Gnade der heimischen Kulturbürokratie zuteil wurde.

Die Preise seiner Arbeiten bewegen sich noch immer in einem akzeptablen Rahmen. Die Graphiken kosten um 450 Mark, kleinere Formate weniger, größere bis 750 und 900 Mark. Bleistift-Zeichnungen sind für 1500 bis 2000 Mark zu haben, während die mit Farben und in anderen Techniken überarbeiteten Blätter zwischen 4500 und 5000 Mark liegen. Die ganz großen Formate in Mischtechnik, wie z. B. die „Apokalyptische Genetik", steigen auf 6000 bis 7000 Mark.

Das Werkverzeichnis der Graphik (ebenfalls von der Baukunst-Galerie in Köln verlegt, Nachlieferung 1981-83: 20 Mark, vollständig: 80 Mark) umfaßt 257 Nummern, aber inzwischen ist Anderle schon bei der Nummer 275. Es genügt also, wenn ein Mann außergewöhnliche Graphiken und keine Sensationen macht.

PETER DITTMAR



Variationen über ein Porträt im klassischen Stil: „Meine Frau", Kaltnadel auf Kupfer von Jiři Anderle (1978)



Gemalte Todesahnungen: „Apokalyptische Genetik mit dem Kopf einer uralten Frau", Acrylfarbe, Tusche und Rötel auf Leinwand, kombiniert mit 17 überzeichneten Offsetlithographien (1983) FOTOS: BAUKUNST-GALERIE

Der neue Michel-Deutschland-Katalog 1985

Ungebrauchtes aus dem Deutschen Reich zog an

Auch wenn die Grundtendenz durchaus als freundlich bezeichnet werden kann, bleibt der vielfach erwartete Preisaufschwung bei Briefmarken noch aus. Bis auf wenige Ausnahmen stagnieren derzeit die Preise. Dabei gilt mehr denn je: Spekulationsware fällt noch leicht im Preis, während „echtes Sammlermaterial" schon deutliche Gewinne zu verzeichnen hat.

Dieser Trend zeigt sich deutlich im neuen Michel-Deutschland-Katalog 1985 (Schwaneberger Verlag GmbH, München, 15,80 DM). Er bringt auf 588 Seiten 9000 farbige Abbildungen und rund 33 000 Preisnotierungen. Nicht umsonst wird er oft auch als „Bibel der Sammler" bezeichnet, ist dieser Band doch alljährlich das meistverkaufte Buch in Deutschland. Die Markenpreise, die vielfach bereits in dem im April erschienenen Deutschland-Spezial-Katalog 1984/85 vorweggenommen wurden, zeigen ein sehr differenziertes Bild: Die einstmals zur Geldanlage besonders propagierten Werte fielen aufgrund massiven Angebots nochmals zurück. Seltenere Stücke, wie etwa die Deutschen Lokalausgaben und die Deutschen Kolonien und Auslandspostämter, zogen zum Teil deutlich im Preis an.

Bezeichnend für diese Situation ist die Preisentwicklung der Flugpostserie des Deutschen Reichs von 1926/27. Postfrisch war der Satz einst sehr gern zu Anlagezwecken gekauft worden und damit kletterten damals die Preise. Jetzt wurde er im neuen Katalog von 3000 DM auf 2400 DM zurückgenommen. Gestempelt indes konnte er sich von 280 DM auf 300 DM verbessern, da hier das Interesse der „echten Sammler" vorhanden ist.

Auffallend im neuen Katalog ist auch der Preisanstieg der ungebrauchten Marken des Deutschen Reichs. Sie konnten sich häufig deutlich verbessern: die Zeppelin-Ausgabe mit Aufdruck „Südamerika-Fahrt" zog ungebraucht von 400 DM auf 460 DM an, während die postfrische Erhaltung von 2800 DM auf 2500 DM zurückgenommen wurde. Auch der Nothilfe-Block von 1933 stieg ungebraucht um 700 DM auf 2500 DM, sank aber postfrisch von 4200 DM auf 4000 DM.

Der erste Blick der Sammler fällt bei einem neuen Katalog jedoch auf die Rubriken „Bundesrepublik Deutschland" und „Berlin", weil sie am häufigsten gesammelt werden. Gegenüber dem letztjährigen Katalog gab es hier Verluste bis zu 20 Prozent. Im Schnitt wurden postfrische Bundespost-Marken um 4,3 Prozent billiger (15 097,60 DM nach 15 786,20 DM), gestempelt um 10,7 Prozent (5830,40 DM nach 6527,75 DM). Der Posthornsatz blieb mit 6000 DM konstant. Neuere Spekulationsware mußte Verluste hinnehmen: Die Olympia-Blökke kosten jetzt nur noch 26 DM nach 32 DM, der IBRA-Block 22 nach 30 DM und die 50-Pfg.-Heinemann-Marke 4,80 DM nach 10 DM. Die Preisveränderungen hatte jedoch bereits der Spezial-Katalog vorweggenommen, so daß sich die Notierungen seit April nicht mehr weiter ermäßigten.

Kaum Veränderungen brachten Berliner Marken. Postfrische Ausgaben kosten jetzt komplett 15 771,65 DM, also um 50 DM mehr als bisher. Um 40 DM billiger wurde eine vollständige Sammlung gestempelter Berliner Briefmarken, die jetzt mit 18 523,20 DM zu Buche steht.

Leichte Steigerungen konnten die sogenannten „Sperrwerte" der „DDR" verzeichnen. Im Schnitt verbesserten sich komplette „DDR"-Sammlungen jedoch ebenfalls nur um Bruchteile. Postfrisch setzt der neue Michel alle „DDR"-Marken mit 6307,20 DM an, gestempelt mit 5634,80 DM.

Auf „gesunder Basis" wurden die – allerdings schwer erhältlichen – Lokalmarken Deutschlands teurer. Gewinne gab es auch bei den Deutschen Kolonien und Auslandspostämtern. Vor allem die Vorläufer und die Besetzungsausgaben, beide ebenfalls nur schwer erhältlich – kletterten im Preis.

Bei altdeutschen Marken gab es Gewinne für verschiedene Ausgaben Württembergs. Die Bergedorf-Marken kletterten ungebraucht von 765 DM auf immerhin 1525 DM. Der legendäre „Schwarze Einser" lag in seinen verschiedenen Typen relativ unverändert, wobei er lediglich in der Erhaltung mit Federzugentwertung jetzt auf 3000 DM gesetzt wurde. Im Vorjahr stand er noch mit 2500 DM im Michel, im Frühjahr lag die Notierung im Spezial-Katalog bei 4000 DM.

PETER JOBST

BØnnifaz

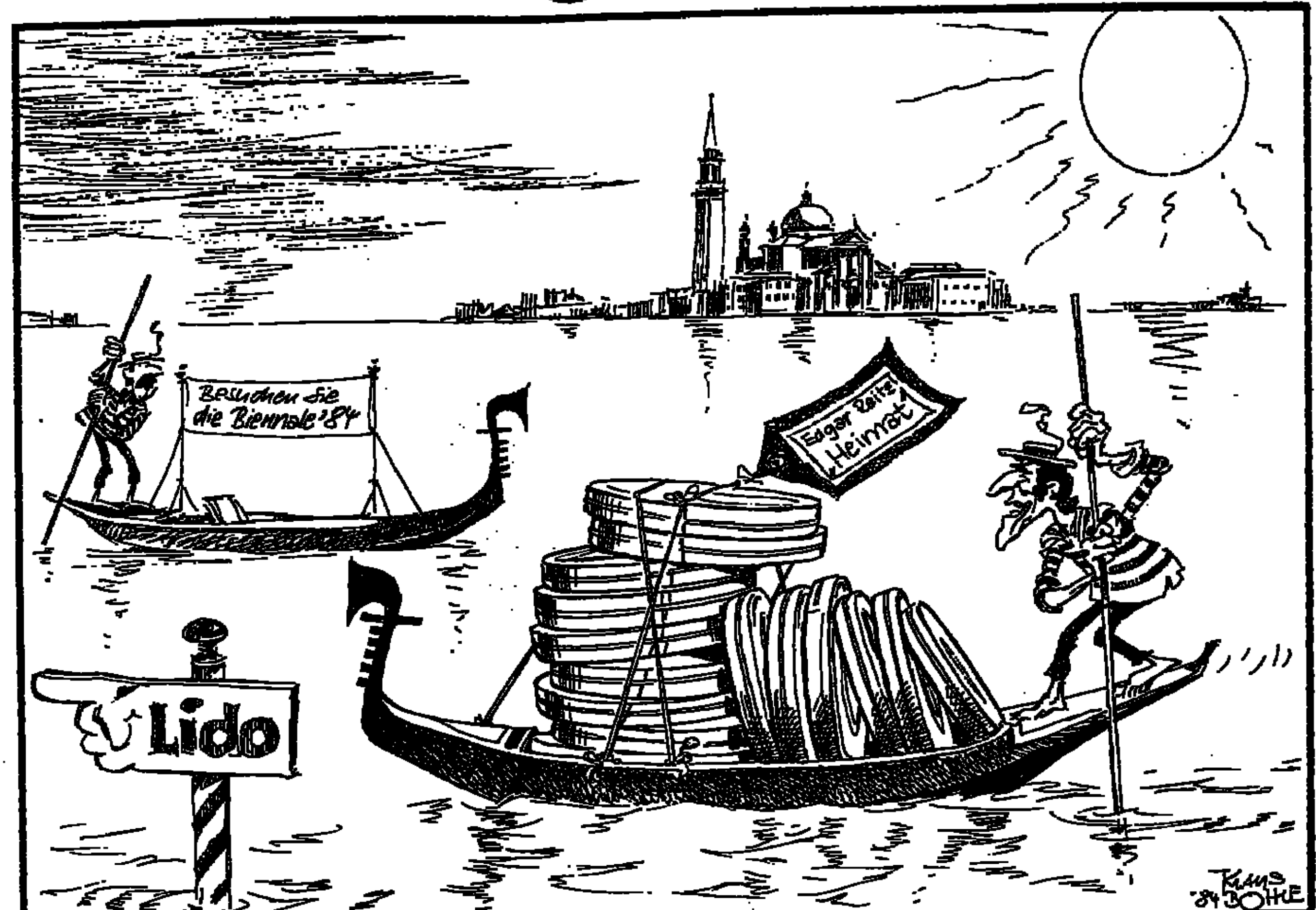
Ach, seufzt Bonni, krumm vor Leid,
weg bist du, vorbei, schon weit,
all in deiner Munterkeit,
süße Saure-Gurken-Zeit!

Nie bisher in diesem Jahre
gab es so viel wunderbare
Polit-Stars und Polit-Stare
und in andern Suppen Haare.

Nie war schaumiger ein Mund,
nie morastiger ein Grund,
nie umlärmter ein Befund –
bunter war kein bunter Hund.

Und auf solcherlei Geschichten
müssen nunmehr wir verzichten?
Nein! Für jederlei Affront
ist und bleibt Bonn weiter bon!

JONAS



„Das wird ein reitzvoller Kinoabend" ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Alles aus!

Der Verdacht verdichtet sich zur Gewißheit: Als neuestes Gift auf der immer schneller immer länger werdenden öffentlichen Liste furchtbarer, die ganze Bundesrepublik bedrohender Gifte ist das Oxygenium entlarvt, der Sauerstoff. Ein Bonner Sprecher reagierte auf diese Anschuldigung deutlich überfordert, verlegen. Er wußte mal wieder von nichts.

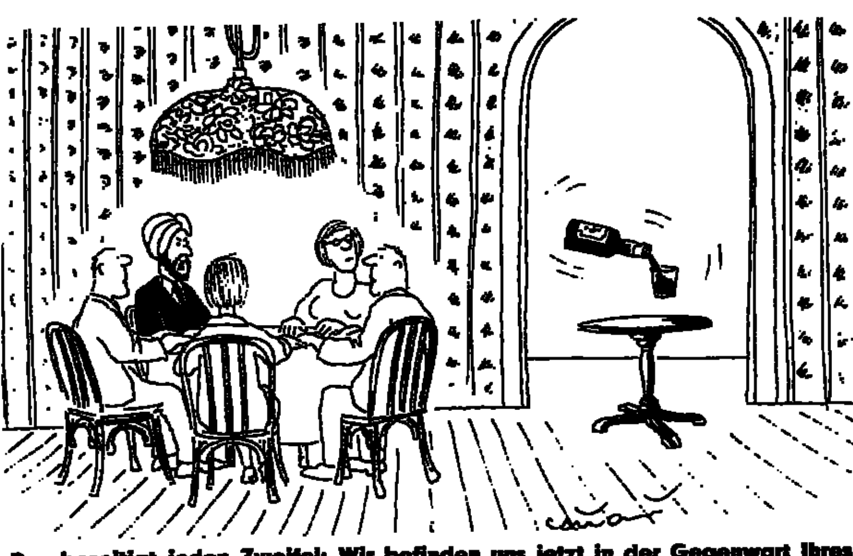
Dabei ist die Nachricht von der Giftigkeit des Sauerstoffs die verheerendste seit Menschengedenken. Denn jeder von uns atmet pro Stunde bis zu 80 Liter Sauerstoff ein, und es ist noch gar nicht heraus, ob man das abstellen kann!

Auf einmal fallen einem die Tomaten von den Augen: Sauerstoff hat ein Atom-Gewicht! Weiter: Es ist ein chemisches(!!!) Element! Und: Flüssig dient es der Raketentechnik(!!!!) beim Antrieb! Drei nachweisbare, ja, sogar allen Fachleuten heimlich schon lange bekannte Grausigkeiten. Und keiner hat was gesagt!

Unter diesen Umständen erscheint die Lautlosigkeit, mit der sämtliche Grünpflanzen, auch der deutsche Wald, unablässig ausgerechnet Sauerstoff produzieren, in einem buchstäblich atemberaubenden Licht: Wir sind umstellt! Sauerstoff ist im Wasser und in der Luft! Sogar die Erdkruste ist voll davon, ja, wir selber bestehen zu einem unheimlich hohen Prozentsatz aus diesem Chemie-Element mit dem Atom-Gewicht 15.9994 – was auch immer das bedeuten mag!

Wissen wir doch, daß wir alle von diesem Teufelszeug schon seit unserer Geburt verseucht sind. Was gedenkt Bonn dagegen zu tun, daß jeder Atemzug, als ob es schon der letzte wäre, uns weiter mit dieser Pestilenz vollpumpt? Und daß jedes Neugeborene bereits mit dem ersten Schrei davon einatmet und das dann – bei der heutigen Lebenserwartung – 70 bis (bei Frauen sogar) 77 Jahre lang immer weiter, ohne daß die Verantwortlichen auch nur eine Hand dagegen rühren!!?

L. KRÄMER



„Das beseitigt jeden Zweifel: Wir befinden uns jetzt in der Gegenwart Ihres Bruders" (Kuan)

Würde ist eine körperliche Kunst,
erfunden, um die Mängel des Geistes zu verbergen

(La Rochefoucauld)



„Fünf halbwüchsige Töchter aufzuziehen ist wirklich nicht das reine Vergnügen!" (Marcus)

Uli Fuchs

1 Würdenträger

Seit ich Würdenträger bin, würde ich meine Würde auch über Tag gern mal ablegen. Aber das geht nur zu Hause. Da erwartet mich Mausi mit großem Verständnis und schon vollgelaufener Badewanne. Da lege ich meine Würde ab.

Ist es würdelos, wenn ich in der Wanne „La Paloma ohe!" singe? Mausi sagt: nein. Aber wenn ein Funkreporter heimlich am Badezimmerfenster mein Wannenlied aufnähme und dann sendete, wäre ich öffentlich entwürdigt, denn mein Gesang ist unter aller Sau.

Morgens bekommt Mausi ihren Abschiedskuß. Dann betrete ich die Öffentlichkeit durchaus würdig, achte jedoch darauf, daß ich mich nicht zu würdevoll gebe, das stieße an.

Heute muß ich drei andere Würdenträger würdig empfangen. Der erste ist Akasakaki, ein empfindsamer Mensch. Und er hat mehrere Wünsche, die ich ihm nicht erfüllen darf, weil es zu viel kosten würde. Desto würdiger muß ich ihn aufnehmen.

Ich gehe ihm mit meinem zweitbesten Lächeln entgegen und reiche ihm die Hand. Ich scherze, aber ziele sehr genau, um Akasakakis momentan nur schmalen Humor zu treffen. Das glückt. Anschließend sitzen wir auf ein und demselben Sofa sozusagen vereint. Zwar hat er schließlich kein Geld bekommen. Aber alles in allem ist er gewürdigt worden, auch was wert.

Mein zweiter Gast: Grozkopfskij. Er und ich kennen uns schon länger. Er ist besonders witzig, wenn nur er darüber lachen kann, sonst nimmt er übel. Doch ich gehe auch ihm entgegen, nur nicht zu weit. Die drei Stufen muß er allein herauf, damit er die Grenze sieht, über die ich meine Würde nicht hinwegtrage.

Wir sitzen auf dem Sofa, und Grozkopfskij fragt mich nach Mausi. Ich frage ihn nach seinen beiden Kindern. Allen geht es gut. Dann macht Grozkopfskij mir die Vorwürfe, die ich schon kenne und die ich in würdiger Haltung zurückweise, was er auch schon kennt. Anschließend treten wir beiden Würdenträger vor die Presse und teilen ihr mit, daß unser Gespräch nützlich gewesen ist.

Zum Mittagessen verdrücke ich nur eine Frikadelle mit Senf und schlucke etwas Orangensaft, um bei Linie zu bleiben. Danach gibt es eine muntere Stunde mit einer kritischen Schulklasse. Besonders die Lehrerin, ein gewisses Lieschen Müller, hinterfragt immer, was ich sage: Nord-Süd-Ost-West-Dialog-Konflikt, wozu sie lebhaft angelesene Hintergedanken hegt. Ich sage bereitwillig nichts und bringe die Kinder zum Lachen, wodurch ich für sie noch glaubwürdiger werde als würdig, das nehmen sie von mir mit.

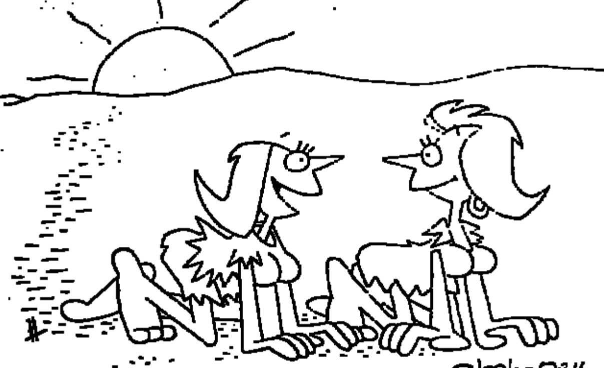
Als dritter Würdenträger besucht mich unser Freund und Verbündeter Miller. Auch wir kennen uns schon lange. Wir spaßen übers Wetter, über das riesige Bonn und das winzige Washington. Er fragt mich nach Mausi. Ich grüße seine Familie. Wir verabreden uns für den nächsten Kurzurlaub. Dann mache ich Miller die Vorwürfe, die er erwartet – und er macht mir die, die ich erwarte. Anschließend treten wir schmunzelnd vor die Presse und teilen mit, daß es ein offenes Gespräch unter guten alten Freunden gewesen ist, präzis die Wahrheit.

Bei einem viel zu späten Dinner muß ich meine Tischdame, die ich nicht kenne und auch nicht mag, stark, aber mit äußerster Vorsicht beeindrucken, weil sie alles an die große Glocke hängt. Am Ende habe ich trotz würdigster Zurückhaltung ein Kilo zugenommen, die ich am Wochenende wieder wegschwitzen muß.

Spät erst darf ich heute meinem Dienstwagen entsteigen und mich von Mausi umarmen lassen: „Schön, daß du heil wieder da bist!" „Ja", sage ich und springe würdelos nackt in die Badewanne. „La Paloma ohe!"



„Ich hasse es, Orgien zu geben, wenn ich nichts Neues auszuziehen habe . . ." (Sukowski)



„Eine Premiere, Cynthia – die erste Karikatur, auf der Frauen durch die Wüste kriechen (Wall Street Journal)









Das schöne Äußere des New Yorker

Immer um den 21. Februar erscheint das Magazin mit demselben Titelblatt. Der victorianische Dandy, der mit dem Monokel einen Schmetterling betrachtet, ist längst zum Markenzeichen des „New Yorker" geworden, seit er 1925 die erste Ausgabe schmückte. Seitdem hat die Zeitschrift auf ihren Titelblättern einen einzigartigen, unverkennbaren Stil entwickelt. Manchmal sind es Witzzeichnungen, manchmal Idyllen, es gibt folkloristische Entwürfe und fast abstrakte Dekors. Einige dieser Titel sind komisch, viele strahlen einen freundlich verhaltenen Humor aus, aber manche sind nur einfach schöne Bilder, gezeichnet von so unterschiedlichen Temperamenten wie Charles Addams (links, 1959), Peter Arno (rechts, 1931, u. 2. v. l., 1951) und Mary Petty (2. v. r., 1941) oder wie Saxon, Searle, Sempé und Steinberg. Besonders gern huldigen die Titelblätter dem Jahreslauf und den Jahresfesten. Deshalb hat jetzt einmal die New Yorker National Academy of Design mit „Seasons at the New Yorker" sechs Jahrzehnte Titelblattkunst an achtzig Beispielen, säuberlich nach Jahreszeiten geordnet, ausgestellt. Und mit Hilfe des Sponsors United Technologies Corporation konnte auch ein dekoratives Katalogbuch gedruckt werden, in dem die Originalentwürfe ohne Schrift jeweils dem gedruckten Titel gegenübergestellt wurden. Da kann der Betrachter nun versuchen zu ergründen, worin ihr Geheimnis liegt. Es sei denn, er begnügt sich mit der Auskunft eines der Herausgeber, der – gefragt nach der Besonderheit – meinte: „A New Yorker cover is something I like".

Autoknacker und Diebe werden immer dreister

HOR/WF, Bonn

Man könnte darüber lachen, wenn es nicht so traurig wäre: Morgens setzte sich Kaufmann Peters in seinen Mercedes, der vor der Haustür geparkt war, startete und gab Gas. Der Wagen bewegte sich keinen Zentimeter von der Stelle. In der Nacht hatten Diebe die teuren Sporträder gestohlen und das Fahrzeug auf Ziegelsteinen in Normalhöhe aufgebockt. Kein Beispiel aus dem Süden Italiens, sondern in einem Kölner Vorort zu Protokoll gegeben.



Alte Methode: mit Schraubenzieher und Drahtschlinge FOTO: IVB

Diebe und Autoknacker werden immer dreister. Selbst auf belebten Straßen gehen sie ihrem üblen Gewerbe nach. Verschwinden zur Sommerzeit in Ferienländern meistens ganze Autos mit Reisegepäck wie vom Erdboden, so bevorzugen Autoknacker in Deutschland mehr und mehr die stückchenweise Demontage meist neuwertiger Fahrzeuge. Auf einem Parkplatz in Köln war ein BMW bis auf die Bodengruppe und einige Karosserieteile zerlegt und abtransportiert worden. Der Besitzer erkannte sein Auto nur noch an der Fahrgestellnummer wieder. 1982 regulierten die deutschen Autoversicherer eine knappe Million Teile-Diebstähle bei Personenwagen. Besonders gefragt waren Sonderausstattungen: Sportfelgen mit Breitreifen, Zusatzscheinwerfer, leicht demontierbare Spoiler oder Skiträger. Aber auch komplette Stereoanlagen, Lederlenkräder oder Zusatzinstrumente sind von zweifelhaften Experten schneller demontiert, als in den Fachwerkstätten eingebaut.

Vielen Autofahrern ist noch immer nicht bekannt, daß der Diebstahl von Teilen (ausgenommen extrem teueren und nicht serienmäßigen) ebenso wie Glasschäden oder Brand am Auto von den fast immer abgeschlossenen Teilkaskoversicherungen gedeckt werden.

Ein wirksamer Schutz sind die heute von verschiedenen Herstellern angebotenen elektronischen Auto-Sicherheitsanlagen. Diese setzen nach der Einschaltung (durch einen versteckt montierten Schalter) schon bei sehr geringer Fremdberührung die Hupe oder auch die Scheinwerfer in Tätigkeit. Ein anderes Verfahren: Autos können nur nach Eingabe einer Codenummer in den Bordcomputer gestartet werden. Selbst Autotürschlösser nach diesem zweifellos guten System sind in den USA bereits teilweise serienmäßig.

Experten für Auto-Sicherungsanlagen sind die speziellen Elektrowerkstätten. Hier sollte man sich ganz nach dem Wagentyp beraten lassen. Gute Anlagen kosten zwischen knapp 500 und bis zu über 1000 Mark samt Montage. Für die wertvollen Felgen bietet ein Kölner Unternehmen spezielle Radschrauben an, die nur mit einem Codeschlüssel geöffnet werden können. Hier haben Diebe keine Chance mehr.



Stückchenweise Demontage: Nur diesen traurigen Rest ließen Autoknacker in Köln von einem BMW übrig FOTO: WERNER SCHLAGEHAN

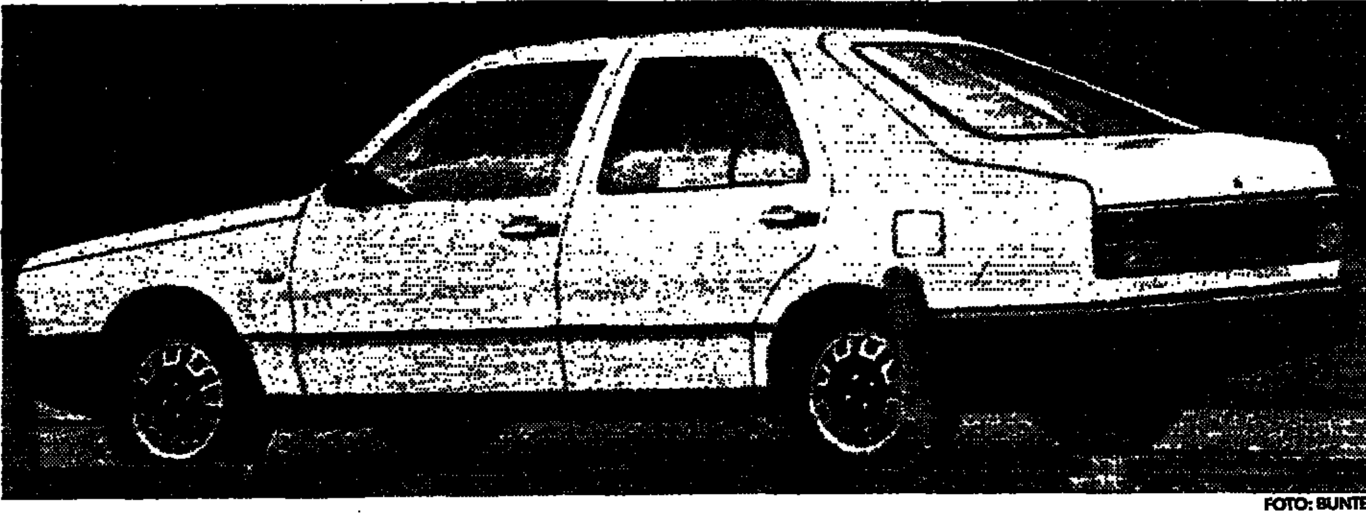


FOTO: BUNTE

Seit den großen Energiekrisen sind Kooperationen zu einer Art Allheilmittel in der Automobilbranche avanciert. Kaum ein Fahrzeughersteller kooperiert nicht auf irgendeinem Markt der Welt mit einem anderen Autoproduzenten. Mit dem Tipo 4 (links im Bild) haben Saab, Lancia, Fiat und Alfa Romeo eine konzertierte Aktion zu Ende gebracht, die vorrangig Entwicklungsziele unter dem Blech betrafen.

Kooperationen helfen die Kosten zu drücken

P. HANNEMANN, Düsseldorf

Lancia und Saab verbindet nicht nur eine innige Geschäftstätigkeit, auch eine Reihe von Erfolgen und Mißerfolgen sind den beiden Autozwergen gemein. Wenngleich von unterschiedlichen Mentalitäten beseelt, gehören beide zu den kleinen, aber feinen Automobilfirmen. Beide Unternehmen streben nach technisch außergewöhnlichen Lösungen, und die italienische Diva als auch das coole Nordlicht erfreuen sich einer stabilen Kundentreue. Was sie ebenfalls seit mehr als zwei Jahrzehnten verbindet, ist eine latent vorhandene Finanzenge, die ihnen große entwicklungstechnische Sprünge kaum noch möglich machte.

Was den großen Automobilkonzernen aus profit- und marktstrategischem Kalkül recht ist, konnte den kleinen Herstellern aus Überlebensgründen nur billig sein. Der Kooperationsvertrag zwischen Lancia und Saab sah zunächst vor, den Lancia Delta samt Technik in Schweden als Saab 600 anzubieten, überdies aber Basiskomponenten für ein neues, in der gehobenen Fahrzeugklasse angesiedeltes Modell gemeinsam zu entwickeln. Da es sich dabei in erster Linie um finite Elemente handeln sollte, die vorrangig unter dem Blech ihren Dienst verrichten, also das Profil der Marken nicht tangieren, war plötzlich eine weitere, durch Finanzkrisen gebeutelte Marke zur Stelle: Alfa Romeo. Und da der mächtige Fiat-Konzern sich Lancia einverleibt hatte, waren es plötzlich vier.

Gemeinsam ging man nun daran, über jenen Entwicklungsbereichen zu sitzen, die dem Auge weitgehend verborgen blieben. Dies betraf die Bodengruppe, von den Achsträgern zu den Bremsen, von Computerberechnungen für den Wagenunterbau bis hin zur kompletten Hinterachse. Freilich ließen es sich die erfahrenen Saab-Konstrukteure nicht nehmen, in Sachen Innenraumklimatisierung und für den Winterbetrieb relevanten Konstruktionsmerkmale entsprechendes Know-how in die Zusammenarbeit einzubringen. Auch in puncto passiver Sicherheit waren die Nordmänner Wortführer. Während die Italiener aus Gewichtsgründen nur drei Millimeter Glasstärke für die Scheiben vorsahen, setzten die Schweden aus Sicherheitsgründen ein Millimeter stärkeres Glas durch.

Alfa Romeo brachte seine Schwestergesellschaft ARVECO, Hersteller von Kleinlieferwagen, ins Spiel, in deren Werk Pomigliano die komplette Hinterachse für die Vierergemeinschaft hergestellt wird. So saß das roma- nisch-skandinavische Quartett nicht nur gemeinsam vor dem Konstruktions-Computer, es wurde auch darüber nachgedacht, ein und denselben Karosseriedesigner vom Schlage eines Giorgetto Giugiaro zu beauftragen, der zumindest eine Basisform entwerfen sollte. Die hauseigenen Stylisten würden dann für die nötige Unverwechselbarkeit sorgen. So bediente sich Saab bei Giugiaro des sogenannten Grundkörpers und verpaßte dem Probanden ein schmuckes Schrägheck mit großer Glaskuppel und ein Saab-eigenes Antlitz. Was dabei herauskam präsentierten die Nordmänner bereits vor der Weltpresse als Saab 9000.

Bei Lancia hat Giugiaro leichteres Spiel. Über den Grundkörper hinaus konnte der Maestro, der derzeit wohl der gefragteste Autodesigner überhaupt ist, bis ins letzte Detail das im Herbst debutierende Stufenheckmodell mit dem Prestigenamen „Thema" kreieren. Fiat hingegen baut zwar ebenfalls auf die Grundform, wird aber getreu der kantigeren Karosserielinien seiner Modelle, das werksintern noch Tipo 4 genannte Spitzenmodell etwas schärfer konturieren und es überdies mit einer leicht abgestuften Heckklappe versehen. Einzig Alfa Romeo, ansonsten üppig am Kooperationskuchen partizipierend, sah keine Chance mehr, bei Giugiaro fündig zu werden. So ließen die Planer in der Sorge um ein Alfatypisches Erscheinungsbild ihr Blechkleid bei Pininfarina zeichnen, mit einer nochmals um 20 cm gewachsenen Karosserielänge.

Typisch und ein Erkennungsmerkmal für die Vierer-Gemeinschaftsproduktion ist, daß alle mit dem gleichen Radstand operieren und drei der vier Kandidaten, die übrigens alle intern Tipo 4 genannt werden, haargenau die gleiche Fahrzeuglänge von 4,62 m aufweisen. Nach Angaben von Saab hat die konzertierte Aktion jedem der Partner mehrere Tausend Entwicklungsstunden eingespart. Daß der Charakter der einzelnen Marken dennoch gewahrt bleibt, dafür sorgen allein schon die grundverschiedenen Motorisierungsarten und nicht zuletzt der unterschiedliche Liebhaberkreis der zwischen 40 000 (Fiat) und 50 000 Mark (Saab) teuren Neulinge.

Der neue Toyota: Camry GLi

P. HANNEMANN, Köln

Toyota, gemeinhin als der größte japanische Hersteller von Automobilen bekannt, tut sich hierzulande schwer, eine ähnliche Führungsposition unter den mittlerweile acht Fahrzeug-Anbietern aus Fernost einzunehmen. Noch vor vier Jahren schien auch in der Bundesrepublik Toyota unumstritten die Nummer eins zu sein.

Doch dann machte sich im Schatten der weltweit so ziemlich gleichstarken Automobil-Divisionen von Toyota und Nissan ein dritter auf den Weg an die Spitze: Mazda. Die überaus europäisch anmutenden Fahrzeuge – vor allem in der Kompakt- und Mittelklasse – honorierten besonders deutsche Kunden mit den höchsten Zulassungszahlen unter den japanischen Importen.

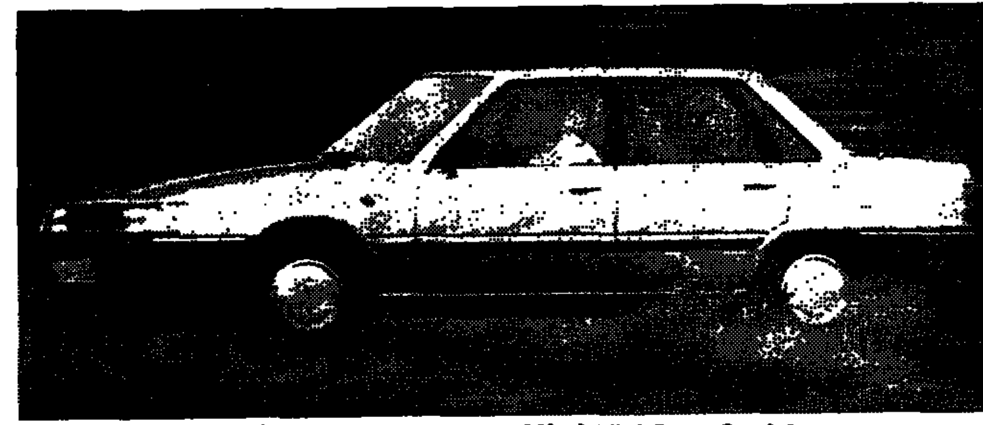
Eine zu späte Umstellung von einer barock-amerikanischen zu einer europäisch-eleganten Linienführung und vom konventionellen Heckantrieb zum eher fortschrittlichen Frontantrieb begründeten den unverhofften Terrainverlust von Toyota auf Platz drei der Zulassungsstatistik.

Nun ist die Firma dabei, wieder Boden gutzumachen. Besonders von dem Mittelklasse-Modell Camry, einem modern und aerodynamisch (cw: 0,35) gestylten Frontriebler, erhoffen sich Toyotas deutsche Statthalter einen durchschlagenden Erfolg – vor allem gegen den derzeitigen Klassenführer Mazda 626. Eingehende Testfahrten unterstrichen freilich dieses hochgesteckte Ziel.

Der Toyota Camry GLi besticht zuvorderst durch ein hervorragendes Einspritz-Triebwerk, das wohl derzeit alle Tugenden modernen Motorenbaus in sich vereint. Es ist spritzig, drehmomentstark, leistungsfähig und sparsam. Was will man mehr, könnte man da fragen. Aus zwei Litern Hubraum entwickelt der Motor 107 PS, die den Wagen dank guter Windschlüpfrigkeit mühelos auf über 180 km/h treiben und sich dabei im Mittel weniger als neun Liter Kraftstoff genehmigen. Vielmehr aber ist es die Elastizität, mit der dieser Leistungsspender aufwartet. Bereits ab 2000 U/min steht so viel Leistung zur Verfügung, daß ständiges Schalten getrost zu den überflüssigen Übungen gezählt werden darf. Und auch in Punkto Laufruhe können dem Triebwerk gute Noten bescheinigt werden.

Auch dem Anliegen der Toyota-Modellplaner nach großzügigen Platzverhältnissen und einer luxuriösen Ausstattung trugen die Konstrukteure Rechnung, in der Einsicht, daß Primitivautos auch in schlechteren Zeiten nicht mehr gefragt sind. So sitzt man im Camry auf Velourpolstern, bedient Fenster, Schlösser so wie Schiebedach elektrisch und erfreut sich einer guten Verarbeitungsqualität.

Einzig das übermäßig komfortable Fahrwerk könnte eine etwas straffere Federkennung vertragen, damit der sowohl als Stufenheck oder als Schrägheck zu Preisen zwischen 21 100 und 23 500 Mark erhältliche Toyota auch auf schlechten Straßen nicht den Bodenkontakt verliert.



Viertürige Limousine: Toyota Camry GLi mit Fünf-Gang-Getriebe FOTOS: DIE WELT



Liftback-Version des Camry GLi mit Fünf-Gang-Getriebe oder Vier-Stufen-Automatik

ANKAUF

Geländewagen
Pajero 2,3 Turbo Diesel, fabrikneu, ohne km, geschlossen, versch. Farben, mit erheblichem Nachlaß sofort abzugeben.
Tel. 07 61 / 4 29 36 / 7 ab Mo. Fa. IPS

AIR CONNECTION sucht NEUWAGEN U. VERTRÄGE für DB 500 SL · SEL – Porsche zahle Höchstpreise!
Tel. 04541-5088 Tx. 26 1882

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

VERKAUF

BMW

2x BMW 745 iA
fabrikneu, weiß/Buffalonutria, Bronzemet./Buffalonutria, V-Ausst./fully loaded
Tel. 0 81 61 / 8 61 03, Tx. 5 26 500

BMW 525 i
Bj. 81, 63 000 km, Topzust., silber, div. Extr., DM 21 500,–.
BMW 728 i
Bj. 82, 50 000 km, erstkl. Zust., Autom., SSD, Alu etc., DM 27 900,–.
Autohaus Müller, 43 Essen 1
Schederhofstr. 59
Tel. 02 01 / 23 23 14

BMW M 635 CSi
petrolblaumet., Lederausst. etc., DM 103 740,– inkl. MwSt.
Tel. 0 93 82 / 86 88, Tx. 6 89 133

BMW 745 i A
Bj. 7/82, Ia Zustand, arktisblaumet., kompl. Ausstattung, Preis VS + MwSt.
Tel. 0 53 22 / 31 71

M 635 CSi Neuwagen
weiß, Led. bl., Vollausst., z. LP sof. lieferbar.
Tel. 0 40 / 42 60 55 Händler
Tx. 2 13 740 cari

Neuwagen
320 i Baur Cabriolet
div. Extr., DM 39 990,- inkl.
Firma Köhler, Tx. 8 529 145
Tel. 0 21 66 / 5 26 64

BMW M 635 CSi, Neuw.
Klima, SSD, Color, Leder, silbermet., DM 108 000,–
Ohlsen & Lück
Tel. 0 62 21 / 4 60 44
Tx. 4 61 626

635 CSi
Bj. 83, anthr., Led. schw., Klima, TRX, Color, 2 Sp., Superzust., DM 49 500,– inkl.
Automobile Bernd Kessing
Tel. 02 31 / 75 31 03

BMW 323 i
Neuw., 4tür., anthr., Klima, ABS, SSD, Autom., Led., Radio CR, Temp., div. Extr., LP: 56 800,– DM, jetzt 49 950,- DM inkl.
NP-Automobile
Tel. 0 26 06 / 14 32 od. 19 88

BMW 635 CSi A
Bj. 1/80, 85 000 km, Klima, Alu., el. Spiegel re., rotmet., Leder schwarz, DM 30 000,–, inkl. MwSt.
Tel. 0 69 / 39 20 51 Kfz.-Händler

AUDI

Dienstwagen
Audi 80 Quattro
7/84, 5000 km, 4tür., zermattsilber, SD, Sportfelg., Breitreif., Stereo-Radio, DM 27 500,– inkl.
Audi 200 Turbo
8/84, wenig km, lhasamet., SD, Stereo-Radio, DM 41 900,– inkl.
Audi Coupé GT
5/84, 5000 km, 130 PS, zobelbr.met., mit Kamai-Verbreiterung, Spoiler vo. + hi., Sportfelgen, Stereo-Radio, DM 27 900,– inkl.
Minrath-Automobile
Prinzenstr. 67
4132 Kamp-Lintfort
Tel. 0 28 42 / 18 93

Audi 200 Turbo
graphitmet., Vel., SSD, Klima, div. Extras, 4/84, 7000 km, LP: 56 000,- DM, jetzt 45 000,- DM inkl.
NP-Automobile
Tel. 0 26 06 / 14 32 od. 19 88

FERRARI

Ferrari-Großauswahl
KHB-Sportauto
4512 Wallenhorst
Tel. 0 54 07 / 58 88

308 GTBi 4 V.	DM 73 000,-
308 GTB Vergaser	DM 52 000,-
308 GT/4, 76	DM 40 000,-
246 GT Dino	DM 49 000,-

Ferrari
Ferrari-Ankauf
Zender Exklusiv-Auto
Telefon 02 61 / 2 30 20

Ferrari
Ferrari-Vertragshandel, Verkauf und Service
Zender GmbH
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 30 20

GELÄNDEWAGEN

VW Iltis
EZ 11/80, 1. Hd., 3000 km, weiß, neuwertig, mit hydr. Schneepflug, gegen Gebot sofort abzugeben.
Ang. unt. F 8974 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

300 GD
Autom., Station, kurz, 82, s. v. Extr., 39 000 km, kein Gelände.
T. 0 22 35 / 7 16 84 + 0 22 52 / 24 51

300 GD
Station, lang, EZ 4/80, 2xSperre, AHK, gehob. Ausstg., DM 24 800,– inkl. MwSt.
T. 0 61 03 / 8 67 33 + 8 77 06

AUTO Kugel GMBH ☎ (0 65 01) 20 65 D-5503 Konz Tx 472 710
GELÄNDEWAGEN-IMPORTE
Range Rover, 2tür., 5-Gang, 37 900; Range Rover, 2tür., Autom., 41 500,-; Range Rover, 4tür., 5-Gang, 43 900,-; Range Rover, 4tür., Autom., 46 700,-; Toyota Landcruiser BJ42 Hardtop Diesel 5-Gang, Servolenkung, 26 000,-; Toyota HJ60 G Station Wagon, Diesel, 5-Gang, Sperrdifferenz., 36 300,-; Toyota Hilux YN 48, Benz, 5-Gang, 19 600,-, dto. Diesel, 22 800,- Datsun Patrol Station Wag., Turbodiesel, Hochdach, 5-Gang, 35 700,-; Isuzu Trooper Metaltop Turbodiesel, 75 PS, 29 800,-; Suzuki SJ410 N, 13 200,-, Suzuki SJ410 de Luxe, 14 400,-.
Gesamtkatalog gratis – Alle Preise in DM – Absolute Endpreise ab Konz.

SUZUKI SJ 410 OS 12 950,–, SUZUKI SJ 410 de Luxe 13 600,–. Weitere Modelle auf Anfrage. Arden Import, 4190 Kleve, Kalkarer Straße 21–23, Tel. 0 28 21 / 2 92 00, Tx. 8 11 714

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sof. ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, T. 02101 / 6 95 44

JAGUAR

JAGUAR

Jaguar XJ 6
Bj. 78, 113 000 km, neuer Motor, generalüberh., mit Garantie, DM 19 500,–
Jaguar XJ 12
Bj. 80, 81 000 km, Topzust., mit Garantie, DM 24 500,–
Jaguar XK 150 Coupé RHD
Bj. 58, neuw. Zust., DM 45 000,–
MÜLLER

Die Gelegenheit
Jaguar 5.3 HE
mit allem Komfort, anthrazitmetallic, Bauj. März 1984, nur 11 000 km gefahren, umständehalber günstig zu verkaufen. Preis auf Anfrage.
Tel. 07 61 / 7 30 88–89, mo.–fr. v. 9–12 und 14–18 Uhr

Jaguar Daimler MK II 250 V 8
dkl.bl., bl. Led., Rechtsl., einzigart. Orig.-Zust., 35 000 ML, orig. zahlr. Preise gewonnen, DM 32 000,–
Tel. 0 40 / 45 85 00 od. 86 25 45

Jaguar-Daimler
EZ 11/81, 41 000 km, excellenter Zustand, Rhodium-Silber, Leder schwarz, DM 35 000,- einschl. MwSt.
Auto Kümpel, Bonn
Tel. 02 28 / 23 20 61

Jaguar E Cabrio
Bj. 67, rot, Led., Speichenräd., RHD, TÜV 11/85, VHB: 36 000,- DM.
Tel. 0 62 01 / 4 35 65 o. 7 15 50

Arden Jaguar
Für Liebhaber der Perfektion und des Individuellen
Neufahrzeuge in allen Farben und Ausstattungen sofort lieferbar. Exklusivumbauten für alle XJ- und XJS-Modelle mit TÜV-Abnahme. Motor- u. Karosserierestaurierung für alle Jaguar-Modelle.
Arden Jaguar-Vertriebshändler
4190 Kleve · Kalkarer Straße 21-23
☎ 0 28 21/2 92 00 · Telex 8 11 714

Jaguar XJ 6, 4,2 Sovereign III
5/83, 33 000 km, Vollausstg., DM 49 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Tel. 04 31 / 1 50 59, Händler
Tx. 2 92 606

Jag. E Cabrio Hardtop, 12 Zyl., EZ 7/75, Handschaltung, ca. 300 PS, Top-Zust., orig. 87 000 km, von Priv., 67 000,- VB. (w. Führerscheinverlust).
Tel. 0 40 / 4 91 77 07

Jag. XJ 12
EZ 3/82, a. Extras, 33 000,- inkl. MwSt. – Tel. 0 59 23 / 6 28

Jaguar 12 Zyl. 5,3 HE
Bj. 4/84, 8 000 km, 58 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 44 89 / 53 03, Kfz.-Händler

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

Jaguar XJ 12 HE Sovereign
graumet., Led. schw., DM 61 000,– inkl. MwSt.
Heppy Cars
Tel. 0 40 / 5 53 20 03, Tx. 2 165 101 Hepp d

AUTO Kugel GMBH ☎ (0 65 01) 20 65 D-5503 Konz Tx 472710
Jaguar-Neufahrzeuge
XJ4.2 + XJS.3 HE Sov. aus Vorbest. sof. od. kurzfristig preisg. lieferb. Tuning - Veredl. - Motorüberarb. - Leasing

MASERATI

Maserati Quattro-Porte
zu verkaufen. Tel. 02 71 / 37 10 33, nach 18 Uhr Tel. 02 71 / 38 12 96

MERCEDES

Merc. 500 SEL
fabrikneu, weiß, alle Extr., auch Einzelsi. hi., DM 105 000,-
Porsche Carrera Cabrio
fabrikn., schieferbl., alle Extr., DM 83 000,–
BMW 635i Coupé
Bj. 84, alle Extr., Auswahl ab DM 68 000,-
Aston Martin Volante Cabrio
84, 4000 km, alle Extr., auch Tel., DM 200 000,-
Excalibur Serie III
Bj. 83, 3000 km, alle Extr., DM 80 000,-
Autohaus Saturski
Mainzer Landstr. 272
6000 Frankfurt
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 39 91,
Telex 4 11 189 AH sat

450 SEL, 6.9
Bj. 78, dunkelbl., Led. bl., a. Extr., (Klimaautomatik), SS, etc.), DM 52 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 29 15 34 Händler

280 SE
1981, Klima, Vel. usw., unfallfr., Exportpreis 32 500,- DM.
Telefon 02 01 / 35 79 89
Telex 8 57 540 Auto-Handel

500 SL, Mod. 83
anthrazit, Led. creme, wie ladenneu, DM 77 000,-.
Fa. 08 71 / 2 10 31 - 60 61

190 D zu verkaufen
Preis VB. Angebote erb. u. D 9280 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Neuwagen:
500 SEL, 040/255
500 SEL, 904/258
500 SEL, 932/255
500 SEL, 172/251
Alle Fahrzeuge mit Vollausstg. und sofort lieferbar.
Tel. 0 89 / 8 57 60 68 – Firma

Neufahrzeuge
500 SEC, schw./dattel
280 SL, schw./dattel
Vollausst., sof. lieferbar.
T. 02 08 / 43 40 99, Tx: 8 561 188

Merc. 280 SE
Bj. 11/79, Autom., hellgrünmet., el. SD, Color, el. FH, 4fach, 190 000 km, wie neu, 17 500 DM.
Merc. 280 SE
Bj. 1/79, anthrazitmet., Colorvergl., el. SD, Alu, ZV, WiWa, Radio/Cass., el. Ant., 4 Kopfst., Mittelarml., AHK, 124 000 km, 17 800 DM.
Merc. 200
Bj. 3/81, weinrot, Servo, Ra./Cass., el. Ant., 107 000 km, 2. Hd., wie neu, 16 800 DM.
Tel. 05 11 / 70 45 93 Firma

350 SL
Bj. 71, Liebhaberfahrzeug, bildschön, Leder, VB. 23 900 DM.
Tel. 0 23 39 / 54 02

500 SEL
Bj. 83, Komplett-Ausst., NP. 137 000 DM für 95 000 DM, Exportpreis.
Tel. 0 23 38 / 54 02

450 SEL 6.9
a. Extras, blaumet., Leder, 49 300 DM
Telefon 02 31 / 52 58 34

500 SEL
EZ 7/82, 56 000 km, ABS, Airbag, Klima, Blaupunkt-Berlin, Leder, u. div. andere Extr., DM 74 000,–.
Tel. Sa. ab 11 Uhr 0 51 08 / 24 92

Mercedes S-Klasse: 280 S, SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 280 SL, 380 SL, 500 SL, 500 SEC
200–230 E, 200 D, 240 D, 300 D, 240 TD, 300 TD, 300 TDT, 230 TE, 230 CE, W 201: 190, 190 E, 190 D
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar.
Leasing: Schnelle, unbürokratische und problemlose Abwicklung. Sonntag von 11–14 Uhr Besichtigung (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen-Süd,
Tel. 0 23 61 / 70 04 Telex: 8 29 957

USA-Autoexport
Durch den Export Ihres Pkw in die USA können Sie enorme Gewinne erzielen. Wir bieten Ihnen US-Full-Service.
Umrüstung gemäß DOT-EPA nach den gesetzlichen Bestimmungen der USA und des Staates Kalifornien. Luft- u. Seefracht. Versicherung. Zollformalitäten. Bereitstellung Fahrzeuge in den USA.
Wir sind ausschließlich im US-Auto-Export tätig und unterhalten eigene Verkaufs- und Umrüstbetriebe in der BRD und in den USA. Eine schnelle und problemlose Abwicklung wird garantiert.
M + P Automobile GmbH, Mercedes + Porsche für USA, Hornstraße 22–26, D - 4390 Gladbeck, Tel. 0 20 43 / 48 84, Telex 8 579 255 mpa
M + P Imports Inc., Mercedes + Porsche für USA, 1524 Wilshire Blvd., Los Angeles CA 90 403, Tel. 2 13 / 3 93 – 97 02, Telex 6 64 918 mp

500 SLC
Bj. 81, 104 000 km, anthrazitmet., Klimat., ABS usw. DM 56 500,– inkl. Fa. 08 41 / 6 92 92

380 SEL
7/81, anthrazit, Vel. grau, 1. Hd., neuwertig, 58 000 km, Vollausst., unverbindliche Preisempfehlung 90 000,–, jetzt DM 57 800,– i. Kd.-Auftrag
Fa. 08 71 / 2 10 31-60 61

500 SEL, Neuw.
lapisbl., Led. schw., Vollausstg., Exportpreis: 97 000,–
Tel. 0 81 41 / 2 66 22

500 SEC
Bj. 1/84, silberblaumet., Leder schwarz, a. Extras einschl. Klima, ABS, Airbag, unverbindl. Preisempfehlung 95 000,– + MwSt. für DM 92 000,– + MwSt.
Tel. 0 28 25 / 69 05

Mercedes 450 SEL 6,9
div. Zubehör, Bauj. 1976, blaumet., Velours, sfr 24 000,–.
Mercedes 450 SLC
div. Zubehör, Lorinser Spoiler-Umbau, Bauj. 1978, d'grünmet., sfr 31 500,–.
Standort Schweiz/Delémont.
Tel. 00 41 / 66 / 32 11 36

autosport BRABUS autosport
BRABUS 190 E
VFW, in div. Farben u. Ausstg., mit u. ohne Autom., Servo, Color, SD, usw.
Orig. BRABUS autosport-Tuning mit: LMF 7J15 u. 205/50 VR 15 P7, Sportfahrwerk, Frontspoiler, Schweller u. Heckschürze, Tacho 280 km/h, Chrom schwarz matt, kunststoff-beschichtet u. TÜV-Teilgutachten ab DM 39 950,– sofort lieferbar.
500 SE, 500 SEL, 500 SEC
Neu- u. Vorführwagen, versch. Farben, kompl. Ausstg.
280 E, 280 SE, 380 SE
z. T. kpl. Ausstg., 2 J. Garantie. Sonntag Besichtig., 10.00–18.00 Uhr. Kein Verkauf, keine Beratung. Günstige Leasing- u. Finanzierungsmöglichkeit.
AUTO BUSCHMANN KG
Kirchhellener Str. 246–259
D-4250 Bottrop
Tel. 02041 / 9844-8 u. 96061
Telex 8 579 410 wibu d

500 SEL, neu
weiß, Led. schw., Vollausstg., DM 98 000,–, Agentur
500 SEL, neu
astralsilber, Led. schw., Vollausstg., DM 97 500,–, Agentur
500 SEL, neu
silberbl., Led. bl., Vollausstg., DM 97 800,–, Agentur
Weitere Fahrzeuge 500 SEC/SL/SEL im Angebot
English spoken
Firma Günter Moritz
Exklusiv-Automobile
Tel. 0 40 / 5 53 20 25
Tx. 2 15 702

280 SE Coupé
Automatik, Bj. 69, el. SSD, Leder/Holz, kpl. rest. m. or. MB-Teilen, Farbe Weiß, Preis DM 18 000,–.
Tel. (B) 00 / 32 16 60 34 93

DB 600
Bj. 72, Klima, SSD, Bar, Wurzelholz etc.
Ang. unt. H 8976 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

500 SEL, Neuwagen
lapisblau, Leder blau, sof. lieferbar, a. Extras, DM 105 000,-.
Hennige Automobile, Frankfurt
Tel. 0 69 / 7 38 00 68
Teletex 6 997 123

Für den Export abzugeben:
Merc. SEL, SEC + SL
Diese Fahrzeuge sind zu kaufen monatl. über einen Zeitraum von 12 Monaten
Autohaus Heintann
T. 0 26 22 / 71 90 od. 1 37 46

380 SE
6/81, 79 000 km, zypressengrünmet., Vel. dattel, Klima, ZV, Arml. vo., Außensp. re. el., LM-Felg., Radio-Stereo/Cass., DM 44 500,- inkl. MwSt.
T. 0 23 54 / 62 81, Tx. 8 26 200

500 SEC
Bj. 5/83, 1. Hd., unfallfrei, Vollausst., DM 68 500,- + 14% MwSt.
Tel. 0 51 51 / 6 42 59

500 SL
Bj. 83, petrol, Leder schwarz, Klimaautom., Mexico, ABS, AMG-Umbau mit 8", 19 400 km, DM 83 800,- inkl. MwSt.
Hennige Automobile, Frankfurt
Tel. 0 69 / 7 38 00 68
Teletex 6 997 123

top-cars essen
Erich Schulz
43 Essen 1, Limbecker Platz 1
5x 500 SEC
div. Farb., neu u. gebr., Komplettausstg., mit Leder, ab DM 89 000,–
500 SEC Cabriolet
lapisbl.-met., m. Led. dattel. Zubehör: 256, 286, 430, 440, 442, 470, 504, 532, 543, 551, 570, 581, 590, 600, 611, 673, 682, 812, Radio-Cass., m. AMG-Styling.
500 SE, superlang
Zubehör: 410, 430, 470, 480, 504, 510, 531, 570, 580, 584, 590, 600, 640, 731, 812, 870, Color-TV, Video, Stereo, Cass.-Deck, Holztische, Konferenzbestuhlung, Gardinen.
5x 500 SEL
neu + gebr., div. Farb., Komplettausstg., m. Led. + Vel., ab DM 59 000,–.
2x 911 SC, 944, Bj. 82–83
platin + geminimet., Led. etc., ab DM 39 500,– od. Leasingrate ab DM 1490,–.
928 S Vorführw.
Bj. 84, rauchquarzmet., Ganzled., SSD, Vollausstg., Exportpreis DM 80 000,–.
Sonntag Besichtigung – kein Verkauf + Beratung
Telex 8 571 401
Telefon 02 01 / 23 53 33

Merc. 300 SE Cabrio
Bj. 66, Liebhaberstück, Bestzustd., geg. Hochstgebot.
Tel. 0 61 21 / 59 89 21

280 CE
EZ 6/82, 29 400 km, TÜV 8/86, silbermet., Autom., Aluf., Klima, Color, el. Fensterh. vorn, ZV, Drehzahlmesser, Mexico-Cass., aut. Ant., Arml. vorn, 2. Spiegel, usw., neuw., Zust. (NP 58 000,-) von Privat für DM 37 000,-.
Tel. 0 23 71 / 2 37 80

450 SEL
6,9 5/78, 1. Hd., blaumet., Velour dattel, 136 000 km, 39 950,-
02 21 / 56 13 61

380 SEC
'82, 1. Hd., weiß, Klima, SSD, ABS, Export, 63 500,-
0 69 / 49 80 240

500 SE
silbermetallic, 6/81, 98 000 km, 1. Hd., Klima ESD, ABS, Standheizung usw., 53 000,- DM inkl. MwSt.
0 61 98 / 18 68 oder 18 85

500 SEL
9/85, 1. Hd., 19 000 km, schwarz, Leder schwarz, Export, 79 950,-
0 69 / 4 98 02 40

190 E
Liebhaberfahrzeug, D+W-Ausstattung, ABS, Schiebedach, Lederlenkrad, Erstzulassung Jan. 84, 15 000 km, Neupreis ca. DM 50 000,–, VB DM 40 000,-
Tel. 0 27 61 / 21 20

300 TD T
EZ 7/82, 70 000 km, SSD, ZV, CR, Alu, DM 29 800,– i. A.
Tel. 0 61 03 / 8 67 33 + 8 77 06

Mercedes
300 D, lang, Bj. 78/79, 1. Hd., u'frei, TÜV 8/86, Langstreckenfahrzeug, 15 800,– inkl.
Tel. 0 40 / 44 76 76 od. 5 23 38 57

190 E
lapisbl.-met., Komplettumb., DM 37 500,– inkl. MwSt.
190 E
AMG, Neuw., DM 68 400,– inkl.
500 SEL
dkl.-bl., Led. bl., 100 320,– inkl.
500 SEL
dkl.-bl., Vel. bl., 100 320,– inkl.
500 SEL
lapisbl., Vel. grau, 110 580,– inkl.
500 SEL
dkl.-bl., Vel. grau, 110 580,– inkl.
500 SEL
graumet., Led. grau, Bar, Kühlschr., Farb-TV, Video, 4 x Recaro usw., DM 210 900,– inkl. MwSt.
Heppy Cars
Tel. 0 40/5 53 20 03, Tx. 2 165 101 Hepp d

280 E AMG
EZ 11/79, 220 PS, el. SSD, Vel.-Ausst., Stereo, ZV, v. Extr., VB 19 500,–
Tel. 0 28 41 / 7 30 79

500 SL
Leder, Vollausstattung, DM 115 000,– inkl. MwSt.
Ang u. K 9285 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

190 E
Zender-Umb., Bj. 5/84, 10 000 km, champ.-met., Autom., Klima, SSD, ZV, Radio Stereo, WD-Glas, 500-SEC-Haube, Front-, Heck- u. Seitensp., 205 Pirelli P 7 auf Alu-Felgen, DM 43 900,– inkl. Mwst.
Auto Grimm, 2959 Leer,
Tel. 04 91 / 7 17 67

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Arnsberg

Merc. 280 GE
Station, kurz, champagnermet., 14 000 km, 5gang, Sperren, Aluf., AHK, Radio-CR, DM 48 500,– inkl. MwSt.
Merc. 230 GE
Station, kurz, EZ 9/82, 19 000 km, agavengrün, Sperren, Color, Aluf., AHK, DM 38 500,– inkl. MwSt.
H. Hoevel KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Bonn

Merc. 230 GE
Station, kurz, EZ 7/82, weiß, 62 000 km, Diff.-Sp. VA + HA, AHK vo+hi, Zusatztank, gehob. Ausstg., Color, Radio-Cass., Kopfst. hi., DM 35 800,– inkl. MwSt.
RKG-Autohandels GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Friedenstr. 53
5300 Bonn-Beuel
Tel. 02 28 / 48 71

Celle

Merc. 280 SE
EZ Juli 83, weiß, Velours, SD, weit. Extras, 58 000 km, DM 39 900,– inkl. MwSt.
Albert Mürdter
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Donaueschingen

Merc. 500 SE
EZ 7/81, 88 000 km, lapisblaumet., Velour grau, Becker-Mex.-Elec., ABS, Kopfst. im Fond, Klimaanl., Fensterh., LM, Niveaureg., DM 58 500,- inkl. MwSt.
Merc. 380 SEL
EZ 5/82, 79 500 km, anthrazitgraumet., Velour creme, SD, Becker-Mex.-Elec., ABS, Klimaautom., el. Fensterh., Fahrersi. el. div., DM 63 500,- inkl. MwSt.
Merc. 380 SE
EZ 9/81, 96 000 km, champagnermet., Stoff brasil, SD, Radio-Cass., wd., ZV, Kopfst. im Fond, Arml. vorn, Außensp. re., DM 42 500,- inkl. MwSt.
Merc. 380 SE
EZ 3/81, 84 500 km, champagnermet., Velour brasil, SD, Radio-Cass., ABS, LM, Fensterh. 4-f., el. Fahrersi., Airbag, div., DM 52 500,- inkl. MwSt.
Autohaus C. Honer KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Dürrheimer Str. 12
7710 Donaueschingen
Tel.: 07 71 / 20 63 - 5

Düsseldorf

BMW 728 i
EZ 12/81, 59 800 km, blau, MB-Tex-Blau, Autom., SD, ZV, Aluf., DM 23 850,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Münsterstr. 64
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 4 40 13 75–3 78

Eckernförde

BMW 735 i
EZ 2/82, 5gang, Velour, LM, DM 25 000,- inkl. MwSt.
BMW 323 i Baur, Cabrio
Bj. 81, 5gang, Color, Aluf., 36 500 km, 22 800 DM inkl. MwSt.
Merc. 190 E
Autom., EZ 5/83, silbermet., Velour blau, 39 800 km, Klima, ABS, Radio-CR, LM, Standhz., Color, ZV, Servol. usw., NP ca. 49 000,–, für DM 36 200,- inkl. MwSt.
Adolf Köhn
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Rendsburger Str. 54
2330 Eckernförde
Tel. 0 43 51 / 40 27

Emden

Merc. 280 SE
lapisblaumet., EZ 7/83, 34 000 km, 4-Gang-Schaltung, el. SD, LM-Felg., Radio Blaupunkt-Elektronik, el. Ant., DM 44 200,–, i. Kd.-Auftrag.
Merc. 280 E
EZ 5/83, weiß, Vel. blau, 44 000 km, Autom., el. SD, Tempomat, ABS, ZV, Klimaanl., Colorvergl. u. div., DM 40 000,– inkl. MwSt.
Merc. 280 E
EZ 9/79, nur 20 000 km, weiß, Autom., Radio, DM 18 900,– inkl. MwSt.
Merc. 190 E
EZ 4/83, 34 000 km, silberblau, ABS, Radio/Cass.-Elektronik, Servol., ZV, Colorvergl., Drehzahlmesser und div., DM 28 700,–, i. Kd.-Auftrag.
Merc. 190 E
EZ 2/83, 18 000 km, silberblau, Autom., Servo, ZV, Color, DM 29 700,–, i. Kd.-Auftrag.
Porsche 911 SC
EZ 4/81, 51 000 km, braunmet., FH 2fach, el. SD, neu bereift, DM 39 200,– inkl. MwSt.
Bl. Rover V 8 3.5 S
EZ 1/81, schwarz, 62 000 km, 5-G.-Getr., Radio, DM 11 800,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederlassung Emden
Auricher Str. 150
2970 Emden
Tel. 0 49 21/4 20 61

Esslingen

Merc. 280 GE
Station, kurz, elbengrün, EZ 12/82, 10 000 km, Aluf. m. Breitr., Autom., Diff.-Sp. VA + HA, Color, Klima, AHK, Zusatztank, Radio-Cass.-Stereo, DM 49 580,- inkl. MwSt.
Autohaus Claus GmbH & Co. KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Tel.: 07 11 / 31 20 86

Frankfurt

Merc. 280 SE
EZ 80, silbermet., Velour blau, Klima, Autom., el. Fensterh. vorn, Alarmanl., Radio, DM 35 500,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SL
EZ 10/83, 3000 km, silberdistel, Leder schwarz, LM, Autom., Radio-Cass., DM 61 500,– im Auftrag.
Autodienst Hermani
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 0 69 / 54 82 00

Garbsen

Merc. 190 E
EZ 10/83, weiß, innen blau Vel., 0 km Leistung, Radio-Europa-Cass., SSD mech., ZV, Klimaanl., Servol., FH el. 4fach, DM 35 300,– inkl. MwSt.
Merc. 280 CE
EZ 4/84, lindgrün/creme, EZ 4/84, 7000 km, Klimaanl., ABS, Autom., Tempomat, Rad./Bekker/Cass., div. Extras, DM 45 900,–.
Porsche 924 Turbo
EZ 4/81, 74 000 km, Radio Blaupunkt-Heidelberg, LM-Felg., Colorgl., hellgrünmet., DM 25 800,–.
Erich Hachmeister
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Bremer Str. 6–8
3008 Garbsen
Tel. 0 51 31 / 70 02–0

Gießen

Citr. CX Prestige
EZ 5/82, 46 000 km, goldmet., Servol., Klima, ZV, el. Fensterh., Autom., LM, DM 22 500 im Auftrag.
VW Santana LX
EZ 5/83, 11 500 km, hellgrau, SD, Autom., Radio-Cass., LM-Felg., DM 17 000,– im Auftrag.
Neils & Kraft KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Marburger Str. 308
6300 Gießen
Tel. 06 41 / 58 34

Grafing

Merc. 280 SE
EZ 9/83, 13 100 km, silberblaumet., Autom., SSD, wd., Radio-Cass. etc., DM 49 500,–, im Auftrag.
Merc. 280 SL
EZ 9/83, 10 000 km, Autom., 2 Sp., LM, Radio-Cass., DM 57 300,–, im Auftrag.
Merc. 280 SL
EZ 8/83, 13 000 km, Autom., ABS, Fensterh., LM, Becker-Mex., DM 64 000,–, im Auftrag.
Auto Lentner KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
8018 Grafing-Wasserburg
Tel. 0 80 92 / 40 01
+ 0 80 71 / 80 01 + 48 71

Hamburg

5x 500 SE/SEL
11x 280 SE
7x 190, 190 E/190 D
2x 280 SL/SLC
15x T-Modelle
5x Geländewagen
1x Porsche 928 S

Insgesamt ca. 160 verschiedene gebrauchte Merc.-Benz
Gebrüder Behrmann Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Heilbronn

Merc. 200
Geschäftsw., EZ 5/84, SD, Color, ZV, el. Außensp., Radio-Blaup.-Cass., nur 12 000 km, DM 26 900,– inkl. MwSt.
Merc. 230 GE
Station, kurz, EZ 5/83, hellelfenbein, Diff.-Sp. hi., Servol., Kotflügelverbr., Alur., AHK, gehob. Ausstg., div. Extr., 19 500 km, gepfl., DM 42 800,– inkl. MwSt.
Merc. 190 E
EZ 10/83, signalrot, Rd.-Cass., el. SD, Autom., Servol., Drehzahlm., ZV, ABS, el. Außensp., aut. Ant., Klima, el. Fensterh. 2f., Color, Alur., Hecklautspr., Diebstahls., 10 000 km, DM 39 500,– inkl. MwSt.
Peugeot 505 SRD Turbo
EZ 4/81, silbergrünmet., el. SD, Servol., Radio-Cass., ZV, el. Fensterh. 2f., 1. Hd., 79 000 km, DM 14 300,– inkl. MwSt.
Autohaus Assenheimer
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Stuttgarter Str. 2
7100 Heilbronn
Tel.: 0 71 31 / 62 14 - 3 22

Kiel

Merc. 500 SE
EZ 81, 58 000 km, Autom., Radio-Cass., Servol., ABS, LM, Diebstahlwarnanl., Tempomat, DM 53 580,– inkl. MwSt.
Merc. 280 CE
EZ 80, 69 000 km, Autom., Servol., Mittelarml., im Auftrag DM 24 900,–.
Citroën CX 2500
EZ 84, 15 000 km, Autom., Klimaanl., Radio, LM, DM 23 826,– inkl. MwSt.
Opel Senator CD 3.0 E
EZ 82, 45 000 km, Autom., Radio, Servol., SD, LM, ZV, el. Fensterh., Tempomat, im Auftrag DM 23 500,–.
Daimler-Benz AG NL
Daimlerstr. 1
2300 Kiel
Tel.: 04 31 / 5 86 82 70 + 271

Krefeld

Merc. 280 SE
EZ 8/83, 35 000 km, silberblaumet., div. Extr., DM 49 500,-
Merc. 380 SE
EZ 8/80, silbermet., 92 000 km, div. Extr., DM 40 900,-
Merc. 280 SE
EZ 4/80, 117 000 km, silberblaumet., div. Extr., DM 30 900,-
Daimler-Benz AG NL
Gebrauchtw.-Center
Dießemer Bruch
415 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 54 00 61

Landau

Merc. 230 GE
Station, kurz, EZ 23. 6. 82, 45 000 km, weiß, Servol., Radio, Alur. mit Breitr., Sperre, AHK, DM 38 700,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Am Schaenzel 1
6740 Landau
Tel.: 0 63 41 / 28 11 48

Ratingen

Merc. 280 SE
silberblaumet., 1981, Autom., el. SD, ABS, Velour, el. Fensterh., Aluf., Color, ZV, Stereo, 2. Spiegel, scheckheftgepfl., Erstbesitz, DM 39 900,- inkl. MwSt.
SAHM
Vertreter der Daimler-Benz AG
Boschstr. 5–7
4030 Ratingen
Tel.: 0 21 02 / 4 10 01

Rendsburg

Saab Turbo
EZ 1/83, 29 500 km, met., Klima, Leder, SD, Fensterh. el. 2fach, Aluf., DM 26 500,– im Auftrag
Ing. Karl Ahrendt KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Lundener Str. 4–6
2370 Rendsburg
Tel.: 0 43 31 / 49 21

Reutlingen

Merc. 190 E
weiß, EZ 9/83, 6200 km, Servol., Autom., SD el., ZV, wd. Glas, Spiegel re. el., Radio-Cass., DM 30 800,– im Auftrag
Daimler-Benz AG NL
GWC Reutlingen/Pfullingen
Tel.: 0 71 21/70 22 46

Schwelm

MB-Geschäftsfahrzeuge
240 D
EZ 3/84, 7300 km, classicweiß, Zubehör, DM 30 450,- inkl. MwSt.
300 D
EZ 12/83, 10.000 km, elbengrün, Zubehör, DM 33 300,- inkl. MwSt.
200
EZ 4/84, 7500 km, surfblau, DM 28 200,- inkl. MwSt.
200
EZ 4/84, 9900 km, riedgrün, DM 28 900,- inkl. MwSt.
230 CE
EZ 9/83, 7800 km, silberblaumet., DM 41 600,- inkl. MwSt.
Dr. Gustav Wesemann KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
In der Graslake 33
5850 Schwelm
Tel.: 0 23 36/1 30 40 + 47

Vechta

Merc. 190 E
2/84, silberblaumet., Leder schwarz, 7000 km, el. SD, ABS, Autom., Servol., ZV, Klima, el. Fensterh. vorn, Aluf. etc., DM 46 740,– inkl. MwSt.
Merc. 280 TE
1/80, braunmet., SD, ZV, Color, el. Recaro, get. Sitzb., Spoiler vorn, DM 19 950,– inkl. MwSt.
Merc. 230 TE
10/83, 19 957 km, silberdistelmet., SD, ZV, ABS, Radio-C., Col., Kopfst. im Fo., Arml. vo., Doppelr. etc., i. A. 36 490,–.
Merc. 230 E
1/83, orientrot, 19 240 km, e. SD, Autom., ZV, ABS, Alu, Col., R-Cass., Vel. etc., DM 33 500,– inkl. MwSt.
Merc. 280 E
1/84, zypressengrünmet., Vel., 9409 km, Kli., ABS, SD etc., DM 52 440,– inkl. MwSt.
Porsche Turbo 3.3
Mot. 380 PS, Kompl.-Umbau, Karros. wie 911 SC, montenegroschwarz, Klima, Dampfrad, SD, Sportsi. etc., unverbindliche Preisempfehlung 166 085,-, DM 137 500,– inkl. MwSt.
BMW 525 i
10/82, polarismet., Klima, Alu, Breitr., ZV, Col., Rec., 5-G., Fw.-Umbau etc., DM 28 000,– inkl. MwSt.
BMW 745 i
7/80, ascotgrau, 59 000 km, SD, Autom., el. Fh. vorn, Alu etc., DM 33 990,– inkl. MwSt.
Autohaus Anders GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-Friedrich-Benz-Str. 7
2848 Vechta
Tel.: 0 44 41/1 22 57 +
0 42 43/88 84 H. Wilkens

Wuppertal

Merc. 280 SLC
EZ 77, braunmet., SSD, Aluf., Radio-Cass. etc. DM 26 300,– im Auftrag.
Merc. 350 SL
met., Color, Breitr., Spoiler u. Seitenschweller etc., DM 35 500,– im Auftrag.
Merc. 350 SEL
77, Klima, SD, Standhz., el. Fensterh., Radio-Becker-Mex. etc., DM 15 500,– im Auftrag.
Merc. 450 SEL 6.9
77, silbermet., Velour blau, 99 000 km, Klima, Standhz., Alarmanlage etc., DM 42 000,– im Auftrag.
Merc. 380 SE
EZ 80, SSD, ABS, Aluf., Tempomat, DM 35 340,– inkl. MwSt.
Merc. 200 T
81, weiß, 40 000 km, AHK, DM 22 230,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Verkaufshaus
Varresbecker Str./Deutscher Ring
5600 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 7 19 14 30 / 4 32

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (07 11) 17-9 11 65

380 SEC
4/83, 37 000 km, Klima, ABS, u.v.m., DM 79 000,–
Tel. 0 60 51 / 55 72, ab Mo. 14.00 Uhr

Mercedes Rechtslenker
Neuwagen sofort lieferbar, 190, 300 D, 230 E, mit diversem Zubehör.
H. Runde, Neuwagen-Exporte seit 1972, T. 0 83 81 / 26 12 + 36 12, Tlx. 5 41 145

500 SEL
Bj. 5/82, anthr.-met., Lederpo., SSD, Klima, ABS, Airbag u. a. Extr., DM 59 000,– + MwSt.
Tel. 0 44 02 / 8 18 44

Merc. 500 SLC
EZ 1980, blaumet., Color, Velourp., Klimaautom., Ahrf., orig. 42 000 km, Ahrf., orig. 42 000 km, absol. neuw., Erstbe., DM 63 500,-.
Glabsautomobile,
Tel. 02 21 / 23 19 15

500 SL Neuwagen
silbermet., Led. schwarz, Vollausst.
500 SEL
dunkelbl., Vel. grau, Vollausst., beide sof. lieferb.
Tel. 0 40 / 43 60 55, Tx. 2 13 740 carl Händler

280 SLC
1. Hd., 50 000 km, met., Autom., Vel., Alu, Color, Radio, Alarmanl., Bj. 6/77, unfallfrei, DM 34 800,–.
Firma Gilg, Tel. 0 75 74 / 37 02 oder 0 75 31 / 54 93 63

Merc. 500 SEL
Bj. 83, alle Extr., DM 82 000,–.
Tel. 02 09 / 4 81 79

500 SEL 12/83
weiß, Vel. blau, 221, 222, 260, 399, 440, 470, 504, 510, 531, 543, 551, 570, 581, 590, 682, 640, DM 82 000,– Export.
Tel. 0 60 21 / 1 21 09

500 SLC
Bj. 79, 54 000 km, brillantrotmet., Col., Alu, ZV, Ster.-Anl. m. eingeb. Tür- u. Hecklautspr. (Bose-Anlage), VB DM 47 500,–.
Tel. 02 61 / 70 16 66

SUPERANGEBOT!
Lamborghini 5/S
weiß/schwarz, 7000 km, 5/82, absolut neuwertig, Endpreis 170 000,– DM
Chevrolet Corvette
81, Targa, Neuwagen, ivory, Led. palom
DB 500 SEL
6/82, 22 000 km, absolute Vollausst., kein Hydro, 932/952, neuwertig
DB 380 SEC
schwarzmet., *Led. palom, exzell.* Zustand u. Ausst.
DB 450 SL
Zender-Umbau, Recaro, hellblaumet., Bj. 78
DB 500 SEL
932/258, Bj. 81, Top-Zust., Preise u. Ausstattungen auf Anfrage
Wir haben immer Top-SLs
Auto Salon Bodesheimer
Tel. 0 69 / 73 12 72 Tx. 4 189 436

500 SL
zu verkaufen.
Tel. 0 61 51 / 14 77 93

DB 280 SE 3,5 Cabrio
Bj. 9/70, ATM 40 000 km, ATG *5000 km*, Leder schwarz, Klimaanl., DM 90 000,- im Auftrag ohne MwSt.
ARTZ-Automobile, 3 Hannover 1
Tel. 05 11 / 3 50 14 41

500 SEL, Neuw., schw., Led. dattel, Vollausstg., Tel. 0 40 / 2 29 84 31

190 E, Neuw.
anthr., Led. schwarz, mit Lorinser-Umbau, LP zzgl. Umbaukosten.
Tel. 0 81 41 / 2 66 22

DB 280 SE
3/83, Vollausstg., kein Klima, DM 54 800,- inkl. MwSt.
Bielefeld-Automobile
Tel. 0 42 21 / 6 77 77 + 5 59 15

500 SL
EZ 5/83, lapismet., Klima, ABS usw. VB 95 000,– inkl.
Tel. 08 41 / 6 56 17

500 SEL
Bj. 2/84, 17 500 km anthrazitmet., Vollausst., Karosse veredelt, SEC-Haube, Ledersitze, Spoiler etc., NP 110 000,–, VK 95 000,– inkl. MwSt.
T. 0 28 61 / 81 84
od. priv. 0 28 61 / 58 60

Merc. 280 SL Cabrio
Bj. 7/83, blau, Leder, Color, Autom., DM 59 500,–.
Tel. 0 21 66 / 60 97 21

5 x DB 200
volle Exportausst., Schaltgetr., günstig abzugeben.
T. 0 40 / 43 60 55, Tx: 2 13 740 carl, Händler

500 SE
1981, manganbraunmet., Kliaut., e. SSD, Velour, ABS, e. Fh., Rd-C-E-, Alu, Ausgleichsgetr., 1. Hd., scheckheftg., DM 53 500,– inkl.
Tel. 02 71 / 8 27 72+0 27 51 / 33 44

4× 500 SL
2× 380 SL
8× 280 SL
4× 500 SEC
3× 500 SEL
1× 500 SE
ab Bj. 81, neu, Leder u. Vel., mit Vollausstg.
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01 / 77 99 43, Tx. 8 571 339

450 SEL 6.9
10/78, orig. 41 000 km, magneticblau, Led. creme, el. SD, Klima, Tempomat, Color, u. weitere Extras, neuwertig, unfallfrei, DM 55 000,- Exportpreis.
Fa. HoSa T. 08 71 / 2 10 31 - 60 61

500 SEC
8/83, Leder, Klima, 81 000,-
☎ 0 51 08 / 18 69

Porsche 911 Carr. Cabrio
LZ 12/84, Farbe und Extras frei Listenpreis + MwSt.
280 S
weiß 737/Vel. blau 952, *8/84, alle Extras*, ohne 420, DM 56 300, + MwSt.
280 S
schwarz 0 40 / Vel. grau 958, 9/84, alle Extras, DM 60 200, + MwSt.
500 SL
II. Quart. 85, Extras frei, gegen Gebot
500 SEL
IV. Quart. 84, geg. Gebot
Tel. 0 40 / 78 44 57

500 SL neu
schwarz, Led. dattel, Vollausstattung.
500 SEL neu
dunkelbl., Led. dattel, Vollausstattung.
380 SL neu
schwarz, Led. dattel, Vollausstattung, sof. lieferbar.
Kuschmann Automobile
Tel. 02 11 / 44 39 82

500 SEC
Vollausstattung, geg. Gebot.
Tel. 0 51 92 / 56 33

380 SL, Neuwagen
signalrot, Led. dattel, Komplettausstg., *DM 102 600,- inkl.*
Firma Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64
Tx. 8 529 145

280 SL
Mod. 81, 28 000 km, met., Led., Hardtop, Alu, DM 47 000,- inkl. MwSt.
190 E, Neuw., Cabriolet
schw. Led., schw., DM 84 500,- inkl.
190 E, 5.0 I, V 8
rot, Led. creme, div. Extr., DM *89 500,- inkl.* MwSt.
NP-Automobile
Tel. 0 26 06 / 14 32 od. 19 88

380 SLC
1. Hd., Bj. 8/80, Klima, ABS, FH, Autom., manganbr.-met., Vel., u. weit. Extr., DM 53 500,-.
Tel. 0 24 41 / 55 55

DB 300 D
172/257, neu, Vollausstattung, zu verkaufen
Tel. 0 60 21 / 5 54 54, Tx. 4 188 947

Unfall 380 SE
4/82, DM 29 900,-
Unfall 280 SE
8/82, Schaltg., DM 19 900,-
Palm & Schapfel
Tel. 0 26 31 / 5 34 43 + 5 29 46

280 SE
EZ 6. 12. 82, Erstbes., unfallfr., 25 000 km, SD, Color, FH vo., Blaup.-Bamberg Cass.-Radio, autom. Ant., ZV, Sp. re., Alufelg., 4 Kopfst., Wurzelholz, verstärkter Fahrersitz, anthr.-met., Radlaufchrom, DM 49 900,- inkl. MwSt.
Kfz Fidorra, Tel. 02 01 / 6 95 20

380 SEC
7600 km, alle Extr., außer Leder, DM 82 000,– + MwSt.
Telefon 0 66 81 / 15 00

500 SEC Neuwagen
mit Tageszulassung: Ausstattung: 904/252, 223 – 241 – 256 – 307– *404 – 410 – 430 – 440 – 442 – 452 – 470* – 480 – 504 – 510 – 531 – 543 – 570 – 580 – 590 – 600 – 611 – 645 – 682 – 870 – 871, Preis: 122 000,– DM inkl. 14% MwSt. ab Berlin
Tel. 0 30 / 8 92 66 66, Tx. 1 86 174

500 SEL
lapisblau/Leder creme, voll ausgestattet, DM 95 000,– Export
450 SL
silber/Leder blau, 10/79, voll ausgestattet, DM 49 000,– Export.
Tel. 0 89 / 61 77 78 o. 6 11 45 28, Telex 5 213 271

Merc. 280 SL
Bj. 69, 2 Dächer, weiß, 85 000 km, alles Orig., bestmögl. Zust., VB DM 33 500,–.
Tel. 0 23 73 / 25 41 od. ab Mo. 50 34

500 SEL
Bj. 83, schwarz, Leder creme, alle Extras, DM 80 000,-, inkl. MwSt.
Auto Lösecke
Tel. 02 03 / 49 07 39 + 49 23 86
Tx. 8 551 934 rbk

280 GE
3/83, 43 000 km
Tel. 0 03 28 / 75 59 67, Tx. 4 9 583 Belgien

500 SEL, neu
0 40 / 2 54, Vollausst., netto 97 000,-.
Tel. tägl. v. 9–12 Uhr: 0 89 / 85 32 95

5 Stück 190 D
5gang, met., Schiebedach 7000–15 000 km, sof. abzug.
Maresch Wien
Tel. 00 43 / 2 22 / 67 92 82, Tx. 0 47 – 1 11 451

Deliver 500 SL/SEL
for USA permanent.
Tel. 02 09 / 87 73 07

380 SL
Mod. 82, dkl.-bl., 48 000 km, Led., ABS, Color, Alu, Sitzh., el. Fenst., Becker-Electronic, ZV, Sp. re., Mittelarml. etc., 64 900,– inkl.
Firma Kamitz
Tel. 05 51 / 7 60 78 od. 6 17 02

500 SEC, neu
lapisbl.-met., Led. grau, Klima, ABS, Airbag, Tempomat, Reiserechner etc., DM 120 000,– inkl.
Traumfahrzeug
500 SL, AMG
lapisblaumet. Leder bl., alle Extr., DM 126 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

Mercedes-Jahreswagen
v. Werksangehörigen (Großausw.) lfd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis, T. 0 62 45 / 84 56

Merc. 500 SEC
Liefertermin ca. 14 Tage, dunkelblau, Leder blau, a. Extras, geg. Höchstgebot.
Telefon 04 21 / 34 31 31

500 SEL
Bj. 2/83, schneeweiß, Spoiler, tiefergelegt, vorn 7", hinten 8" Breitreifen 225/16", Rial, 45 000 km, NP 110 000,–.
Tel. 02 01 / 74 54 46

280 SE
3/82, 76 000 km, Automatik, blaumet., SSD, Stereo-Cassette, ZV, AHK etc., scheckheftgepflegt, Nichtraucherfahrzeug
Tel. 0 24 71 / 45 71, n. Geschäftsschluß 0 24 71 / 45 44

DB 190 E 2,6–16
Lief. 11/84, rauchsilb., Led. schw., ABS, Alu, 410, 431, 466, 504, 532, 591, 682, 873, Listenpr. DM 52 850,-, geg. Gebot.
Tel. 04 21 / 25 68 55

280 SE Autom.
Bj. 78, Led., SSD, Color usw., absol. neuw., DM 22 500,- inkl. MwSt.
280 SE Autom.
Bj. 79, Klimatis., el. FH, ABS, Color usw., 82 000 km, orig. ATM 1000 km, DM 27 380,- inkl. MwSt.
350 SE Autom.
Bj. 79, orig. 50 900 km, anthrazitmet., Vel., DM 26 220,- inkl. MwSt.
K. D. K. Automobile
Tel. 0 40 / 6 52 79 82, Tx. 2 164 348

Autoboutique Hannover
Merc. 600, 5/69
Ein wirklich erstklassiges Fahrzeug. Technich wie optisch überholt sowie ATM. Der Wagen steht wie ladenneu da. Dunkelbraun, Vel. grau, Klimaautom., SD, beleuchtete Bar m. Krokoleder, Radio, Color, DM 108 000,– inkl. MwSt.
500 SEC Lorinser, 1/84
lapisblaumet., Led. creme, Klimaautom., ABS, Color, SD, Sitzheizg., Niveau, Standheizg., Tempomat, WiWa, Clarion-Turm, Lederarmaturenbrett, Autotelefon, Lorinser-Umbau, Rial-Felg. usw., m. Tel. *113 000,–* und ohne Autotel. 109 000,– DM inkl.
500 SLC AMG, 7/81
Eine absolute Rarität und Sonderanfertigung, weiß, Vel. blau, Recaro, el. verstellb., Mot. 275 PS, AMG-Fahrwerk, Breitreif., Klimaautom., SD, ABS, el. FH, Color, Tempomat, WiWa, ZV, Radio-Beck.-Elektr., aut. Ant. u. v. m. DM 72 500,– inkl. MwSt.
500 SE, 5/81, 1. Hd.
silberblaumet., Vel. blau, 58 000 km, SD, Klima, ABS, el. FH, el. Sitze + Spiegel, orth. Sitze, *Standheizg., Alu* usw. DM 54 500,– inkl. MwSt.
280 SE, 7/82, 1. Hd.
weiß, innen blau, 58 000 km, Color, Autom., Airbag, SD, ABS, el. FH, WiWa, DM 44 500,– inkl. MwSt.
450 SEL 6.9, EZ 2/80
blaumet., Led. blau, SD, Klima, Luftfilteranl. f. Innenraum, Tempomat, WiWa, el. FH, Rad.-Stereo-Cass., Alu, Color, Hydrofed. u. v. m. DM 49 500,– inkl. MwSt.
500 SEL, 10/82, 1. Hd.
silbergrünmet., Vel. oliv, SD, ABS, Klimaautom., Tempomat, WiWa, Hydrof., Color, Alu, Rad./Beck./Elektr., Walnußholz, Ausstiegsl., el. Sitze vo. + hi., DM 73 500,– inkl. MwSt.
280 SE, 10/83
silbergrünmet., Vel. oliv, 48 000 km, ABS, SD, Color, el. FH, Alu, Tempomat, Autom., Rad./Beck./Elektr. usw., DM 52 500,– inkl. MwSt.
500 SL, 10/83
1. Hd., dunkelblau, Leder blau, Klimaautom., ABS, Tempomat, WiWa, *el. FH, Radio, Alu, Color*, Radlaufchrom, ZV, DM 68 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 83 43
auch Sa. + So.

3 x 500 SEL, neu
schwarz, Led. creme, sofort.
Tel. 0 23 04 / 4 48 11, Tx. 8 227 685

500 SEL
dkl. bl., Leder creme
280 SL + 380 SL
champ., schw., dkl. bl., Vollausst*tung*
Tel. 0 21 55 / 5 54 65 Kfz.

380 SL
EZ 5/80, met., Leder, Klima, P7, BBS *etc., 60 000 km*, ATM u. ATG 10 000 km, DM 59 500,-.
Tel. 0 42 64 / 10 07 u. 5 83
Kfz-Händler

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Klärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

280 SEL
mit Zubeh., EZ 1976.
Tel. 02 34 / 49 16 44 u. 02 11 / 5 06 72 55

280 TE 10/83
rot, Leder, ABS, Klima, Autom., Fensterh. elektr., autom. Getriebe u. noch viele Extras, 28 000 km
Tel. 0 85 28 / 7 55 59 67, Tx. 4 9 583 Belgien

OLDTIMER

Horch 306
Bj. 27, schwarz/blau, 3378 ccm, 65 PS, Orig.-Zul., Orig.-Betriebsanleitung (steuerfrei lt. Erlaß von 1933 mit Orig.-Bescheinigung), Bestzustand, gegen Gebot sofort abzugeben.
Ang. unter E 8973 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Audi W 225 Gläser Cabrio
Bj. 37, neuwertig restauriert, beige/braun, *hellbraune* Schweinslederpolster, gegen Gebot sofort abzugeben.
Ang. unt. G 8975 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

PORSCHE

911 SC
Bj. 82, 33 000 km, el. SD, Color, met., Stereo-Cass., 1. Hd., unfallfr., DM 46 900,–.
Tel. 0 23 33 / 21 77

Carrera Coupé neu
blaumet., Led. blau, a. Extr., VB 86 000,- inkl. MwSt.
Telefon 0 64 45 / 52 65

928 S
12/83, 8900 km, schieferblau, Voll-Led. blau, Alu, P7, Autom., ABS, Stereo, Klimaautom., Tempomat, el. Ant., ZV, DM 85 000,- inkl. MwSt.
Fa. 08 71 / 2 10 31 - 60 61

911 Turbo, Vorführw.
911 Carrera Coupé, Neuw.
sofort lieferbar.
Auto Lösecke
Tel. 02 03 / 49 07 39 + 49 23 86

911 SC, 12/82
29 000 km, Motor 2000 km, schw., Led., Klima, Stereo, Chefwagen, DM 23 000,–
Tel. 02 41 / 7 57 71

Von Privat zu verkaufen
Porsche Carrera, Cabrio
signalrot, schwarz Leder, Febr. 84, 20 000 km, Alarm, Turbo-Felgen, Blaupunkt Köln u. v. m., Preis DM 70 000 o. MwSt.
Tel. 0 59 22 – 20 90 / 20 97 ab Montag

Porsche Turbo
Mod. 84, absol. neuw., alle Extras, DM 105 000,-.
Telefon 02 09 / 4 81 79

911 SC
1981, 60 000 km, 204 PS, Heck- u. Frontsp., 2 el. Außensp., Radio-Cass., P-7-Berfg., Alarmanl., DM 39 900,–.
Tel. 0 25 34 / 3 75 + 72 31

930 Turbo
EZ 4/80, 48 000 km, 1. Hd., unfallfrei, hellblaumet., Leder dunkelblau, Gemballa-Ausstattung, jetziger NP 125 000,–, von Privat gegen bar für 62 000,–.
Tel. 02 21 / 86 22 87

930 Turbo
EZ 1/81, weinrot, Leder beige, a. Extras, topgepfl., 1. Hnd., 62 000,–
Tel. 02 21 / 8 90 13 38 ab Mon.

911 Turbo 3.3
6/82, 29 500 km, 1. Hd., unfallfrei, weiß, Leder schwarz, SD el., Klima, Radio-Cass.-Stereo, el. Ant., *Sperrdiff., Ölrutspoiler*, Schwellerleisten, Sportsi., 2 Spiegel el., Räder u. Bereifg. neu etc., FP 79 900,– v. Priv.
Tel. 0 40 / 8 80 86 68

Porsche Carrera Cabrio
EZ 5/84, schieferbl.-met., 8500 km, Led., Niederquerschnitt, P 7, get. Scheiben, 4 Lautspr., el. Ant., Fronstsp., 5 cm tiefer, MwSt kann ausgewiesen werden, DM 62 500,– + MwSt.
Tel. 02 08 / 76 44 55

Porsche
911 Targa, 78, 1. Hd., 33 500,–.
911 Targa, 82, 1. Hd., 55 800,–.
911 SC, Mod. 83, 1. Hd., 51 800,–.
911 SC, Mod. 82, 1. Hd., 48 600,–.
924 Targa, Bj. 82, 1. Hd., 26 900,–, alle Fahrzeuge in 1a Zustand
Autohaus Schmitz
Tel. 0 69 / 86 12 88

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Bonn

BMW 628 CSi
EZ 6/82, arktisblau, 40 000 km, 1. Hd., Radio-Cass., el. Fensterh., ABS, Aluf., Nebell., Color, 2. el. Außensp., Recaro, Velourp., DM 36 500,- inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstraße 95–96
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 6 07 - 2 31 + 2 32

Bremen

Merc. 190 E Autom.
Bj. 9/83, 30 000 km, SSD, ZV, Radio usw., DM 29 850,-
Jaguar XJ 6
Serie III, Bj. 81, 54 000 km, DM 27 500,-
BMW 732
Bj. 10/83, 23 000 km, SSD, ZV, Color, Radio usw., DM 39 000,–

Müller-Nielsen
28 Bremen-Habenhausen
Borgwardstr. 4–6
Tel. 04 21 / 8 30 30

Delmenhorst

BMW 635 CSi
EZ 12/82, 78 000 km, silbermet., ABS, TRX-LM-Reifen, Klimaanl., Colorglas, Radio-Stereo-CR, div. Extras, sehr gepfl. Direktionswg., DM 44 500,- inkl. MwSt. (unverbindliche Preisempfehlung 72 000,- DM), aus firmeninternen Gründen zu verk.
Autohaus Delmenhorst
Rudolf Kulawik GmbH
BMW-Vertragshändler
Brendelweg / Adelheider Str.
2870 Delmenhorst
Tel. 0 42 21 / 2 31 31

Eitorf/Sieg

BMW 524 td
Dienstwagen, Radio-CR, met., 2. Spiegel, SSD, Ant. el., ZV, Color, Autom., Bj. 6/83, 9000 km, DM 33 500,-.
BMW 525 i
Dienstwagen, met., 2. Spiegel, *Radio-CR*, SSD, TRX-Bereifung, Sportlenkrad, ZV, M-Dekor, Color, Front- u. Heckspoiler, Bj. 10/83, 5000 km, DM 36 500,-.
BMW 525 i
Dienstwagen, met., Breitreifen, ZV, Color, SSD, Radio, Fußmatten, Bj. 1/84, 5000 km, DM 33 900,-.
BMW 528 i
Dienstwagen, met., TRX-Bereifung, SSD, Radio-CR, Ant. el., ZV, Bj. 3/82, 17 000 km, DM 28 900,-.
MITTLER
BMW-Vertragshändler
Im Laack 4, 5208 Eitorf/Sieg
Tel. 0 22 43 / 39 10

Frankfurt

BMW 524 td A
Vorführwagen, Bj. 10/83, v. Zubehör, DM 34 500,-.
BMW 728 i
Bj. 84, blaumet., v. Zubehör, DM 39 900,-.
Euler-Gebrauchtwagenmarkt
Woogstraße 34-39
6 Frankfurt-Ginnheim
Nähe TV-Turm
Tel. 0 69 / 52 01 01

Gießen

BMW 735 i Hagelschaden
EZ 6/84, 6000 km, bronzitmet., SSD, el. Fensterh. vorn, Radio-CR, Hagelschaden ist repariert, VK 47 950,-.
BMW 524 td
Dienstwagen, EZ 3/84, 15 000 km, silbermet., 195er Reifen, SSD, Color, DM 31 450,-
BMW 735 i
EZ 7/83, 11 000 km, blaumet., el. SSD, Radio-CR., 2. Spiegel, Color, Velourmatten, DM 43 950,-
Autohaus Süd
BMW-Vertragshändler
Gottlieb-Daimler-Str. 1
63 Gießen, Tel. 06 41 / 6 10 66

Kassel

BMW 735 iA
Direktionswagen
EZ 4/84, 9000 km, graphitmet., Diff.-Sperre, ABS, Color, el. SSD, el. Fensterh. v. u. h., Sitzverst. Memory, Mittelarmlehne, Scheinw.-Waschanl., Klimaautom., Bordcomputer, Radio Mexico Elektronic, aut. Ant.,
DM 63 700,– inkl. MwSt.
BMW 635 CSi Coupé
EZ 6/83, 44 000 km, bronzitmet., Klima, BMW-Vollstereo-Radio, el. SSD, TRX, Recaro usw.,
DM 52 700,– inkl. MwSt.
BMW Niederlassung Kassel
Holländische Str. 137–143
3500 Kassel
Tel. 05 61 / 8 08 31

Krefeld

Merc. 280 E Autom.
anthrazitmet., EZ 1/84, 5000 km, Radio, SD, ZV, Klima, Alu., Color, u. div. Extras, unverbindl. Preisempfehlung 50 400,- DM, 44 500,- im Auftrag ohne MwSt.
Auto Becker Klausmann
BMW-Vertragshändler
Glockenspitz 117-121
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 5 10 40

Langenargen

Porsche 911 SC Targa
Turbolook ab Werk, EZ 10/82, 1. Hd., 50 800 km, met., Color, el. Fensterh., LM, 7+8" mit P 7, Radio-Stereo-Cass., großer Heckflügel, usw., DM 57 500,– inkl. MwSt.
BMW 732 iA
Sonderausführung
EZ 4/84, 7200 km, SSD, met., Color, Spiegel rechts, Nackenstützen hinten, Sonnenrollo, Radio-CR, el. Ant., Front-, Heck- u. Schwellerspoiler, Fahrwerkveränderung, LM 8 x 16 mit 225/50, DM 55 800,– *inkl.* MwSt.

Längst
BMW-Vertragshändler
7994 Langenargen -
Telefon 0 75 43 / 20 56 / 57

Nidda/Hessen

BMW Cabriolet
320 i Autom.
bronzit, Geschäftsleitg./Ausstellg.-Fahrzeug, mit Vollausstg., einschl. Servol., Electronic-Radio, etc., DM 34 800,– inkl. MwSt.
Autohaus Hess
6478 Nidda/H.
Tel. 0 60 43 / 60 01

Offenbach

BMW 732 i
graphitmet., EZ 2/84, 15 500 km, ABS, TRX, ZV, Color, SD (Glas), Scheinw.-Waschanl., Radio-Cass.-Elektronik usw., DM 48 500,–.
BMW-Niederlassung
Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Tel. 0 69 / 85 60 01

Rendsburg

BMW 728 i. A.
opalgrünmet., SD, TRX-Bereifg., ABS, wenig gelaufen, DM 34 500,- im Auftrag ohne MwSt.
Rendsburger Autodienst
BMW-Vertragshändler
Am grünen Kranz 6
237 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 7 22 44 - 6
Priv. 0 43 53 / 6 70

Schöllkrippen

Audi 100 Coupé E
EZ 7/81, 85 000 km, anthrazitmet., Aluf., SSD, Radio, DM 16 500,-
Auto Ostheimer
BMW-Vertragshändler
Aschaffenburger Str. 24
8752 Schöllkrippen
Tel. 0 60 24 / 44 42
Tx. 4 188 343

Solingen

BMW 735 i
Bj. 82, 49 000 km, ABS, 1. Hand, Klimaanl., el. SD, el. Sitze, Leder u. sämtl. Extras, DM 43 000,- inkl. MwSt.
Fr. Voos jr.
BMW-Vertragshändler
Wuppertaler Str. 125-127
5650 Solingen-Gräfrath
Tel. 0 21 22 / 5 98 98

Mönchengladbach

Dienstwagen
BMW 732i
EZ 7/84, 1950 km, bronzitmet., SD el., *Radio-Bavaria-Elektronik*, aut. Ant., Color grün, 2. Spiegel beheizt, Sportlenkrad, sportl. Fahrwerkabstimmung, TRX, LM-Felgen, **DM 45 900,-**
BMW 735i
Bj. 84, 13 900 km, baltikblaumet., ABS, SD el., Klimaautom., Bavaria-Elektronik, Ant. aut., Fensterh. v. u. h. el., Scheinw.-Waschanl., 2. Spiegel el. beheizt, **DM 54 900,-**
BMW 735i
EZ 7/83, 12 900 km, graphitmet., SD el., Radio Bavaria-CR-Elektronik, aut. Ant., 2. Spiegel el. beheizt, sportl. Fahrwerk, *BBS-LM-Felgen* Serie 50, BBS-Front- u. -Heckspoiler, **DM 51 900,-**
Theodor-Heuss-Str. 89–91
405 Mönchengladbach 2
Tel. 0 21 61 / 8 16 60
BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erkelenz
HAMMER

geprüft · gepflegt · zuverlässig

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Augustin/Siegburg

Porsche 924 Dienstwagen
Bj. 8/84, rot, v. Extras, DM 35 000,- inkl. MwSt.
Porsche 924 Turbo
Bj. 79, silber-grau, 77 000 km, DM 18 950,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.
BMW 520 i
Bj. 7/83, graumet., v. Extras, *26 000 km, DM 22 950,– im* Kundenauftrag ohne MwSt.
BMW 732 i
Bj. 80, rotmet., 85 000 km, SSD, 17 950,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Lancia Trevi 2000 IE
Bj. 3/83, silber, 17 000 km, Extras, DM 14 950,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthändler
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 33 20 91

Bremen

Porsche 928 S Geschäftswagen
EZ 4/84, 10 000 km, platinmet., Led. dunkelbraun, Diff.-Sperre, el. Spiegel rechts, Radio-Blaupunkt-Köln, LM-Räder geschmiedet, Spurverbreiterung, el. Beifahrersitz, el. SD, DM 87 500,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
EZ 1/83, 66 000 km, rauchquarzmet., Color, el. Spiegel rechts, Heckwischer, Radio-Vorbereitung, DM 51 900,– inkl. MwSt.
Porsche-Zentrum
Bremen
Schmidt & Koch GmbH
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 54

Duisburg

BMW 320 i
Bj. 3/83, 16 000 km, 25 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Röchling
Porsche-Direkthändler
Auf der Höhe 47
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 31 80 20

Dortmund

Audi 80 Quattro
Mod. 84, 136 PS, 17 000 km, SD, ZV, met., Dienstwagen des Hauses, 1 J. V.A.G-Garantie, DM 26 334,– inkl. MwSt. Eintausch u. Finanzierung
Hülpert + Müller
Lindenhorster Str. 44
4600 Dortmund
Tel. 02 31 / 81 87 21

Essen

Porsche 924
EZ 6/83, 31 000 km, Heckwischer, Color, Radiovorbereitung, el. Spiegel, DM 27 800,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 944 Autom.
EZ 7/82, 33 000 km, div. Zubehör, für DM 35 800,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
43 Essen
Tel. 02 01 / 62 00 81

Geldern

Porsche 944
indischrot, Mod. 84, 21 000 km, verschiedene Extras, *DM* 39 900,- inkl. MwSt.
Porsche 911 SC
EZ 82, 1. Hd., 204 PS, alpinweiß, viele Extr., z. B. Bug- u. Heckspoiler, Vollausstg., bester Zustd., DM 49 900,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Jaguar Daiml. Double Six S III
braunmet., EZ 9/81, 295 PS, sehr guter Zust., 47 000 km, DM *35 900,-.*
Alfa Romeo GTV 6 2,5 l Coupé
rot, EZ 81, TÜV-frei, 1. Hd., guter Zustd., DM 16 975,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Minrath
Porsche-Direkthändler
Weseler Straße 150-152
4170 Geldern
Telefon 0 28 31 / 1 20 01

Hamburg

Porsche 928 S Autom.
Mod. 84, moosgrünmet., 8500 km, Ganzled., Sperre, Schmiedefelg., Sportsitze, Tempomat, ABS, SD, DM 91 500,– inkl. MwSt.
Porsche Carrera
Mod. 84, 8150 km, moosgrünmet., SD, 7 + 8" m. P 7-Reif., Radio, DM 69 300,– i. Kund.-*Auftrag ohne* MwSt.
Porsche 911 SC
81, weiß, 61 000 km, SD, Color, DM 41 900,– inkl. MwSt.
Weitere Porsche 911 SC zur Auswahl.
Raffay
Porsche-Zentrum
Hamburg
Eiffestraße 498
2000 Hamburg 26
Tel. 0 40 / 21 10 50

Lübeck

Porsche 944
EZ 5. 2. 82, geminigraumet., 64 400 km, Radio/Cass., Lederlenkrad, Stabilisatoren, 215-/60er Reif., 2. Spiegel, Sonnendach, DM 33 800,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Edgar Kittner
Sportwagenzentrum
Moislinger Allee 54
2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 80 10

Moers

Porsche 944 Dienstwagen
EZ 8/84, 4000 km, platin-met., viele Extras, Bestzustand, DM 48 900,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
1983, 30 000 km, alpinweiß, verschiedene Extras, Bestzust., DM 48 900,– i. Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 944 Mod. 84
30 000 km, zobelbraunmet., 1. Hd., verschiedene Extras, Bestzust., DM 39 500,– i. Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924
1983, 11 000 km, indischrot, 1. Hd., verschiedene Extras, *Bestzustand, DM 28 900,–*, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Minrath
Porsche-Direkthdl.
Rheinberger Str. 46/61
4130 Moers
Tel. 0 28 41 / 2 39 22
Weseler Str. 150–152
4170 Geldern
Tel. 0 28 31 / 1 20 01

Paderborn

Porsche 930 Turbo
EZ 5/83, 29 000 km, Klima, SD, DB-graumet., hellgraues Leder, Sperre, Radio etc. DM 95 000,– inkl. MwSt.
Porsche 944
EZ 83, 16 000 km, zobelbraunmet., alle Extras, wie Klima, SD, el. FH, Servo, Sportsitze, Radio-Bremen, P7, Stabi etc., *DM 44 500,– i. Kundenauftrag* ohne MwSt.
Porsche 911 SC
EZ 3/83, zinnmet., 3.3 Spoiler, P7 etc., *DM 49 500,– i. Kunden*auftrag ohne MwSt.
Porsche 944
EZ 2/82, indischrot, P7 etc., DM 34 500,– i. Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924
EZ 3/82, 14 000 km, Dach, Speichenräder, Ledersportsitze, Aufpralldämpfer, Color, el. FH, SWR, HSW, Cassettenbehälter, el. Spiegel usw., DM 28 500,– i. Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924
EZ 8/78, 80 000 km, 15 000,– DM im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porschezentrum
Ostwestfalen
Karl Thiel
Detmolder Str. 73
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 50 40

Siegen

Audi 200 Turbo Dienstwagen
9800 km, silbermet., Bordcomputer, Sitzheizg., el. Außenspiegel, SSD, Radio Hamburg, Dienstwagenpreis 42 900,– inkl. MwSt.
Audi 200 Turbo Autom. Dienstwagen
8800 km, weiß, Radio Kassel, Klimaanl. etc., Dienstwagenpreis 45 900,–.
Walter Knebel KG
Porsche-Direkthändler
Fludersbach 118
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 59 21

Würzburg

Porsche 924
EZ 5/83, rotmet., 26 000 km, herausnehmb. Dach, im Kundenauftrag ohne MwSt., DM 26 500,–.
Porsche 924 Vorführwagen
EZ 5/84, *silbermet., 5000 km*, 33 000,– DM inkl. MwSt.
Porsche 924
EZ 2/78, weiß, 92 800 km, Radio, im Kundenauftrag ohne MwSt., DM 12 900,–.
VW 1303 Cabrio
EZ 3/79, 44 000 km, 2. Hd., im Kundenauftrag ohne MwSt, DM 16 500,–.
Porsche 944 Neuwagen
indischrot/weiß, sof. lieferbar.
Porsche 944 Neuwagen
platinmet., rubinrotmet., sofort lieferbar.
Autohaus Spindler
Porsche-Direkthändler
Leistenstr. 19–25
8700 Würzburg
Tel. 09 31 / 7 30 41–48





PORSCHE

Porsche 911 Turbo
Bilderbuchauto., Bj. Ende 81, 56 000 km, Speziallack., Mot. neu überholt, Bilstein-Rennfahrwerk, tiefergelegt u. verbreitert, 3tlg. BBS-Felgen, 9 u. 8 J., Breitreifen 245/205, Vollederausstg., Klima, usw., Preis VS.
Tel. 02 09 / 14 23 49 zu erfragen v. 9–12 u. nach 21 Uhr

Porsche Carrera Coupé
alle Extras, noch nicht zugel., zum Neupreis abzugeben.
Tel. Sa. ab 11 Uhr 0 51 08/17 74

Manfred Dahmen, Solingen
Porsche Turbo 3,3 L
Bj. 81, 41 000 km, Scheckh. gepfl., Komplettausstg., 78 000,– inkl.
Tel. 0 21 22 / 5 00 88 / 89, neuwertige Automobile.

Porsche Turbo 3,3 Neuwagen
dunkelblau, Leder, SSD, Klima, sof. ab Lager lieferbar.
Hennige Automobile, Frankfurt, T. 0 69 / 7 38 00 68, Teletex 6 997 123

911 Carrera Targa
3/84, 5000 km, ascotgraumet., hellgrau Ganzl., u.a.E., P 7, Spoiler, NP 85 000,– –13%, inkl. MwSt. VB
Tel. 0 40 / 6 32 10 34 ab Mo. 8.00 Uhr

911 Carrera Cabriolet
neu, schw., Ganzled. rot, Klima, Sportsi., Color, Radiovorbereitung, etc., DM 89 000,–, inkl. MwSt.
HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

928 S
Bj. 5/80, EZ 82, Werksw., 71 000 km, kupferdiamantmet., dunkelbraun innen, 5gang, SSD, Klima, E-Sitze, Zusatzhzg., 2 Spieg., Tempom., Alarm, Heckwi., Sportfelg., hinten Spurverbr., Superzust., DM 47 000,– VB
Tel. 0 40 / 5 22 85 71

Porsche 928
11/78, 70 000 km, Klima, Stereo, 5-G., 29 990,- inkl. MwSt.
Porsche 928 S
9/81, 61 000 km, platin, Ganzled. braun, Klima, 5-G., 48 990,- i. Kd.-Auftrag o. MwSt.
Auto Brink, Hagen
Tel. 0 23 31 / 2 66 38

Porsche Carrera Targa
3/84, 5000 km, Color, Fuchs P7, Led., DM 75 000,- inkl. MwSt.
NP-Automobile
Tel. 0 26 06 / 14 32 od. 19 88

Porsche Carrera, Neuw.
weiß, Led. bl., Vollausstg., DM 77 520,- inkl. MwSt.
Heppy Cars
Tel. 0 40 / 5 53 20 05
Tx. 2 165 101 Hepp d

Porsche 930 Turbo
EZ 5/83, Klima, 1. Hd., 89 500,- DM inkl. MwSt.
Tel. 0 42 64 / 10 07 u. 5 83
Kfz-Händler

911 Carrera Targa
Neuwagen, noch nicht zugelassen, schneeweiß, Ganzleder weiß, Colorverglasung, Stereoanlage usw., durch Übernahme eines Leasingsvertrages 24× Leasingrate 1198,-. Mietsonderzahlung 3200,- jeweils inkl. MwSt. Vertragslaufleistung 40 000 km, Barverhandlung möglich.
autorenta
Miet- und Leasing GmbH
Tel. 0 30 / 3 41 97 62

911 SC,
SD, Ledersitze, Alarmanl., moosgrünmet., Bestzust., 1. Hd., EZ 5/82, 48 000 km, VB 43 000,– + MwSt.
Tel. 05 31 / 33 33 47 ab Mo. 9 Uhr.

Unfall-Maserati-Biturbo
7/84, 3000 km, im Unfallzust. DM 27 900,-

Porsche 911 SC Cabrio
Bj. 7/83, 30 000 km, Color, Stereo, P 7, rubinrotmet., DM 62 000,-

Porsche 911 SC Cabrio
Bj. 7/83, 36 000 km, Color, Stereo, P 7, rot, DM 62 000,-

Porsche 911 Carrera Cabrio
Bj. 2/84, 12 000 km, Color, Stereo, P 7, Sperre, Klima, schieferbl.-met., DM 73 000,-

Porsche 911 Carrera Coupé
Mod. 84, 19 000 km, platinmet., DM 57 000,-

Porsche 911 Carrera Cabrio
Neuwagen, alles schwarz, Color, Stereo, P 7, Klima, DM 80 000,-
Ohlsen & Lück
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Tx. 4 61 626

Porsche 911 Turbo
1200 km
Tel. 0 44 89/53 03 Kfz.-Händler

Porsche Cabrio
mercedesblau, Klima, Diff.-Sperre, div. Extras, EZ 4/84, NP 94 000,– geg. Gebot
Tel. 0 43 02 / 13 90

REISEMOBILE

GMC Eleganza 2
Bj. 1/75, 42 700 mls, kompl. Ausstg., DM 65 000,- im Auftrag ohne MwSt.
ARTZ Automobile, 3 Hannover 1
Tel. 05 11 / 3 50 14 41

Reisemobile auf VW-Bus-Basis
ab Bj. 80, komplett neue Einrichtg., Kühlschr., Heizung, Hub- od. Schlafdach, 50 od. 70 PS, TÜV neu, ab DM 10 900,–.
B T S GmbH
Tel. 0 61 57 / 8 19 18 od. 0 61 03 / 4 26 70

ROLLS-ROYCE

R.R. Silver Shadow
Bj. 73, Motor 70 000 km, chauffeurgepfl., von Privat zu verk. Preis: VS.
Telefon 0 28 22 / 4 57 57

RR Silver Shadow II
Mod. 79, 85 000 km, unfallfr., Traumzust., wie ladenneu, DM 89 900,- im Auftrag.
Tel. Essen 02 01 / 40 37 17 GKH

ROLLS ROYCE
Verkauf und Kundendienst für Rolls-Royce & Bentley
GEORG VON OPEL
6000 Frankfurt am Main
Ein Betrieb der Unternehmensgruppe Georg von Opel

VOLKSWAGEN

Käfer Cabrio, 7/79, Topzust., 1. Hd., 60 000 km, von Priv.
Tel. 05 61 / 31 46 12

VW Cabrio 1303
Bj. 79, 1. Hd., DM 14 900,-.
Tel.: 04 21 / 2 77 00

VW GOLF
LS, grün, gepfl. Zustand, Bj. 1980, 70 PS, 77 000 km, 2 Jahre TÜV, Preis VHS.
Tel. 0 40 / 4 20 14 74

US-FAHRZEUGE

Cadillac Eldorado Cabrio
Bj. 77, 76 000 km, weiß, rotes Led., a. Extras, 16 800,-.
Tel. 0 21 61 / 18 37 49

SPORTWAGEN

Panther Kallista
rabenschwarz, 84, Garantie, DM 28 888,88 + MwSt.
T. 02 03 / 44 53 66 bzw. 35 55 47

Morgan + 8
77, Topzust., Inz. möglich.
Firma Kraemer
Tel. 07 11 / 82 20 07
Tx. 7 252 299

Lamborghini Espada
Bj. 76, 2. Hd., DM 75 000,–, neuwertig
Tel. 0 51 51 / 6 42 59

Panther De Ville
1. Hd., Vollausst., nur 10 500 km, absolute Rarität i. Spitzenzust., DM 160 000,–.
KHB-Sportauto, T. 0 54 07 / 58 88

WOHNWAGEN

Neuer Campingplatz, pro Stellplatz 1 Bad, Wasserski-Camping Langenfeld, Tel. 0 21 73 / 6 20 38

ZUBEHÖR

Autotelefon SEL B 1
mit Nummer, DM 6500,-.
Tel. 02 21 / 8 90 13 38 ab Mo.

Neueres Hardtop
für SL gesucht.
T. 0 42 03 / 7 70 + 04 21 / 80 36 39

Autotelefon
mit Zulassung zu verkaufen. Tel. 0 25 25 / 38 83

AUTOTELEFON
Hersteller Becker Typ B 1, mit Einheitenzähler, Rückkoppler, neuwertig, komplett abzugeben, DM 5900,–.
Firma Meysenburg
Tel. Köln 02 21 / 53 60 01

LAMBORGHINI

Lamborghini Countach
weiß, Leder weiß, Vollausstg., Neufahrzeug, sof. lieferb., Preis VHS.
Tel. 0 40 / 2 70 40 83

VERSCHIEDENES

DB 500 SL
3000 km, Chromteile vergoldet.
RR Corniche Cabrio
5000 km.
RR Silver Spirit
10 000 km, 2½ J. Garantie.
Ferrari 512 BBi
neu
Angeb. u. L 9286 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

RO 80, letztes Mod.
99 500 km, neuer Mot. 950 km, techn. u. opt. einm., silb., SD, V-Ausst., VB DM 14 500,–
T. 0 40 / 6 03 89 25

Skipper
yachten – boote – wassersport
Interboot-Vorschau
Test: Relcraft/Dutour
Racing und Regatten
Das September-Heft jetzt neu bei Ihrem Zeitschriftenhändler für nur 3,50

Wer einen guten Transporter, Kleinlaster oder LKW sucht, findet ihn bei Mercedes. Breites Angebot, schmale Preise. Gebrauchtwagen vieler Marken.
GEBRAUCHTE
GEBRAUCHTWAGEN
AUTO-DEPOT
BOMEYER 4980 Bünde 1, Herforder Str. 125–141 ☎ (0 52 23) 81 35

Jeden Samstag in der WELT

AUTO WELT
mit der Anzeigenrubrik
AUTOMARKT

Anzeigenpreis:
(je mm Höhe in der 45 mm breiten Anzeigenspalte)
DM 5,30 plus 14% MwSt. = DM 6,04

Anzeigenschluß
Freitags vor Erscheinen um 11.00 Uhr

Anzeigenanschrift
DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung
Im Teelbruch 100 · 4300 Essen 18 (Kettwig)
Telefon: (02054) 101-583, -585, -588
Telex: 8-579 104
01-043

STELLENANGEBOTE

Wir gehören zu den führenden Feinpapiergroßhandlungen im norddeutschen Raum und versorgen Druckereien und bedeutende Abnehmer von Kopier- und Vervielfältigungspapieren. Unser Unternehmen ist Gesellschafter der Papier Union, einem der großen Zusammenschlüsse namhafter Feinpapiergroßhandlungen in der Bundesrepublik.

Im Unternehmensbereich Vertrieb streben wir eine Divisionsgliederung an und suchen für eine der leitenden Positionen die

Führungskraft Vertrieb

Die Aufgabe erfordert persönliches Engagement, sichere Anwendung des Absatzinstrumentariums und praktische Verkaufserfahrung. Branchenkenntnisse aus dem grafischen Bereich bewerten wir positiv. Neben der Befähigung zu selbständigem Arbeiten erwarten wir Organisationstalent, Geschick im Umgang mit Kunden und Begabung zur Mitarbeiterführung im kooperativen Stil.

Die Position ist mit Vollmachten, die ihrer Bedeutung entsprechen, ausgestattet und ebenso dotiert.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an



Richard Klippgen & Co.
(GmbH & Co.)
Geschäftsleitung
Gutenbergstr. 23
2057 Reinbek
Telefon 0 40 / 7 27 08–1 10

Handelsvertretungen

Wir sind ein norddeutsches Stahlbauunternehmen. Wir produzieren Stahl- und Schweißkonstruktionen. Für den Vertrieb unserer Produkte haben wir noch Handelsvertretungen zu vergeben.

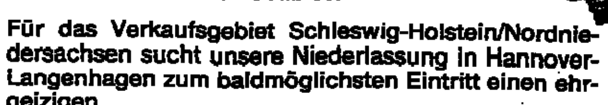
Interessierte Handelsvertreter oder Vertriebsorganisationen wenden sich bitte unter Y 9165 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hoher und leistungsbezogener Verdienst
auch nebenberuflich für
erfolgreiche Verkäufer
des Dienstleistungssektors: (z. B. Bauspar-, Versicherungs-Vertreter, Anlage- und Vermögensberater) durch Vertrieb von Immobilien- und Kapitalanlagen im Bundesgebiet, Berlin, Schweiz, USA, Kanada. Eingebunden in ein marktführendes, seriöses Unternehmen werden auch Branchenfremde durch ein praxisorientiertes Ausbildungssystem und intensive Betreuung eingearbeitet.



Dr. Jung AG
Anlageberatung seit 1958 AhM
Kolpingring 18, 8024 Oberhaching
Telefon 089/61 10 80





Jahrzehntelang verbindet man in der Industrie Farbspritzen mit dem Namen DeVilbiss. Die hohe Qualität haben DeVilbiss zu einem weltweiten Marktführer werden lassen. Von der Spritzpistole bis zum Beschichtungsroboter – das ist die Welt von DeVilbiss.

Für das Verkaufsgebiet Schleswig-Holstein/Nordniedersachsen sucht unsere Niederlassung in Hannover-Langenhagen zum baldmöglichsten Eintritt einen ehrgeizigen

Verkäufer im Außendienst

Seine Aufgabe wird es sein, unsere Partner in ständigem Kontakt über unsere Produktpalette zu beraten, neue Anwendungsfälle zu erkennen und Problemlösungen zu erarbeiten. Der ideale Bewerber hat daher eine technische Ausbildung (bevorzugt Meister oder Techniker) und bereits Erfahrung als Verkäufer für Investitionsgüter.

Die Position erlaubt eine weitgehend selbständige Tätigkeit. Mit der Vergütung (Fixum/Provision/Spesen/privat nutzbarer Firmenwagen) werden Sie zufrieden sein.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

DeVilbiss GmbH · Justus-von-Liebig-Str. 31 · 6057 Dietzenbach
Telefon 06074/403-1 · Telex 04191533



kommen Sie zu ATLAS!

Wenn Sie tüchtig, aufgeschlossen, begeisterungsfähig, immer auf der Suche nach neuen Aufgaben sind und die Routine scheuen, dann sollten Sie prüfen, ob wir Ihnen nicht eine interessante und solide Chance bieten. Unsere Unternehmen mit Weltruf fertigen Hydraulik-Baumaschinen und sind Schrittmacher dieser Branche.

Für den weiteren Ausbau unserer Export-Abteilung suchen wir, möglichst zum 1. 10. 1984:

Länderreferenten

zur Betreuung und Erweiterung unseres weltweiten Händlernetzes. Bevorzugt werden Exportkaufleute, ca. 30 bis 35 Jahre, mit Branchenerfahrung und technischem Verständnis für Baumaschinen und Lkw-Aufbauten; gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung, Französisch bzw. andere Fremdsprachen wären wünschenswert.

Verkaufsförderer

für Hydraulikbagger

zur Schulung und aktiven Verkaufsunterstützung unserer Ausländerorganisation. Wettbewerbskenntnisse, Geschick in der Erstellung von Verkaufs- und Schulungsunterlagen, eigene Verkaufserfahrung und Sinn für Technik halten wir für erforderlich; ebenso Englisch- bzw. andere Sprachkenntnisse.

Halten Sie sich für geeignet, und sind Sie bereit zu intensiver Reisetätigkeit? – Dann senden Sie bitte zunächst Ihre Kurzbewerbung mit Lichtbild an unseren Exportleiter, Herrn Schmider.



H. WEYHAUSEN KG MASCHINENFABRIK
Stedinger Straße 324 · 2870 Delmenhorst
Postfach 18 44

Wolff-Fertigbauten

Unsere Wohnhäuser und Zweckbauten gehören in Architektur, Qualität und Ausstattung zu den führenden der Fertigbaubranche. Die steigenden Ansprüche der Bauinteressenten an ihr geplantes Objekt erklärt die Nachfrage an unser Wohnhaus- und Zweckbau-Programm und erfordert eine Verstärkung des Vertriebes.

Für verschiedene PLZ-Gebiete suchen wir erfahrene und verkaufsorientierte

Fertigbau-Fachberater

auf freiberuflicher Basis mit fundierten Branchenkenntnissen.

Wir bieten neben einer Auswahl erstklassiger Muster- und Referenzobjekte, die Unterstützung des Vertriebes, eine Provisionsvergütung, die zu den Spitzen der Branche gehört sowie die 35jährige Erfahrung eines der führenden Hersteller im modernen Holzbau.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf an

Wolff Fertighaus GmbH
– Vertriebsleitung –
z. Hd. Herrn Wolff/Herrn Wirthwein
Postfach 10 01 45, 347 Höxter 11, Tel. 0 52 75 / 5 94–7

Verkäufer / Verpackung

Superfos Emballage in Dänemark hat mit großem Erfolg über die letzten Jahre Kunststoff-Gebinde auf dem deutschen Markt durch ein eigenes Verkaufsbüro vertrieben. Parallel hierzu ist es unser Ziel, auch unsere spritzgegossenen Konsumentenwaren-Verpackungen in der Bundesrepublik zu vermarkten.

Das Sortiment basiert teilweise auf eigene Patente und teilweise auf weit fortgeschrittenes Know-how im Bereich Spritzguß und Bedruckung.

Für Implementierung dieser Aufgabe suchen wir einen 30- bis 40jährigen verkaufsorientierten Mitarbeiter – gerne mit Vorkenntnissen in Verpackung – mit relevanter theoretischer Ausbildung. Es wird vorausgesetzt, daß der Bewerber erfolgreiche Verkaufsergebnisse im Industrieverkauf dokumentieren kann und sich der Wohnort für die Bearbeitung der gesamten Bundesrepublik zentral befindet.

Wir möchten gerne betonen, daß der ambitiöse und erfolgreiche Mitarbeiter gute Zukunftsaussichten bei uns hat.

Wir bieten ein attraktives Gehalt nach Qualifikation, einen Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse, auch für private Nutzung sowie Telefonkostenerstattung. Darüber hinaus zahlen wir selbstverständlich die normalen sozialen Leistungen.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

**die Geschäftsleitung
Superfos Verpackungen GmbH
Hafendamm 46
2390 Flensburg**

Für telefonische Auskünfte stehen wir gerne bereit.
Bitte rufen Sie unter 04 61 / 1 20 91, Herrn H. J. Andersen, an.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Bewerber von einem Personalberater getestet werden.

Superfos Emballage a/s, eine Gesellschaft im Superfos-Konzern mit Betrieben in Dänemark und Frankreich, gehört zu den führenden Produzenten von Spritzguß-Kunststoffverpackungen für Lebensmittel und chemische/technische Produkte in Europa.

Superfos' weitere Aktivitäten umfassen die Produktgruppen Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Chemikalien, Wegmaterialien und Grobwaren. 4500 Mitarbeiter – verteilt auf über 100 Betriebe – schaffen die Grundlage für einen jährlichen Umsatz von über 7 Mio. Kronen

PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Als erfolgsgewohntes Unternehmen der Baustoffindustrie produzieren wir hochwertige Fenster und Türen aus Kunststoff ... Elemente für Freizeit und Garten ... Sie, der

Gesamtverkaufsleiter

Kunststoffenster und -türen

Als Ergebnisverantwortlicher sind Sie für die Akquisition und Betreuung der Großkunden wie auch für die Steuerung der Außendienstorganisation zuständig. Der Geschäftsleitung berichten Sie direkt. Sie haben sich bereits als Verkaufsprofi unserer Branche bewährt und können mehrere Jahre erfolgreicher Arbeit in leitender Position nachweisen. Sie bringen zündende Ideen mit, die uns bei der Entwicklung neuer Strategien weiterhelfen. Gespür für die Probleme des Marktes, Initiative und Überzeugungskraft setzen wir voraus. Senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Schippelsweg 63f, 2000 Hamburg 61, oder rufen Sie dort ... an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRAMER BDU

JÄGERSBERG
Computer-Shop

IBM
Personal-Computer

Wir sind ein bedeutendes, unabhängiges Handelshaus für Informationsverarbeitung und Datentechnik in Norddeutschland. Als autorisierter Fachhändler für den IBM-Personal-Computer bieten wir unseren Kunden Hardware und Software aus der „IBM-PC-Familie".

Für den Ausbau unseres Vertriebs IBM-Personal-Computer suchen wir weitere

Vertriebsbeauftragte

Wichtig sind uns persönliche Eigenschaften wie Kontaktfreudigkeit, Eigeninitiative, Überzeugungsfähigkeit und Erfolgsorientierung. Sie sollten Interesse an selbständiger und eigenverantwortlicher Arbeit mitbringen und Freude an kundenorientierter Beratung und Verkauf haben.

Wir bieten unseren Mitarbeitern gründliche Produktschulungen, Verkaufstraining und gute Marketingunterstützung. Gute Verdienstmöglichkeiten und Entwicklungschancen sind selbstverständlich – auch für den engagierten New-Comer.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 14.112 an die von uns beauftragte Personalberatung.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11
040/36 50 28

Wir suchen zur festen Anstellung ab sofort

Entwerfer(in)
für Kristalleuchten

Voraussetzungen sind Kreativität, künstlerische Begabung für das Entwerfen verspielter Formen, jedoch auch technisches Verständnis hinsichtlich rationeller Realisierungsmöglichkeiten und die Fähigkeit zur exakten zeichnerischen Ausarbeitung.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

palme
EPB-KRISTALLEUCHTEN
Ernst Palme GmbH & Co. KG
Postfach 31 20
3538 Marsberg-Westheim
Tel. 0 29 94 / 3 93

In Deutschland sind wir der führende Aluminiumproduzent, der an verschiedenen Standorten rund 10 000 Mitarbeiter beschäftigt. Für unser Halbzeugwerk in Neumünster suchen wir den

Leiter des Fließpreßwerkes

Die Schwerpunkte dieser Aufgabe liegen auf folgenden Gebieten:
Wirtschaftliche Gestaltung der Fertigungsmethoden, Prüfung der Fertigungsmöglichkeiten, Personalplanung und Fertigungssteuerung. Daneben hat sich der Stelleninhaber *auch organisatorischen Fragen der Qualitätskontrolle zu widmen.*
Der Bewerber sollte ein Studium an einer technischen Universität oder einer Fachhochschule bevorzugt in den Fachrichtungen Maschinenbau, Fertigungstechnik oder Metallkunde erfolgreich abgeschlossen haben. Neben diesen fachlichen Voraussetzungen erwarten wir Organisationstalent und Neigung zur Menschenführung. Englische und möglichst auch französische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Das Alter sollte zwischen 25 und 35 Jahren liegen.

Sollte Sie diese Aufgabe interessieren, so wenden Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen an

Vereinigte Aluminium-Werke AG
Werk Neumünster
Hauptstraße 45, 2350 Neumünster

Wir expandieren mit unserem Angebot von Microcomputern als *Werkzeug für die Steigerung* der Leistungen am Büroarbeitsplatz in allen Bereichen.

Wir führen nur allererste Hersteller *(IBM, Wang, NCR)* von *Hardware* und Software.

Für den Vertrieb in unserem großen Kundenkreis suchen wir erfahrene

Verkäufer

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz in einem Markt mit großen Zuwachsraten

einen leistungsfähigen Hintergrund für Beratung, Service und Schulung

überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten

und ein sehr gutes Betriebsklima

Ihr Arbeitsgebiet liegt im schönen und gesunden Oldenburger Land.

Multi Data Wedemann
Computer Systeme
2900 Oldenburg
Jägerstraße 64–66
Tel. 04 41 / 7 30 24
Telex 2 5 786 mdwed d

Trainee-on-the-Job

IHR KARRIERESTART DEUTSCHE CARGILL

Cargill, führend im weltweiten Handel mit Agrarrohstoffen und mit über 40 000 Mitarbeitern und weitgespannten Interessen das größte Privatunternehmen der USA, hat sich in seiner über hundertjährigen Erfolgsgeschichte auch von der Überlegung leiten lassen, daß diejenigen, von denen unternehmerische Verantwortung gefordert wird, Freiräume brauchen.

Dieses Prinzip gilt für die Deutsche Cargill GmbH in Hamburg ebenso wie für Hochschulabsolventen, die mehr suchen als eine beliebige berufliche Anfangsstellung. In einem fast zweijährigen, eventuell auch im Ausland zu absolvierenden Programm werden Sie das „Handwerkszeug" erlernen und bereits dabei erfahren, daß Risikobereitschaft und unternehmerisches Handeln keine leeren Begriffe für Sie bleiben. Für die Zeit danach ist die Übernahme erster Managementverantwortung im In- oder Ausland vorgesehen.

Dieses Angebot richtet sich vorzugsweise an Wirtschafts- und Agrarwissenschaftler bis 28 Jahre und unter ihnen vor allem an jene, die es vorziehen, selber zu gestalten, anstatt *„gestaltet" zu werden.*

Die Einstellungsgespräche werden in Englisch geführt.

Wenn Sie jedes Wort dieser Anzeige so verstehen, wie es gemeint ist, und sich dann bewerben, werden wir uns über ein Gespräch mit Ihnen sehr freuen. Vorab erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. handgeschriebenen Lebenslauf *und Lichtbild an die von uns beauftragte* Unternehmensberatung.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040 / 82 90 09

EDELSTAHL

ist der gemeinsame Nenner unseres diversifizierten Produktionsprogramms. Als Tochter eines internationalen Konzerns sind wir nach dem Profit-Center-Prinzip gegliedert. Im Rahmen dieser Organisation suchen wir einen vollverantwortlichen

Geschäftsbereichsleiter

Der betreffende Geschäftsbereich mit einem Umsatz von ca. DM 100 Mio. soll von einem unternehmerisch orientierten und führungserfahrenen **DIPL.-ING. / DR.-ING.** geleitet werden.

Wir suchen einen gestandenen Praktiker, der über gute Kenntnisse der Edelstahlherstellung und/oder -verarbeitung verfügt und sich durch besonderes unternehmerisches Profil auszeichnet. Er sollte nachweislich und erfolgreich bereits die Ergebnisverantwortung für einen Produkt- bzw. Geschäftsbereich wahrgenommen haben.

Der zu verantwortende Geschäftsbereich umfaßt verschiedene Produktionsverfahren. Daher erwarten wir keinen technischen Spezialisten. Erforderlich ist jedoch die Fähigkeit, mit den *vorhandenen qualifizierten Mitarbeitern rationelle Produktionsmethoden für technisch schwierige Produkte zu realisieren.*

Der Geschäftsbereichsleiter sollte sich als „starker strategischer Kopf" bereits profiliert haben. Zum Aufgabengebiet gehört natürlich auch die Pflege des Kontaktes zu anspruchsvollen Kunden.

Die Position ist dem Vorstand direkt unterstellt und entsprechend ausgestattet. Den Kandidaten erwartet eine interessante Position, die eine gewisse Einarbeitungszeit erfordert. Daher sollte er nicht älter als 45 sein.

Qualifizierte Herren, die diese Anforderungen erfüllen und sich von dieser anspruchsvollen Aufgabe angesprochen fühlen, bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem von uns beauftragten Berater, Herrn J. Lange, Geschäftsführer der J. FRIISBERG & PARTNERS GmbH, Gartenstraße 2, 6242 Kronberg/Ts., Telefon 0 61 73 / 50 66–67. Strengste Vertraulichkeit und die strikte Beachtung von evtl. Sperrvermerken werden zugesichert.

Landkreditbank Schleswig-Holstein AG

Als Regionalbank in Schleswig-Holstein und Hamburg mit Sitz in Kiel bauen wir unser Wertpapiergeschäft aus. Hierzu suchen wir *für unsere Wertpapierabteilung in Kiel einen* jüngeren Bankkaufmann als

Wertpapier- und Anlageberater,

der bereits Erfahrungen in der Betreuung anspruchsvoller Kunden sammeln konnte. *Wir erwarten fundierte Kenntnisse der nationalen und internationalen Wertpapier- und Anlagenmärkte verbunden mit Akquisitions- und Verhandlungsgeschick.*
Wenn Sie an dieser verantwortlichen Aufgabe interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung. Für eine Vorabinformation können Sie unter der Telefon-Nr. 04 31/66 01 32 Herrn Jüttner erreichen.

Landkreditbank Schleswig-Holstein AG
Raiffeisenstraße 1, 2300 Kiel 1, Tel.: 0431/6601-32

Kölner Wirtschaftsorganisation sucht zum sofortigen Eintritt jüngeren

Volljuristen

mit Interesse an Fragen der privaten Wohnungswirtschaft.

Geboten wird:

eine interessante und vielseitige Tätigkeit auf dem Gebiet der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft.

Wir erwarten einen einsatzfreudigen Mitarbeiter mit einer klaren mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit.

Die Stellung ist angemessen dotiert und ausbaufähig.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften sowie einer lückenlosen Übersicht über den bisherigen Werdegang werden erbeten unter X 9164 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zeitgemäße Industriewerbung für unsere Identität!

Wir gehören zu den führenden Herstellern von Elektrogeräten in der Bundesrepublik. *Unsere auf modernster Technologie basierenden Produkte genießen durch eine hohe* Qualitätsnorm, ein vorbildliches Design und nicht zuletzt durch eine vernünftige Preisgestaltung einen hervorragenden Ruf.

Machen Sie unseren Erfolg zu Ihrem eigenen als

Werbeleiter

Sie werden mit einer Agentur für die Erarbeitung von Werbe- und PR-Konzeptionen verantwortlich sein und mit Gespür und Know-how dazu beitragen, die Identität unseres Hauses nach außen wie nach innen zu erhöhen. *Die Position erlaubt weitgehende Selbständigkeit in allem, was die Werbung betrifft.* Dazu gehören Planung, Realisierung, Koordination und Kontrolle aller Maßnahmen.

Wir denken für diese Aufgabe an einen 30- bis 40jährigen Praktiker, der auf der Basis eines werblichen Backgrounds und/oder *Hochschulabschluß eine mehrjährige Berufserfahrung – idealerweise aus dem* Markenartikelbereich – sammeln konnte. Konzeptionelle Stärke, Engagement und Organisationstalent setzen wir ebenso voraus wie Reisebereitschaft und kostenorientiertes Denken und Handeln. **Auch Bewerbern aus der zweiten Reihe und/oder aus dem Agenturgeschäft bieten wir eine Chance.**

Die Dotierung und Vertragsgestaltung orientiert sich an der Aufgabe und Bedeutung für unser Unternehmen. Firmensitz: Großstadt in Südwestdeutschland.

Entsprechen Sie dem Anforderungsprofil? Dann erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Kenn-Nr. P 783) an die von uns beauftragte Personalberatung, die sich für absolute Diskretion und Einhaltung von Sperrvermerken verbürgt. Für telefonische Vorabinformationen können Sie unter Tel.-Nr. 0 61 21 / 3 92 81 das Beraterbüro anrufen.

Fossler & Partner GmbH, Wilhelmstraße 30, 6200 Wiesbaden 1.



Wenn Sie es eilig haben,
können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber
8 579 104 aufgeben.

BDF ●●●●

NIVEA tesa Hansaplast 8x4 temagin atrix

Die Beiersdorf AG ist ein internationales Markenartikelunternehmen. Mit mehr als 40 Tochtergesellschaften und über 13.000 Mitarbeitern sind wir weltweit aktiv.

In unserer Hamburger Konzernzentrale entwickeln wir in projektbezogenen Teams eigene Software für weltweite Anwendungen.

Für die nächsten Jahre planen wir die Einführung und Erweiterung technisch und organisatorisch anspruchsvoller Dialog- und Batchsysteme für

- Materialwirtschaft,
- Vertriebsunterstützung
- Produktionsplanung,
- Fertigwarenlogistik,
- Finanz- und Rechnungswesen und
- Betriebswirtschaft.

Für eine Karriere in der EDV suchen wir per sofort oder später ehrgeizige und tüchtige

Systemanalytiker/ Organisationsprogrammierer

Ihre Tätigkeit nach gründlicher Einarbeitung:

- Arbeit in Projektteams
- Mitwirkung bei der Istanalyse, Soll-Konzeption, Realisierung und Einführung von kommerziellen Anwendungen
- Betreuung und Schulung der Anwender
- Gestaltung von Abläufen im Umfeld von EDV-Systemen

Unsere Anforderungen:

- kaufmännische Ausbildung oder erfolgreich abgeschlossenes Studium
- mindestens 2-jährige berufliche EDV-Praxis
- Programmiersprachen Cobol oder RPG II
- Interesse für betriebswirtschaftliche/ organisatorische Aufgaben.

Bitte rufen Sie uns an (Herrn Behrens, Telefon (040) 5692689) oder schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Beiersdorf AG,
Personalentwicklung
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20

Beiersdorf AG

Grafische Industrie

Unser Metier ist die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von hochwertigen Offsetdruckplatten und Plattenentwicklungsmaschinen.
Unsere hervorragende Marktposition wollen wir sichern und ausbauen.
Dafür brauchen wir Ihr Engagement als qualifizierter

Leiter/Entwicklung und Bau von Plattenverarbeitungs-Maschinen

Direkt dem Gesamtleiter Produktion berichtend, werden Sie verantwortlich diesen Bereich als Profitcenter führen.
Die anspruchsvolle Aufgabe beinhaltet schwerpunktmäßig den Bau und die Weiterentwicklung der Modellpalette sowie die Instandhaltung unserer Plattenverarbeitungsmaschinen. Sie sind Dipl.-Ing. der Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau oder Allgemeine Elektrotechnik, haben bereits mehrjährige Erfahrung im Kleinserienbau mit Reserveteilhaltung sowie in Betriebsführung mit Kostenrechnung. Gute Kenntnisse in konstruktiver Problemlösung bis hin zur Herstellung/Beschaffung von Prototypen und Serienmaschinen, Praxis in Dokumentation von und Schulung an Maschinen (wünschenswert) sowie gutes Englisch in Wort und Schrift sind ebenfalls Kriterien, die Sie auszeichnen.
Unsere Konditionen, inkl. betrieblicher Altersversorgung, können sich sehen lassen. Soweit ein Wohnungswechsel notwendig ist, übernehmen wir die Umzugskosten und sind bei der Wohnraumbeschaffung behilflich.
Sicher sind Sie an dieser sehr interessanten Position interessiert, dann schicken Sie uns bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen. Für erste telefonische Informa-tionen steht Ihnen Herr Niederheide zur Verfügung.

Polychrome GmbH, Seesener Str. 11, 3360 Osterode am Harz
Telefon (0 55 22) 31 92 16
31 92 79

POLYCHROME

TECHNISCHER LEITER / ING. ELEKTROTECHNIK
für Elektronenbeschleuniger-Zentrum in Südwestdeutschland

Monsanto ist ein amerikanischer Chemiekonzern mit über 52 000 Mitarbeitern weltweit und einer Produktpalette, die von Petrochemikalien, Agrarchemikalien über Kunststoffe bis zu Hochleistungs-Elektronenbeschleunigern reicht.

Für unsere Tochtergesellschaft **RDI Radiation Dynamics (Europe) GmbH**, Bruchsal, die sich mit dem Vertrieb und der Anwendung von Elektronenbeschleuniger-Anlagen befaßt, suchen wir einen praktischen **Ingenieur/ Physiker,** der für den Aufbau und wirtschaftlichen Betrieb unseres 4,5/34 MeV Dynamitrons® sowie die Produkt-Fördereinrichtungen zur industriellen Lohnbestrahlung zuständig sein soll.

Bewerber sollten folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Erfahrung auf dem Gebiet der Beschleuniger- oder Röntgentechnik
- Kenntnisse über EDV-Einsatz im Produktionsbereich
- Beherrschung der englischen Sprache
- ausgeprägte technische/analytische Begabung

Wir sind ein im Aufbau befindliches Unternehmen und geben einsatzwilligen Bewerbern, die heute im 2. Glied stehen und weiterkommen möchten, eine wirkliche Gelegenheit zur Karriere-Entwicklung.

Mit interessierten Bewerbern unterhalten wir uns gerne über Einzelheiten. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung der Monsanto (Deutschland) GmbH, Immermannstr. 3, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 0211/36750.

Monsanto

Der Senator für Kulturelle Angelegenheiten | BERLIN

Der Senator für Kulturelle Angelegenheiten sucht ab sofort

eine(n) Oberamtsrat(rätin)

BesGr. A 13 S

Arbeitsgebiet: Personalangelegenheiten (Personalwirtschaft, Personaleinzelangelegenheiten, Personalgrundsatz)
Büroleiter, Aus- und Fortbildungsbeauftragter;
ADV-Koordinierungs- und Beratungsstelle
– Planung von ADV-Vorhaben
– Beratung der ADV-einsetzenden Stellen
– Koordinierung, Prüfung und Bewertung des ADV-Einsatzes
Organisationsstelle
– Planung und Durchführung von Organisations- und Rationalisierungsmaßnahmen

Anforderungen: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen. Umfassende Fachkenntnisse im gesamten Personalwesen.
Gute Kenntnisse in der Datenverarbeitung; Erfahrung in der Organisation von Arbeits- und Projektgruppen, Kenntnisse für Kosten- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen.
Erwartet werden Flexibilität, Kooperationsbereitschaft sowie hohe Einsatzbereitschaft.
Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit zur Führung von Mitarbeitern werden vorausgesetzt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind unter Angabe der Kennziffer 23/84 innerhalb von 3 Wochen nach Veröffentlichung an den Senator für Kulturelle Angelegenheiten – I c B 15 –, Tauentzienstr. 9, 1000 Berlin 30, zu richten.

Wir suchen in Dauerstellung farbsichere

Lithographen Scanneroperateure

Wenn Sie Ihre guten Fachkenntnisse unter optimalen Arbeitsbedingungen einsetzen wollen, finden Sie bei uns ein sehr gut dotiertes, interessantes Betätigungsfeld. Bewerber wenden sich bitte vertraulich an Frau Köster.

KOLITHO REPRO GMBH, Erlenmeyerstr. 1
8750 Aschaffenburg, Tel.: 0 60 21 / 4 30 37

Leiter der Geschäftsstelle Berlin

Führung einer selbständigen Geschäftsstelle. Steuerung und Einsatz von Verkaufs- und Servicemitarbeitern. Verantwortung für die absatzorientierte und fachliche Beratung unserer Kunden und die Anbahnung neuer Geschäftskontakte.

Direkt der Marketingleitung in Hamburg unterstellt, sind Sie zusammen mit Ihren Mitarbeitern für den Umsatz in Ihrem Gebiet verantwortlich und gewährleisten das reibungslose Funktionieren der Dienstleistungen Ihrer Geschäftsstelle. Dafür brauchen Sie fundierte Kenntnisse als **Ingenieur/ Naturwissenschaftler.** Kaufmännisches bzw. absatzorientiertes Denken ist für Sie selbstverständlich.

Wenn Sie in Ihrer bisherigen Tätigkeit bereits Führungsqualitäten bewiesen haben, dann nehmen Sie bitte schriftlichen Kontakt mit unserer Personalabteilung in Hamburg auf. Wir reagieren schnell und unter Wahrung absoluter Vertraulichkeit.

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche haben wir auf dem Gebiet der Entwicklung und Herstellung von Analysensystemen für die analytische und klinische Chemie und Biochemie einen Namen, der weltweit für technische Qualität steht.

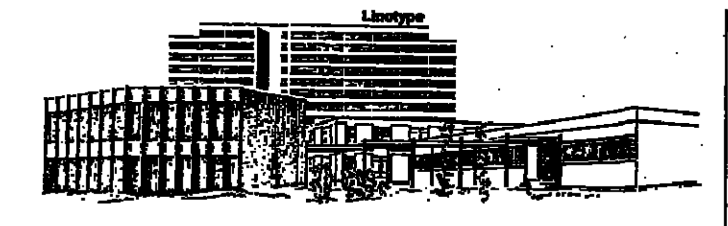
Als Leiter der Geschäftsstelle Berlin tragen Sie an maßgeblicher Stelle dazu bei, diesem Ruf weiterhin gerecht zu bleiben.

Eppendorf Gerätebau
Netheler + Hinz GmbH
Postfach 65 06 70
2000 Hamburg 65

eppendorf
Analysensysteme für Medizin + Chemie.

Software-Entwicklung

Real-Time-Systeme



Auf dem Gebiet innovativer Kommunikations-Technologie besitzen wir weltweit einen guten Namen. Resultat des Markterfolgs unserer richtungweisenden Systeme für Druckereien, Verlage und Setzereien. Konstruktionskomponenten sind Elektronik, Optronik, Feinwerk-, Kathodenstrahl- und Lasertechnik. Und nicht zuletzt kommt anspruchsvolle, moderne Software zum Einsatz.

Auf der Basis eines hohen Entwicklungsaufwands ergeben sich daher für selbständig arbeitende Ingenieure beachtliche berufliche Möglichkeiten und Freiräume.

Hier in Stichworten die zur Lösung anstehenden **Aufgaben:** Problemanalysen, Design, Implementierung und Test von Software für mini- und mikrocomputergesteuerte Anlagen (Motorola 68 000, Prime) unter Standard-Betriebssystemen (UNIX, MTOS, Primos). Schwerpunkte: Data Communications, Computer-Netzwerke, integrierte Verarbeitung von Text, Bild und Graphics, Mitarbeit in Projektteams, nach Bewährung Übernahme von Projektverantwortung möglich.

Von unseren neuen Mitarbeitern erwarten wir folgende **Qualifikationen:** Studium der Fachrichtung Informatik, Nachrichtentechnik oder Datenverarbeitung, alternativ ein technisches oder naturwissenschaftliches Studium mit Schwerpunkt Informatik/Datenverarbeitung. Dazu Praxis in technisch-wissenschaftlicher Programmierung beziehungsweise Systemprogrammierung auch in Real-Time-Anwendungen, möglichst mit Mikroprozessoren in Assembler und einer modernen Hochsprache wie C oder PASCAL. Kenntnisse über Data Communications, Computer-Netzwerke und fortschrittliches Software-Engineering sind weitere Voraussetzungen. Bei entsprechenden Realisierungen erworbene Erfahrungen sowie Fähigkeiten in integrierter Verarbeitung von Text, Bild und Graphics wären wünschenswert.

Interessiert? Dann möchten wir Sie noch auf die bei Linotype selbstverständlichen vorteilhaften Arbeits- und Vertragsbedingungen hinweisen. Und zur Kontaktaufnahme und Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs um Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung bitten.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55–75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 4 03-1



Wir sind ein Unternehmen des OTTO VERSAND Konzerns und gelten als Deutschlands führendes Dienstleistungsunternehmen für die logistische und technische Betreuung von Versandhauskunden. Ein Netz von 55 Niederlassungen über das gesamte Bundesgebiet ist Ausdruck unserer Kundennähe und Servicefreundlichkeit. Der Sitz der Zentrale ist Hamburg.

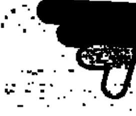
Um unsere bisherigen Erfolge abzusichern und um unsere künftige Expansion vorzubereiten, werden wir unsere betriebswirtschaftlichen Aktivitäten ausbauen. Deshalb suchen wir einen

Wirtschaftswissenschaftler

zum nächstmöglichen Termin.

Die Aufgabenstellung umfaßt vielseitige Kosten- und Ablaufplanungen, Konzeptions- und Verfahrensentwicklungen für unsere Dienstleistungssektoren Warenverteilung und Technischer Kundendienst sowie das dazugehörige Controlling von Kosten und Arbeitsabläufen, verbunden mit Soll/Ist-Vergleichen.

Wenn Sie über hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Verantwortungsbereitschaft verfügen und Interesse an dieser Aufgabenstellung haben, richten Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit möglichem Eintrittstermin sowie Gehaltswunsch an unsere Personalabteilung, die Ihnen auch für eine kurze Information unter der Tel.-Nr. 0 40/59 109 264 zur Verfügung steht.



HERMES VERSAND SERVICE
Alsterkrugchaussee 439, 2000 Hamburg 63

Wir sind einer der international führenden Hersteller von Verbandstoffen, Vliesstoffen und technischen Klebebändern und zählen mit mehr als 1.300 Mitarbeitern zu den größten Unternehmen am Mittelrhein.

Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir einen

Apotheker

möglichst mit Promotion und Erfahrung in galenischer Entwicklung (bevorzugt halbfeste Arzneiformen) mit guten Englisch-, evtl. auch Französischkenntnissen.

Nach erfolgreicher Einarbeitung soll dem zukünftigen Stelleninhaber die Leitung einer Abteilung innerhalb unserer Verbandstoffentwicklung übertragen werden.

Weiter suchen wir einen

jüngeren Apotheker

dem wir nach entsprechender Einarbeitungszeit die Leitung eines unserer Entwicklungslabors übertragen können.

Wir bieten neben leistungsgerechter Vergütung die Sozialleistungen eines modern geführten Industrieunternehmens. Außerdem können sich unsere Mitarbeiter seit Jahren (durch die LOHMANN-Partner GmbH) am Unternehmen und Unternehmensgewinn beteiligen.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unseren Bereich Personal- und Sozialwesen, der gerne zur telefonischen Vorabinformation zur Verfügung steht.

LOHMANN
LOHMANN GmbH & Co. KG
Postfach 12 01 10
5450 Neuwied 12
Telefon (0 26 31) 786-214



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als konzernfreies, mittelständisches Unternehmen mit 350 Mitarbeitern sind wir mit unseren Großserien-Produkten am Markt überaus erfolgreich und haben in den letzten Jahren sehr stark expandiert. Im Rahmen der organisatorischen Stabilisierung suchen wir unseren

technischen Geschäftsführer
Elektrotechnik/Elektronik

mit dem wir in wenigen Jahren eine Umsatzgröße von ca. 100 Mio. erreichen wollen.

Diese anspruchsvolle Aufgabe mit Schwerpunkt in der Entwicklung verlangt in erster Linie unternehmerisches Denken und Innovationsfähigkeit sowie den Willen zur weiteren kontrollierten Expansion.

Eine entsprechend qualifizierte Ausbildung, Führungserfahrung und die Beherrschung der englischen Sprache setzen wir voraus.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3961 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Unser Auftraggeber sucht für den Bereich

Materialsteuerung

einen

Systemanalytiker

Das Aufgabengebiet umfaßt die Entwicklung und spätere Betreuung eines Steuerungssystems für die Fertigung von Großserien. Der neue Mitarbeiter soll Programmvorhaben erarbeiten und ist Verbindungsmann zur Zentralen Datenverarbeitung.

Wir erwarten von dem Bewerber fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse in der Material- und Fertigungssteuerung eines Industriebetriebes mit großem Materialdurchfluß. Grundkenntnisse in der EDV sind notwendige Voraussetzung.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins. Sperrvermerke werden strikt beachtet.



M·A·W·PERSONAL·MARKETING
Beratungsgesellschaft m.b.H.
Wiesenhof, D-2000 Tangstedt

Wir suchen für unseren Betrieb in Osthessen einen erfahrenen

Dipl.-Ing. für Tonverarbeitung (Ziegelei bzw. Keramik)

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter D 8928 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

STADTWERKE BIELEFELD GMBH

Die Stadtwerke Bielefeld GmbH versorgen die Universitätsstadt Bielefeld – mit ca. 300 000 Einwohnern – und Teile der Umgebung mit Elektrizität (Erzeugung und Verteilung), Fernwärme, Gas, Wasser und Nahverkehr.

Die Stelle des

HAUPTABTEILUNGSLEITERS FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

ist kurzfristig neu zu besetzen.

Die zu übernehmenden Aufgaben erfordern einen praktisch und theoretisch gleichermaßen versierten Kaufmann, möglichst mit abgeschlossenem Hochschulstudium und langjähriger Berufserfahrung in verantwortlicher Stellung in der Versorgungswirtschaft.

Der Stelleninhaber soll über umfassende Kenntnisse im Bilanz- und Steuerrecht sowie im Handelsrecht verfügen. Er muß in der Lage sein, die wirtschaftlich-technischen Zusammenhänge der fünf Betriebsbereiche und der Unternehmensbeteiligungen schnell zu erfassen und Problemlösungen entscheidungsreif aufzubereiten.

Erwartet wird auch die Fähigkeit, das Unternehmen fachlich nach außen darzustellen und zu vertreten.

Gewünschte persönliche Merkmale: Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen, kritisches analytisches Denken, besonderes Verhältnis zu Zahlen, Darstellungsvermögen in Wort und Schrift, Gewandtheit im Umgang mit Mitarbeitern und Kollegen.

Der Stelleninhaber ist dem kaufmännischen Geschäftsführer direkt unterstellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 15. 9. 1984 an die

STADTWERKE BIELEFELD GMBH z. Hd. Kfm. Geschäftsführers
Postfach 79 40, 4800 Bielefeld 1



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein expansives, mittelständisches Unternehmen für gedruckte Schaltungen mit Sitz im Großraum Düsseldorf. Modernste Fertigungsmethoden sichern die Qualität unserer Produkte. Wir suchen unseren

Produktionsleiter Leiterplattenfertigung

Für diese ausbaufähige Position mit Führungsverantwortung für ca. 80 Mitarbeiter erwarten wir einen engagierten und durchsetzungsfähigen Fachmann aus der Leiterplattenbranche, der unsere Abteilungen koordiniert sowie einen reibungslosen Produktionsablauf sichert und optimiert.

Für diese der Bedeutung für das Unternehmen entsprechend dotierten Position erhält auch ein bisher zweiter oder dritter Mann mit entsprechendem Kooperations- und Organisationsvermögen eine Chance.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3967 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Haus- u. Vermögensverwaltung

Wir suchen im Auftrage eines der führenden Fachunternehmen in dieser Branche für die leitende Position den berufserfahrenen und qualifizierten Verwalter.

Überdurchschnittliches Gehalt und Firmenwagen sind selbstverständlich. Dienstort ist Köln. Ausführliche Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild) an:

Dr. A. Dowlad, Postfach 41 82 66, 5000 Köln 41 – Diskretion zugesichert –

Wimbledon
EIN GROSSER NAME IM TENNIS

Ein engagierter Assistent für die Verkaufsleitung

Voraussetzung sind: Freude am Tennis – konsequentes, methodisches Arbeiten. Kenntnisse des Marktes sind von Vorteil.

Bewerbungen mit Lichtbild erb. unt. Z 9100 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nach Ihren Rezepten werden Millionen kochen ...

... jedenfalls dann, wenn Sie bei uns als

Leiter/in der Zentralredaktion Hauswirtschaft

die Rezepte für 11 Zeitschriften der Verlagsgruppe Bauer produzieren. Dazu brauchen Sie nicht nur journalistische Berufserfahrung und organisatorisches Talent, sondern auch die Fähigkeit zur Führung von Mitarbeitern und profundes Wissen aus dem Ernährungs- und Hauswirtschaftsbereich.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, die in ihrer Bedeutung wohl einmalig ist in der deutschen Presseküche, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den Ihrer Meinung nach aussagestarken Unterlagen bei der

Heinrich Bauer Dienstleistungs KG
Personalabteilung
Burchardstraße 11 · 2000 Hamburg 1

Als mittelständisches, führendes Unternehmen der Wohnraumleuchtenbranche sind wir bei unseren Kunden durch unsere überzeugende Produktpalette gut eingeführt.
Für das bestehende Verkaufsgebiet Hamburg/Schleswig-Holstein suchen wir einen

Außendienstmitarbeiter
Wohnraumleuchten

der entweder über Kenntnisse im Wohnraumleuchtenbereich verfügt oder unsere Kundengruppe (Fachhandel, SB-, Baumärkte und Warenhäuser) kennt.
Wenn Sie unternehmerisch denken und handeln, einsatz- und kontaktfreudig sind, so könnte für Sie neben einer guten Dotierung (Fixum + Provision) auch die Entwicklungsmöglichkeit in unserem Unternehmen von Interesse sein.
Weitere Informationen gibt Ihnen der von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3978 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Wir sind ein weltweit auf dem PU-Schaum-Sektor tätiges Unternehmen mit Sitz in einer landschaftlich reizvollen Kleinstadt Niedersachsens. Zu unseren Fertigungseinrichtungen gehören Schaumstoffsysteme (vornehmlich integral) und Polyester-Polyether-Blockverschäumung.

Da wir expandieren, suchen wir

Ingenieure (TH/FH)

der Fachrichtung Kunststoff-Chemie

als Anwendungstechniker im Innen- und Außendienst für unsere Schaumsysteme

sowie

Industriekaufleute

im Innen- und Außendienst für den Verkauf von Schaumsystemen und Schaumstoffen,

im Alter von ca. 30 Jahren. Für beide Positionen müssen wir gute Englisch- und Französisch-Kenntnisse voraussetzen.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins senden Sie bitte an:

Herrn Dir. K. H. Henkel
Otto Bock Kunststoff GmbH & Co.
Postfach 12 60, 3408 Duderstadt

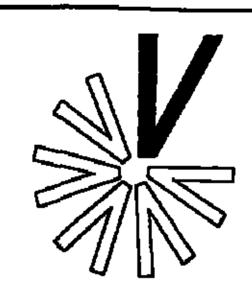
Geschäftsführer (Dipl.-Ing. TU/FH) für mittelständisches Metallunternehmen

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen (KG) der Metallverarbeitung und suchen den **zukünftigen Geschäftsführer (Dipl.-Ing.) als Nachfolger für den geschäftsführenden Mitinhaber**, der in absehbarer Zeit in den Ruhestand treten wird. Unser Firmensitz befindet sich in einer landschaftlich reizvoll gelegenen, auch kulturell bekannten Stadt im Raum Ostwestfalen. Der Schwerpunkt unserer auch exportmäßig orientierten Aktivitäten liegt in der Herstellung von modernen Heizaggregaten verschiedener Dimensionierung für die Industrie, den Anlagenbau und die Bauwirtschaft. Unsere Produktionskapazität im Maschinen- und Apparatebau sowie in der Blechbe- und -verarbeitung bietet die Möglichkeit, neue Produkte zu entwickeln und zu fertigen. Der betreffende Herr sollte also ein Gespür für Marktchancen haben und sie gezielt nutzen. Entscheidend für uns sind unternehmerisches und persönliches Format, Ideen, Auslandserfahrung und Führungsqualitäten, die zum wirtschaftlichen Erfolg führen. **Eine kapitalmäßige Beteiligung wäre erwünscht, die spätere Übernahme auf Rentenbasis ist durchaus möglich.** Hinsichtlich der Altersvorstellung sind wir flexibel.



Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugnisunterlagen) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich von ihm beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer 570 an die

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI · Personalberatung Postfach 340209 · 4300 Essen 1 Telefon (02 01) 78 24 37



Lebensversicherung
Sachversicherung
Rechtsschutzversicherung
Krankenversicherung
Bausparkasse

Spezialist/in für Qualitätssicherung in EDV-Projekten bei der Volksfürsorge

Möchten Sie in einem qualifizierten Team mitarbeiten? Wir suchen für die Qualitätssicherungsgruppe innerhalb der Hauptabteilung Zentrale Betriebsorganisation einen weiteren männlichen oder weiblichen Mitarbeiter.

Die vielseitige und interessante Tätigkeit erstreckt sich auf die Mitarbeit bei grundsätzlichen Themen der Qualitätssicherung sowie die Weiterentwicklung und Durchführung des Qualitätssicherungsverfahrens.

Sie sollten auf diesem Gebiet über praktische Erfahrungen verfügen, Informatik oder Betriebswirtschaft studiert haben und die neuesten software-technologischen Methoden kennen.

Wenn Sie außerdem selbständiges Arbeiten gewohnt sind, über eine mündliche und schriftliche Ausdrucksgewandtheit verfügen und Durchsetzungsvermögen besitzen, dann passen Sie zu uns.

Das Gehalt und unsere vorbildlichen Leistungen werden Sie zufriedenstellen.

Wir verkaufen Sicherheit für jeden, auch für unsere Mitarbeiter. Heute sind wir eine der großen Versicherungsgruppen in Europa.

Wollen Sie am Erfolg unseres Unternehmens mitwirken? Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personalabteilung.



Lebensversicherung AG
An der Alster 57–63, 2 Hamburg 1

Als erfolgreiches, expandierendes Pharmaunternehmen auf die Herstellung hochwertiger vet.-med. Präparate spezialisiert, bieten wir einem

Dipl.-Chemiker
oder
Apotheker

eine verantwortungsvolle Position nach § 15 AMG auf dem Sektor der Pharm.-Qualitätskontrolle. Selbständigkeit sowie Eigeninitiative, auch im Bereich der Entwicklung, sollen den Arbeitsstil des Bewerbers kennzeichnen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihre Gehaltsvorstellungen an unseren Herrn Dipl.-Kfm. Müller. Vertrauliche Behandlung sichern wir zu.

Bela Pharm GmbH & Co. KG
Arzneimittelfabrik
Lohner Straße 19 · 2848 Vechta
Telefon (04441) 7051*





WERNER UND KOLB
WERKZEUGMASCHINEN GMBH

WERNER KOLB

Wir haben ein präzises Ziel: Die Zukunft

Als Berliner Werkzeugmaschinenhersteller gilt es, einen ständig wachsenden Anspruch an Qualität und Leistung zu bestätigen.

Für die Einführung und Betreuung von EDV-Systemen der Bereiche

Finanzbuchhaltung, Betriebsabrechnung, Einkauf

suchen wir

ORGANISATIONS-PROGRAMMIERER(IN)

Wir erwarten:
- abgeschlossene betriebswirtschaftliche Ausbildung
- praktische Erfahrung in der Systemanalyse
- mehrjährige Erfahrung in der Assembler-, COBOL- und CICS-Programmierung
- praktische Erfahrung bei der Implementierung von anspruchsvollen EDV-Projekten mit Schwerpunkt Dialoganwendung
- sicherer Umgang mit der Job-Control-Language

Wir bieten:
- 2× IBM 43XX (12MB), VM/SP, DOS/VSE, CICS, modernste Programmier- u. Testhilfen
- gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zeitvertrag möglich

Der Standort Berlin bietet Ihnen bei uns nicht nur eine übertarifliche Bezahlung, sondern auch steuerliche Vergünstigungen. Dazu kommt natürlich die Attraktivität dieser Stadt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

WERK FRITZ WERNER
Fritz-Werner-Straße
Postfach 48 03 29
D-1000 Berlin 48
Telefon: (030) 74950

---

bewerben!



Oft sind es unbewußte Bewerbungsfehler, die den Karriere-Erfolg blockieren oder verzögern.
Als langjähriger Personalleiter und Bewerbungsberater erarbeite ich mit Ihnen, wie Sie sich qualifiziert präsentieren und erfolgreich gegen Ihre Mitbewerber durchsetzen.
Individuelle Beratung / Einzel-Training
Diskrete unverbindliche Information:



Bewerber-Beratung Schade Dipl.-Betriebswirt Volker Schade und Partner
Baarstraße 128, 5860 Iserlohn, Telefon ☏ 02371/40606

Strom · Gas · Wasser · Verkehr

Für unsere Abteilung Vertrieb – Sachgebiet Marketing – suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Dipl.-Kaufmann

oder einen Bewerber mit gleichwertiger Ausbildung.

Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere

- die Leitung und Koordination der Energieberatung
- Erarbeitung von Absatzprognosen für Strom, Gas und Wasser sowie die Mitwirkung bei der Tarif- und Preisgestaltung
- Beobachtung und Erkundung des Marktes für Energie und Wasser
- Akquisition und Betreuung unserer Großkunden.

Diese zukunftsorientierte Aufgabe setzt neben Datenverarbeitungskenntnissen Erfahrungen in der Energiewirtschaft voraus. Wesentlich ist weiterhin ein sicheres Auftreten sowie die Fähigkeit, mit Menschen umzugehen und Mitarbeiter anzuleiten.

Die Vergütung richtet sich nach den für den öffentlichen Dienst geltenden Bestimmungen.

Wenn die von uns gestellte Aufgabe Ihr Interesse findet und Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum 30. 9. 84. Für eine erste Kontaktaufnahme genügt ein Anruf unter der Tel.-Nr. 04 51 / 8 88-9 73.

Stadtwerke Lübeck
Abt. Personal- und Sozialwesen
Moislinger Allee 9, 2400 Lübeck 1

SWA/Namibia

Wir suchen eine(n) qualifizierte(n) technische(n) Zeichner(in) im allgemeinen Stahlbau für unsere stark expandierende Stahlbaufirma in der Nähe von Windhoek.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an
SWE SWASTAHL (Pty) Ltd P. O. Box 5052
Windhoek 9000 SWA/Namibia

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der Papier-, Bürobedarf- und Schreibwarenbranche mit ca. 2000 Mitarbeitern und suchen den

Leiter Lohn- und Gehaltsabrechnung

Mehrjährige praktische Erfahrung in allen industriespezifischen Abrechnungsarten und im LST-/SV-Recht setzen wir voraus. EDV-Kenntnisse (PAISY) wären von Vorteil. Entscheidend ist für uns die Fähigkeit, eine Abteilung zu leiten. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Herlitz AG
Reuchlinstraße 10–17, 1000 Berlin 21

Hamburger Exporthaus

seit Jahrzehnten auf Afrika spezialisiert, macht über acht eigene Niederlassungen im west- und ostafrikanischen Raum ein begrenztes Geschäft mit den örtlichen Eisenbahnverwaltungen. Dieses soll wesentlich ausgebaut und intensiviert werden.

Dazu wird ein exporterfahrener

Eisenbahn-Experte

mit besten Englischkenntnissen gesucht, der die Dinge in diesem Raum koordiniert. Er muß das gesamte Eisenbahn-Beschaffungswesen aus dem „ff" kennen.

Sein Wohnsitz wird

Nairobi/Kenia

sein. Kontraktdauer zunächst 3 Jahre.

Die Konditionen entsprechen der Bedeutung dieser Position.

Aussagefähige komplette Bewerbungsunterlagen erbeten unter F 9150 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind Spezialisten für Haar- und Hautkosmetik auf dem Markt des Friseurhandwerks. Langjährige Erfahrung, ein hohes Qualitätsniveau und unsere konsequente Unternehmenspolitik machen uns zum Partner unserer Kunden.

Wir suchen

Bezirksleiter

für das Gebiet

Norddeutschland

Wir erwarten ein hohes Maß an Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft, gute Verkaufserfahrung und den Willen, der qualifizierte Berater unserer Kunden zu sein.

Wir bieten ein gutes Einkommen, das mit Ihren Erfolgen überdurchschnittlich wachsen wird.

Jede Zuschrift wird vertraulich behandelt.

Bitte senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit Zeugnissen, Lebenslauf und Lichtbild z. Hd. Herrn Ader. Wenn Sie vorab Fragen haben, rufen Sie unseren Verkaufsleiter Herrn Eckey an: (0 26 02) 6 00 38.

Laboratoire Biosthetique Kosmetik GmbH u. Co.
Gülichstraße 3, Postfach 11 40, 7530 Pforzheim
Tel. 0 72 31 / 4 08 47-49



Die geophysikalische Erschließung neuer Rohstoffvorkommen ist das Ziel unseres weltweit tätigen Unternehmens.

Für den Service der umfangreichen elektronischen Meßsysteme im In- und Ausland suchen wir

Diplomingenieur (FH) der Nachrichtentechnik

möglichst mit folgenden Voraussetzungen:
abgeschlossene Lehre als R+F-, Elektroniker o. ä., gute Kenntnisse und Erfahrung in der Analog- und Digitaltechnik sowie in der Mikroprozessortechnik und der Software.

Englisch in Wort und Schrift.

Darüber hinaus benötigt der Service-Ing.:
Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Ausdauer auch unter erschwerten Lebens- und Arbeitsbedingungen und gesundheitliche Eignung für den Einsatz in allen Klimazonen.

Kfz-Führerschein Kl. III ist selbstverständlich.

Die Serviceabt. betreut von Hannover aus die in allen Erdteilen arbeitenden Meßtrupps. Längerfristige Tätigkeiten des Service-Ingenieurs im Ausland und eine dadurch bedingte Trennung von der Familie sind nicht auszuschließen.

Schriftliche Bewerbungen erbittet:

PRAKLA-SEISMOS GMBH
Postfach 510530, Buchholzer Str. 100, 3000 Hannover 51

Wir sind das Selbstverwaltungsorgan der Kassenärzte in Westfalen-Lippe (Körperschaft öffentlichen Rechts)

Wir arbeiten mit einer SPERRY 1100/61 (768 KW Hauptspeicher, 7 GB Plattenspeicher) und konzipieren und realisieren unsere Aufgabengebiete neu, z. T. in Zusammenarbeit mit Kassenärztlichen Vereinigungen anderer Bundesländer.

Wir suchen

einen weiteren DB-Programmierer

für Online- und Batch-Anwendungen, der schon an Ist-Analyse und Neukonzeption mitwirken soll.

Wir erwarten Erfahrung in Systemanalyse und Online-Programmierung, eine mehrjährige Praxis auf dem Gebiet der DB-Programmierung, möglichst von CODASYL-Systemen mit Basissprache COBOL. Kenntnisse von Software-Entwicklungs-Systemen, wenn möglich mit praktischen Erfahrungen in DELTA, wären von Vorteil.

Wir bieten einen gesicherten Arbeitsplatz und eine leistungsgerechte Bezahlung sowie zusätzliche Altersversorgung.

Rufen Sie uns an (02 31) 41 07 - 4 80 (Herr Müller) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
– Landesstelle/Personalstelle –
Westfalendamm 45, 4600 Dortmund 1

Bankkaufmann
für das Kreditgeschäft

Freiburg, „die heimliche Schwarzwaldhauptstadt", liegt verkehrsgünstig im Dreiländereck Schweiz, Deutschland und Frankreich. Die Stadt und die Umgebung bieten einen hohen Freizeitwert. Die Infrastruktur ist vielschichtig entwickelt.

In diesem Umfeld liegt der Arbeitsbereich unseres neuen Mitarbeiters für die Kreditabteilung. Ihre persönlichen Voraussetzungen: Während Ihrer Berufslaufbahn hatten Sie – nach der Ausbildung zum Bankkaufmann – bereits Gelegenheit, die Kreditbearbeitung kennenzulernen. Ihre rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse entsprechen dem neuesten Stand.

Sie können bereits nach kurzer Einarbeitungszeit die selbständige und verantwortliche Bearbeitung eines abgegrenzten Teils des Kreditgeschäfts übernehmen.

Unser Angebot ist aufgaben- und leistungsorientiert und schließt individuelle Aspekte (wie Umzug etc.) mit ein.

Möchten Sie bei uns arbeiten? Gerne informieren wir Sie näher – über uns und Freiburg. Ihre Bewerbungsunterlagen erbitten wir an den Direktor der Filiale, Herrn Hagel.



Friedrichstraße 41, 7800 Freiburg, Telefon 07 61 / 27 40 81



Haftpflicht Betrieb und Schaden

Wir sind ein bedeutender, wachstums- und ertragsstarker überregionaler Komposit-Versicherer und suchen als Nachfolger unseres in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheidenden Mitarbeiters den

Spartenchef

dem wir die Leitung der Hauptabteilung H-Betrieb und -Schaden übertragen wollen.

Der Kompetenzbereich besteht in der ergebnisverantwortlichen Spartenführung einschließlich Rückversicherung.

Erwartet werden gute Kenntnisse des Marktes, langjährige Erfahrung in der Abschätzung von Risiken und in der Produktpolitik, Ideenreichtum, Flexibilität und Motivationsvermögen.

Ihr persönlicher Erfolg wird – bei selektiver Zeichnungspolitik – in dem ertragreichen Ausbau des Groß- und Breitengeschäfts liegen.

Der Bedeutung der Position entsprechen die direkte Zuordnung zum Vorstand sowie die materielle Ausstattung.

Unser Berater Herr Dr. Carlo Koch von der von uns beauftragten Kienbaum-Unternehmensgruppe steht Ihnen zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme unter Telefon 0 22 61 / 2 60 85 zur Verfügung. Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, möglicher Eintrittstermin) senden Sie unter Kennziffer 981 208 bitte an Postfach 10 05 46, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Wir möchten wachsen. Sie auch?

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Großraum Düsseldorf, das gegenwärtig zwei endverbrauchsorientierte Produktlinien vertreibt und zum großen Teil selbst fertigt. Unsere wichtigsten Vertriebskanäle sind Verbraucher- und Baumärkte sowie SB-Warenhäuser; den beiden letzteren wird künftig noch erhöhte Bedeutung als Zielgruppen zukommen. Unsere Zielplanung sieht eine Steigerung unseres gegenwärtigen Umsatzes um das 1,5fache innerhalb von wenigen Jahren vor.

Wir suchen den

Vertriebsleiter

der das persönliche und fachliche Format zur Durchsetzung unserer Ziele besitzt.

Idealerweise handelt es sich um einen Herrn im Alter von Mitte 30 bis Mitte 40, der Vertriebserfahrung mit endverbraucherorientierten Ge- oder Verbrauchsgütern mitbringt. Kraft seiner überzeugenden Persönlichkeit hat er bereits eine größere Außendienstmannschaft erfolgreich geführt, motiviert und selbst trainiert. Wir suchen jedoch nicht den Typus des „Nur"-Verkäufers, sondern jemand, der dank einer fundierten betriebswirtschaftlichen Basis in der Lage ist, „mit Zahlen zu arbeiten". Außerdem braucht er die Fähigkeit, in Marketingkategorien zu denken und zu agieren und so aktiv Impulse für ein erfolgreiches Marketing-Mix zu geben. Auslandserfahrung und gute Englischkenntnisse sind wünschenswert.

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr Bernd Niestrath, Tel. 02 11 / 4 55 52 45, zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art der Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Ist-/Soll-Gehalt, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 028 an Füllenbachstraße 8, 4000 Düsseldorf 30.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Unsere EDV zum umfassenden Informations- und Kommunikationssystem weiterentwickeln

Wir sind ein traditionsreiches und dynamisch wachsendes mittelständisches Unternehmen der Gebrauchsgüterindustrie. Firmensitz ist eine attraktive süddeutsche Mittelstadt. Unsere Führungsinstrumente sind schon weit entwickelt und haben zur Erreichung unserer Spitzenposition *im Markt beigetragen. Wir wachsen weiter und suchen deshalb einen Profi als*

Leiter EDV und Organisation

Er soll die Aufgaben des EDV-Einsatzes und die Organisation federführend übernehmen. Das sehr selbständige und breitgefächerte Tätigkeitsfeld ist der Geschäftsleitung als Stabsstelle direkt unterstellt und umfaßt die Abteilungen Systemanalyse, Programmierung, Rechenzentrum, Organisation und Verkaufsfilialen.

Zur erfolgreichen Bewältigung dieser Aufgaben erwarten wir

- ☐ gute betriebswirtschaftliche oder technische Ausbildung
- ☐ fundierte Kenntnisse in der Arbeitsweise von EDV-Anlagen der verschiedenen Größen
- ☐ mehrjährige Erfahrung auf den Gebieten DV-Ablauforganisation
- ☐ Anpassungs- und Durchsetzungsvermögen bei der Realisation von Organisationsprojekten auch in unseren Verkaufsfilialen.

Zur Zeit arbeiten wir mit eigenen Anlagen: Honeywell Bull 64 DPS 4 und 7/70, Data-General MV 4000, Nixdorf 8870 (verschiedene Versionen) sowie einer großen Anzahl von Personalcomputern. Diese werden ergänzt durch eine umfangreiche Peripherie.

Interessenten zwischen 35 und 45 Jahren wenden sich bitte für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme an unsere Berater, Herrn Graupner, 0 22 61 / 70 31 48, oder Herrn Dr. Evers, 0 22 61 / 6 50 48. Absolute Diskretion wird Ihnen zugesichert.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Schriftprobe, Gehaltsvorstellung, Einstellungstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 607 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Lebensaufgabe für einen Praktiker

Wir sind ein gut fundiertes Familienunternehmen (25 Mio. DM Jahresumsatz) mit einem bekannten Namen auf dem Baustoff-Sektor. Unsere Produkte zählen bei Handel und Verbraucher zur Spitzengruppe in den jeweiligen Erzeugnisbereichen. In mehreren Betriebsstätten beschäftigen wir 110 Mitarbeiter; Sitz des Unternehmens ist eine reizvolle Gegend im südlichen Nordrhein-Westfalen.

Im Zuge einer langfristig konzipierten Unternehmens- und Personalstrategie wollen wir künftig alle Aufgaben im Bereich der betriebswirtschaftlichen Steuerung und Administration zentralisieren und diese unserem neuen

Kaufm. Leiter

übertragen.

Als gestandener Praktiker mit Führungserfahrung und mit einer soliden kaufmännischen Ausbildung sollten Sie Ihre Qualifikation auf folgenden Tätigkeitsgebieten schon erfolgreich unter Beweis gestellt haben:

- ☐ Führung eines modernen Finanz- und Rechnungswesens
- ☐ Beherrschung von Kostenrechnungsverfahren, Deckungsbeitrags- und Betriebsabrechnung
- ☐ gute Kenntnisse in EDV-Anwendung und -Handhabung
- ☐ Bilanzsicherheit, Erfahrung im Personal- und Vertragswesen.

Wenn Sie diese berufliche Chance anspricht und Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sind, dann rufen Sie unsere Berater, die Herren Jochen Kienbaum und Dr. Stefan Huber, unter 0 22 61 / 70 31 56 an, die Ihnen gerne weitere Informationen geben. Absolute Vertraulichkeit und Diskretion werden zugesichert.

Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 477 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Chance zur Übernahme eines Unternehmens

Wir sind ein anerkanntes und traditionsreiches Bauunternehmen in Nordhessen, das trotz des stagnierenden Marktes noch immer befriedigende Ergebnisse erzielt.

Schon heute planen wir unsere Zukunft, indem wir im Zuge der anstehenden Nachfolgesicherung unseren

Geschäftsführer

für den in wenigen Jahren ausscheidenden Positionsinhaber suchen.

Ihm ist die Chance geboten, sich an dem Unternehmen zu beteiligen bzw. bei Bewährung Anteile nach und nach zu erwerben. Dies verlangt die persönliche Bereitschaft, als Unternehmer in eigener Sache tätig zu sein.

Die in unserem Hause gestellte Aufgabe erfordert von vornherein die Übernahme der Verantwortung für die gesamten betriebswirtschaftlichen und technischen Belange des Unternehmens.

Eine Ausbildung als Bauingenieur und langjährige Berufserfahrung im Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau setzen wir ebenso voraus wie Geschick und fundierte Erfahrung in der Führung der Mitarbeiter.

Wenn Sie die gebotenen Perspektiven ansprechen, wenden Sie sich bitte an unseren Berater, Herrn Dr. Stefan Huber, unter Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 56, der Ihnen für vertiefende Informationen gerne zur Verfügung steht. Vertraulichkeit, Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihre schriftliche Bewerbungsunterlage (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 862 579 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Systematische Vorbereitung auf die Übernahme von Führungsaufgaben!

Wir wissen, daß der Erfolg unseres Unternehmens auch zukünftig zu einem großen Teil von den Fähigkeiten und dem Einsatzwillen unserer Führungskräfte und Mitarbeiter abhängt. Die Fortsetzung unserer erfolgreichen Geschäftspolitik erfordert, daß wir uns rechtzeitig um qualifizierte und leistungsbereite Mitarbeiter bemühen, die auf die Übernahme verantwortungsvoller Führungsaufgaben vorbereitet werden. Daher suchen wir für eines unserer Werke mit mehreren 100 Mitarbeitern Sie als

FÜHRUNGSNACHWUCHS

Diplom-Kaufmann/Betriebswirt

(Kennziffer A/4108)

Wir erwarten von Ihnen 2–3 Jahre Praxis, Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens und Erfahrungen in der EDV-Anwendung.

Zur Unterstützung des kaufmännischen Werksleiters wollen wir Ihnen folgende Aufgaben schwerpunktmäßig übertragen:

- selbständige Durchführung von Projekten im Kostenrechnungsbereich
- Mitwirkung bei der Investitions- und Personalplanung
- verantwortliche Übernahme von Sonderuntersuchungen

Verfahrensingenieur

(Kennziffer A/4208)

Wir denken auch an einen Hochschulabgänger, der den technischen Werksleiter wirkungsvoll unterstützen soll. Folgende Aufgaben wollen wir Ihnen schwerpunktmäßig übertragen:

- Systematische Analyse der Produktion und der Verfahren und Erarbeitung von Änderungsvorschlägen
- Entwicklung von Rationalisierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen
- Übernahme von Planungsprojekten sowohl in der vorbeugenden Instandhaltung als auch Werkserhaltung
- Durchführung von Sonderaufgaben

Im Rahmen unserer systematischen Personalentwicklung werden wir Sie umfangreich auf diese Aufgaben vorbereiten. Wir erwarten jedoch von Ihnen Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten und die Fähigkeit, im Team zu arbeiten.
Der Sitz unseres Unternehmens liegt in Nordrhein-Westfalen. Ihr Einkommen und die Rahmenbedingungen unseres Hauses werden Sie zufriedenstellen. Als fortschrittliches Unternehmen geben wir Ihnen ein größtmögliches Maß an Unterstützung, Förderung und Weiterentwicklung.
Wenn Sie sich von diesen interessanten und herausfordernden Positionen angesprochen fühlen, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.
Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, steht Ihnen unser Berater, Herr Kretschmer, unter der Rufnummer 02 21 / 24 71 83 (abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter Rufnummer 0 22 04 / 8 25 74) gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion ist für uns selbstverständlich.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, frühester Eintrittstermin) erbitten wir unter Angabe der jeweiligen Kennziffer an die:



WIRTSCHAFTS+PERSONAL BERATUNG
KRETSCHMER U. PARTNER
Hohenzollernring 52 · 5000 Köln 1 · Telefon: 0221-247183

Peddinghaus

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit weltweiten Aktivitäten und beschäftigen in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1000 Mitarbeiter. Unser Haus ist primär auf technisch anspruchsvolle Produkte des Werkzeugmaschinen-, Baumaschinen- und Anlagenbaus mit hohem Bekanntheitsgrad spezialisiert.
Wir suchen zum frühestmöglichen Termin den

Hauptabteilungsleiter Verkauf

für die Bundesrepublik und einige deutschsprachige Länder. Im Mittelpunkt der Aufgabe steht, die erfolgreiche Vertriebskonzeption weiter zu entwickeln und unsere führende Position auszubauen. Ein qualifizierter Mitarbeiterstab, im Außen- und Innendienst, unterstützt ihn bei der Aufgabenerledigung.
Wir denken an einen dynamischen und führungsstarken Vertriebsfachmann mit großer Einsatzbereitschaft, der die gesamte Bandbreite effizienter Verkaufsstrategie sicher beherrscht. Er sollte über eine langjährige Praxis in ähnlicher Position – möglichst in einem Maschinenbauunternehmen – verfügen. Da unsere technisch hochwertigen und CNC-gesteuerten Produkte in der Regel eine Ausbildung als Ingenieur erfordern, setzen wir ein ausgeprägtes technisches Verständnis voraus. Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.
Die Position ist dem Geschäftsführer „Vertrieb und Verkauf" direkt unterstellt und nach Einarbeitung mit Prokura ausgestattet.
Die Vergütung entspricht der Bedeutung und der Verantwortungsbreite dieser interessanten und reizvollen Aufgabe.
Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) erbitten wir an unsere Personalleitung.

Paul Ferd. Peddinghaus, Werkzeug- und Maschinenfabrik
Postfach 18 60, 5820 Gevelsberg, Tel. (0 23 32) 72 - 3 40

Bauindustrie

Unser Klient ist ein erfolgreiches, finanziell gesundes Privatunternehmen der Bauindustrie, welches sich im In- und Ausland durch Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit und anspruchsvolle technische Problemlösungen in den Bereichen Ingenieurbau, Tief- und Hochbau sowie im schlüsselfertigen Bauen Erfolg und Ansehen geschaffen hat. Das Unternehmen unterhält Niederlassungen, Fertigteilwerke und Tochtergesellschaften, die sehr selbständig und ergebnisverantwortlich geführt werden.

Für die Hauptverwaltung, die ihren Sitz in einer westdeutschen Großstadt hat, wird der

Bereichsleiter Finanzen · Buchhaltung · Steuern

mit einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung (Dipl.-Kfm. oder Dipl.-Betriebswirt) gesucht.

Die Aufgabe umfaßt den gesamten Bereich der Finanzen, Buchhaltung (einschl. Bilanzen), Steuern und Budgetierung, ferner den Umgang mit Behörden, Banken und Wirtschaftsprüfern. Natürlich resultiert aus der Arbeit dieses Bereiches auch das Zahlenmaterial, welches erst das unternehmerische Handeln und Entscheiden ermöglicht. Daher kann ein bilanzsicherer Praktiker mit umfangreichen Erfahrungen in den genannten Bereichen den gestellten Anforderungen am besten gerecht werden, insbesondere dann, wenn die Erfahrungen in einem Unternehmen der bauausführenden Industrie erworben wurden.

Die Position ist entsprechend ihrer Bedeutung gut dotiert und nach Ablauf der Einarbeitungszeit mit Prokura ausgestattet. Bei Bewährung wird auch der Aufstieg in die Geschäftsführung in Aussicht gestellt.

Wenn Sie an einer Führungsaufgabe mit breitem Verantwortungsspektrum und unternehmerischen Perspektiven interessiert sind und den gestellten Anforderungen gerecht werden können, so senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien) an die beauftragte Beratung, der Sie auch Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin mitteilen sollten. Zu ersten Informationen steht Ihnen Herr Dr. Witthaus auch am Wochenende (Sonntag von 11–13 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28 zur Verfügung.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH
Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 2213 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 31063-65

Wir sind ein dynamisches Handelsunternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen und führend in unserer Branche. Unser Fortschritt wird wesentlich durch gezielten, zukunftsorientierten Einkauf bestimmt. Für unseren Einkaufsbereich

BÜROBEDARF

suchen wir den

ZENTRAL-EINKÄUFER

dem wir die Bewältigung eines Warenpaketes anvertrauen wollen, das sich im dreistelligen Millionenbereich bewegt. Der Erfolg des von ihm zu verantwortenden Einkaufsbereichs ist von ihm zu sichern und weiterzuentwickeln.
Analytische Urteilsfähigkeit und systematische Arbeitsmethode sollten ihn ebenso auszeichnen wie Initiative und Durchsetzungsvermögen. Eine umfassende Kenntnis des Bürobedarfsmarktes ist ebenso Voraussetzung wie Verhandlungsgeschick und Verständnis für den Verkauf.
Wir bieten bei attraktiver Vergütung eine ausbaufähige Führungsaufgabe mit allen Chancen der persönlichen Entfaltung.
Interessenten, die eine solche Aufgabe anspricht, bitten wir um ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte Agentur. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

Dr. Friedrichs
Anzeigen-Service
Eickelscheidt 18, 4030 Ratingen 6, ☎ 0 21 02 / 6 71 51

Wir sind ein mittelständisches Lebensmittel-Feinkostunternehmen mit Sitz in Schleswig-Holstein. In unserem technisch modernen Werk stellen wir ein breites und attraktives Sortiment her, das noch erhebliche Entwicklungsmöglichkeiten im Markt zuläßt. Wir beliefern bereits eine Reihe großer Handelsketten. Zukünftig sehen wir unsere Aktivitäten verstärkt in den Bereichen Fast Food, Heimtiefkühlkost, Catering sowie als Zulieferer der verarbeitenden Industrie mit Halbfertigfabrikaten. Im Rahmen der Neuorganisation des Vertriebes suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt den

VERKAUFSLEITER

für das gesamte Bundesgebiet. Da Sie im wesentlichen für die Neukundenwerbung sowie die Pflege der Kontakte zu unseren Kunden und Handelsvertretern verantwortlich sein werden, können Sie Ihren jetzigen Wohnsitz beibehalten, wenn Sie innerhalb des Bundesgebietes zentral wohnen. Wir erwarten von Ihnen

- *einschlägige Vertriebserfahrung, vorzugsweise im Lebensmittelsektor*
- *Eigeninitiative und Dynamik,*
- *Innovationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick.*

Wir bieten eine interessante und ausbaufähige Position mit erheblichem Entscheidungsspielraum und leistungsgerechter Entlohnung, Firmenfahrzeug wird gestellt. Sie sollten zwischen 30 und 40 Jahre alt sein, bei entsprechender Eignung würden wir auch einem Herren, der bisher in der zweiten Reihe tätig war, eine Chance geben. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit der Angabe über den möglichen Einstellungstermin an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die für Vertraulichkeit bürgt. Zur Vorabinformation steht Ihnen Herr Beck telefonisch zur Verfügung.



HUMKE & BECK
UNTERNEHMENSBERATUNG · PERSONALBERATUNG
2000 Hamburg 52, Falckweg 4
Telefon 040 - 880 14 15



Wir sind ein bundesweit arbeitendes Entsorgungsunternehmen für die Verwertung von Fixierbädern, fotochemischen Abwässern und Filmabfällen. Ein Teil unserer Endprodukte ist reines Silber. Für Krankenhäuser, Röntgeninstitute, graphische Betriebe usw. sind wir zuverlässige Partner.

Wegen der ständig wachsenden Aufgaben suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Außendienst-Mitarbeiter

Niedersachsen/Bremen

Die vorgesehenen Aufgaben umfassen u. a. Betreuung des im norddeutschen Raum vorhandenen Kundenstammes und auf dieser Basis Aufbau einer Gebietszentrale, Akquisition, Organisationsarbeiten für Entsorgung in Kundenbetrieben, für Fahrdienst und Sammeltransporte. In die technischen und firmenspezifischen Bereiche werden Sie eingearbeitet.

Wir erwarten Bewerbungen von erfahrenen Verkäufer-Persönlichkeiten (Branche unwichtig), abschlußsicher und mit großem Verhandlungsgeschick. Alter: Nicht unter 30.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, handgeschriebenes Anschreiben, Zeugniskopien, Einkommensniveau) an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihnen auch für Auskünfte vorab zur Verfügung steht.



Unternehmensberatung Hubert H. Schaefer
Postfach 7234 · 4000 Düsseldorf 1 · Duisburger Straße 115 · Telefon 0211 · 49 33 77

Spezialmaschinenbau

Wir sind ein branchenführendes Maschinenbauunternehmen mit mehr als 600 Mitarbeitern und vertreiben unsere Produkte weltweit. Seit über 60 Jahren planen, konstruieren und fertigen wir Spezialmaschinen und Anlagen für die Verarbeitung und Veredelung von Film, Folie und Papier. Unser Standort liegt landschaftlich reizvoll im Einzugsbereich von Köln.

Für den in einigen Jahren in den Ruhestand tretenden Betriebsleiter suchen wir schon heute einen Nachfolger, zunächst als stellvertretenden

Betriebsleiter

In seiner endgültigen Position, in die wir Ihn gezielt einarbeiten, erhält er Prokura und ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt. Er ist verantwortlich für die termingerechte und kostenoptimale Fertigung unseres Spezialmaschinenbaus. Dazu gehören die Abteilungen Arbeitsvorbereitung, Fertigungsplanung und -steuerung, Teilefertigung, Montage, Elektrofertigung und Inbetriebnahme.

Wir erwarten einen Diplom-Ingenieur ab 35 Jahren, der bereits Erfahrung im Spezialmaschinenbau sammeln konnte und vertraut ist mit CNC-gesteuerten Werkzeugmaschinen. Er muß die Fähigkeit besitzen, fertigungstechnische Probleme mit modernen arbeitswissenschaftlichen Methoden zu lösen. Als Führungskraft von über 370 Mitarbeitern sollte er eine starke Persönlichkeit darstellen sowie Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen besitzen.

Falls Sie weitere Informationen wünschen, steht Ihnen Frau Klinkert unter 0 22 61 / 7 70 16 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung erbitten wir unter Kennziffer 63 84 / 34 an den mit der Weiterleitung beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters an Postfach 31 01 86,
5270 Gummersbach 31.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Personal-Management in einem modernen Industrieunternehmen Niedersachsens

Wir sind ein bekannter und erfolgreicher Hersteller (800 Mitarbeiter) von Präzisionsteilen für die Automobil- und Haushaltsgeräteindustrie.

Zur Mitgestaltung und Umsetzung einer dynamischen und pragmatischen Unternehmenspolitik wollen wir unsere kleine, schlagkräftige Führungsmannschaft um einen

Stellvertretenden Kaufm. Leiter

erweitern, der das gesamte **Personal- und Sozialwesen** des Unternehmens verantwortlich leitet und die kaufmännische Leitung unterstützt.

Unser Mann ist zwischen 35 und 40 Jahre alt und hat nach einem abgeschlossenen Universitätsstudium (Betriebswirtschaft, Jura) anspruchsvolle Aufgaben im Personalwesen eines Industriebetriebes erfolgreich gelöst. Ferner verfügt er über das intellektuelle Niveau, die Unternehmensleitung auch in ihren strategischen Überlegungen zu unterstützen.

Interessenten für diese breitgefächerte Aufgabenstellung können erste vertrauliche Kontakte mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und P. Paschek, unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 aufnehmen.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse sowie Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 810 524 an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Städtereinigung

Die Aufgaben in der Städtereinigung werden immer umfassender. Als ein führendes Unternehmen in dieser Branche mit verschiedenen Niederlassungen wollen wir unser Dienstleistungsspektrum den Zukunftsanforderungen konsequent anpassen.

Zur Vermarktung unseres bewährten und erfolgreichen Leistungspaketes und der neu zu entwickelnden Leistungsträger suchen wir den erfahrenen und gestandenen

Vertriebs- und Marketingleiter

Neben einer qualifizierten (Hochschul)-Ausbildung und dem perfekten Beherrschen des Marketing-Mix soll er seine Schwerpunkte im Vertrieb mit Umsatzverantwortung, der Entwicklung neuer Leistungen, der Absatzwerbung und der Imagepflege sehen. Die in der Marktbearbeitung stehenden Außendienstmitarbeiter sollen unter seiner Verantwortung effizient eingesetzt, ständig motiviert und weitergebildet werden.

Direkt der Geschäftsleitung unterstellt bieten wir einem 30 – 45 Jahre alten Bewerber eine weitestgehend selbständige Tätigkeit mit attraktiver Dotierung. Besonders gute Voraussetzungen für ein erfolgreiches Bewältigen der vielschichtigen Aufgaben haben Bewerber mit Grundkenntnissen in artverwandten Bereichen der Abfallbeseitigung, Umweltschutz und Reinigungstechnik.

Falls Sie weitere Vorabinformationen wünschen, steht Ihnen Frau Reddig unter 0 22 61 / 7 70 16 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung erbitten wir unter Kennziffer 8984/44 an den mit der Weiterleitung beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters an Postfach 310 186, **5270 Gummersbach 31.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Up scaling von Biotechnologie zur industriellen Verfahrenstechnik

Wir sind marktführend in der prozeßgesteuerten, biotechnologischen Herstellung von Rohstoffen für die Lebensmittelindustrie. Diese Stellung verdanken wir einer optimierten Fertigung und intensiver Forschungsarbeit.

Für unsere vollkontinuierlich laufende Fertigung im Rheinland suchen wir einen

Produktionsleiter

Er ist für den reibungslosen Ablauf der Produktion einschließlich Verpackung und Lagerung verantwortlich. Zu seinen Aufgaben gehören u. a. die Herstellung qualitativ festgelegter Produkte, die Führung des Produktionspersonals und alle Kontrollfunktionen bzgl. der Hygiene im gesamten Betrieb, besonders auch des mikrobiologischen Prozesses. Er berichtet dem Werksleiter.

Wir suchen einen fachlich und persönlich überzeugenden Mikrobiologen, Biochemiker oder Lebensmitteltechniker mit profunden analytischen Kenntnissen der mikrobiologischen Methoden. Der ideale Kandidat ist etwa 30 Jahre alt, verfügt über einige Jahre Berufserfahrung und ist mit allen Hygiene- und Sterilisationstechniken vertraut.

Erste vertrauliche Kontakte können Sie mit unseren Beratern, Claire Scollar und Klaus Engels, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 49 aufnehmen. Sie sichern Ihnen selbstverständlich absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 583 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



PHILIPS

Steigende Qualitätsanforderungen der metall- und kunststoffverarbeitenden Industrie sowie deren Anwender führen zu immer größeren Einsatzbereichen von Industrieröntgengeräten und kompletten -systemen zur zerstörungsfreien Werkstoffprüfung. Für die Gebiete Niedersachsen und Nordhessen mit Wohnort im Großraum Kassel/Göttingen suchen wir einen

Verkaufsingenieur

Industrie-Röntgen

Das Produktprogramm umfaßt Geräte und Systeme für die zerstö*rungsfreie Werkstoffprüfung.* Die Akquisition sowie die fachliche Beratung unserer Kunden mit der Erarbeitung von Lösungskonzepten – das sind die vielfältigen und interessanten Aufgaben mit einem Höchstmaß an Selbständigkeit. Hierfür werden Sie von uns sorgfältig vorbereitet.

Die technische Wissensbasis sollte die Physik und Elektrotechnik sein. Berufserfahrung in der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung wären von Vorteil.

Das Gehalt wird Sie zufriedenstellen, aber auch unsere sozialen Leistungen. Im Verkaufsaußendienst haben Sie die Möglichkeit, einen Teil Ihres Gehaltes erfolgsabhängig zu gestalten. Für Ihre Aufgabe stellen wir Ihnen einen Dienstwagen zur Verfügung, den Sie auch privat nutzen können.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe einer *Telefonnummer, unter der wir Sie* kurzfristig erreichen können. Für eine telefonische Vorabinformation steht Ihnen Herr Kolbe unter Telefon 05 61 / 50 12 59 gerne zur Verfügung.

**Miramstraße 87, 3500 Kassel
Personalwesen**

**Philips GmbH Unternehmensbereich
Elektronik für Wissenschaft und Industrie**

Anwendungsfähiges Wissen umsetzen

Wir sind ein spezialisierter Hersteller der Lebensmittelbranche mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Unsere Anlagen sind vollautomatisiert und auf dem neuesten technologischen Stand. Wir können uns daher als führend in der biotechnologischen Verfahrenstechnik bezeichnen.

Um diesen Vorsprung zu sichern, suchen wir den

Techn. Assistenten

der direkt dem Werksleiter unterstellt ist. Zu seinen Aufgaben gehören Planung und Optimierung der technischen Anlagen, Projektleitungsfunktion bei Inbetriebnahme und die Führung des Instandhaltungspersonals.

In dieser Position stellen wir uns einen Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Meß- und Regeltechnik bzw. Automatisierungstechnik vor, der idealerweise über 2–3jährige Berufserfahrung verfügt. Sein Alter sollte zwischen 25 und 35 Jahren liegen.

Wenn Sie sich für diese ausbaufähige Position interessieren, stehen Ihnen unsere Berater, Klaus Engels und Claire Scollar, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 49 gerne zur Verfügung. Diskretion und Vertraulichkeit werden zugesichert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 582 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Wir suchen zum 1. 1. 1985 einen jungen, dynamischen

E-Meister/-Techniker

für den Vertrieb von
Wechsel- und Gegensprechanlagen
im PLZ-Gebiet 6 und 7.

Zielgruppe: Elektrogroßhandel, Fernmelde-Installateure

Wir erwarten: Branchenkenntnisse, selbständiges Arbeiten, vorwiegend im Außendienst, Projektierung und Vorführung

Wir bieten: sicheren Arbeitsplatz, Firmenwagen, Gehalt u. Provision.

Bewerbungen erbeten unter PM 48357 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Für Durchführung anspruchsvoller Erhebungen in Betrieben im Großraum Hamburg und Bremen suchen wir

freie Mitarbeiter

mit Hochschulabschluß (Betriebs- und Volkswirte, Wirtschaftsingenieure, Ingenieure).

Bitte nehmen Sie schriftlich oder telefonisch Kontakt auf mit Frau Roswitha Beck, ROLAND BERGER FORSCHUNGS-INSTITUT, Arabellastraße 33, 8000 München 81, Tel. (0 89) 41 76 - 2 49.

**Roland Berger Forschungs-Institut
für Markt- und Systemforschung GmbH**



Bundesversicherungsanstalt für Angestellte Berlin

stellt zum 18. März 1985

Verwaltungsinspektor-Anwärter(innen)

für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Dienstes in der Sozialversicherung für eine Tätigkeit in Berlin ein.

Einstellungsbedingungen sind:

- die Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen für die Begründung eines Beamtenverhältnisses (u.a. Deutscher im Sinne des Grundgesetzes)
- ein Höchstalter von 32 Jahren; für Schwerbehinderte gilt eine *Höchstaltersgrenze* von 40 Jahren
- die allgemeine Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder ein sonstiger zum Hochschulstudium berechtigender Bildungsstand.

Die **Ausbildung** (Vorbereitungsdienst)
ist in einem *Fachhochschulstudiengang am Fachbereich* Sozialversicherung bei der BfA zurückzulegen. Sie dauert 3 Jahre und gliedert sich in eine 18monatige Fachstudienzeit und eine 18monatige berufspraktische Studienzeit. Sie wird in den Ausbildungsstätten der BfA in Berlin durchgeführt und schließt mit der Laufbahnprüfung und der *Diplomierung zum Dipl.-Verwaltungswirt* ab.

Geboten werden während des Vorbereitungsdienstes

- Anwärterbezüge nach dem Bundesbesoldungsgesetz.

Berufsaussichten

- *Nach bestandener Laufbahnprüfung zunächst Ernennung zum* "Verwaltungsinspektor zur Anstellung" im Beamtenverhältnis auf Probe.
- Nach 2½jähriger Probezeit - Kürzungsmöglichkeit bei dem Prüfungsergebnis „gut" und erheblich über dem Durchschnitt liegenden Leistungen am Arbeitsplatz - Anstellung als „Verwaltungsinspektor".
- Mit vollendetem 27. Lebensjahr Verleihung der Eigenschaft eines Beamten auf Lebenszeit.

Interessenten werden gebeten, **bis spätestens 21.09.84** ihre Bewerbung mit

- Lichtbild
- handgeschriebenem Lebenslauf
- Ablichtungen der letzten beiden Schulzeugnisse
- Zeugnissen über ein evtl. Studium, eine abgeschlossene Berufsausbildung oder berufliche Tätigkeiten nach der Schulentlassung
- Nachweisen über eine evtl. Wehrdienstleistung

an die



Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)
Dezernat 2002 — Personaleinstellungen
Postfach · 1000 Berlin 88

zu richten.

Es ist beabsichtigt, eine begrenzte Anzahl von Bewerbern voraussichtlich während des Zeitraums vom **22.10.-12.11.84** zu einem halbtägigen schriftlichen Test, bei positivem Testergebnis zu einem Vorstellungsgespräch nach dem **10.12.84** einzuladen. Die Bewerbung soll deshalb einen Hinweis enthalten, ob der Bewerber in einem der genannten Zeiträume nicht zur Verfügung steht.



Beim

Sozialminister des Landes Schleswig-Holstein

ist die Stelle eines/einer

Landesgewerbearztes/-ärztin

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Aufgaben erstrecken sich u. a. auf die arbeitsmedizinische *Überwachung der Betriebe und des Gesundheitszustandes* der arbeitenden Bevölkerung, die Erfassung und Begutachtung von Berufskrankheiten und sonstigen arbeitsbedingten Gesundheitsschäden und ihre Verhütung.

In Betracht kommen approbierte Ärzte/Ärztinnen, die die Bezeichnung „Arzt für Arbeitsmedizin" oder die Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin" führen oder die Voraussetzungen für deren Erwerb erfüllen.

Technisches Interesse und die Befähigung, arbeitsmedizinische Erkenntnisse in Schutzvorschriften umzusetzen, sollten vorhanden sein.

Sofern die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt *sind, ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich.*

Im Angestelltenverhältnis wird eine Vergütung nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) geboten.

Für Gutachtertätigkeiten nach § 7 BekV wird z. Z. eine monatliche Pauschale von 200,- DM gezahlt. Außerdem wird eine oberstbehördliche Zulage gewährt.

Schwerbehinderte Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 15. September 1984 zu richten an den

Sozialminister des Landes Schleswig-Holstein
– Allgemeine Abteilung –
Brunswiker Straße 16–22, 2300 Kiel 1



Export Medizinelektronik

Wir suchen für unseren Vertrieb Medizinelektronik einen Diplom-Ingenieur oder entsprechend qualifizierten Techniker der Fachrichtung Elektronik/Nachrichtentechnik. *Berufserfahrung im Vertrieb sowie* englische und spanische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Vertriebsingenieur

Das Aufgabengebiet umfaßt – nach gründlicher Einarbeitung – die weitgehend selbständige Betreuung unserer Partner in einer Ländergruppe. Hierzu gehören die aktive Unterstützung von *Auslandspartnern* sowie das Durchsetzen unserer Marktkonzepte.

Wir sind auf dem Gebiet der Medizinelektronik ein bedeutender Hersteller mit *auf dem deutschen und* internationalen Markt gut eingeführten Erzeugnissen. – Über die Einzelheiten der Aufgabenstellung und über die Dotierung möchten wir gerne ein persönliches *Gespräch führen.*

Interessierte Damen und Herren bitten wir um Übersendung ihrer Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien.

ROBERT BOSCH GMBH, Geschäftsbereich Elektronik
Personalabteilung
Forckenbeckstraße 9–13, 1000 Berlin 33

BOSCH

Leiter der Finanzen

Unser Auftraggeber, ein dynamisches *U. S.* Unternehmen mit gut eingeführten Produkten sucht einen

Leiter der Finanzen und des Rechnungswesens

für seine Fabrikation und Verkaufsniederlassung mit Sitz in Berlin. Die Position untersteht dem Geschäftsführer und ist verantwortlich für Kon*trolle der Produkt- und Fabrikationskosten, Reporting-, Entwicklung finan*zieller Pläne, Etats und Analysen. Erfahrungen im Umgang mit EDV zur Erstellung der Berichte wären von Vorteil. Der Bewerber sollte Diplomkaufmann oder Betriebswirt sein mit Erfahrungen im amerikanischen Betriebswesen und zwischen 30–45 Jahre alt sein. Perfektes Englisch in Wort und Schrift sind unbedingt Voraussetzung. Eine der Position ent*sprechende Dotierung sowie Firmenwagen und die Sozialleistungen eines* Großkonzerns werden geboten.

Sperrvermerke werden beachtet.

DITSCH & ASSOCIATES INTERNATIONAL

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Kontaktadresse Hans Kegeler Werbung, Bundesallee 35, 1000 Berlin 31, unter der Chiffre-Nr. „ZV. 1213".

Wir sind ein regionales Elektrizitätsversorgungsunternehmen mit angeschlossenem Nahverkehrsbetrieb und Beteiligungen an Gemeinschaftskraftwerken. Nutzbare Stromabgabe über 2 Mrd. kWh/Jahr an 3500 Sondervertragskunden und 240 000 Tarifkunden im Raum Herford – Minden – Schaumburg mit 525 000 Einwohnern.

Zum 1. Juli 1985 ist die Position des

Geschäftsführers

für den kaufmännischen Bereich neu zu besetzen. Schwerpunkte Finanz- und Rechnungswesen, *Organisation/EDV, Rechts- und Personalwesen* sowie Materialwirtschaft und Verkaufsabrechnung.

Wir erwarten neben einer abgeschlossenen Hochschulausbildung gründ*liche Erfahrung in* ähnlichen Verantwortungsbereichen. Von großer Bedeutung ist Führungsfähigkeit, ferner eine solide praktische Ausbildung und kollegiales Kooperieren mit dem technischen Geschäftsführer.

Schriftliche Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) senden Sie bitte an:

Elektrizitätswerk Minden-Ravensberg GmbH Herford
z. H. des Aufsichtsratsvorsitzenden
Bürgermeister Röthemeier
Postfach 15 42
4900 Herford



gte Niederlassung Nord

vertreibt über mehrere Niederlassungen in der BRD HYSTER-Gabelstapler und andere Flurförderzeuge.

In der Niederlassung Norderstedt (bei Hamburg) – als Profit-Center organisiert – ist die Position des

Kundendienstleiters

zu besetzen.

Die Aufgabe bietet geeigneten Branchenkennern eine erfolgreiche Tätigkeit und setzt voraus:

- Ausreichende kaufm. und techn. Ausbildung (Ing. grad.)
- Erfahrung in vergleichbarer Position
- Alter ab 30 Jahre
- Mitarbeiterführung im Team
- Kontaktfähigkeit und Durchsetzungsvermögen.

Die Dotierung für diese verantwortungsreiche und interessante Position ist angemessen. Die übrigen Anstellungsbedingungen werden Ihre volle Zustimmung finden. Eine intensive Einarbeitung in das vielseitige Aufgabengebiet ist gewährleistet.

Bitte, senden Sie Ihre Bewerbung – die selbstverständlich vertraulich behandelt wird – mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien an: **gte Gesellschaft für Transport- und Erdbewegungsmaschinen mbH,** Frau C. Dirksen, Winkelsweg 179, 4018 Langenfeld, Telefon: 0 21 73 / 109 104.



Deutscher Sportbund
Otto-Fleck-Schneise 12
6000 Frankfurt 71
Tel. 0 69 - 67 00 - 3 23

Für den Aufgabenbereich

Sportanlagen / Goldener Plan

wird zum nächstmöglichen Termin der

Abteilungsleiter

gesucht. Mit dieser Position verfolgt der Deutsche Sportbund das Ziel

- der Förderung seiner konzeptionellen Vorstellungen eines ausreichenden Angebotes an Erholungs-, Spiel- und Sportanlagen,
- der Sicherung des Sports als Teil einer lebenswerten Umwelt durch seine Aktion „Sport schützt Umwelt".

Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit u. a. mit kom*munalen Gebietskörperschaften, Ländern, dem Bund und* anderen deutschen und internationalen Organisationen und Institutionen.
Wir erwarten eine verantwortungsbereite Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen, *mit gründlichen Kenntnissen in den genannten Aufgaben* sowie mit Initiative, Kreativität und Bereitschaft zur Teamarbeit.
Die Anstellung erfolgt nach dem BAT (mit Zusatzversorgung und entsprechenden Sozialleistungen); Vergütung bis BAT I a.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden binnen drei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten.



DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

TASK FORCE
INFORMATIONS- UND TELEKOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN
sucht
zur Durchführung des Programms **ESPRIT** etwa 10

FACHLEUTE (m/w)

(Zeitverträge von 3 bis 5 Jahren) zur wissenschaftlichen und technischen Verwaltung der Forschungs- und Entwicklungsvorhaben insbesondere auf den Gebieten:

- ☐ Spitzenmikroelektronik (CAD for VLSI, Semiconductor Technology Manufacturing).
- ☐ Softwaretechnologien.
- ☐ Bürotechnik und Telekommunikationen.
- ☐ *Computerintegrierte Fertigung (Computer Integrated Manufacturing).*

Die Beschreibung der auszuübenden Funktionen und der für die verschiedenen zu besetzenden Stellen erforderlichen Qualifikationen sowie das obligatorische Bewerbungsformular sind bei folgenden Anschriften unter Angabe der Referenz 9PT/83 zu erhalten.

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN
Abteilung Einstellungen,
200 rue de la Loi,
B-1049 BRÜSSEL.
Tel. 02/235.97.18,

oder

Presse- und Informationsbüros,
Zitelmannstraße 22,
D-5300 BONN.
Tel.: 23.80.41,
Kurfürstendamm 102,
D-1000 BERLIN 31.
Tel. 892.40.28.

Ort der dienstlichen Verwendung: Brüssel. ☐ Frist für die Einreichung der Bewerbungen: 1. Oktober 1984, Poststempel ist maßgeblich. ☐ Alter: höchstens 50 Jahre (Richtwert). ☐ Wissenschaftliche Ausbildung (abgeschlossenes Hochschulstudium). ☐ 2 Jahre Berufserfahrung in Stellungen, die dem gewünschten Posten entsprechen. ☐ Kenntnis von mindestens 2 Sprachen der Gemeinschaften. Englisch erwünscht. ☐ Nationalität eines der 10 Mitgliedstaaten.

Für die Betreuung des skandinavischen Marktes mit Schwerpunkt Dänemark suchen wir unseren

GESCHÄFTSFÜHRER

Wir sind ein deutsches Maschinenbauunternehmen mittlerer Größe – eingebunden in einen internationalen Firmenverband. Seit mehr als einem Jahrzehnt vertreiben wir unsere Anlagen erfolgreich in Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland. Über 20 Mitarbeiter sind im Vertrieb und Kundendienst dieser Länder für uns tätig.

Wir möchten unsere Aktivitäten in Skandinavien weiter ausbauen. Daher werden wir im Zuge der Straffung und Umorganisation unserer Mannschaft die obige Position durch einen zielbewußten, strebsamen und aufstiegswilligen Mann besetzen. Ihm bietet sich die Möglichkeit zur eigenständigen Entfaltung und zur Schaffung einer eigenen, bedeutenden beruflichen Stellung.

Wir erwarten einen Herrn im Alter zwischen 28 und 42 Jahren. Er muß imstande sein, als Kaufmann die selbständige Verkaufsniederlassung erfolgreich zu führen. Gut wäre es, wenn er zusätzlich über technische Grundkenntnisse aus dem Maschinenbau oder der Elektrotechnik verfügte. Er wird die Vertriebs- und Serviceorganisation durch Ideen und Impulse motivieren und mit sicherer Hand führen. Seine Aufgabe ist es, die erforderlichen Budgets und Planzahlen aufzustellen, zu verfolgen und zu kontrollieren. Wir denken an einen Deutschen mit guten Kenntnissen der skandinavischen Sprachen oder umgekehrt.

Sofern Sie die Aufgabe lockt, bitten wir Sie um Ihre vollständige Bewerbung (tab. Werdegang, Handschriftprobe, Lichtbild, frühester Eintrittstermin, Zeugniskopien, IST-Gehalt bzw. Gehaltserwartung) an unseren Berater. Er garantiert die Vertraulichkeit. Sperrvermerke hält er strikt ein.



Dr. K. F. **LEHNERT** und Partner
Kleiststraße 21, 2940 Wilhelmshaven

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.



DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

01–478



PHILIPS

Wir gehören zu den Marktführern im Konsumgütergeschäft in Deutschland. Wir vertreiben Produkte der Bereiche Unterhaltungselektronik, Lichttechnik und Hausgeräte. Mit zentralem Sitz in Hamburg sind wir bundesweit durch eine weitgefächerte Verkaufsorganisation vertreten.

Führungskräfte – Nachwuchs / Vertrieb

Diplom-Kaufleute / Diplom-Wirtschaftsingenieure

Für die zukünftige Besetzung vertriebsorientierter Führungspositionen suchen wir Hochschulabsolventen mit dem Abschluß

Diplomkaufmann oder Diplom-Wirtschaftsingenieur.

Zur Vorbereitung auf die Übernahme dieser Aufgaben werden Sie ein mehrjähriges Job-Rotation-Programm durchlaufen. Darunter verstehen wir:

- ☐ Das Kennenlernen unserer Organisation durch einen gezielten Bereichsdurchlauf.
- ☐ Die Bewältigung eigenverantwortlich wahrzunehmender Aufgaben in unserer Zentrale in Hamburg, so zum Beispiel die Teilnahme an Projekten in der Marktforschung, Werbung sowie in unseren Produkt- und Marktbereichen.
- ☐ Das aktive Verkaufen in der Außenorganisation unter verschiedenen strukturellen Bedingungen, wie unterschiedliche Kunden- und Produktgruppen und Verkaufsbezirke.
- ☐ Die Ergänzung dieser praktischen Erfahrungen durch spezifische interne und externe Fortbildungsmaßnahmen sowie die Mitarbeit in Projektgruppen zur Lösung von aktuellen Problemstellungen.

Wir erwarten von Ihnen, daß Sie mit Überzeugung und Eigeninitiative die Ihnen gestellten Aufgaben lösen. Praktische Erfahrungen in Form einer kaufmännischen Lehre oder Praktika sind von Vorteil, ebenso gute Englischkenntnisse. Die uneingeschränkte Bereitschaft zur örtlichen Veränderung setzen wir jederzeit voraus.

Wenn Sie mit uns der Meinung sind, daß für die Übernahme einer Führungsaufgabe in einem Vertriebsunternehmen eine gründliche und zielgerichtete Vorbereitung erforderlich ist, dann senden Sie Ihre Bewerbung an:

Mönckebergstraße 7
2000 Hamburg 1
Personalwesen
Telefon 0 40 / 32 97 - 3 44
Herr Kuder

Philips GmbH
Unternehmensgruppe Konsumgüter

Bonde und Schmäh KG
Personalberatung

Wir sind ein Unternehmen der Kautschukindustrie mit einem Umsatzvolumen von ca. 100 Mio. und suchen eine Verkäuferpersönlichkeit von unternehmerischem Rang als

Gesamtvertriebsleiter

Für diese gleichermaßen schwierige wie reizvolle Aufgabe, die hohe Anforderungen stellt, kommt nur ein möglichst in der Kautschukindustrie erfahrener Kaufmann im Alter von ca. 40 bis 50 Jahren in Frage, der sein Metier souverän beherrscht, zumindest Englisch fließend spricht und nach außen als Gesprächspartner auf Geschäftsleitungsebene überzeugend auftreten kann. Geschick in der Menschenführung ist natürlich ebenso unerläßlich wie die Bereitschaft zur Teamarbeit und persönliche Integrität.

Die Position wird ihrer Bedeutung entsprechend dotiert (incl. Firmenwagen). Nach Einarbeitung und Bewährung ist die Berufung zum Vorstandsmitglied vorgesehen.

Wenn Sie als kreative Persönlichkeit die gestellten Voraussetzungen erfüllen, richten Sie Ihre vollständige Bewerbung (Berufsweg, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Gehaltswunsch, frühester Eintrittstermin) bitte unter Angabe von Referenzen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die sich für absolute Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken verbürgt.

Bonde und Schmäh KG
Personalberatung
Schopenhauerstraße 9 A
6800 Mannheim 1
Telefon (06 21) 40 20 44



Wir sind der im norwegischen Staatsbesitz befindliche Mineralölkonzern. In modernen petrochemischen Anlagen produzieren wir Kunststoffgranulate wie LDPE, HOPE und PP sowie Spezialcompounds, die an die kunststoffverarbeitende Industrie weltweit vertrieben werden. Der deutsche Markt hat sich zu einem der bedeutendsten und erfolgreichsten Absatzgebiete entwickelt und soll weiter ausgebaut werden.

Zur Erweiterung unserer bestehenden Vertriebsorganisation in Düsseldorf suchen wir den technischen Fachmann für unser Spritzgußgeschäft „Polypropylen", der für die Erweiterung dieses Bereiches verantwortlich sein soll. Der Bewerber – vorzugsweise aus der Rohstoff- oder Maschinenindustrie – sollte über mehrjährige erfolgreiche Praxis verfügen und seine einschlägige fachliche Qualifikation unter Beweis gestellt haben. Für die Kommunikation innerhalb unseres Konzerns sind englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Als internationaler Großkonzern bieten wir Ihnen attraktive Einkommens- und Nebenbedingungen sowie Firmenfahrzeug.

Wir erwarten gern Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen und Angaben des frühesten Eintrittstermins), die selbstverständlich vertraulich behandelt werden.



Den norske stats oljeselskap Deutschland GmbH
z. H. Herrn R. Ehrenberg
Kennedydamm-Center, Schwannstraße 3, 4000 Düsseldorf 30

Als kundenorientierte Regionalbank mit über 230 Niederlassungen in Nordwestdeutschland haben wir in den nächsten Jahren eine große Anzahl von qualifizierten Stellen in der Kundenberatung mit hohen Qualifikationsanforderungen zu besetzen.

Mit einer umfassenden und intensiven Ausbildung bereiten wir unsere Kundenberater auf die steigenden Anforderungen vor und suchen ergänzend zu unserem eigenen Nachwuchs Absolventen von Hochschulen und Fachhochschulen mit Studienschwerpunkt in Bankbetriebslehre für eine

Traineeausbildung

Die praxisorientierte Ausbildung umfaßt alle Sparten des Bankgeschäfts sowie den Innenbetrieb und wird durch Seminare ergänzt und vertieft.

Wir erwarten neben einem guten Examen besondere Einsatz- und Leistungsbereitschaft, Mobilität, gute Umgangsformen, Kontaktfähigkeit und Führungseigenschaften.

Wenn Sie „Land und Leute" kennen und gern in unserem Geschäftsgebiet wohnen und beruflich erfolgreich sein wollen, reichen Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen ein. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Müller, gern zur Verfügung (04 41 / 2 21 - 2 06).

OLB



Hauptverwaltung, Personalabteilung, Stau 15, 2900 Oldenburg

Unser Know-how ist weltweit gefragt

Eine sichere Marktstellung im In- und Ausland ist das Ergebnis unseres überlegenen Know-hows auf dem großen Spektrum des **Sondermaschinenbaus.** Unsere Auftraggeber sind in erster Linie bedeutende Automobilhersteller und deren Zulieferer, die unsere Präzisionsarbeit und Flexibilität bei der Lösung ihrer spezifischen Probleme zu schätzen wissen.

Unsere Unternehmenspolitik ist vorausschauend und ausgewogen. Für den Aufbau und die Leitung unseres neuen Fertigungszweiges

MONTAGE- UND HANDHABUNGSTECHNIK

suchen wir einen fähigen

Ingenieur (Dipl. oder grad.) der Fachrichtung Maschinenbau oder Feinwerktechnik

Er muß ein Mann sein mit überzeugendem technischem Sachverstand, kreativer Begabung und mehrjähriger einschlägiger Erfahrung, der in der Lage ist, diesen neuen Fertigungszweig aufzubauen und weiterzuentwickeln, wobei sein Verantwortungsbereich von der Entwicklung und Konstruktion über die Fertigung bis hin zum Vertrieb reicht. Ein hochqualifiziertes Fachpersonal im Sondermaschinenbau steht zur Verfügung.

Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch sind erwünscht. Das ideale Alter sollte zwischen 35 und 45 Jahren liegen.

Unser Unternehmen liegt im Nahbereich einer attraktiven Großstadt in Süddeutschland.

Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert und direkt unterhalb der Geschäftsführung angesiedelt.

Wenn Sie vorab weitere Fragen zu Unternehmen und Aufgabe haben, rufen Sie bitte unter Tel. 0 70 24 / 88 61 unsere Berater, die Herren WEBER und REINARTZ, an. Ihre Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben, Foto, Tätigkeitsnachweisen und Eintrittstermin richten Sie bitte unter **P 2765** an **Dr. Maier + Partner, Ringstraße 47, 7316 Köngen.**



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Interessanter Markt mit großen Wachstumsreserven

Konsequente Produktpolitik und eine marktgerechte Palette von Kunststoffartikeln für das Haus, das moderne Bad und den Garten haben den Erfolg unseres Unternehmens mit Sitz in Baden-Württemberg begründet.

Die Verantwortung für unseren Markt in **Niedersachsen und Schleswig-Holstein** wollen wir einem engagierten, tüchtigen

VERKAUFS-PROFI

mit **Wohnsitz möglichst im Raum Bremen/Walsrode** übertragen.

Die Aufgabenschwerpunkte liegen in der:

- noch stärkeren Erschließung von Verbraucher-, Bau- und Hobbymärkten sowie Gartencenter
- Bearbeitung des traditionellen Hausrat- und Eisenwaren-Groß- und -Einzelhandels.

Erfahrungen bei diesen Abnehmergruppen wären ideal. Sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Reisebereitschaft setzen wir voraus.

Die Position ist der Vertriebsleitung direkt unterstellt und verlangt eigenverantwortliches Handeln. Die gebotenen Vertragsbedingungen werden Sie zufriedenstellen.

Zur Beantwortung weiterer Fragen stehen Ihnen unsere Berater, die Herren WEBER und REINARTZ, unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne zur Verfügung. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter **P 2769** an **Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen.**



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Immobilienfachmann

Wir stellen zum baldigen Antritt für unser Büro in München einen Geschäftsführer ein. Wir bieten überdurchschnittliches, erfolgsabhängiges Einkommen. Wir suchen einen Fachmann, der aufgrund seiner prakt. Erfahrung u. Ausbildung i. d. Lage ist, sich kurzfristig einzuarbeiten u. unser Büro selbständig zu führen. Darüber hinaus erwarten wir Verhandlungsgeschick u. Durchsetzungsvermögen mit entsprechender Dynamik. *Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir gern behilflich.* Bei Interesse bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen oder Ihres telef. Anrufes.

Immobilien Konert KG
8000 München, Innere Wiener Str. 50, Telefon 0 89 / 4 48 22 80,
5100 Aachen, Alexianergraben 9, Telefon 02 41 / 3 95 08 / 9

Regulas-Treuhandverwaltung sucht per sofort

AUSSENDIENSTMITARBEITER

Spitzenverdienst bei guter Arbeit zugesichert.

Kurzbewerbung an:

Regulas-Treuhandverwaltung
Abt. Bargeld & Hypotheken/Schuldenregulierung
Tel. 0 47 71 / 24 61, nur Sa. und So.!

LINDEMANN



Wir sind eine weltweit tätige Unternehmensgruppe. Mit neuen, fortschrittlichen Technologien fertigen wir hochwertige Maschinen und Anlagen. Für den expansiven Markt der Schrott- und Abfallaufbereitung suchen wir den führungsstarken

Leiter Abteilung Kundendienst.

Er ist innerhalb seines Verantwortungsbereiches auch für den Ersatzteilverkauf und Außenmontage bis hin zur Inbetriebnahme unserer Anlagen im In- und Ausland verantwortlich.

Seine Aufgabe ist die Sicherstellung eines hohen Auslastung unserer Maschinen und Anlagen durch Beratung, Unterstützung und Wartung vor Ort. Er analysiert individuell die Kundenprobleme, erstellt erforderliche Verfahren und Richtlinien für den laufenden Betrieb und definiert dazu die erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen. Für diese verantwortungsvolle und komplexe Aufgabe – in enger Zusammenarbeit mit Vertrieb und Technik – steht ihm ein hochqualifizierter Stab von Fachleuten zur Verfügung.

Wir erwarten einen international ausgerichteten verkaufsorientierten Maschinenbautechniker mit umfassendem Wissen in den Bereichen elektrische und hydraulische Steuerung sowie Schweißtechnik. Fundierte Praxis in der Bewältigung planerischer und organisatorisch-logistischer Probleme sowie eine sachlich exakte Verhandlungsführung sind ebenso notwendig. Wir setzen ein hohes Maß an Verbindlichkeit, Durchsetzungsvermögen, Führungsformat und ein verhandlungssicheres Englisch voraus.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Gehaltsvorstellung und möglichem Eintrittstermin an die von uns beauftragte Personalberatung, oder rufen Sie Frau Hattig zu einem ersten vertraulichen Gespräch unter Telefon 02 11 / 49 28 44 an.



Wir sind eines der führenden Unternehmen der chemischen Großindustrie in Europa. Zukunftsweisende Technologien und wirtschaftliche Produktionsverfahren sichern unseren Produkten bei hohem Qualitätsstandard einen bedeutenden Marktanteil. Zum baldigen Eintritt suchen wir einen

Entwicklungsleiter - Reifenkautschuk -

für die Einsatzentwicklung von neuen Polymeren und Hilfsstoffen auf dem Reifensektor.

Für diese Aufgabe wünschen wir uns einen aufgeschlossenen, ideenreichen, praxisorientierten Mitarbeiter, bevorzugt einen **Chemiker oder Physiko-Chemiker** mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluß und Qualifikation auf dem Elastomer-Sektor.

Vorausgesetzt werden Kenntnisse zum aktuellen Stand des Reifenbaues sowie Erfahrungen in der allgemeinen Kautschuktechnologie einschließlich Compoundierung, Verarbeitung, Vulkanisation und Prüfung.

Die Tätigkeit verlangt selbständiges und kooperatives Arbeiten, Kontaktfähigkeit und Talent, Mitarbeiter rationell zu führen. Erwünscht sind englische Sprachkenntnisse.

Wenn Sie die gewünschten Erfahrungen haben und Sie diese neue Aufgabe interessiert, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen – Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert – an unseren Berater

Ing. (grad.) Günter Treske Telefon 0 69 / 71 11 - 4 18

Zentralstelle für Arbeitsvermittlung

Inlandsabteilung – Bereich Führungskräfte
Feuerbachstraße 42-46 · 6000 Frankfurt/M. · Telefon 0 69 / 7 11 11 · Telex 0 411 632



Selbständig
Eigeninitiative im Vordergrund

Unsere Immobiliengesellschaft hat Grund, zufrieden zu sein, weil unsere Umsätze steigen und unser Marktanteil zunimmt. Außer im Immobiliengeschäft sind wir mit einem ebenfalls hohen Marktanteil im Bereich der Baufinanzierung und im Wohnbau mit steigenden Umsatzzahlen tätig.

Unseren Sitz haben wir im Großraum Münster.

Wir wollen unsere Verkaufsorganisation weiter ausbauen. Für die

Leitung Immobilien-Verkauf

suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen vitalen Praktiker, der sich sein Geschäft selbst vor Ort sucht, abschlußsicher ist, den unbedingten Willen zum Erfolg besitzt und bereit ist, mit uns seine krisenfeste Zukunft zu gestalten.

Damen und Herren im Alter von 30, 40 oder 50 Jahren, die sich in einem jungen dynamischen Unternehmen mit kooperativem Führungsstil engagieren wollen, werden gebeten, ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Darstellung der jetzigen Tätigkeit, Werdegang in Stichworten, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Eintrittsdatum) an die von uns beauftragte **PERSONAL-MARKETING GMBH, Postfach 649, 5800 Hagen 1,** zu richten. Sperrvermerke werden korrekt berücksichtigt. Sie können deshalb unbesorgt telefonisch Kontakt aufnehmen unter der Rufnummer (0 23 31) 31-485 oder *31 657. Verlangen Sie bitte die Herren Dipl.-Pädagoge Werner Kunze oder Ewald Kock.*

PMV PERSONAL – MARKETING Diesterwegstr. 7a 5800 Hagen 1 Tel. (02331) 31657 / 31485

Unser Klient gehört zu den überregional bedeutenden Unternehmen der Milchindustrie und beliefert den nationalen und internationalen Markt mit hochwertigen Frisch- und Dauerwarenprodukten. Mit rund 1000 Mitarbeitern realisiert es einen Umsatz von ca. 722 Mio. DM. Firmensitz ist eine reizvolle Mittelstadt in Niedersachsen.

Im Zuge der weiteren expansiven Entwicklung des Unternehmens suchen wir Sie als Leiter der

Stabsstelle Organisation/ Interne Revision

Die Position ist neu geschaffen und der Geschäftsleitung unmittelbar unterstellt.

Sie werden grundlegende Aufgaben in Struktur- und Ablauforganisation im kaufmännischen/administrativen Bereich lösen, wobei Ihnen ausreichende EDV-Leistungen zur Verfügung stehen.

Außerdem werden Sie an der Entwicklung einer strategischen Unternehmensplanung mitarbeiten und Aufgaben der internen Revision (Ablaufprüfung) wahrnehmen.

Sie sind der ideale Kandidat, wenn Sie nach einem betriebswirtschaftlichen Studium mit Schwerpunkt Organisation/EDV Erfahrungen im Bereich Ablauf- und Strukturorganisation gemacht haben und nun den Sprung in eine größere Verantwortung suchen.

Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie weitere Informationen wünschen, oder senden Sie uns direkt Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zu.



MANAGEMENT CONSULTING GMBH
Martinistraße 1, 2800 Bremen 1, Telefon (04 21) 32 04 97

Wir sind ein in seiner Branche führendes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit 3 Fabrikationsbetrieben in Deutschland und der Hauptverwaltung in einer attraktiven westdeutschen Großstadt. Wir sind seit Jahrzehnten bestens eingeführt, haben auf die Weltwirtschaftskrise flexibel reagiert und keine ernsthaften Einbußen erlitten. Die Zukunft läßt Stabilität und Zuwachsraten erwarten.

Wir suchen einen Herrn, der zunächst als

KAUFMÄNNISCHER LEITER

tätig sein wird und im Laufe des Generationswechsels in einigen Jahren die Möglichkeit erhält, eine Position im

VORSTAND

einzunehmen. Wir setzen bei ihm entsprechende Kenntnisse und Entwicklungen voraus. Er müßte Diplom-Kaufmann (Universitätsexamen) sein. Auch auf dem Gebiet des Vertriebs sollte er praktische Erfahrungen und Fähigkeiten besitzen.

Während der Einarbeitungszeit würden ihm zunächst – als Kaufmännischer Leiter – die Zuständigkeiten für das Finanz- und Rechnungswesen, die Betriebswirtschaft einschließlich Kostenplanung, Kostenkontrolle und Budgetierung sowie das Personalwesen übertragen. Wir stellen uns einen Herrn vor, der während seiner beruflichen Entwicklung in den genannten Gebieten jeweils längerfristig mit Erfolg tätig gewesen ist und dementsprechend über eine breite Palette verfügt. Prokura würde bereits nach kurzfristiger Bewährung erteilt werden.

Bewerber, möglichst zwischen 35 und 45 Jahren, deren Entwicklungsgang sie für eine ähnliche verantwortungsvolle Position qualifiziert, werden um Übersendung der üblichen Bewerbungsunterlagen mit handschriftlichem Lebenslauf, Foto und Gehaltsansprüchen an unseren Berater gebeten, der Sperrvermerke strengstens beachtet.

Dr. EDMUND SIEWERT

FRAUWEILER RING 29, 5012 BEDBURG-RATH, TEL.: 0 22 72 / 8 13 57

Gebietsvertretung Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sauerland

Wir sind ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Lohnherstellung und -verpackung für die Pharma-, Kosmetik-, Nahrungsmittel- und chemisch-technische Industrie.

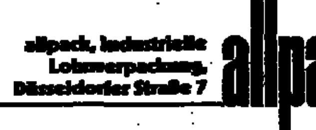
Wir suchen für die Gebiete Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland einen in den genannten Industriezweigen gut eingeführten

Handelsvertreter

Vorteilhaft wäre eine Kombination mit Vertretungen von Verpackungsmaterialien, wie Faltschachteln, Folien, Flaschen, Tuben oder ähnlichem, weil sich diese Bereiche sinnvoll ergänzen.

Wenn Sie Interesse und noch Kapazitätsreserven haben, dann schreiben Sie uns.

allpack, Industrielle Lohnverpackung, Düsseldorfer Straße 7



Postfach 1123, 7050 Waiblingen, Tel. (0 71 51) 17 01-0

AD. KRAUTH

Für die Einführung einer interessanten Neuheit auf dem Gebiet der Endoskopie suchen wir einen erfahrenen

VERKÄUFER

als Produktspezialisten

Wir wünschen uns einen Mitarbeiter, der das Investitionsgütergeschäft im Krankenhaus kennt und seinen Wohnsitz im Großraum Hamburg hat. Sein Einsatzgebiet sind vornehmlich die großen Kliniken im ganzen Bundesgebiet.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an

AD. KRAUTH Ärzte- und Krankenhausbedarf
Wandsbeker Königstr. 27-29 · 2000 Hamburg 70

CIBA–GEIGY

Wir sind eine deutsche Konzerngesellschaft des Schweizer Weltunternehmens der chemischen Industrie.

Der Geschäftszweig Kunststoffe ist ein führender Lieferant von hochwertigen Duroplasten. Unsere Produkte werden u. a. als Elektroisolierstoffe in der Elektronik und Elektrotechnik, als Kleb- und Verbundwerkstoffe im Flug- und Fahrzeugbau und als Rohstoffe in der Lackindustrie eingesetzt. Zur Unterstützung von Technik und Verkauf suchen wir zwei

Chemiker/Chemikerinnen

mit Hochschuldiplom als Nachwuchskräfte.

Idealalter bis ca. 32 Jahre. Gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung. Grundkenntnisse in EDV, französische Sprachkenntnisse und etwas Industrieerfahrung sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Die Positionen bieten den erfolgreichen Bewerbern die Chance, durch praxisnahes Arbeiten im Labor und evtl. in der Dokumentation in ein technisch anspruchsvolles, chemisches und werkstofftechnisches Verständnis beanspruchendes Arbeitsgebiet hineinzuwachsen und später Aufgaben im technischen Service und im Verkauf zu übernehmen.

Das Gehalt entspricht den besonderen Anforderungen und wird durch beachtliche Sozialleistungen ergänzt. Sind Sie fachlich gut ausgewiesen, kontaktfreudig, initiativ und schätzen Sie eine leistungsorientierte Umgebung, so schicken Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin an CIBA-GEIGY GmbH, Funktion Personal, 7867 Wehr/Baden.

Technische Gebrauchsgüter / Marktführer weltweit

Unser sehr erfolgreiches Unternehmen mit mehreren hundert Mio. Jahresumsatz und Sitz in bester Lage Süddeutschlands zählt nach Marktgeltung und Ertragskraft auch international zur Branchenspitze. Hergestellt werden in in- und ausländischen Werken technisch anspruchsvolle Gebrauchsgüter und Einrichtungen für die Oberflächenbeschichtung, die bei unseren Abnehmern in **Industrie, Handwerk** und dem wachsenden **Heimwerkerbereich** sehr gut eingeführt sind. Mit Produktideen, erheblichem technischem Know-how und aktivem Marketing haben wir auch in den vergangenen Jahren weit überdurchschnittliche Zuwachsraten erzielt. Für den weiteren Ausbau unserer internationalen Marktposition suchen wir für die ergebnisverantwortliche **Sparte „Region Europa"** einen überzeugenden

Leiter
MARKETING + VERTRIEB

der das bisher Geschaffene konsequent und erfolgreich weiterführt. Mit sicherem Gespür für Marktsegmente und Verbraucherwünsche wird er unsere langfristige Marketing-, Vertriebs- und Servicestrategie für die europäischen Märkte weiterentwickeln und durchsetzen. Er führt seinen Bereich deutlich vom Markt her, gibt die notwendigen Impulse zur Produktinnovation, wird wichtige Kundengespräche und -verhandlungen persönlich führen und trägt durch überzeugende und konsequente Führung dazu bei, die Fähigkeitspotentiale seiner über 200 Mitarbeiter im In- und Ausland zu erschließen und für eine gesunde Weiterentwicklung des Unternehmens zu nutzen.

Diese umfassende und herausfordernde Aufgabenstellung erfordert einen erstklassigen, dynamischen Vertriebsmanager, der sein Können in einer vergleichbaren oder vorbereitenden Position – möglichst im Bereich technischer Konsumgüter – bereits bewiesen hat. Ein betriebswirtschaftliches Studium wäre von Vorteil; unabdingbar sind systematische Arbeitsweise, Talent zu strategischem Denken, Akquisitions- und Durchsetzungsstärke sowie Führungsformat. Zumindest verhandlungssichere Englischkenntnisse sind ebenso Bedingungen wie Mobilität für häufige Reisen.

Wenn diese unternehmerische und sehr gut ausgestattete Aufgabe Sie herausfordert, möchten wir Sie gern kennenlernen. Wir bitten um Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und *Verfügbarkeit unter der* **Kennziffer 7335 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. R. Schöner in Sindelfingen steht auch für eine telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38



17–18 UHR

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein traditionsreiches Hamburger Handelshaus mit einem Jahresumsatz von über DM 200 Mio.

Gesucht wird eine schwungvolle und selbständig arbeitende

Assistentin des
Sprechers der Geschäftsführung

Eine Ausbildung als Dipl.-Kaufmann oder Dipl.-Volkswirt, mindestens zweijährige Berufspraxis und sehr gute Englischkenntnisse sind Voraussetzungen für diese Position. Organisationstalent, Liebe zur Detailarbeit, gepflegtes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen sind ebenfalls notwendig für eine erfolgreiche Bewerbung. Die Tätigkeit erfordert hohe Flexibilität wegen der Vielfalt der Aufgaben, bietet aber *zugleich gute Entfaltungsmöglichkeiten für die eigene berufliche Profilierung.*

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftprobe, Zeugniskopien und Angaben über Ihre Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennzeichen 1088 an den Anzeigendienst der



Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96



17–18 UHR

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein namhaftes Unternehmen der Papierverarbeitung mit Produktionsschwerpunkt im Bereich der selbstklebenden Papiere und Folien. Die Gesellschaft beschäftigt über hundert Mitarbeiter und ist auf Grund ihres hohen Qualitätsstandards einer der Schrittmacher dieser Branche. Gesucht wird der

Gesamt-Verkaufsleiter
Selbstklebende Produkte

Der ideale Bewerber kommt von einer der bedeutenden Papierfabriken oder -großhandlungen, wo er bisher führend im Verkauf tätig war.
Für eine konzeptionell arbeitende, aktive Persönlichkeit mit fundierten Marktkenntnissen und mit der Fähigkeit zur leistungsmotivierten Mitarbeiterführung ist diese Position eine echte Herausforderung und bietet hervorragende Möglichkeiten zur beruflichen Profilierung. Die Dotierung entspricht den hohen Anforderungen. Verhandlungssichere Englischkenntnisse setzen wir voraus.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftenprobe, Ist-Stellenbeschreibung *und Zeugniskopien unter Kennziffer 1075 an die*



Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96

Modische Konsumgüter mit Niveau

Wir entwerfen, produzieren und vertreiben modische Konsumgüter, die ausschließlich über den Fachhandel geliefert werden. Auf den deutschen und ausländischen Märkten haben wir eine hervorragende Position, die wir durch ständige, vorwiegend modisch orientierte Innovationen, qualitativ hochangesiedelte Produkte und aktives Marketing ständig ausweiten. Firmensitz ist eine reizvolle Stadt in Südwestdeutschland. Zur Verstärkung unserer Aktivitäten suchen wir einen qualifizierten, vertriebsorientierten Herrn als

MARKTREFERENT
Frankreich

Sie stehen zwischen unserem Stammhaus – wo auch Ihr Schreibtisch steht – und unserer Vertriebsgesellschaft in der Nähe von Paris. Ihre Aufgabe ist weit gespannt. Sie umfaßt die optimale Auftragsabwicklung, den ständigen Informationsfluß und die Beratung unserer Niederlassung in allen Fragen des Marketing-Mix. Ein wirksames, unterstützendes Marketing-Controlling gehört mit zur Aufgabe, mit der Sie Ihren Chef, den Leiter des Profitcenters „Märkte Westeuropa", unterstützen.

Für diese Aufgabe wären ein betriebswirtschaftliches Studium und einige Jahre Vertriebs- und Marketingpraxis die richtige Basis. Sie sollten Erfahrungen in Vertriebsplanung, im Controlling und in der EDV-Anwendung haben. Sprachlich fühlen Sie sich sowohl im Deutschen als auch im Französischen daheim. Einige Jahre Frankreich-Erfahrung, oder, falls Sie Franzose sind, ein mehrjähriger Deutschland-Aufenthalt würden Ihnen die Arbeit erleichtern.

Wenn Sie die Chance reizt, als Mitarbeiter eines jungen, unkonventionell und zielstrebig arbeitenden Teams Ihren beruflichen Weg im Vertrieb eines renommierten Unternehmens zu machen, und Sie die Chance persönlicher Weiterentwicklung anspricht, dann bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Gehaltserwartung und Eintrittstermin an die von uns beauftragte Unternehmensberatung unter der **Kennziffer 7236 W.** Herr *Dr. R. Schöner in Sindelfingen informiert Sie vorab auch telefonisch und* bürgt für absolut vertrauliche Behandlung aller Kontakte.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Dusseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel 040/36 77 37-38

Getränkevertrieb Gastronomie

Wir vertreiben seit vielen Jahren ein breit gefächertes Programm alkoholischer und nichtalkoholischer Getränke mit Schwerpunkt in der Gastronomie. Unser Umsatz liegt bei über 100 Mio. im Jahr. Der Firmensitz ist in Norddeutschland. Kontinuierliche Marktpflege, sorgfältige Sortimentsentwicklung und eine offensive Verkaufspolitik *schaffen die Voraussetzungen, in einem hart umkämpften Markt weiterzuwachsen.* Im Zuge einer organisatorischen Anpassung suchen wir den

VERKAUFSLEITER

jeweils für die Räume **Schleswig-Holstein** und **nördliches Niedersachsen.** Ihre Aufgabe wird es sein, zusammen mit den Ihnen unterstellten Mitarbeitern unser Sortiment langfristig weiter erfolgreich in der Gastronomie zu plazieren. Dies umfaßt sowohl die Pflege und Entwicklung des vorhandenen Kundenkreises als auch die *Gewinnung neuer Vertragspartner.* Dabei kommt es entscheidend darauf an, frühzeitig alle Veränderungen im Markt zu registrieren und daraus konsequent Maßnahmen abzuleiten. Der Mitarbeiterführung kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu.

Diese im übrigen mit beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten ausgestatteten Aufgaben sind auf erfolgreiche und verkaufsstarke Manager zugeschnitten, die wissen, was es heißt, sich im Wettbewerb zu behaupten. Zielstrebigkeit und Systematik, Überzeugungsvermögen und eine hohe Leistungsbereitschaft sind wesentliche Voraussetzungen. Ihre Gesprächspartner sind Gastronomen, Architekten, Banker und Bauherren. Ihre Projekte führen Sie selbständig durch. Die notwendige Vertriebsunterstützung steht in hohem Maße zu Verfügung.

Wenn Sie die Aufgabe reizt, in einem gesicherten Umfeld erfolgreich zu arbeiten, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5135 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

In einem modernen Anwesen im südlichen Rhein-Main-Neckar-Raum ist eine interessante Aufgabe für ein unabhängiges

Hausmeisterehepaar

zu besetzen.

Wir denken an ein Ehepaar ab Mitte 30, das absolut zuverlässige Arbeitsweisen gewohnt ist.

Er: Technisches Verständnis und handwerkliche Fähigkeiten, gärtnerische Kenntnisse, Führerschein Klasse III

Sie: Haushaltsführung, Kochkenntnisse, Führerschein Klasse III (keine Reinigung)

Sie genießen alle sozialen Vorteile, eine ansprechende Wohnung und geregelte Freizeit.

Als Eintrittsdatum haben wir an Januar 1985 oder später gedacht.

Wenn Sie an einer derartigen Tätigkeit interessiert sind, dürfen wir Ihre aussagefähige Bewerbung (Lichtbild, Handschreiben, Zeugnisse), bei der Sperrvermerke selbstverständlich berücksichtigt werden, an die nachfolgende *Chiffre-Nr. P 9157 an WELT-Verlag,* Postfach 10 08 64, 4300 Essen, erwarten.

Zur Übernahme und Weiterentwicklung unserer Abteilung

Gewürze und Trockengemüse

suchen wir kurzfristig einen

dynam. Abteilungsleiter

Der Bewerber sollte bereits entsprechende *mehrjährige Branchenerfahrung im Import* und Vertrieb vorweisen können.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die Geschäftsleitung, diskrete Behand*lung ist selbstverständlich.*

Orbis
Import-Export Handelsges. mbH
Deichstraße 11, 2000 Hamburg 11

Führungskraft/Volljurist(in)

Unser Kunde ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Für die qualifizierte Beratung der Geschäftsführung und des Vorstandes in Rechtsfragen wird ein(e) Volljurist(in) gesucht.

Wen wir erwarten: Eine Dame oder einen Herrn, die/der in mehrjähriger Berufspraxis in den Rechtsbereichen Sozialversicherungsrecht, Verwaltungsrecht und Arbeitsrecht umfassende Kenntnisse erworben hat. Wünschenswert und für die tägliche Arbeit von Vorteil wären weitere Kenntnisse auf den Gebieten Zivil-, Staats- und Verfassungsrecht. Idealerweise hat der/die Bewerber(in) seine/ihre Erfahrungen in der Verbandsarbeit oder in einem Wirtschaftsunternehmen gesammelt.

Was Sie erwarten können: Eine vielseitige, eigenverantwortliche Tätigkeit, eine der Aufgabenstellung entsprechende Dotierung sowie die Sozialleistungen einer Körperschaft des öffentlichen Rechts.



Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild senden Sie bitte unter der Kennziffer 590 an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13, Tel. 040/44 16 51-54. Dort stehen Ihnen für einen ersten vertraulichen Kontakt Herr Gerd Reitzig und Herr Axel Voigt zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.



Personalberatung GmbH

Geschäftsführungsnachwuchs

Großhandelsunternehmen Stahl, Sanitär, Heizung und Küchen

Für unsere Kunden, drei mittelständische, leistungsfähige Großhandelsunternehmen in Norddeutschland, suchen wir Führungsnachwuchskräfte für die einzelnen Handelsbereiche Stahl, Sanitär, Heizung und Küchen sowie für den kaufmännischen Bereich einschließlich EDV und die Geschäftsführungen.

Wen wir erwarten: Mitarbeiter, die vor dem Hintergrund einer soliden Fachausbildung und fundierten Berufserfahrungen in einem der oben aufgeführten Bereiche einschließlich EDV eine anspruchsvolle Herausforderung suchen und eine Führungsposition anstreben. Die idealen Bewerber kennen die Usancen des Großhandels und verfügen über ein ausgeprägtes Maß an Durchsetzungsvermögen. Sie sind kontaktfreudig und können sich engagiert einsetzen. Organisatorische *Fähigkeiten erleichtern den Start.*



Was Sie erwarten können: Die Besetzung einer Führungsposition innerhalb eines überschaubaren Zeitraums von ein bis zwei Jahren; ein hohes Maß an Selbständigkeit in einem renommierten Unternehmen mit sicheren Arbeitsplätzen und einem guten Betriebsklima sowie ein der Aufgabe entsprechendes Einkommen und Prokura.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild senden Sie bitte unter der Kennziffer 594 an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Tel.: 040/44 16 51-54. Dort stehen Ihnen für einen ersten vertraulichen Kontakt Herr Dr. Manfred Schulze und Herr Gerd Reitzig zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.



Personalberatung GmbH

SUBSTRAL
Pflege für Blumen und Pflanzen

VADEMECUM
Mundpflege

WC-Ente

DAN KLORIX

Wir sind die erfolgreiche Tochtergesellschaft einer europäischen Firmengruppe. Unser Verkaufsprogramm umfaßt ein breites Angebot an Markenartikeln und Spezialitäten.

Wir erreichten auch 1983 ein zweistelliges Umsatzwachstum und bewegen uns jetzt über der 100-Millionen-DM-Größe. Durch Produktforschung und erhebliche Werbeinvestitionen wird eine weitere Expansion sichergestellt.

Wir suchen einen erfahrenen

VERKAUFSLEITER NORD

für die Verkaufsgebiete Schleswig-Holstein, Niedersachsen einschl. Hamburg/Bremen und Berlin. Unmittelbar der Verkaufsdirektion unterstellt, führen Sie Ihren Bereich vollverantwortlich und haben maßgeblichen Einfluß auf die Mitgestaltung unserer Verkaufspolitik.

Wir wünschen uns von Ihnen Dynamik, Begeisterungsfähigkeit und Verhandlungsgeschick. Ihre Aufgabenschwerpunkte sind:

- Durchsetzung der Verkaufsziele gegenüber Mitarbeitern und Markt
- Erfolgreiche Betreuung der Topkunden.

Sie sollten unserem Kundenkreis, den Lebensmittel- und Fachhandel, aus eigener Verkaufspraxis kennen und Erfolge in der Betreuung von Topkunden sowie in der Mitarbeiterführung nachweisen können.

Wir zahlen ein leistungsgerechtes Gehalt, interessante Erfolgsprämien und stellen einen Dienstwagen der gehobenen Klasse zur Verfügung.

Ihre vollständige Bewerbung, die wir selbstverständlich streng vertraulich behandeln, richten Sie bitte an unseren Personalleiter, Herrn Kilian.

BARNÄNGEN Deutschland GmbH, Postfach 19 69, 5020 Frechen
Telefon 0 22 34 / 10 92 72

Bauträgergesellschaft

Unser Betätigungsfeld ist – obwohl erst seit wenigen Jahren in Deutschland vertreten – heute nahezu die ganze Bundesrepublik. Vom Standort **Wiesbaden** aus vermarkten wir etwa 500 Wohneinheiten p. a. – überwiegend Einfamilienhäuser in marktkonformer Preisklasse. Die Zukunft weist auf positive Weiterentwicklung hin. Zur Vervollständigung des Management-Teams suchen wir als weiteren Abteilungsleiter einen

kaufmännischen Koordinator

dessen hauptsächliche Aufgaben wie folgt lauten:
- *Kaufmännische Betreuung der Bauvorhaben*
- Vertrags- und Grundbuchwesen
- Finanzierungskoordination und -bearbeitung zwischen Käufer und Kreditinstitut
- Koordinierung der Mängelbeseitigung zur Weitergabe an den technischen Kollegen.

Auf der Basis einer soliden kaufmännischen Ausbildung müßten sich bereits mehrere Jahre *angeschlossen haben in einem ähnlich gelagerten Tätigkeitsfeld im Notariat, bei einer Bank,* Versicherung oder Bauträgergesellschaft.

Wir suchen den Mitarbeiter, dem es Freude macht, sich für den Aufbau in einem stetig wachsenden Ressort zu engagieren, der seinen Arbeitseinsatz nicht in Stunden, sondern nach Leistung und Ergebnis gewertet wissen will, der im professionellen Team sich behauptet, von ihm profitiert und ihm positiven Input liefert.

Mehr erfahren Sie durch einen Anruf bei der von uns beauftragten und zur Diskussion verpflichteten Beratungsgesellschaft. Sie ist zu erreichen bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr).** Ihre schriftliche Bewerbung adressieren Sie bitte an die nachfolgende Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/49 90 73

Interessante Führungsaufgabe für einen vertriebserfahrenen Bauingenieur

Als gesundes mittelständisches Baustoffwerk mit ca. 160 Mitarbeitern und mit Sitz im Großraum Saarbrücken sind wir Hersteller von Beton- und Stahlbetonfertigteilen, vornehmlich für den Ingenieur-, Tief-, Kanal-, Straßen- und Brückenbau.

Zur Intensivierung unserer Verkaufsaktivitäten suchen wir einen qualifizierten Fachmann mit praktischen Berufserfahrungen im Ingenieur-Tiefbau und/oder -Straßenbau als

stellvertretenden

VERKAUFSLEITER

Der Aufgabenbereich umfaßt im Innen- und Außendienst vornehmlich die technisch beratende Unterstützung der Außendienst-Mitarbeiter, die Beratung der Kunden durch das Angebot wirtschaftlicher Problemlösungen, die Koordination zwischen Vertrieb, Technik und Produktion, die Schaffung neuer marktgerechter Produkte durch Innovation, die Kalkulation von Angeboten und das Reklamationswesen.

Praktische Berufserfahrungen als Bauingenieur in einem oder mehreren der genannten Fachgebiete sind für diese interessante und verantwortungsvolle Position ebenso erforderlich wie auch in der Statik und der Anwendung der EDV im übertagenen Aufgabenbereich.

Wir bieten Ihnen die Sicherheit eines soliden, erfolgreichen und leistungsfähigen Unternehmens. Die Position wird ihrer Bedeutung entsprechend gut dotiert. Auch die übrigen Vertragsbedingungen (ggf. Umzugskostenvergütung, Firmen-Pkw etc.) werden Sie zufriedenstellen.

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen und sich ihr gewachsen fühlen, senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer FLW 119 an die von uns beauftragte Personalberatung. Sie garantiert Ihnen die strikte Einhaltung Ihrer Sperrvermerke und gibt Ihnen auch gerne telefonisch zusätzlich Informationen oder sendet Ihnen auf Wunsch die „Externe Stellenbeschreibung" zu. Sollten Sie sich derzeit auf Urlaub befinden, senden Sie uns, zur Wahrung Ihrer Interessen, vom Urlaubsort eine Postkarte mit Heimanschrift.

Senden Sie Ihre Bewerbung an:

GUP Gesellschaft für Unternehmens- und Personalberatung mbH
Görlitzer Straße 1
D-4040 Neuss 1



montags bis freitags
Telefon: 0 21 01 / 1 70 51
Sonntag, 2. 9. 84
von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Telefon: 0 21 07 / 71 13

Vertriebsprofis – Industrieelektronik

SPS-Automatisierungs-Systeme / Elektronische Steuerungen / Schaltanlagen

Wir nehmen in unserer Branche eine Führungsposition ein. Eine klare Marketingkonzeption, High-Technology und richtungweisende Einsatzbereiche der Produkte sind unsere „Gütezeichen".
Wir fahren weiter auf Präsenz im Markt mit qualifizierten, engagierten Spitzenkräften aus der Elektronik.

Steigen Sie ein – in unsere erfolgreiche Vertriebscrew als

Vertriebs-Repräsentant / Nord

Als Profi in diesem Metier wissen Sie, wie qualifiziert Sie sein müssen. In der Elektronik/Beratung sind Sie quasi groß geworden und haben „Fronterfahrung".

Wir verlangen einiges – was wir zu bieten haben, ist beispielhaft

Sie sind von sich überzeugt? Dann gehören wir eigentlich zusammen.

Wir sollten Verbindung aufnehmen: Round-Minute-Informationen unter 07 11 / 22 70 02. Ihre Kurzbewerbung mit markanten Stichworten erreicht uns unter der CMB-Projekt-Nr.: 133 748 Mediaservice/Karriereplanung.

Vollste Diskretion und Einhaltung von Sperrvermerken sind für uns selbstverständlich.

Cooperative CMB Management Beratungen GmbH
Eduard-Pfeiffer-Straße 84 · 7000 Stuttgart 1

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Verknüpfen Sie Ihre Vertriebskarriere mit unserem Unternehmenserfolg

Wir sind eine überproportional expandierende und finanzstarke Unternehmensgruppe. Aufgrund unseres technischen Spitzen-Know-hows sind wir in einem speziellen Bereich des Behälterbaus internationaler Marktführer. Ziel unserer langfristigen Unternehmenspolitik ist eine marktorientierte Abrundung unserer Produktpalette.
Zur Bündelung unseres Vertriebspotentials suchen wir Sie als

Spartenleiter Vertrieb - Behälterbau für die Getränkeindustrie -

der diesen Unternehmensbereich von ca. 100 Mio. DM unmittelbar und selbständig gegenüber unserem kaufmännischen Vorstand verantwortet.
Für diese hochkarätige Aufgabe setzen wir voraus:

- *Systematische Konzentration gegebener Vertriebskanäle zur Ausschöpfung vorhandener und Erschließung verwandter Märkte*
- *Kreative Konzeption neuer Absatzstrategien im Rahmen unseres Unternehmensmarketings*
- *Unternehmerisches Denken und Rentabilitätsbewußtsein als Basis der Spartenverantwortung*
- *Souveränes menschliches Format als unverzichtbare Basis für die Akzeptanz durch die von Ihnen geführte qualifizierte Verkaufscrew sowie durch unsere anspruchsvollen Industriekunden*

Eine solide kaufmännische Ausbildung setzen wir ebenso selbstverständlich voraus wie den überzeugenden Nachweis Ihrer überdurchschnittlichen Vertriebserfolge in den einschlägigen Marktsegmenten und Absatzkanälen. Sie sollten Ihr Engagement für uns auf hervorragende Kontakte zur Getränkeindustrie - möglicherweise sogar der Brauwirtschaft - aufbauen können.
Unsere expandierenden Exportaktivitäten verlangen zwingend verhandlungssicheres Englisch.
Sie dürfen davon ausgehen, daß unsere finanziellen Rahmenbedingungen, die auch Ihre individuelle Leistung zusätzlich honorieren, der hohen Erwartungshaltung an die Position entsprechen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Auch wenn Sie als Vertriebsprofi bislang nicht an einen aktuellen Wechsel gedacht haben, sollten Sie sich die Chancen zu einer risikolosen Information nicht entgehen lassen.
Ihre aussagefähigen Bewegungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sei bitte unter Angabe der Kennziffer I/61 758 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Unsere Berater, die Herren Wegner und Hatesaul, stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Informationen zur Verfügung und sind gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Kreative Umsetzung der Kundenwünsche in modernste Fertigungstechnologie - die Herausforderung für Toptechniker

Wir gehören zu einer international tätigen Unternehmensgruppe des Anlagen- und Maschinenbaus und sind einer der technologisch führenden Anbieter vernetzter modular aufgebauter Automationssysteme. Mit dem hohen Stand unserer Technologie sowie der anerkannten Qualität unserer Produkte bieten wir unseren Kunden Lösungen für rationelle Großserienfertigung und Montageautomation. Um dieses Potential durch marktnahe Entwicklung und anwendungsbezogene Beratung verstärkt ausschöpfen zu können, suchen wir Sie als

Projektleiter Montage-Automation

Ihr Aufgabengebiet an den Schnittstellen zwischen Markt, Entwicklung und Produktion umfaßt:

- *Kreatives Aufgreifen von Impulsen und Anregungen aus dem Markt*
- *Optimierung der von uns angebotenen Problemlösungen*
- *Systematisches Erarbeiten neuer Anwendungen für Komponenten und Montagesysteme sowie Aufzeigen von Ansätzen für weiterführende Entwicklungen*
- *Gezielten Einsatz aller Instrumente des Investitionsgütermarketings*

Sie erkennen sicher aus dieser Aufgabenstellung, daß wir einen Mitarbeiter suchen, der in der Lage ist, sich mit modernsten Fertigungstechnologien der Industrierobotergeneration und frei programmierbarer Montagesysteme auseinanderzusetzen. Wir stellen uns vor, daß Sie in diese interessante und ausbaufähige Position eine qualifizierte ingenieurwissenschaftliche Ausbildung der Fachrichtung Fertigungstechnik (Elektronik-Automation) einbringen können und die Serienfertigung sowie Montageautomation aus Ihrer bisherigen erfolgreichen Tätigkeit kennen. Daß Sie vor allem auch über analytisches Denkvermögen und die Befähigung zum selbständigen Arbeiten verfügen, setzen wir voraus. Wenn Sie zudem noch das Gespür für optimale Betriebsabläufe haben und Kreativität besitzen, würden Sie damit unsere Entscheidung erleichtern. Vom Alter her sollten Sie zwischen 35 und 40 Jahren liegen. Ihr zukünftiger Dienstsitz wird das Rheinland sein. Das Einkommen und die sonstigen Leistungen sind entsprechend der Position sehr interessant.
Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühestmöglicher Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/51 728. Sollten Sie noch Fragen haben, so stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke werden durch unsere Berater garantiert. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Bei uns finden Sie die Basis für die Entfaltung Ihrer pädagogischen Fähigkeiten

Als bekanntes deutsches Pharmaunternehmen sind wir mit unseren Präparaten besonders im niedergelassenen Bereich gut eingeführt. Um auf zukünftige Marktentwicklungen rasch und flexibel eingehen zu können, ist es neben der notwendigen Intensivierung der Forschungsanstrengungen unabdingbar, die Außendienst-Organisation permanent in ihrem Wirkungsgrad zu optimieren. Wir suchen daher den

Pharma-Verkaufstrainer

als Schulungsleiter für unsere Pharma- und Klinikreferenten. Aufgrund Ihrer einschlägigen Berufserfahrungen sollten Sie in der Lage sein, die folgenden Aufgabenschwerpunkte qualifiziert zu erfüllen:

- *Ermittlung und Analyse des individuellen und kollektiven Weiterbildungsbedarfs, bezogen sowohl auf produktfachliche Kenntnisse als auch auf verkäuferisches Verhalten*
- *Konzeption, Durchführung und Effizienz-Kontrolle von Schulungsveranstaltungen, wobei Sie auf dafür geeignete und großzügig ausgestattete Räumlichkeiten zurückgreifen können*
- *Erstellung und Weiterentwicklung von praxisnahen Unterrichtsmaterialien und Verkaufshilfen*
- *Auswahl, Einsatz und Betreuung interner wie externer Fachreferenten, sofern Sie in die von Ihnen initiierten Trainingsmaßnahmen eingebunden werden sollen*
- *Beratung und Unterstützung des Außendienstleiters in allen relevanten Fragen der Personalentwicklung*

Wir stellen uns vor, daß Sie selbst einige Jahre Erfahrung aus dem Pharmavertrieb mitbringen. Dies würde Ihre Akzeptanz als Trainer ebenso erhöhen wie Ihre fundierten pharmazeutischen Basiskenntnisse. Da Sie nicht nur ‚Wissen', sondern vor allem auch ‚Verhalten' vermitteln werden, müssen wir selbstverständlich die dazu erforderlichen methodischen und didaktischen Fähigkeiten und Kenntnisse voraussetzen. Auch die Bereitschaft, außerhalb des Stammsitzes unseres Unternehmens dezentrale Seminare zu leiten, sollten Sie mitbringen. Selbstverständlich sollten Sie auch die Erwartungshaltungen der von unserem Außendienst anzusprechenden Zielgruppen bei Ihrer Tätigkeit mit berücksichtigen, was Ihrerseits eine ständige aktive Auseinandersetzung mit den Marktgegebenheiten bedingt.
Wenn Sie ein hohes Maß an Eigenständigkeit und Entfaltungsfreiheit lieben, dennoch auf die Vorteile einer gut funktionierenden Organisation nicht verzichten wollen, dann können wir Ihnen sicher eine reizvolle Alternative bieten. Daß wir bereit sind, die Position großzügig auszustatten, soll für Sie ein weiteres Indiz für unsere ernsthaften Absichten sein.
Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/41 748, damit ein vertiefender Kontakt herbeigeführt werden kann. Unser Berater, Herr Baldus, gibt Ihnen auch gerne telefonisch weiterführende Informationen unter der Rufnummer 0228/2603-127. Wir wissen, daß der in Frage kommende Kreis von qualifizierten Persönlichkeiten begrenzt ist; nicht nur aus diesem Grunde können Sie von absoluter Diskretion und strikter Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke ausgehen. Sollten Sie sich z. Z. im Urlaub befinden, so genügt uns auch eine kurze Interessensbekundung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den führungsstarken Verkaufsprofi

Unser bedarfsgerechtes Programm von unter- und obergärigen Bieren, ergänzt durch ein Sortiment von Getränken aus dem AfG-Bereich, ist klar im Markt positioniert. Moderne Brautechnik und eine aktive Vertriebs- und Werbepolitik verbinden sich mit der über hundertjährigen Firmentradition und bilden die Basis für unsere weitere Expansion. Gezielt weiten wir unser Absatzgebiet über den Kernmarkt Nordrhein-Westfalen hinaus national aus. Um diese erfolgreiche Ausdehnung auch in der künftigen Marktbearbeitung sicherzustellen, suchen wir Sie als

Verkaufsdirektor Handel

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie folgenden Voraussetzungen gerecht werden können:

- *Erfolgreiche Verkaufstätigkeit und Verkaufsleitung in führenden Markenartikelunternehmen aus dem Foodbereich, im Idealfall aus der Brau- und/oder Getränkeindustrie*
- *Optimale Befähigung, eine hochqualifizierte, etwa zwei Dutzend Mitarbeiter starke Außendienstmannschaft erfolgreich zu führen und zu motivieren*
- *Fundierte Kenntnisse, Erfahrungen und Kontakte im Bereich der Großvertriebsformen des Handels*
- *Engagierte, unternehmerische Einstellung und Bereitschaft, Ihre Verkaufsregion durch persönlichen Einsatz weiter auszubauen und zu festigen*

Aus den hier beschriebenen Anforderungen ist Ihnen klargeworden, daß wir unsere Entscheidung insbesondere an drei Punkten orientieren werden: Ihrer Verkäuferpersönlichkeit, Ihrer Führungsbefähigung und -erfahrung sowie Ihrer intensiven Vertrautheit mit unseren Vertriebswegen im Handel. Ihr Alter sollte etwa zwischen Mitte 30 und Mitte 40 Jahren liegen.
Wenn Sie diese Aufgabe reizt, dann sollten Sie sich mit unserem Berater, Herrn Friederichs, in Verbindung setzen. Er wird Ihnen zur Absicherung Ihrer Entscheidung telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-112 gerne weitere Informationen geben. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/31 768 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die Wahrung der Vertraulichkeit sowie die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen durch unseren Berater zugesichert. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Unter Ihrer Leitung werden anspruchsvolle Projekte realisiert

Wir sind Spezialisten im schweren Stahlbau. Das Können unserer Ingenieure und die Qualitätsarbeit unserer Fertigung sind im In- und Ausland anerkannt. In unserem Werk mit rund 900 Mitarbeitern produzieren wir Komponenten und Bauteile für Stahlbrücken, Stahl-Hochbau und -Wasserbau, Großgeräte und Industrieanlagen. Als

Betriebsdirektor Stahlbaufertigung

übernehmen Sie die Führungsverantwortung für die Bereiche Schweißwerkstätten mit zugehöriger mechanischer Bearbeitung einschließlich Arbeitsvorbereitung, Terminsteuerung und Lehrwerkstatt sowie für die Nebenbetriebe. Zu Ihren wesentlichen Aufgaben in dieser Position gehören:

- *Sicherstellung einer kostenoptimalen, termingerechten Fertigung unter gleichbleibend hoher Qualität*
- *Weiterentwicklung unserer Fertigungsverfahren sowie weitsichtige Planung für die Einführung neuer Fertigungstechnologien*
- *Koordination der Fertigungsinteressen mit den Anforderungen der anderen Unternehmensbereiche sowie Beratung anderer Unternehmenseinheiten in Fertigungsfragen*
- *Erstellung der kapazitäts- und Investitionsplanung einschließlich der zugehörigen Budgets zur Sicherstellung der erforderlichen Leistungsbereitschaft im Rahmen unserer Unternehmensstrategie.*

Als Ingenieur, bevorzugt der Fachrichtung Bauwesen (Stahlbau), haben Sie sich mit den wesentlichen Fachfragen intensiv auseinandergesetzt. In diesem Zusammenhang sollten Sie auch den Abschluß als Schweißfachingenieur erworben haben. Es versteht sich, daß die angebotene Position nicht nur herausragendes fachliches Können erfordert, sondern auch an Ihre Persönlichkeit und Führungsqualifikation hohe Anforderungen stellt. Sicher sind Sie in der Lage, uns Ihre Erfahrungen und Ihren Erfolg in vergleichbaren Positionen zu belegen.
Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) bei der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/21 738. Zur vertraulichen telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen gerne die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt uns eine kurze formlose Kontaktaufnahme. Bitte gehen Sie davon aus, daß sich unsere Berater für strikte Vertraulichkeit sowie die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke verbürgen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Erdgas- und Erdölindustrie mit über 2000 Mitarbeitern

Für die **zentrale Datenverarbeitung** suchen wir jüngere

System-Analytiker

die in Projektteams mit modernen Entwicklungsmethoden Projekte realisieren und Software für kommerzielle oder technische Anwendungen erstellen.

Wir arbeiten mit IBM-Großrechnern (3083 und 4341) sowie DEC-Minicomputern (VAX 11/780) mit ADABAS als Datenbanksystem und programmieren in NATURAL, FORTRAN und PL/1. Online Systeme, Informations-Management, Netzwerkverbund und Software Engineering sind die Schwerpunkte der gegenwärtigen DV-Entwicklung mit starkem Wachstum.

Wir erwarten:

- Hochschulabschluß mit überdurchschnittlichen Examensergebnissen oder mit Berufserfahrung in der Softwareentwicklung auf DEC/IBM-Systemen
- möglichst Kenntnisse im Einsatz von Mikrocomputern
- analytisches Denkvermögen
- Kreativität und Einsatzbereitschaft
- Lernbereitschaft.

Wir bieten:

- gezielte Weiterbildung im Rahmen Ihrer Tätigkeit
- Projektleitung bei entsprechender Erfahrung
- positions- und leistungsgerechte Bezahlung
- betriebliche Altersversorgung
- gleitende Arbeitszeit
- weitere Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbeten an:

BEB Gewerkschaften Brigitta und Elwerath Betriebsführungsgesellschaft mbH
Personalabteilung
Riethorst 12 · 3000 Hannover 51 · Postfach 51 03 60



Wir sind eine international tätige Unternehmens-Gruppe auf dem Gebiet der angewandten Geophysik. Im Energie- und Rohstoffbereich bearbeiten wir vielseitige Entwicklungs- und Erschließungsprojekte.

Für die rechnergestützte, interaktive Grafik und Bildverarbeitung geophysikalischer Meßdaten suchen wir

PROGRAMMIERER

mit Hochschul- oder Fachhochschulqualifikation, vorzugsweise in der Fächerkombination Mathematik–Informatik.

Erwartet werden Erfahrungen in der Entwicklung von Programmen an intelligenten Arbeitsstationen und im Umgang mit VAX- und CYBER-Anlagen unter Verwendung von FORTRAN und grafischen Sprachen (z. B. PLOTIO, GKS).

Wir bitten um schriftliche Bewerbungen.

PRAKLA-SEISMOS GMBH
Buchholzer Straße 100, 3000 Hannover 51

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen auf dem pharmazeutischen Sektor in Süddeutschland und suchen zur Unterstützung des Leiters der kaufmännischen Abteilung

Diplom-Kaufmann/Betriebswirt

In Frage kommt eine Persönlichkeit mit einigen Jahren Betriebspraxis und Erfahrung in der EDV-Anwendung.

Zuschriften unter D 9148 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein bedeutender regionaler Berufsverband des Agrargewerbes in Niedersachsen mit Sitz in Hannover. Zum baldigen Eintritt suchen wir einen verantwortlichen

Geschäftsführer

Dabei erwarten wir

- praktische Erfahrung in der landwirtschaftlichen Produktion
- eine erfolgreich absolvierte Geschäftsführertätigkeit und/oder
- Abteilungsverantwortung in einer kaufmännischen Verwaltung bei Landhandel oder Genossenschaft
- praktische Erfahrungen und Kenntnisse in Verwaltungs-, Organisations- und Planungsmethodik
- Kenntnisse im europäischen Agrarmarkt und den Agrarmarktgesetzen
- Erfahrungen in Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.

Dafür bieten wir

- einen aktiven, aufgeschlossenen Vorstand
- eine nach gefundenen Zielsetzungen weitgehend selbständige Arbeitsgestaltung
- die Möglichkeit der Aufgabenausweitung auf andere Verbandsbereiche
- eine den Ansprüchen und der Verantwortung dieser Aufgabe angemessene Dotierung.

Angebote erbeten unter E 9149 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Selbständige Existenz

Moderne Ehe-/Bekanntschaftsanbahnung sucht geeignete Damen und Herren für die Einrichtung einer Filiale. Kapital DM 3000 bis 15 000 erforderlich. Nebenberuflicher Start möglich.
CPA, Postfach 11 04 41
6000 Frankfurt 11

Designerin gesucht

die unkomplizierte, leicht tragbare Modelle aus dem gesamten DOB-Programm (Mäntel und Kostüme ausgenommen) entwerfen und, bei entsprechender Eignung, auch das Styling bei Fotoproduktionen übernehmen kann.
Zuschriften unter G 9151 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, erbeten.

Bauträger sucht für den Vertrieb von interess. Häusern (Massiv-Fertigbauw.)

versierte Verkäufer oder Vermittler

Zuschriften unter N 9156 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Handelsvertreter

von bekanntem deutschem Hersteller für den Vertrieb von Ketten und Zubehör für den Bergbau (auch Export) gesucht.

Zuschriften unter M 9155 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

DM 500 000,- LV

und mehr schreiben auch Sie monatlich an Neugeschäft mit unserem neuen Verkaufssystem. Kostenlose Informationen:

Heckmann, Abt. 110
Postfach 73 00 41, 3000 Hannover 71

Energiesparen bleibt Thema Nr. 1

Unser Beitrag: Zweckmäßige und durchdachte Meß- und Regelgeräte für Heizungsanlagen sowie die verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung.

Wir sind erfolgreich, und unser Markt ist weiterhin expansiv. Darum suchen wir zum nächstmöglichen Termin den

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

für die Bereiche

- Finanzbuchhaltung
- Kostenrechnung
- Rechnungswesen
- Einkauf
- Personalbuchhaltung
- Revision

Wir erwarten eine engagierte und dynamische Führungskraft, die dem geschäftsführenden Gesellschafter direkt unterstellt wird und neben der zentralen Funktion im Hause auch die Ablauforganisation in unseren Niederlassungen mit gestaltet und durchsetzt.

Die Aufgabe verlangt neben einer soliden theoretischen und praktischen Ausbildung qualifizierte Kenntnisse im Steuerrecht und Bilanzsicherheit. Daneben sollte praktische EDV-Erfahrung vorhanden sein, da nahezu alle Aufgabenbereiche im Dialog mit einer IBM 4361 bearbeitet werden.

Unseren bisherigen Erfolg verdanken wir zum erheblichen Teil einer engagierten und leistungsbereiten Mannschaft. Wenn Sie neben beruflicher Erfahrung die Fähigkeit besitzen, gute Mitarbeiter weiterhin zum Erfolg zu führen, bewerben Sie sich bitte mit aussagefähigen Unterlagen.

Zu einer telefonischen Vorinformation steht Ihnen unser Personalreferent Herr Ridders unter der Rufnummer 02 51 / 2 10 12 58 zur Verfügung.



haustechnik gmbh
Rektoratsweg 36
4400 Münster

In Westfalen

Reformhaus-Fachverkäufer

mit GI-GIII, IHK-Abschluß (als Leiter) gesucht.

Angebote unter X 9098 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Leiter für Verkauf und Marketing

Unser Auftraggeber, ein dynamisches US-Unternehmen mit gut eingeführten Produkten, sucht einen Leiter für Verkauf und Marketing für die deutsche Niederlassung. Der Firmensitz befindet sich in Berlin mit Vertriebsstellen überall im Bundesgebiet. Die Position beinhaltet die Verantwortung für Marktplanung, Marktuntersuchung/-forschung, Produkt- und Verkaufsmanagement.

Bewerber sollten Erfahrungen im Marketing und Vertrieb haben sowie auf nachweisbare Erfolge verweisen können. Kenntnisse in *Entwicklung und Handel mit technischen Produkten sind* erwünscht. Dipl.-Kaufleute oder Dipl.-Ingenieure im Alter zwischen 30 und 45 Jahren, die perfekt Englisch in Wort und Schrift beherrschen, werden bevorzugt.

Erstklassige Bezahlung, Firmenwagen und die Sozialleistungen eines großen Konzerns werden geboten.

Sperrvermerke werden beachtet.

DITSCH & ASSOCIATES INTERNATIONAL

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Kontaktadresse **Hans Kegeler Werbung**, Bundesallee 35, 1000 Berlin 31, unter der Chiffre-Nr. „Z. U. 1212".

Ein renommiertes Handelshaus mit Sitz in **Hamburg** entwickelt und importiert moderne Geschenkartikel aus aller Welt und vertreibt sie als **Branchenführer** in Deutschland und Europa.

Gesucht wird zum frühestmöglichen Termin ein

Lagerleiter

der aus dem Großhandel kommt und folgende Anforderungen erfüllt:

- Solide kaufmännische Ausbildung
- Langjährige Erfahrung in der Leitung eines Lagers
- Organisationstalent
- Beherrschung von Lagereinrichtung und -aufbau nach System mit Hand- und Palettregalen
- EDV-Basiskenntnisse für die Materialwirtschaft

Wir denken an einen gestandenen Mann von ca. 35 Jahren, der mit Umsicht und Überblick ein Lager führt, Gespür für Menschen hat und in der Lage ist, ein **Team von zwanzig Mitarbeitern** straff und korrekt zu führen und zu motivieren.

Nur wer diese Bedingungen erfüllen und **fundierte Berufserfahrung** nachweisen kann, wird gebeten, ausführliche Bewerbungsunterlagen mit neuerem Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltswunsch zu richten an den Beauftragten

Dr. Karl-Heinz Städter
Unternehmensberater
Rotdornstieg 11 · 2000 Hamburg 60 (Alsterdorf)

Für die Leitung einer neu erworbenen technischen Großhandlung im Rheinland wird ein technischer Kaufmann oder kaufmännisch befähigter Techniker gesucht, der Fachkompetenz beispielsweise auf dem Heizungs-, Sanitär- oder Röhrensektor besitzt. Der

Niederlassungsleiter

sollte vertriebliches Geschick für den Absatz und Kontakt zu Industrie, Handwerk und Handel aus erfolgreicher Tätigkeit nachweisen können und bereits seine Qualitäten als Führungspersönlichkeit unter Beweis gestellt haben. Die Sollstärke der Niederlassung beträgt etwa hundert Personen. Entsprechende organisatorische Einrichtungen sind vorgesehen.

Ein Bewerber mit solider theoretischer Ausbildung und breiter praktischer Erfahrung von etwa 35 bis 45 Jahren, vielleicht heute noch in der zweiten Linie, findet eine entwicklungsfähige Führungsaufgabe in einem modernen, expansiven Unternehmen. Wenn Sie sich als einsatzfreudig, verantwortungsbewußt und ehrgeizig bezeichnen, sollten Sie mit einer ausführlichen Bewerbungsunterlage einschließlich beruflichem Werdegang, Zeugniskopien, Handschriftprobe, Lichtbild und Angabe der Gehaltsvorstellung Kontakt aufnehmen mit



SOCIETÄT FÜR PERSONALBERATUNG
DR. HANS KNOBLOCH · DR. DIETRICH BOESENBERG
POSTFACH 2520, KAISERSTRASSE 29, 6500 MAINZ 1

Sperrvermerke werden selbstverständlich mit der gebotenen *Sorgfalt und* Vertraulichkeit berücksichtigt.

Reinigungs- und Desinfektionsmittel mit überzeugendem Service an gewerbliche Großabnehmer verkaufen

In der Gastronomie, bei Großküchen und Krankenhäusern sind unsere Produkte bekannt und gut eingeführt. Wir sind ein erfolgreiches, expansives Unternehmen, an zweistellige Zuwachsraten gewöhnt.

Die Position erfordert die Fähigkeit, einen größeren Außendienststab zu führen und die Großkunden-Akquisition zu forcieren. Erfolgreiche Verkaufspraxis im Außendienst setzen wir ebenso voraus wie technisches Interesse. Für ein umfassendes Produkt- und Branchentraining werden wir sorgen. Es ist vorgesehen, Ihnen bei Bewährung die

Verkaufsleitung Nord

zu übertragen. Ihr Alter sollte zwischen 28 und 40 Jahren liegen. Auch Herren aus der zweiten Reihe, die den nötigen Ehrgeiz für den nächsten Schritt nach oben haben, sind uns willkommen.

Wir gehören zu einem internationalen Großunternehmen.
Unsere Vergütungen und Firmenleistungen sind attraktiv. Auf Wunsch stellen wir einen Firmenwagen.

Interessiert? Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen *mit Gehaltsvorstellung z. H. Herrn Bauer.*

Diversey
Diversey GmbH · Große Friedberger Straße 23–27
6000 Frankfurt/M. 1

MATRA

Wir sind ein Unternehmen des Linde-Konzerns und beabsichtigen, die Vertriebsaktivitäten unserer **Niederlassung Berlin** zu erweitern.

Für unser Lieferprogramm

- Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung
- fahrbare Werkstätten für jeden Service
- hydraulische Arbeitsgeräte und Spezialwerkzeuge

suchen wir einen

Mitarbeiter im Außendienst

Unser neuer Mitarbeiter soll *nach Möglichkeit im Markt eingeführt und mehrere* Jahre im Verkauf von Werkzeugmaschinen tätig gewesen sein.

Wir bieten Fixum, Prämie, Spesen und neutralen Firmen-Pkw.

Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf, bisherigem Tätigkeitsnachweis und *Angabe des Eintrittstermins richten Sie bitte an unsere Personalabteilung, die* Ihnen auch telefonisch – 06 11 / 40 16-1 28 – weitere Auskünfte erteilt.

Matra-Werke GmbH
Dieselstraße 30–40
6000 Frankfurt/Main

Wir sind ein mittelständisches Handels- und Transportunternehmen, welches, durch den plötzlichen Tod des bisherigen Ge*schäftsführers, einen versierten*

Speditions- und Baustoffkaufmann

sucht, der für Akquisition, Verkaufsabwicklung und Kalkulation zuständig sein wird.

Der Bewerber muß in der Lage sein, alle Markt-, Verkaufs- und Frachtfragen selbständig zu bearbeiten und zu entscheiden.

Er wird der Geschäftsleitung unterstellt. Bei Bewährung wird Prokura erteilt.

Bewerber bis zum Alter von 45 Jahren wenden sich mit den üblichen Unterlagen, einschl. handgeschriebener Lebenslauf sowie Lichtbild an die Geschäftsleitung der Fa. Karl Weidemann, Auf dem Tigge 38, 4720 Beckum, Tel. 0 25 21 / 70 28.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

Überzeugen Sie uns von Ihrer Persönlichkeit und Ihrer Fachkompetenz!

Als eine der führenden, international operierenden Unternehmensgruppen der Konsumgüterindustrie haben wir unseren Produkten mit ideenreichen und kreativ-unkonventionellen Marketingstrategien eine außerordentlich positive Profilierung bei den Abnehmern verschaffen können. Um auch in personeller Hinsicht rechtzeitig die Weichen für die neunziger Jahre zu stellen, möchten wir Sie als unser zukünftiges

Vorstandsmitglied Absatz

bereits heute in unsere Führungsspitze einbauen.
Ihre persönliche und fachliche Qualifikation sollen die Gewähr dafür bieten, daß unser bisheriger Erfolg am Markt langfristig abgesichert und ausgebaut wird.
Deshalb müssen wir von Ihnen die Erfüllung des nachstehenden Anforderingsprofils erwarten:

- *Unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeit mit hohem Niveau, persönlicher Ausstrahlung und Beharrlichkeit bei der Verfolgung betrieblicher Zielsetzungen*
- *Erfolgreicher Nachweis überdurchschnittlicher beruflicher Leistungen in leitenden Positionen im Marketing und Vertrieb von Consumer-Products, was die sichere Beherrschung des einschlägigen Instrumentariums voraussetzt*
- *Erkennbare Befähigung zur Steuerung des gesamten Marketing- und Vertriebsressorts, womit wir die Forderung nach einem zielorientierten und gleichermaßen kooperativen Führungsverhalten verbinden*

Als erfahrener Top-Manager der Markenartikelindustrie haben Sie nicht nur gelernt, wie vorhandene Märkte ausgeschöpft und potentielle Märkte „gemacht" werden, sondern wissen auch um die Notwendigkeit einer permanenten Produktpflege und -entwicklung. Deshalb sollten Sie Erfahrungen im Produktmanagement ebenso besitzen wie Kontakte zu Spitzenagenturen. Daß Sie Marktforschungsanalysen in vertriebliche Konzepte umsetzen können, setzen wir ebenso voraus wie die Handhabung eines aussagefähigen Vertriebscontrollings.
Ein wirtschaftswissenschaftliches Studium und ein Alter um 40 Jahre runden unseren Erwartungskatalog ab.
Wir haben hohe Ansprüche und geben uns nicht mit Kompromissen zufrieden; dies sollte auch Ihr Credo sein!
Dennoch wollen wir Sie nicht von Anfang an ins kalte Wasser werfen, sondern Sie entsprechend Ihrem bisherigen beruflichen Hintergrund und den Möglichkeiten unseres Unternehmensverbundes kontinuierlich an Ihre Zielposition heranführen.
Auch wenn Sie als Marketingmann der Extraklasse bislang nicht an einen aktuellen Wechsel gedacht haben, sollten Sie sich die Chance zu einer für Sie risikolosen Information nicht entgehen lassen. Einerseits ist uns klar, daß es nur wenige wirklich geeignete Kandidaten für diese Position gibt, andererseits möchten wir aber gerne noch einmal deutlich machen, daß es sich hier um eine seltene und außergewöhnlich attraktive Aufgabe innerhalb der Konsumgüterindustrie handelt.
Unser Berater, Herr Wolfram Hatesaul, erläutert Ihnen gerne unter Wahrung aller Diskretion Ihre Chancen für diese Position. Er steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0 - zur Verfügung.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) können Sie unter Angabe der Kennziffer I/61698 auch direkt bei der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, einreichen.
Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze, formlose Kontaktaufnahme.
Es ist sichergestellt, daß Ihre Sperrvermerke strikt respektiert werden. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten den Freiraum für einen kreativen Marketingprofi

Wir sind ein führender Hersteller in einem speziellen Bereich des Food-Marktes, verfügen über ein Sortiment bestens eingeführter Traditionsmarken und halten den Markt mit attraktiven Entwicklungen in Bewegung. Basis unseres Erfolges ist ein konsequentes Marketing- und Vertriebskonzept. Für die selbständige Führung eines interessanten Produktbereiches auf nationaler Ebene suchen wir Sie als

Produktmanager

Ihr Aufgabenbereich entspricht dem klassischen Profil im Markenartikelsektor:

- *Konzipierung und Durchsetzung unserer Marketingstrategien in allen Facetten und unter Einsatz aller verfügbaren Marketinginstrumentarien*
- *Ständige Marktbeobachtung und Impulse für die neue Weiterentwicklung der Produktpalette*
- *Pflege unserer eingeführten Marken mit Impulsen im Werbe- und Verkaufsförderungsbereich*
- *Optimale Gewährleistung einer permanenten Zusammenarbeit zwischen Marketing und Vertrieb*

Sie treffen bei uns auf eine aktive Mannschaft, die sich durch Flexibilität und kooperativem Führungsstil auszeichnet. Wir stellen uns vor, daß Sie Ihre Marketingerfahrungen nicht nur aus der Ausbildung, sondern aus ersten Praxisjahren als JPM oder PM beziehen. Ihre Branchenerfahrung sollte im Food-Bereich liegen. Sollten Sie den Getränkemarkt kennen, wäre dies ideal. In unserem jungen Team sollten Sie nicht älter als 35 Jahre sein. Wenn Sie in einem renommierten und wirtschaftlich starken Unternehmen in entscheidender Position mitarbeiten wollen, ist dies eine interessante Chance für Sie. Sollte Sie diese Aufgabe reizen, so setzen Sie sich mit unserem Berater, Herrn Friederichs, in Verbindung. Er kann Ihnen weitere, über die Anzeige hinausgehende Informationen unter der Rufnummer 0228/2603-112 geben. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/31718 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Gehen Sie bitte davon aus, daß Sie durch die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen die Chance haben, sich risikolos zu bewerben. Sollten Sie sich z. Z. im Urlaub befinden, so genügt uns auch eine kurze Interessensbekundung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

RAIR

Sind Sie in der Lage, Ihre technische Kompetenz in Beratung umzusetzen?

Aus Ideen Produkte entwickeln, die Probleme lösen - daran arbeiten wir seit Jahren mit großem Erfolg. Unsere Micro-Computer haben sich weltweit einen festen Platz in diesem zwar hart umkämpften, aber dennoch ungewöhnlich zukunftsträchtigen Markt erobert. Das rasante Wachstum unserer deutschen Vertriebs-GmbH mit Sitz in Köln bringt es mit sich, daß wir uns auch im Servicebereich qualifiziert verstärken müssen. Deshalb suchen wir Sie als

DV-Systemspezialisten

Damit Sie rasch von Ihren zukünftigen Kollegen, aber auch von unseren Vertriebspartnern akzeptiert werden, sollten Sie folgende Voraussetzungen erfüllen können:

- *Hohes technisches Verständnis für System- und Software-Konzepte, was Grundkenntnisse in Micro-Assembler und Programmierung einschließt*
- *Analytische Fähigkeiten, um anhand von Leistungsdaten die Möglichkeiten eines Betriebssystems zu erkennen, Verbesserungen vorzuschlagen und bestehende Systeme kompatibel zu machen*
- *Verhandlungsgeschick und Präsentationssicherheit zur kompetenten Beratung, Unterstützung und Schulung unserer Vertriebspartner*
- *Sicherheit in der Erstellung, Weiterentwicklung und Verwaltung von Software-Dokumentationen sowie besonderes Interesse für die Aufnahme und Weitergabe von Impulsen aus dem Markt bzw. dem Wettbewerb*

Sie sehen, daß unsere Anforderungen und die unserer Kunden hoch sind. Wir sind deshalb an einem eigenständig arbeitenden, fachlich hochqualifizierten Systemexperten mit einem Erfahrungshintergrund in Micro-Assembler und Betriebssystemen interessiert, der sich bei uns zu einem wirklichen Produktexperten entwickeln soll. Darüber hinaus sollten Sie damit einverstanden sein, in der ganzen Bundesrepublik zum Einsatz zu kommen. Wichtig ist, daß Sie uns von Ihrer Qualifikation überzeugen - in diesem Fall sind wir auch gerne bereit, einem Zwanzigjährigen eine Chance zu geben!
Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, wenn Sie sich diese hochinteressante Bewährungschance nicht entgehen lassen wollen. Unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, geben Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-127 (abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0) auch gerne zusätzliche Informationen über das Aufgabengebiet und unser Unternehmen.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/41678 an unsere Personalberatung.
Diskretion und Vertraulichkeit bei der Bearbeitung Ihrer Bewerbung sind selbstverständlich garantiert. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

Unsere Produktion stellt hohe Anforderungen an moderne Fertigungstechnologien

Auf der Basis hochwertiger technologischer Entwicklungen haben wir als deutsche Tochtergesellschaft einer weltweit tätigen Unternehmensgruppe im Konsumgüterbereich hochwertiger elektrischer Zusatzsysteme der Primär- und Sekundärausstattung von Geräten eine hervorragende Marktstellung erreicht. Ein hohes Maß an Kreativität sowie unser gezieltes Marketing einerseits und die modern fertigende und wirtschaftlich gesteuerte Produktion andererseits sind wichtige Faktoren unseres Erfolgskonzepts. Um unseren Erfolg auch zukünftig abzusichern, suchen wir den unternehmerisch veranlagten

Fabrikleiter - Großserienfertigung -

Eine unseren Zielvorstellungen entsprechende Effizienz sehen wir insbesondere in der Kombination der technischen Betriebsleitung mit der Verantwortung für die konsequente Weiterentwicklung der Fertigungstechnologien. Im einzelnen erwarten wir die verantwortliche Übernahme folgender Aufgabenschwerpunkte:

- *Führung, Koordination und Kontrolle sämtlicher technischer Einheiten*
- *Sicherstellung bestmöglicher Qualitätsstandards unserer Produkte auf der Basis zeitgemäßer Technologien*
- *Sicherstellung und Gewährleistung rationeller Fertigungsmethoden vor allem auch unter wertanalytischen Gesichtspunkten*
- *Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung im Rahmen der unternehmerischen Zielsetzung*

Wir setzen voraus, daß Sie auf der Basis eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums (Abschluß Diplom-Ingenieur TH/FH) über qualifizierte und praktische Erfahrungen im Bereich der Fertigungstechnik Metall bzw. Elektrotechnik verfügen. Neben der fachlichen Qualifikation sollten Sie bereits mehrjährige, erfolgreiche Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern gesammelt haben. Darüber hinaus benötigen Sie neben Standvermögen und der Bereitschaft zur Kooperation Autorität, die Sie in erster Linie aus umfassendem wirtschaftlich ausgerichteten Technikverständnis sowie persönlicher Ausstrahlung ableiten. Die auf dieser Ebene notwendige dynamische Aktivität und persönliche Überzeugungskraft sehen wir als selbstverständlich an. Aufgrund der internationalen Orientierung unseres Unternehmens sind gute englische Sprachkenntnisse notwendig. Als unternehmerisch veranlagte Persönlichkeit sollten Sie nicht älter als 45 Jahre sein und mittelfristig Ihr Karriereziel in der Unternehmensleitung sehen. Die Dotierung ist der Position entsprechend attraktiv gestaltet. Ihr zukünftiger Dienstsitz wird in Nordrhein-Westfalen liegen.
Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/50818. Zur ersten Information stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt uns eine kurze schriftliche Kontaktaufnahme. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

RAIR

Wenn Leistung für Sie kein Fremdwort ist, sollten wir unseren Erfolg gemeinsam planen

Das jüngste Resultat unserer Entwicklungsanstrengungen ist der SUPER-MICRO, der uns wegen seiner eindeutigen Anwendungsvorteile und nicht zuletzt aufgrund seines außerordentlich günstigen Preis-Leistungs-Verhältnisses überdurchschnittliche Zuwachsraten beschert. Als deutsche Vertriebsgesellschaft eines für seine Kreativität bekannten britischen Micro-Computer-Herstellers beliefern wir angesehene OEM-Häuser im ganzen Bundesgebiet. Aufgrund der stark zunehmenen Resonanz auf unsere Produkte sind wir derzeit dabei, uns auf eine dezentrale Marktbearbeitung umzustellen. Um die Betreuung unserer Vertriebspartner bundesweit auf dem gewohnten Niveau herzustellen, suchen wir daher je einen qualifizierten zukünftigen

Geschäftsstellenleiter Stuttgart/München

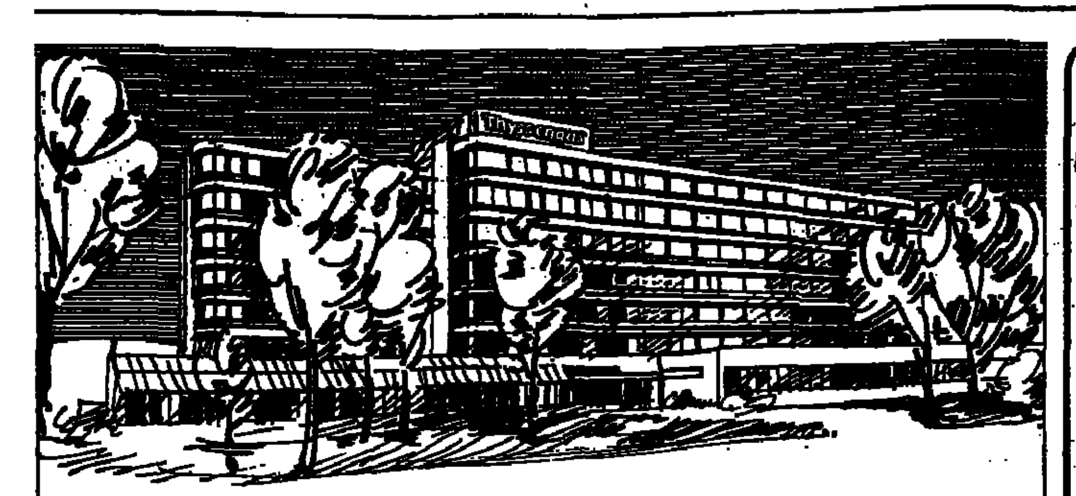
- professionelle Mehrplatzsysteme -

Dabei denken wir an vertriebserfahrene Persönlichkeiten, idealerweise mit einem fachlichen Background aus dem Sektor Micro- oder Mini-Computer. Im einzelnen erwartet der Geschäftsführer, an den Sie direkt berichten, von Ihnen:

- *Übernahme bestehender Geschäftsverbindungen sowie konsequente Ausschöpfung unseres Marktpotentials durch systematische Akquisition und Betreuung neuer Händler und Großendkunden in der Ihnen anvertrauten Region*
- *Aufbau einer Geschäftsstelle in organisatorischer und personeller Hinsicht, was entsprechende betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Führungsfähigkeiten voraussetzt*
- *Beratung und Unterstützung unserer Vertriebspartner zur Optimierung gemeinsamer Vertriebs- und Serviceaktivitäten, wozu auch Spezialfragen wie Finanzierung, Leasing etc. zu rechnen sind*
- *Einsatz unserer Systemingenieure bei relevanten technischen Fragestellungen sowie gezielte Steuerung des von Ihnen zu gewinnenden Vertriebspersonals*

Ihre Chancen werden hervorragend sein, weil unsere Chancen im gewaltig wachsenden Markt der Micro-Computer ebenso hervorragend sind - deshalb sollten wir gemeinsam zum Erfolg kommen! Wir erwarten daher von Ihnen solide kaufmännisch-betriebswirtschaftliche sowie technische Kenntnisse, Praxiserfahrungen im EDV-Vertrieb und ein Alter zwischen Ende Zwanzig und Ende Dreißig, damit Sie optimal in die Führungsstruktur unseres Unternehmens heineinpassen. Da Sie Ihre Niederlassung zu einem eigenständigen Profit-Center ausbauen sollen, wünschen wir uns auch Unternehmergeist, Flexibilität und ein überdurchschnittliches Maß an Fleiß, Engagement und Belastbarkeit.
Wir bieten Ihnen einerseits die notwendige Einarbeitung, logistische und materielle Unterstützung zum Auf- und Ausbau der Geschäftsstelle, andererseits viel Selbständigkeit und Entfaltungsmöglichkeit, weil wir uns von dieser Kombination für beide Teile am meisten versprechen.
Wenn Sie also als leistungs- und erfolgsorientierter Vertriebsmanager mehr Verantwortung als bisher übernehmen wollen, dann würden wir uns über Ihre Kontaktaufnahme sehr freuen. Senden Sie bitte dazu Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangebe) unter Angabe der Kennziffer I/41688 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sie können aber auch im Vorfeld Ihrer Überlegungen mit unseren Beratern, den Herren Baldus und Hatesaul, unter der Telefonnummer 0228/2603-127 sprechen. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich stellen unsere Berater sicher, daß Ihre Sperrvermerke strikt berücksichtigt werden und Ihr verständlicher Wunsch nach Vertraulichkeit voll respektiert wird. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



Für unsere Hauptabteilung Gastransport ist in der Abteilung Anlagentechnik die Stelle eines

Projektingenieurs

zu besetzen.

Die Hauptaufgaben des Stelleninhabers bestehen in

- Termin- und Kostenplanung in Abstimmung mit den technischen Fachbereichen und Auftragnehmern
- Projektüberwachung und Koordination sowie Fortschrittsberichterstattung
- Budgetverwaltung
- Pflege der Planungsgrundlagen

Für diese Stelle kommen Bewerber in Betracht, die einen Hochschulabschluß als Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau oder Energie-/Verfahrenstechnik absolviert haben und über mehrjährige einschlägige Berufserfahrung verfügen.

Notwendig sind Eigeninitiative und Selbständigkeit, Neigung und Fähigkeit zu organisatorischem Arbeiten sowie Teamfähigkeit. Von Vorteil wären praktische Erfahrung in der Anlagenplanung sowie Kenntnisse der EDV und der Netzplantechnik.

Falls Sie an dieser Tätigkeit interessiert sind, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Darstellung des beruflichen Werdeganges, Zeugniskopien etc.).



Thyssengas

Thyssengas GmbH · Abteilung Personalwesen und -führung
Duisburger Str. 277 · Postfach 11 05 62 · 4100 Duisburg 11



FACHHOCHSCHULE BIELEFELD

Im Fachbereich ELEKTROTECHNIK sind folgende Stellen zu besetzen:

I.

PROFESSOR/IN (C 2)

Für das Lehrgebiet
RECHNERTECHNIK UND PROZESSRECHENSYSTEME.
Die Bewerber haben hierfür besonders das hardware-orientierte Sachgebiet des technischen Aufbaus von Datenverarbeitungsgeräten zu vertreten; außerdem müssen sie bereit sein, Grundlagenvorlesungen der Elektrotechnik zu übernehmen.
Diese Stelle ist sofort zu besetzen.
(Kennziffer: V 2.1)

II.

PROFESSOR/IN (C 2)

Für das Lehrgebiet
ELEKTRISCHE MASCHINEN; BEI BEDARF GRUNDLAGEN DER ELEKTROTECHNIK.
Diese Stelle ist zum 1. März 1985 besetzbar.
(Kennziffer: V 2.2)

Einstellungsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes Hochschulstudium; besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen ist; besondere Leistungen bei der Anwendung oder der Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnis oder Methoden während einer mindestens 5jährigen hauptberuflichen Praxis, von der mindestens 3 Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.

Bewerbungen unter Angabe der jeweiligen Kennziffer erbeten an den DEKAN DES FACHBEREICHS ELEKTROTECHNIK DER FACHHOCHSCHULE BIELEFELD, WILHELM-BERTELSMANN-STR. 10, 4800 BIELEFELD 1, bis 1. Oktober 1984.

AUTOFLUG

Wir erweitern unseren Vertrieb und suchen einen

Technischen Vertriebsfachmann

für Sicherungseinrichtungen von Gebäuden

Von unserem zukünftigen Mitarbeiter erwarten wir den Nachweis erfolgreicher verkäuferischer Tätigkeit im Außendienst und die Bereitschaft zu reisen. Grundkenntnisse im elektrotechnischen Bereich sollten vorhanden sein. Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.
Bitte senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins.

Autoflug, 2084 Rellingen 2/bei Hamburg
Industriestraße 10, Tel. (04101) 300-243

![KLE]

KLE

Kernkraftwerke Lippe-Ems GmbH

Wir suchen für den Betrieb des in Bau befindlichen Kernkraftwerkes Emsland am Standort Lingen (Ems)

1 DIPLOMINGENIEUR (TH/TU oder FH)

Fachrichtung Elektrotechnik oder Leittechnik
für die Aufgabenbereiche Systembetreuung, Instandhaltung und Produktion. Bereitschaft zum Schichtdienst muß vorhanden sein.

1 DIPLOMINGENIEUR (TH/TU oder FH)

Fachrichtung Maschinenbau, Elektrotechnik, Kerntechnik, Physik oder Chemie,
als Gruppenleiter für den Strahlenschutz.
In beiden Fällen ist eine fachbezogene Berufserfahrung erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich, da Gelegenheit zur Einarbeitung geboten wird.

1 DIPLOMINGENIEUR (TH/TU oder FH)
1 TECHNIKER

für den Aufgabenbereich Qualitätssicherung und Genehmigungsverfahren.
Bewerber für diese Positionen sollten ein Ingenieurstudium bzw. eine Ausbildung als staatlich geprüfter Techniker einer einschlägigen Fachrichtung absolviert haben und über eine möglichst mehrjährige Berufserfahrung verfügen. Fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Qualitätssicherung, der Werkstoffprüfung und der einschlägigen Vorschriftenlage sind erforderlich.
Interessenten werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (handschriftl. Bewerbungsschreiben, Lichtbild, tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien), die wir vertraulich behandeln, bis spätestens 17. September 1984 zu senden an

Kernkraftwerke Lippe-Ems GmbH
– Personalverwaltung –
Postfach 16 40, 4450 Lingen (Ems)

Die Kernkraftwerke Lippe-Ems GmbH ist eine Tochtergesellschaft der

VEW
Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG · Dortmund

ELEKTROMARK
Kommunales Elektrizitätswerk Mark AG · Hagen

Auch für die kommenden Jahre haben wir uns ehrgeizige Ziele gesteckt ...

Im Wettbewerb nehmen wir eine führende Position ein, denn intensive Marktpflege, stetige Investition in die Produktentwicklung, zuverlässige Lieferung sowie das Engagement unserer Mitarbeiter haben uns zum gern gesehenen Gesprächspartner beim Handel werden lassen. Wir verbreitern unsere Organisation und suchen für das Gebiet **Nielsen I** einen

Verkaufsleiter

Es handelt sich um eine herausfordernde Aufgabe für eine Persönlichkeit im Alter von etwa 35 Jahren mit entsprechender theoretischer Vorbildung (abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Hochschulstudium) und mehrjähriger erfolgreicher Vertriebstätigkeit von Markenartikeln. Des weiteren setzen wir die Fähigkeit voraus, Vertriebskonzeptionen schlüssig zu planen, zu organisieren und zu kontrollieren, mit zeitgemäßen Managementsystemen Reisende zu führen und mit Handelsvertretern profitabel zusammenzuarbeiten. Unsere fortschrittlichen Methoden gelten in der Branche als wegweisend.

Wollen Sie die Herausforderung annehmen und Führungskraft in *einem hochmodernen, aber auch traditionellen Unternehmen* werden? Bitte nehmen Sie dann Kontakt auf zu der von uns beauftragten und zur Diskretion verpflichteten Beratungsgesellschaft. Sie steht Ihnen zu einem ersten telefonischen Informationsaustausch bereits zur Verfügung **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr sowie ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr).** Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachfolgende Adresse.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73

Wir sind ein zukunftsorientiertes Unternehmen und arbeiten seit Jahren erfolgreich auf dem Gebiet der elektronischen Meß-, Regel- und Steuerungstechnik. Unser Firmensitz ist in der Nähe Hannovers.
Durch die fortwährende Entwicklung von neuen Produkten wollen wir unseren wachsenden Kundenstamm optimal beraten und betreuen. Darum müssen wir unsere Vertriebsaktivitäten verstärken. Neben unseren Handelsvertretern suchen wir nun unseren ersten

Vertriebs-Ingenieur

Wir wollen den

Aufbau des Vertriebes

einem Herrn anvertrauen, der möglichst branchenbezogene Vertriebs- oder Entwicklungserfahrung besitzt. Diese fordernde Aufgabe gibt dem Mann der ersten Stunde entsprechende Freiheit zum Handeln.
Neben der sehr guten Entwicklungsmöglichkeit bieten wir ein interessantes Grundgehalt, Umsatzbeteiligung und Firmenwagen.

Zur Verstärkung unserer Entwicklungs-Abt. suchen wir einen erfahrenen

Entwicklungs-Ingenieur

der selbständig Probleme der Mikroprozessortechnik lösen kann. Der zukünftige Mitarbeiter ist qualifiziert und leistungsmotiviert und besitzt entsprechende Erfahrung in Hardware und Software.
Nach erfolgreicher Einarbeitung bieten wir ihm die

Gruppen-Leitung Mikroprozessortechnik

Wenn interessante Aufgaben mit neuester Technologie Sie reizen, ergeben sich ungewöhnliche Aufstiegs- und Erfolgsmöglichkeiten in unserem jungen, kreativen Team.
Schicken Sie uns Ihre Kurzbewerbung, oder rufen Sie uns nach 15.30 Uhr an.

„HESCH" Schröder GmbH, 3057 Neustadt 1, Boschstr. 8
Sa.-Tel.-Nr. 0 50 32 / 10 21



Für die Instandhaltung unserer technischen Einrichtungen in der Sendezentrale Mainz suchen wir für Dauerbeschäftigung sowie befristet für die Dauer von zwei Jahren ab 1. 1. 1985 bis 31. 12. 1986

ZDF

2 Meßingenieure

für die magnetische Aufzeichnungstechnik, Rechnersteuerungen und der damit verbundenen videotechnischen Einrichtungen

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Ingenieur-Studium (Dipl.-Ing. FH) der Fachrichtung Nachrichtentechnik o. ä. sowie mehrjährige Berufserfahrung in der professionellen Fernsehtechnik (Meßtechnik, Entwicklung, Prüffeld).

Gute Kenntnisse der Digital-/Rechnertechnik sowie der englischen Sprache sind erforderlich.

Zur Abwicklung betriebstechnischer Aufgaben im Rahmen verschiedener Projekte

mehrere jüngere Bildingenieure

auf Zeitvertragsbasis für die Dauer von zwei Jahren ab 1. 1. 1985 bis 31. 12. 1986 sowohl im Innen- als auch im Außendienst.

Zum Aufgabengebiet gehören selbständiges Bedienen einer stationären Bildaufzeichnungsanlage einschl. der erforderlichen Betriebseinstellungen. Durchführen von einfacher elektronischer Produktionsbearbeitung nach Angaben der Redaktion. Bedienen, Justieren und Warten elektronischer Bildgeber einschl. der technischen Koordination. Überwachen von Bild- und Tonsignalen in Endkontrollen nach technischen Richtlinien.

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium an einer Fachhochschule der Elektro- oder Nachrichtentechnik mit Abschluß Diplom-Ingenieur (FH). Möglichst vorangegangene Berufsausbildung als Radio- und Fernsehtechniker oder Nachrichtentechniker. Der Bewerber muß voll farbtauglich sein.

Bewerbungen mit Zeugniskopien und kurzem handgeschriebenem Lebenslauf richten Sie bitte an die Abteilung Personalverwaltung, Postfach 40 40, 6500 Mainz.

Wir sind ein traditionsreicher Versicherer mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Neben der berufsständisch ausgerichteten Sparte Allgemeine Haftpflicht ist der Bereich K-Versicherung der wesentliche Träger unseres Unternehmens, das heute zu den großen Versicherern zählt.

Führungsaufgabe in der K-Versicherung

Unser Leiter der Abteilung K-Betrieb hat wesentlichen Anteil an der beispielhaften Entwicklung der K-Sparte. Nach jahrzehntelanger hervorragender Arbeit für unser Unternehmen wird er in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheiden. Wir suchen nun die Persönlichkeit, welche in diese Position hineinwachsen und die erfolgreiche Tätigkeit fortsetzen kann.

Zu deren wesentlichen Aufgaben gehören: Die ideenreiche und dynamische Fortentwicklung des K-Bereiches. Der marktorientierte Ausbau des Vertriebssystems, welches sich derzeit auf die Mitarbeit freier Versicherungskaufleute stützt. Eine sachgerechte und zukunftsgerichtete Tarifpolitik sowie die nachhaltige Motivation und sichere Führung einer großen Zahl von Mitarbeitern.

Unser neuer Mann sollte etwa Mitte 40 sein. Er ist ein hochqualifizierter und erfahrener Kenner der Branche, besitzt aktuelles Wissen um Markt und Marktentwicklung, Durchsetzungsvermögen, Organisationstalent und Überzeugungsgabe. Unser neuer Mann ist direkt dem zuständigen Vorstand unterstellt. Seine Bezüge entsprechen der zu besetzenden Position.

Wenn Sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen, schicken Sie bitte Ihre Bewerbung an die von uns beauftragte Werbeagentur: Gisler + Gisler, Cecilienallee 79, 4000 Düsseldorf.

Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Mit der Technik sicher leben.



Wir sind ein Unternehmen mit über 1 400 Mitarbeitern und suchen zum nächstmöglichen Eintritt für unsere Hauptabteilung Dampf- und Druckanlagen, Umweltschutz, Werkstofftechnik mehrere

Diplom-Ingenieure TU

Fachrichtung Verfahrenstechnik, Sicherheitstechnik oder Regelungstechnik

als Sachverständige für die Begutachtung und Prüfung von

- verfahrenstechnischen Anlagen (z. B. Raffinerien, Kraftwerke, Tanklager, Rohrleitungen) und
- Komponenten (z. B. Tanks, Apparate, Druckbehälter, Dampfkessel, Armaturen)

Wir erwarten:

- gute theoretische und mehrjährige praktische Erfahrungen bei der Projektierung, Herstellung und dem Betrieb o. g. Anlagen.

Wir bieten:

- nach entsprechender Einarbeitung eine verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit mit Aufstiegsmöglichkeiten,
- angemessene Vergütung und Altersversorgung,
- umfangreiche Sozialleistungen.

Zunächst ist eine Tätigkeit in unserer Hauptdienststelle Hannover vorgesehen, mittelfristig auch in unseren Dienststellen Bielefeld, Braunschweig, Osnabrück und Paderborn möglich.
Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild bitten wir zu richten an:

Technischer Überwachungs-Verein Hannover e.V.
Zentralabteilung Personal- und Sozialwesen

Am TÜV 1
Postfach 810740
3000 Hannover 81
Telefon (0511) 8339-381

Controller
Serienproduktion/Metall

Als modern ausgestattetes Gießerei-Unternehmen haben wir einen festen Kundenstamm, der unsere Qualitätsarbeit schätzt. Unser Produktionswerk mit ca. 300 Mitarbeitern liegt in einer norddeutschen Stadt inmitten einer attraktiven Umgebung.
Wir suchen einen Betriebswirt (entweder Dipl.-Betriebsw./Dipl.-Kfm. oder Praktiker) mit solider Erfahrung, der bei uns das Sachgebiet Betriebswirtschaft selbständig und eigenverantwortlich übernimmt. In Kooperation mit allen zuständigen Bereichen sind die Instrumente des innerbetrieblichen Rechnungswesens wie Deckungsbeitragsrechnung und die Grenzkostenrechnung zu optimieren. Die entscheidenden Daten – wir arbeiten mit einer Kienzle-9066-Anlage – müssen bestens aufbereitet schnellstens auf dem Tisch der Geschäftsleitung liegen.
Die Aufgabe verlangt ein hohes Maß an Fachkönnen und Einsatzbereitschaft.
Wenn Sie diese Position in einem gesunden Unternehmen reizt, schreiben Sie uns bitte über die u. g. Kontaktadresse, am besten gleich mit Ihrer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet.
Kennziffer: WGC 82.



ANZEIGEN SERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243

Gesamtes Produktmanagement
– alle Indikationen –

Damit steht eine Verantwortungspalette zur Diskussion, wie sie Ihnen – in einem marktführenden Haus – in dieser Vielfalt nur selten geboten wird. In direkter Verantwortung gegenüber der Geschäftsleitung. Die Innovationskraft des gesunden deutschen Unternehmens ist in der Fachwelt anerkannt. Der Hinweis

rezeptfreie Medikamente
in der Apotheke

zeigt Ihnen bereits den Vertriebsweg auf, der von einer bewährten Außendienstorganisation national gepflegt wird. Sie haben die Möglichkeit, sich hier einen Namen im OTC-Bereich zu machen. Voraussetzungen dafür sind die weitere aktive Pflege und der Ausbau der Marktführerschaft bei beachtlichem Umsatzvolumen, adäquater Bildungsgrad zur Durchdringung der wissenschaftlichen Thematik aller Präparate und die Gabe, neue Produkte konzeptionell auf den Weg zu bringen. Mit allem, was dazugehört – von der Markforschung über das Marketing bis hin zur Werbung. Zunächst in ureigenster Verantwortung mit dem Ziel des personellen Anbaues. Die pekuniäre Ausstattung wird keine Wünsche offenlassen. Wir würden gerne einen – in jeder Hinsicht – mobilen Herrn aus dem Metier kennenlernen, der schon nach dem ersten Gespräch das Urteil gestattet: veni, vidi, vici.

Damen und Herren, die die Marketingpalette des freiverkäuflichen Arzneimittels beherrschen und einen entscheidenden Schritt tun wollen, werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können.
Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Tel. 0 89 / 64 90 91.



UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU · DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Kalkulator
Maschinenfabrik

Hydraulik ist eine Technologie mit Zukunft. Wir sind eine führende Maschinenfabrik auf dem Gebiet der Ölhydraulik mit Sitz im westlichen Ruhrgebiet. Für unsere Offerten-Kalkulation suchen wir einen versierten, belastbaren *Fachmann mit solider kaufmännischer Ausbildung, mehr*jähriger Berufserfahrung und gutem technischen Background. Die Kenntnisse und Fähigkeiten sollten sowohl in der Vorausbestimmung von Mengen, Zeiten und Kosten liegen als auch in der dazugehörenden Nachkalkulation. Ideal wäre es, wenn unser zukünftiger Mitarbeiter aus der zerspanenden Fertigung käme.
Wir bieten entsprechend den hohen Anforderungen, die wir stellen, ein überdurchschnittliches Gehalt und die Zusatzleistungen eines modernen, expandierenden Unternehmens.
Bitte schreiben Sie uns über die u. g. Kontaktadresse, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien sowie Angabe von *Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem* Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WGK 87



ANZEIGEN SERVICE SACHTELEBEN · 43 ESSEN 1
MEISENBURGSTR. 45, TEL. 02 01 - 42 32 43

Krankenhaus Reinbek (bei Hamburg)

Das Krankenhaus Reinbek St.-Adolf-Stift sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n fachlich versierte/n

Küchenleiter/in

mit nachweislicher Eignung für Personalführung und Leitung einer Großküche

sowie eine

Diätassistentin

Unser Neubau hat eine moderne Küche und versorgt täglich 300 Patienten und 250 Mitarbeiter.

Vergütung erfolgt nach AVR (entspricht BAT) sowie 13. Monatsgehalt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Verwaltung des

St. Adolf-Stift

Krankenhauses Reinbek St.-Adolf-Stift
Hamburger Str. 41, 2057 Reinbek
Telefon: 0 40 / 7 27 06 – 283

Wir sind ein modernes und erfolgreiches Unternehmen. Produzieren Sonnenbrillen für den individuellen Anspruch. Und vertreiben sie in West-Europa und Übersee; in den USA durch eine Tochtergesellschaft. In Deutschland gehören wir seit Jahren zu den führenden Anbietern modischer Sonnenbrillen. Zum Ausbau des Nichtoptik-Geschäftes suchen wir zum nächstmöglichen Termin den neuen

Verkaufsleiter Deutschland

Sie sind jung genug (Mitte 20 bis Anfang 30), um neue Aufgaben mit Schwung und Elan anzugehen. Haben eine überdurchschnittliche schulische Qualifikation und Ausbildung als Kaufmann; einige Jahre einschlägige praktische Erfahrungen im Bereich Konsumgüter und praxisgerechte englische Sprachkenntnisse. Die Aufgabe schließt die leitende Verantwortung für Innen- und Außendienst sowie intensive Reisetätigkeit ein.
Die gut dotierte Position ist der Gesamt-Marketing- und Vertriebsleitung unterstellt. Unsere Firmengruppe beschäftigt insgesamt ca. 450 Mitarbeiter und ist in einer reizvollen Stadt mit hohem Freizeitwert angesiedelt.
Wenn Sie dieses ausbaufähige Engagement reizt und Sie glauben, den Anforderungen gerecht zu werden, richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung bitte an

PRIMETTA Sonnenbrillenwerke
August Wulf GmbH
Postfach 3680
D-4902 Bad Salzuflen 1



Wir suchen für unsere Abteilung
Marketing & Research
eine(n) versierte(n) Marktforscher(in)
mit Interesse an Marketing-Fragen als

Marktforschungs- und Marketing-Berater

Englischkenntnisse sind erwünscht.
Bitte sprechen Sie mit Herrn Dr. Gatter
0 40 / 34 91 62 95

MWI MARKENWERBUNG INTERNATIONAL GMBH · MWI · WERBEAGENTUR GWA
HOLSTENWALL 10, 2000 HAMBURG 36, TELEFON (0 40) 34 91 60

Für unsere Niederlassung Hannover – Bereich Kunststoff-Fensterbau – suchen wir versierten, bei Bauträgergesellschaften und Architekten eingeführten

TECHN. VERKAUFSBERATER

aus dem Bereich Bau oder Innenausbau mit Kenntnissen der Fensterbranche und Erfahrung im Verkauf für den Vertrieb unserer JÄGER-Fenster.

Wir bieten gute Dotierung (Fixum zzgl. Erfolgsprämie), interessante Aufgabenstellung, Firmen-Pkw, Reisespesenvergütung sowie ausgewogene Sozialleistungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an Herrn Schubach, Tischler*straße 9, 3004 Isernhagen 5 Kirchhorst, Tel.* (0 51 36) 60 44 – 45



Wir sind ein expandierendes Unternehmen mit erfahrenen und qualifizierten Mitarbeitern. Unsere Kunden sind Beamte und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes.
Die hohen Ansprüche dieses Kundenkreises fordern besonders im Außendienst zielstrebige Mitarbeiter mit gewandtem Auftreten, die in der Lage sind, ein Verkaufsgebiet selbständig zu betreuen und Kunden qualifiziert zu beraten.
Hierfür suchen wir bundesweit

Außendienstmitarbeiter

mit fundierten kaufmännischen Kenntnissen, die ein überdurchschnittliches, leistungsbezogenes Einkommen erzielen wollen.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an
Vermögensbildungsgesellschaft der Beamten-Selbsthilfe-Vereinigung mbH, Frankendorf 12, 8602 Buttenheim.

Diplom-Ingenieur TU/TH
Assistent Werkstattleitung

*Das in Hamburg ansässige Unter*nehmen zählt mit seinen mehreren tausend Beschäftigten und seinen auf technisch sehr anspruchsvollen Anlagen hergestellten Produkten zu den bedeutendsten Firmen seiner Art in Europa.

Die Position bietet einem jüngeren Diplom-Ingenieur mit TH- oder Universitätsabschluß, möglichst in der Fachrichtung Fertigungstechnik, die Chance, sich mit allen wesentlichen *Fragen der betrieblichen Instand*haltung vertraut zu machen und nach gründlicher Einarbeitung in diesem Bereich eine Führungsposition zu übernehmen.

Vorteilhaft sind Kenntnisse moderner Instandhaltungs- und Fertigungsverfahren. Sollten Erfahrungen auf dem Gebiet der Verarbeitung von Sonderwerkstoffen wie z. B. Edelstahl, Kunststoffe oder Kenntnisse z. B. des Apparate- oder Kesselbaus vorliegen, so wäre dies ein zusätzliches Qualifikationsmerkmal.

Alles Weitere werde ich Ihnen im Gespräch erläutern. Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040 / 82 90 09

Assistent Finanzchef

Das in Hamburg ansässige, seit mehreren Generationen im inter*nationalen Dienstleistungsbereich* tätige Unternehmen bedient sich für seine Finanzoperationen der namhaften Bankplätze in der ganzen Welt.

Das Finanzressort steuert Art und Umfang der kurz- bis langfristigen Geldanlagenpolitik inkl. der Devisendispositionen. Alternative Rentabilitätsberechnungen wie die Berücksichtigung steuerlicher Aspekte bei Kapitalengagements *erfordern ein hohes Maß an* geistiger Beweglichkeit und Kreativität.

Diese Eigenschaften sollten untermauert werden durch ein wirt*schaftswissenschaftliches Studium* und möglichst mehrjährige Beschäftigung mit Finanzierungs- und/oder Steuerproblemen, vorzugsweise internationalen Zuschnitts. Ein akribisch-souveränes Verhältnis zu Zahlen ist ebenso unabdingbar wie überdurchschnittlich gutes Englisch. Französisch wäre wünschenswert.
Alter ca. 30 – 35 Jahre.

Die Position ist ausbaufähig.
Alles Weitere werde ich Ihnen im Gespräch erläutern. Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040 / 82 90 09



SIEMENS

München entwickelt sich zum Anziehungspunkt für Unternehmen, die moderne Kommunikationstechnik weiterentwickeln wollen. Wir sind schon da!

Unternehmensbereich Kommunikations- und Datentechnik

Auf dem Weltmarkt für Kommunikationssysteme liegen wir in der Spitzengruppe. Wir sind entschlossen, diese Position weiter auszubauen, und verstärken unsere Entwicklungsmannschaft. Die Integration der Dienste Sprache, Daten, Text und Bild hat unser Arbeitsfeld erweitert. Es bietet Aufgaben, an denen der Berufsanfänger wachsen kann, und Positionen für Spezialisten und junge Führungskräfte mit Berufserfahrung.

Systementwurf
Hardware-Entwicklung
Software-Entwicklung

für Kommunikations-systeme

Nachrichtentechnik
Elektrotechnik
Informatik
Mathematik
Physik

- Planung neuartiger Leistungsmerkmale und Systemfunktionen für das ISDN
- Verbund von Kommunikations- und DV-Systemen; Vernetzung von Personalcomputern und Terminals hoher Leistung
- Entwicklung der System- und Anwendersoftware; Schnittstellen- und Protokollanpassungen
- Einsatz leistungsfähiger Prozessoren, Bus-Systeme und Telecom-Bausteine in VLSI-Technik
- Dokumentation; Qualitätssicherung; Integrations- und Systemtest

Sie arbeiten mit modernsten Engineering-Methoden und Tools, programmieren in den höheren Sprachen CHILL und C und benutzen die Betriebssysteme BS 2000 und UNIX.

Wir erwarten:

erfahrene Praktiker und begeisterungsfähige Absolventen mit gutem Hoch- oder Fachhochschulabschluß. Teamgeist, Kreativität und das notwendige Engagement, das man braucht, um mit dem Innovationstempo auf unserem Arbeitsgebiet mitzuhalten. Neugier für angrenzende Fachgebiete gilt bei uns als Vorzug.

Wir bieten:

anspruchsvolle Aufgaben und Projekte in kleinen Teams. Systematische Einarbeitung, gezielt aufgabenbezogene Schulung und umfassende berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten. Ihr Arbeitsfeld eröffnet vielfältige berufliche Entwicklungschancen in einem Bereich, der mit Erfolg auf allen Gebieten der Daten-, Büro- und Kommunikationstechnik tätig ist. Ihr Einkommen entspricht den hohen Anforderungen und wird sich leistungsorientiert entwickeln. Bei der Wohnungssuche in München sind wir behilflich.

Zur ersten Kontaktaufnahme senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter W 455 an unsere Zentrale Personalvermittlung München, Hofmannstraße 51, 8000 München 70.

Siemens AG

Neue Technologien schaffen neue Möglichkeiten. Daher hat unsere Branche gute Wachstumschancen. Marktprognosen bestätigen diesen Trend langfristig. Unsere Zukunftsziele sind anspruchsvoll, daher haben wir entschieden, unsere Basis zu verbreitern.
Für den Bereich Süd (PLZ 5 / 6 / 7 / 8) suchen wir kurzfristig

Vertriebsprofi

der unsere Produkte Zubehör – RUND UM DEN MIKRO-COMPUTER – erfolgreich verkauft. Ideal wäre ein Mitarbeiter, der in diesem Bereich bereits Erfahrung sammeln konnte und der bereits über entsprechende Kontakte zu Fachhändlern und OEMs verfügt. Bei entsprechender Qualifikation soll er als Verkaufsleiter Süd den Auf- und Ausbau einer Niederlassung übernehmen und einen Mitarbeiterstab eigenverantwortlich, erfolgsorientiert führen.
Der Einsatz erfolgt vorläufig vom Wohnsitz aus, der in den vorgenannten PLZ-Räumen liegen sollte.
Ihnen bieten wir eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit mit Sozialleistungen, 13. Gehalt und Firmenwagen.
Bitte, senden Sie uns Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



TELETEX 4412 91 MIKROS
TELEFON (0441) 7 50 95
2900 OLDENBURG · AMMERLÄNDER HEERSTRASSE 246

Krankengymnast/in

für unsere moderne Reha-Klinik (300 Betten) in herrlicher Lage im

Schwarzwald

gesucht.

Schwerpunkte: Rheumatologie, Orthopädie, Herz/Kreislauf, Stoffwechselleiden, Rehabilitation/Mobilisierung.

Vielseitige Therapiemöglichkeiten.

Wir bieten Ihnen eine entwicklungsfähige Dauerstellung sowie sehr gute Verdienst- und Wohnmöglichkeiten.

Kurklinik Bad Rippoldsau
Postfach 60, 7624 Bad Rippoldsau-Schapbach
Tel. 0 74 40 / 8 02 21

Erfahrene, alleinstehende, ausgebildete

Kinderschwester oder Kinderpflegerin

für Kleinkind (1 Jahr) gesucht.

Wohnmöglichkeit in Villenhaushalt vorhanden. Gepflegte Umgangsformen. Alter ab 30 Jahren. Sehr gute Bezahlung.

Bewerbungen mit Abschlußzeugnis, den üblichen Zeugnissen, Lebenslauf und Lichtbild erbeten an

VERLAG R. S. SCHULZ
8136 Percha am Starnberger See
Berger Str. 8–10, Tel. (0 81 51) 1 49 - 0 (Frau Schlindwein)

Erfolgreiches europäisches Rohrhandelsunternehmen mit Lagerhaltung sucht zum baldmöglichen Termin erfahrenen

Verkäufer

für den Bereich:

Rohre und Rohrzubehörteile für den Offshoresektor

Wir erwarten umfassende praktische Erfahrung sowie gute englische Sprachkenntnisse.
Ausführliche Bewerbungen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches – die vertraulich behandelt werden – richten Sie bitte unter T 9094 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Sperrvermerke werden berücksichtigt.



Sie wissen es schon:

Wir sind ein internationales Unternehmen der Büro- und Unterhaltungselektronik mit weltweit eingeführten Produkten. Unser Leitspruch „Durch Nachdenken vorn" sollte auch Ihrer sein.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir eine/n

Systemanalytiker/in

Es erwartet Sie eine interessante Aufgabe, die alle Phasen eines Projektes von der IST-Analyse bis zur Einführung und Schulung der Mitarbeiter beinhaltet. Dazu gehört insbesondere die Umsetzung von Fachabteilungsanforderungen sowie die Koordination zwischen EDV und Fachbereich.

Sie haben ein Studium der Informatik, BWL o. ä. abgeschlossen und beherrschen eine der beiden Programmiersprachen COBOL oder ASSEMBLER. Erfahrungen im Umgang mit der Serie IBM 4300, dem Betriebssystem VM/DOS/VSE, Anwendungspraxis von SAP-Software sowie Englischkenntnisse wären von Vorteil.

An der Lösung von Problemen aktiv mitzuwirken und in den weiteren Aufbau einer EDV-Abteilung mit zukunftsträchtiger Hardware (inkl. Netzwerkstruktur) integriert zu sein, spricht Sie ebenso an, wie das Ihnen zur selbständigen und verantwortungsvollen Bearbeitung zu übertragene Aufgabengebiet.

Sollten Sie vorab noch Fragen haben, rufen Sie uns einfach an. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto und Angabe Ihrer Telefonnummer senden Sie bitte an Frau H. Paustian.

SHARP

SHARP ELECTRONICS (EUROPE) GMBH
Sonninstraße 3 · 2000 Hamburg 1 · Tel. 040/23 775 312



Unsere technischen Dienste der **Direktion Raffinerien in Hamburg** suchen für die Bearbeitung von Projekten in unseren inländischen Betriebsstätten einen

Diplom-Ingenieur (TU oder FH)
Fachrichtung Meß-, Steuerungs- und Regelungstechnik

Wir erwarten Fachkenntnisse und Erfahrungen, die für den Entwurf und die Beurteilung von Regelungs-, Signal- und Steuerungsanlagen, insbesondere unter Verwendung dezentraler, bildschirmgeführter Systeme, erforderlich sind.

Außerdem setzen wir Kenntnisse über Fernwirkanlagen, freiprogrammierbare Steuerungen und Verknüpfungen der genannten Anlagen mit übergeordneten Rechnersystemen voraus.

Neben allgemeinen Kenntnissen in der Verfahrenstechnik sind englische Sprachkenntnisse erwünscht. Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der chemischen oder Mineralölindustrie bzw. in einschlägigen Zulieferfirmen der MSR-Technik sind Bedingung.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabenstellung haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittsdatum an unsere Personalabteilung Hauptverwaltung, Überseering 40, 2000 Hamburg 60.

Deutsche Texaco AG

Wir sind

ein dynamisches Unternehmen und befassen uns mit der Herstellung und dem Vertrieb der gesamten DOB.

absolut führend in Europa, unsere Exportquote nimmt ständig zu, seit Jahren auf dem *deutschen Markt tätig mit einem zielstrebigen und einsatzfreudigen Verkaufsteam.*

Wir suchen

Reisende

die nicht unbedingt aus der Modebranche kommen müssen. Von unseren Bewerbern erwarten wir *eine solide Verkaufserfahrung, eine überzeugende Persönlichkeit, Kontakt- und Verhandlungsstärke* und erfolgsorientiertes Denken.

Vor Ihrem Einsatz bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich das erforderliche produktspezifische Wissen in unserem Unternehmen anzueignen. Qualifizierte Verkaufsmitarbeiter stehen Ihnen zu einer gründlichen Einarbeitung zur Verfügung. Die Verdienstmöglichkeit kann höchste Ansprüche befriedigen und besteht aus einem jährlichen Fixum, überdurchschnittlicher Provision, absoluter Reisespesen-Erstattung und einem Firmenwagen, der selbstverständlich auch privat benutzt werden kann.

Richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild) an:

Firma Vestebene GTM GmbH
Münchener Mode- und Textil-Center
Taunusstraße 45, Haus 1, Raum 007
8000 München 40, Tel. 0 89 / 35 98 01 11 – 12

STELLENGESUCHE

Kienbaum Veränderungsberatung informiert:

Holz-/ Baustoffkaufmann

Versierter Holzkfm., Ende 30, mit langjähriger Erfahrung und nachweisbaren Erfolgen in der eigenverantwortlichen/selbständigen Führung einer Betriebsstätte, sucht neue Aufgabe mit großem Gestaltungsspielraum und möglichst hoher Eigenverantwortung, bevorzugt in Norddeutschland.

Zuschriften erbeten Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.

KI Kienbaum Chefberatung

Wirtschafterpaar

deutsch, sucht neuen Wirkungskreis in Privathaushalt im In- oder Ausland. Beste Referenzen und sehr gute englische Sprachkenntnisse vorhanden.
Angebote erwünscht unter T 9420, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

VERTRIEBSBERATER

französischer Industriegruppe, jahrzehntelange weltweite Erfahrung im Vertrieb von Maschinen, Industrieanlagen, Verkehrsmitteln, auch Leitung PR, 55, fünfsprachig, sucht gleiche Tätigkeit.
Angeb. u. C 8927 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Technische Führungskraft, ppa

44 Jahre, Maschinenbau-Ing., langjährige Führungspraxis in der Fertigungsorganisation, Industrial Engineerung, Produktion und Produktentwicklung, überwiegend metall- und kunststoffverarbeitende Industrie, gute Englisch-Kenntnisse, sucht Position als

Gesamtbetriebsleiter/Techn. Leiter

oder „rechte Hand der Geschäftsleitung". Norddeutschland bevorz.
Angeb. u. U 9095 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Technischer Kaufmann

31 J., Maschinenschlosser u. kaufmännische Ausbildung, Engl. u. Span. fließend, Erfahrung im Vertrieb von beratungsintensiven Gütern, seit 3 Jahren in leitender Position in Südamerika, sucht neue Aufgabe im Ausland für Anfang 1985.
Angeb. erb. u. F 9106 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Außendienst-Repräsentantin

in der Pharmazie, 39, sucht neuen Wirkungskreis Raum Hamburg/Schlesw.-Holst.
Zuschr. erb. u. PE 48 350 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Nachwuchs-Fremdsprachenkorrespondentin.
23, Abitur, HöHa, Englisch, Französisch, Spanisch IHK, Auslandserfahrung, sucht ab sofort Betätigung. Tel. 0 22 04 / 6 56 02.

HOCH- + INGENIEURBAU DIPL.-ING. (FH)

34, 10 Jahre Berufserf., durch Betriebsschließungfrei, Maurerlehre, Studium Ing. Bau u. Architektur, Mitglied d. Arch.-Kammer, bisher in gr. Bauunternehmen tätig, letzte Position ZN-Leiter, Erfahrung in Bauleitung, Arbeitsvorbereitung, Angebotsbearbeitung, Akquisition, Kostenkontrolle, SF Bau.
Anpassungsfähig, einsatzfreudig u. belastbar, jetziger Standort Hannover/Braunschweig, sucht neue verantwortungsvolle u. *langfristige leitende* Position in Bauuntern., Baugesellschaft o. Arch.-Büro zum 1. 10. 84 oder später Kontaktaufnahme unter B 8926 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 18 und 20

Wir sind einer der international führenden Hersteller von Verbandstoffen, Vliesstoffen und technischen Klebebändern und zählen mit mehr als 1.300 Mitarbeitern zu den größten Unternehmen am Mittelrhein.

Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir den

Facheinkäufer „Textil"

Dieser Bereich umfaßt Fasern, Garne, Rohgewebe und textile Ausrüstungen.

Zur selbständigen Bearbeitung des Fachgebietes und Erschließung neuer Einkaufsquellen gehört auch die enge Zusammenarbeit mit unserem Verkauf, der Qualitätssicherung und der Fertigung.

Bewerber sollten eine mehrjährige Erfahrung im Rohstoffeinkauf, auch auf ausländischen Beschaffungsmärkten, haben.

Das Beschaffungsvolumen von weit über 60 Mio. DM erfordert eine erfahrene und verhandlungssichere Einkäuferpersönlichkeit mit guten Englischkenntnissen.

Bewerber mit entsprechender Erfahrung und Leistungsnachweis erwartet eine gut dotierte Aufgabe mit beachtlichem Wirkungs- und Entscheidungsfreiraum. Daneben bieten wir die Sozialleistungen eines modern geführten Unternehmens und für interessierte Mitarbeiter eine Beteiligung am Unternehmenskapital.

Senden Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an unseren Bereich Personal- und Sozialwesen. Gerne steht Ihnen dieser oder der zuständige Bereichsleiter zur telefonischen Vorabinformation zur Verfügung.

LOHMANN

LOHMANN GmbH & Co. KG
Postfach 12 01 10
5450 Neuwied 12
Telefon (02631) 786-214



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als expandierendes, außerordentlich erfolgreiches Unternehmen mit ca. 250 Mitarbeitern haben wir uns mit Innovation und Qualität eine starke Stellung am Markt geschaffen. Die Unternehmensentwicklung läßt eine Umsatzgröße von DM 100 Mio. in wenigen Jahren erwarten. Zur Erreichung dieses Zieles suchen wir den Manager mit Unternehmergeist als

Kaufm. Spitze des Unternehmens

Wir erwarten eine dynamische, durchsetzungsstarke Führungspersönlichkeit mit qualifiziertem Hochschulabschluß und dem Willen zur Selbständigkeit, entsprechende praktische Erfahrung in leitender Funktion in einem produzierenden Unternehmen, ausgeprägtes technisches Verständnis sowie verhandlungssicheres Englisch.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3973 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Gebietsleiter Medizintechnische Geräte

Norddeutscher Raum

Aufgaben

Aufbauend auf unserem guten Image und den bestehenden Kontakten sind die Hauptaufgaben dieser Positionen:
- die Krankenhäuser, niedergelassene Ärzte und Kliniken mit Schwerpunkt Endoskopie sowie Fachärzte im genannten Gebiet einschließlich Berlin aktiv, selbständig und eigenverantwortlich zu beraten und zu betreuen
- die Umsätze bzw. die Marktanteile zu steigern
- den Markt bzw. Trends zu beobachten

Voraussetzungen

Erfolgreich geprüfte, mehrjährige Verkaufs- und Beratungspraxis im medizintechnischen Bereich
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Einsatzbereitschaft und Eigeninitiative, sicheres Auftreten und abschlußorientiertes Verhandlungsgeschick

Unternehmen

Deutsche Vertriebsgesellschaft eines bedeutenden internationalen Unternehmens der optischen Industrie

Angebot

Markt- und leistungsgerechte Entlohnung, abhängig von Qualifikation und Erfahrung
Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe kompetent fühlen, würden wir uns über Ihre Bewerbung (mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung und möglichst Lichtbild) freuen. Sie erreichen uns über unseren Personalberater, der absolute Vertraulichkeit garantiert und der auch telefonische Vorabinformationen erteilen kann.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH

Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371



PHILIPS

Als einer der bedeutendsten Hersteller von **Stabelektroden, Füll- und Massiv-Drahtelektroden** bauen wir unsere Vertriebsorganisation weiter aus.
Für den Verkaufsraum

Norddeutschland, Bremen und Hamburg

suchen wir

Außendienst-Mitarbeiter

die unsere Kunden betreuen und durch überzeugende Akquisition neue hinzugewinnen. Dazu sind neben Verhandlungsgeschick gute Fachkenntnisse im Lichtbogenschweißen notwendig.
Es erwarten Sie eine leistungsorientierte Dotierung, ein Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann, sowie die umfangreichen Sozialleistungen eines internationalen Großunternehmens.
Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Unterlagen, damit wir uns auf ein Gespräch mit Ihnen vorbereiten können.

Wieselweg 5
4300 Essen 11
Tel. (02 01) 36 10 – 259
Herr Dr. Ernenputsch

Philips Schweißtechnik GmbH

Investitionsgüterverkauf an Behörden und Industrie

Unser Auftraggeber produziert und vertreibt Investitionsgüter als Komponenten, hauptsächlich im Bereich des Umweltschutzes. Die Kunden sind Industrieunternehmen und Behörden, der Verkauf erfolgt häufig über Planungs- und Ingenieurbüros. Die Aktivitäten werden über 14 Verkaufs- und Servicebüros im gesamten Bundesgebiet gesteuert.
Im Rahmen einer Neugliederung der Verkaufsorganisation suchen wir den

Regionalverkaufsleiter Nord

Die Aufgaben umfassen Führung und Unterstützung der Marketingstrategie, Steuerung der Vertriebsaktivitäten und Betreuung von Topkunden sowie Wahrnehmung der Budgetverantwortung.

Als Voraussetzung benötigen Sie technische und kaufmännische Kenntnisse, Verkaufs- und Führungserfahrung sowie Ideenreichtum und Begeisterungsfähigkeit. Vorverkauf, Angebotsverfolgung, Submission und Amortisationsrechnung sollten geläufige Begriffe für Sie sein.

Die Position ist entwicklungsfähig, die Bezahlung ist erfolgsorientiert, die Rahmenbedingungen sind sehr attraktiv.

Für die erste Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen als Personalberatung zur Verfügung, telefonische Auskünfte erteilt Ihnen Herr R. Bollmohr. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 11 026 an

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11
☎ 040/36 50 28

Der Name Dräger steht weltweit für Erfolg und anspruchsvolle *Technologie in der Medizin-, Tauch-, Atemschutz-, Filter-, Gasanalysen- und Druckgastechnik.*

Unser Markterfolg wird entscheidend geprägt von der Qualität und Zuverlässigkeit des technischen Kundendienstes. Im Rahmen eines weiteren Ausbaus der Kundendienstorganisation Gasmeßtechnik suchen wir einen

Diplom-Ingenieur (TH/FH)

der Fachrichtung Nachrichtentechnik oder Elektronik

Die Aufgabenstellung umfaßt die Mitwirkung an der Konzeption elektronischer Geräte im Hinblick auf die Servicefreundlichkeit sowie die Entwicklung von Hard- und Software für Service-Testgeräte. Darüber hinaus sind Sie verantwortlich für die Erstellung der Service-Manuals und die Schulung qualifizierter Techniker.

Die anspruchsvolle Tätigkeit setzt gute Kenntnisse der Analog-, Digital- und Mikroprozessortechnik voraus. Neben guten englischen Sprachkenntnissen wird Ihnen eine ca. 2jährige Erfahrung im Service elektronischer Geräte Ihre Tätigkeit erleichtern.

Nutzen Sie die Chance, beruflich und privat mit den Sicherheiten eines 4800 Mitarbeiter großen Unternehmens vorwärtszukommen. Bitte bewerben Sie sich mit ausführlichen Unterlagen, damit wir einen Gesprächstermin vereinbaren können.

»Bei Dräger sein!«
Ein gesunder Standpunkt.

DRÄGERWERK AG

Moislinger Allee 53–55, 2400 Lübeck 1
Telefon 04 51 / 8 82 26 40

AMF

AMF DEUTSCHLAND GMBH
Eine Gesellschaft der AMF INCORPORATED

Unser Unternehmensbereich Anlagen und Geräte für die Gemeinschaftsverpflegung beliefert europäische Großkücheneinrichter. Zur Verstärkung unseres Vertriebes innerhalb der Bundesrepublik Deutschland suchen wir einsatzfreudigen

Verkaufs-Repräsentanten

zur Intensivierung der Kundenkontakte und Ausbau des Abnehmerkreises. Die Aufgabe erfordert Engagement, Flexibilität, Kontaktfreudigkeit und Verhandlungsgeschick. Unsere Vorstellungen zielen auf einen Industrie- oder Großhandelskaufmann mit Außendiensterfahrung. Branchen- bzw. Produktkenntnisse wären von Vorteil, sind jedoch nicht Bedingung, ebenso technisches Verständnis und *englische Sprachkenntnisse.*

Mehr über unser Firmenprofil, die Produkte und unseren Leistungsrahmen nennen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch. Vorher erbitten wir Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches.

AMF DEUTSCHLAND GMBH
– Personalverwaltung –
Konradinstraße, 6200 Wiesbaden-Erbenheim
Telefon 0 61 21 / 71 80 61

Köln 0221 13 60 64/65

Karriereschritt für Junior-PM/Marketing-Assistent bei renommiertem Markenartikelunternehmen

Wir zählen zu den führenden deutschen Unternehmensgruppen. Unsere Marken verfügen weltweit über einen sehr hohen Bekanntheitsgrad. Das Produktmanagement betreut von Deutschland aus den nationalen sowie internationalen Markt in weit über 100 Ländern. Wir wollen unser Marketing-Team verstärken und suchen deshalb einen besonders qualifizierten, jüngeren

Produktmanager International

Stellenbeschreibung

Sie werden eine unserer Hauptmarken mit mehreren hundert Millionen DM Umsatz verantwortlich betreuen. Tätigkeitsschwerpunkte sind:
- Weiterentwicklung der Marketingstrategie
- Umsetzen der Konzepte durch Anwendung des gesamten Marketingmix
- Präsentation, Durchsetzung und Koordination aller Aktivitäten mit den Marketingabteilungen der einzelnen Länder

Die nächsten Karriereschritte können Führungspositionen sowohl in Deutschland als auch in unseren Tochtergesellschaften im Ausland sein. Dienstsitz ist im Einzugsgebiet zweier attraktiver Großstädte in Nordrhein-Westfalen.

Anforderungsprofil

Entsprechend der Bedeutung dieser Position setzen wir hohe Erwartungen in die Qualifikation des neuen Mitarbeiters. Wir erwarten deshalb von Ihnen folgendes Profil:
- Betriebswirtschaftliches Studium mit Schwerpunkt Marketing
- zwei bis vier Jahre Marketingausbildung und -praxis in Markenartikelunternehmen
- *Beherrschung des Marketingmix aus erster Berufspraxis*
- Belastbarkeit, Engagement sowie Kooperationsfähigkeit

Sie sollten die englische Sprache beherrschen und möglichst Grundkenntnisse einer weiteren Sprache mitbringen. Ihr Alter sollte Anfang 30 nicht überschreiten.

Bewerbung und Information

Wir haben eine Beratungsgesellschaft beauftragt, Ihnen vertraulich weitere Informationen über diese Position zu geben. Sie erreichen unsere Berater, Herrn Kolvenbach sowie Herrn Staufenbiel, unter der Rufnummer 02 21 / 13 60 64–65 **(Montagskontakt bis 20.00 Uhr).** Ihre kompletten schriftlichen Bewerbungsunterlagen (einschließlich Zeugniskopien, tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, frühestmöglichem Eintrittstermin sowie Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte an die **Joerg E. Staufenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU)**, Burgmauer 68, Postfach 10 18 50, 5000 Köln 1, unter Angabe der Kennziffer 84 868.



ALUSINGEN

Mit einer Milliarde DM Jahresumsatz und über 4000 Mitarbeitern sind wir eines der größten Unternehmen der aluminiumverarbeitenden Industrie in Europa. Wir haben einen weltweiten Ruf für hochwertige Qualitätserzeugnisse.

Wir bieten Lösungen für Architekturprobleme und entwickeln Fassaden- und Metallbausysteme unter Verwendung äußerst erfolgreicher Verbundprodukte.

Für die **Akquisition in Südostasien und im Mittleren Osten** suchen wir den kompetenten und flexiblen

Beratungs- und Verkaufsingenieur Metallbau

Seine Schwerpunktaufgaben sind in Verbindung mit regelmäßiger Reisetätigkeit in diesen Exportmärkten sowohl die Mitwirkung bei der Planung von Architekturprojekten in Zusammenarbeit mit unseren Vertriebspartnern und Metallbaufirmen *als auch die Akquisition und anwendungstechnische Beratung.*

Neben einer qualifizierten technischen Ausbildung ist eine mehrjährige Erfahrung als Vertriebsfachmann oder Konstrukteur im Metall- und Fassadenbau erforderlich. Initiative, Verhandlungsgeschick und die Beherrschung der englischen Sprache sind unerläßlich.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Handschreiben, Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalleitung Angestellte (Ruf 0 77 31 / 80 24 62).



Aluminium-Walzwerke Singen GmbH
7700 Singen/Hohentwiel

SHARP

Sie wissen es schon:
Wir sind ein internationales Unternehmen der Büro- und Unterhaltungselektronik mit weltweit eingeführten Produkten. Unser Leitspruch „Durch Nachdenken vorn" sollte auch Ihrer sein.

Zur Unterstützung des Verkaufsleiters suchen wir für unsere Europa-Zentrale Hamburg, Bereich Deutschlandvertrieb, eine/n

Mitarbeiter/in Marketing-Service

Consumer Rechner/Pocket Computer

Ihre Aufgabe umfaßt die Beratung unserer Absatzmittler und Endanwender, Aufbereitung von Produktinformationen, Kontaktpflege zur Fachpresse, Überarbeitung von Bedienungshandbüchern und Prospekten, Durchführung von Händler- und Mitarbeiterschulungen sowie die Teilnahme an Messen.

Wir denken an Interessenten, die entweder ein *Informatik-Studium* abgeschlossen haben oder als Datenverarbeitungs- bzw. Industriekaufmann die Programmiersprache BASIC beherrschen und über Erfahrungen im Bereich lokaler und globaler Netze – insbesondere DATEX-P, Schnittstellenproblematik – sowie die Betriebssysteme MS-DOS, CP/M verfügen. Darüber hinaus wären ASSEMBLER-Kenntnisse von Vorteil.

Sie sollten sowohl „Vertriebsambitionen" als auch Organisationstalent mitbringen und *möglicherweise bereits in einem ähnlichen Aufgabengebiet* gearbeitet haben. Gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zu gelegentlicher Reisetätigkeit setzen wir voraus.

Wenn Sie in einem jungen engagierten Team mitarbeiten möchten, dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto und Angabe Ihrer Telefonnummer z. H. von Frau H. Paustian.

SHARP

SHARP ELECTRONICS (EUROPE) GMBH
Sonninstraße 3 · 2000 Hamburg 1 · Tel. 040/23 775 312

Beauftragter im Außendienst

Wir bieten Ihnen eine neue Gelegenheit ohne Wohnungswechsel in einem Gebiet vor Ihrer Haustür. Sie sollen einen ausgewählten Kreis von Kunden und Interessenten bei bedeutenden Verbänden in allen Versicherungs- und Finanzierungsfragen umfassend beraten.

Die Basis für diese kundenorientierte Aufgabe und Lebensstellung erhalten Sie als Angestellter mit gesichertem Fix-Einkommen, Erfolgsbeteiligung und Reisespesen. Und Sie genießen die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Sie sollten Kontaktfähigkeit, gewandtes Auftreten und die Fähigkeit zu seriöser, umsichtiger Beratertätigkeit mitbringen, Alter bis 48 Jahre. Kaufmännische Kenntnisse, Außendiensterfahrung oder Studium sind gute Voraussetzungen für die solide Spezialausbildung, *die wir Ihnen bei vollem Gehalt geben werden.*

Wenn Sie daran denken, in Ihrem Berufsleben einen Schritt nach vorn zu gehen, sollten Sie sich über unser Angebot informieren. Wenn Sie uns diesen Coupon zusenden, werden wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Name:
Anschrift:
Telefon:
Ich bin Jahre alt und habe eine Ausbildung als
Zur Zeit bin ich tätig als

An Informationen über die von Ihnen angebotene Lebensstellung bin ich interessiert.

Senden Sie diesen Coupon mit ein paar Zeilen an

Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft
Herrn Dipl.-Kfm. Ernst Schönwälder
Königinstraße 28
8000 München 44



CHEMIE-HÄNDLER

Petrochemikalien

Unser stark expandierendes nationales wie auch internationales Handelsgeschäft in petrochemischen Produkten erfordert die weitere Verstärkung durch qualifizierte Kollegen in den Produktgruppen *Petrochemikalien und Methanol.*

Diese weitgehend selbständige Tätigkeit der Beschaffung und Vermarktung verlangt mehrjährige Berufserfahrung in Handel mit Bulk-Chemikalien. Verhandlungsgeschick, Kreativität und Dynamik müssen zu Ihren Stärken zählen. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich. Fundierte Kenntnisse über die Abwicklung *von Im- und Exportgeschäften sowie über den Frachtenmarkt* werden Sie in Ihrer bisherigen Tätigkeit erworben haben.

Zu Ihrer Information über uns: Die METALLGESELLSCHAFT AG zählt zu den traditionsreichen deutschen Industrie- und Handelskonzernen. Weltweit sind wir tätig auf den Gebieten NE-Metall (Bergbau, Gewinnung, Verarbeitung, Handel), Anlagenbau, Chemie und Transport. Tochtergesellschaften und Niederlassungen im In- und Ausland gehören zum Firmenverbund. Mit etwa 25 000 Mitarbeitern erzielen wir einen Konzernumsatz von rd. 10 Mrd. DM.

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung und die Sozialleistungen eines modernen Großunternehmens. Wenn Sie Fragen haben, bevor Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an uns senden, rufen Sie bitte Herrn Banhardt an (Durchwahl 0 69 / 1 59-25 88).

Metallgesellschaft

Metallgesellschaft AG, Personalabteilung
Reuterweg 14, 6000 Frankfurt/M. 1, Tel. 0 69 / 1 59-0

Moderne Klebstoffe für die Industrie Westdeutschland

Wir sind ein weltweites Unternehmen mit mehreren Betrieben in Deutschland und produzieren Klebstoffe, Hotmelts und Wachse für die weiterverarbeitende Industrie. Unsere gute Marktposition im Bereich der Packmittelherstellung (Kaschieren, Beschichten, Verkleben) wollen wir weiter ausbauen. Für den direkten Kontakt zur Verpackungs-Industrie suchen wir einen

techn. Verkäufer im Außendienst

Sie sind der richtige Gesprächspartner für Einkäufer, Betriebsleiter und Techniker, wenn Sie zugleich guter Techniker und Verkäufer sind und sich in der Packmittelherstellung (Papier, Karton, Wellpappe, Folie) auskennen. Verhandlungsgeschick und Verkaufserfahrung im Außendienst gehören ebenso dazu. Die *wichtigste Voraussetzung: Engagement und der Wille, besser zu* sein als der Wettbewerb. Die vierzig (Jahre) sollten Sie noch nicht überschritten haben. Ihr Wohnort sollte möglichst im Raum Bielefeld – Paderborn liegen. Wir bieten leistungsgerechtes Einkommen, großzügige Sozialleistungen und Firmenwagen.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH unter der *Kennziffer: 840. Diskretion und Einhaltung von Sperrvermerken* werden zugesichert.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung
Elmsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Geschäftsführer – Hausbau

Eine anspruchsvolle Aufgabe für eine vertriebsorientierte Persönlichkeit

Wir sind ein leistungsstarkes Unternehmen der Bauwirtschaft im norddeutschen Raum. In mehr als 25 Jahren haben wir erfolgreich den Straßen- und Tiefbau einer ganzen Region geprägt und diese positive Entwicklung in der Projektierung und schlüsselfertigen Durchführung von massiven Eigenheimbauten fortgesetzt.

Diesem jüngsten und chancenreichen Bereich geben wir durch die erstmalige Besetzung dieser Führungsposition besondere Impulse. Reizt Sie diese Herausforderung?

Der *ideale* Bewerber hat ausgeprägte Vertriebserfahrungen, kennt den Baumarkt und kann seine Zielsetzungen mit Kompetenz und Kreativität auf seine Mitarbeiter in Verkauf, Technik und Verwaltung, sowie auf die Geschäftspartner übertragen. Sie können *sich dabei auf eine erfahrene* und leistungsbereite Organisation stützen und werden gezielt eingearbeitet.

Die Dotierung ist interessant und durch geplante Beteiligungsformen weiter entwicklungsfähig, Firmenwagen selbstverständlich und der Standort auch für eine Familie reizvoll.

Eine erst vertrauliche Kontaktaufnahme mit unserem Berater, Herrn J. M. Rokitta, ist möglich. Fühlen Sie sich dieser Aufgabe gewachsen, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an R & R PARTNER – mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen.

R & R PARTNER
Personalservice
Tel. 0 41 21 / 5 00 25



Joachim M. Rokitta
Schulstraße 10
2207 Kiebitzreihe

AU PAIR

wanted in LOS ANGELES, CALIF. Care for 2 sm. children for 1 year. Contact: Abbe Speer, 23825 Hamlin St., Canoga Park, CA 91307 or call 818/992-6257

Wir sind eine Lkw-Spedition mit Sitz in Ostwestfalen. Für unseren umfangreichen, modern ausgerüsteten Fuhrpark suchen wir baldmöglichst den

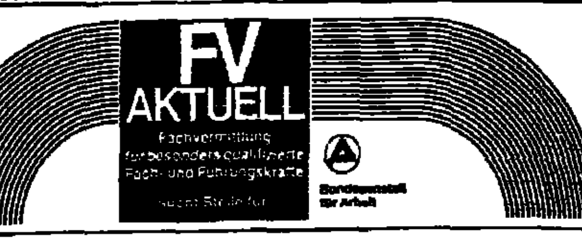
technischen Betriebsleiter

Grundlage, um dieser Aufgabe gerecht zu werden, ist die Kfz-Meisterprüfung oder die Ausbildung des Kfz-Ingenieurs.

Erfahrung mit Daimler-Benz-Fahrzeugen des Lkw-Bereiches sind Voraussetzung. Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören TÜV-Abnahmen, Fuhrpark- bzw. Werkstattüberwachung und der Einkauf.

Sollten Sie an dieser Position interessiert sein, senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter X 8922 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

STELLENGESUCHE



Bau-Ingenieur

47, Ing. Schule Lübeck 1965, Schweißfachingenieur, langj. Erfahrung in Statik, Konstruktion (Aufstellung und Prüfung) u. Bauüberwachung im Stahlbau, Beton- u. Stahlbetonbau, Holzbau, Mauerwerksbau; sucht neue Tätigkeit.

Auskünfte erteilt Herr Lehnert
Fachvermittlungsdienst Bremen, Postfach 10 79 23,
2800 Bremen, ☎ 04 21/30 77-5 79 1781

Designerin

33, abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Mode; sucht interessante Tätigkeit im Raum Hamburg.

Auskünfte erteilt Herr Steinmeyer
Fachvermittlungsdienst Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16,
2000 Hamburg 1, ☎ 040/2 48 44-25 57, FS 2 163 213 1782

Systemanalytiker Dipl.-Wirtschafts-Ingenieur

mit 2 1/2jähriger Berufserfahrung in Analyse und Programmierung in kommerzieller EDV; sucht neue Aufgabe.

Auskünfte erteilt Frau Rave
Fachvermittlungsdienst Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16,
2000 Hamburg 1, ☎ 040/2 48 44-23 92, FS 2 163 213 1783

Dipl.-Ing. Chemie

44, mit 20jähriger Berufserfahrung in der chemischen Industrie (10 Jahre Labor, 10 Jahre Produktion als Betriebsleiter), Erfahrungen in anorgan. Analytik, Reinigungs- und Desinfektions-Mittel, Kunstharze, Farben und Lacke, betriebswirtschaftliche Ausbildung; sucht verantwortliche Position in der Produktion oder Entwicklung.

Auskünfte erteilt Herr Kell
Fachvermittlungsdienst Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16,
2000 Hamburg 1, ☎ 040/2 48 44-24 37, FS 2 163 213 1784

Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik

39, mehrjährige Berufserfahrung als Entwicklungs- und Prüf-Ingenieur (Antennen, Elektronik), mit Zusatzausbildung in Informatik Z 80 Betriebssystem/Apple II, Pascal und Assembler, liz. Funkamateur, sehr gute Englischkenntnisse; sucht neue Aufgabe.

Auskünfte erteilt Frau Rave
Fachvermittlungsdienst Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16,
2000 Hamburg 1, ☎ 040/2 48 44-23 92, FS 2 163 213 1785

Heizungs- und Sanitärkaufmann

37 Jahre, verheiratet, Betriebswirt mit Wirtschaftsdiplom, Erfahrung im Großhandel und Handwerk, in Einkauf/Verkauf, Akquisition, Kalkulation, Baustellen-Abrechnung, dynamisch, verantwortungs- und kostenbewußt, z. Z. in ungekündigter leitender Position tätig, sucht neuen Wirkungskreis im Großhandel, Handwerk oder Industrie.

Zuschriften erbeten unter S 9093 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Fachmann für Wasser/Abwasser/Abfall

48 J., *Ausb.: Dipl.-Ing. Chem.* + Techn. Kaufm., z. Zt. SALES MANAGER, sucht neue anspr. Aufgabe in leit. Funktion, mehrj. Auslandserf.

Ang. erb. u. Y 9099 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Personalfachkaufmann

41 J., in ungek. Stellung, führungserfahren, fundierte Kenntnisse aus mehrjähriger Erfahrung in Personalbeschaffung, -verwaltung, -planung, Gehaltsabrechnung, Arbeits-, Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht sowie in Verhandlungen mit Betriebsräten, sucht neue Herausforderung im Personalwesen.

Zuschriften erb. u. G 9107 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Dolmetscherin / Übersetzerin

(Engl.), verwertb. Kenntn. Ital. u. Franz., 43 J., attrakt., weitgehend unabhäng., sucht nach längerer (Ehe-) Pause neue Herausforderung im In- od. Ausland.

Zuschr. unt. U 8985 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Versicherungs-Kaufmann (Personenversicherer)

Schwerpunkt Kranken – über 20 Jahre *Führungsposition – sucht* neue Aufgabe! Ungekündigtes Vertragsverhältnis.

Angebote unter P 9091 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wer vermittelt?

Elektrotechnikstudent, 26, Schwabe, möchte nach bestand. Vordiplom aus persönl. Gründen f. einige Zeit in den USA arbeiten.

Ehrl. Angebote erbeten unter N 9090 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wirtschaftsjurist

30 J., verh., 8½ J. Berufserfahrung, sucht per 1. Oktober 1984 im Raum Hamburg neue Aufgabe.

Angeb. erb. u. PA 48 353 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Versorgungstechniker

38 J., verh., selbständig arbeitend, als Planer u. Bauleiter im Fachgebiet Sanitär, Rohrleitgs- u. Laborbau, Verkaufssachbearbtg., s. neue *Aufgaben* im Raum Hamburg.

Ang. erb. u. V 9096 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Diplom-Übersetzerin/ Chefsekretärin

Engländerin, seit 1980 in Deutschland, örtlich ungebunden, gt. Organisat., prakt. EDV- u. techn. Kenntnisse, fließend Engl., Franz., Deutsch sowie ital. Sprachkenntnisse, 33 J., sucht herausfordernde, verantwortungsv. Position zum 1. 1. 85.

Zuschriften erbeten unter W 9097 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Päd.-Studentin

24 (1. St.-Ex.), sucht ab Okt. Stelle im

Haushalt

mit Kindern.

Angebote unter R 9092 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Finanzbuchhaltung

Suche neue Posit. (Teilz., Hamb.) als Assistentin d. Buchhaltungsleit. bzw. a. Alleinbuchh. Prakt. Buchhaltungstätigk. wurd. v. mir durch einen Fortbildungslehrg. ergänzt.

Zuschr. bitte u. PU 48 344 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamburg 36.

Volljurist

Anf. 40, verh., belastbar und verhandlungssicher, mit kaufm. Ausbildung und gewohnt, in wirtschaftlichen Zusammenhängen zu *denken, derzeit eigenverantwortlich tätig als Rechtsanwalt* in Allgemeinkanzlei, sucht anspruchsvolle, auch über den rein juristischen Bereich hinausgehende Tätigkeit *bei Unternehmen* oder Verband im Raum Hamburg.

Zuschriften erb. u. K 9109 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verlags- und Kommunikationsfachmann (EKS)

Mitte 30, bietet langjähr. Know how mit Führungserfahrung in Vertrieb/Verkauf der Verlagsbranche. Spezialität: Idee, Konzeption, Marktanalyse, Realisation neuer Objekte bzw. Projekte. Meine Voraussetzungen dafür: Kreativität, Belastbarkeit, Eigeninitiative, Marktkenntnisse.

Zuschriften u. T 9116 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Welches mittelst. Bauunternehmen sucht gerade in dieser schwierigen Zeit den

techn. Leiter/Oberbauleiter

der mit imstande ist, es zu erhalten und weiter erfolgreich zu führen. 46 J. (nicht ortsgeb.), gr. Erfahrung in Organisation u. Abwicklg. konventionellen u. schlüsselfertigen Bauens.

Wenn in einem Unternehmen die volle Kraft eines unternehmerisch denkenden u. handelnden Mannes, der einen 12- bis 14-Std.-Arbeitstag gewohnt ist, gesucht wird u. Platz zur Entfaltung seiner Möglichkeiten geboten werden kann, erbitte ich Ihre Aufforderung zu einem Gespräch (keine Agentur).

Zuschriften unter P 9113 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 18 und 20

Zwei Zeitungen ein Immobilien-teil

Immobilien-Kapitalien-Anzeigen

Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT WELT am SONNTAG

Das ist die Börse 1984:

1+1=3


Hans A. Bernecker, der Herausgeber des Börsenbriefes „Die Actien-Börse"

Seit dem 1.8.1984 herrscht an den Weltbörsen wieder Hausse-Stimmung. Der Countdown dazu läuft seit fast 3 Monaten. Die Meldung, wonach das Wachstumstempo der Wirtschaft in Amerika nachzulassen beginnt, war der auslösende Faktor. Vor genau 2 Jahren lief es umgekehrt. Hausse an der Weltbörse, als tiefster Pessimismus in der Wirtschaft herrschte. **Das ist Börse!**

Wenn Sie aber wissen, warum das so ist, was dahinter steckt und worin die Logik besteht, dann wissen Sie auch, was Börsenspekulation ist und wie die großen Börsengewinne entstehen. Sodann erschließt sich Ihnen sehr rasch, wie, und wo Sie Ihr Geld am ertragreichsten arbeiten lassen können. In dieser Anzeige lesen Sie Beispiele dafür, wie dies auch jetzt noch für Sie machbar ist.

Richtige Börsenspekulation ist es also, diese langfristigen Trends frühzeitig zu erkennen und darauf seine Strategie abzustellen. Seit Mai haben wir unsere Leser systematisch darauf vorbereitet, sogar mit einer eigens dafür entwickelten „Optimierungs-Strategie". Denn Börsenspekulation besteht nicht darin, auf einen „Tip" zu warten, sondern heißt konstruktives Überlegen, warum und in welchem Umfange bestimmte Einflüsse zu einem extakt kalkulierbaren Ergebnis führen. 4 sog. „kritische" Punkte gab es dazu:
1. Der **Zinstrend,** den wir gegen die gesamte *herrschende Ansicht anders interpretierten,* 2. die **markttechnische Konstellation** in den Märkten, 3. die **monetäre Politik** der Zentralbanken und 4. die **Problematik des stabilen Dollars.** Unsere Aussage:

Der Börsenhit, der aus der Null kommt

Null heißt Zero(-Bond). Der Zero-Bond ist eine abgezinste Anleihe. Das bedeutet, daß sich Ihr Geld mit Zinseszinseffekt fast doppelt so schnell im Kapitalertrag entwickelt wie jede alternative Anlage in der D-Mark. Bei einem Zinsrückgang in Amerika auf etwa 10% in 2 Jahren bzw. 6,5% in der Bundesrepublik bedeutet das für Ihr Geld:

- **Eine 8 1/4% Bundesanleihe 1984/94 bringt in 2 Jahren 28,5% vor Steuern. Also Zinsertrag + Kapitalgewinn!**
- **Ein langlaufender Niedrigprozenter ist z.B. die Anleihe von 6% DU PONT 2001,** die wir bei 48/49% bis vor wenigen Wochen empfahlen. Das Ergebnis unter obiger Prämisse: **42,8% steuerfreier Kursgewinn + Zinsertrag = zusammen 55% netto.** Brutto sogar 67,2%.
- **Der Zero-Bond von SEARS per 1998 steigt in dieser Situation von 20 auf rd. 32%. Also um 55,6%.** Netto sind es 42,9%, wenn die fiktiven Zinsen voll versteuert werden.
- **Die langlaufenden Zeros mit Laufzeiten bis 30 Jahren erwirtschaften einen Zuwachs von rd. 113%.** Nach Steuern sind es genau 99,3%, bezogen auf die Empfehlungskurse, die wir in den letzten Wochen als Grundlage unserer Strategie vorgegeben hatten.

Fazit: **Mit diesen US-Bonds verdienen Sie genau 5 x so viel wie mit den vergleichbaren interessantesten D-Mark-Anleihen.** Deshalb arbeitet Ihr Geld in einem solchen Basisportfolio mit der absolut optimalsten Hebelwirkung, wenn die Zinsen auch nur leicht nachgeben.
Aber wie hoch ist dagegen das Dollar-Risiko?
Exakt berechnet heißt das: **Von der jetzigen Basis bei rd. 12,5% Dollar-Zins und 8% für die D-Mark kann der Dollar in 5 Jahren auf 2,28 DM oder in 10 Jahren auf 1,86 DM oder in 15 Jahren auf 1,52 DM fallen und Ihr Investment ist immer noch genauso gestellt, als ob Sie in der D-Mark investiert wären. In 20 Jahren sind es sogar 1,24 DM.**
Ergebnis: Bauen Sie ein solches Basisportefeuille mit Hilfe Ihres Eigenkapitals auf. Mit *diesen zitierten Kalkulationen sind Sie so deutlich* abgesichert, daß Sie viele Jahre lang jeden Trend an der Börse nutzen können, indem Sie z.B. Bankkredit in Anspruch nehmen können, um die kurz- und mittelfristigen Trends für Aktien voll *auszuschöpfen.* **Wir nennen dies eine „Optimierungs-Strategie".**

An der Börse kann jeder Geld verdienen. Eine Börsen-Karriere mit 5.000 DM Startkapital ist kein Märchen, auch wenn 20.000 DM besser wären. Lesen Sie dazu die angeführten Beispiele! Mit Kenntnis und Kombination sowie Technik verdienen Sie an der Börse immer Geld.

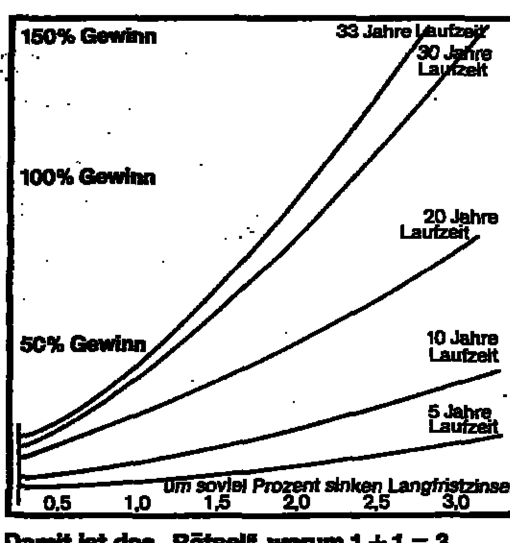
Die Weichen für Ihren Börsenerfolg 1984/85 wurden seit April/Mai gestellt und können jetzt noch gestellt werden. Denn der ungewöhnlich starken Hausse 1982/83 folgte eine ebenso einschneidende Korrektur nebst einer wesentlichen Zinsversteifung, die nun in eine zweite Börsen-Hausse 1984/85 mündet. **Wir haben diese Situation als eine historische „Gelegenheit" bezeichnet.**

Diese Börsensituation im Sommer 1984 hielten/halten wir für eine historische Chance, wie sie nicht alle Tage möglich ist. In der „Optimierungs-Strategie" faßten wir dies so zusammen:

1. **Wir plädieren für ein Basisportfolio im Bondbereich, also Dollar-Anleihen.** Entweder in Zero-Bonds oder in einer Kombination Zero-Bonds + langlaufende Niedrigprozenter. Mit einem solchen Basisportfolio verdreifachen Sie Ihr Kapital in 10 Jahren ohne jedes Risiko. *Oder Sie verfünffachen es in 14 Jahren oder* versiebenfachen es in 16 Jahren etc. Noch wichtiger ist dabei: Mit einem solchen Basisportfolio können Sie 10 oder 14 oder 16 Jahre lang auch dann spekulative Positionen eingehen, mithin echte Börsentrends wahrnehmen, ohne in Bedrängnis zu geraten. **Das halten wir für ganz entscheidend wichtig. Sie sichern sich damit die Chance, Trends in den Aktien dann wahrzunehmen, wenn sie wirklich gegeben sind.**

2. **Der zweite Teil kann sich dann um so mehr den wirklichen Tendenzen und Trends an den einzelnen Aktienmärkten widmen.** Während *also Ihr „Kapital-Rücken" ständig breiter wird,* erreichen Sie über Aktienspekulationen das effektiv beste Ergebnis. Und dazu gehört eine gleichfalls als festen Bestandteil zu wertende *Technik der Stopkurse, die wir nach den Erfahrungen* der vergangenen 18 Monate als unabdingbaren Teil jeder Börsendisposition werten. Denn nur dann ist Ihr Kapital wirklich abgesichert. Wir meinen: Mit diesen 2 „Beinen" werden Sie in den nächsten Jahren sehr erfolgreich an der Börse operieren können!

Die folgende Grafik zeigt Ihnen, wie sich Ihr Kapital, investiert in einem Zero-Bond, im Kurs entwickelt, wenn die Zinsen in den nächsten 1 bis 3 Jahren fallen. Daß sie es tun, davon gehen wir ohne Zögern aus und haben dies in wochenlangen Ausführungen begründet. Dieser Zero-Bond ist dann auch der eben beschriebene Teil **Ihres Basis-Portfolios.**



Damit ist das „Rätsel", warum 1 + 1 = 3 ergeben, erklärt. Nämlich in der einfachen *Rechnung: Bei einer Anlage Ihres Geldes in* einer normalen Anleihe und der Wiederanlage des Zinsertrages in Aktien **verdoppelt** sich Ihr eingesetztes Kapital in ca. 10 bis 11 Jahren, je nach Zinssatz. In einem Zero-Bond bewirkt die Zinseszinskalkulation genau das doppelte Ergebnis: **Nicht 100% Gewinn (verdoppelt), sondern 200% Gewinn (verdreifacht). Denn in einem Zero-Bond machen Sie aus 33.000 DM in 10 Jahren genau 100.000 DM.** Oder:

Kombinieren Sie jedoch Zeros mit langlaufenden Niedrigprozentern, dann finanzieren die Zinserträge den Gesamtaufwand für die Kredite, und das gab es in der Tat in den letzten Jahren wohl kaum. So erreichen Sie, daß sich Ihr Eigenkapital in 10 Jahren sogar verfünffacht. Beispiel: Eigenkapital 100.000 DM (sinngemäß gilt dies für kleinere oder größere Beträge entsprechend), Bankkredit ebenfalls 100.000 DM. Davon gehen 64.000 DM in Niedrigprozenter, die jetzt noch knapp 12,5% Barertrag bringen. Es verbleiben 136.000 DM für Zero-Investments. Daraus werden in 10 Jahren 435.000 DM oder in 14 Jahren 680.000 *DM oder in 18 Jahren 965.000 DM. Während* dieser ganzen Zeit wird der gesamte Zinsaufwand für den Kredit voll aus dem Depot selbst finanziert. Finanzieren Sie den Kredit gegen Schweizer Franken, stehen Ihnen sogar 156.000 DM für Zero-Anlagen zur Verfügung, woraus in 10 Jahren exakt 499.200 DM bzw. in 14 Jahren 780.000 DM oder in 18 Jahren 1,107 Mio. DM werden. Ergebnis: **In dieser Kombination wenden Sie keine einzige Mark zusätzlich auf, um die Bankzinsen zu bezahlen. Beide Anlageformen finanzieren den Kredit komplett.**

Das ist Börsenstrategie für wirkliche Kapitalanlagen. Wer so verfährt, der wird auch Schwächephasen, Korrekturen oder gar eine Börsen-Baisse leichter „durchstehen" als bei Nur-Investments in Aktien. Dazu kommt:

Die Zero-Bond-Anlage ist die einzige, mit der Sie sogar ein persönliches Steuermodell aufbauen können. Also Finanzierung der Anlage *über die Einkommensteuer. Und dies sogar in* den verschiedenen Varianten mit Vermögensplänen nebst Versicherungsschutz.

Die internationale Zinsszene bestimmt hierbei insgesamt Dauer, Stärke und somit Qualität des 1982/83 begonnenen weltwirtschaftlichen Konjunkturzyklus. Er unterliegt aber, das haben die Ökonomen inzwischen gemerkt, ganz anderen Bedingungen als alle Zyklen seit dem letzten Krieg. Also sind viele übliche Überlegungen deutlich zu relativieren. **So hat z.B. wohl niemand gewagt, fallende Zinsen ab diesem Sommer vorauszusagen. Ebensowenig den „Blitzstart" der Wallstreet am 1. August mit 100 Dow Jones-Punkten in 3 Tagen.** Wir taten es! Eine Börsenstrategie erfordert also äußersten Mut und große Voraussicht. Und dazu zählen intime Kenntnisse über die wirtschaftlichen Zusammenhänge.

Die zwei Kriterien zur Aktien-Strategie der nächsten Jahre!

Der zweite Börsenaufschwung ist gestartet. 13 Wochen standen wir unter Hochspannung, wie der Start verlaufen wird. *Es wurde erneut ein Blitzstart.* Erst danach wird entschieden, wie die weiteren Trends im Detail aussehen. Die größte Frage ist: In welchen Sektoren sind die größeren Gewinne zu erwarten: *In den „klassischen" Industrien oder in* den „modernen" Sektoren?

- **Die Aktien der „klassischen" Industrien haben mehr als 50% ihres Gesamtpotentials innerhalb des laufenden Konjunkturzyklus hinter sich.** Folglich ist deren Restpotential relativ geringer einzuschätzen. Dazu zählen *die typischen zyklischen Branchen wie Stahl,* Auto, Elektrizitätsversorgung, Chemie etc. Sie können nur im Konjunkturrhythmus wachsen!
- **Die Aktien der „modernen" Industrien dürften indes noch mehr als das Doppelte des bisherigen Kursgewinnes versprechen.** Allerdings mit einem größeren Risiko. Das liegt an der technologischen und marketingmäßigen Volatilität dieser Sektoren. Die Schnelligkeit des technologischen Fortschrittes ist hierbei die Basis für überproportionale Gewinnchancen. Also muß sehr weitsichtig und überlegt kombiniert werden. Das führt unweigerlich zu einer internationalen Anlagepraxis. **Dafür suchen wir Damen und Herren, die an der Börse Geld verdienen wollen.** Für den Einstieg in diese hochinteressante Börsenwelt bieten *wir Ihnen kostenlos an:*

1. Sollten Sie zu dieser Anzeige eine Sachfrage haben, rufen Sie mich bitte über Telefon-Nr. 0211/32 04 26 persönlich an.

2. Senden Sie mir Ihr Depot möglichst *sofort ein. Ich überprüfe es,* und Sie erhalten das Original mit meinen Handvermerken zurück.

Die Actien-Börse Königsallee 50
4000 Düsseldorf 1

Senden Sie mir bitte ab sofort „Die Actien-Börse".

Im Abonnement zum Preis von 38 DM p.M. inkl. MwSt und Porto.
„Die Actien-Börse" erscheint einmal wöchentlich, Versand Freitag.
Berechnung erfolgt ab 1. 10. 1984.
Kündigung: 6 Wochen zum Kalenderquartalsende.

Name ____________________

Adresse ____________________

Unterschrift ____________________

Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen schriftlich zu widerrufen.

Unterschrift: ____________ Datum: ____________

W 1. 9. 84

Argumente, die zählen:

VERWA-Eigentumswohnungen: ohne Eigenkapital mit hohem Steuervorteil

Das VERWA-Ersterwerbermodell Berlin-Buckow

- **Ohne Eigenkapital.**
- 1.995,– DM/qm inclusive aller Nebenkosten, wie Grunderwerbsteuer, Notar- und Gerichtskosten, z.B. **Gesamtaufwand** bei einer Wohnung mit 69,13 qm **= DM 137.914,–** (ohne Damnum).
- Steuerfreier **Liquiditätsgewinn** in 1984 bis zu DM 23.017,– bei einer Wohnung mit ca. 69 qm Wohnfläche unter Ansatz des Damnums als Werbungskosten und 56%iger Steuerprogression.
- 121 fertiggestellte und vermietete Eigentumswohnungen in **ausgezeichneter, verkehrsgünstiger Wohnlage** in Berlin.
- **Gesicherte Fremdfinanzierung** mit 6% Zinsen, 90% Auszahlung, 1,4% Tilgung, Zinsfestschreibung 4 Jahre.
- Gesicherte Einnahme durch **Mietgarantie** (8 Jahre) von 5,50 DM/qm.
- Garantierte **Übernahme** aller **Instandhaltungskosten** bis zu einem Gesamtbetrag von DM 120.000,–.
- Durch hervorragende Wiederverkäuflichkeit Realisierung der steuerfreien **Wertsteigerung.**
- *Alle Zahlungen erfolgen über ein* **Notaranderkonto.**



Sichern Sie sich bereits jetzt Ihre Steuerersparnis für 1984. Fordern Sie mit dem Informations-Gutschein detaillierte Unterlagen an. – Der erste Schritt zur VERWA-Eigentumswohnung.

Informations-Gutschein

- Bitte senden Sie mir Ihren ausführlichen Farbprospekt über das VERWA-Ersterwerbermodell *Berlin-Buckow.*

Name ____________________

Straße ____________________

PLZ/Ort ____________________

Telefon ____________________

VERWA Ihr fairer Partner für Kapitalanlagen

VERWA VERWA Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH & Co. Immobilien KG Kurfürstendamm 65 · 1000 Berlin 15 · Telefon 030-88 28 21

030–88 28 21

Ausschneiden und einsenden an: VERWA · Kurfürstendamm 65 · 1000 Berlin 15

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Bendzko Vermietete Eigentumswohnungen

Steuervorteile 1984 sofort in die Lohnsteuerkarte eintragen!

Vermietete Eigentumswohnungen als Kapitalanlage



Berlin-Wilmersdorf, ab *1100,- DM/m²

Kaufpreisbeispiele:

1 Zimmer ca. 30 m²	*DM 34 900,-
1½ Zimmer ca. 39 m²	*DM 49 100,-
2 Zimmer ca. 53 m²	*DM 62 600,-
2½ Zimmer ca. 59 m²	*DM 81 400,-
3 Zimmer ca. 83 m²	*DM 91 300,-

Sonntagsauskunft: 030/8899-215/213

Sonder-Beratungs-Service: Sonntags 9.30–16.00 Uhr Montags bis 19.30 Uhr im **Bendzko Immobilien Zentrum** sonst jederzeit nach Vereinbarung!





Bendzko Immobilien Kurfürstendamm 16 1000 Berlin 15 Tel. 0 30 / 88 99-1

Gelegenheits-Privatverkauf für Schnellentschlossene!
Luxus-Eigentums-Wohnung nur 1550,- DM/m² Wohnfläche
Herrl. Panoramalage ü. Bad Salzuflen, dir. am Waldrand, ges. Wohnfl. 226 m², Wohnzi. 76 m², Kamin u. Freitreppe z. Dachgarten, Schlafzi., Ankleide-, Fremdenzi., Luxusbad, Gäste-WC, 2 Südbalk., Wohnküche 25 m², Speisekammer, alles in best. Ausstatt., Garage, Keller, Fahrstuhl. Die Wohnung kann kurzfr. bezogen werden. – Telefon 0 52 22 / 8 22 14

FERIENWOHNUNGEN im Nordschwarzwald



IN HUNDSBACH, 700 m ü. M. und nur 5 km abseits der SCHWARZWALD-HOCHSTRASSE ab Abzweig Hundseck verkaufen wir in 5 Einzelhäusern mit jeweils nur 6 Wohneinheiten noch einige Ferienwohnungen.

1-Z.-Wohng., ca. 44 m²	154 500,–
2-Z.-Wohng., ca. 54 m²	183 900,–
3-Z.-Wohng., ca. 82 m²	276 500,–

Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an:

Besichtigung im September, sonntags von 13 bis 16 Uhr, oder nach Vereinbarung.

WIEGAND WOHNBAU 6940 WEINHEIM, AM MICHELSGRUND 33 TELEFON 0 62 01 / 6 30 47

---

6 exkl. Eigentumswohnungen

KONSTANZ-DINGELSDORF

in unmittelbarer Nähe von Strand und Bootshafen zu verkaufen. Wohnfl. von 54,00–78,00 m². Alle Wohn. m. offenem Kamin. Inform. u. Beratung:

KR Industriepl., Investitionsberatung K. Raimann Bählstr. 72, 7858 Weil/Rh., Tel. 0 76 21 / 7 60 40 od. 49

Vom Nordseespezialisten:
Juist, Langeoog, Norddeich, Spiekeroog
Ferienwohnungen versch. Größen, konventionell oder im Bauherren- bzw. Ersterwerbermodell. Zum Teil mit MwSt.-Erstattung und Investitionszulage.
Real Immobilien GmbH Theodor-Heuss-Str. 7, 2956 Moormerland, Tel. 0 49 45 / 50 96

ETW Siegburg
Fußgängerzone, v. Priv. in exkl. Haus zu verk. Wfl. 61 m² im 2. OG gelegen. 2 Zi., KDB, 175 000,– DM
Tel. 0 22 42 / 35 32

Südschwarzwald
1-Zi.-App., Hallenbad i. Hs., möbliert, Stellpl., Winter-/Sommer-Kurort, Vermietungsgarantie.
Tel. 0 77 64 - 61 55

GEBAU SÜD

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Waldkirch

Theodor-Heuss-Straße 6

Kneippkurort im Südschwarzwald bei Freiburg

Unser Preisbeispiel:
► 2-Zimmer-Appartement, 50 m² inkl. Tiefgaragenplatz **insgesamt DM 159 660,-**

Auch für Kapitalanleger interessant.

GEBAU SÜD Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg Haslacher Straße 70 Telefon 0761/42901





Eine Gelegenheit, die sich nicht wiederholen läßt:

In einer der besten Wohnlagen von Freiburg i. Br.

direkt angrenzend an den Park der Landesgartenschau 1986, am Flückiger See, errichten wir 2 besonders attraktive Eigentumswohngebäude mit je 22 Eigentumswohnungen.
50% der Wohnungen sind inzwischen verkauft. Sichern Sie sich daher rechtzeitig noch eine Wohnung in dieser ausgesucht guten Wohnlage.

Unser Wohnungsangebot:

2-Zi. z.B. 52,16 qm DM 179.350,– + Garage DM 14.500,– = DM 193.850,–
3-Zi. z.B. 88,98 qm DM 311.330,– + Garage DM 14.500,– = DM 325.830,–

und besonders schöne Dachwohnungen mit großen Terrassen.

Unsere Frau Hausstein ist gerne bereit, Sie eingehend zu beraten. Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br. Tel. 0761/82081-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

---

Sierksdorf/Ostsee
Eigentumswohnungen, Strandlage, überwiegend Seesicht 33 qm 79 000,– DM, 40 qm 95 000,– DM, 55 qm 100 000,– DM
Magdalena Petersen Immobilien Tel. 04563/5656

BERLIN
preiswerte Eigentumswohnungen in bevorzugten Wohnlagen
hohe Berlinsteuervorteile
Mietgarantie über 5 Jahre
100 % Finanzierung
kein Eigenkapital nötig
Fondvalor J. A.

Sylt/Keitum
Unter Reetdach, auf sehr gepflegtem großen Grundstück, 60 m² Eigentumswohnung, von Privat, Kaufpreis 330 000 DM.
Tel. 0 30 / 8 82 76 15

Bad Münstereifel
Kneippkurort, ETW im Grünen, ab DM 195 000,-.
Telefon 0 22 53 / 74 48

Schwarzwald – Tennenbronn
Erstkl. Lage u. Ausstattung, ETW, ab DM 195 000,- zu verkaufen.
Tel. 0 22 53 / 74 48

Sylt – Morsum-Kliff
(Meerblick zur Keitumer Bucht)
noch 6 ETW frei, z. B. 67 m² für nur DM 299 900,–.
Haus & Grund Immobilienges. 2280 Keitum, PF 28
Fr. Dötsch, Tel. 0 46 54 / 13 35 oder 0 46 51 / 36 65

Insel Föhr/Nieblum
Neu erst. 2½ Zi.-Lux.-Ferienwhg., i. Wohnanl., unter Reet, 50 m² Terr., wertv. Einr. u. a. Naturholzkü. m. Spülm. u. Grill, 5 Gehmin. z. kinderfr. Strand m. Surfschule, Tennis, Reiten, Golf in unmittelb. Nä., VB DM 270 000,- v. Priv., T. 0 47 95 / 10 81 + 04 21 / 60 60 66 ab Mo.

LENZKIRCH Südschwarzwald
Wir erstellen in zentraler Top-Lage 2-, 3- und 4-Zimmer Ferien- u. Eigentumswohnungen, Komfort-Ausbau ab DM 153 500,–
Hausmeister wird v. Bauträger garantiert.
Verkauf dir. vom Herst. (ohne Makler)
Fertigstellung ca. Dez. '84 und Mai '85
Fa. Gebr. Reich · Bonndorferstr. 20 7825 Lenzkirch · Tel. 07653/831 + 821

Urlaubszeit – aber nur am Wochenende Zeit?
Fahren Sie nach
Grömitz
Zimmerprobleme? Wir lösen sie! Mit komf. ETW, 1–3 Zimmer.
Finanzierungsprobleme? – Nicht bei uns!
Günstige Zusatzdarlehn, Mietkauf oder Sofort-Bonus.
Können Sie sich Ihre Wohnung im Blankwasserweg 9 vorstellen?
Schauen Sie sich Ihr Domizil an: freitags bis sonntags, 16–19 Uhr, in Grömitz, Blankwasserweg 9, oder rufen Sie uns an:
hima.
Baubetreuungsgesellschaft mbH Leonhardtstraße 8 3000 Hannover 1 Telefon (05 11) 34 34 30



Wir bieten Ihnen die Sonnenseite des Olympia-Zentrums Kiel-Schilksee

Vermietete 1-Zimmer-Appartements in schönster Ostsee-Lage. Solide Kapitalanlage, außerordentlich günstige Kaufpreise. 32 m² Wfl., Einbauküche, Duschbad. Nach Ablauf des Mietvertrages Weitervermietung oder Eigennutzung: als Urlaubs-Domizil, Single-, Studenten- (Kieler Unil) oder Zweitwohnung. Oder als sportlicher, abwechslungsreicher Ruhesitz. **Kaufpreis von DM 78.000,– bis DM 81.000,–.**

Fordern Sie unsere detaillierten Angebotsunterlagen ab.

Neue Heimat Nord Lübecker Str. 1 2000 Hamburg 76 Tel. 040/25108-333
NeueHeimat

---

100 Wohnungen im Angebot Südl. Schwarzwald
Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinheim, Ühlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Höchenschwand, Stühlingen und Feldberg-Altglashütten, 1–4 Zi., äußerst preiswert.
1-Zi.-Whg., 30 m², ab 79 000,- DM
2-Zi.-Whg., 60 m², ab 120 000,- DM
3-Zi.-Whg., 80 m², ab 180 000,- DM
Doppelhaushälfte in Falkau
Zahlung nach Vereinbarung, Abschreibung nach § 7b sowie Bauherrenmodell möglich.
Egon Eichkorn Holzgroßhandlung – Wohnbau Im Vogelsang 2, 7891 Ühlingen-Birkendorf, Telefon 0 77 43 / 3 76

Münster
Spitzenarchitektur in zentraler Lage, 15 Wohnungen in 5 Wohnhäusern inkl. Garten. Festpreis zwischen 188 000,- und 213 000,- DM.
– Auskünfte erteilt:
Hermann Vermögensberatung GmbH Wartburgstr. 17, 1000 Berlin 62 Tel. 0 30 7 81 40 86 - 88

Nordsee/Neßmersiel
2- u. 3-Zi.-ETW a. Deich; z. B. Wfl. 42,06 m², Festpreis 92 656,– DM. Hohe Steuervorteile
Immobilien G. W. Janssen, An der Emsbrücke 60, 2950 Leer. Tel. 04 91 / 36 46

Ferienwohnungen Braunlage/Harz
1-, 2- u. 3-Zi.-Whg. ab 51 qm bis 110 qm, in einer kleinen Ferienwohnanlage, 2-geschossige Häuser, ruhige Lage, sehr gute Ausstattg., KP ab DM 69.800,–, geringes Eigengeld (10%), Restfinanzierung durch Bank (6% Zinsen, 100% Ausz. 3 Jahre fest), bezugsfertig, Steuervergünstigungen.
Musterwohnungsbesichtigung: Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr in Braunlage, Karl-Moritz-Weg 8.
H. & P. Grundstücksfinanz

ETW Siegburg
Fußgängerzone von Priv. in exkl. Haus zu verk. Über 120 m² Wfl., 3 Bäder, off. Kamin, 4 Zi., KD f. freischaff. Berufe ideal. Eine sep. Vermietung des Studios ist mögl.
DM 298 000,–
Tel. 0 22 42 / 35 32

Bodensee Komfortwohnung Moos/Radolfzell
ca. 25 m v. See entf., mit herrlicher, unverbaubarer See- u. Alpensicht,
Exkl. ETW in 4-Fam.-Haus
Neubau, 4½ Zi., ca. 138 m², mit schönem Balkon u. Dachstudio mit großzügiger Dachterrasse. 483 000,– DM. Erstkl. Ausstattung, sof. beziehbar.
Bauträger: Komfort-Bau GmbH u. Co. Wohnbauunternehmen Hochstraße 30, 7753 Allensbach Tel. 0 75 33 / 65 91

Bad Harzburg
Gelegenheit wegen Übersiedlung in die Schweiz
2½-Zi.-ETW, Nähe Bummel-Center, nur DM 110 000,–.
4½-Zi.-DHH, zentrumsnah, nur DM 155 000,–.
JOACHIM MÜLLER CH-8212 Neuhausen-Rheinfall Zentralstr. 118 Tel. 00 41 53 / 2 34 43

Bestlage Berlin-Zehlendorf
Provisionsfrei vermietete Vollkomfort-Eigentumswohnung als Kapitalanlage, ca. 200 m², Verkaufspreis DM 289 000,-.
Zemaitat-Immobilien RDM 1000 Berlin 45 Hindenburgdamm 58 Tel. 0 30 / 8 34 60 27

Südliche Nordsee
(Schillig-Horumersiel)
ETW mit Meerblick, direkt am Strand bzw. Deich. Wohnen, Kü., Bad, 3x Schlafzi., Balkon (100 m²) u. Pkw-Abstellpl., kompl. mit Inventar aus fam. Gründen zu verkaufen (Mietep. a. 10–12 T.).
Anfragen unter F 9084 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BN-City
ETW, 2 Zi., B., K., D., 2 Bä. mit parkähnl. Garten, zu verkaufen oder verm.
Zuschr. erb. unt. E 9017 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Cuxhaven
Sie können Gesundheit kaufen. Wir, die Firma Immo-Cux vermitteln Ihnen Ihr Feriendomizil oder Ihr Heim zum Dauerbewohnen. Mit oder ohne Seesicht, ganz nach Ihren Wünschen, z. B. Rotklinkerreihenhaus m. Einliegerwohnung, 200 m zum Strand. Wfl. 145 m², Grund 269 m², Küche und Appartement ausgebaut, Garage, Terrasse und Balkon, sehr gute Ausstattung, für DM 298 000,–. Ein wirklich gutes Angebot.
Immo-Cux Verena Kruse GmbH Hamburg-Amerika-Str. 19 2190 Cuxhaven, T. 0 47 21 / 3 56 53

Bonn 1
Eigentumswohnung von Privat
65 m², sehr gute Wohnlage, Top-Zust., 2 Zi. KDBD, Gäste-WC, Festpreis 156 000,- DM zuzügl. Garage, monatliche Belastung für Kapitalanleger 762,- DM bei Vollfinanzierung.
Tel. 02 28 / 62 62 77 od. 63 14 61

NORDERNEY
Strandpromenade, 2½-R.-Whg., ca. 45 m², Panorama-See- u. Inselblick (7. Etg.), komf. möbl., Balk., Pkw-Abst.-Pl., Keller etc., v. Pr. zu verkaufen, DM 295 000,–.
Zuschr. u. E 9061 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Direkt vom Eigentümer
Büsingen-Schaffhausen
deutsche Exklave, Sie wohnen innerhalb der Schweiz in herrlicher Aussichtslage.
Fünf 1- bis 7-Zi.-Kft.-ETW
zu verkaufen oder zu vermieten.
JOACHIM MÜLLER CH-8212 Neuhausen-Rheinfall Zentralstr. 118, Tel. 00 41 53 / 2 34 43

Studieren in Konstanz. Die eigenen 4 Wände z. Studienplatz. 1-Zi.-Whg., in zentr. Lage, 39 m² Wfl., 119 000 DM, sof. beziehbar. Unterlagen anf. 4½-Zi.-Eigent.-Whg., ca. 120 m² Wfl., 295 000 DM, sof. beziehbar, Miete mtl. 1350 DM. Ellen Michalski, Immob.-RDM, 7750 Konstanz, Bodanplatz, Tel. 0 75 31 / 2 12 95 oder 3 27 72

Bendzko Immobilien RDM ☎ (030) 8899-1 Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15

Studenteneltern

Das ist die wichtigste Studienhilfe, die Sie Ihren Kindern ermöglichen können – Grundlage für ein erfolgreiches Studium: Sofort beziehbare Eigentumswohnungen. Bei uns jetzt vorteilhafter als mieten.

Bezirk	Zimmer	Wohnfläche ca. m²	Eigengeld DM	Kaufpreis DM
Berlin-Schöneberg	1	35	6 500,–	63 500,–
Berlin-Tempelhof	1	39	7 700,–	69 700,–
Berlin-Wilmersdorf	1	45	7 500,–	71 700,–
Berlin-Wedding	1	39	6 250,–	62 900,–
Berlin-Friedenau	1	31	4 500,–	46 700,–
Berlin-City	1	38	6 500,–	59 500,–
Berlin Nähe TU	1	36	7 000,–	67 700,–

Wir bieten Ihnen Eigentumswohnungen jeder Größe in allen Berliner Stadtteilen an. Bitte rufen Sie uns unverbindlich an (0 30) 88 99–1 **Auch sonntags!**

Der Partner, dem Sie vertrauen können!

Rantum/Sylt
in den Dünen mit Wattblick
2-Zi.-Kft.-Whg., Kü., Bad, Westterr., ca. 50 m² Wfl., Gar., Kell., Bj. 73, DM 235000,–.
Heinr. A. B. Möller KG Haus- u. Hypothekenmakler
Alsterdorfer Str. 537 2 Hamburg 63 Sa.-Nr. 59 18 95

Norderney
nur ca. 100 m vom Strand entstehen 10 komfortable Ferienwohnungen im historischen, denkmalgeschützten Inselhaus. Eine anspruchsvolle Kapitalanlage mit hohem Eigennutzwert.
- Solide Einkommensteuervorteile
- Vorsteuererstattung auch über den 31. 12. 1984 hinaus.
- Sonderabschreibungen nach § 82 i, EStDV (Denkmalschutz)
- Vermietungs-Service durch die Upstalsboom Hotels + Freizeit, ein Unternehmen der W. H. Janssen Gruppe

Fordern Sie die ausführlichen Unterlagen an.
W. H. Janssen Finanz- und Wirtschaftsberatung Gesellschaft mbH + Co. KG.
Friedrich-Ebert-Str. 69–71 2970 Emden
Telefon auch Samstag von 10.00 – 13.00 Uhr 0 49 21 / 2 51 01
W. H. JANSSEN Ihr Partner seit 1967

Düsseldorf, Lakronstr. (Waldlage)
Wunderschönes Patrizierhaus, beste Wohnl., üb. 3 Ebenen, m. gr. Räumen u. exkl. Ausst., kl. Garten (geeign. als Modeatelier, Kosmetik-, Foto-, Pelzstudio) priv. z. verk. (auch etagenweise)
T. 02 11 / 28 13 32 + 0 88 21 / 5 75 31

Düsseldorf, Lakronstr. (Waldlage)
Atelierwhg., 110 m², 2 Terr., off. Kam., antike Einb., DM 450 000,-. 1 weitere Whg., 4 Zi. = 140 m² + 75 m² Gartengeschoß m. Hobbyr., Bar, Solarium, Du., WC u. kl. Garten, DM 420 000,- v. Priv. z. vk.
T. 02 11 / 28 13 32 + 0 88 21 / 5 75 31

Emsland
Eigentumswohnung, sehr gute Ausstattung, Erstbezug, ab 148 000,– DM.
Fa. Hoormann Komplettbaus 4471 Vinnen, Tel. 0 54 32 / 5 10

Todtmoos/Südschwarzwald
Schweizer Grenze
NOTVERKAUF
2- u. 1-Zi.-Ferienwohng. umständeh. schnellst. geg. Nachlaß abzugeb. Mit Kunst- u. Kachelofen, beste Ausstattg., ruh. u. zentr. im idyll. Schwarzwaldhaus.
Eilanfr. u. Tel. 02 71 / 33 23 11

Wegen Umzug in Balingen-Weilst.
freundl. 3-Zi.-ETW mit guter Aussicht u. ruh. Lage, 7. OG, 86 m², m. Garage zu verk. KP DM 139 000,-, Tel. 0 75 74 / 8 57 od. Zuschriften unter S 9115 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

108 000,– DM
Preissensation für Kapitalanleger und Studenteneltern!
Bonn 1, Rheinlage, Appartement, ca. 50 m², Bj. 80, sofort beziehbar.
Robert Kuhlmann Immob. VDM Tel. 02 02 / 74 40 60

D'dorf/Erkrath-Unterfeldhaus, v. Priv. an Priv., komf. Penthousewhg., 159 m², 4 Zi., 2 Bäder, Galerie, Gartendachterrasse, mod. Einbauküche (Poggenpohl), TG-Platz, Schwimmbad, Sauna, DM 415 000. Tel. 02 11 / 7 18 77 17

Kurort
WILDBAD SCHWARZWALD
2-Zi.-Eigentumswohnung, Hanglage, direkt am Wald, mit Blick über die Schwarzwaldhöhen. Ruhig, kleine, gemütliche Wohnanlage, 74 m², DM 188 000,–.
Telefon (0 70 42) 283-12 oder (0 72 31) 1 50 69
Bender Immobilien, Luigstr. 8, 7132 Illingen

Eckernförder Bucht
mit Seebl., 3½-Zi.-Eigt.-Whg., ca. 71 m², kompl. möbl., Kft-Ausstg., DM 298 000,–.
Tolkien Immobilien Tel. 0 40 / 6 72 84 21

Travemünde – Spitzenlage
2-Zimmer-Eigent.-Wohnung, 46 m², Panorama-Seeblick, Terrasse und Garage, bezugsfrei, von Privat, günst. Hypotheken können übern. werden. Preis 340 000,– DM VB.
Tel. 0 45 02 / 57 77.

Scharbeutz, sonn. 2-Zi.-Ferienwhg., 52 m², Kü., Du.-Bd., 2 Balk., Hangl., dir. a. Strand, z. vk. T. 0 40 / 6 72 96 49.

St. Augustin-Hangelar, ETW, 80 m², Südbalk., Garage, DM 210 000,–, v. Priv. Tel. 0 22 41 / 33 27 46.

Exkl. Eigentumswohnungen auf der Nordseeinsel Wangerooge
Wir planen die Erstellung von 10 exkl. ETW im Landhausstil. Bei Interesse geben wir Ihnen gern unverb. nähere Information.
WW-Grundstücksgesellschaft mbH, Am Dulshorn 10, 2878 Wildeshausen, Tel. 0 44 31 / 29 66

---

metz info
Höhenluftkurort Dobel/Schwarzwald
Großzügige komfortable Eigentumswohnungen in verschiedenen Größen
51,29 – 87,16 m²
Rohbau fertiggestellt.
Unterlagen anfordern bei
KARL METZ GMBH & CO KG, Friedrichstraße 82, 7505 Ettlingen · Telefon (0 72 47) 8 61-0, Telex 7 826 489

BRAUNLAGE
Wo der Harz am schönsten ist, hat Ihre Freizeit höchsten Wert.
In der MARITIM-Residenz Weidmannsheil
Braunlage – das ist noch Natur in vitaler Ursprünglichkeit. Das ist Ausruhen in gesunder heilklimatischer Luft. Wandern durch eine der schönsten deutschen Landschaften. Aktivsein bei jedem Sommersport. Und das ideale Schneegebiet zum Skilaufen. Schneesicher – mit einem perfekten Seilbahn- und Lift-System. Mit rasanten Abfahrten auf dem Wurmberg und endlosen Loipen. Auf einem einmalig schönen Südhang am Hütteberg können Sie jetzt Ihre zukünftige
Komfort-Eigentumswohnung
kennenlernen. Mit allem Freizeit-Komfort. In bester Ausstattung. Mit Schwimmbad und Sauna im Hause. Wohnungsgrößen ab 17 m². Absolute Festpreise ab DM 51.000,–.
EINLADUNG
zur Wochenend-Besichtigung in der MARITIM-Residenz Weidmannsheil, Braunlage. Obere Bergstraße 1 (Haus Weidmannsdank)
Bitte besuchen Sie uns. Oder fordern Sie Informations-Unterlagen an.
MARITIM Herforder Straße 2 4902 Bad Salzuflen Tel. (0 52 22) 54 1

Ostsee-Angebote ab 99 000,– DM
Komfort-Eigentumswhg. in Strandnähe in Timmendorfer Strand. Weitere Angebote in Travemünde, Scharbeutz, Haffkrug und Grömitz. Auch Häuser und Bauplätze auf Anfrage.
Kurort Malente
Komfort-Eigentumswhg. bereits ab 106 000,– DM.
Korth Immobilien, RDM Möklenstr. 25, 2407 Sereetz Tel. 04 51 / 39 39 71

Makler
... über 9000 Anschriften mit Telefon-Nummern der tätigen Immobilien- und Grundstücksmakler, aller Maklerverbände, Immobilienbörsen, Tageszeitungen, Hypothekenbanken und Handelskammern finden Sie im
Postella-Makler verzeichnis & Immobilien Adreßbuch
der Bundesrepublik und West-Berlin
mit Verbandzugehörigkeit, aufgeteilt nach Bundesländern und 1400 Orten.
Postella-Verlag

Südliche Nordsee
Greetsiel bis Harlesiel, komf. Ferienhäuser u. -wohnungen im Landhausstil u. Grundstücke.
Kostenlos Prospekt anfordern: Auktionator G. Claashen Neuer Weg 85, 2980 Norden Tel. 0 49 31 / 53 66 u. 64 51

Insel Föhr
In einem reetged. Haus in Nieblum 1- u. 2-Zi.-Kft.-Whg. z. M., Preis VB.
Tel. 0 40 / 23 09 55 ab Mo.

Bodensee-Liebhaber aufgepaßt!
Immenstaad/Bodensee und Meersburg
Exclusive Eigentumswohnungen
als Altersruhesitz oder Kapitalanlage (Hohe Steuervorteile). See- und Alpenblick. Eigennutzung oder Vermietung mit Mietgarantie.
Information Telefon 0 75 45/27 26 (Frau Kotzan)
Coupon einsenden an GEWAG, Postfach 710 7000 Stuttgart 1 Tel. 07 11/2 50 02 07
Coupon *Bodensee-Wohnungen*
Absender:
Tel.:

Juist
Eigentumswohnung, 60 m² + Nebenräume, zu verkaufen. KP 255 000 DM.
Peter Janek Osthausstr. 1, 5802 Wetter 2 Tel. 0 23 35 / 6 03 90

Maritim Travemünde, 2 Zi.-Eckwhg., 20. St., exkl. ausgestatt., DM 310 000,-, Tel. 0 40 / 8 62 95 65

GESUCHE

Von Privat, Eigentumswohnung in guter Lage, Nord- oder Ostsee, bis ca. 80 m² gesucht.
Ang. erb. u. Z 9078 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

VERMIETUNGEN

Baden-Baden, Kaiser-Wilhelm-Str., 2-Zimmer-Wohnung, Loggia, 82 m², inklusiv Garagenstellplatz, Neubau, Erstbezug Jan. 85, Ausstattung Mitsprache noch möglich, langfristig v. Privat zu vermieten.
Zuschr. unt. H 8998 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Koblenz-Rübenach
Repräsentatives altes Burghaus
Innerhalb eines großen Gartens, in ruhiger Lage, nach abgeschlossener vollständiger Renovierung und Modernisierung in Verbindung mit der Denkmalpflege von Privat zu vermieten.
Wohnfl. auf 3 Etagen: 346 m² (3 Bäder, 2 Küchen)
Schriftliche Anfragen (Expose): Frh. von Eltz'sche Verwaltung Neumarkt 39, 5 Köln 1 Tel. 02 21 / 24 86 36

Bönningstedt/Hamburg-Nord
Reetdachvilla, 1–2 Fam., 2 Küchen, 2 Terrassen, großzügige Wohnräume, 2500 m² Grundstück, 2 Kamine, auch für Büro geeignet, privat oder Makler.
Gerhard Hahner Tel. 0 40 / 5 56 62 75

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

ZWANGSVERSTEIGERUNG

ZWANGSVERSTEIGERUNG
WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS
zentrale Lage Frankfurt
Altbau 1910, saniert und mod. bis 1975, 365 m² NF, gew. Räume EG u. I. Stock, mehr als 600 m² Wohnfläche mit 17 mod. Wohng. Hof mit 10 PKW-Pl., neue ZHzg, teils Gashzg., Grdst. 548 m² à DM 1 400,–,

Gerichtl. fest. Verk.-Wert	DM 1 600 000,–,
Ertragswert	DM 1 847 000,–,
Erforderliches Gebot	DM 1 375 000,–.

Bei vorheriger Absprache Übernahme einer 1. Hypothek (zu 8 % Zs., 10 J. fest) denkbar.
GVV GRUNDVERMÖGEN Verw. Ges. mbH Johann-Klotz-Str. 18, 6000 Frankfurt 71
Mögl. schriftl. Anfr. erbeten oder 0 69 / 67 50 41

SONSTIGES

Rottach-Egern, 3-Zi.-ETW, 109 m² Wfl., total renov., mit Inventar, 880 000 DM.
Schloßgebäude, Nähe Bodensee, Rohzustand, über 2400 m² Nfl., Parkanteil, hohe Abschreibung, 310 000 DM.
Kapelle, Raum Todtnau, ca. 150 m² Nfl., hohe Abschreibung, 97 000 DM.
Kinzigtalbauernhaus, Nähe Bad Peterstal, unverb. Alleinl., 2 km vom Ort entf., ca. 115 m² Wfl., ausbb., ca. 150 Jahre alt, jed. angen. Wohnkomf., ca. 20 000 m² groß, Bach, 2 Gar., Kachelofen, Originalkü., Bad, WC, Brennrecht, 780 000 DM.
Bad Neuendorf, Kapitalanlage, 12-FH in Kurparknähe, 1060 m² Wohnfl. (44 konz. Betten), einschl. Luxusausst., allerb. gepflegt u. gewartet, Neuzustand, inkl. Inventar (Wert ca. 0,4 Mio.) keine Käuferprovision, 4,4 Mio.
Oberlingen, Burgwohnungen, urkundl. ber. 771 erwähnt, in gutem Rohzustand, pro m² 1800 DM, keine Provision, teilw. Seebl., inm. des Ortes und doch ruhig gelegen.
Schloßwohnungen, Nähe Nagold, zu vermieten.

Röver und Partner
Haus- und Grundbesitz, Finanzierungsvermittlung
Schloß Vollmaringen, 7270 Nagold 6, Tel. 0 74 59 / 25 91

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Sylt-Exklusiv

Kampen
Reetdachhaus m. Schwimmhalle

für allerhöchste individuelle Ansprüche. Reetdachhaus m. größtem lux. Komfort, 1a Bausubstanz, mit vielen techn. Raffinessen, Wohnnutzfläche ca. 270 m², Bäder m. Whirl pool etc., lux. Schwimmbad m. Jet-stream, Sauna + Kaminplatz, allerbeste, sehr ruhige Grundstückslage, gr. Garten m. viel Bewuchs + altem Baumbestand, geschützte Terrassensonnenkuhle usw., Tiefgarage f. mehrere Wagen. DM 2,5 Mio.

Kampen
1a Lage m. Meeresblick, strandnah

sehr schöne Eck-Wohnung unter Reet, 2 Zimmer, sep. Küche, Vollbad, gr. Abstellraum + Garagenplatz. DM 455 000,-.

Kampen
Bestlage Kurhausstraße

m. Blick über Heide + Wattenmeer, sehr lux. Wohnung über 2 Ebenen (86 m²), gr. Wohnraum m. Panoramafenstern, Balkon, sep. Küche, Eßdiele, 2 Schlafr., Vollbad, Abstellbox + Garagenplatz. Ein Objekt im Topzustand inkl. kompl. Einrichtung + aufwendigen Einbauten. DM 750 000,-.

Keitum
direkte Wattlage

sehr schöne + gepfl. Wohnung m. gr. Terrasse + herrl. Wattblick, Wohnraum, kl. Küche, 2 Schlafr., Vollbad, WF ca. 76 m² + Garagenplatz, inkl. kompl. Möblierung, nur DM 460 000,-.

Weitere Objekte auf Anfrage.

IHW Grundstücksges. mbH Berlin – Abt. Immobilien-Vermittlung – Tel.: 0 30 / 3 95 50 25 – Kampen: 0 46 51 / 4 21 50, auch Sa. + abds.

Außergewöhnliche Gelegenheit! Nie mehr Energieprobleme!

P. 679 Buchenbach/Jagst (Hohenlohekr.): 2-Fam.-Haus (renov. 1980), Wfl. ca. 233 m², mit modernem 50-kW-Wasserkraftwerk, Scheune m. Garagen, Werkstattgebäude, Wasser- u. Fischereirecht. Übernahme kurzfr. möglich, gute Rendite durch Stromverkauf und hohe Abschreibung; Grdst. ca. 5000 m², *Preis nur DM 670 000,–, EK ab DM 65 000,–.*

Alleinverkauf: Pfisterer Immobilien GmbH und Co., KG
Esslinger Straße 41, 7310 Plochingen, Telefon 0 71 53 / 2 20 92 + 7 17 23

Repräsentative, luxuriöse Landhausvilla im Raum Mannheim–Heidelberg (Vorderer Odenwald)
herrschaftl., uneinsehbare schöne Wohnlage

Auf Grund geschäftl. Ortsveränderung von Priv. 3,65 Mio. DM zu verkaufen. Hausm.- und gärtnergepfl. Anwesen (Bj. 74) auf einem ca. 5000-m²-Parkgrundstück in südl. Berg-/Hanglage mit wertvollen Außenanlagen einschl. eines baureifen Grundstückes, ca. 1000 m² (z. Z. Park), heizb. Doppelgarage mit elektr. Sender, 7 ausgebaute Parkplätze, teils überdacht. Anwesen sicherheits-TV-überwacht. Wohnhaus mit großz. rustik. Wohnkomfort, ca. 700 m² Nutzfläche, einschl. Einliegerwhg. sep. Eing., 2 offene Innen-Kamine, Grillraum, Kühlhaus, kompl. Hausbar, heizb. überdachter Freisitz (50 m²) und Loggia, Schwimmhallenbecken, 12,5 × 5,00 m, Sauna m. Kneippanlagen (Tauchb.), Solarium, Gästeumkleidekabinen, Fitneßeinrichtungen. Auch käufl. Übernahme der kompl. Inneneinrichtung möglich! Treppenaufgang und 6-Pers.-Aufzug, exkl. Hand-, Bronze-, Schmiede-, Holz-, Natursteinarbeiten innen und außen, Springbrunnenanlagen.

Zuschriften erbeten von Privat, als auch Immobilien-Büros, die ein derartiges Anwesen für ihre Kunden suchen unter A 9079 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stadtrandlage Düsseldorf

In begehrter, ruhiger Stadtrandlage Düsseldorfs bieten wir Ihnen eine neuwertige, exklusiv ausgestattete, architektonisch hervorragend konzipierte

LUXUS-VILLA

Zustand und Ausstattung dieses Spitzenobjekts halten höchsten Anforderungen stand.
Wenn Sie sich Sinn für allerhöchste Wohnqualität bewahrt haben, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Kaufpreis nur 1,4 Mio. DM.
Telefon 0 21 82 / 27 57

Gelegenheit für Kapitalanleger oder Bauträger
Bad Oeynhausen

Nähe Spielbank u. Kurpark, 2-Fam.-Haus, leicht renovierungsbedürftig, gute Bausubstanz, voll unterkellert, 2,40 m hoch, geeignet zur Teilung in 2 Eigentumswohnungen, mit 2000 m² gr. Grundstück mit Baugenehmigung für weitere 10 ETW. Preiswert zu verkaufen.

Telefon 0 52 05 / 76 76

3- bis 4-Familien-Haus

in guter Lage in Mannheim, ca. 500 m², geeignet für Büros, Auslieferungslager, Arztpraxen o. ä., zu verkaufen. VB 700 000,- DM (auch Makler erwünscht).

Zuschriften unter E 9083 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ludwigsburg
bei Stuttgart

Grundstück 3715 m², bebaut mit 1½gesch. Landhausbau von Architekt Paul Bonatz und 2gesch. ehem. Schulgebäude.
Zur Zeit Wohnheim, Wohn- und Nutzfl. ca. 1570 m². Zentrumsnah, ruhige Wohnlage, parkähnliche Gartenanlage. Geeignet für Wohnheim, Alters- oder Pflegeheim, Gästehaus, schulische, kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke, VB DM 2 200 000,–.
Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft Stuttgart GmbH
Im Kaisemer 13, 7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11 / 29 37 47

Raum Frankfurt

Gr. Anwesen, 7000 m² Grundstück, parkähnlich angelegt, voll umzäunt und einsam gelegen. 2 Wohnhäuser mit allem Luxus, großes Schwimmbad, Sauna etc., verkehrsgünstig im Raum *Frankfurt, sofort* beziehbar, Kaufpreis: 5 000 000 DM. Kein Makler.

Zuschriften erb. u. N 9200 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg-Klein Flottbek
Repräsentativer Villenbesitz, Südlage, mit sep. Baugrundst., ges. 4000 m², uneinsehbar, parkähnl. Garten, ca. 370 m² Wfl., 7 Zi., 3 Mansarden, Do.-Garage, DM 1,4 Mio.
Tel. 0 89 / 79 79 28

DÜSSELDORF-BENRATH **Mehrfamilienhäuser gefördert mit Aufwendungszuschüssen des Landes Nordrhein-Westfalen**

Wir bieten Beteiligung an einem Neubauprojekt in begehrter Stadtlage, insgesamt sieben Mehrfamilienhäuser mit *Gesamtaufwand zwischen 2 Mio. DM und 3,08 Mio. DM*
Gesamtobjekt auch für institutionelle Anleger bestens geeignet.
DR. GORES GMBH
Vermögensberatungs- und Treuhandgesellschaft
Königsallee 36, 4000 Düsseldorf, Telefon 0211/13 30 81-2

Norderney
barfuß zum Strand, Traumferienhaus a. Nordern. m. Seebl., reizv. Dünengart., 800 m² Grdst., Bj. 64, v. unterk., ca. 170 m² Wfl., 4 SZ u. 2 App. f. insg. 11 Bt., Wo./Eßzi. 80 m², Kam., z. verk. geg. Geb.
Zuschr. u. PT 48 362 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Badenweiler/Schwarzw.
Einfam.-Landhaus
mit Nebengeb., exkl. Ausstattg., Kachelofen etc., gr. Grdst. in herrl. Lage
Gräslin, Tel. 0 76 21 / 4 33 36 Mo.-Fr. 9–12 Uhr
7850 Lörrach

Sylt/Kampen
Freist. Reetdachhaus, ca. 1800 m² Grdstck. DM 1,685 Mio.
Broszeit-Immobilien
Walderseestr. 2, 3000 Hannover
Tel. 05 11 / 62 80 28

● Reetdachhäuser ●
Resthöfe · Katen · Landhäuser
Schlesw.-Holst. zw. Nord- u. Ostsee
ab DM 170 000,- bis 1,5 Mio.
HR-Immobilien 0 40 / 50 20 78

Einmalig günstig: erstklass. gepfl. Wohnanl., Bj. 64, ME ca. 100 000,- Gr., Wfl. ca. 1300 m², DM 1,49 Mio. VB, Lage: Kleinstadt Schleswig-Holstein.
Peter Hoffmann Immobilien RDM
Tel. (0 40) 4 90 34 74 / 4 91 25 35

Sylt/Kampen
freistehendes Reetdachhaus, ca. 1800 m² Grdst., DM 1,685 Mio.
Broszeit-Immobilien
Walderseestr. 2, 3 Hannover
Tel. 05 11 / 62 80 28

Miethaus im Erwerbermodell

Gepflegte Grünlage Berlin-Kreuzberg, Baujahr 1955, insgesamt 75 Wohnungen von 60 bis 65 m² Wohnfläche, Ölzentralheizung, Bäder. Weitere Einzelheiten auf *Anfrage. Alleinauftrag* Atlas Immobilien, 0 30 / 3 33 30 55.

★ Mod. Topvilla
dir. a. Großen Plöner See/ Holst. Schweiz
m. eig. Boots- u. Badesteg, 2300 m² Westhang-Grdst., ca. 300 m² Wfl., 7 Zi., 3 Bd., Bj. 80, 2 Kam., Einb.-Kü., herrl. Seebl., DM 1,3 Mio., v. Priv.
Tel. 0 45 27 / 4 19

Nähe Düsseldorf
Geschäftshaus, Fußgängerbereich, 90 % gewerblich mit Indexklausel vermietet, 22 Stellplätze, ME: 160 000,– p. a., für 1,8 Mio. zu verkaufen, keine Maklerprovision.

Zuschriften unter Z 9232 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Nähe Hamburg
Richtung Ostsee, lux. Landhaus im Niedersachsenstil (Fachwerk), exponierte Grundstückslage, Größe ca. 1200 m², ca. 200 m² Wfl., 1a Ausst., Kamin, Sauna, Einb.-Küche,
Kaufpr. 495 000 DM.
LBI City-Immob.
Tel. 0 43 21 / 1 20 85 / 86

Traumobjekt von Privat
Walmdachbung. m. Einliegerwhng., ca. 250/1900 m². Seenähe Bad Segeberg. Schätzpreis 890 000, für 675 000 DM
Tel. 0 45 51 / 67 55

Trier
Stadtgrenze, Moselhang, Bungalow, Top-Lage und -Ausstattung, auf großem Grundstück (4800 m²), evtl. für 2 separate Ferienwohnungen geeignet, zu verkaufen. Preis VS.
Zuschriften unter B 9036 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

★ Villa auf Seegrundstück
Holsteinische Schweiz, Plön
2000/240 m² Wfl., 2 Kam., Einb.-Kü., Do.-Gar., DM 890 000,-.
Schneider RDM, T. 0 45 27 / 4 19

VILLA IN KONSTANZ
Spitzenlage, 300 m vom Stadtwald, 5 Min. vom Bodensee, Grundstück parkähnlich 1000 m². Wohn- u. Nutzfläche ca. 300 m², 9 Zi., 3 Bäder, 2 sep. WC, Sauna, Hobbyräume, Einbauküche u. Schränke, moderne Haustechnik, 2 Garagen, teilüberdachte Terrasse, v. Priv. VB 1,25 Mio. DM.
Zuschr. unt. F 9018 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat

Fachwerkhof (1849) bei 2840 Diepholz, 1 ha, mit großem alten Baumbestand, 400 m² Wohnfläche exklusiv ausgebaut, 690 000 DM.

Zuschriften unter N 9178 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Interess. Objekt Raum Freiburg
all.-steh. Haus im barock. Anwes., 140 m² Wfl., 100 m² ummauerter Innenhof m. Springbr., gr. Blk. Sehr ruh., klim. günstige Lage im Rheintal. 15 km b. Fr.
Tel. 0 76 68 / 55 53 ab 4. 9. 84

Wohngebäude
8geschossiges Hochhaus, derzeit genützt als Wohnheim, zu verkaufen. Grundstücksgr. ca. 5700 m², Wfl. ca. 3000 m², Umbau in Wohnungen möglich. Gute Lage, günstige Verkehrsverbindung in Bochum 7, Baujahr 1971.
Interessenten melden sich zwecks Kontaktaufnahme u. H 9064 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt
Altbau, sehr gepflegt, bisher kein Mietausfall, Mietgleitklausel, zentrale Lage Flbg., von Priv., aus Altersgründen zu verk. Gemischt genutzt, Eckhaus, Hotel garni, 36 Betten, langfr. verpachtet, 4 Whgen., ca. 315 m² Wfl., im Dachgeschoß 10 möbl. Zi., neue Fenster, Garagen, Kaufpreis VHS.
Zuschr. u. N 9024 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schlößchen
ca. 25 km von Ulm, 11 Zi., 1600 m² Grdst., schön angelegter Park, Doppelgarage mit kl. Wohnung, wegen Wegzugs für 440 000 DM zu verkaufen.
Immobilienbüro Lindner
Kasernstr. 32, 7910 Neu-Ulm
Tel. 07 31 / 7 47 51

Ostsee
2000 m² parkart. Grdst., mit Seebl., 5 Min. v. Strand, in Sierksdorf, exkl. Landhs., 160 m² Wfl., 7 Zi., Terr., Logg., Kell., Gar., 695 000,- DM.
Schlei
1400 m² Grdst., 2 Min. v. Wass., in Weseby, unverbaub. Blick üb. die Große Breite der Schlei. Dän. Landhs., 160 m² Wfl., 6 Zi., 3 Bäder, 160 m² Südterrasse, DM 400 000,-.
HR-Immobilien, 0 40 / 50 20 78

Exklusives Villenanwesen mit Einl.-Whg., Hallenbad etc., Nähe 5400 Koblenz, zu verkaufen. Gr.-St. ca. 1600 m², Wohnfl. 340 m². VB nur DM 780 000,–. Finanzierung ohne EK möglich bei Nettomonatsleistung von ca. DM 2000,–. Kurzfr. von Privat verfügbar. Diskretion zugesichert.

E. Simon, 5413 Bendorf 3, Tel. 0 26 01 / 26 66 - 0 26 22 / 1 50 51.

Exklusives Wohnhaus im Landhausstil

im Süden der Lüneburger Heide in einer reizenden Kreisstadt gelegen; Grundstück ca. 1700 m² mit herrlicher Gartenanlage und beheizbarem Schwimmbad, Südlage unverbaubar, absolut ruhig am Ortsrand in Waldnähe; das 3 Jahre alte Haus verfügt über eine Wohn- u. Nutzfläche von ca. 450 m² und genügt hohen Ansprüchen (Sprossen Fenster-/Türelemente dreifach verglast, Sauna, Solarium, sehr schöne Badanlage im OG in Mahagoni, Fußbodenheizung pp); eine sehr gut ausgestattete Einlieger-Wohnung von ca. 65 m² ist integriert; ein Anbau mit direktem Zugang zum Haupthaus mit einer Fläche von ca. 75 m² kann freiberuflich oder als Wohnung genutzt werden.
Der Verkehrswert beträgt inkl. einer Küche im Neuwert von 60 000,- und wertvoller Einbaumöbel ca. 1,65 Mio. DM, kann aber wesentlich billiger abgegeben werden wegen Auswanderung. Exposé auf Wunsch.
Ernsthafte Angebote erbeten unter D 8950 an: WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

REPRÄSENTATIVES LANDHAUS

in der Gemeinde Wingst (Luftkurort), Landkreis Cuxhaven. Sehr ruhige Lage in landschaftlich schöner Umgebung. Anfahrt über Bundesstraße 73. Parkähnliches Grundstück mit altem Baumbestand einschließlich eingefriedeter Koppel von ca. 14 000 m². Die Anlage besteht aus einem Haupthaus mit ausgebautem Dachgeschoß, großzügig angelegtem Wohntrakt, Schlaf-, Gäste- bzw. Nebenräumen (ca. 250 m²). Von hier aus erreicht man durch einen Verbindungsteil das Nebengebäude mit Pferdestallungen und Garagen (ca. 110 m²). Der Um- bzw. Ausbau erfolgte 1980, mit tiefgezogenem Reetdach und einer großzügig konzipierten Zuwegung. Das Objekt eignet sich nicht nur ausschließlich als Wohnhaus, sondern auch hervorragend als Feriendomizil (evtl. auch gewerbl.) oder als Reiterhof. Kaufpreis Verhandlungssache.
Interessentenzuschriften erbeten unter G 9217 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Reitanlage für hohe Ansprüche

Als Landsitz für pferdesportlich ambitionierte Menschen, gleichermaßen auch als Profi-Ausbildungsanlage geeignet. Großes Komfortwohnhaus, moderne Stallungen, 20 Boxen, Reithalle mit Appartements, 10 ha arrondierte, eingezäunte Koppeln, schöne Außenanlagen unter alten Bäumen, eigene Geländestrecke ca. 1,5 km, alles völlig allein gelegen u. vom Wald umgeben, mit fast unbegrenzten Ausreitmöglichkeiten.

Es besteht die Möglichkeit, den gesamten Komplex für DM 1,5 Mio. (derzeitiger Verkehrswert) zu erwerben oder ab DM 500 000,- eine Beteiligung oder Anlagebeteiligung für den späteren Ganzerwerb zu kaufen. Die Anlage ist ca. 80 km südöstlich von Hamburg entfernt, mit bereits im Bau befindlicher Autobahnanbindung.

Zuschr. u. Y 9231 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bei Freiburg i. Br.
Exkl. Landsitz mit Gestütsanlage

auf Parkgrundstück mit ca. 8000 m² und Pachtgelände auf Wunsch, in herrlicher Lage, wenige Fahrminuten östl. von Freiburg. Wohnfl. 420 m² zuzügl. Nutzfl. 220 m², 3 Garagen, viele Extras wie Schwimmbecken, Sauna, Kellerbar, Einbaumöbel. Sehr gut geeignet für Pferdezucht. Stallungen mit 13 Pferdeboxen vorhanden. VKP DM 2,3 Mio.
Bildprospekt durch
Immobilien Gisinger RDM, 7800 Freiburg, Karlstraße 6
Telefon (07 61) 3 17 48

WENN SCHON, DENN SCHON

Wenn Sie sich schon von Ihrem guten Geld trennen, dann sollen Sie auch den entsprechenden Gegenwert erhalten.
Hohe Steuervergünstigungen beim Kauf sind gut, doch nachhaltige Vermietbarkeit und hoher Wiederverkaufswert sind besser. Investieren und dabei profitieren, das ist es doch, was Sie suchen.
Dazu unser Angebot:
Eigentumswohnungen in Köln-Lindenthal. Hier sind Sie an der richtigen Adresse. Hier, an Kölns grüner Seite, in unmittelbarer Universitätsnähe.
1-Zi. ab 30 qm, Kaufpr. ab 86.250,–
2-Zi. ab 58 qm, Kaufpr. ab 163.850,–
3-Zi. ab 75 qm, Kaufpr. ab 201.650,–
Wohnungen mit großzügigen, gut durchdachten Grundrissen und komfortabler Ausstattung stehen zur Auswahl. Sie treten ein in langjährige Mietverträge zu marktgerechten Bedingungen. Eigennutzungswünsche sind selbstverständlich auch realisierbar.
So sieht der Weg zu einer hochrentablen Geldanlage aus. Wir bieten Werte statt vieler Worte.

Wir geben Ihnen gern nähere Informationen. Schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an. Tel.: 02 21 – 23 58 48



Vertriebsorganisation für Haus- und Grundbesitz GmbH & Co. KG – RDM
Hohenstaufenring 72, 5000 Köln 1

Seltene Gelegenheit
Appartementshaus Frankfurt-City. Nettomiete p. a. DM 408 000 mit langfr. Verträgen, für 2,9 Mill., teilungshalber abzugeben.
Zuschr. u. X 9032 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Sozialer Wohnungsbau Berlin

40 Wohnungen, Garagen und Abstellplätze, gute Wohnlage, Ölzentralheizung, Bj. 1963, Jahreskaltmiete ca. 200 000,- DM, Wohnfl. ca. 2600 m², Kaufpreisforderung 2 750 000,- DM.

Zerahn Immobilien RDM
Freiburgstr. 23 b, 1000 Berlin 42
Tel. 0 30 / 7 06 40 73

Südl. Schwarzw., Seelbach, Luftkurort, 1-Fam.-Hs., Bj. 78, m. Einl.-Whg., Südw.-Hangl., Wfl. 200 m² + Extras, Grdst. 720 m², VB DM 590 000,–. Tel. 0 40 / 8 70 37 67

Sylt/Braderup
2 Kft.-DH, reetged., Fertigst. Sommer 84, ab 735 000,-. Weitere Objekte in Kampen, Keitum und Westerland.
Broszeit-Immobilien
Walderseestr. 2, 3 Hannover
Tel. 05 11 / 62 80 28

Bodensee – Konstanz
Historisches Fachwerkhaus
mit viel Atmosphäre, in bester Wohnlage (denkmalgeschützt), 200 m. v. See, reine Südlage, 300 m² Wohnfl., 1088 m² gepfl. Grundstück, stilvoller Innenausbau mit sichtbarem Fachwerk, Balkendekken, Sprossenfenster, off. Kamin usw. Beziehb. nach Vereinbarung.
Verkaufspreis: DM 1,1 Mill.
(4 SA 9014)

IMMOBILIEN WINTER
7750 Konstanz · Zähringerplatz 2
Telefon (0 75 31) 6 50 31/32

NORDERNEY
Großzügiges Einfamilienhaus in Top-Lage
(ca. 100 m vom Nordstrand, Meerblick), Wohn-/Eßbereich ca. 45 m², m. offenem Kamin, 6 Schlafzi., 3 Bäder + 1 Gäste-WC, insgesamt ca. 160 m² Wfl., zusätzl. 2 Hobbyräume im Souterrain, Bj. 64, Grdst. ca. 800 m², dir. v. Eigent. z. verkaufen.
Zuschr. u. E 9039 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Ländl. Anwesen
bei Wuppertal. Wohnhaus (Bungalow), Bj. 67, 300 m² Wfl., Wirtschaftsgebäude, geeignet f. Pferdehaltung, 4 Boxen, oben Heu u. Stroh. Bis 24 000 m² Grundfl., auch einzeln zu veräußern. Wohnhaus, Wirtschaftsgebäude. Schönste, ruh. Wohnlage am Rande einer Siedlg. (Südhang). Beste Verkehrsverbind. zu uml. Großstädten. Schule, Gymnasium in der Nähe. Weil verschiedentl. angeboten Preis VS.
Zuschr. u. D 9214 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

TRÄNKNER Immobilien
Nordseeküste
8-Fam.-Haus
Ca. 65 000,- DM Netto-Miete, *Bj. 1974, ca. 612 m² aufwendige Wohnfläche.*
VB 980 000,- DM.
RDM ☎ 04 71 / 2 70 21
Yachthafen · Am Knie 2
2850 Bremerhaven

Altweibersommer an der Ostsee
Unsere idyllische, mit allem Komfort (Kamin, Farb-TV, Fahrräder) und Antiquitäten gemütl. ausgest. Reetdachkate an der Geltinger Bucht (Ostseestrand zw. Feldern, Wäldern, Sehenswürdigkeiten) ist ab 26. 9. wieder frei. 4 Betten (Tagespreis DM 130,-). Die ideale Erholung zum Abschalten, Entspannen für gestreßte Geistesarbeiter.
Tel. 0 40 / 45 10 84

Ehemalige Mühle/Oase der Ruhe
Alleinlage Vorderhunsrück, BAB A 61, Abfahrt Laudert 5 km, 3 ha Weideland arrondiert, Bachlauf, Teich, Sonnenlage, asphalt. Zuweg. gr. Nebengebäude, Holzkoppeln, renov., 2 Wohnungen. VB. 395 000 DM.
Land-Immobilien-Rheinböllen
Tel. 0 67 44 / 12 69
PARADIES FÜR PFERD UND REITER

Emsland
Doppelhaushälfte, ruhige Waldrandlage, Bj. 81, 100 m² Wfl., Garage, Keller, für 145 000 DM (weit unter Schätzwert) zu verkaufen.
Telefon 0 49 68 / 4 47

Essener Süden
Exkl. Villa, ausgef. Architekt., erstkl. Materialien, Bj. 80/81, Wfl. 225 m² + Einliegerwhg. 54 m², 1400 m² umb. Raum, Grdstck. 1010 m² Doppelgarage, gepfl. Naturgarten v. Privat, KP VB 1 450 000 DM.
Telefon 02 01 / 47 25 35

Gemütliches Einfamilienhaus
(ca. 150 m² Wohnraum, reichlich Nebengelaß, Garage), in 1500 m² Garten-Waldgrundstück (Vorgeest) gelegen. 20 km vom Bremer Roland entfernt. 600 000 DM VB.
Zuschriften erb. unt. L 9022 an den WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

Beste Renditeobjekte
München, absolute City-Lage, 3700 m² NF. Geschäftshaus KP 26 Mio.

München-Schwabing
Wohn-Nutzfläche 1045 m², voll san. 240 000,- Miete/J. KP 4,6 Mio.

München-Schwabing
Wohn-Nutzfläche 946 m², 116 000,- Miete/J. KP 2,2 Mio.

München-Haidhausen Zentrum
Wohn-Nutzfläche 3000 m², neuwertig. Miete DM 900 000.-. KP 15 Mio.

VDM Immobilien-Konert
München 80
Innere Wiener Str. 50
☎ 0 89 / 4 48 22 80

BADEN-BADEN
EINFAMILIENHAUS
mit Hallenschwimmbad und Einlieger-Wohnung
in leicht erhöhter, sonniger Lage, nahe Stadtzentrum, Hauptwhg.: 6 Zi., Kü., Bad, Terrasse, Wohnfl. ca. 140 m², Schwimmbad, Sauna u. Atrium; Einl.-Whg.: 2 Zi., Kü., Bad, Wohnfl. ca. 55 m²; Grundstücksgröße rd. 860 m², Doppelgarage, Kaufpreis DM 950 000,–.
Stockmann
Immobilien RDM
7570 Baden-Baden, Lichtentaler Str. 2, Tel. 0 72 21 / 2 37 91

Kapitalanleger / Bauherren
EF-Reihenhaus
mit Liquiditätsüberschuß in d. Investitionsphase v. DM 29 962,–, b. 58 %iger Steuerprogr. und gesicherter Mehrwertsteuerrückerstattung.
Lage und Standort ++
10-Jahres-Mietvertrag ++
15 %EK, erst bei Fertigstellung ++
Treuhänderabwicklung ++
Gesamtaufwand DM 321 000,– ++
Betenstraße 3–5
4600 Dortmund 1
Tel. 02 31 / 52 75 73

Sandstein-Bauernhaus bei Annweiler/Pfalz
idyllisch in Bergdorf gelegen, kleiner Ferienort im Naturpark Pfälzer Wald, 250/160 m² Gesamt-Wfl., Riesengar., ZH, Einliegerwhg. mit Kaminofen, off. Kamin vorgesehen, Terr., Südhang, unverbaub. Aussicht auf umgebenden Wald. Ca. 1350 m² Grundstück, Bj. 1932/83, großzügiger Umbau, gemütlich u. komfortabel, zu 95 % fertiggestellt. VB DM 415 000,-.
Zuschr. erb. u. E 9237 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

★ Direkt am Gr. Plöner See
herrl., mod., familienfreundl. Luxusbungalow m. eig. Boots- u. Badesteg, Bj. 80, 8 Zi., ca. 300 m² Wfl., 2 Kamine, Einb.-Kü., Sauna, 3 Bäd., Pantry, Solarium, Westhangl., in absol. Topgegend, DM 1,3 Mio.
Schneider RDM, 0 45 27 / 4 19



Landsitz

45 Min. westlich von Hamburg nahe dem Nord-Ostsee-Kanal gelegen. Auf dem 700 m² großen angelegtem Grundstück mit altem Baumbestand befinden sich zwei Gebäude.
Hauptgebäude: 8 Zi., 220 m² Wfl., geschmackvoll ausgestattet, 2 Bäder, Kamin, Eb.-Küche.
Nebengebäude: 4 Zimmer, 120 m² Wfl., Kaufpreis DM 590 000,–.
Groth Immobilien, Tel. 0 48 23 / 10 20

City Düsseldorf
Wohn- und Geschäftshaus
Baujahr 54.
Jährl. Nettomiete 181 000,- DM, KP 2 Mio.
KOGEL-IMMOBILIEN, T. 02 11 / 67 49 17

Bad Münstereifel
Bungalow, 150 m² Wohnfl., Südostlage, 4,5 Morgen, zu verkaufen.
Tel. 02 21 / 38 25 21

---

1. Kampen 2,35 Mio.
Auf großem Heidegrundstück auf der Wattseite bieten wir ein komfortables Reetdachhaus, von einem bekannten Architekten erstklassig ausgestattet, an. Weitere Baumöglichkeiten vorhanden.
Karl Hermann Karbig
Kampen-Immobilien
Berlin – Tel. 0 30 / 8 25 60 71
Kampen – Heideweg – Tel. 0 46 51 / 4 14 34, *auch sonntags u. abends.*

3. Braderup/Wattlage, 1,575 Mio.
freistehendes Reetdachhaus auf wunderschönem Grundstück auf der Wattseite gelegen. Ein kleiner Besitz in hervorragender Lage.
Karl Hermann Karbig
Kampen-Immobilien
Berlin – Tel. 0 30 / 8 25 60 71
Kampen – Heideweg – Tel. 0 46 51 / 4 14 34, auch sonntags u. abends

---

Rodenkirchen Auenviertel

repräsentatives Zwei-/Einfamilienhaus, sehr guter baulicher Zustand, auch gewerblich nutzbar, nicht hochwassergefährdet, 205 m² Wohnfläche, 34 m² Büro, zzgl. Nebengelaß, 2 Garagen, ca. 1000 m² Gartengrundstück, Kaufpreis 850 000,– DM.



Martin Zimmer
Immobilien GmbH RDM
Hohenzollernring 93
5000 Köln 1, Telefon Sa.-Nr. 02 21 / 52 40 06
samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr

Südschwarzwald Schweizer Grenze
Schramberg, komf. Landhaus m. Schwimmbad, 895 000,- DM.
Bonndorf, Landhaus m. Sauna, Solarium, Waldrandlage, 2000 m² Grundst., 540 000,- DM.
Raum Todtmoos/St. Blasien, Bauernhäuser in Aussichtslagen ab 390 000,- DM; Eigentumswohnungen ab 75 000,- DM; komf. 2-Zi.-Eigentumswhg. 210 000,- DM; Bauplätze.
Herrischried, Bauernhaus m. 1,4 ha Gelände, 440 000,- DM; Einfam.-Häuser ab 250 000,- DM; komf. Zweifam.-Hs., Waldrandlage, 468 000,- DM; renov. Schwarzwaldhaus, 210 m² Wohnfl., 2300 m² Grundst., 380 000,- DM; Ferienhäuser ab 170 000,- DM; 2-/3-Zi.-Eigentumswhgn. ab 115 000,- DM; Bauplätze ab 36 000,- DM.
Nähe Herrischried, Café/Pension, 6700 m² Grundst., 599 000,- DM; Einfam.-Hs., Neubau, m. Wiese u. Bachlauf, ca. 9600 m², 320 000,- DM.
Bad Säckingen, Einfam.-Häuser ab 298 000,- DM; Einfam.-Hs. m. Einlieg.-Whg., Bj. 81, Stadtrandlage, 395 000,- DM; Bungalow, 1200 m² Grundst., 580 000,- DM; 1-/5-Zi.-Eigentumswhgn.; Wohn-/Geschäftshaus, beste Zentrumslage, nur 380 000,- DM.
Nähe Bad Säckingen, Ferienhaus m. 9000 m² Wiese und Wald. Ortsrandlage, 320 000,- DM.
Raum Kandern/Badenweiler, komf. Landhäuser ab 750 000,- DM.
H. Weißenborn, Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30, Tel. 0 77 63 / 62 89

Vierfamilienhaus Münstermaifeld Kurfürst-Balduin-Straße

Baujahr 1957, Grundstücksgröße ca. 750 m², Wohnfläche rd. 290 m², VB 285 000,- DM, zu verkaufen.

Nähere Auskünfte erteilt:
Finanzamt Mayen
Tel. 0 26 51 / 74 31

Bungalow
in verkehrsgünstiger Lage Bad Godesberg, 4 Zimmer, K, D, B, Gäste-WC, Keller und Terrasse Wohnfl. ca. 130 m², Garten 750 m², neu renoviert ab ca. 1. 10. 84 für DM 1 400,– + NK zu vermieten. Angebote unter M 9199 an: WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

DIESES LANDHAUS; IHR VORSCHUSS AUF DEN HIMMEL

- Direkt am Rand des grossen „Naturgebietes Meinweg", bei Herkenbosch (NL) Limburg; grenzend im Dreiländereck Deutschland-Belgien-Luxemburg.
- Nur 5 min. von der Grenze Birgelen/Wassenberg gelegen;
- unter architektonischer Leitung 1975 gebaut;

Dieses Landhaus „*Sine Labore Nihil*" hat eine sehr luxuriöse Ausführung, u.a. mit massiven Eichen Plafondbalken; richtigen Nordischen Schieferstein fluren; wunderschön offener Kamindecke; im ganzen Haus Schönheits-Mauerwerk. Es enthält ein Raumvolumen von 1100 m³ und wird ausgefüllt durch:



- einen vornehmen Eingang
- eine Halle mit Garderobe
- einem grossen Wohnraum mit Essecke (75qm)
- ein grosses Büro (Mehrzweckräume)
- 4 grosse Schlafzimmer
- Badezimmer
- geheiztes überdachtes Schwimmbad
- Sonnenterrasse (von der ein grosser Teil vor Regen und Wind geschützt ist)
- eine Garage für 2 Autos und Hobbyräume
- Hallenräume für 2 Autos
- Der Garten, *der unter Leitung eines Gartenarchitekten als eine Gehölz und Heidelandschaft; und Obstbäumen usw gestaltet wurde*, bietet einen Reiz besonderer Art.

Durch ihn, bleibt die private Atmosphäre gewährt.
- Für Ihre Sicherheit sorgt eine sabotagesichere Alarmanlage.

Dieses Haus ist natürlich kein Standardobjekt und deshalb eine Liebhaberpreis wert; er beträgt incl. 2320 m² Grund, 790.000.- DM. (k.k.).

Ausschliesslich zu besichtigen für seriöse und entschieden kapitalkräftige Interessenten, während des Wochenendes und nach telefonischer Vereinbarung. Tel.: 0031/4752/1625.

Hamburg 65 / Duvenstedt
v./a. Priv., Villa dir. a. Natursch.-Geb. m. a. Kft., 265 m² Wfl., Grdst. ca. 900 m², hohe Wohnqual., ruh. Lage, DM 780 000,–. Tel. 0 40 / 6 07 16 17

Insel Föhr
Modernes Haus direkt am Meer, 3000 m² Areal, reetgedeckt, sehr gute Ausstattung, 7 Zi., Kü., Bad, WC, Bj. 1981, von Privat zu verkaufen. Tel.: 0 51 21 / 4 28 79

Kampen 5,85 Mio.
Reetdachbausteil in strandnaher Lage, großer Wohnraum, 2 Schlafzimmer, 2 Bäder. Komplette Ausstattung kann mit übernommen werden. Karl Hermann Karbig Kampen-Immobilien Berlin – Tel. 0 30 / 8 25 60 71 Kampen-Heideweg, Tel. 0 46 51 / 4 14 34, auch sonntags und abends.

Komf. Landhaus
(Fachwerk), Tecklenb. Land, idyll. ruh. Lage, umständeh. zu verk. Gepfl., parkähnl. Grundst., 5000 m², Wfl. 230 m², sep. Schwimmhalle m. Garage u. Hobbyr., DM 555 000,- VHB. Immob. E. Koch Tel. 02 51 / 3 41 02

Universitätsstadt Kaiserslautern
Günstige Gelegenheit, 1 Bungalow m. Hobbyraum, 133 m² Wfl., DM 332 900,–; 1 Reihenhaus m. Hobbyraum, 139 m² Wfl., DM 339 000,–; eine 3-Zi.-Wohnung, Küche, Bad, 95 m² Wfl., DM 159 000,–, kurzfristig beziehbar. Kurpfalz Baubetreuungs mbH Leipziger Straße 152 6750 Kaiserslautern Tel. 06 31 / 5 29 71

Denkmalgeschützt in Celle
Wohn-/Geschäftshaus in City-Lage. Trotz hohen Alters Ia-Zustand. 366 m² Nutzfl., 260 m² Wohnfl. ME netto DM 65 520,-. Festpreis DM 700 000,-. 3,42% Käufercourtage. Arnold Hertz & Co · RDM–VHH Gr. Bleichen 68 2 HH 36 Tel 040/3419 11 ARNOLD HERTZ

Bad Homburg
Luxus-Landhausvilla, beste Villenl., ca. 1200 m² gr. Areal (erweiterbar), ca. 270 m² Wfl., inkl. Einl.-Whg., m. a. Kft., ein sehr repräs. Anwesen m. viel Stil, fast neu, DM 1,85 Mio. Konrad Meyn RDM Tel. 0 61 72 / 2 23 65

Ladenstraße Bonn
5 Wohn-/Geschäftshäuser, 1380 m², Bj. 1977, gute Lage und Ausstattung, Mietertrag jährlich ca. DM 165 000,-, Kaufpreis DM 2,7 Mio. Immobiliengesellschaft 5000 Köln 40 Tel. 0 22 34 / 7 25 25

I. A. zu verkaufen
2848 Vechta-Zentrum Wohn- u. Geschäftshaus
beste Geschäftslage, gute Mieteinnahmen, Grdst. 760 m², voll erschlossen, rückwärtiger Teil des Grundstücks unbebaut u. durch Straße erschlossen. Parkmöglichkeiten. 1,3 Mill. VHB. Volksbank Vechta-Langförden eG Immobilien-Service Tel. 0 44 41 / 1 71 17, n. G. 33 81

Hannover, franz. Landhs., a. 1- od. 2-Fam.-Hs. zu nutz., Kam., Kachelof., Sauna u. Teich, Grdst. 1600 m². Tel. 0 51 30 / 59 56.

Geschäftshaus Hilden
Fußgängerzone, Mietertrag p. a. 120 000,–, Kaufpreis 1,5 Mio. City Immobilien GmbH Jentgesallee 19 B, 4150 Krefeld Tel. 0 21 51 / 59 00 70 + 79 Telex city d 8 53 548

St. Peter-Ording
7-Zi.-Reetd.-Haus in bester Lage, 212 m² Wfl., exkl. Ausst., Bj. 75, Gar., 896 m² Grdst., DM 800 000,–. Adolph Grünewald Kaiser-Wilhelm-Str. 89 2 Hamburg 36 Tel. 0 40 / 34 62 30

Westerland/Sylt. Von Privat, schönes neuerbautes Einfamilienhaus im Friesenstil, komplett und exklusiv eingerichtet, DM 690 000,-. Zuschr. erb. u. P 9201 an WELT-Verl., Pf. 100864, 4300 Essen

Berlin Norden
Grundstück 8500 m², davon 4500 m² Landschaftsschutzgebiet, im Norden begrenzt von einem Wasserlauf. Auf dem Grundstück befindet sich ein ca. 600 m² gr. Teich mit Insel. Außerdem befindet sich auf dem Grundstück ein 1-Fam.-Haus im Bungalowstil. Tel. 0 30 / 7 44 60 52

Büro- und Geschäftshaus
in Hannover, 216 000,- DM Miete, VK 2,3 Mio. Broszeit-Immobilien Walderseestr. 2, 3 Hannover Tel. 05 11 / 62 80 28

Südl. Nordsee
HOOKSIEL
– Kenner kaufen jetzt – Ferienwohn. u. Reihenh.– mit solider, prakt. Ausstattung
– an attraktiven Standorten
– mit bewährtem Vermietungsservice. Probeurlaub noch kurzfristig möglich. Buchung unter 0 54 05 / 21 20. Bei Kauf erfolgt Anrechnung a. d. Kp., Kp. DM 114 375,– EW 45,75 m². Besichtigung nach Vereinbarung – auch am Wochenende –
Blumenstr. 7, Hooksiel Ibbenbürener Volksbank e. G. – Immobilien-Abteilung – 4530 Ibbenbüren T. 0 54 51 / 5 72 22, o. a. Dienst Tel. 0 54 07 / 97 12

WOHNANLAGEN
nordrhein-westfäl. Großstadt, Bj. 72–74, 4–8 Geschosse, gute Wohnungsschnitte, m²/Preise nur DM 1 030,– bis DM 1 200,–. Blockkaufpreise DM 1,4 Mio. – DM 7,67 Mio. Bei Paketerwerb ca. 10% Nachlaß
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE BLUMENAUER 6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 81 VDM-MAKLER

Liebhaberobjekt
Nähe Glückstadt/Elbe. Holländ. Mühle m. Kornspeicher dir. a. Stördeich Nh. Yachthafen, 300/750 m², neu restaur., eig. Wärmeversorg. um 498 000 DM, Vers.-Wert 1,2 Mio. Telefon 0 41 24 / 8 12 34 + 43 30 Mkl.

Berlin-Neukölln
Bestlage, umwandlungsfähig, 2252 m² Wohnfläche, Kaltmiete 93 000 DM, VB. 1,1 Mio. DM. *REHA Immobilien* Tel. 0 30 / 7 41 36 06 – 7 41 20 49

MOSELVILLA Liebhaberobjekt
Nähe Cochem/Mosel, Alleinlage, unverbaubare Sicht zur Mosel, 16 000 m² Areal, Schwimmbad, 10 Zimmer, 2 Bäder, 2 Küchen. Ein Teil des Geländes kann mit Ferienhäusern bebaut werden. Ideal als Klub. DM 910 000,– M. Schmitz KG Immobilien Buchenstraße 18 5407 Boppard 4 Tel. 0 67 42 / 32 34

Greetsiel/Norddeich
Exkl. Doppelhäuser im Landhausstil ab 149 750,– DM. Immobilien G. W. Janssen, An der Emsbrücke 60, 2950 Leer, Tel. 04 91 / 36 46

Anlageobjekt, Bürostadt bei Ffm., DM 28 Mio. LORENZ, Immobilien-Makler 6364 Florstadt 1, T. 0 60 35-56 20

Seltene Möglichkeit
Gepflegtes Einfamilienhaus (1964), für freien Beruf geeignet, in bester Wohnlage im Westen von Schwelm zu verkaufen. 150 m² Wohnfläche, dazu Werk-, Keller, Dachräume, Doppelgarage, Gaszentralheizung, Warmwasser. Grundstück 1000 m². Große Sonnenterrasse, Ziergarten, Rasen mit Obstbäumen, ideale Lage zur Sonne an sanftem Hang, an ruhiger Stichstraße, nur 100 m zu Wald- und Wandergebiet, wenige km zu Großstadtzentren (Wuppertal u. a.). Zuschriften erb. unt. P 9179 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Herrliches Angel- und Ferienparadies
in Südschweden – an einem 80 km² großen See – Grundstück 2500 m² – 2 Wohnhäuser (winterfest), eine Wohnhütte – zum Grundstück gehörendes Fischrecht – für DM 190 000,– zu verkaufen. Zuschr. erb. u. Y 9187 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gutshaus in Ostholstein
Nähe der Ostsee, zu verkaufen. Weidemann, Makler Tel. 0 45 24 / 2 03 od. 0 45 27 / 4 94

Exkl. Landsitz
im Naturschutzgebiet Windeck/Sieg mit 6 ha Wald, Wiesen. Ein individ. Wohntrakt u. eine gr. Eichenfachwerkkapelle, Forellenteiche, Bienenhaus u. Stallungen runden das einmal. Angeb. ab. Das Anwesen ist ganz eingezäunt und liegt in völl. Alleinlage. Der KP v. *700 000 DM liegt 300 000 DM* unter Wertermittlung. Zuschriften u. W 9119 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Fachwerk-Bauernhaus
zwischen Hamburg u. Bremen
stilgerecht restauriert, innen Neuausbau, Alleinlage, 4,5 ha Land, Nebengebäude, 550 000 DM, mit 15 ha arrondiert. Land 670 000 DM, von Privat. Tel. 0 47 64 / 3 94

BIELEFELD
Wohn- und Geschäftsh. in Planung, City-Lage, Kaufpreis 5,3 Mio.
Div. Gewerbegrundst. in zentralen Lagen, Größen bis 10 000 m².
bautra 4800 Bielefeld 1 · Niedernstr. 18 ☎ 05 21 / 6 70 55–56

Braderup / Wattlage 1,575 Mill.
freistehendes Reetdachhaus, auf wunderschönem Grundstück auf der Wattseite gelegen. Ein kleiner Besitz in hervorragender Lage.
Karl Hermann Karbig Kampen-Immobilien Berlin, Tel. 0 30 / 8 25 60 71 Kampen-Heideweg Tel. 0 46 51 / 4 14 34, auch sonntags u. abends

Zweifamilienwohnhaus mit Gewerbegrundstück in der Nähe des Nürburgringes/Eifel zu verkaufen (VB). Zuschr. erb. unt. R 9070 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

★ 1,7 ha Seegrundstück Holsteinische Schweiz
bebaut m. gr. Walmdachhaus, Bj. 60, ca. 300 m² Wfl., 3 Gar., DM 890 000,-. Schneider RDM, T. 0 45 27 / 4 19

Bremen
Ruhige zentrumsnahe Lage. Wohnanlage mit 12 Wohnungen. Bj. 65, 864 m² Nettowohnfläche, verklinkert, gepflegter Zustand, langjährige Mieter, keine Bindung. Nettoeinnahmen ca. 67 500,- DM Kaufpreis 1,2 Mio. DM agio GmbH, Rembertistraße 1 2800 Bremen 1, Tel. (04 21) 32 59 49

Dithmarschen/Nordfriesland
Resthöfe, Einfamilienhäuser, z. T. m. Reetdach, Eigentumswohnungen in Nordsee- u. Eidernähe. Preis 70 000,- b. DM 700 000,-. P. Paulsen, Dipl.-Ing., Immobilien 2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Renditeobjekt
Dortmunder Süden, 30 Whgn., Geschäftslokal, o. Belastg., bei Verk. v. Priv. a. Priv. o. Vermittlungsprovision. Zuschr. u. R 9114 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wyk auf Föhr
Solides 1-Familien-Haus mit Garage, 150 m zum Strand, VB 44 000 DM. Zuschr. u. G 9041 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schloßartige Anlage
neu erbaut, 10 Autominuten nördl. von Wiesbaden, in abgeschlossenen Hauseinheiten mit Garten, von 450 000,- DM bis 800 000,- DM von privat zu verkaufen. Tel. 0 61 28 / 7 10 98 Mo.–Fr. 8.00–16.30 Uhr

Exkl. 1-Fam.-Haus
mit ELW, Doppel-Gar. und Sauna, 165 m² Wfl., Grundst. ca. 2000 m², in unverbaubarer Höhenlage zw. KL u. PS zu verkaufen. Preis 595 000,– DM VHS
HEINZ FUDER IMMOBILIEN Altenwoogstraße 27 KAISERSLAUTERN Telefon (06 31) 4 63 27

Privatverkauf: Waldschlößchen
Siebengebirge, schöne Waldlage, alleinst., Grundstück 780 m², Wohnfläche 120 m², 5 Zi., KDB, WC + Gästezi., Dusche, WC, Garage, Zier- u. Obstgarten, Preis DM 390 000,– Bj. 1967. Tel. 0 22 24 / 65 72

Berlin
Attraktiver Neubau eines Geschäfts- u. Wohnhauskomplexes, hervorragend eingeführt, vollvermietet. Weitere Einzelheiten auf Anfrage. Atlas Immobilien, 0 30 / 3 33 30 55.

Wohn- u. Geschäftshaus
6050 Offenb. (Innenstadt), 16 Wohnungen und 2 Läden, Netto-Mieteingang 87 000,–. Kaufpr. 1 190 000,–, direkt vom Eigentümer zu verk. Tel. 0 61 08 / 62 96

Wohnanlage in Düsseldorf
öffentl. gefördert, 228 WE, Bj. 1969, sof. zu verkaufen. Zuschriften unter T 8984 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Berlin
2 Wohn- u. Geschäftshäuser, Altbau, Modernisierungsobjekte, Wedding. Weitere Einzelheiten auf Anfrage. Alleinauftrag Atlas Immobilien, 0 30 / 3 33 30 55.

GESUCHE

Heilpraktiker sucht
dringend Wohn- u. Geschäftshaus od. Mehrfam.-Haus in Nord- od. Westdeutschland als Geldanlage (1 Mio. DM Barkapital vorhanden). plan-bau-celle GmbH Abt. Immobilien Kanzleistr. 11, 31 Celle Telefon 0 51 41 / 10 31

Speziell
suchen wir z. Z. für einen besonders kapitalkräftigen Kunden Wohn- und/oder Geschäftshäuser *in: Frankfurt/Siegen/Konstanz/Stuttgart/Lübeck/München/Heilbronn/Freiburg/Nürnberg/Hannover/Münster/Bielefeld/Kaiserslautern.* Kaufpreis zwischen DM 5–15 Mio. Angebote erbeten an
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE BLUMENAUER 6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 81 VDM-MAKLER

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt. SCHLÜTER-Immob. Tel. 0 46 51 / 50 11

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen Wohn- und Geschäftshäuser geg. Barzahlung zu kaufen. Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM 5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17 – Anton-Heinen-Straße 59 –

Dr. Lübke
Stuttgart 07 11 61 99 61 · Düsseldorf 02 11 48 10 27 · Geschäftsbereich Großimmobilien · Frankfurt 069 20 53 1 · München 089 26 90 06

Gesucht: Wohn- und Geschäftshäuser in guten Lauflagen von Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Köln, Bonn, Frankfurt, Stuttgart und München.

Gesucht: Vermietete Bürohäuser in attraktiven Standorten von Hamburg, Düsseldorf, Köln, Bonn, Frankfurt, Stuttgart und München.

Gesucht: Wohnanlagen in den Einzugsgebieten von Düsseldorf, Bonn, Frankfurt, Stuttgart und München.

Im Auftrag einer internationalen Kapitalanlagegesellschaft suchen wir geeignete Renditeobjekte, auch projektierte Objekte. Mindestinvestitionsvolumen pro Einzelobjekt etwa DM 3 000 000,–.
Dr. Lübke GmbH RDM Immobilien Reinsburgstr. 8 7 Stgt. Tel. 61 99 61

Privater Kapitalanleger
sucht solides Mehr-Fam.-Haus oder Wohnanlage in jeder Größenordnung sofort gegen bar im Raum Frankfurt bis Stuttgart. Kapitalnachweis durch Großbank. Makler od. Privat. Tel. 0 62 04 / 7 49 96 (20–22 Uhr). Zuschr. u. T 4282 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Häuser in Spitzenlagen der Fussgängerzonen zu kaufen sucht: Manfred Wenig Makler (0201) 27 56 97 Kruppstraße 34 4300 Essen 1

Ich suche privat in Südwestdeutschland
mit Schwerpunkt Freiburg, Konstanz, Wiesbaden oder Baden-Baden ein großes Mehrfamilienhaus als Geldanlage. Bitte rufen Sie mich an unter Tel. 0 51 21 / 8 45 60

Namhafter Großkonzern sucht zur Erweiterung seines Anlagevermögens ein oder mehrere
Büro-Geschäftshäuser und Wohnanlagen
in Ballungszentren der gesamten Bundesrepublik zu kaufen. Die Größenordnung sollte aus verwaltungstechnischen Gründen DM 3 Mio. pro Einzelobjekt nicht unterschreiten.
Ihre aussagefähigen Objektunterlagen senden Sie zwecks Vorprüfung an die beauftragte Maklerfirma. Vertrauliche Behandlung sowie kurzfristige Kaufentscheidung wird zugesichert.
WALTER SCHMITZ IMMOBILIEN-RDM 4060 Viersen 1, Gereonplatz 23, Tel. 0 21 62 - 3 10 82

Wohnanlage zu kaufen gesucht
Direktinteressent, auch Maklerangebote angenehm. Zuschriften erbeten unter M 8121 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HORSTMANN & PARTNER GMBH
Wir sind eine bundesweit tätige Fachvermittlung für Anlageobjekte und Ladenlokale. Im Auftrag unserer Kunden suchen wir dringend
Geschäftshäuser in 1a Lauflagen
Die Objekte sollten sich in Städten mit mehr als 30 000 Einwohnern befinden und eine vernünftige Rendite ausweisen.
Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet. Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie kurz. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.
Kaiser-Friedrich-Promenade 101 6380 Bad Homburg · Tel. 0 61 72 / 60 61

Wir suchen im gesamten Bundesgebiet freifinanzierte
WOHN- UND GESCHÄFTSHÄUSER MIETWOHNANLAGEN
in mittleren und größeren Städten.
Die Mietwohnanlagen dürfen renovierungsbedürftig sein, sollten aber Zentralheizung, innenliegende Bäder und Toiletten haben.
Hochhäuser und Objekte, die sich in ländlichen Gegenden befinden, sind nicht von Interesse.
Die Anlagen sollten einen Mindestwert von 2 Mio. haben.
Die Möglichkeit zur Umwandlung sollte gegeben sein.
Gesucht werden Häuser bis zu einem Gesamtvolumen von 20 Mio.
Angebote mit detaillierten Angaben wollen Sie bitte richten an:
IKA IMMOBILIEN KAPITAL TREUHAND GESELLSCHAFT FÜR WOHNUNGSBAU UND HAUSEIGENTUM mbH 6750 Kaiserslautern, Blumenstr. 9 Tel. 06 31 / 6 87 00

Renditeobjekte gesucht
Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.
Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung
Angebote erbittet:
M&M MANFRED MIELBRECHT Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Wir sind eine starke Vertriebsorganisation und suchen bundesweit und in West-Berlin
Zinshäuser in guten Lagen sowie **gewerbl. Immobilien/ Supermärkte**
mit erstklassigen Mietern und langfristigen Mietverhältnissen.
WERTPLAN 2000 Abteilung Vertrieb Bellevue 20, 2000 Hamburg 60 Telefon 0 40 / 27 40 14 - 15 und 2 79 30 36

Für Konsortium suchen wir bundesweit
Anlageobjekte
vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.
MAAS® Unternehmensgruppe
Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1 Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

DHH Inzell
In dem bekannten Kurort und Eislaufzentrum entstehen mit unverbaubarem Bergblick auf einem jeweils ca. 460 m² großen Grundstück zwei Doppelhaushälften im Landhausstil. Wohnfläche jeweils ca 135 m². Ziegelbauweise, gediegene Ausstattung, Hobbyraum im KG isoliert, im DG zusätzlich holzverkleidet. DHH DM 475 600,–, Garage DM 18 000,– = gesamt 493 600,–. Verkauf provisionsfrei! Für Käufer! Bezugsfertig! Weitere Informationen durch: Volksbank Inzell, Tel. 0 86 65 / 3 23

Urlaub im eigenen Heim
Dort, wo Bayern am schönsten ist: zwischen Garmisch, Starnberg und Tegernsee
in Bad Heilbrunn
einem idyllischen kleinen Jodkurbad wurde eine kleine Wohnanlage erstellt: 3 Häuser im obb. Stil mit nur je 4 Wohneinheiten und gemeinsamer TG, bezugsfertig Aug. 1984, einige ETW sind noch frei: 76,93 m² Wfl./Nfl. bis 147,38 m² (3 Schlafz., 2 Bäder, Galerie usw.) ab DM 260 700,-. idealer Altersruhesitz, zentraler Ferienausgangspunkt, Beratung u. provisionsfreier Verkauf vom Bauherrn. Horst Babl, Bauträger, 8176 Waakirchen, Alpenrosenstr. 1 Tel. 0 80 21 / 4 48

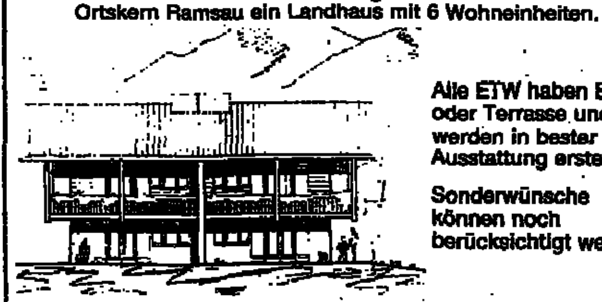
Weihnachten Garmisch-Partenkirchen
im eigenen Heim, beziehbar in ca. 4 Wochen, Landhaus mit 5 Wohneinheiten, Gebirgsblick, Ringsumbalkon, große Terrassen, Rundbögen, Erker, hochwertige Ausstattung, ruhigste, zentrale Lage, Angebot durch Bauherrn, besondere Wünsche für Bad, Küche, Fußboden finden Berücksichtigung. M. Hilleprandt, 8501 Eckenhaid, Am Erlanger 6 Tel. 0 91 26/ 65 18

Die Perle im Inntal BRANNENBURG
Zwischen Wendelstein, Chiemsee und Kufstein bieten wir 1-, 2- und 3-Zi.-ETWs von 39,55 m² bis 93,58 m² im oberbayerischen Landhausstil, mit viel Holz, mit Gartenanteil oder Balkon, in sehr ruhiger Lage. Preis z. B.: 55,50 m² DM 235 650,– 93,58 m² DM 319 850,– Kissling & Rütten Immob. GmbH Ismaninger Str. 68, 8 München 80 Tel. 0 89 / 47 40 41

ETW – München 50
64 m², ruh., sw. frei, m. 2 gleichw. geräum. Zimmern, jeweils Balkon, Kü., Diele, Bad, VB DM 250 000,–, von Privat. Tel. 0 89 / 17 02 36

Exklusive 3-Zi.-Maisonette-Wohnung – München
Nymphenburg (Nh. Schwabing u. Olympiapark), Bj. 81, 67,3 m², TG, VB 350 000,–, v. Priv. Tel. 0 89 / 8 34 24 43

Alpenpark Berchtesgaden-Ramsau
Auf einer Anhöhe mit Rundum-Bergblick entsteht 10 Min. vom Ortskern Ramsau ein Landhaus mit 6 Wohneinheiten.



Alle ETW haben Balkon oder Terrasse und werden in bester Ausstattung erstellt.
Sonderwünsche können noch berücksichtigt werden!
EG, 72,03 m² DM 288 000,- inkl. Stellplatz
DG, 41,16 m² DM 185 220,- inkl. Stellplatz
Provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauträger
A. SCHWAB, Waltenberger Str. 22 8240 Berchtesgaden, Tel. 0 86 52 / 10 83

Jetzt für 1984 Steuern sparen indem Sie Immobilien-Vermögen bilden!
Unsere Ferienappartements in Pfronten/Allgäu haben einen entscheidenden Vorzug:
- 14% MWSt., 5% Sonder-AfA, 30% AfA Möbel.
- Abschreibung der Erwerbs- u. Finanzierungskosten, somit geringer Eigenkapitaleinsatz.
- Hervorragende Belegung Saison 84, zeitweise Eigennutzung zu Sonderkonditionen möglich.

Fa. Haug · Hubertusstr. 20 · 8012 Ottobrunn · 089/6 09 57 76

Augsburg
– 25 km westlich – Landhausbungalow, 250 m² Wfl., 2300 m² Grund, herrl., waldnahe Lage. Preis DM 790 000,–. Zuschr. erb. unt. R 8938 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Tegernsee
Grdst. m. Baugen. zu 1,1 Mio. v. Priv. zu verk. Anfr. u. U 9205 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Traumlage
EW, 92 m², beste Ausstattung + Hallenbad + Sauna, Neubau, Luftkurort Riedenburg/Bay., von Privat zu verkaufen. Tel. 08 41 / 3 24 36

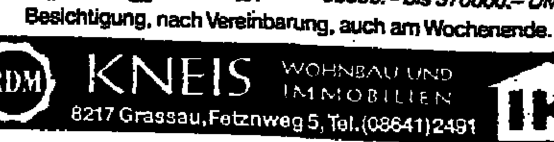
Chiemsee 2-Zimmer-Eigentumswohnung
ruhige Ortsrandlage mit unverbaubarem See- und Gebirgsblick, sehr schönes Landhaus in hochwertiger Bauweise und Ausstattung, Küche mit Eßecke, Wohnzimmer mit vorgelagerter Terrasse, Schlafzimmer, Bad mit Dusche u. WC; Diele u. Kellerraum, sofortiger Erstbezug, Kaufpreis nur DM 267 800,– bei nur DM 25 000,– Anzahlung u. günstiger Finanzierungsmöglichkeit. Rufen Sie gleich an – diese Wohnung gibt es nur 1 ×. Sie erreichen uns auch Sa./So. von 9 bis 16 Uhr.

Landhaus m. gr. Grundst. in Bayern
idyllisch gelegen, mit altem Baumbestand und modernem Komfort, 140 m² Wfl., Schwimmbad, Gartenhaus, Garagen, frei zum Bezug. Verk.-Pr. DM 530 000,–. Hiervon kann ein gr. Teilbetrag günstig finanziert werden. Tel. 0 89 / 7 14 24 50, Geschäftszeit: 0 89 / 87 80 33

Herrschaftl. Villa – Bad Wiessee
[illegible]

Bischofsmais, Amtsgericht Regen / Bayer. Wald
Wohnhaus mit Grundstück zu insgesamt 738 m² Erbbaurecht bis 2071. Gerichtlicher Schätzwert DM 280 000,-. Anfragen Mo. bis Fr. 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr unter Tel.: 09 91 / 40 35 bis 37.

Ferienwohnung - Altersruhesitz - Geldanlage
Ihr Spezialist für Eigentumswohnungen im Achental
REGION REIT IM WINKL - CHIEMSEE



1- bis 4-Zimmer in kleinen Landhausanlagen, Erker, Gartenanteil, individuelle Einteilung, 34 – 107 m² Wfl., 98000.– bis 370000.– DM
Besichtigung, nach Vereinbarung, auch am Wochenende.
RDM KNEIS WOHNBAU UND IMMOBILIEN 8217 Grassau, Fetznweg 5, Tel. (08641) 2491



KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

Hotelbungalows für nur DM 119000,-

Die Firmengruppe Lindbüchl errichtet im Rahmen einer Appartement-Hotel- und Bungalow-Anlage im Herzen des Naturparks Oberpfälzer Wald Hotelbungalows mit eigenem Badesee, Hallenbad, Sauna, Solarium, Restaurant, Läden und Kegelbahnen.

Ein über 45 m² großer 2-Raum-Bungalow wird im gewerblichen Bauherrenmodell z. B. mit einem Gesamtaufwand von nur DM 119 000,- angeboten. In diesem Gesamtaufwand sind der Bungalow mit allen Erschließungskosten, das eigene im Grundbuch eingetragene Grundstück mit mindestens 300 m² Fläche, die vollständige Möblierung, der Kfz-Stellplatz, die Grunderwerbsteuer, die Zwischenfinanzierungszinsen, die Notar- und Gerichtsgebühren – ohne Disagio – enthalten. Es stehen verschieden große Bungalows zur Auswahl.

Zur steuerlichen Ausstattung gehören die vollständige Mehrwertsteuerrückerstattung, hohe Werbungskosten, 40%ige Sonderabschreibung (beliebig auf bis zu 5 Jahre verteilbar), 2%ige Abschreibung, 10%ige Investitionszulage des Landes Bayern. An Eigenkapital sind nur 15% erforderlich, die voll aus den Barrückflüssen (Mehrwertsteuerrückerstattung und Investitionszulage) gedeckt werden.

Da die Lindbüchl-Gruppe bereits mehrere Appartementhotels bzw. Ferienparks betreibt, wird auch diese neue Anlage sofort in das Angebot führender deutscher Reiseveranstalter aufgenommen, z. B. Ameropa-Reisen, Dr. Wulf-Ferienhausdienst, Wolters-Reisen, Ferienglück-Reisen, Servicereisen, DGB-Reisedienst, Bertelsmann-Club-Reisedienst usw. Damit ist die Vermietung von Anfang an gesichert. Die Eigentümer haben ein 5wöchiges mietfreies Eigennutzungsrecht, das auch in allen anderen Ferienanlagen der Lindbüchl-Gruppe ausgeübt werden kann.

Fertigstellungsgarantie per 31. 12. 84, Höchstpreisgarantie sowie die Einschaltung eines unabhängigen Treuhänders mit der Erfahrung aus über 60 Bauherrenmodellen sind selbstverständliche Sicherheitsgaranten für die Bauherren.

Alles in allem eine Bauherrengemeinschaft, die mit Rücksicht auf Preis, steuerliche Ausstattung und Sicherheiten auch für Normalverdiener interessant ist.

Prospekte erhalten Sie bei der Firmengruppe Lindbüchl
8391 Neukirchen v. Wald, Telefon 0 85 04 / 20 21

3 Bauplätze
beste Lage, herrliche Fernsicht, Riedenburg/Bay., von Privat zu verkaufen.
Tel. 08 41 / 3 24 36.

Garm.-Partenk.
Von Priv., elegante 2½-Zi.-Eigt.-Whg., 85 m², in Spitzenlage zu verk. DM 395 000,-.
Tel. 0 88 21 / 8 17 66

Herrschaftlicher Landsitz
in Ostbayern, Krs. Passau, traumhaft schöne Südhang-Alleinlage am Wald, Bj. 78, Wohnh. (Wohnhalle m. off. Kamin u. Galerie 126 m²), exkl. Ausstattung, ca. 380 m² Wohnfl., Hallenbad, Gästehaus, 2 massive Nebengebäude m. ca. 600 m² Nutzfl., vielseitig verwendbar, umgeben von ca. 48 000 m² Grund, herrl. Gartenanlage m. Fischteich. Ein einmaliges Objekt von besonderer Repräsentation und Schönheit. Kaufpreis DM 2,2 Mio.
Rauscher-Immobilien
8359 Hofkirchen, Tel. 0 85 45-2 79

München-Schwabing, Bestlage
Dachterrassenwohnung
108 m² Wfl., 55 m² Terr., Luxusausst. u. Sauna, DM 700 000,-.
Tel. 0 89 / 39 97 07

Pfaffenwinkel/Wieskirche
gemütl. Einfam.-Haus, Wfl. 160 m², 5 Zi., Kü., 2 Bäder, excl. Holzarbeiten, Kachelofen, Freisitz, Bergblick, Grund 750 m², DM 465 000,-.

Bad Wiessee/Tegernsee
Einfam.-Haus mit 150 m² Wfl., Grund 1500 m², Alleinlage, DM 980 000,-.
IVG Immobilien-Vertriebsgemeinschaft
Pfister, Kosak, Agentur Böck
Schwanthaler Straße 3-6
8000 München 2
Telefon 0 89 / 59 63 87

Gemund/Tegernsee
Einfamilienhaus der Superlative, mit Doppelgarage, voll unterkellert, zu 30 % der Herstellkosten fertiggestellt, 2657 m² Grundstücksfl., 459,73 m² Wohn-/Nutzfl. inkl. 79,86 m² Funktionsfläche.
LOGOS, Herrn Michael K. Dürpisch
Tel. 02 21 / 12 50 81 - 84

OBERSTDORF/ALLGÄU
Eigentumswhng., Südlage, ruh. beste Wohngeg. Nh. Kurzentrum, 3 Min. v. Ortskern entfernt. Wohn-Schlafr., Kü., Bad u. WC, ca. 28 m². Dachterr. ca. 12 m², Kellerabstellr. ca. 6 m² u. erstklass. Einrichtg. geg. Höchstgeb. v. Priv. zu verk. Besicht.-Möglichk. 15./16. 9. 84. Zuschr. erb. u. E 9193 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

KÖNIGSSEE
2-Zi-ETW in obb. Landhaus, Grundst. 6000 m², ca. 300 m zum See und Jennerbahn, bezugsfertig, 64 m², 288 945,– DM.
Alpinbau GmbH
Höttingerstr. 12, 8200 Rosenheim
Tel. 0 80 21 / 3 80 31

Nesselwang/Allgäu
3-Zi.-ETW in 4-Fam.-Haus, ruhige, sonnige Lage, Sauna, beziehbar Mitte 85, ab DM 3175,-/m², keine Provision.
Ausk. erb. u. D 9236 an WELT-Verl., Pf. 10 08 64, 4300 Essen

Altstadt Dinkelsbühl
Grundlegend renoviertes Stadthaus, Gesamtnutzfl. 380 m² + Garten, nutzbar für gewerbl. + freiberufl. Tätigkeiten, großzügige Wohnraumgestaltung, Bestausstattung. Preis auf Anfrage.
Zehner + Meier, Tel. 09 81 / 1 70 07

Bad Füssing
Solide Hotelappartements mit Steuervorteilen u. gesunder Rendite, ab DM 106 000,–.
Patricia
Vermögens-Treuhand GmbH
Beethovenplatz 2-3
8000 München 2
Tel. 0 89 / 53 92 27

Marquartstein
Traumh. gel. Dach-Atelierwhg., mit Blick z. Hochplatte, 2½ Zi., geh. Ausstg., kompl. m. Einbaukü. u. wertv. Einbauten in Zirbelkiefer, ca. 106 m² Wfl., DM 298 000,-.
Henriette Burde Immob. RDM
8212 Übersee
Tel. 0 86 42 / 19 69

Allgäu „Immobilienkatalog"
mit Eigentümer-Direktangeboten
– keine Vermittlungskosten –
Info. über Tel. 0 83 42 / 49 44

Rottach-Egern
herrlich gelegene Wohnung, zentral, absolut ruhig, unverbaubarer Blick, Südbalkon, 2. Etage, 95,3 m², zu verkaufen, VB 550 000,– DM
Zuschriften unt. A 9233 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Exkl. mod. Landhaus im Naturpark Bayer. Wald
von Priv. DM 880 000,– VB.
Zuschr. erb. unt. B 9058 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ein völlig neues Konzept
Bauherrengemeinschaft
Apparthotel Derby
am Fuße des Bayerischen Waldes
mit internationaler Eigennutzung

Dieses gewerbliche Bauherrenmodell entsteht nach einem völlig neuen Konzept. Sie werden hier nicht nur grundbuchlich abgesicherter Eigentümer eines Hotelappartements mit 4wöchiger Eigennutzung. Darüber hinaus erwerben Sie das Recht auf eine zusätzliche mietfreie Eigennutzung von 2 Wochen pro Jahr in einem von über 40 internationalen Hotels nach freier Wahl. Und das bei allen Steuervorteilen und Garantien eines gut konzipierten Bauherrenmodells wie z.B.

Denkmalsonderabschreibung 10 x 10% · Mehrwertsteuerrückerstattung · Investitionszulage · hohe Werbungskosten · unabhängiger Treuhänder mit Erfahrung aus über 60 Bauherrenmodellen · Fertigstellungsgarantie · Höchstpreisgarantie etc.

Auskünfte und Information:
HELIBA Baubetreuungs GmbH, 8391 Neukirchen
Telefon 08504/2021. Telex 57796

ipegé
Immobilien-Entwicklungs-GmbH
Abteilung Vertrieb
Christian-Gau-Straße 5
5000 Köln 41
Telefon (02 21) 49 70 10

Eine der letzten Baulücken in der Kölner Innenstadt



Bauherrengemeinschaft **AGRIPPASTR. 45.** Mehrfunktionales Gebäude mit variablen Grundrissen zwischen 45 und 228 m², Erdgeschoß, 5 Obergeschosse, Dachterrasse, Tiefgarage
Detaillierte Unterlagen und Preise auf Anfrage

Aparthotel Hochstein
Dreisessel/Haidmühle, Bayerischer Wald
Hotelappartement, 39 m², voll möbliert, Süd- und Westloggia
- Hohe Rendite
- Mehrwertsteuer-Rückerstattung
- nur 10% Eigenkapital

zu verkaufen. Gesamtpreis DM 89 000,–
Information: H. Lindbüchl Grundstücks GmbH, 8391 Neukirchen v. Wald, Tel.: 0 85 04 / 20 21

Allgäu
Immobilien-Informations-Blätter (bebildert u. mit Verk.-Ruf-Nr.) mit Objekten aus dem Allgäu. Geringe Katalog-Schutzgebühr, jedoch keine Verm.-Kosten, Tel. 08 31 / 1 30 29

Am Tegernsee
Großzügige Neubau-ETW m. See- u. Bergblick, 102 m², DM 530 000,-
Großzügiges Landhaus, Seeblick, DM 1,1 Mio.
T. 0 80 22/50 07, 2 67 95
Immobilien Rottach

INDUSTRIE UND GEWERBE

GESUCHE

Wir kaufen Ladenzentren, Büro-/Geschäftshäuser
Innenstadtlagen bevorzugt, langfr. Mietvertr. erwünscht. Einzelobjekte ab DM 4 Mio. Ausführl. Angebote mit Mietaufstellungen u. Fotos an
MADRA Bau- u. Verwaltungsgesellschaft mbH & Co., Große Straße 22, 2070 Ahrensburg, T. 0 41 02 / 5 11 75 + 76

HELLWEG
Der große Baumarkt Westfalens

Wir suchen im Umkreis ca. 120 km um Dortmund

Wir suchen:
unbebaute Grundstücke, fertige Verkaufsräume, leerstehende Gebäude aller Art

Um unserem Kundenniveau gerecht zu werden, stellen wir folgende Ansprüche:

Lage:
- Anbindung an gut befahrene Landstraßen in Citynähe mit guter Sicht auf den Markt.
- In bestehendem Einkaufscentrum oder in der Nähe von SB-Warenhäusern.
- In Stadtlagen mit Parkmöglichkeiten.

Größe:
- Unbebaute Grundstücke ab ca. 5.000 qm.
- Ebenerdige Verkaufsräume und Gebäude ab ca. 2.000 qm.
- Mindestparkfläche für 100 Autos.

Es sollten nur Objekte angeboten werden, bei denen die baurechtliche Nutzungsfrage geklärt oder zumindest Aussicht auf positiven Bescheid besteht.

HELLWEG Bau + Heimwerkermärkte
Hermannstraße 106 · 4600 Dortmund-Hörde
Telefon 02 31 / 43 60 35

Wir suchen bundesweit
gewerbliche Grundstücke für SB-Verbrauchermärkte
Godert-Immobilien VDM
Tel. 0 60 21 / 2 13 28, Telex 4 188 955
Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Achtung Anlageberater/Kaufinteressenten! Wer kauft Supermarkt-Neubau für Baufirma. Anfragen TTX 17-2381305 = pamx od. Zuschr. u. U 9227 an Welt-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir kaufen Ladenzentren, Büro-/Geschäftshäuser
mit langfristigen Mietverträgen. Einzelobjekte ab DM 5 Mio. bis DM 50 Mio. Angebote mit Mietaufstellungen u. Fotos erbeten an:
MADRA Bau- u. Verwaltungsgesellschaft mbH & Co.
Große Straße 22, 2070 Ahrensburg, T. 0 41 02 / 5 11 75 + 76

ANGEBOTE

REPRÄSENTATIVE WERKSANLAGE
Äußerst repräsentative Werksanlage im nord-badenwürttembergischen Raum in landschaftlich reizvoller Lage, gebaut 1980, mit Erweiterung bis 1982, steht zum Verkauf oder zur Vermietung.

Die Anlage verfügt über
- Werkstatthallen
- Büroräume
- Sozial-, Service- und Nebenflächen

von insgesamt mehr als 15 000 m², Grundstück 36 000 m².

Günstige Verkehrslage, z. B. Nähe Flughafen Frankfurt/Main (45 Minuten Fahrzeit).

Kontakte bitte über Telefon 02 21 / 35 35 47 Dr. Jochen Schneider, Stefan-Lochner-Str. 17, 5000 Köln 50 (Inserent ist kein Makler, Makleranfragen erwünscht).

Verden, im Burgfeld
Gewerbe-Grundstück, 4012 m², bebaut, Lagerhalle m. Kühlraum ca. 610 m², Büro- und Sozialräume ca. 140 m², Wohnung (4 Zi., Kü., Bad) ca. 110 m², Garage ca. 80 m², gepflasterte Freifläche, sofort lieferbar. VB: DM 925 000,-.
BRAUEREI BECK & CO. Postfach 10 73 07, 2800 Bremen 1
Tel. 04 21 / 50 94-696 oder 698

Tenniscenter
Anteil an lukrativem Tenniscenter, Nähe Frankfurt, für DM 350 000,- zu verkaufen. Telefon 0 89 / 68 56 37

Köln-Kalscheuren Lagerhalle
3400 m² Nutzfläche, mit Gleisanschluß, auf DB-Gelände, 2geschossig, 4,5 m Geschoßhöhe, Rampenhöhe, langfristig zu verpachten oder zu verkaufen.

Raum Tübingen (Balingen-Weilstetten) Lagerhalle
5000 m², Bj. 78, für Lager/Produktion, langfristig zu verpachten oder zu verkaufen.

Minden (Westfalen) Industrieobjekt
2 nebeneinanderliegende Industrieobjekte, 3350 m² + 7370 m² beb. Fläche, auch als Lager nutzbar, auf Gesamtgrundstück ca. 66 400 m², zu verpachten oder zu verkaufen.
Keine Vermittlerprovision.
Zuschriften senden Sie bitte unter C 9191 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SPITZENRENDITE
Im Freizeitbereich
TENNIS- und SQUASH-HALLE
Exponierte Lage im Großraum Köln; ausgezeichneter baulicher Zustand; hohe Frequentierung, sichere Pachterträge;
Brutto-Rendite
9,7% p. a.
Kaufpreis DM 3,3 Mio.



IMMOBILIEN GMBH
Immobilienzentrale der Volksbanken und Raiffeisenbanken im Rheinland
Bismarckstraße 101
4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 / 36 73 - 2 06

Gewerbegrundstück, GE IV, 0,8/2,2, Bremen-Süd, Nähe BAB, ca. 7000 m², voll erschlossen, Preis VH.
Zuschr. erb. u. S 9068 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbegrundstück
Krefeld, 20 000 m², zu 95,– DM/m², auch in Teilstücken zu verkaufen. Aktuelle, verkehrsg. zentrale Lage. Anfragen bitte an: Architekten H. u. A. Pietzonka, Hospitalstr. 10, 4154 Tönisvorst 1, Tel. 0 21 51 / 79 74 79 oder 7 91 19.

Privat-Klinik
in nordd. Kreisstadt, Hamburger Einzugsgebiet, dir. am Park, 30 Betten, OP, Küche, Personalräume, Bettenaufzug etc. Als Privatklinik od. priv. Seniorenheim bestens geeign., weiteres Gebäude für Praxis u. Whg. vorhanden, a. W. mit Inventar zu verkaufen oder zu verpachten durch:
HOFFMANN immobilien
Große Str. 9, 2070 Ahrensburg
Tel. 04102/514 71

Ca. 6500 m² Büro-, Fabrikations- und Lagerräume
im Gewerbegebiet Rodenkirchen bei Köln.
- Grundstück insgesamt 12 970 m²
- zentrale Lage (10 Minuten Autobahnfahrt bis Köln-City)
- beste Autobahnverbindung
- Flächennutzungsplan vorhanden
- sofort abzugeben
- Preis 3,4 Mill. VB

Sekisui Deutschland Bau GmbH
Max-Planck-Str. 17a, 5000 Köln 40
Ruf 0 22 34 / 5 70 41

Grundstück in Bad Salzuflen (Ostwestfalen)
8000 m², 5000 m² überbaut, 2 km über Zubringer zur Autobahn Köln–Hannover, mit Gleisanschluß, für Fabrikation oder Lager, ganz oder teilweise preisgünstig zu verkaufen oder zu verpachten.

Angebote unter H 9042 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stade (Gewerbegebiet Süd)
Grundstück, 3848 m², bebaut, Lagerhalle m. Kühlraum ca. 500 m², Büro- und Sozialräume ca. 100 m², Wohnung (4 Zi., Kü., Bad) ca. 100 m², gepflasterte Freifläche, sofort lieferbar. VB: DM 600 000,-.
BRAUEREI BECK & CO, Postfach 10 73 07, 2800 Bremen 1
Tel. 04 21 / 50 94-696 oder 698

Solides Anlageobjekt – Ärztehaus
Großraum Frankfurt, ME DM 262 000,– p. a. Kaufpreis: DM 4,2 Mio.
K. Kunze GmbH & Co., Immobilien KG, Tel. 0 61 72 / 2 41 41

TOP-Renditeobjekt
Geschäftszentrum Oberstdorf/Allgäu
In bester Lage (Fußgängerzone) und attraktiver Architektur wird in BHG ein Geschäftszentrum erstellt mit versch. Ladengeschäften, Apotheke, Praxen, Wohnungen und Tiefgarage. Baubeginn Herbst 1984, Fertigstellung Ende 1985.
Baukosten-Zins-Fertigstellungs- und Mietgarantie.
Steuervorteile + MwSt.-Erstattung!
Treuhänderische Abwicklung über Steuerberatungsgesellschaft.
Langfristige, indexierte Mietverträge, TOP-Rendite!
Beratung: Martin Beimodl, Immobilien + Kapitalanlagen
Wacholderweg 47, 7277 Wildberg, Tel. 0 70 54-3 31

1a Gewerbeobjekt
in Kiel zu verk. Bj. 1969. Miete p. a. DM 204 000,-. Kaufpreis DM 2 448 000,-. Langjährig vermietet. Saubere Grundbuchblätter.
RDM
H. Mierendorf
2305 Heikendorf/Kiel, Hafenstraße 9
Telefon: 04 31 / 24 24 95

Raum Braunschweig
Gewerbegrundstück, 5000 bis 11 000 m², 2000 m² Halle, Büro- u. Sozialräume, Nähe Bahnhof u. Verladerampe, direkt an Bundesstraße, 15 km zur BAB 2 u. 7. Für Fabrikation, Dienstleistungsbetr., Reparaturwerk, Großmarkt usw. bestens geeignet. Vom Eigentüm. a. gesundh. Gründen abzugeben. Verkauf, Kaufmiete, Verpachtung o. ä. Zonengrenzlandmittel sind möglich. Nur ernsthafte Interessenten m. Kapitalnachweis erhalten ein Angebot. Anfragen mit Kapitalnachweis erbeten unter T 9204 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbe-Renditeobjekt Buxtehude
2 400 m² mit eingeschoss. Lagerhalle u. Bürotrakt, ges. 500 m² gepflasterte Hoffläche, Benzin- u. Öltanks, Kranbahn, bezugsfrei nach Vereinbarung zu verk.
Tel. 0 41 71 / 40 41 u. 0 41 72 / 72 79

BREMEN - CITY
Geschäftsräume
ME netto 200 000 DM, KP, 2,2 Mio. DM. Zuschr. unt. F 9040 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

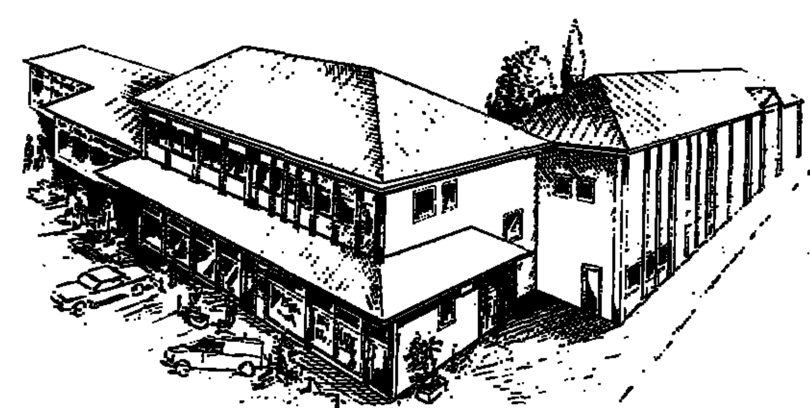
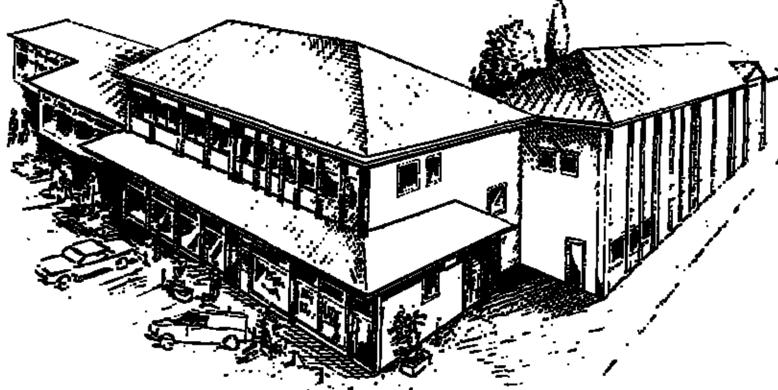
Graeser
Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 067 43/2666, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig: schnell und sicher

Hamburg/Lübeck
Modernes Fabrikgebäude mit Bürohaus u. Anliegerwohnung, erstklass. Zustand, Bad Oldesloe, Autobahnanbind., 2 Rampen, 2000 m², Fabrikations- u. Lagerfläche, 380 m² Büro- u. Wohnfläche. Erweiterungsmöglichkeit 8000 m² Grundstück, zu verkaufen, evtl. Pacht.
Zuschr. erb. u. 95 120 an BAE-Werbung, Kurfürstendamm 182, 1000 Berlin 15

Münsterland
Gewerbeobjekt für 480 000 DM bei 40 000 DM Mieteinnahme pro Jahr sowie Objekt 670 000 DM, mit 60 000 DM Mieteinnahme pro Jahr, privat zu verkaufen.
G. UNLAND
Gerichtstr. 3, 4430 Steinfurt
Telefon 0 25 51 / 53 88

Verwaltungsgebäude – München
mit Kantine und Ausstellungsetage, EG insges. 2270 m² Nutzfl., 25 km östlich Flughafen Riem, zu vermieten, 18 000 DM monatlich. Ggf. zu verkaufen für 12,5fache Jahresmiete. Direkt vom Eigentümer.
Tel. 0 89 / 3 61 13 65, Telex 5 212 657

Eine Kapitalanlage nach Maß.

Verkauf
Geschäfts- und Einkaufszentrum – Grambek Center – Mölln, Grambeker Weg

Hohe Rendite und Wirtschaftlichkeit sind das Wesentliche einer Kapitalanlage in gewerblichen Immobilien.
An diesem attraktiven Standort im Stadtzentrum von Mölln errichten wir ein modernes und repräsentatives Geschäftszentrum mit einer Gesamtmietfläche von ca. 2400 qm.

Ihre Vorteile auf einen Blick
- Architektonisch reizvolle Bauweise
- Hervorragende Verkehrsanbindung
- Vermietungsstand – 100%
- Mieter erster Bonität, wie Supermarkt, Ärzte etc.
- Langfristige und indexierte Mietverträge
- Hohe Steuervorteile
- Fertigstellung – Frühjahr 1985
- Kaufpreis auf Anfrage (Renditebasis 4–6%)

Gewerbliche Immobilien – Investition in Werte mit Zukunft.
Sprechen Sie mit uns, rufen Sie an, schreiben Sie uns.

GIG
Unternehmensverbund
Vertriebs KG
Eschersheimer Landstraße 327
6000 Frankfurt am Main 1
Telefon 069/568071

Ladenstraße Offenbach-City
Mit wenig Verwaltungsaufwand bietet sich hier eine Kaufgelegenheit in der Offenbacher City zu erwerben. Verkaufsläden aus der Juwelierbranche, DOB, Reinigung und Mode sowie eine Garagenanlage, die aufgrund des Bedarfs auf viele Jahre vermietet ist, auf einem Areal von ca. 1500 m². Mieteinnahmen netto ca. DM 271 000,– p. a., vom Eigentümer für DM 3,1 Mio. zu verkaufen.
Direkt-Tel. 0 69 / 6 09 04 22
WERNER SCHLEICH
Grundstücks- und Liegenschaftsverwaltung, Walter-Kolb-Str. 13, 6000 Frankfurt a. M. 70, Tel.-Sa.-Nr. 0 69 - 60 90 40
Telex 4 16 373 woma d

LIPPSTADT-SÜD / Industriegebiet B 55
Mod. Hallentrakt, Bauj. 1974, mit Rampe, 6124 m² Kaufgrundstück, Nutzfläche: Erdgeschoß 2000 m², Höhe 7,80 m, Zwischengeschoß 400 m², Büro u. Ausstellung, erweiterungsfähig, gr. Parkflächen, bes. geeignet für: Verkauf / Produktion / Hochlager, Kaufpreis-Basis: 1,9 Mio. DM.
KOLLER-IMMOBILIEN
Postfach 18 08, 4780 Lippstadt, Tel. 0 29 41 / 40 06

Kleines Wasserwerk
Top-Zustand, kein Immobilienfonds, stabile Rendite bei geringer Wartung, jährl. steigende Rendite, hohe Abschreibung sofort möglich, Abnahmevertrag vorhand. Weg Erbauss. zu verk., 580 000,– DM.
Tel. 0 85 31 / 2 15 96 abends ab 18.00 Uhr

In Kreisstadt des Münsterlandes
Beste Lage, Objekt für Arzt-, Anwalt-, Steuerpraxis zu verkaufen, gr. Wohnhaus mit angeb. Praxisräumen vorh., Bj. 80, Anzahlung 480 000 DM, Restkaufpreis kann finanziert werden, Privatverkauf.
Zuschriften unter K 8999 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erstklassige Renditeobjekte
Kleines Einkaufszentrum Nähe Stuttgart, Stadtzentrum, 5 Ladengeschäfte, Neubau, langfristige Mietverträge (indexiert), jährliche Mieteinnahme DM 217 200,– + MwSt. Kaufpreis DM 2 700 000,– + MwSt., Werbungskosten ca. DM 180 000,– im Kaufpreis enthalten.

Diverse Ladengeschäfte in bester Lage und sehr gutem Zustand in größerer Stadt Nähe Bodensee, langfristig vermietet (Wertsicherungsklausel: 100% Anpassung), jährl. Miete DM 257 000,–, Kaufpreis DM 2 Mio.

Alleinverkauf:
seit 1926 — IMMOBILIEN-BÜRO WAGNER — seit 1926
Inh. M. Schneider, Ravensburg
Seestr. 42, Tel. 07 51 / 3 17 77

Jagd- und Sportgeschäft
In bester Citylage in NRW. Seit 1839 in der Landeshauptstadt, ca. 270 m² Verkaufsfläche u. eigene Werkstatt kurzfr. zu verkaufen. Ernstgemeinte Zuschriften an:
Herrn R. BALTZ
Wettiner Str. 2, 4000 Düsseldorf-Oberkassel

10fach
Verbrauchermarkt in Rheinland-Pfalz, ca. 11 700 m² Nutzfl., noch 10 Jahre (indexiert), an 1 Generalmieter vermietet, guter Bauzustand. Netto-ME ca. DM 1,049 Mio p. a., Kaufpreis DM 10,5 Mio.
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

GEWERBLICHE RÄUME

3300 m² SB-Verkaufsfläche
food/non food – m. 100 Parkplätzen, genehmigt, in Spitzenlage Bochum, BAB-Ausfahrt, zu vermieten.
Alleinauftrag: **GUB Immobilien GmbH**
Projektmanagement – Grundstücksaufbereitung, Rubensstraße 1 – 4000 Düsseldorf, 02 11 / 67 80 51



Büro-, Gewerbe- und Lagerflächen in Hamburg 26
ca. 14 000 m² Nutzflächen, teilbar:
Erdgeschoß ca. 2800 m² Büro- und Produktions-/Werkstattflächen, teilbar, ca. 1600 m² Lagerhallen, teilbar, Miete Büro DM 8,50/m², Miete Werkstattfläche DM 6,80/m², Miete Lagerhallen ab DM 3,–. 1. Obergeschoß ca. 2800 m² Lager-/Werkstattfl., teilbar ab ca. 350 m², Miete DM 5,50/m². Büroausbau möglich.
2. Obergeschoß ca. 2100 m² Produktions-/Lagerfl., teilbar ab ca. 350 m², Miete DM 5,50/m². Büroausbau möglich.
3. Obergeschoß ca. 2100 m² Büro-/Werkstatt-/Ausstellungsflächen, Atelierräume, teilbar ab ca. 100 m², Miete ab DM 5,50/m².
4. Obergeschoß ca. 330 m² Atelierfläche, Miete ab DM 5,50/m².
Alle Preise exkl. per m² zuzüglich Betriebs- und Heizungskosten zuzüglich MwSt. Warenannahme und -ausgabe über Rampen, Lastenfahrstühle bis 2 t, sep. Treppenhäuser, ausreichend Parkplätze, zentrale Lage.
Jacobi Immobilien, Amsinckstr. 45, 2000 HH 1, Tel. 0 40 / 23 19 19
Samstag von 10 bis 14 Uhr

Private Vermögensgesellschaft bietet in guten Geschäftslagen an:
Düsseldorf: SB-Markt, 850 m² Nutzfläche, 138 TDM Jahresnettomiete, Kaufpreis 1,98 Mio, Baujahr 1981
Lüneburg: EKZ, 2500 m² Nutzfläche, 380 TDM Jahresnettomiete, Kaufpreis 4,58 Mio, Baujahr 1981
Aachen: EKZ, 82 TDM Jahresnettomiete, Kaufpreis 1,09 Mio, Baujahr 1974
Nähe D'dorf: Grundstücke für SB-Markt, 1000 m², Innenstadtgeschäftslage
10 zu bauende SB-Märkte stehen auf Anfrage in ausgesuchten Geschäftslagen zur Verfügung.
Samstag und Sonntag
Tel.: 0 21 06 - 9 22 61 oder
Tel.: 0 21 82 - 1 01 33

Ladenlokal Bielefeld
Feilenstr., 275 EG., 607 BM. 12 m Front, monatl. Miete 4500,–, kurzfristig zu vermieten.
City Immobilien GmbH.
Jentgesallee 19 B, 4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 59 00 70 + 79
Telex city d 8 53 548

Wir haben in 2842 Lohne 1500 m² Industriehalle m. Büro
u. 7000 m² Freifläche
Stromanschl. 400 kVA/Gas/Wasser, geeign. f. Herst. od. Recycling, günstig zu verm. od. zu verk.
Tel. 0 44 41 / 70 21

Ladenlokal Dortmund-Stadtmitte
Saarlandstr. 102 (gute Geschäftslage!), 100–140 m², DM 2800,– b. DM 3600,–, moderner Umbau inkl. geeign. f. Apotheke, Bank etc.
Tel. 02 31 / 59 50 81 (werktags 8–16 Uhr)

Hamburg – Neuer Wall
Ia Lage – ca. 310 m² **Ladenfläche** an Nachmieter abzugeben – Miete m² DM 33,65 excl. – f. 2 J. fest – Abstand – kein Makler – Zuschr. erb. u. T 9072 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

NRW Autobahnkreuznähe
Zu vermieten/verpachten, ca. 3000 m² Firmengelände, ca. 850 m² Großtankstelle m. Kfz-Werkstatt u. Verkaufsshop, ca. 550 m² Lager, Werkstatt, Sozialräume, klimatisiert, Büro m. erstkl. Einr., Funk u. Telex, Telefonanl., evtl. spätere Betriebsübernahme der eingef. Firma m. Stammkunden u. Verträgen mögl.
Zuschriften unter V 8986 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokal Flensburg (280 m² Nutzfläche)
Top-Lage, Fußgängerzone, EG. 110 m² + 30 m², OG. 120 m² + 20 m², zusätzlich Nebenräume, ca. 6 m Schaufensterfront.
Im Sanierungsgebiet, Gestaltungswünsche möglich. Dir. v. Vermieter (prov.-frei), langfristig zu vermieten.
Auskunft: Tel. 06 21 / 70 93 97

Siegburg
beste Geschäftslage
Ladenlokal in Fußgängerzone zwischen Kaufhof und C & A
EG 500 m², OG 450 m², auch in Teilflächen an solvente Mieter aller Branchen zu vermieten. Zuschriften *unter P 9003* an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

City Wuppertal-Elberfeld
beste Geschäftslage, ca. 400 m² Verkaufsfläche + ca. 200 m² Keller-/Lagerräume, nach Vereinbarung frei. Mietangebote unter W 8987 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PORZ-LIND
Nähe Autobahn, Lagerhalle mit Büroräumen, 250 m², DM 2052,– Pischel,
Tel. 0 22 03 / 6 10 64 – Sa. 9–14 Uhr

Hamburg-Norderstedt, 4000 m² m. Altb.-Substanz, 100 m Front, 2 Auffahrten m. Rolltoren, KP DM 395 000,– VB.
HR-Immobilien, T. 0 40 / 50 20 78

Ladenlokal Mannheim
beste Lage, für die Wintermonate (Okt. – Febr.) zu vermieten, keine Gastronomie, Tel. 06 21 / 2 34 43 nur von 9–11 Uhr.

Bremen, 1a Lage
Laden, Obernstr., 95 m², 2 Etagen Büro, DM 9200,– mtl. inkl. Alleinvermietung Rolf Bachler GmbH.
RDM-Immobilien, Emmastr. 286 2800 Bremen 1, Tel. 04 21/21 71 08

Verwaltungsgebäude – München
[illegible]

Süddeutschland
Ärztehaus mit 13 eingesessenen Arztpraxen. Apothekenladenlokal zu vermieten u. Apotheker für Viersen gesucht.
Zuschr. u. K 9197 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Hamburg-Harburg
Laden in Citylage/Fußg.-Passage m. 450 m² Nfl., dav. 110 m² EG, 160 m² OG u. 120 m² UG, voll a. Verk.-Fl. nutzb., sow. 60 m² Schauf., kurzfr. z. verm.
TREUGRUND GmbH, Makler
Tel. 0 40 / 4 80 14 38

Düsseldorf-Golzheim
3 Min. v. Messe, 100 m v. Rhein, ca. 60 m² **Büro (3 Räume)**, parterre, Bestzustand, p. 1. 10. 84 für *nur* 550,– DM + *NK* an *seriöse* Firma zu vermieten.
Ang. unt. B 9190 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Büro, Lager, Werkstatt
Ges. ca. 500 m², zzgl. rd. 1000 m² gepflasterte Hoffläche in verkehrsgünstiger Lage, Gewerbegebiet Buxtehude, frei nach Vereinbarung zu verm.
Tel. 0 41 71 / 40 41 u. 0 41 72 / 72 79

Laden- und Praxisflächen im CITY-CENTER PORTA WESTFALICA
Verkehrsgünstig gelegen, angebunden an öffentlichen, gebührenfreien Großparkplatz.
Noch einige Laden-/Praxisflächen frei, variabel von 100 – 1.300 m², Ende 1984 bezugsfertig.

Bereits angemietet haben:
● Co-op-Depot-Markt ● Standesamt ● Stadtsparkasse
● *Apotheke* ● *Herren- und Kinder-Moden.*

Laut Standort-Gutachten u.a. geeignet für:
Schuhwaren/ Parfümerie/ Spielwaren-Bastelbedarf
Glas-/Porzellan-/Keramik-/Geschenkartikel
Buch- und Zeitschriftenhandel/ Schallplatten
Foto/Schnelldruckzentrum.

Internist/ Gynäkologe/ Orthopäde/ Dermatologe/ HNO.

Anfragen an

Stadtsparkasse Porta Westfalica
Kirchsiek 5, 4952 Porta Westfalica
Telefon 0571/792 272

BGA
Beratergemeinschaft Alster
Bellevue 50, 2000 Hamburg 60
Telefon 040/27 12 21

Investor sucht Betreiber
für projektierte 1. Super- und Verbrauchermärkte – 2. Bau- und Gartencenter – 3. Einkaufszentren mittl. Größenordnung
Keine Provisionsverpflichtungen, da direkt vom Investor. Anfragen richten Sie bitte an: Dipl.-Ökonom *Reinhard Ottmann*, Postfach 11 03 52, Jägerstr. 68, 4270 Dorsten 11, Tel. 0 23 69 / 80 12

2750 m² Einzelhandelsfläche
auf 11 000 m² großem Grundstück in der Nähe von Gießen zu vermieten oder zu verkaufen. Interessenten melden sich bitte unter Z 9188 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Toplage Dortmund Fußgängerzone
Läden in verschiedenen Größen vom Eigentümer zu vermieten.
Telefon 0 69 / 70 10 56 - 58

Bau- und Heimwerkermarkt Gartencenter in Meppen
Sehr gut frequentierte Geschäftslage, Baugenehmigung vorhanden, Gesamtfläche ca. 1500 m² Verkaufsfläche, Grundstück ca. 6000 m², direkt vom Eigentümer zu vermieten. Zuschr. erb. unt. K 9021 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Die bedeutendsten deutschen
FILIALUNTERNEHMEN
suchen für SB/Einkaufsmärkte
– bundesweit – Verkaufsflächen ab 300 – 5.000 m², sowie dafür geeignete Grundstücke. Angebote zur ersten **vertraulichen** Vorprüfung an:
gödert ☎ (06021) 21326 Telex: 4 188 955
Bundesweite Spezialvermittlung für Ladenlokale u. Geschäftshäuser
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

GESUCHE

Für vorgemerkte Kunden suchen wir
in 1a Lagen
Ladenlokale von 20 m² bis 2000 m²
Horn & Partner Immobilienkontor
4000 Düsseldorf, Schumannstr. 55, Tel. 02 11 / 68 14 64

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Pelztierfarm
mit Garantieeinnahmen von DM 28 000,–, steigerungsfähig, im Kundenauftrag zu verkaufen. Eine echte Chance, als Vollexistenz ausbaufähig. Voraussetzungen: ca. 50 m² Raum (Halle o. ä.), DM 30 000,– Kapital.
Info: Lanigera-Farm, Kölner Str. 180, 5020 Frechen, Tel. 0 22 34 / 5 90 83

Aufstrebende
Zahnarzt-Neupraxis
in Hamburg-Mitte
„umständehalber" von Inhaberin kurzfristig abzugeben. Leasing möglich.
Dentatext Verwaltungsges. mbH
Berner Stieg 25,
2000 Hamburg 73
Tel. 0 40 / 6 44 66 94
Tlx. 2 11 171 dtpws d

Betrieb der chem. Industrie
Raum Dortmund, Herstellung von Spezial-Chemikalien mit Schwerpunkt auf dem Reinigungssektor.
Fester Kundenstamm. Abgabe erfolgt aus Altersgründen. Kaufpreis inkl. Immobilienbesitz u. kompl. Betrieb DM 1,3 Mio.



Expandierende Unternehmensgruppe der Wohnungswirtschaft sucht
Hausverwaltungsgesellschaft
und/oder alteingesessene
Hausmaklerfirma mit Verwaltungsbestand
zu übernehmen, evtl. auch Beteiligung.
Kontaktaufnahme erb. unt. G 9195 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Maschinenbaubetrieb
23 Mitarbeiter, Jahresumsatz 3 Millionen, verkehrsgünstig gelegen, aus gesundheitl. *Gründen zu verkaufen oder tätiger Teilhaber gesucht.*
Ang. erb. unter W 9031 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kunststoff-Fensterfabrik
Moderner 3000 m² großer Betrieb mit repräsentativer Verwaltung und Ausstellung, mit 10 000 m² großem, verkehrsgünstig gelegenem Grundstück in NRW, mit eingespieltem Verkaufsteam, modernem Maschinen- und Fuhrpark, sowie Fachpersonal mit entsprechendem Know-how, zu verkaufen.
Seriöse Angebote unter T 9182 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BERLIN-WEST
Handels- und Dienstleistungsbetrieb, gut eingeführt in Industrie und Bauwirtschaft, sucht einen
Nachfolger als geschäftsführenden Gesellschafter
für den aus Gesundheitsgründen ausscheidenden Hauptgesellschafter. Herren mit guter kaufmännischer und technischer Ausbildung und entsprechendem Kapital wenden sich bitte unter P 9069 an: WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Moderne Tennis- und Squashanlage
2 Jahre alt, Randlage Hamburgs, mit sehr guter Auslastung kurzfristig zu verkaufen. Der Kaufpreis, DM 2,3 Mio., entspricht der Rentabilität und Ausstattung des Objekts.
Anfragen unter F 9194 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

Ihr Spezialist für
Höfe und Ländereien
in Schleswig-Holstein
P. Paulsen, Dipl.-Ing. Immobilien (selbst. prakt. Landwirt)
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Für Bauernhof
mit 160 Morgen (70% rungsum) in hervorragender Wohnlage (Erholungsgebiet), 200 m von (stiller) Straße entfernt, weithin ebenes Terrain auf Anhöhe, wegen familiärer Veränderungen solventen, kurzentschlossenen Käufer gesucht. VB 885 000 DM.
Zuschr. unt. G 9019 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Von Privat
Resthof m. Nebengebäude in Alleinlage, 10 km von 2210 Itzehoe, Schlesw.-Holst., Grundstück ca. 3000 m², mehr Land mögl. KP 700 000 DM.
Zuschriften unter Y 9121 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Landwirtschaftl. Besitz
120 ha Südheide ohne Hofstelle
70 ha LN O 35 Pkte. verpachtet
45 ha Forst Eigenjagdbezirk frei, Rot- und Schwarzwild.
RDM Horst Schmidt
Immobilienmakler
Eichstr. 18, 3 Hannover 1
Tel. 05 11 · 34 49 59

WIR BIETEN AN:

Eigenverkauf: (102)
Schöner Reitbetrieb
in idyllischer Lage direkt am Westensee Nähe Kiel
sehr schönes repräsentatives Wohnhaus, Reithalle, Pferdestall mit 28 Boxen
und 30 ha arrondierte Ackerfläche
Kaufpreis: DM 2,15 Mio.

WIRTSCHAFTSDIENST NORD GMBH
OCHSENWEG 36
2357 BAD BRAMSTEDT
Telefon: 04192 · 3063 · 3065

Eichen-Forst 335 ha
i. d. Bourgogne/France, FF 5,5 Mio.
LORENZ, Güter-Makler
D-6364 Florstadt 1, T. 0 60 35-56 20

Niedersachsen/Schlesw.-Holst.
● Landwirtschaftl. Anwesen ●
Höfe ● Herrenhäuser.
W. Staedtler GmbH
Abt. Immobilien VDM
1000 Berlin 47, Exiner Str. 7
Tel. 0 30 / 6 63 49 51

Grünlandbetrieb
in Oberbayern, Hof in reizvoller Lage des erweiterten Tegernseegebietes. 31 ha, durchweg Mineralböden, voll existenzfähiger Grünlandbetrieb.
TEL. 05 51 / 4 58 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

GASTRONOMIEBETRIEBE



HOTEL-RESTAURANT
in romantischer Parklandschaft des hessischen Mittelgebirges
zu verkaufen (evtl. auch zu verpachten).

Nur 10 Fußminuten vom Mittelpunkt des historischen Städtchens Biedenkopf (an der oberen Lahn) entfernt, liegt das Haus an einem waldreichen Hang mit Blick über den Ort und das Lahntal. Die vielfältigen Sport- und Freizeiteinrichtungen im Ort ermöglichen eine ganzjährige Nutzung.
Hotel: 15 DZ, 8 EZ
Gastronomie: ca. 400 qm, Terrasse mit 120 Plätzen. Garagen und Einstellplätze, Pächterwohnung
Grundstück: 6.862 qm, Preisvorstellung: DM 700.000,–
Sehr günstige Finanzierung wird angeboten.

STADT-SPARKASSE DÜSSELDORF
Berliner Allee 33 Tel · 02 11 / 87 83 55 / 56

Suchen Sie ein Hotel zu kaufen
in der Stadt oder in einem ländlichen Bezirk, so wenden Sie sich an uns, wir können Ihnen zur Zeit aus unserer reichhaltigen Palette bestimmt das *Richtige anbieten, z. T. provisionsfrei.*
Hotel- und Gaststättenfachvermittlung
VDM Immobilien Konert KG
der Partner für Haus- und Grundbesitz
Innere Wiener Str. 50, 8000 München 80
Telefon (0 89) 4 48 22 80
Aachen, Telefon (02 41) 3 95 00

Beach-Hotel in Süd-Sri Lanka
Bj. 1982, 40 Betten, ca. 1,4 ha Grundstück, für DM 1,5 Mio. zu verkaufen, evtl. Tausch gegen Immob. in D oder Cooperat. mit Veranstalter, Hotelkette etc.
Zuschriften unter D 9082 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hotelobjekte aus unseren Angeboten:
Bad Kreuznach: 40 Betten, 21 Zimmer, erstkl. eingerichtet, guter Umsatz (1983 1 Mio.), sehr guter Ruf, umsatzstarkes Restaurant, wegen Autounfall umg. für 2,1 Mio. zu verkaufen. Finanz. 1. Hyp. 900 000 DM 6,5% u. 550 000 DM 2% kann üb. werden.
Hochsauerland: Hotel, Café, Rest., 58 Betten, mit allem Komf. ausgest., Hallenbad, Sauna, Solarium, Billard/Tischtennis etc., sehr gute Belegungsquote und Umsatz, aus Altersgründen für DM 2 400 000 zu verkaufen.
Odenwald: Gasthof-Pension, 30 Betten, sehr gute Ausst., Hallenbad, Sauna, Solarium ect., sehr guter Umsatz, Kaufpreis 1,5 Mio.
Weitere Objekte auf Nachfrage, unverbindliche Angebote.
Hotel- und Gaststättenfachvermittlung
VDM **IMMOBILIEN KONERT KG**
Innere Wiener Straße 50, 8000 München 80
Telefonsammelnummer (0 89) 4 48 22 80
5100 Aachen, Alexianergraben 9
Telefon (02 41) 3 95 00

Konditorei und Café
mit kleinem Hotel garni in beliebtem Kurort. Ladenlokal, Gastraum für ca. 60–70 Pers., sonnige Terrasse. Kompl. mit allem Inventar u. Immobilienbesitz. Kaufpreis DM 650 000,–.
nicolaus
Inh. Werner Kurzweg
RDM

40-Zimmer-Hotel-garni
Ideale Lage in norddt. Großstadt. Fast alle Zimmer mit Vollkomfort. Frühstückszimmer und Aufenthaltsraum mit ca. 60 Plätzen. Privatwohnung. Sehr hoher Stammgästeanteil, beständig überdurchschnittliche Belegung. Umsatz ca. DM 700 000,– p. a., steigerungsfähig (u. a. durch Einrichtung eines Tagescafés). Kaufpreis DM 2,4 Mio.
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 81 VDM-MAKLER

Hotel/Gaststätte
in mittelhessischer Garnisonstadt (auch als Eros-Center geeignet) zu verkaufen.
Angebote unter K 9065 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Garni-Hotel
Messestadt KÖLN Nähe City-Ring
Gepflegtes, völlig neu eingerichtetes Haus mit Lift, Frühstücksraum und kleinem Schulungsraum. 26 Doppelzimmer, alle mit Bad, WC, Telefon, Minibar und gediegenem Mobiliar. Neuwertige, moderne Ausstattung.
VB DM 1,95 Mio.
Auskunft und Kontaktaufnahme
travel advertising
Dr. Hans Boventer GmbH & Co. Tourismus Marketing KG
Wasserburger Landstr. 269
D-8000 München 82
Tel. 0 89 / 4 30 10 24 / 25

Ostallgäu
Pension-Gasthof, 66 Betten, 270 Tage im Jahr Vollbelegung, bis Februar 1985 ausgebucht, erstkl. Umsatz (1,75 Mio. DM). Wir bitten dafür Verständnis zu haben, daß wir weitere Erläuterungen hier nicht bringen können. Weitere Objekte auf Nachfrage vom Norden bis zum Süden, von 700 000 DM bis 40 Mio. DM, auch in Österreich und in der Schweiz. Fragen Sie uns, wenn Sie sich verändern möchten.
Hotel- und Gaststättenfachvermittlung
VDM Immobilien Konert KG
Innere Wiener Straße 50, 8000 München 80
Tel.-Sammel-Nr. (0 89) 4 48 22 80

Holsteinische Schweiz
Reiterpension im Feriengebiet am Bungsberg m. div. Zim. u. App., Kaminzimmer, insges. ca. 460 m² Wfl., ausbauf. DG sowie Nebengebäude auf ca. 5800 m² Grundstück v. Priv. sof. zu verk., VB 660 000 DM.
Tel. 0 43 63 / 12 34, ab Mo. 7.30 Uhr

Spezialitäten-Restaurant
gut eingeführt, 100 Plätze, exklusive Ausstattung, in ostwestfälischer Großstadt. Kaufpreis DM 535 000 VB.
Zuschr. u. C 9059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Superlage Wiesbaden
Neubaucafé, ca. 120 m² Nfl. + ca. 80 m² Terrasse. Übern. Sept./Okt. 84, entweder z. hervorragenden Selbstnutzung od. Kapitalanlage, langfr. zu verpachten. Ablösung u. Inventar DM 180 000,–, Monatl. Pacht um DM 2800,–.
Tel. 0 69 / 5 66 44 53

Bad Zwischenahn
Hotel/Pension Wohn-/Geschäftshaus
10 Betten, ausbauf., in abs. Spitzenlage, aus Altersgründen zu verkaufen.
Zuschriften unter K 9175 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hotel mit Haus
gute Lage, Rhein-Main-Gebiet, zu verk., Grdst. 1300 m², Konstruktion 7000 m³, 52 Appartements, Jahresmiete DM 450 000,–, Verk.-Basis 6 Mio. DM, günst. Hypothek über 2,2 Mio.
Zuschr. unt. G 8689 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Hotel m. Abendtanzlokal
sehr gepfl. am Rande hess. Kurstadt, kurzfr. wegen Auswanderung z. verk.
Zuschr. erb. u. H 9196 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Direkt vom Eigentümer
Gebäudekomplex Raum Stuttgart
Restaurant, Kellerbar, Gesellschaftsraum, Kegelbahn, Privathaus 500 m², Parkplätze f. 60 Pkw, Gesamtareal 4000 m², für 1,6 Mio. DM sofort zu verkaufen. Angebote mit Kapitalnachweis unt. M 9089 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Aus unseren Hotelangeboten
Hotel-Restaurant b. Aachen, sehr bekannt, rustikal eingerichtet, 24 Betten, mit umsatzst. Sauna, Fitnessräumen, Hallenschwimmbad, *Gesellschaftsr. etc. Umsatz 1,5 Mio. Kauffestpreis 3,6 Mio.* Hotel-Garni Winterberg/Sauerland, 22 Betten, Supereinrichtung, elegante Bar, sehr gute Belegung, Kaufpreis DM 1,1 Mio. Hotel-Restaurant Hochsauerland, Nähe Brilon, 60 Betten, erstkl. Einrichtung von Hotel u. Rest. Hallenschwimmbad, Bar, Fitnessr., Sauna, Bauj. 1976/80, zwei Häuser, Kaufpreis 2,4 Mio., evtl. Teilrente. Hotel-Rest. Oberstdorf, 50 Betten, alle mit Ferns. u. Telefon, Superlage, Belegungsquote 7000 Übernachtungen, KP 4,8 Mio., weiter Hotels und Gaststätten in *ganz Deutschland auf Anfrage.*



Immobilien Konert KG
Hotel- und Gaststättenfachvermittlung
8000 München 80, Telefon 0 89 / 4 48 22 80
5100 Aachen 1, Telefon 02 41 / 3 95 08/9

Dir. Elbestrand Hamburg
HH 96, riesig. Gebäude, z. Zt. frei, vielseit. nutzb. (z. B. Hotel, Seniorenheim etc.), 25 Zim., 1 Restaur., gr. Saal, 1 Café, 100 Parkpl. etc., Nfl. ca. 1500 m²!! Mietpreisidee DM 7000,– mtl. (Gegengeb. erb.), **Peter Hoffmann, Immobilien, RDM, (0 40) 4 90 34 74 / - 4 91 25 35**

10fache Jahresmiete
Repräsentatives Hotelgebäude, Altbau, Patrizierstil, mit 52 Zimmern u. Nebenräumen, in bekannter Kurstadt, ca. 25 km v. Frankfurt/M, z. Zt. global auf 10 J verm., ME.-N. DM 288 000,–, KP DM 2 880 000,– v. Priv. z. verk.
Tel. 0 61 06 / 62 96

Gaststätte „Zum Burghof"
5308 Rheinbach-Wormersdorf
Wormersdorfer Straße 59–61, Tel. 0 22 25 / 50 79
Fremdenzimmer, gute bürgerliche Küche, jeden Samstag Tanz, zwei vollautomatische Bundeskegelbahnen, Räumlichkeiten für *500 Personen,*
auch als Discothek, Supermarkt oder Lagerräume etc. geeignet. Baujahr 1965/1970,
zu verkaufen.

Gelegenheit
Im **Staatsbad Pyrmont** kommt 1985/86 aus priv. Gründen mod. Kurpension in bevorzugter, ruh. *Lage des inneren Kurbezirkes* zum Verkauf. 30 Betten mit DU/WC und Balkon. Mod. Whg., überdurchschnittliche Belegung. VKP 1,2 Mio. Teilverrentung mögl. Kapitalnachweis erforderlich.
Zuschriften unter U 9117 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

Suche für sofort oder später auf
OSTFRIESISCHER Insel
(außer Borkum, Norderney u. Wangerooge) Pension, Hotel, Haus mit Fewos oder ä. zu kaufen.
Detaillierte Angebote bitte unter U 9029 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Fachehepaar sucht zwecks Kauf v. Priv. **gutgeh. Gaststätte** m. Fremdenzimmern u. Wohnung. Zuschr. u. B 9212 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Ostsee/Flensb. Förde
Baureife Grundstücke im Ortsteil Harrislee-Wassersleben mit herrlichem See- und Parkblick. Vollerschlossen für Wohn- und Reihenhäuser.
a) 2898 m² DM 475 000,– DM
b) 4033 m² mit unverbaubarem Blick, 1,5 Mio. DM
Gebot erbeten – Anfragen an den Eigentümer
Verwaltungsgesellschaft Katharinenhof GmbH
Große Bergstraße 174, 2000 Hamburg 50,
Tel. 0 40 / 38 43 86 - 88

Voll erschl. sof. bebaub. Ferienhs. Grdst. a. d. Eider (Schl.-H.) z. vk., erford. Pfahlgründung ber. vorh., DM 25 000,–. Tel. 0 48 04 / 2 25

Nordharz, Goslar
2 Grundstücke in Spitzenlage Goslars, Villengegend, ca. 990 und 1070 m², stadtnah, am Rande der Bergwiesen (Landschaftsschutzgebiet), von Priv. zu verkaufen.
Tel. 0 53 21 / 2 45 82 oder Postfach 22 68, 3380 Goslar

Elmshorn b. Hamburg
12 000 m² Resthof-Grdst., 3 km v. Bhf., Gebot erb. Unterlagen anfordern!
HR-Immobilien, 0 40 / 50 20 78

Baugrundstück
in großer Kreisstadt, Nähe Schweizer Grenze, ca. 1000 m², 5 Gehmin. zum Stadtzentrum, in herrl. Aussichtslage. Zuschr. unt. V 8370 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Bevensen
Baugrundstück, 2500 m², Nähe Jast. See.
Tel. 05 41 / 4 29 49

Dir. vom Eigentümer: Traumh. Baugrdst., 3000 m², 20 Automin. v. Hamburg, Strecke HH/Bremen, in der Nordheide in Villenstr. gelegen, umständeh. für nur DM 60,–/m² z. verk. Zuschr. erb. u. D 9192 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Norddeutsche Mittelpunktstadt
10 000 *m² GRZ, 0,6, GFZ 1,6*, an der Autobahn, DM 750 000,–.
P. Schacht, Hausmakler
Tel. 0 41 02 / 5 24 93

Seeufergrundstück
a. einem d. schö. Seen d. Holst. Schw., 40 Min. v. HH, KI, HL, 8900 m², ruh. Südl. f. exquis. Wohnanspr., Straße, Versorg. u. Baugenehmig. vorh., auch Teilabschn., auch f. Clubs, Gästehaus etc., Teilfinanz. zu 6,5 % bei 100 % Ausz. mögl.
Tel. 0 40 / 80 11 90

Holsteinische Schweiz
ca. 50 000 m², für Senioren-Wohnstift mit ca. 30 000 m² Geschoßfläche geg. Gebot zu verk. Anfr. an Makler unter S 9203 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Pinneberg b. Hamburg
Baugrundstück m. Baugenehmigung für 9 Reihenhäuser zu verkaufen.
Zuschriften unter M 9177 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baugrundstücke
München Nähe Hbf.
Büro- und Geschäftshaus
NF 6300 m²
DM 13 Mio.
München absolute City-Lage
4160 m², 16850 NF, 450 TG
DM 48 Mio.
Münch.-Schwabing Superlage
Wohn- u. Gewerbebau
9045 m², GFZ 1,8
DM 14,9 Mio.
München Mitte
Gewerbe 5200 m², GFZ 2,1
DM 7,7 Mio.
Super-Baugrd.stücke
München-Neuperlach City
für Hotelbau
6000 m², GFZ 2,0
DM 10 Mio.
München Neuperlach-City
für Appartement, Wohnbau, Seniorenheim, 9750 m²
DM 10 Mio.
VDM **Immobilien-Konert**
München 80
Innere Wiener Str. 50
☎ 0 89 / 4 48 22 80

Grundstück
22 000 m² in 2340 Kappeln günstig zu verkaufen.
Traumlage, direkt an der Schlei gegenüber der Stadt gelegen, teils bebaut.
Tel. 0 42 31 / 8 10 58 mo.–fr. 8.00 bis 17.00 Uhr

Ideale Baugrundstücke
Waldrand, voll erschlossen, Raum Coburg, für Altersruhesitz, Ferien-/Wochenendhäuser. Unterlagen anfordern
Tel. 0 55 46 - 10 82

GESUCHE

Suche Grundstück
an Nord- oder Ostsee in guter Lage zur Erstellung eines 4- bis 6-Familien-Hauses.
Ausführliche Angebote erb. u. Y 9077 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen:
Grundstücke in Spitzenlagen
2.000 bis 5.000 m² groß
Grundstücke für Geschäftshäuser – Innenstadtlage
5.000 bis 15.000 m² groß
Grundstücke für Einkaufszentren
15.000 bis 40 000 m² groß
Grundstücke für Supermärkte
4.000 bis 8.000 m² groß
Bitte schicken Sie uns eine Fotokopie des Stadt- und Lageplans mit Ihrer Kaufpreisvorstellung.
GEMINI Beteiligungsgesellschaft mbH, Schloß Allner, 5202 Hennef-Allner; Telefon 02242/5065-68 · Telex: 885746

Immobilienmarkt Hamburg

Anzeige

Henrik Hertz, Mitinhaber der Hausmaklerfirma Arnold Hertz & Co. und Öffentlichkeitssprecher des Rings Deutscher Makler, Hamburg, nimmt im folgenden Stellung zum Immobilienmarkt.

Immobilienmarkt im Wandel?

Käufermarkt, Preisverfall, Vertrauensschwund und Unsicherheit – diese Symptome beeinflussen z. Zt. das Immobiliengeschäft.
Wie aber ist es nun wirklich in diesem Markt, der traditionell zu den wirtschaftlich beständigsten Branchen zählt?

Ganz sicher: Der Immobilienmarkt ist nicht gestört.

Im Gegenteil, er verhält sich sehr marktwirtschaftlich und bildet nunmehr ein neues Preis-Leistungs-Verhältnis. Das war nicht immer so.

Genaugenommen läßt sich für den Immobilienmarkt – sowie für viele andere Branchen auch – allenfalls ein Strukturwandel feststellen. In der derzeitigen Übergangsphase ist das vielleicht von einigen Fachleuten und Verkäufern noch nicht so richtig eingeschätzt worden, zumal sich der Immobilienmarkt in den letzten 10 Jahren preislich konstant nach oben entwickelt hat. Dieser Einbahnstraßen-Trend ist nunmehr unterbrochen.

Die Frage stellt sich: Haben viele den Traum vom eigenen Häuschen oder der Eigentumswohnung ausgeträumt? Ist es möglicherweise jetzt vorteilhafter geworden, weiterhin Mieter zu bleiben? Das vielleicht vor dem Hintergrund stagnierender oder leicht fallender Mieten in der Kategorie des gehobenen Wohnkomforts. Schließlich kommt der Bauherr bzw. Hauskäufer in der Regel aus dieser „Mieterschicht". Nein, m. E. haben sich lediglich Anspruch und Bedürfnisse gravierend geändert, aber auch die Erkenntnis, daß vorhandenes (oder nicht vorhandenes?) Eigenkapital für eine solide und verantwortungsbewußte Finanzierung eine größere Rolle spielt, als viele dieses wahrhaben wollen.

Auch heute noch wollen viele kaufen, wollen Eigentum erwerben, weil sie spüren, daß Eigentum, vor allem entschuldetes, frei und unabhängig macht. *Allein damit wird ein elementares* menschliches Bedürfnis befriedigt, und weil glücklicherweise schon viele Eigentum besitzen, ist es der Nachahmungstrieb, es den Vätern gleichzutun. Allerdings unter anderen Rahmenbedingungen.
Die am Grundstücksgeschäft beteiligten Personengruppen sind aufgerufen, auf diese vorhandenen Bedürfnisse, aber auch auf das Machbare, einzugehen, d. h.
der Kaufinteressent muß lernen, seine Wünsche noch konkreter zu formulieren.
Er sollte sich darüber im klaren sein, daß ein Althaus aus zweiter oder dritter Hand mit einer zentralen Lage eine wirklich sinnvolle Alternative zu dem sogenannten Haus im Grünen ist, mit dem wir unter Umständen nur unsere Landschaft zersiedeln. Er sollte selbstbewußt auftreten und immer wieder das Gespräch zu Fachleuten suchen. Die Praxis zeigt, daß sich immer dann der Erfolg einstellt, wenn ein Vertrauensverhältnis zwischen Makler und Auftraggeber aufgebaut ist.
Der Verkäufer muß sich darüber im klaren sein, daß der rechnerische Sachwert nur ein Bestimmungsfaktor ist (Addition von Bodenpreis und Gebäuderestwert). Daß eine Ware erst „handelbar" wird, wenn dem marktwirtschaftlichen Grundsatz entsprochen wird, daß sich der Preis nach Angebot und Nachfrage regelt, das ist häufig auch für den Fachmann nicht ganz einfach zu bestimmen. Dieses mag dem einen oder anderen Leser deutlich machen, daß die Einschaltung eines leistungsstarken Maklers den Verkauf nicht pauschal verteuert, wenn er in überzeugender Form seiner Aufgabe gerecht wird.
Der Verkäufer muß sich aber auch andererseits durch das fortgeschrittene Anspruchsdenken der jüngeren Käufergeneration gefallen lassen, daß Modernisierungen (Küchen, Bäder und Fenster etc.) notwendig und kostenintensiv für den Käufer sind.
Faustregel: Der Gebäuderestwert ist in der Regel niedriger als dieses sowohl vom Verkäufer als auch häufig vom Makler – soweit er nicht ständig mit Verkäufen zu tun hat – eingeschätzt wird.

Der Makler hatte vielleicht noch nie eine so wichtige Vermittlerfunktion, um die Parteien mit so unterschiedlichen Zielsetzungen beratend, was das Machbare angeht, zusammenzuführen. Das hat nichts mehr gemeinsam mit der billigen Klischeevorstellung von vorgestern vom schnellverdienten Geld mittels eines Telefongespräches. Der veränderte Markt wird oder hat schon in vielen Fällen einen neuen Maklertyp geprägt, der mit seinem Klischeevorgänger nichts mehr gemeinsam hat.

Der Immobilienmarkt im einzelnen:

Bauplätze
Durch die Rückbesinnung auf die zentralen Wohnquartiere ist die Nachfrage nach handlichen Bauplätzen in den *dünner besiedelten Gebieten rückläufig*. Das hat zwangsläufig zu einer Preisberuhigung geführt. Gesucht sind handliche Größen, ca. 800 m² in ruhiger, sonniger Lage. DM 200,-/250,- pro m² sind in der Regel zu zahlen. Es gibt viele, die für einen kleinen Bauplatz DM 80 000,-/120 000,- ausgeben wollen. Der freie Markt kann dieser Nachfrage aber nicht gerecht werden. Gelegentlich kann die Liegenschaft der FHH in dieser Preisklasse etwas anbieten. Villenbauplätze in Adressenlagen in einer Größe von 1500/2500 m² können über DM 500 000,- erzielen. Umsätze kommen naturgemäß nur gelegentlich zustande.

Ein- und Zweifamilienhäuser
Hauspreise hängen indirekt von den Baukosten ab. Werden neue Häuser teurer, wird man auch für gebrauchte Häuser höhere Preise erzielen. Bau- und Bodenpreise haben sich aber in den vergangenen Jahren in einem Maßstab erhöht, dem das für Bauen verfügbare Einkommen innerhalb der Familien nicht mehr entspricht. Das hat zwangsläufig zu einem Umsatzrückgang geführt, was wiederum eine Preisreduzierung zur Folge hat, eine Basis, wo man nun wieder auf eine Nachfrage stößt. Insoweit bietet das Angebots- und Preisniveau 1984 dem Käufer vielschichtige interessante Chancen, die er Jahre zuvor nie gehabt hätte.

Eigentumswohnungen
Diese im Grunde genommen doch noch verhältnismäßig junge Wohnform bietet dem Käufer auf Grund eines großen und transparenten Angebots die besten Möglichkeiten, in aller Ruhe sich seine Wohnung auszusuchen.
Besondere Merkmale, die in der Hektik vergangener Bautätigkeiten häufig übersehen worden sind, sind heute aber von immenser Wichtigkeit. Schlechte Lagen, zu große Wohnkomplexe, ungeschickte oder langweilige Grundrißformen sind beim Käufer heute *weniger gefragt. Er wird sich aber auch* für so eine Wohnung entscheiden können, wenn die baulichen Veränderungsaufwendungen, die dem Käufer entstehen, sich im ausgehandelten Kaufpreis niederschlagen. Gerade Eigentumswohnungen im aufgeteilten Althausbestand bieten interessante Grundrißvarianten für die Befriedigung individueller Wohnbedürfnisse.

Renditeobjekte
Das Jahr 1983 war nicht nur das Jahr der Aktie, sondern auch das Jahr der Zinshäuser. Wir erinnern uns: Schon 1982 wurden gute Zinshausgrundstücke bei sehr knappem Angebot stark gesucht. Nachdem sich 1983 die Nachfrage weiter enorm verstärkt hatte, kamen Zinshausgrundstücke mit bis dahin kaum gekannten Forderungen an den Markt (14- bis 18fache Jahresmiete), die zum Teil, selbst zur Verblüffung der Branche, auf dieser Basis gehandelt wurden. Die sehr starke Nachfrage hat sich spürbar beruhigt, und nachdem in den Jahren 1982 und 1983 die Initiatoren von sogenannten steuerlichen Erwerbermodellen das Marktgeschehen weitestgehend bestimmten, bestimmt heute wieder der reelle längerfristig denkende Geldanleger das Marktgeschehen. Da längerfristige Renditeüberlegungen bei diesem Personenkreis im Vordergrund stehen, hat sich auch der Preisfaktor 10- bis 14fache Jahresmiete (je nach Lage und Ausstattung) wieder eingependelt.

Anzeige

Hamburgs starkes Doppel

ARNOLD HERTZ
ARNOLD HERTZ & CO
RDM/VHH
Große Bleichen 68
2000 Hamburg 36
Auskunft und Beratung:
Tel. 0 40 / 47 70 17

STEUERERSPARNIS – VERMÖGENSBILDUNG – ALTERSVORSORGE



- solide Bausubstanz in guter Wohnlage
- umfangreiche Renovierung
- Mietgarantie für 5 Jahre
- günstiger Gesamtaufwand incl. Grunderwerbsteuer, Notar- und Gerichtskosten
- Kein Eigenkapital erforderlich, 100%-Fremd-Finanzierung durch Großbank

HIER STIMMT DER PREIS!
z. B. 41 m² Wohnung
Gesamtaufwand nur DM 86.100,-
m²-Preis nur DM 2.100,-
(zzgl. 3,5 % Bearbeitungsgebühr)

Erwerbermodell "Bei der Tarpenbek" Hamburg-Groß Borstel

DEUTERON
Gesellschaft für Wirtschafts- und Anlageberatung mbH
Heilwigstraße 61
2000 Hamburg 20
Auskunft und Beratung:
Tel. 0 40 / 47 70 17

Mit öffentlicher Förderung zum familiengerechten Eigenheim

Wir errichten

12 Reihenhäuser in Bargteheide
Ostpreußenstraße

14 Reihenhäuser in Norderstedt
In der großen Heide/Helgolandstr.

Wohn-/Nutzfläche ca. 94 m²,
Kaufpreis: DM 201 200,– (Mittelhaus)
DM 206 200,– (Endhaus)
(Eigenland)

Im Sonderprogramm des Landes zur Förderung besonders kostengünstiger und beispielhafter Eigenheime als ausgewählter Wettbewerbsteilnehmer. Durch Gewährung öffentlicher Mittel – Baudarlehen und Aufwendungszuschüsse – sowie Ausnutzung aller Steuervorteile ist für einen begünstigten Personenkreis eine außerordentlich niedrige Belastung erreichbar.
Ihr Vertragspartner ist ein anerkanntes, gemeinnütziges Wohnungsunternehmen.

Information · Beratung · Verkauf

NL Neue Lübecker
Schleswig-Holsteinische Baugenossenschaft
Eingetragene Genossenschaft
Lübeck, Hansastr. 43a, Tel. (04 51) 8 80 00 39/36



Hamburg-Bergedorf

BAB-, Gleis- u. Wasseranschluß (schiffbarer Kanal)
projektierte Fabrikations-, Lager-, Büro- u. Verkaufsflächen
variabel nutzbar, ab 1000 m², preiswert zu verpachten.
W. Möller Immobilien KG (RDM)
Nürnberger Str. 35, 6450 Hanau
Tel. 0 61 81 / 2 00 50 u. 2 00 52, Telex 4 184 902

HAMBURG-EPPENDORF

2 sofort beziehbare Eigentums-Wohnungen in renoviertem Altbau

I. 130 m², voll modernisiert, 360 000 DM.
II. 130 m², gepflegter Zustand, mit geringem Aufwand nach eigenen Vorstellungen zu modernisieren, 315 000 DM.

Hausmakler. Zuschriften unter R 9202 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mit Hertz und Verstand

Eigentums- und Mietwohnungen,
Ein- und Mehrfamilienhäuser,
Villen- und Landhausbesitzungen,
Büro- und Geschäftshäuser,
Bauplätze sowie Gewerbe- und Industriegrundstücke . . .
. . . wir verkaufen, verwalten und vermieten Immobilien aller Art.

Seit 1900
Ihr Hausmakler in Hamburg

Arnold Hertz & Co · RDM–VHH Gr. Bleichen 68 · 2 HH 36 · Tel. **040/34 19 11**

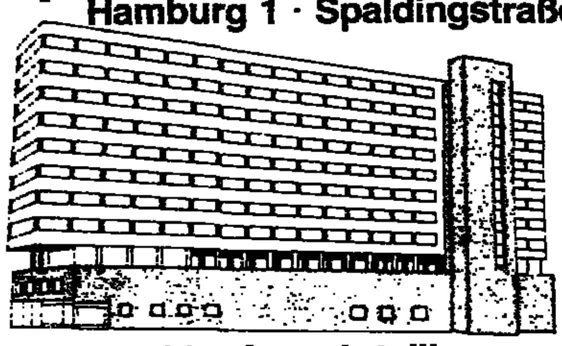


Ab heute Musterhausbesichtigung HH-Sasel/Wellingsbüttel – Günzweg 24

Auf einem herrlich gelegenen Grundstück in Sasel/Wellingsbüttel, unmittelbar gegenüber einem kleinen Stadtwald, entstehen 29 Stadthäuser und 10 Eigentumswohnungen der Bauherrengemeinschaft „An der Birk" zu ausgesprochen günstigen Gesamtkosten.
Stadthäuser, z. B. 132 m² Wohn- u. Nutzfläche ab DM 405510,–.
Steuervorteile durch ca. 135 % Werbungskosten, bezogen auf 15 % Eigenkapital. Die Architektur dieser Stadthäuser im Landhausstil, die hervorragende Lage des Grundstückes und die besonders gute und hochwertige Ausstattung versprechen einen soliden Wertzuwachs und garantieren eine gute Vermietbarkeit. Die Erwartungen werden unterstützt durch ein ausgewogenes Preis-/Leistungsverhältnis, realistische Steuervorteile, Zinsgarantie für die Bauzeit und Bauhöchstkostengarantie.
Das Musterhaus ist jeden Samstag u. Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, oder nach Vereinbarung.

Wohnbau Hamburg
Jungfernstieg 30, 2000 Hamburg 36
Tel. 0 40 / 34 55 33 / 34

Repräsentatives Bürohaus
Hamburg 1 · Spaldingstraße



ca. 430 m², auch teilbar
Raumaufteilung und Renovierung nach Vereinbarung.
Personen- und Lastenfahrstuhl · Pkw-Stellplätze
● Courtage übernimmt der Vermieter ●

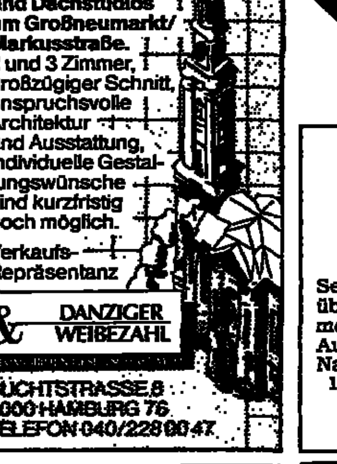
RDM **ERICH E. BEYER** VHH
Billstraße 101, 2000 Hamburg 28, Tel.-Nr. 781 10 20

---

15 WE

Bj. 73, Nh. EEZ, nur ca. 2360,- p. m² in WEG aufgeteilt, ruhige sonnige Lage, ansprechende Architektur u. Wohnungsgrundrisse, 890 m² Wfl. + 2 Tiefgaragen mit 22 Stellplätzen. ME/DM 142 812,- exkl. Heizung
Forderung DM 2,3 Mio zzgl. 3 % Courtage

W. J. Wentzel Dr. Nfl.
Hausmakler seit 160 Jahren
RDM VHH
56 10 61 Grandweg 116 HH 54 (Lokstedt)

Süd-Hamburg/Nordheide
Stilechtes Reetdachbauernhaus, Ortsrand Ramelsloh, 1650 m² Weitblickgrdst., Bj. 1835, 1962–78 sorgfältig restauriert, 2 Wohnzi., Wohndiele, 6 Schlafzim., 2 Bäd., Wfl. ca. 190 m², kl. Hof mit Nebengebäud. (Gästehaus mit Sauna u. Garagen), DM 685 000,–.
Landhausbesitzung a. Golfpl. Hittfeld 35 000 m² Waldpark, engl. Landhaus, Bj. 1906, 3 Wohnräume, 8 Schlafräume, Wfl. ca. 400 m². Ein Besitz für Anspruchsvolle mit Sinn für Nostalgie, DM 1,1 Mio.
Reetdachlandhaus m. Schwimmhalle im Luftkurort Bendestorf, Grundst. 3000 m² + 2500 m² Pachtweide, weißes Haus im Sylter Stil, 2 Wohnräume, 4-5 *Schlafräume*, 3 Bäder, Sauna, Wohn-/Nutzfl. 450 m², DM 1,2 Mio.
Fachmakler für anspruchsv. Landsitze
P Paulini & Partner RDM
Landhaus Immobilien
21 HH 90, Harburger Rathausstr. 1, Tel. (040) 77 47 47

HH-Neugraben
Dir. am Naturschutzgebiet bieten wir Kft.-Bung. m. 2 Einliegerwhgen., ca. 260 m² Wfl., traumh. Gartenanl., 1443 m² Grdst., 2 Gar., Vollkell., 650 000,– DM.
Ellerbeck
Einmal. Gelegenheit, repräs. Walmd.-Bungalow, ca. 175 m², m. jegl. Kft. ausgestatt., Swimmingpool im Haus, Gar., Carport, DM 475 000,–.
Tolkien Immobilien
Tel. 0 40 / 6 72 84 21

Stadtvilla – Heilwigstr.

Wertvolles Drei-Etagen-Haus mit drei frei lieferbaren 5-Zimmer-Wohnungen. Die großzügigen Räumlichkeiten haben je ca. 300 m² Wohnfläche.
Forderung DM 1 800 000.–

Herrliches Landhaus – Hittfeld – Waldesruh

Nur 30 Autominuten von der Hamburger City entfernt. Im anspruchsvollen Villengebiet – erhöht gelegen – mitten im Grünen. Grundstück 3750 m². 240 m² Wfl. 7 großzügige Räume. Separate 1-Zimmer-Wohnung (34 m²), daher steuerliche Vorteile!
Forderung DM 880 000.–.

Arnold Hertz & Co · RDM–VHH Gr. Bleichen 68 · 2 HH 36 · Tel. **040/34 19 11**

ARNOLD HERTZ

Repräsent. Luxus-Villa

beliebte Wohnlage: Elbvorort Hamburgs – weiter Blick über den Elbstrom . . .

Sehr ruhige Lage, trotzd. zentral, Grundstücksgröße 800 m², Nutzfl. über 500 m², Bj. 1969, Wfl. 282 m², durchgeh. Eß-/Wohn-/Kaminzimmer 120 m², 7 Zimmer, 2 Vollbäder, 2 Gäste-WC, exkl. Barräume. Ausstattung wird sehr hohen Ansprüchen gerecht. Viel Marmor, Natursteine, Edelhölzer. Doppelgarage voll gekachelt. Verkehrswert 1,6 Mio. DM. VKP. 990 000 DM. Sof. frei. Von Priv. ohne Courtage.

Tel. 0 41 03 / 8 99 54 oder 0 41 01 / 79 71 oder 0 40 / 86 81 87

Bergedorf-City

6 Bauherren gesucht.
Appartements von ca. 39–53 m², 1 und 2 Zimmer, gute Ausstattung, ruhige Seitenstr., nur wenige Gehmin. zum Sachsentor. Hohe Steuervorteile, Abwicklung über unabhängigen Treuhänder, keine sep. Auftragsgebühr.
SENATOR
Verwaltungs- u. Beteiligungsges. m. b. H.
Postf. 25 53, Grindelallee 91, 2000 Hamburg 13
Telefon 0 40 / 44 15 59

Elbblick
Villenbesitz / Blankenese

für höchste Ansprüche, großzügige Raumaufteilung mit separater Personalwohnung und 3 Garagen, in erster absolut ruhiger Wohnlage, Grdst. 4400 m², Forderung DM 2 050 000,–

ERICH E. BEYER
EEK · RDM · VHH
Billstr. 101, 2 HH 28 781 10 20

Suche
denkmalgeschützten Altbau – auch Industriebau –

unsaniert, für den Umbau in Wohnungen geeignet, gegen sofortige Barzahlung.
Größe 300–2000 m² Wohnfläche.
Angebote an:
H. Kahlen
Michaelstr. 1, 5100 Aachen, Tel. 02 41 / 5 99 56

Harvestehude
Jugendstilvilla

Nähe Klosterstern, vielseitig verwendbares Haus (renoviert), teilw. m. Alstersicht, 570 m² Wfl., zzgl. 200 m² Souterrain, Garage, 2 Straßenfronten, Bj. 1910, Grdst.-Größe 965 m², Kaufpreis DM 1,6 Mio., zu verkaufen durch:
ERNST ZOBEL KG
2 Hamburg 60, Klärchenstraße 12 – Sa.-Nr. 4 60 20 21

WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS
Hamburg, zentral u. verkehrsgünstig. Mieteinnahme: ca. DM 116 000,-, aus 2 Läden, Arztpraxis, 10 Wohnungen, 8 Garagen. Kaufpreis: DM 1,9 Mio.
Allgem. Verwaltungs-GmbH RDM
Tochtergesellschaft des Bankhauses M. M. Warburg-Brinkmann, Wirtz & Co.
Ferdinandstr. 65, 2000 Hamburg 1
Telefon 3 02 90 10
(Durchwahl: 30 29 01 29)

Altona
Grenze Eimsbüttel (Alsenplatz), Altbauzinshaus, 14 WE, 1 Laden, Ges.-Wfl. 1039 m². ME p. a. z. Z. DM 84 468,– (steigerungsfähig). Abgeschlossenheitsbescheinigung f. ETW u. Baugenehmigung f. 2 zusätzl. DG-Whgen liegen vor. Kaufpr.-Fd. DM 1 200000,–.
Ludwig Schrabisch
Böhmersweg 23, 2 HH 13
Tel. 0 40 / 45 34 51

Winterhude

Zinshausgrundstück mit 8 Läden und 24 Wohnungen, ca. 2000 m² Nutzfläche, Baujahr 1908, Mieteinnahme DM 156 000,-
Forderung: DM 2,0 Mio.

Arnold Hertz & Co · RDM–VHH Gr. Bleichen 68 · 2 HH 36 · Tel. **040/34 19 11**

ARNOLD HERTZ

List auf Sylt
Blick auf den Hafen
Neub., 8 Eigent.-Whgen., z. B. EG 52 m², DM 224 000,–, z. B. DG 63 m², DM 277 800,– inkl. Pkw-Stellpl.
Öffentliche Bausparkasse Hamburg
Tel. 0 40 / 2 02 13 52
oder außerhalb der Geschäftszeit
Tel. 0 40 / 6 44 44 87, Frau Goetsch

Blankenese
Ruh. Villenstr., 10-Zi.-Kft.-Hs., Grdst. 1300 m², 2 Gar., DM 748 000,–; Volksd., 4-Zi.-Kft.-Whg., 140 m², DM 340 000,–; HH 70, 3-Zi.-Kft.-NB., Endetage, DM 118 000,–; Kaltenk., 2-Zi.-Kft.-Whg., DM 115 000,–; Schmalenbek, 3-Zi.-Kft.-Whg., DM 215 000,–.
KÜRTER, Makler, 0 40 / 48 42 57

HH-Wellingsbüttel am Alstertal
2-Zi.-Luxuswohnung, 71 m², großer Balkon, Einbauküche, Marmordiele, TG. DM 285 000,–.
Tel. 0 40 / 6 77 75 53
Kramer Immobilien

Repräsentative Erdgeschoßwohnung
180 m² – erstklassig renoviert und dekoriert
Stuckdecken / Stuckwände
+ ca. 85 m² Souterrain und Garage
Großer Garten direkt an der Alster
in Hamburgs bester Lage

EPPENDORF - HEILWIGSTRASSE

Kaufpreis DM 1,265 Mio.

SERIÖSE INTERESSENTEN, DIE WERT AUF RUHIGES UND GESCHMACKVOLLES WOHNEN LEGEN, WENDEN SICH UNTER PZ 48346 AN WELT-VERLAG, POSTFACH, 2000 HAMBURG 36

Wir vermitteln und suchen luxuriöse **Wohnungen und Häuser.** Alster Finanz Vermittlung Siegfried Fischer, Tel. 0 40 / 22 13 51

Einmalige Gelegenheit!

Erstklassig und vollständig neu ausgebaute Räume
in allen Teilflächen bis rund 3500 m² (u. a. beheizte Tageslichthalle rund 1500 m²), geeignet als Büro-, Praxis-, Ausstellungsräume oder Ateliers. Darunter großzügige Konferenzräume und Computerraum mit Klimaanlagen, große Chefzimmer, Sozialräume, Teeküchen usw., Telefonanlagen mit mehreren Amtsleitungen. Personen- und Lastenaufzüge. Deckenbelastung bis 750 kg, Tiefgaragen-Stellplätze, mobile Wände im Rastermaß 1,20 m, abgehängte Kassettendecke zur Aufnahme aller Leitungen u. Beleuchtungen, ständig dort wohnender Hausmeister. Beste Zufahrtsmöglichkeit (Durchgangsverkehr). Sehr verkehrsgünstig zu allen Verkehrsmitteln und Autobahnen in
Hamburg-Barmbek, Bramfelder Straße 102
sehr günstig ab sofort oder später, auch in Teilflächen, neu zu vermieten, da kurzfristig ausgezogener Vormieter Anschlußmieter sucht, durch den Eigentümer
E. PENTZIN, Bramfelder Str. 102 A, 2 HH 60, Tel. 0 40 / 6 90 52 53

HAMBURG

Wir bieten in guten Stadtlagen Wohn- u. Geschäftshäuser, geeignete Umwandlungsobjekte sowie Baugrundstücke für Mehrfamilienhäuser.
Hanseatische Ärzte- u. Apotheker-Immobilienges. mbH.
Sanitätsrat Dr. med. Kanenbowen
Rothenbaumchaussee 95
2000 Hamburg 13, Tel. 0 40 / 44 32 53

Anlage- und Aufteilungsobjekte in Hamburg durch
Haueisen GmbH VHH/RDM
Bergstraße 14 2000 Hamburg 1 · (040) 32 12 41





IMMOBILIENMARKT HAMBURG

Hamburg
Von Privat
Max-Brauer-Allee
Gewerbegrund, Nutzfläche ca. 1200 m², neu renoviert, Bruttomiete DM 205 000,–, Kaufpreis DM 2 750 000,–.
Uhlandstraße
Miethaus, 9 Wohnungen, 9 Garagen, Bruttomiete DM 37000,–, Kaufpreis DM 620 000,–.
Tel. 0 40 / 45 45 27

Altbau-Zinshaus Eppendorf
ruh. Lage, Bj. 1910, gute Bausubstanz, 18 WE, 2+3 Zi., teilw. mit Balkon, ges. Wfl. 824,64 m², Grdst. 475 m², 1982 durchgreifend modernis. u. restauriert, D-Bäder, E-Hzg. und Iso-Fstr., schöne Fassade usw., ME 102 670,84 inkl. Bk. ohne Hzg., Fordg.: 1,6 Mio., Näheres durch Alleinbeauftragte.
Uhlenhorster Grundstücksgesellschaft Liselotte Binder
2 HAMBURG 76, Karlstraße 38, Tel. 2202034 u. 223592

1180 m² Gewerbefläche
HH 76, in 2 Gebäuden, auch geteilt, für DM 7,60/m² ab sof. zu verm. Mkl., Tel. 0 40 / 8 80 49 25

ENGEL & CIE IMMOBILIEN · RDM
Arnold-Heise-Straße
Großzügige, leicht zu bewirtschaft., repräsentative Stadtvilla, 380 m² Wohnfläche. Pflegeleichtes Grundstück in zentraler, ruhiger Wohnlg. Kaufpreisidee um DM 1,6 Mio.

Bürohaus Heilwigstr.
11 große Räume mit ca. 500 m² Nutzfläche, auf der Wasserseite gelegen. Die gewerbliche Nutzung ist bei diesem Grundstück sichergestellt. Eine Seltenheit in dieser Lage! Ford. DM 2,2 Mio.
Arnold Hertz & Co · RDM–VHH, Gr. Bleichen 68 · 2 HH 36 · Tel. 040/34 19 11
ARNOLD HERTZ

Hamburg 13
Stadtvilla mit freier 5-Zimmer-Wohnung. 182 m² Wfl. Schöne Fassade. Netto-ME im OG DM 17 462,– p. a. Ford. DM 890 000,– zzgl. Investitionssumme ca. DM 200 000,–.
Arnold Hertz & Co · RDM–VHH, Gr. Bleichen 68 · 2 HH 36 · Tel. 040/34 19 11
ARNOLD HERTZ

LANDSITZE
30 Min. Hamburg-City
Ehem. Wassermühle, jetzt Wohnhs. m. ca. 250 m² Wfl., rust. Ausst. m. Landhausküche, Kamin etc., SW-Terr. am Mühlenteich (Fischbestand), ca. 7½ ha Waldgrdst., ausgeb. Nebengeb. mit Whg. u. Garagen, DM 950 000,–
Ehem. Bauernhaus, aufwend. modernis., mit ca. 340 m² Wfl., weitere 170 m² zum Ausbau vorbereitet, Gebäude innen mit Fachwerk, sichtbaren Balken, Kachelofen, Kaminzimmer etc. auf ca. 7400 m² Grdst. in Alleinlage, DM 750 000,–, hohes Restkaufgeld mögl.
Reetdach-Villa, in einem Luftkurort in einzigartiger Lage am Forst u. See, ca. 380 m² repräs. Wfl., Vollkell., Garagengebäude, Stallungen mit Paddock etc., ca. 6000 m² Parkgrdst. – z. T. bewaldet, am See – eine seltene Gelegenheit, DM 2,65 Mio.
HOFFMANN immobilien

Villenparterre
8 z. T. sehr repräsentative Zimmer in neuwertiger, dekorativer und technischer Ausstattung mit 258 m² Wfl. Großer Garten, Kamin, 2 Bäder, Garage. Eine Top-Wohnung an der Bebelallee. Festpreis DM 950 000,–.
Arnold Hertz & Co · RDM–VHH, Gr. Bleichen 68 · 2 HH 36 · Tel. 040/34 19 11
ARNOLD HERTZ

Top-Rendite
Zinshaus Hamburg 74, Bj. 63, 23 WE, 1108 m² Wfl., ME p. a. netto kalt DM 136 000,–. Ford. DM 2 250 000,– v. Priv.
Tel. 0 40 / 32 26 70

BLANKENESE
Baupl. 1900 m², Falkenstein, geeign. f. 1-Fa.-Haus, ca. 160 m² Wfl., DM 350 000,–
SCHMEER JUN. Tel. 0 40 / 4 29 13 31

Blankenese Othmarschen
luxuriöses Haus od. Wohnung m. Elbblick (ca. 150–300 m²) v. Priv. z. mieten ges.
Ang. u. Tel. 0 42 69 / 53 01

Hamburg, zu verkaufen
mod. Bürohs., Nähe Landungsbrükken, Elbbl., repräsent., vermietet od. f. Eigennutzer. Zuschr. unter C 9037 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

★ Hamburg 13 ★
Zinshaus, 11 WE + 1 Laden, total renoviert, Abgeschlossenheit liegt vor, 742 m² Wfl., ME p. a. 76 344,–, DM 1,6 Mio., Willi Kitzerow, Immobilien, RDM, Tel. 0 40 / 800 44 31

Hamburg-Blankenese
Erstkl. Reihenhaus, Bj. 76, erlesene Ausstg., 160 m² Wfl., 2 Garagenpl., sofort frei, DM 520 000,–
RDM Susanne Tilsen
Tel. 0 40 / 22 33 19

Bendestorf
2 exkl. Einfamilien-Fachwerkhäuser in ruhiger Lage, ca. 208 m² Wohn-/Nutzfläche, 1234 m² Grundstück je Haus. Fertigstellung nach Vereinbarung. Aufteilungswünsche können berücksichtigt werden.
Kaufpreis DM 540 000,–.
JACOBI IMMOBILIEN
Amsinckstr. 45, 2000 Hamburg 1
Telefon 0 40 / 23 19 19

Altbau Hamburg 6
Wfl. ca. 1400 m², ME ca. 100 000,– netto, nur DM 1,15 Mio., ABA Makler, T. 0 40 / 40 93 96 / 22 56 59

Wohnanlage, Bj. 1900
Ztr. Lage HH, westl. d. Alster, für 10fache Jahresmiete = DM 7,1 Mio., v. Priv. zu verk.
Ang. u. PT 48343 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Schenefeld
Doppelhaushälfte im Landhausstil
Sülldorfer Weg, 102 m² Wohnfläche, Vollkeller, Spitzboden ausbaufähig, solide handwerkliche Ausführung, 360 m² Grundstücksanteil, Bezug Ende 1984
DM 338 000,–
WBS, Tel. 0 41 21 / 86 06

Juwel a. d. Außenalster
weg. berufl. Veränderung verkaufe ich priv. ETW, HH-Harvestehude, unverbaubarer Alsterbl., hochw. Ausstg., 204 m² Wfl., 5 Zi., Kam., 2 Bäd., 2 Gar., variable Grundrißgestaltung im ges. Wohnbereich möglich. KP DM 1,2 Mio. Tel. 0 40 / 4 10 25 07, oder Ang. unter D 9038 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schöne & komfortable Schlafzimmer, gesunde Bettdecken u. Matratzen, gesundes Bettzeug, alles über Polsterbetten. Jetzt im Schlafzimmer-Journal im neuen
SCHÖNER WOHNEN

Eigentum verpflichtet!
Manchmal wird die Pflicht zur Last!
Wenn Sie Ihr
Mehrfam.-Haus
verkaufen und dafür auch den entsprechenden
Gegenwert
erhalten wollen, sollten Sie mit uns sprechen.
Unsere seriösen Kunden zahlen
prompt
Haueisen GmbH · VHH/RDM
Bergstr. 14 · 2000 Hamburg 1 · (040) 32 12 41

Hamburg 20
Heilwigstr., exkl. Villa, Rotstein, mit Stuckdecken, Wintergarten, Gart., Gar., 440 m² Wfl., sof. frei lieferbar, DM 1 350 000,–.
RDM Susanne Tilsen.
T. 0 40 / 22 33 19

Lütjensee
16 000 m² Seegrdst., unverbaubar, sehr schön geleg., mit kl. Wohnhaus. Kaufpr. DM 1,2 Mio.
Hausmakler DIESSENDORF
2000 Hamburg 11, Deichstraße 29
Telefon 040/36 87 41

Hamburg-Othmarschen
Penthouse-Whg., 119 m² Wfl., 2 Balk., V'bad u. Gäste-WC, gute Ausstattg., DM 395 000,– + DM 15 000,– f. Gar.
Pietruck & Co., RDM, T. 0 40 / 21 70 68

Hamburg-Othmarschen
Penthouse-Whg., 119 m² Wfl., 2 Balk., V'bad u. Gäste-WC, gute Ausstattg., DM 395 000,– + DM 15 000,– f. Gar.
Pietruck & Co., RDM.
☎ 0 40 / 21 70 68

Kapitalanleger / Eigennutzer
4-Fam.-Landhs., HH 61, 128 m² Nutzfl., 5 Zi., sehr gute Ausstattg., Sprossenfenster, Schindeldach, Gar., hohe Werbungskost. f. 1984, 377 000 DM, evtl. Kauf ohne Eigengeld mögl., dir. v. Bauträger.
Ab Mo. Tel. 0 40 / 5 51 60 41

Hamburg 76
Stadthaus Hohenfelde, 10 Zi. u. Nebenräume, Gar., Sauna, Gart., alle Zi. m. Stuckdecken, Marmoreingang, voll renov., frei lieferbar für nur DM 990 000,–
RDM Susanne Tilsen
Tel. 0 40 / 22 33 19

Altbauzinshaus HH 50 repr. Eckgrdstck.
Bj. 1910, ruh. Lage, teilw. Elbblick, 14 4- und 2½-Zi.-Whgn. Wohn- u. Gewerbefl. 991 m², 1981 durchgreifend modernisiert und restauriert, D- u. V-Bäder, engl. Sprossenfstr., schöne Stil-Fassade, Gas-Zhg. usw., ME: 129 738,– inkl. Bk., ohne Hzg., Fordg.: 1,6 Mio. Näheres durch Alleinbeauftragte
Uhlenhorster Grundstücksgesellschaft Liselotte Binder
2 HAMBURG 76, Karlstraße 38, Tel. 2202034 u. 223592

ALTENHEIME/RUHESITZE

Baden-Baden
Schwarzwald-Wohnstift Lichtental
7570 Baden-Baden Maximilianstr. 44, Tel. (0 72 21) 7 22 44
Der ideale Altersruhesitz mit vorzüglicher Versorgung in allen Gesundheitsstufen
Komf. Neubau, Bezug ab Dezember '84
- moderne Mietappartement 1 – 2 Personen
- moderne Kaufappartements als erstklassige Kapitalanlage zur Vermietung oder Selbstbezug. Berücksichtigung nach Reihenfolge Posteingang.

Deutsche Senioren-Siedlungsgemeinschaften e. V. Hochsauerland – Winterberg/Elkeringhausen
Altersruhesitze mit voller allgemeiner und medizinischer Versorgung und Betreuung. Dazu umfangreiche Freizeit-, Kur- und Gemeinschaftseinrichtungen.
Alt werden ohne Altenheim.
Auch Sie können sich bei uns auf Lebenszeit einmieten oder eine Eigentumswohnung erwerben.
Alle Wohnungen hervorragende Ausstattung und Südhanglage (sofort bzw. kurzfristig bezugsfertig).
Besuchen Sie uns einige Tage zum Probewohnen, oder nehmen Sie an unseren Wandertagen teil.
Information: Tel. 0 29 81 / 77 71
D. S. G., Am langen Acker 5
5788 Winterberg 11, Elkeringhausen

Altersruhesitz
Älteres Ehepaar od. zwei ält. Damen bei bester Verpflegung in herrl. ruh. Lage gesucht. Näheres unter Tel. 0 72 61 / 43 72 oder Zuschr. unter C 9169 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken! W 286

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

Graubünden - Schweiz
**** HOTEL
mit sehr gepflegter, modern-eleganter Einrichtung und persönlicher Atmosphäre in schönster Südlage eines bekannten Bündner Winter- und Sommerferienorts zu verkaufen.
- 100 Betten – alle Zimmer mit Bad/Du., WC, Radio, Telefon
- Hotelrestaurant mit 100 Sitzplätzen
- Bar/Aufenthaltsraum mit 80 Sitzplätzen
- Sauna und Fernsehraum
- gepflegtes Groß- und Kleininventar
- Hotelierwohnung und Personalzimmer

Ausgezeichnete Existenz für Fachmann.
Geeignet auch für andere Verwendungszwecke, z. B. Ferien-, Erholungsheim, Rehabilitationszentrum usw.
Jahresumsatz 1 Mio. Franken. Erforderliches Eigenkapital 1–1,5 Mio. Franken.
Offerten mit Kapitalnachweis erbeten unter F 9062 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

AROSA/Graubünden (Schweiz). Zu verkaufen: neue
4½-Zimmer-Duplex-Wohnung
ca. 140 m², mit Kamin und mod. Komfort. Es lohnt sich bestimmt, mehr über dieses spezielle Objekt in einer der besten Wohnlagen von Arosa zu erfahren. Rufen Sie uns unverbindlich an.
Piz Aroser Immobilien AG, CH-7050 Arosa
Tel. 00 41 / 81 31 33 51

Schweiz
Zu verkaufen am Sihlsee bei Einsiedeln an wohl schönster Lage Baulandparzellen für Landhäuser von 550–850 m²
In Unteriberg/SZ gemütliche und moderne 4½-Zimmer-Wohn-Ferienhäuser.
Auf dem Mostelberg/Hochstuckli großzügig konzipierte 3½- bzw. 4½-Zimmer-Eigentumswohnung.
Rufen Sie uns doch einfach an oder verlangen Sie unsere ausführlichen Dokumentationen.
Die vernünftigen Verkaufspreise ohne Kurs- oder Währungsverluste werden Sie begeistern.
TUBIRA IMMOBILIEN AG
Seestatt
CH-8852 Altendorf
Tel. 00 41 / 55 63 52 00

Graubünden
Preisgünstige 1½- bis 4½-Zimmer-Ferienwohnungen, 140 000 bis 300 000 sfr. Rustikal ausgebaut, bezugsbereit. Direkt vom Ersteller.
Tel. 00 41 72 / 64 18 18 vormittags

Wallis – Schweiz
Von Privat durch Todesfall Chalet mit zwei möbl. Komfortwhg., 3 u. 5 Zi. u. 2 Parkpl., Gr.St. 395 m², in Unterbäch Nähe Zermatt/Saas Fee, erbaut 1980, Sommer 500 km Wandernetz, Tennis u. Thermal-Freibad i. d. Nähe, Ski ab Chalet bis 3000 m Lifte, Mietertrag jährl. ca. 20 000 sfr, mit Ausländerbewilligung zu verkaufen, VB 420 000 sfr.
Zuschriften unter L 9000 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schweiz - Graubünden
In kleinem, noch echten Bergbauerndorf, in nächster Nähe von
Lenzerheide
verkaufen wir an schöner, ruhiger, sonniger Aussichtslage
Chalets
einseitig angebaut, ab 3½ Zimmer. Ausländergenehmigung vorhanden. Finanzierung geregelt.
Auskünfte durch ACCORD AG, Wiesentalstr. 83, CH-7000 Chur, Tel. 00 41 / 81 / 27 19 16.
Direktverkauf (keine Vermittlung)

SCHWEIZ: Greyerzerland und Wallis zu verkaufen mit **Ausländerbewilligungen:**
massive Holzchalets
3 bis 6 Zimmer + ca. 600 m² Land und schöne Wohnungen ab 2 Zimmern, ab sfr 175 000,–.
Dok., Besichtigungen:
IMMO SERVICES
L. Reboud, Postfach 294, 1630 Bulle/Schweiz, Tel. 00 41 29 / 2 30 21

SCHWEIZ BODENSEE
Eigentumswohnungen
An einer Märchenlage (Südufer, direkt am Wasser) entstehen 1½–2½-Zi.-Wohnungen in absoluter Spitzenqualität. Feine Ausstattung und *überzeugende Infrastruktur* mit Sauna, Hallenbad etc. Finanzierung 85% des Kaufpreises. Faire Preise. Ausländergenehmigungen. Verlangen Sie den 34-seitigen Farbprospekt... Sie finden nichts Vergleichbares in einer der attraktivsten Gegenden der Schweiz.
RESIDENZA AG
CH-8001 Zurich
Talacker 50
Tel. 00411 221 33 95

In Disentiserhof in Disentis
mit Hallenbad/Tennis/Kegelbahn/Bar/Dancing/Restaurants verkaufen wir moderne Wohnungen schon ab sfr 171 500 ohne Vermietungspflicht mit Ausländerbewilligung
Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22 · CH-7000 Chur
Tel. 00 41 81 / 21 61 31

Anlage in der Schweiz
für Groß- u. Kleinanleger
grundbuchgesichert bis 7%, Objekt und Treuhänder Kanton St. Gallen. Sprechen Sie mit uns, ein Prospekt liegt für Sie bereit!
WETI-Immobilien AG
CH-8260 Stein am Rhein
Postf. 71, Tel. 00 41 54 / 41 43 73

Schweiz Habkern
7 km über Interlaken, in dem idyllischen Bergdorf Habkern, sind 3 herrliche Ferienwohnungen zu vermieten. Ideal für Kinder – sämtliche Freizeiteinrichtungen vorhanden.
Auskünfte erteilt:
EUKION
Grundstücksverwaltung GmbH
Burgemeisterstr. 21
1000 Berlin 42
Tel. 0 30 / 7 81 40 88

Schweizer Chalet mit 3¼ % Zins
Walliser Bergdorf, herrl. Südlage, großartiger Blick über das Rhônetal, ca. 75 m² netto Wfl., Kamin, Teppichböden, Küche, zuzüglich 26 m² Winkelbalkon, bezugsfertig, Kaufpreis nur sfr 269 000,–. Finanzierung bis zu 70 % mit 3¼ % Zins, teils auf 20 Jahre fest. Grundbucheintrag.
Kontaktaufnahme/Besichtigung
MAAS KG
Postfach 56 01 30
D-2000 Hamburg 56
Tel. 0 40 / 81 52 30
FS 2 189 507

Zu verkaufen im Kurhotel in
Bad Zurzach/Schweiz
in direkter Verbindung mit Thermalbad
1- bis 2-Zimmer-Appartements
ab 231 000,– sfr. Ausgewogene Infrastruktur. Garantierte Verzinsung der investierten Mittel, Erwerbsbewilligung für Personen im Ausland vorhanden.
Weitere Auskünfte und Unterlagen erhalten Sie bei Imopetra AG, Zollikerstraße 183, CH-8008 Zürich.

Schweiz
In Pfäffikon am Zürichsee zu verkaufen: 5-Zi.-Terrassen-Haus mit herrlicher Panoramasicht auf See und Berge, oberstes Haus, mit Dusche/WC, Bad/WC, Luftschutzkeller, Abstellraum, Doppelgarage, Parkplatz und kleinem Garten. VP sfr 559 000,–. Bitte unter Chiffre J 10 509, IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich.

Nur Koffer mitbringen und einziehen!
CHALET im Zentralwallis
i. 1300 m Hö., unverbaub. Weitsi., Grdst. 848 m², Wfl. ca. 135 m², Ia Bauqual., lux. u. komf. ausgestattet, f. Liebhab. absol. Ruhe u. Natur, wg. bes. Umstd. inkl. wertvoller Einr. nur sfr 295 000,–. Ausld.-Bew. (nur noch bis 31. 12. 84!). Günst. Hyp. a. W. Näh.: Tel. 05 11 / 85 88 40

Gelegenheit!
Wir verkaufen Ende 1986 an bester Verkehrslage in der Schweiz (Nähe Autobahn Zürich–Bern/Basel)
Fabrikliegenschaft
mit 3700 m² Nutzfläche und optimalen Nutzungsmöglichkeiten. Areal: 5000 m², Verhandlungspreis: DM 5,4 Mill.
Auskunft unter Chiffre ofa. 23 853 Wo, Orell Füssli Werbe AG, Postfach, CH-5610 Wohlen.

Lago Maggiore/Luganer See Schweiz und Italien
Gemütliche Komfortwohng. und Häuser mit Seeblick an guten Lagen zu verk.
Guglielminetti
Landgrabenweg 62, 53 Bonn 3
Tel. 02 28 / 46 86 92

Tessin – Immob. Lago Maggiore
ETW Luino, 4 Zi.,	DM 170 000
Villen, freisthd.	ab DM 180 000
ETW's, Locarno	DM 100 000
2-Fam.-Haus, Luino, 17 000 m² Gst.	DM 200 000
Villa, Lugano	DM 1,2 Mio.
Villa, Locarno	DM 1,1 Mio.
Chalet, Luino	DM 100 000
Locarno, ETW, 93 m²	DM 310 000
3 Zi. KDB-Haus, Cannero, 1500 m² Gst.	DM 110 000

Suche Obj. am Lago. Mehrfamilienhäuser, Industrieanlagen in Deutschl. Kostenl. Wertermittlg.
RDM-Büro Dipl.-Ing. K. Kops
Moltkestr. 15, 5270 Gummersbach
Ruf 0 22 61 6 40 01

Haute-Nendaz
Eines der größten Skigebiete Europas; Sommer- und Winterski. 4-Täler-Region (80 Skilifte), vielfältige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten das ganze Jahr; lohnende Kapitalanlage.
Schweiz – Wallis
2½-Zimmer-Maisonette-Wohnung in neu erbautem Haus, Südlage, ca. 60 m², voll möbliert, 50 m vom Skilift entfernt. Preis sfr. 210 000,–.
Anfragen an:
Andreas Czwicklinski
z. Z. Schweiz c/o
La Tour St. Martin SA
CH-1961 Haute-Nendaz
Tel. 00 41 / 27 / 88 28 82

RESIDENZA MONTE-VERDE
BRISSAGO
(LAGO MAGGIORE SCHWEIZ)
DAS »KLEINE TESSINERDORF« MONTE-VERDE STEHT VOR ROHBAUENDE.
DIE NÖTIGEN BEHÖRDLICHEN BEWILLIGUNGEN FÜR VERKÄUFE AN AUSLÄNDER LIEGEN VOR.


(FASSADENDETAIL)

LIEBEN SIE EINZIGARTIGE, UNVERBAUBARE SICHT AUF DEN GANZEN LAGO MAGGIORE, OHNE AUF ZENTRALSTE LAGE UND ROMANTISCHE BAUWEISE ZU VERZICHTEN? RUFEN SIE UNS AN UND VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN.
3½-ZIMMER-APPARTEMENTS AB Fr. 340 000,–
BAUTRÄGER: F. J. BÜCHLER, GENERALUNTERNEHMEN
CH-6612 ASCONA - TEL. 0 93 35 57 15

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

Côte d'Azur
Notverkauf, St. Paul de Vence, Haus 200 m², Wohnzimmer ca. 65 m², mit Kamin, 3 Zimmer, Küche und 2 Bäder, Grundst. 2700 m², mit Pool (20x4), auf dem Grundstück 1 Pavillon, 1 Hausmeisterbungalow, beide vermietet, ME 6000 FF pro Monat, Preis 2 200 000,– FF (ca. 665 000,– DM).
Tel. 0 61 72 / 30 11 97 ab 15 Uhr, oder Tel. 00 33 / 93 / 28 39 34

PONSA
Landhaus VDM · VDM Immobilien
Villa an der Atlantikküste der Südbretagne
Vor den Toren des international bekannten Badeortes LA BAULE, unmittelbar an die Atlantikküste angrenzend, steht eine 12-Zimmer-Villa mit sehr schönem Parkgrundstück von ca. 8400 m² zum Verkauf. Die Wohn-/Nutzfläche beträgt 580 m² inkl. Schwimmhalle, zuzügl. 4 PKW-Garagen und 1 Bootsgarage. Kaufpreis weit unter Wert, nur 4,5 Mio. FF. Eine Besichtigung vor Ort wird Sie von der Seriosität und Einmaligkeit dieses Angebotes überzeugen.
Wir betreuen und vermitteln bundesweit und Ausland. Ausführliche Einzel-Exposés und/oder umfangreiche INFO-LISTE mit herausragenden Immobilien auf Anforderung.
Offen für Gemeinschaftsarbeit mit Maklerkollegen im In- und Ausland.
Poststr. 8 · 5040 Brühl · ☎ 0 22 32 4 40 71

Antibes
Seltene Gelegenheit!
Noble, ruhige 120-m²-Eigentumswohnung in exklusivem Appartementhaus mit Lift, gepflegtem Park, großem Swimmingpool und Tiefgarage, 45-m²-Rundumbalkon, herrlicher Weitblick aufs Meer, 3 stilvoll eingerichtete Schlafzimmer mit Bädern, komplett ausgestattete Küche, aus familiären Gründen zu verkaufen. Zuschr. erb. u. R 9180 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Einmaliges Objekt, St. Paul de Vence, 2 Terr., unvergleichl. Panorama, VB. 800 000 DM.
Tel. 0 89 / 85 19 99, mögl. vormittags bis 10 Uhr.

PORT GRIMAUD
Venedig der Côte d'Azur
Information und Verkauf neuer und alter Häuser.
Keine Maklergebühr.
PORT GRIMAUD Verkaufsbüro (Deutschland)
Kalkstr. 15
4030 Ratingen 4
Tel. 0 21 02 / 3 50 51

Nizza
Reihenhaus Provencal-Stil, Bj. 77, 5 km v. Zentrum, Blick Nizza-Bucht, 4 Zi., Kamin, 100 m² Wfl., Sw.-Pool, FF 910 000.
Tel. deutsch 00 33 / 93 / 86 87 79

Cava Laire bei St. Tropez
Schönes Einfamilienhaus, Bauj. 80/81, 3 Zi., Einbaukü., Patio, Garten, möbl. für DM 200 000,– dir. v. Eigentümer zu verkaufen.
Tel. 0 04 11 / 2 52 88 45 (Zürich)

Argenton sur Creuse (Indre).
Herrenhaus, Mühlsandstein, 4 Schlafzi., davon 2 mit Waschraum u. 1 m. Terrasse, Wohnzi., Kü., WC, Duschbad, Weinkeller, Keller, Garage, 4000 m² Grundst., Park mit Blumen, Zentralgashzg., VB 1 Mio. FF.
MARTIN
5 Av. Malausséna, 06000 Nice, F-
Tel. 00 33 93 / 82 39 26 od. 62 94 32

Côte d'Azur – Nizza
Residenz Isola Celesta
Auf einer grünen Insel über dem Meer, 3 kleine Luxusgebäude in einem großartigen Park mit Schwimmbad. Nähe Einkaufszentrum, Bus und Schulen. Vom Studio bis zum 4-Zi.-App. Auskünfte: Isola Celesta, 4 Av. Corniche Fleurie, F-06200 Nice,
Tel. 00 33 93 / 83 22 53

1. Avignon
3-Zi.-Wohg. (78 m²), mit Balkon, DM 146 250,– oder als Miete DM 475,– monatlich.
2. Camargue
Haus mit 107 m² sowie 500 m² Grundstück. Neubau (82) DM 185 000,–.
Rufen Sie für andere Immobilien an, wir haben für jede Preislage in ganz Frankreich zahlreiche Objekte zur Verfügung.
Isa, Bourg-en-Bresse, Frankreich, Tel. in der BRD, 0 89 / 3 59 78 76 (Sonnabend u. Sonntag, sonst abends)

Franz. Côte d'Azur
Cavalaire sur Mer
Eigentümer verkauft schöne Villa, ruhige Lage Stadtrand, 100 m zum Strand und Hafen, mit Liegeplatzmögl., Wohnzi., 75 m² mit gr. Innenkamin, 5 Schlafzi., Einbauschränke, 2 Bäder pl. vollst. Apt. Wohnzi., Schlafzi., Duschbad, WC, Kü., zus. WC u. Dusche im Garten, Terrasse 100 m², Garten mit altem Baumbest., Garage, Grundst. 1800 m². Preisvorstellg. FF 2,5 Mio./780 000,– DM.
Tel. 00 33 / 94 / 64 36 57

Der erste
der meine Marina mit 3 Zi./Kü./Bad/WC, üppigem, lauschigem Garten, Palme, Zypresse, Kiefer, Platane, Grill, 9 m breiter Terrasse, Kai, Liegeplatz für 12,5 m × 3,25-m-Boot, 8-m-Elektromarkise, ca. 80 m² Wohnfläche in einer Ebene, alles ausgelegt, moderner Küche mit allen Schikanen, Bar, Air condition, Elektro-Metall-Jalousien, Panzertür usw., besichtigt, wird begeistert sein und kaufen. Denn es handelt sich um die wohl schönste Marina in Port Camargue/Südfrankreich – ein kleines Paradies, und das bei einer VHB von DM 350 000,–!
Wir stehen für Besichtigung bis zum 15. 9. 1984 an Ort und Stelle zur Verfügung: Tel. 00 33-66-51 62 91, oder bitten Sie uns über Tel. 0 61 96 – 2 50 81 um Rückruf.

Südfrankreich – AIX-EN-PROVENCE
Ca. 30 km von St. Tropez in einem schönen Tal gelegen, umgeben von Wald und Bergen, entsteht
„L'Adrech de la Grande Bastide"
4 km von Brignoles entfernt, genießen Sie die Luft der Provence und die Urlaubstage mit einem eigenen Pferd. Der Sport wird bei uns großgeschrieben: Tennisplätze, Minigolf, Tischtennis, Schwimmbecken, Sauna- u. Fitneßräume sowie ein Robinson-Kinderspielplatz.
Nur 15 Autominuten bis zum Meer.
Wir bieten Ihnen **Appartements** ab DM 139 000,– und **Häuser** ab DM 169 000,–.
Wir finanzieren auf Wunsch zu 80% über eine deutsche Bank. Fordern Sie unser Exposé an:
B & B Immobilien 6277 Bad Camberg 5, Erzgebirgstr. 28, T. 0 64 34 / 76 00 oder 0 64 32 / 30 87, Telex 4 8 477

Gelegenheit in Süd-Frankreich
– von Privat zu verkaufen –
Typ. Wohnhaus am Dorfplatz gelegen, 5 Schlafzimmer, 3 Bäder, 3 Wohnräume, Terrasse und Garten. – Dazugehörig *ein Gästehaus (1 Wohnzi., 2 Schlafzi., 1 Bad)* ferner 1 Studio mit Bad. – VB. 1,0 Mio. DM.
Telefon 00 33 / 93 / 42 49 12

22 Ferienwohnungen im Stubaital/Tirol
1000–3200 m, Gletscherbahn, Ganzjahressaison, beste Lage, Ia Rendite, exkl. Bausubstanz, voll im Betrieb, Grundbucheintragung, da deutscher Besitzer. Übernahme sof. od. später.
Stubaier Fewos LOTZ KG
A-6167 Neustift a. d. Europabrücke, Tel. 00 43-52 26-24 60

ÖSTERREICH
ein zuverlässiges Land, neutral – sicher – wertbeständig – beliebtestes Ferien- und Urlaubsland.
BAD ISCHL – Herz des Salzkammergutes – 30 Autominuten von Salzburg. Ihr idealer Altersruhesitz mit Grundbuch-Sicherheit. Wir informieren Sie gerne über unsere Eigentumswohnungen.
STEINKOGLER
A-4813 Altmünster
Ebenzweier 64
0043/7612/81758

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8 579 104 aufgeben.

IMMOBILIEN IN SPANIEN

MONTE DE ORO
Der Club der Superlative an Mallorcas Westküste!

Wir konzipieren für Sie Pueblo-Bungalows der absoluten Spitzenklasse auf 20.000 qm Südhanglage direkt am Meer.
- Anlage mit Portier und Schranke;
- Service wie im Luxushotel;
- nur 10 Autominuten bis Palma;

Durch die einmalige Konzeption und die aufwendige Architektur von Pedro Otzoup und Antonio Cazola konnten wir bereits 80% der ersten Bauphase in nur 5 Monaten an anspruchsvolle Kunden vergeben. Wenn Sie das Außergewöhnliche lieben, würden wir Sie gerne im Detail über unsere Terrassen-Bungalow-anlage informieren!

Preisbeispiel: 100 qm Wfl. mit 2 Schlafzimmern und 2 Bädern, Luxusküche, große Terrassen DM 198.000,–

Repräsentanzen:
Helmut Kuhfuss, Immobilien, Bödekerstr. 56, 3 Hannover 1, Tel. 0511/31 20 90/99
Gisela Wietz, Immobilien, Karl-Rudolf-Str. 174, 4 Düsseldorf 1, Tel. 0211/37 85 75 u. 22 53 39

IBIZA — exklusiv
Große Villa (ca. 450 m²), in Hanglage (Grundst. 1000 m²) mit vollem Blick auf Ibiza-Altstadt und Meer (5 km) – 5 Min. v. Golfpl. – für DM 450 000,– zu verkaufen. 2 gr. Sonnenterr. m. Pool (34 m²) u. Barbecue, 100 m² Wohn- und Eßraum, exquisit möbliert, mit gr. Kaminecke. 3 D-Schlafzi. m. 2 D-Bädern, Studio, kl. Bar, 2 Gäste-WC. 2 Gästewohng., separat zugänglich, mit Bädern und Küchen. TV-Color, Wasch- u. Geschirrsp.-Maschine. Öl-Zentr.-Heizung. D-Garage m. 2 gebr. Seats u. Moylette. Besichtigung September 1984.
Anschrift: APARTADO 609, Ibiza (Balearen), Spanien

Andalusien / Costa del Sol
Nähe Malaga, Bungalow, Bj. 82, sehr schön und großzügig eingerichtet mit gr. Swimmingpool, 3 Schlafzi., 2 Bädern, gr. Wohnraum, Küche, Abstellr., Terrasse mit Blick auf das Mittelmeer, geschl. Garage mit Mittelklasse-Pkw, strandnah, unverbaub. Blick, kompl. inkl. aller Nebenkosten 240 000 DM. Wohnen Sie in einer ruhigen Gegend unter netten Menschen in Europas anerkannt bestem Heilklima mit dem wenigsten Niederschlag.
Telefon: 0 54 51 / 1 24 90

Ihr Traumhaus auf Ibiza!
In der schönsten Lage von Ibiza, umgeben von Meer, Wald u. Bergen, entsteht „Ihre Traumvilla m. Swimmingpool" auf einem herrlichen 720 m² gr. Grdstck. (Erweiterungsmöglichk. auf 1300 m²). Das Grdstck. liegt zwischen zwei Sandbadebuchten in einer idyllischen ländlichen Umgebung. Alle Einkaufs- und Sportmöglichkeiten sind in unmittelb. Nähe. WFL 114 m² zuzügl. 24 m² Freiterrasse, 84 m² Solarium sowie Autoabstellpl., KP DM 197 500,–. Anfragen an: Handelskontor Götte, Tel. 0 21 53/6 08 24



MALLORCA – CALA D'OR
Luxusvillen direkt am Meer
oder in der 2. Linie. Mit 3 Schlafzimmern u. 3 Bädern, alle Häuser mit ZH, je nach Lage und Grundstücksgröße ab DM 250 000,–.
Fordern Sie unsere Unterlagen über dieses Top-Angebot an.
HÖLTER IMMOBILIEN · SERVICE
Postf. 504, 4050 Mönchengladbach 1, Tel. 0 21 61 / 4 50 44

Villa – Nähe Marbella
von/an Privat, in bester Wohnlage, dir. a. Wasser, m. eigener Brandungsmauer, ca. 600 m bis zum Yachthafen Cabo Pino. Dieses exzel. Anwesen hat eine Wfl. v. ca. 220 m², verfügt über 4 Schlafzi., 3 Bäder, 1 gr. Salon, Personalschlafzimmer, Patio u. 2 Garagen. Das Grundstück hat eine Größe von 1200 m² m. einem gr. Swimming-pool u. eig. Privatstraße. 6 Golfplätze befinden sich in gut erreichbarer Nähe.
Dieses Spitzenobjekt ist für DM 845 000,– zu verkaufen.
Telefon 0 43 49 / 85 37.
Zuschr. u. L 8626 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Costa Blanca – Costa del Sol – Tel. 00 31 / 59 40 35 27
Villen inkl. Grundst. ab 32 000 DM, Appt. 22 500 DM
Drs. J. Kleinegris, Rijksstraatweg 28, NL-9804 TD Noordhorn

Cala Fornells – Mallorca
Pedro Otzoup, Mallorcas bekanntester Designer
hat sich auch für das Bauvorhaben Porto III wieder etwas einfallen lassen. Baubeginn Ende 1984 – Reservierung / Sonderwünsche werden schon jetzt berücksichtigt.
Kaufinform. Peter K. Hertz, Isestr. 2, 2 Hamburg 13, Tel. 4 20 13 13
Bv Porto II (Bearbeitung Monika Rüter) Bv. Porto III (1985)
60 % verkauft Sehr rege Nachfrage

ALTEA - SPANIEN
2 Bungalows, à 3 Schlafz., 2 Bäder, Küche, Wohnz./Kamin, Terrasse, Grundst. 600 m², à 64 000 sfr. Finanz. möglich.
GEYER VDM, 2830 Bassum 4, Tel. 0 42 48 / 4 12

Kleine Finca – Nähe Malaga
Althaus, Meeresblick, Wasser, Strom. Angrenzend an Urbanisation. 74 000 m², nur DM 268 000,–. Geeignet f. Avocado-Anbau (eine naturgesicherte Rente). Auch teilb. z. Weiterverk. m. Gewinn.
Anfragen unter H 9086 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Deutschland – Spanien
und zurück (jede Woche). Ihren Umzug führen wir gewissenhaft aus. Cuena, Bremstraße 20, 4000 Düsseldorf. Tel. 02 11 / 63 52 75

Ibiza, St. Eulalia
Zu verkaufen 3000 m² Bauland in fertiger Urbanisation. Wunderbarer Meerblick, Nähe Golfplatz. Geeignet für schöne Villa oder Wohnungen. Preis: sfr. 110,–/m².
Offerten an:
Postfach 2 59, FL-9495 Triesen

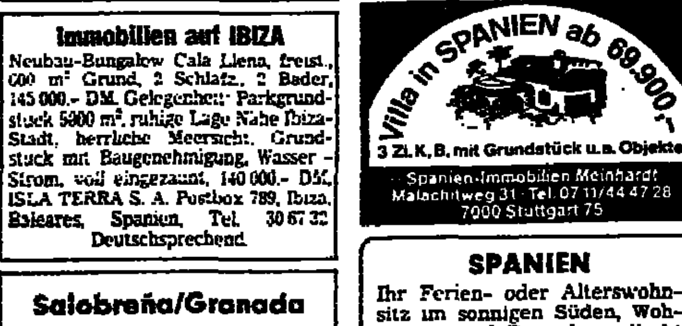
HispanoSol
Postfach 4095 · 4972 Löhne 4
Costa del Sol
Torremolinos - Fuengirola - Marbella
Egt.-Whg., möbl., strandnah ab DM 39 000,–
Bungalows, Neubau ab DM 115 000,–
☎ 0 57 32 / 7 25 35

Spanien/Restaurant
Costa del Sol, Torremolinos, ideale Standlage, deutsche Küche, beste Ausst., sehr gute Rendite, ganzj. geöffn., privat an privat.
Tel. 00 34 52 / 38 73 44

Appartement, 45 m²
in Clubanlage mit Pool, freier Balkonblick üb. Bucht v. Almeria, abseits v. Tour.-Rummel u. Autostraße, dir. am Meer, Palmenwald, kompl. einger., Verh.-Basis DM 50 000,–
Zuschr. erb. u. V 9184 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mallorca – zwischen Paguera und Santa Ponsa
Traumhaus auf ca. 1000 m² Grdstck., dir. a. Meer, 4 Schlafzi., 2 Bäder, 1 exkl. Wohnsalon m. Kamin, alles möbl., best. ausgestatt. Küche, elektr. ZH, Tel., ca. 180 m² Terr., exkl. Swimmingpool, Garage f. Auto u. Boot zu verk. VP 460 000,– DM.
Zuschr. u. „herrl. Lage" K 9219 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 43 Essen.

Immobilien auf IBIZA
Neubau-Bungalow Cala Llena, freist., 600 m² Grund, 2 Schlafz., 2 Bäder, 145 000,– DM. Gelegenheit: Parkgrundstück 5000 m², ruhige Lage Nähe Ibiza-Stadt, herrliche Meersicht. Grundstück mit Baugenehmigung, Wasser – Strom, voll eingezäunt, 140 000,– DM. ISLA TERRA S. A. Postbox 789, Ibiza, Baleares, Spanien, Tel. 30 67 32 Deutschsprechend.



Salobreña/Granada
Von Privat Bungalow am Meereshang zu verkaufen. 4 Zi., Kü., Bad, Terr., Garten, vollst. eingerichtet, in gutem Zustand. Festpreis DM 115 000,–
Tel. 0 89 / 98 56 31 od. 95 52 50

SPANIEN
Ihr Ferien- oder Alterswohnsitz im sonnigen Süden, Wohnungen und Bungalows direkt am Strand oder Hanglage mit Meerblick, ab
DM 49 000,–.
Wöchentlich Besichtigungsflüge mit kostenlosem Probewohnen. Günstige Finanzierung. Ausführlichen Farbprospekt anfordern!
HAUS - GRUND
66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Tel. 06 81 / 3 10 31 - 32

COSTA BLANCA – DENIA
HÄUSER: Wohnzi., 2 Schlafzi., Küche, Bad, Einbauschränke, offener Kamin, inkl. Grundstück DM 53 500,–
VILLEN: Wohnzi., 2 Schlafzi., Küche, Bad, Einbauschränke, offener Kamin, inkl. 500 m² Grundstück DM 79 800,–
Grundstücke ab 15,– DM m²
KEINE COURTAGE
Besichtigungsflüge nach Vereinbarung
Fordern Sie bitte unsere Unterlagen an:
DENIA S.A.
Generalrepräsentanz
Josef Wittling, Im Flürchen 12
6612 Schmelz 5, Tel. 0 68 87 / 32 79

Portals Nous, Mallorca/Spanien
Altershalber sehr günstig zu verkaufen wunderbare Residenz mit 4 Schlafzimmern, Salon, Eßzimmer, Bädern, Küche, großem Schwimmbad und sep. Wohnung für Haushälterfamilie, 2150 m² Land, unverbaubare Sicht aufs Meer; 10 Min. von Palma entfernt. Keine Übertragungsgebühren, da aus Schweizer Besitz. Offerten an: Postfach 259, FL-9495 Triesen

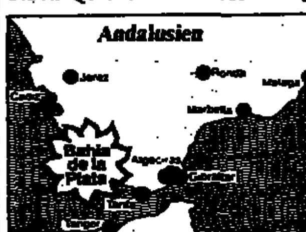
Bahia de la Plata





Spanien
Am südlichsten Punkt Europas liegt die schönste Bucht der spanischen Südküste: Bahia de la Plata

In einmalig romantischer Lage bieten wir: Unverbaubare Hanggrundstücke, BLICK AUF AFRIKA, auf Tanger und das marokkanische Rifgebirge. 180° weites Panorama auf den Atlantik. 4 km langer, weißer Sandstrand, kristallklares Wasser. Parzellen ab 2 500 qm zum Preis von 50,– bis 85,– DM/qm. Häuser werden nach Ihren Wünschen gebaut, in einer deutschen Villen vergleichbaren Qualität und Ausstattung.



Bitte schreiben Sie wegen weiterer Informationen an:
ATLANTERRA AG
CH-8001 Zürich, Bahnhofplatz 9

mallorca
Zeitweise oder immer auf der attraktivsten Mittelmeerinsel leben. Unsere Spezialität, die schönsten Immobilien rund um PALMA. Spitzen-Urbanisationen wie BENDINAT, CLUB MONTE DE ORO, PUERTO FORNELLS - alle mit Meerblick. Dazu Villen, Ferien- und Farmhäuser, Appartements, Grundstücke, Restaurants und Gewerbeobjekte. Fordern Sie GRATIS unser aktuelles MALLORCA-Bilder an!
COLL – Plaza San Antonio, Teléfono 71 - 228450, Palma de Mallorca - España

Mallorca
Wir vermitteln Ihnen:
Fincas, Chalets, Reihenhäuser, ETW, Hotels, Restaurants und andere gewerbliche Objekte.
Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.
Bauträger W. Bosserhoff GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Tel. 0 28 55 / 8 14 26

Costa Blanca, freistehende Villa, 126 m², 3000 m² Grundstück, für DM 83 000,–, sowie Luxusvilla mit Pool, 280/3000 m², DM 149 500,–, von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 22 03 / 8 43 39



Ibiza i.Punkt
Einmalige Gelegenheit
Herrschaftshaus i. d. Altstadt, mit mehreren Gärten, 4 Terrassen, Blick über Ibiza Stadt und Hafen, Panoramablick übers Meer. Herrl. großzüg. Raumaufteilung. DM 1 200 000,–.
IBIZA I' PUNKT GmbH
Postfach 18, 8063 Egenburg
Tel. 0 81 34/15 57 auch Sa. u. So.

Spanien, Costa del Sol
Mod. Villa, 2 km nördl. v. Fuengirola, m. bes. schön. Aussicht auf Meer u. Berge, 1300 m² Grdstck., Villa 230 m², k. Treppen, Vestibül, 3 Schlafzi., 2 Bäder, gr. Wohnr., 90 m², Kinderzi. m. DU/WC, Souterrainzi. m. k. u. w. Wasser, überd. u. off. Terr., Doppelgarage, VB 270 000 DM.
Zuschr. unter N 9112 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

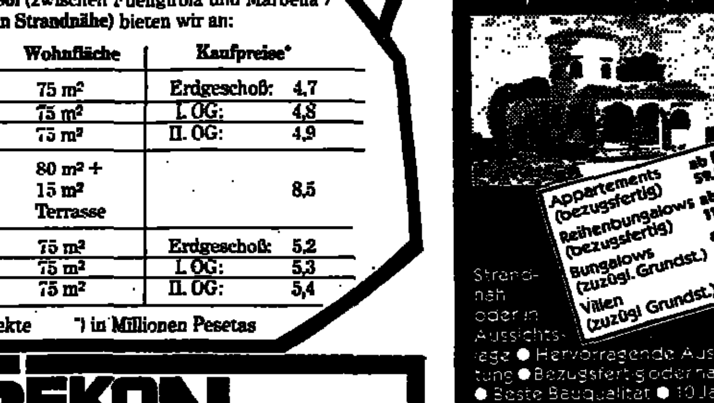
Teneriffa
2-Zi.-App. (Wohnzi., Schl.-Zi. Kü. Bad, Balk.), ca. 45 m², kompl. ausgest., in best. unverbb. Küstenlage, Seeseite, Nähe Puerto de la Cruz, gepfl. App.-Haus u. deutsch. Leitg., Pool, trop. Park, VB 69 000,– DM. Zuschr. erb. u. U 9073 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wo Mallorca am schönsten ist . . .
Im südwestlichen Küstenbereich verkaufen wir:
Appartements u. Wohnungen, Häuser und Grundstücke
ab DM 34 000,–, keine Käuferprovision.
Schubert u. Kolb Beteiligungs-KG
Kaiser-Ludwig-Platz 5
8000 München 2
Tel. 0 89 / 53 91 57 / 58

„Wer baut mit auf Teneriffa?"
Im Südwesten der Insel, bei Adeje-Las Americas, fern v. Trubel u. doch nahebei, liegt das Traumgrundst. m. Blick a. d. Meer, Insel Gomera u. Las Americas, m. 32 500 m² f. 5 Häuser m. je 6500 m² Land. 3 davon sind im Bau. Für die beiden letzten suchen wir passende Partner (keine Spekulanten), die paradiesische Idylle suchen bei biolog. Anbaumethoden u. artgerechter Tierhaltung. Trink- u. Fincawasser u. Strom vorhanden.
Näheres an ernsthafte u. kapitalkräftige Interessenten über Chiffre J 10348 an IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich.

Spanien – Costa Dorada
Villa mit privatem Tennisplatz und Einliegerwhg. auf parkähnlich angelegtem Grundst. (2500 m²) zu verkaufen, DM 225 000,–.
Zuschr. u. W 9185 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen





Corrida kleiner Preise
An der Costa del Sol (zwischen Fuengirola und Marbella / mit Seeblick und in Strandnähe) bieten wir an:

Objekt	Wohnfläche	Kaufpreise*
DOÑA MARIA II (3-geschossige Wohnhäuser)	75 m²	Erdgeschoß: 4,7
	75 m²	I. OG: 4,8
	75 m²	II. OG: 4,9
JARDINES DEL FARO (Kettenhäuser)	80 m² + 15 m² Terrasse	8,5
LAS FAROLAS (3-geschossige Wohnhäuser)	75 m²	Erdgeschoß: 5,2
	75 m²	I. OG: 5,3
	75 m²	II. OG: 5,4

Weitere interessante Objekte auf Anfrage. *) in Millionen Pesetas

SEKON
IMMOBILIEN-G.m.b.H.
SEKON Immobilien G.m.b.H.
An der Alster 23, 2000 Hamburg 1
☎ 280 32 22

Port Andraitx, Mallorca/Spanien
Unsere Finca gilt als eine der schönsten dieser Gegend! Wohn- und Nebenhaus ca. 165 m², 2½ Schlafzimmer mit Bädern, 2 Kaminzimmer, etliche Nebenräume und traumhafter Blick aufs Meer, Fischerei- und Yachthafen. 9000 m² Land mit sehr schönem Bestand von Pinien und Mandelbäumen. Preis: sfr 525 000,–.
Postfach 3, Andraitx, Mallorca/Spanien, Tel. 00 34 71 / 67 14 91

Ibiza
Kennen Sie die Cala Tarida? Oberhalb dieses im Westen geleg. Sandstr. verk. ich mein Hs., 3 SZ, 2 Bd., W.-/Eßber. m. Kam., Terr., Grdst. ca. 1000 m², KP DM 200 000,–. Tel. 0 61 72/66 70 od. 3 17 53+0 69 54/8 52 50 od. 00 34/71 34 00 79+34 25 91.

IBIZA Erfahrungen seit 1958
Hafen-Studios DM 42 000,–, Ferienhaus 138 m², 4 Schlafz., 2 Bäder, DM 110 000,–. C. Tarida. Kleintouristikanlage: Wilko Heissenberg Immo GmbH, S. Antonio, Apdo. 60, Tel. tägl. 8–10 Uhr: 00 34 71 / 34 03 22.

Marbella, Strandzone zwischen Skol u. Hotel Pepe
Direkt vom Besitzer: Luxus-Wohnung, 3 Zimmer, 2 Bäder, Terrasse, Kpl.-Küche, Möbel etc., mit Schwimmbad, Erstbezug, DM 189 000,–.
Tel. 00 34 / 52 / 77 17 81
tgl. 9 bis 11 Uhr

SPANIEN COSTA DEL SOL
Torremolinos · Fuengirola · Marbella
Appartement, möbl. DM 28.000,–
Reihenbungalow DM 69.900,–
sowie int. Angebote aus 2ter Hand. Bezugsf., z. T. Finanz. bis 15 Jahre möglich. Besichtigungsflüge fr.-so. Unverbindl. Sofortinfo:
MARYSOL Immobilien GmbH VDM
Postfach 3127 · 4902 Bad Salzuflen 1
Telefon (05222) 83535

Reihenbungalow von Privat
südlich von Alicante, zu verk. 76 m², komplett eingerichtet. DM 35 000,– VB.
Tel. 0 72 22 / 7 25 59.

Spanien - Costa del Sol
Sichere Existenz, gute Rendite, Bar-Disco, mit Terrasse, Toplage, ganzjähr. Saison, v. Privat
Tel. 02 11 / 28 75 35

FUERTEVENTURA
Herrliche Bungalows und Ferienwohnungen zu soliden Preisen ab 55 000,– DM
PATRICIA Verm.-Treuhand
Tel. 0 89 / 53 92 27

Kaufgesuch
kleines Appartement oder Haus an der Costa Blanca, in der Nähe Benidorm – Altea-Calpé zu kaufen gesucht.
Zuschriften unter S 9027 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Großes Garten-Grill-Lokal
zu verk., mit kl. Whg., Mallorca, Cala Millor.
Tel. 00 34 71 / 58 55 85 oder 02 08 / 14 02 18

COSTA DEL SOL – Diskothek
Top-Lage am Meer, Ortsmitte, rentabel vermietet. Nur DM 188 000,– m. Grundbucheintrag. Auch frei. Gute Existenz. Anfragen unter K 9087 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Denia / Costa Blanca
1776 m² vollerschlossener Bauplatz, Hanglage, unverbaubarer Meerblick, von Privat zu verkaufen.
DM 133 000,– VHB.
Tel. 0 61 47 / 83 26

IBIZA – TRAUMLAGEN
Terrassenhäuser, neu, im ibizenkischen Stil, 2 SZ, 2 Bäder, Kamine, Komf.-Ausstattung, sehr solide Ausführung, in kleiner Edelurbanisation mit Pool, Gartenanlagen, direkt an einer Badebucht m. traumhaftem Ausblick.
Luxus-Residenzen in überragender Architektur, mit allem Luxus, in perfektester Ausführung, auf Grundstücken ab 2500 m² mit Pool, angelegtem Garten mit Privatstrand, an eigener Küstenstraße – für höchste Ansprüche – ab ca. 400 000,– DM.
Anfragen: Tel. 02 28 / 37 38 38

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

COSTA D. LUZ
Hanggrdst., 2100 m², westl. v. Gibraltar, voll erschl., 300 m vom Sandstrand, Blick auf Afrika, f. DM 95 000,– zu verk.
Tel. 0 23 78 / 34 39

Haus oder gr. App.
in Spanien von/an Privat zu kaufen gesucht.
Zuschriften unter F 9172 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

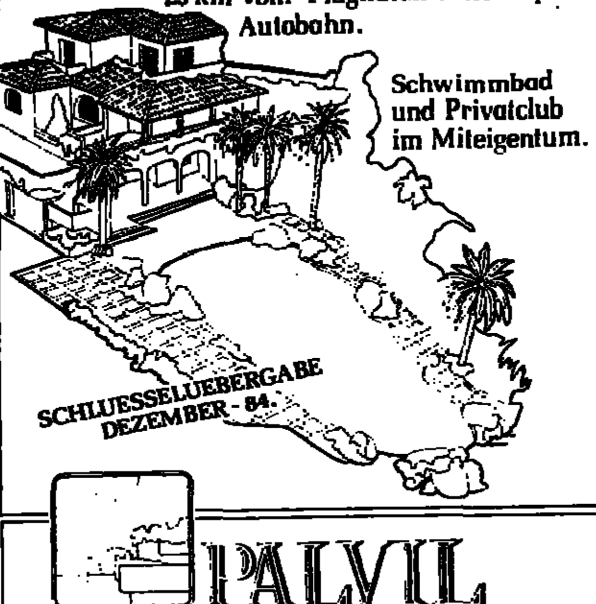
Costa Blanca
Denia, Javea, Moreira
Da, wo Spaniens Küste am schönsten ist, bauen Sie mit einer renommierten spanischen Baufirma in absoluter Spitzenqualität Ihr Traum-Appartement/Bungalow/Villa.
Appartements: 136,28 m², direkt am Meer, **DM 68 140,–; Bungalows:** inkl. Grundstück, 3 Zi., Kü., Bad, Park, Swimmingpool, Autostellplatz, ab **DM 75 000,–; Villen** ohne Grundstück ab **DM 53 570,–. Mit Finanzierung.**
Urbeco S. A.
Repräsentanz:
M. Nilles
Maxl-Rain-Str. 4, 8000 München 80
Tel. 0 89 / 6 92 74 97

Ein Haus am Meer.
Denia, Costa Blanca/Spanien
Appartements (bezugsfertig) ab DM 59.500,–
Reihenbungalows (bezugsfertig) ab DM 119.000,–
Bungalows (zuzügl. Grundst.) ab DM 58.900,–
Villen (zuzügl. Grundst.) ab DM 121.000,–
Strandnah oder in Aussichtslage ● Hervorragende Ausstattung ● Bezugsfertig oder nach Plan ● Beste Bauqualität ● 10 Jahre Baugarantie ● Notarielle Abwicklung ● Vermietung ● Verwaltung ● Gartenpflege ● Flugservice (Bootsliegeplätze im Yachthafen!)
Bitte Farbkatalog anfordern:
CHG-Denia GmbH
Löffelstraße 5 · 7000 Stuttgart 70
Tel. (0711) 76 40 21-22

Gran Canaria
Fewo. zu verk., 85 000 DM, bevor durch den EG-Beitritt die Preise steigen.
Tel. 02 11 / 68 48 43, ab Mo.

IBIZA
Villa im Finca-Stil
300 m² Nfl., jegl. Luxus, 5000 m² terrass. Bauernland (alter Baumbestand), Supermeerblick, nur 5 Gehmin. z. Strand. Nur DM 330 000,–.
Weitere Objekte zw. DM 59 000,– u. DM 750 000,–. Direkt vom Eigentümer – Keine Provision.
Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 FFB, Tel. 0 81 41 / 56 56, auch Sa. u. So.

« Wir bieten Ihnen ein Paradies »
In Mallorca (Spanien), exklusiver Wohnkomplex, auf dem höchsten Punkt eines Hügels gelegen mit dem ganzen Mittelmeer zu Ihren Füssen.
In PALVIL - leben Sie "ganz oben".
25 km vom Flughafen entfernt per Autobahn.



PALVIL
Für weitere Information wenden Sie sich bitte an:
Büro und Musterwohnung
geöffnet: 16.30 – 20 Uhr.
Tel. (3471) 691353 SANTA PONSA

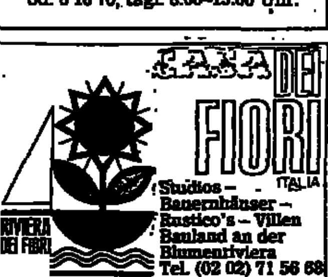
SPANIEN – COSTA BRAVA
In herrlich gelegener Residenzial-Wohnzone mit kompl. Infrastruktur zwischen Meer u. Bergen – nahe Palamos – bieten wir an:
Bezugsf. Villen (incl. Grdst.) ab DM 129 000,–; **Neubauten** ab DM 80 500,–; **Bauplätze** (mindest 600 m²) ab DM 37,–/m².
Peter Wachholz, Internationale Immobilien
Murrhardter Str. 55, 7063 Welzheim, Tel. 0 71 82 / 82 16 (auch Sa. u. So)

Marbella Los Monteros
Ferienvilla, 100 m² Wfl., 600 m² Grdstck., 110 m² Terrassen, voll ausgest., First-Class-Urbanisation m. Golf, Tennis, Reiten, Strandclub zu verk. VB 300 000 DM.
Anrufe nach 21 Uhr:
Tel. 0 28 41 / 2 65 82

Lanzarote, Kanar. Inseln · Puerto del Carmen
Traumgrdstck., 7763 m², unverbaubare Sicht, 20 km über den Atlantik, über die Inseln Lobos bis Fuerteventura, umständehalber v. Priv. für 80 000 DM zu verkaufen.
Zuschriften u. B 9168 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

IMMOBILIEN IN ITALIEN

Luxus-Penthouse direkt am Luganer See
Das im ital. Tessin nur 6 km von der Schweizer Grenze liegende Objekt ist von seiner Art und Ausstattung wohl einmalig und weit unter Zeitwert angeboten. Ca. 238 m² Wohnfläche zuzüglich ca. 140 m² Sonnenterrasse mit Kamin, div. Nebenräume, Großkeller, 3 Garagen, eigener Bootsliegeplatz vor der Tür. Das Haus ist in hervorragendem Zustand, das Penthouse wurde 1982 unter Verwendung der besten Materialien im 4. Stock mit Fahrstuhl, Klimaanlage und Ölzentralheizung erstellt. Ca. 115 m² Wohn-Eßzimmer mit exklusiven Möbeln und Kamin ausgestattet, einschl. TV, Video u. Stereoanlage sowie maßgef. Cocktailbar, 4 Schlafzimmer kompl., wertvoll eingerichtet, 3 Luxusbäder teils mit vergoldeten Armaturen, spez. Wannen u. Spiegeleinbauschränken, Röger Sauna m. Zb., Alufenster u. Türen m. getöntem Isolierglas, holzgetäfelte Decken, Seidentapeten, echte Orientbrücken, Velourauslegware, Gardinen, Velourvorhänge, Bilder u. Zb. Genannte Ausstattung verbleibt auf Wunsch ohne Berechnung. Es kann ein fast neues Motorboot günstig mit erworben werden. Besichtigung u. Übernahme jederzeit möglich. Verkauf erfolgt nur umständehalber von Privat, nur 975 000,– sfr. Weitere Auskünfte: B. Nigbur, Postf. 15, CH-6976 Castagnola/Tessin, Tel. aus Dtschl. 0039344/6 23 02 od. 6 16 70, tägl. 8.00–13.00 Uhr.



Bauernhäuser an der Riviera
Günstig – sicher – nahe gelegen, ausbaufähige Rustikos, ab DM 55.000,–
Riviera-Haus GmbH
Am Sonnenhang 14 B
6208 Bad Schwalbach 6
Tel. (0 61 24) 98 71

Ihr Gardasee-Spezialist

Renov. Altbau-Whgen. in Seenh., in TORRI, BARDOLINO, MADERNO u. a.	ab 60 000,–
2½-Zi.-Whg., NAVENE	119 000,–
3 Zimmer, LIMONE	85 000,–
Whgen., TIGNALE/Gargnano,	ab 48 000,–
3-Zi.-Dachterr., MADERNO	135 000,–
Neubau-ETWen, MONIGA, Seenh., Pool, Tenn., 1- bis 3-Zi.- u. Mais.-Whgn.	ab 80 000,–
Villen, LIMONE	ab 158 000,–
Villen, BARDOLINO	ab 150 000,–
Fer.-Hs. Nh. RIVA, 1000 m² Grd.	150 000,–
2-Fam.-Hs., Nh. RIVA, 8 Zi.	265 000,–
Villen, MADERNO	ab 158 000,–
Rustico PESCHIERA, 5 Zi.	148 000,–
2-Fam.-Hs., PESCHIERA, Pool,	220 000,–
DHH, PACENGO, Seenähe	156 000,–

Weitere Obj. rund u. d. See auf Anfrage
Suche lfd. Obj. in Nord-Italien
GERSCHLAUER, Sollner Str. 7, 8 Mü 71
Immobilien RDM, Telefon 089/7 91 76 74

Eilverkauf - Erbfall
Wohnung in Mailand
Beste Lage, neben Hotel Michelangelo, ideal für Messegäste, 240 m², 2 Bäder, 4 Schlafräume, Wohn- und Bürobereich, Garage. 770 000,– DM.
Haus am Lago Maggiore
Nähe Laveno, direkt am See, gut möbliert, Swimmingpool, Nebengebäude mit Einliegerwohnung und Garage, herrlicher Garten, uneinsehbar. 890 000,– DM.
Bei Gesamtverkauf Sonderkonditionen. Zuschrift. unt. H 9020 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zauberhafte kleine Villa
Liebhaberobjekt im Zentrum von Florenz, Nähe Ponte Vecchio, mit Blick auf Boboli-Gärten und über Florenz, von Privat zu verkaufen. Wohnfl. ca. 150 m², 3 Terrassen, kleiner Garten, 4 Schlafzimmer, 2 Bäder, 2 Toiletten, 1 Dusche, 2 offene Kamine. Preis: 450 Mio. Lire.
Angeb. erb. u. D 9060 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Toscana/Umbrien
Landsitze, Häuser, App.
herrliche freie Lage, waldreich, rustikal, Originalzustand od. renoviert. KP ab DM 30 000,–
Deutsche Betreuung und Verwaltung am Ort
SMG Immobilien, T. 0 69 / 68 48 13

EIN STÜCK SCHWEIZ IN ITALIEN
Albarella
Das Konzept für Sie.
Pfeuferstraße 33–35
D-8000 München 70
Telefon: 089/7255016-18
Hinter der Ferieninsel Albarella steht die Schweizerische Kreditanstalt – eine der größten Schweizer Banken.

1. KONZEPT Komplette, abgeschlossene, sonnige Urlaubsinsel in der Adria mit ausgezeichneter Infrastruktur bietet hervorragende Eigentumsmöglichkeiten, wertbeständig, mit Schweizer Sicherheit

2. SPORT 24 Tennisplätze, 18 Loch-Golfplatz, modernster Yachthafen, Reitzentrum, 6 Schwimmbecken, Privatstrand, „centro sportivo"

3. NATUR Ein über Jahre gepflegtes und geschütztes, grünes Naturparadies mit Fasanen, Rebhühnern, Rehen, Palmen, Pinien.

4. EIGENTUM Unser Immobilien-Angebot: Ferienwohnungen, Villen und Grundstücke direkt am Wasser oder im Grünen, ab DM 89 500,–

5. SO NAH... Im Golf von Venedig – wenige Autostunden von Deutschland – über eigene Zufahrtsstraße erreichbar. (München-Albarella 600 km)

COUPON: Bitte senden Sie uns Ihren neuen Farbprospekt
Name
Straße
PLZ, Ort
Tel.

Grundstück Lago Maggiore
ca. 800 m², außerhalb Luino, unmittelb. Nähe der Schweizer Grenze, Hanglage, unverb. Sicht über den See, günstig zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. U 9183 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Luxuswohnung am Luganer See
Ital. Seite, kurz hinter Schweizer Grenze, in gepfl. deutsch verwalteter Parkanlage. Ca. 85 m² Wohnfl., 2 Doppelschlafz., Wannenbad, Kü., Wohn-/Eßzimmer, kompl. neu eingerichtet, große Sonnenterrasse mit herrlichem Blick auf See u. Berge. Einzelgarage, Pool, Tennisplatz, Privatstrand m. Bootsanlegemögl., Wanderwege. Sofortübernahme mögl. Privatverk., nur 279 000,– sfr. Ausk.: B. Nigbur, CH-6976 Castagnola, Postf. 15, T. 0 03 93 44 / 6 23 02, täglich 8.00–13.00 Uhr

Im Herzen der Dolomiten
direkt am See, 24 Skiliftzirkus und Dolomiten-Super-Skipaß. Komf.-Whg. o. NK, 50–110 m², Balk., Garage, 2400 DM/m². Privatverkauf.
Zuschr. u. X 9120 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ferienwohnung
2 km v. Autobahn, Neapel-Salerno, Amalfiküste, Meerbl., 100 m², möbl., 2 Sonnenterrassen, Garage, Garten. DM 310 000,–. Tel. 00 39 / 89 / 21 01 53.

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH



ÖSTERREICH
Salzkammergut
(2-Saison-Gebiet). Appartements ab DM 70000,–, sof. bzb.
Dachstein-Tauern-Region
(2-Saison-Gebiet). Rustikale Ferienhäuser ab DM 210000,–.
Hervorragende Kapitalanlage.
Unverbindliche Information:
immobil service
Josephspitalstr. 9, 8 München 2
Tel. 0 89/2 60 80 55

ETW
Wörther See/Kärnten
80 m² Wfl., EG, Terr., direkt am See, in bester Lage. Küchenbar, Keramikfliesen, Rauhputz, v. Privat, Preis VS, teilw. Finanzierung möglich.
Tel. 0 89 / 3 61 18 27 oder 00 43 / 42 73 / 27 16

Österreich – Mühlviertel
Bauernhaus, mit 2000 m² Grundstück, Haus stilgerecht renoviert, Studioraum mit Kamin u. Galerie, 160 m² Wfl., sehr guter Bauzustand, sofort beziehbar, Teilzahlung möglich. Gesamtkaufpreis DM 165 000,–.
Robert Sammer
A-4163 Klaffer 41
Tel. 00 43 / 72 88 / 65 09

THERMALBAD VILLACH
Kärnten, Komf.-ETW, ca. 77 m² Wfl., Bestausstg., m. offen. Kamin, Holzvertäfelung, Einbauten, K. D. B., Duschbad, Gäste-WC, günstiger Preis. Privatverkauf.
Tel. 02 11 / 29 32 47 priv. oder ab Montag (10.00 Uhr) 02 11 / 35 20 45

ÖSTERREICH
„Wir verstehen Sie . . ." Tradition und Gemütlichkeit werden bei uns groß geschrieben. Sie werden sich wohlfühlen in unserer neuen Wohnanlage in BAD ISCHL, der Kurstadt mit Herz, im Zentrum des SALZKAMMERGUTES. 30 Autominuten von Salzburg. Wir informieren Sie gerne über unsere
EIGENTUMSWOHNUNGEN
STEINKOGLER A-413 Altmünster, Ebenzweier 64
Tel. 0043/7612/81750 aus D

Alternativ-Angebot
2-Zi.-ETW., Garage, Südbalkon, Möblierung, in Toplage (Fichtelgebirge), DM 125 000,–;
dasselbe: am Fuße des Dachstein (Hallstätter See/Austria) für DM 180 000,–.
Anlageberatung H. Balling, Postfach 25 01 47
8500 Nürnberg 25, Telefon 09 11 / 54 93 07 oder 59 20 14.

Velden/Wörthersee
3-Z-ETW., 75 m², hochw. Ausst., Logg. m. Kam., Hobbyr., Garage, Schwimmb., Südh.-L. m. Panor.-Bl., umsth. weit u. Schätzprs. v. Priv. z. verk., Ausl.-Bew. vorh., T. 0 40 / 77 26 42

Eichgraben b. Wien
Baugrund, ca. 2000 m², mit Bach und Quelle. Sonderpreis 450 000 ÖS, vom Besitzer zu verkaufen. Zuschr. erb. unter B 9080 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

IMMOBILIEN IN USA/CANADA

USA Immobilien



Netto-Rendite	9%
Sicherheit	1a
Objektverwaltung	$0
Betriebskosten	$0
Leerstandsrate	0%

Von diesen Zahlen träumt der Anleger!
Fragen Sie nach dem aktuellen Angebot:
Supermarkt in HOUSTON/Texas
Kaufpreis Gesamtobjekt: $ 345 500 + Agio
Bruchteilseigentum ab $ 34 550 + Agio
IRNER INVESTITIONS-ANALYSE GMBH
Schöne Aussicht 9 - 6380 BAD HOMBURG
Telefon 0 61 72 / 2 58 66

Obstplantagen und Farmen

In dem sonnenreichen Südcalifornien bieten dem ernsthaften Kapitalanleger eine überdurchschnittliche Rendite und eine grundbuchlich abgesicherte *Investition in dem Staat, der als der Obstgarten* Amerikas gilt.
Zur Zeit können angeboten werden: Orangenplantagen: 20, 55, 80, 320 Acres, Walnußplantage: 1700 Acres.
Alle Plantagen werden mit der bevorstehenden Ernte verkauft. Mindestinvestition: 300 000 Dollar, Finanzierung, z. T. aus der Ernte.

F + S Immobilien Gesellschaft
8024 Deisenhofen, Äußerer Stockweg 38, Tel. 0 89 / 6 13 50 59

LAND IN CANADA

121 380 m² Waldgrundstück, wenige Autominuten vom Meer und von Universitätsstadt entfernt. An guter Straße gelegen. Bachufer, Holzrechte, DM 17 880,-.

12 138 m² Baugrundstück (Wiese) mit eigenem Meeresufer in idyllischer Meeresbucht, sehr verkehrsgünstig. Straßenfront, Strom, Telefon, DM 28 800,-.

Sie kaufen direkt vom Eigentümer ohne Maklergebühr. Abwicklung über deutsches Notar-Anderkonto., Günstige Finanzierung. Umtauschrecht. Wir senden Ihnen gerne unser großes Angebot.

CANDALAND CORPORATION
Repräsentanz H. Lessel, Hermann-Hesse-Straße 3
4006 Erkrath 2 (Hochdahl), Tel. 0 21 04 / 4 50 09 und 4 69 08

Investieren in Montreal/Canada

div. Appt.-Blocks, 40–100 Wohnungen, zu verk., ohne Prov., excell. Kapitalanlage; Verwaltg. Engl., Franz., Deutsch.
Angebote unter L 9066 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

NEW YORK – DOUGLAS ELLIMAN

Investieren Sie in eine Eigentumswhng. in Manhattan. Ideal als Firmenaptm. od. zum Vermieten. Gute Rendite plus Wertsteigerung. Angebot durch *BRUNI KOEHLER*, Douglas Elliman-Gibbons & Ives, 575 Madison Ave., New York, N.Y., 10022, USA. In Deutschland vom 4.–29. Sept. Tel. 0 40 / 21 49 41

BAHAMAS
Exuma-Islands

INSEL – Sandstrand und 45-Fuß-Dock am Nat. Exuma Land- & Sea-Park gelegen *inklusive*
MOTORYACHT – „Sea Ray" 30 Fuß, 520 PS, Standort Nassau
120 000,- US-Dollars
Nur an Privat zu verkaufen. Zuschriften unter R 9026 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kanada – Nova Scotia
Krisenfeste Kapitalanlage

Atlantik-Grundstücke, 15 000 m², ab 30 000 DM, See-Grundstücke sowie Halbinseln, Farmen. 6 Flugstunden Amsterdam/Halifax–Kanada, provisionsfrei.
Norbert Schulz Immobilien
Monheimsallee 7–9
T. 02 41 / 2 28 91 o. 0 24 71 / 45 80
5100 Aachen

USA

Vom Besten,
was Landwirtschaft in Nord-*amerika zu bieten hat*

Columbia Basin:
Zirkelbewässerte Farmen. Jährliche Rendite 8% bei Festverpachtung auf 5-7 Jahre

Palouse country:
Schwarzerdeböden, 600 mm Niederschlag, ertragreichstes Weizenanbaugebiet (dryland) der USA

Willamette Valley:
Wein-, Obst-, Gemüse-, Weizenabau. Ein Garten Eden, in dem alles gedeiht

- Keine Ankaufsbeschränkung für Ausländer
- Jede Größenordnung im Alleinerwerb oder Kapitalbeteiligungen ab US $ 50.000,—
- > 15 Jahre Farm Management für Investoren
- Unter deutscher Beratung, Vermittlung und Verwaltung. Ausführliche Unterlagen 0 51 71 - 5 66 78

FM FARM MANAGEMENT SERVICE, INC.

Kalifornien L. A.

ca. 250 m zum Meer, gut eingeführtes Kfz-Geschäft mit Personal für 10 Jahre zu verpachten. 2500 Dollar/Monat, Gewinn p. a. ca. 168 000,– Dollar, Abstand 138 000 Dollar.
Tel. privat 0 89 / 84 44 60

CANADA
Nova Scotia

Ein Refugium für Naturliebhaber! In der Nähe der bekannten Mahone Bay, an einem idyllischen See mit reicher, vielfältiger Vogelwelt, bebaubares Grundstück, mit herrlicher Uferzone.

Deutsche Tierfilmer sind Ihre Nachbarn. Nur ca. 30 Autominuten von Halifax und dem internationalen Airport entfernt. Ab 15 000 m² = can. Dollar 3,00 pro m².

M – M Developments Ltd.
Henkenstr. 59-67 · 4837 Verl 1
Telefon: 0 52 46 4 42 24

KANADA B. C.

Tudor mit 2000 m² Grund, 2 Jahre, 6 Zimmer, 3 Bäder und 3 Kamine, in einer der herrlichsten Gebiete Kanadas, umgeben von Bergen und Meer, 4 km entfernt, innerhalb einer Siedlung mit Einkaufszentrum, Schule u. Krankenhaus, von Vancouver 60 km und 40 km vom Skigebiet Whistler entfernt.
Verkaufspreis: Kan. $ 125 000.–.
Zuschr. erb. u. C 9071 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

USA-Immobilien

Immobilienkauf: Wo ist das Wachstum am größten?
Das ist ein Thema der Sept.-Ausgabe im monatlich erscheinenden aktuellen Informationsbrief USA IMMOBILIEN-ANALYSE. Kostenloses Probeexemplar *(gegen Einsendung Ihrer Visitenkarte* und DM 1,90 in Briefmarken Portogeb.).
IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9
6380 Bad Homburg, Tel. 0 61 72-2 58 66

ONTARIO – Zum Verkauf:

Wirtschaftsgut (Meierei), 94,70 ha, ideal f. Schriftst., Künstler, Landw., int. an Naturland m. Wildleben. Teil v. priv. See a. Grundstück. Geeign. f. Fischen u. Segelboot. Nord-Ontario 80 km v. Sault Ste. Marie.Can. $ 135 000.
R. H. Minc, R.R. 3, Sterling, Ont., KOK 3EO, Canada, Tel. 613/395-5206.

New York

111 Whgn., direkt am Ozean, $ 2,6 Mio., bar $ 900 000,-, 5,7 % Rendite. 22 000 m² Büro- u. Gewerbeflächen, bar $ 6,2 Mio., Rendite 10 %.
Dipl.-Betriebswirt P. Schacht
Kaiser-Wilhelm-Allee 25a
2070 Ahrensburg
T. 0 41 02 / 5 24 93

Kanada/Nova-Scotia

Herrl. gel. Süßw.-Seegrundstck., 68 m Ufer, 32 000 m², 67 km v. Airp. Sydney, zu verkaufen.
Zuschriften unter L 9176 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wenn Sie es eilig haben

können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber aufgeben.

08 579 104

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

NOORDZEE PARK OUDDORP
Exklusive Ferienhäuser in Holland

Insel Goeree-Overflakkee, nur wenige Minuten von einem der schönsten Nordseestrände, Bootshafen in der Nähe, Grundstücke zwischen 200 m² und 1100 m², vier Haustypen, erstkl. Bauausführung für überdurchschnittliche Ansprüche. Massivbauweise, verklinkert, offener Kamin, einger. Küche. Preise zwischen ca. DM 137.000,– und ca. DM 240.000,– jeweils inkl. 19% MwSt. Musterhausbesichtigung, ausführliche Info anfordern.
fradco GmbH Baubetreuungen & Co. KG
Am Bonneshof 30, 4000 Düsseldorf 30
Telefon 0211/43 48 11/12, Telex 8 596 890
Verkaufsbüro an Ort und Stelle.
Einfahrt Ouddorp Richtung Strand, Dünenstrasse folgen, nach Fussgängerüberführung 1. Strasse links: Westerweg

Paraguay, Landkauf – jetzt!

Biete Ihnen pers. Beratung u. Reisebegl. aus jahrel. Erfahrung als Farmer (Rinderzucht) u. Einwanderer. Ihre Invest. z. Z. durch optim. Währungsumtausch noch begünst. Erled. aller Formalitäten wie Aufenthaltsgenehm., Führerschein, Pässe usw.
Preisw. Bungalow-Angeb., ca. 70 m² umb. Wfl. DM 38 750,–
Rinderfarm Paraguay-Ost, 593 ha, Nähe deutschspr. Kolonie, verkehrsg. gel., angr. a. kl. Fluß, besth. aus: 60 ha Wald, 10 ha angepfl. Gras, 100 ha Naturkamp sowie 333 ha Hochkamp. Auch Ackerb. mögl. Ein Korral n. Zubeh. z. Rinderzucht. – Parag. Landhaus, landschaftl. ein Paradies. KP DM 229 000,–
Auskunft erteilt mo.–fr. v. 10–16 Uhr
Tel. 06 31 / 4 29 63 od. Zuschr. u. F 9216 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dänemark

Time-Sharing – oder Ihr eigenes. Sommerwohnung in schöner Umgebung. Alle Preislagen.
Aktiv-Ferien, T. 02 11 / 24 60 65

Schön gelegene Farm in Portugal

bei Vila Viçosa zu verkaufen. 210 ha Land, ca. 80% pflügbar, mit See von ca. 3 ha, ca. 7 ha mit modernen Bewässerungsanlagen, Obstgarten, mit Gebäuden (aber ohne Wohnhaus), Maschinenpark und Schafen.
Kaufpreis DM 600 000,-.
Tel. 0 61 72 / 4 52 30

PARAGUAY – INFORMATION

Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau und Verwaltung d. u. Fachleute.
Grupo-Cataldi, vorm. U. Jung
Intern. Immobilien
Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40
Tel.: 09 11 / 4 56 96
Unser Büro in Asunción/Paraguay, mit deutschen Mitarbeitern

Zu verkaufen!
Herrliches Anwesen in SPA (Belgien):
Villa, Nebengebäude für Hausmeister, Garage in Park mit großem Baumbestand, 8000 m².
Tel. vorm. 00 32 / 87 77 26 91.
Adresse: COLLIGNON, 22, av. Prof. Henrijean, B 4880 SPA.

KARIBIK
ASTA APARTMENT-HOTEL
Barbados/Westindien

Dieses komplett ausgestattete und erstklassig unterhaltene Hotel ist nur 2,4 km von Bridgetown entfernt und liegt an der beliebten Südküste von Barbados direkt am Meer. Das Asta Apartment-Hotel verfügt über 60 voll eingerichtete Wohneinheiten und liegt inmitten eines ca. 1 ha großen Landschaftsgartens mit 113 m Strandfront. Es bietet eine Reihe von Annehmlichkeiten – u. a. ein terrassenartig angelegtes Schwimmbassin, Restaurant, Bar, Konferenzraum, Spielzimmer und Mini-Markt. US $ 3,6 Mio. Broschüre Nr. DW 9–36
SOTHEBY'S INTERNATIONAL REALTY
155 Worth Avenue
Palm Beach, Florida 33480
Tel. (3 05) 6 59-35 55

Portugal – Garten am Atlantik

Romantisches kleines Bauernhaus mit Orangengarten, 2 km vom Meer, bei Colares (Nähe Lissabon), 3 Zimmer, Küche, Bad, teilrenoviert, DM 85 000,– und viele andere interessante Angebote.
Hartmann Portugal Immobilien, Tel. 02 21 / 21 51 43

Niederlande

Freist. Villa im Ferienzentrum Plasmolen, Nä. Reichwald-Kleve, gr. Wo.-Zi., 3 Schl.-Zi., Kü., Badezi., Gastzhzg., Garage, ca. 1000 m², Nähe See m. Strand u. Yachth. z. vk. Zuschr. erb. u. PL 48 356 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36, od. Tel. 05 31 / 69 53 91.

SCHLOSSHERR in KÄRNTEN
Wohnungseigentum mit Grundbucheintrag im SCHLOSS GREIFENBURG

Z. B.: App. 32 m² 158.000,– oder 2-Zi.-Whg. 65 m² 298.000,–.
Gute Vermietbarkeit und damit hohe Rendite möglich (bereits ab dem 3. Jahr über 10 %).
Golfen auf der herrlichen 18-Loch-Golfanlage am Fuße des Schlosses. Fischen, Jagen, Reiten, Tennis, Wandern, Ski oder Langlauf.
Eine Beauty-Farm für die Schloßherrin ist vorgesehen.
Vertrieb: **HELVETIA** Wohnbau GmbH, Leopoldstraße 33, 8000 München 44. Tel. 0 89/33 30 51
Wenn Sie Ihr exclusives Domizil suchen, einen Bungalow mit eigenem Seezugang am Tegernsee, einen Gutshof am Wörthersee oder eine Schloßwohnung in Kärnten...
WIR HABEN DAS BESONDERE

OSTENGLAND

produktive Ackerbau-/Wohn-/Sport-FARM, 380 ha. Erstklassiges Haus m. 6 Schlafzi., 3 Cottages, ausgez. u. moderne Gebäude. Weitere 43 ha Wald, Fischen. Der Besitz liegt in wunderschöner Gegend und grenzt an den königlichen Sandringham-Besitz an.
Weitere Einzelheiten:
Charles Hawkins & Sons
Bank Chambers, Tuesday Market Place
KING'S LYNN, Norfolk, England
T. 00 44 / 5 53 / 6 44 51. Ref. 22/0710/41

Südschweden-Immob.

verm. gü. u. korrekt Obj. sämtl. Preisl., Hochqualif. Betreuung. Verlangen Sie unsere Angebotsliste. Postf. 52 06 14, 2 HH 52, ☎ 0 40 / 8 80 59 62

ANDORRA

Apts., Wohn-Haus, Grdst., Hotels, Gewerbeobj., Kapitalanl., auf Anfrage. Keine Maklergeb., deutsche Betreuung in Andorra – Domizildienste. Jede Woche Besichtigung mit Lufthansa-Flug.
ECONSA

Insel Elba

Wer kauft mit uns ein in 2 Hälften teilbares Haus? Tel. 0 61 96 / 8 34 94.

Algarve

Häuser in Dorflage ab 70 000 DM. Quintas mit viel Land. *Nennen Sie uns Ihre Wünsche.*
Dr. Zöller Immobilien
Johannesstr. 49, 7000 Stuttgart 1
Telefon 07 11 / 61 20 37

Farm-Anteil 200 000 DM

in Südwest-Afrika ermögl. Jagd ohne Jagdschein od. Lizenz, 10 000 ha, ungew. Wildbestand, deutscher Privatbesitz, Windhoek Nähe, *Eigentümer Eintragung*, deutscher Notar, hohe Rendite möglich.
Info: 0 22 33 / 6 83 74

Feriendomizil

In unberührter Natur in Sudschweden, 1½ Std. v. Malmö entfernt, ganzjährig erreichbar, 3000 m² gepfl. Wald- u. Wiesengrundstck. an sauberem See (Trinkwasserqualität), 70 m eigener, z. T. Sandstrand, winterfestes Blockhaus mit Sauna (52 m²), Wirtschaftsgebäude (24 m²), Garage, Strom- u. Wasseranschluß, 15 Min. z. Ostsee. VB 200 000 DM.
Zuschriften unter X 9208 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

England-Immobilien

jetzt günstig zu erwerben.
Sagen Sie uns Ihre Wünsche, wir können Ihnen ein passendes Objekt anbieten.
Zuschr. u. W 9229 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

NUTZEN SIE UNSERE ERFAHRUNG

Durch erfahrene Spezialisten lösen wir in der Regel die Probleme
- der Liquidität
- der Betriebswirtschaft und Organisation
- des Produktes und Vertriebes

CONSORTIA
WIRTSCHAFTSBERATUNGS- UND TREUHANDVERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH
4630 BOCHUM 1, UNIVERSITÄTSSTRASSE 74, TELEFON 0234/311041

Schweizer Darlehen

● Hypotheken ● Gewerbekredite
● Industriekredite
● Neubaufinanzierungen ● Umschuldungen
100% Auszahlung
Darlehen bis 5 Jahre ab 5,5% bis 6,5% mit Bankaval
Darlehen bis 5 Jahre ab 6,5% bis 6,75% ohne Bankaval
Die Zinssätze berechnen sich nach Laufzeiten und Banken.
CREDIT-FINANZ DIRK FISCHER
Vermittlung von Schweizer Darlehen
120,– DM Aufwendungsersatz bei Darlehnsantrag
2,28% Courtage bei Darlehnsauszahlung
Bradfordstraße 49, 4700 Hamm 1, Tel. 0 23 81 / 5 75 69

$ – sfr

1. Bewährtes Schweizer Anlagenprogramm ermöglicht große Gewinne durch Ausnutzung hoher $-Renditen und niedriger sfr-Zinsen. Sicher, seriös, diskret.
2. Lebensversicherungen in Schweizer Franken
3. *Finanzierung in sfr*
4. Umschuldungen, Entschuldungen von Immobilien

IVA Internationale Kapitalanlagen & Finanzierungen
Postfach 60, CH-8942 Oberrieden/Zürich
In Deutschland: IVA Düsseldorf, Münsterstr. 304, Tel. 02 11 / 61 10 76

Rette Geld, wer kann!!!

Firmengründungen weltweit!
Z. B. Panama-AG, inkl. Komplettservice 1700,- $.
Promota Consulting Corp., 6000 Frankfurt 1
Friedrichstr. 47, Tel. 0 69 / 72 88 55

Kapital-Anleger als Projektpartner gesucht

für die Baureifmachung und Vermarktung von Grundstücken im Großraum Hannover. Durch die Gründung einer ausländischen AG interessante Gewinnmöglichkeiten.
Zuschr. unt. X 9186 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stille Beteiligung geboten

Junges Markenartikel-Unternehmen aus dem Bereich der Konsumgüter-Industrie mit starken Zuwachsraten und guter Gewinnentwicklung sucht zur Stärkung der Eigenkapitalbasis und zur Finanzierung des weiteren Wachstums stille Teilhaber mit Einlagen ab DM 100 000,–.

Nur ernst gemeinte Zuschriften bitte unter A 9057 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankgeldanlage ab DM 100 000,-, kein Währungswechselkursrisiko

in sfr, DM, Dollar usw. – Keine Steuern i. Anlageland. Anlagefrist p. a. 3 J. ab 11% – 2 J. ab 10% – 1. J. ab 9%.
IVVF-MAZUR (seit 1968 i. Kundendienst)
D-3500 Kassel, Kurt-Schumacher-Str. 15, Tel. 05 61 / 1 43 26 + 77 01 15

CITYBAU FONDS 2
Renditefonds mit 7 % Barausschüttung p. a.

Seit Jahrzehnten gelten geschlossene Immobilienfonds als eine sichere Geldanlage.

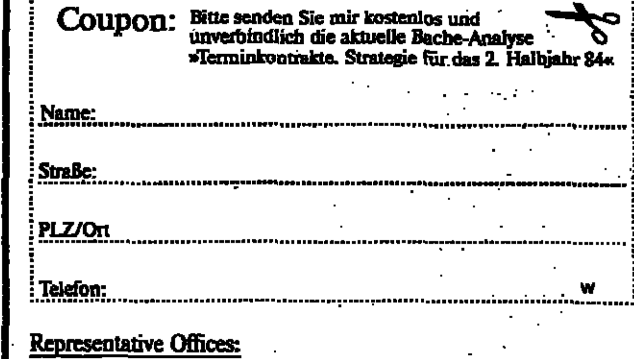
Seit Jahrzehnten bewähren sich die Renditefonds in der Rechtsform der KG mit einem oder mehreren Komplementären.

Seit Jahrzehnten überzeugen diese Fonds im Vergleich zum Steuermodell als eine sinnvolle Kapitalanlage, da sie unter folgenden Gesichtspunkten konzipiert sind:

optimaler Standort
überschaubare Größe
höhere Eigenkapital-Quote
besicherte Einnahmen
kein Baurisiko

Die Beteiligung an CITYBAU FONDS 2 bietet Ihnen einmalige Vorteile an:

- geschlossener Immobilienfonds auf KG Basis
- *keine Nachschußpflicht*
- Haftungsbeschränkung nur auf die Einlage
- 7% Ausschüttung jährlich, überwiegend steuerfrei
- fertiges Objekt – voll vermietet – zusätzliche Sicherheit = Mietgarantie für 5 Jahre
- 1984 eine kleine Verlustzuweisung von 32% bezogen auf das Zeichnungskapital



CITYBAU
Treuhandges. mbH
Jungfernstieg 26-30 2000 Hamburg 36
Tel.: 040/351835

Ein Berlin-Objekt gehört in jedes Angebot

Als Aufteilungs- und Verwertungsgesellschaft von Berliner Altbauten, Sozialbauten und frei finanzierten Wohnanlagen bieten wir mit unserem breitgefächerten Programm Bausparkassenvertretern, Versicherungsagenten und Anlageberatern die Möglichkeit des Alleinvertriebs oder des Mitvertriebs unserer verkaufsfertig aufbereiteten Objekte.
GSL – Gesellschaft zur Vermittlung zeitgemäßer Vorsorgeprogramme mbH
Kurfürstendamm 36, 1000 Berlin 15
Telefon 0 30 / 8 82 64 65, Telex 3 08 207 lawra

Amerik. Ölexplorationsgesellschaft

mit erstklassigen Verbindungen sucht kapitalstarken stillen oder tätigen Partner.
Zuschr. u. Y 9033 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Anlageberater – Vertrieb gesucht

mit freien Kapazitäten zum Vertrieb eines *modernisierten Berliner* Komfort-Altbaues mit 32 WE (Wilmersdorf-Lage), kleine WE, Fernheizung) als Erwerbermodell.
Gesamtaufwand ca. DM 2160,–/m², Miete ca. DM 9,–/m².
BÜRGER BAUGESELLSCHAFT MBH
– FACHUNTERNEHMEN FÜR ALTBAUSANIERUNG –
Erdener Str. 4 in 1000 Berlin 33
Tel. 0 30 / 89 10 61, Herr Dreste

Unseren aktuellen Sonderdruck über Devisen- Zins- und Aktienindex-Terminkontrakte

sollten Sie kennen, wenn Sie an einer spekulativen

Strategie für das 2. Halbjahr 1984

interessiert sind.

Coupon: Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich die aktuelle Bache-Analyse »Terminkontrakte. Strategie für das 2. Halbjahr 84«

Name:
Straße:
PLZ/Ort
Telefon: W

Representative Offices:

2000 Hamburg 36 Neuer Wall 10 Tel. (0 40) 35 67-0	4000 Düsseldorf 1 Kasernenstraße 24 Tel. (02 11) 88 95-0	5000 Köln 1 Gereonstr. 34-36 Tel. (02 21) 16 49-0
6000 Frankfurt 1 Mainzer Landstr. 46 Tel. (0 69) 7175-0	7000 Stuttgart 1 Königstraße 1a Tel. (07 11) 2 03 30	8000 München 22 Ludwigstraße 8 Tel. (0 89) 2 36 89-0

Bache Securities

Verlustzuweisung: ca. 205% (bezogen auf KG-Kapital)
„MS Este-Submerger II"

Ro/Ro – Lo/Lo – Dock-Carrier der Reederei Hauschildt, Hamburg



- Einsatz für Container – rollende u. schwimmende Ladung
- Liquiditätsgewinn durch hohe Steuervorteile
- Ersparnis der Zwangsanleihe
- hohe öffentliche Förderung
- Schiffbauförderungsprogramm 83
- Indienststellung erfolgt im Sept. 84
- Drei persönliche Vollhaftende (keine „GmbH & Co. KG")
- erfahrene Partner

(16. Schiffsbeteiligungs-Objekt unserer Firmengruppe seit 1980)
Prospektanforderung bei:
Cofinanz KG
Boschetsrieder Str. 5, 8000 München 70
Tel.: 0 89 / 7 23 10 58 oder 7 23 10 59 · Telex: 5 215 948
Unsere Erfahrung – Ihr Erfolg!

Problemlösungen über Luxemburger Holding AG

diskrete Abwicklung *internationaler* Geschäftsverbindungen – Steuerfreiheit und Anonymität! Geeignet z. B. für
- Dachfirma für Gesellschaften
- Patentverwertungen (Lizenzvergabe)
- Internationale Vermögensverwaltungen, keine Erbschaftssteuerprobleme, keine Quellensteuer usw.

Vertrauliche rechtl. und steuerl. Konzeptionsberatung und Domizilverwaltung im Hause durch *Fachspezialisten*.
Zuschriften unter V 9030 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Firmensitz in Spanien

Spanische AG mit Sitz in Barcelona, aktiv, Aktienkapital zu 100% in deutscher Hand, kurzfristig für DM 50 000,- zu verkaufen. Auf Wunsch kann ferner übernommen werden: ca. 300 m² angemietete Lager- und Bürofläche mit Telefon und Telexanschluß, evtl. deutscher Geschäftsführer.

Zuschriften unter V 9074 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage

mit ca. 20% Rendite. Luxus-Motorsegler im Ferntourismus, Oldtimerstyle, 38 m, 9 Doppelkabinen, mahagonigetäfelt, alle mit Dusche u. WC, warmes u. kaltes Wasser, gefliest, Klimaanlage, Zentralheizung, modernste Technik u. v. m. 2 Anteile a. 125 TDM frei, einschl. Reederei- u. Handelsanteil. Registereintragung, Mitfahrgelegenheit etc. Aktive Beteiligung möglich.
Zuschr. u. V 9228 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Seltene Kaufgelegenheit

Anteil an einer renommierten, ertragsreichen Bauträgergesellschaft in Frankfurt/Main abzugeben.
Tel. 0 69 / 68 66 17